



---

**Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen, Nr: SI/12SV/2012/04**

**Sitzungstermin:** Montag, 03.09.2012, 18:30 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit  |                  |
| 2  | Mitteilungen des Stadtpräsidenten   | VO/12SV/2012-217 |
| 3  | Bericht des Bürgermeisters  | VO/12SV/2012-218 |
| 4  | Einwohnerfragestunde  |                  |
| 5  | Bestätigung der Tagesordnung  |                  |
| 6  | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.06.2012  |                  |
| 7  | Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt"   | VO/12SV/2012-206 |
| 8  | 1. Nachtragshaushaltssatzung/Nachtragshaushaltsplan 2012 der Stadt Grevesmühlen   | VO/12SV/2012-209 |
| 9  | 1. Nachtragshaushaltssatzung/1. Nachtragshaushaltsplan 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen "Altstadt"   | VO/12SV/2012-210 |
| 10 | 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen<br>hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss | VO/12SV/2012-211 |
| 11 | Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen<br>hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  | VO/12SV/2012-212 |
| 12 | Anfragen und Informationen der Stadtvertreter   |                  |

### Nichtöffentlicher Teil

- |      |  |                  |
|------|--|------------------|
| 13   | Grundstückserwerbe und -tausch im Zuge des Ausbaus der Jahnstraße  |                  |
| 13.1 | Tausch der Flurstücke 929/2, Flur 16 und 106/2, Flur 12, beide Gemarkung Grevesmühlen gegen das Flurstück 7, Flur 4, Gemarkung Grevesmühlen<br>(TISCHVORLAGE 1 ZU TOP 13)  | VO/12SV/2012-219 |
| 13.2 | Ankauf der Flurstücke 264/11 und 264/15, Flur 4, Gemarkung Grevesmühlen<br>(TISCHVORLAGE 2 ZU TOP 13)  | VO/12SV/2012-220 |
| 14   | Verkauf des Flurstückes 740, Flur 6, Gemarkung Grevesmühlen<br>(TISCHVORLAGE ZU TOP 14)  | VO/12SV/2012-221 |
| 15   | Nachträgliche Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 16.8.2012 zur Vorwegbeleihung der Flurstücke 76/3, 77/1 und 78/2, Flur 16, Gemarkung Grevesmühlen<br>(TISCHVORLAGE AUSSERHALB DER TAGESORDNUNG) | VO/12SV/2012-222 |
| 16   | Anfragen und Sonstiges   |                  |

#### Öffentlicher Teil

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 17 | Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |  |
|----|---|--|



## Stadt Grevesmühlen

<b>Informationsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-217</b>				
Federführender Geschäftsbereich: Hauptamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 24.08.2012 Verfasser: Höft, Inka				
<b>Mitteilungen des Stadtpräsidenten</b>					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
03.09.2012	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich



## Bericht des Stadtpräsidenten ( Zeitraum : 1.6. – 15. 8. 2012 )

### Teilnahme :

- 11.6. – Vorbereitung der Auswertung für den Krähenwettbewerb
- 12 .6. – Ausstellungseröffnung – Eine Stadt blüht auf –
- 13.6. – Fahrradtag anlässlich der Stadtfestwoche
- 14.6. - Beratung beim Bürgermeister zur Situation –ÜAZ-
- 15.6. – Bürgermeisterempfang
- 16.6. - Stadtfestumzug
- 17.6. – Stadtlauf und Sportfest von Blau-Weiß
- 18.6. - Stadtvertretersitzung
- 19.6. - Auswertungsveranstaltung - Krähenwettbewerb -
- 5.7. – Vorbereitung – Fest der Vielfalt und Fest der Vereine –
- 7.7. – Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr
- 17.7. – Gespräch zur Schulchronik
- 20.7. - Gespräch zum ÜAZ
- 2.8. - Vorbereitung - Talkrunde / Fest der Vielfalt
- 2.8. - Org.-Komitee Fest der Vielfalt und Fest der Vereine
- 8.8. - Beratung der Fraktionen zu den Entwürfen der Hauptsatzung

## Stadt Grevesmühlen

<b>Informationsvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-218</b>			
Federführender Geschäftsbereich: Hauptamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.08.2012 Verfasser: Höft, Inka			
<b>Bericht des Bürgermeisters</b>					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
03.09.2012	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

## **Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 03. September 2012**

### **Geschäftsbereich HAUPTAMT**

#### **Personal:**

Für die Durchführung der Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) regelte das Gesetz zur Anordnung des Zensus 2011 in Verbindung mit dem Zensusausführungsgesetz, dass die örtliche Durchführung den Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von mindestens 10.000 Einwohnern obliegt.

Die Stadt Grevesmühlen hatte einen Erhebungsstellenleiter sowie einen stellvertretenden Erhebungsstellenleiter ab 01.10.2010 zu bestellen.

Nachdem die stellvertretende Erhebungsstellenleiterin ab 01.01.2012 ihre Arbeit in der Verwaltung wieder aufgenommen hat, steht nunmehr auch die Leiterin der Erhebungsstelle der Verwaltung wieder voll zur Verfügung, da seit dem 12. Juni 2012 durch Verfügung des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern die Erhebungsstelle offiziell aufgelöst wurde.

Damit werden alle Beschäftigten, die mit der Durchführung des Zensus zusätzliche Aufgaben wahrgenommen und Mehrarbeit erledigt haben, wieder entlastet. Besonders hervorzuheben ist dabei die Arbeitsleistung der beiden Mitarbeiterinnen Frau Stangneth und Frau Cordes, die ein Höchstmaß an Flexibilität bewiesen, die Aufgaben des Zensus mit viel Elan in Angriff genommen und sehr schnell und erfolgreich abgearbeitet haben.

Der seit dem 01.01.2005 bestehende Personalgestellungsvertrag zwischen der Stadt Grevesmühlen und der Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende im Landkreis Nordwestmecklenburg (ARGE) endet zum 31.12.2012.

Die drei noch im Jobcenter (ehemals ARGE) verbliebenen Mitarbeiter werden bis zum 31.12.2015 auf der Grundlage eines Gestellungsvertrages weiter beschäftigt.

Die am 01.08.2011 neu eingestellten Auszubildenden haben ihr erstes Ausbildungsjahr mit sehr guten Ergebnissen beendet.

Sie sind weiterhin hoch motiviert und lassen auf einen sehr guten Lehrabschluss hoffen.

Auf Initiative der Personalabteilung starten wir ab 01. September mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)Kultur. Das FSJ Kultur dient der Orientierung und Persönlichkeitsbildung junger Menschen im kulturellen Bereich und ist eine Maßnahme der kulturellen Jugendbildung. Jugendfreiwilligendienste fördern den ganzheitlichen Kompetenzerwerb sowie die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen. Gleichzeitig sind Jugendfreiwilligendienste eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements.

## Tarifanpassungen

### Angestellte

<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
01.01.2010 1,2 % Erhöhung der Tabellenentgelte	01.01.2011 0,6% Erhöhung der Tabellenentgelte	01.03.2012 3,5 % Erhöhung der Tabellenentgelte	01.01.2013 1,4 % Erhöhung der Tabellenentgelte
	01.08.2011 0,5% Erhöhung der Tabellenentgelte		01.08.2013 1,4% Erhöhung der Tabellenentgelte
Ab 01.2010 Anhebung Bemessungssatzes			
EG 10 - 15 auf 100 %			
	Einmalzahlungen 01.2011 240,00 €		
Leistungsentgelt 1,25% der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres	Leistungsentgelt 1,5% der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres	Leistungsentgelt 1,75 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres	Leistungsentgelt 2,0 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres

### Auszubildende

<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
01.01.2010 1,2% Erhöhung der Tabellenentgelte	01.01.2011 0,6% Erhöhung der Tabellenentgelte	01.03.2012 Steigerung der Ausbildungsentgelte um 50,00 Euro	01.08.2013 Steigerung der Ausbildungsentgelte um 40,00 Euro
	01.08.2011 0,5% Erhöhung der Tabellenentgelte		
	Sonderzahlung Januar 2011 50,00 €		

### Beamte

<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
01.03.2010 Erhöhung der Dienstbezüge um 1,2%	01.04.2011 Erhöhung der Dienstbezüge um 1,5 %	01.01.2012 Erhöhung der Dienstbezüge um 1,9 %	
Anpassung der			

Besoldungsgruppen ab A 10 ab 01.01.2010 auf 100 %			
	360,00 Euro Einmalzahlung		

## **Archiv:**

Am 27. und 28. März 2012 veranstaltete der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. (VdA) in Kooperation mit dem Stadtarchiv Grevesmühlen den 22. Landesarchivtag. Die Fachtagung wurde von etwa 100 Teilnehmern besucht und auch überregional sehr beachtet. Den Auftakt des Archivtags bildete ein stadtgeschichtlicher Vortrag, zu dem etwa 60 Grevesmühlener und Gäste kamen.

Zum Stadtjubiläum "750 Jahre Stadt Grevesmühlen" gestaltete das Stadtarchiv zusammen mit dem städtischen Museum eine Ausstellung zum Thema "Grevesmühlen im Mittelalter". Hier wurde zum ersten Mal die originalgetreue Nachbildung einer verschollenen Urkunde des Stadtarchivs aus dem Jahr 1359 gezeigt. Höhepunkt der Ausstellungseröffnung war die Rückgabe des großen mittelalterlichen Siegelstempels der Stadt Grevesmühlen durch die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest an das Stadtarchiv. Mit der Schenkung dieses Silberstempels erhält die Stadt einen Teil ihrer geschichtlichen Identität zurück.

## **Kultur:**

**Veranstaltungen bis August 2012,  
die von der Stadtverwaltung organisiert wurden:**

Lfd. Nr.	Datum	Name der Veranstaltung
1	08.03.2012	Kabarett "Dietrich und Raab"
2	17.03.2012	Benefizkonzert des Moskauer Männerchores
3	05.05.2012	6. CAP-ARCONA-Gedenktour
4	05.05.2012	"Tag der offenen Tür" mit Filmvorführung zur Geschichte Grevesmühlens
5	05.05.2012	3. Grevesmühlener Citynacht mit verkaufsoffener Innenstadt, Kostümlauf mit Geschicklichkeitsspielen, DJ Tanz auf dem Markt
6	16.05.2012	Plattdeutsche Lesung, Klaus Meyer liest Texte von Fritz Meyer-Scharffenberg -Bibliothek
7	19.05.2012	Aktion "Kultur gut stärken" in Zusammenarbeit mit dem Landkreis NWM unter dem Motto "Nordwestmecklenburg lädt ein: Lesen, Reden Musizieren - ganz privat bei

		Künstlern"
8	20.05.2012	Internationaler Museumstag "Welt im Wandel - Museen im Wandel"
9	07. - 17.06.2012	18. Grevesmühlener Stadtfestwoche mit vielen Aktionen
10	12.06.2012	Tag des Museums und der Stadtinformation
11	14.06.2012	Tag der Bibliothek - Großer Bücherflohmarkt, Lesung /Gesang "Zeitreise" mit Katrin Rienow und Frank Markwardt
12	15.08.2012	Abschlussveranstaltung FerienLeseClub mit Lesung von Herrn Rainer Rudloff zum Thema "Hobbis"

### Galerie im Foyer

1. "Foto - Erlebnis"

Kunstfotografie von Jörg Adam

2. 60 Jahre Sportverein Blau Weiß

3. "Das Ohr an der inneren Tür"

Malerei und Grafik von Dirk - Uwe Becker mit Texten von Autoren des Verbandes Norddeutscher Autoren e.V., dazu wurde vom Autorenverband auf eigene Rechnung kostenfrei eine Broschüre heraus gegeben.

### Vermietungen städtischer Räume 2009 bis August 2012

	2009	2010	2011	2012
Luise-Reuter-Saal	9.559,00 €	11.484,50 €	10.185,29	4.953,50 €
Rathausaal	3.305,57 €	3.855,57 €	5.104,00	2.326,00
Sporthallen	11.602,18	12.102,32	5.924,74	3.433,14 €

### Arbeit der Beiräte und Arbeitsgruppen

	Schwerpunkthemen/ Projekte
Museumsbeirat	Projekt begleitende Tätigkeit
Bibliotheksbeirat	Bestandsaufbau, praktische Umsetzung der Bibliothekssatzung vom 07.12.2011, Vorbereitungen des Krähenprojektes, Projekte für 2012 besprochen, Ferienleseclub vorbereiten
Seniorenbeirat	Beleuchtung in der Stadt, Kirchturmplattform, Vorbereitung des 20 jährigen Bestehens des Seniorenbeirates
Vereinsbeirat	Vorbereitung der Beratung mit allen Vereinen am 21.02.2012 und Auszeichnungsvorschläge für besonderes Engagement 2011, Vorbereitung des 5. Tages der Vereine mit dem Fest der Vielfalt und Grevesmühlen ist Bunt am 15.09.2012
Festkomitee	Durchführung des Stadtfestes 2012 in den Arbeitsgruppen
AG Citynacht	Durchführung der Citynacht mit Hindernislauf in der Wismarschen Straße unter Einbeziehung der Händler
Landesarbeitsgruppe Kultur MV	Bildung es Kulturrates für MV wurde den Mitgliedern der LAG Kultur vorgestellt, Tätigkeit wurde 2012 aufgenommen



## **Stadtinformation Grevesmühlen:**

### **Projektarbeit:**

#### Tourismus für Alle

Die Stadt Grevesmühlen bietet ein umfangreiches Kulturangebot, welches für mobilitätsbehinderte Menschen bereits überwiegend zugänglich ist, für sinnesbehinderte Besucher jedoch noch an einigen Punkten Barrieren hat. Diese Angebote auch für Menschen mit Sinnesbehinderungen zugänglich zu machen, sie aufeinander abzustimmen und die Anbieter bei der Verbesserung der Zugänglichkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen ist Aufgabe des laufenden Projektes.

#### Krähentag

Bei diesem Projekt war die Phantasie unserer jüngsten Einwohner gefragt. Bereits das dritte Jahr in Folge rief die Stadt zum Krähenprojekt auf - einem Lese- und Schreibwettbewerb für Schüler der dritten Klassen. Diese sollten aus ihrer Sicht und in Anlehnung an die Grundaussagen der Grevesmühlener Heimatsage Bemerkenswertes zur Stadtentwicklung zusammentragen und ihre positiven sowie negativen Eindrücke in Form einer Kurzgeschichte aufschreiben und vorlesen. Zur Annerkennung der Leistungen der Schüler wurden die besten Arbeiten der Schulen von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Am 19. Juni 2012 fand im Luise Reuter Saal eine Auswertungsveranstaltung mit allen teilnehmenden Klassen statt. Die zehn besten Leistungen wurden vorgestellt und prämiert. Der erste Platz erhielt ein Sonderpräsent.

### **Präsentation**

Für die touristische Präsentation unserer Stadt im Internet, erarbeitete die Stadtinformation ein umfassendes Informationsportal. Unter grevesmuehlen.info finden interessierte Besucher auf über 90 Seiten, neben den touristischen Angeboten auch zahlreiche Informationen zur Stadtgeschichte, Sport- und Freizeitangeboten und interessanten Ausflugstipps in und um Grevesmühlen. Seit dem Start der Seite am 19. Juni 2012 zählten wir 3.383 Besucher. Insgesamt wurden 15.485 Seiten aufgerufen.

### **Dienstleistungen:**

#### Zimmervermittlung:

Der positive Trend für die Tourismusbranche der Stadt Grevesmühlen und des Landkreises Nordwestmecklenburg konnte sich auch in dieser Urlaubssaison weiter fortsetzen. Trotz der allgemein, schlechten Wetterlage in den Sommermonaten, zeigten sich Hoteliers, Gastgeber und die Gastronomiebetriebe sehr zufrieden.

#### Kartenverkäufe:

---

Die Stadtinformation tätigte für externe Veranstalter über den Kartenvorverkauf einen bisherigen Gesamtumsatz in Höhe 16.582,56 € ( Stand August 2012)

#### Medien- Pressearbeit:

Die Stadtinformation bediente zahlreiche Journalisten und Reporter sowie die Tourismusverbände mit Zuarbeiten, interessanten Themenvorschlägen, umfassenden Recherchen sowie Informations- und Bildmaterialien.

#### Kirchturmbesichtigungen

Seit der Eröffnung besuchten insgesamt 1.118 Gäste den Kirchturm. Ein zusätzlich angebrachter Türknauf sorgt für mehr Sicherheit, eine zusätzliche Plakatierung für mehr Aufmerksamkeit bei den Besuchern

#### Movelo -Verleihstation für Elektrofahrräder

In Zusammenarbeit mit dem Ringhotel kam es zur Einrichtung einer Verleihstation für Elektrofahrräder im April diesen Jahres. Ende September, wird anhand der Kosten-Nutzenrechnung entschieden ob die Station auch in der nächsten Saison weiter betrieben wird.

#### Verleih von Sommerspielen

Ob Kubb, Mølky, Boule oder Ringtoss - Sommerspiele bieten eine großartige Möglichkeit sich im Freien sportlich zu betätigen, neue Leute kennenzulernen oder mit der Familie, Freunden und Kollegen Spaß zu haben. Alles was man dazu braucht ist ein Platz im Freien, ein paar Freunde und ein Sommerspiel - gegen eine geringe Leihgebühr erhältlich in unserer Stadtinformation. Auf der Bürgerwiese befinden sich die Spielstätten. Eine Infotafel soll dort künftig auf diese Möglichkeit hinweisen.

### **Stadtbibliothek Grevesmühlen**

(Zeitraum 01.01. bis 20.08.2012)

Anzahl der Benutzer gesamt	3.198
Anzahl der Ausleihen im o. g. Zeitraum	21.389
Anzahl Mediensätze	31.453
Abgänge	1.273
Zugänge	1.201
Neuanmeldungen	92

#### **Projekte:**

##### **Vorlesewettbewerb der Fritz Reuter Grundschule**

Eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek arbeitete in der Jury zum 1. Vorlesewettbewerb

am Tag des Buches mit. Hier zeigten Schülerinnen und Schüler ihr Können im aktiven Vorlesen und Frau Reinhardt hatte diesen Wettbewerb mit viel Engagement organisiert. Der Bibliotheksbeirat strebt an, dieses Projekt Schulen übergreifend zu organisieren.

### **Tag der Bibliothek**

Im Rahmen des Stadtfestes fand wieder ein großer Bücherflohmarkt statt mit einem Umsatz von 423,00 € bei einem Buchpreis von 0,50 bis 1,00 € .

Am Abend erlebten die Besucher eine Zeitreise durch Grevesmühlen mit Livegesang von Katrin Rienow und Moderation Frank Markwardt.

### **Ferienleseclub 2012**

Gefördertes Projekt von der Nordmetallstiftung und Ministerium für Kultur MV

Bei 19 Teilnehmern und 8 ausgereichten Goldurkunden, mit zwei mal je 13 gelesenen Büchern aus dem Bestand des Ferienleseclubs, war zwar die Teilnehmerzahl geringer als in den Vorjahren jedoch die Leseintensität höher. Es nahmen 1 Schüler auch dem Gymnasium an Tannenbergl, 4 Schüler aus der Fritz Reuter Grundschule und 14 Schüler aus der Regionalschule am Wasserturm teil. Informationen zur Teilnahme am Ferienleseclub wurden schriftlich und mündlich auch in der Schulleiterkonferenz an alle Schulen des Verwaltungsgebietes erteilt. Dieses Projekt, das die Altersklasse der 4. bis 6. Klassen anspricht, kann nur in aktiver Zusammenarbeit mit den Schulen funktionieren und dient in hohem Maße der Leseförderung.

### **Anmerkung zur Personalsituation in der Stadtbibliothek**

Der Verlust einer Vollzeitbeschäftigten und unser Bestreben als Mitarbeiterinnen in der Stadtbibliothek das bisher erreichte Niveau zu halten, ist nur möglich durch den Einsatz von ehrenamtlichen Helfern. Ständig sprechen wir bei der Ausleihe Leser an, ob sie uns doch bei technischen Arbeiten oder dem Einstellen von Medien behilflich sein können. Derzeit ist eine ehemalige 1,00 € Jobberin bis 30.08. tätig und eine Hausfrau, die unregelmäßig helfen kann.

## **Geschäftsbereich FINANZEN**

### **- Nachtragshaushaltsplanung 2012:**

- Der 1. Nachtragshaushalt für die Stadt Grevesmühlen liegt in diesem Sitzungsturnus zur Beschlussfassung vor. Außerdem wurden Nachträge für das städtebauliche Sondervermögen sowie die Gemeinden Gägelow, Mallentin und Upahl erstellt.

### **- Haushaltsplanung 2013:**

- Für die Haushaltsplanung 2013 laufen derzeit die Mittelanmeldungen für alle Gemeinden, das Amt und die Stadt.
- Mit der Umstellung der Gemeinden Gägelow und Warnow auf den doppischen Buchführungsstil sind zum 01.01.2012 planmäßig alle Gemeinden auf Doppik umgestellt.

- **Haushaltssicherung**

- Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Grevesmühlen ist nahezu abgeschlossen und wird voraussichtlich im kommenden Sitzungsturnus vorgelegt. Parallel sind für alle 10 Gemeinden die Sicherungskonzepte fortzuschreiben.

- **Jahresrechnungen 2011:**

- Die kameralen Jahresrechnungen für die Gemeinden Gägelow und Warnow wurden fertig gestellt. Derzeit prüft der Amts-Rechnungsprüfungsausschuss in drei nach Themen spezialisierten Gruppen.
- Außerdem wurden durch den Amts-Rechnungsprüfungsausschuss weitere Jahresabschlussprüfungen zu diversen Themen in allen übrigen Gemeinden des Amtes und im Amt vorgenommen. Die Jahresabschlüsse und Prüfberichte werden fertig gestellt, sobald das Vermögen erfasst und geprüft ist. Ein Entwurf des doppelischen Prüfberichtes wurde dem RPA bereits vorgelegt.
- Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt hat sich ebenfalls mit dem Haushaltsjahr 2011 befasst. Themen der Prüfung sind unter anderem die Auftragsvergaben, die Zuschüsse an Vereine und Verbände, die Straßenbeleuchtung, der Bauhof, Sportstättennutzung, Schulen, EDV und die Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Verwaltungsgemeinschaft. Ein Entwurf des doppelischen Prüfberichtes wurde dem RPA bereits vorgelegt.

- **Kalkulationen**

- Für die Stadt Grevesmühlen wurde die Kalkulation der Gebühren für die Freiwillige Feuerwehr vorgenommen. Seitens des Ordnungsamtes wird jetzt hierzu die Satzung überarbeitet, so dass die Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungsturnus aufgenommen werden kann. Parallel wird die Kalkulation für die Feuerwehren in den Gemeinden vorbereitet.

- **Umstellung auf die Doppik:**

- Die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Börzow ist erstellt und durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises geprüft. Parallel haben Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Grevesmühlen - Land stattgefunden. Nach Vorliegen des Prüfberichts und eventuell notwendiger Korrekturen wird der Rechnungsprüfungsausschuss seinen Prüfvermerk erteilen. Dann kann die Gemeindevertretung die Eröffnungsbilanz beschließen. Anschließend wird verwaltungsseitig in der Anlagenbuchhaltung die Aufarbeitung des Jahres 2009 erfolgen und der Jahresabschluss 2009 erstellt.
- Die Bewertung des Vermögens der Stadt Grevesmühlen läuft weiter und ist hinsichtlich des beweglichen Vermögens, der Grundstücke, Gebäude, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen nahezu abgeschlossen. Das Infrastrukturvermögen ist erfasst, die Bewertung zum

Teil erfolgt. Die Übernahme in die Anlagenbuchhaltung steht noch aus. Anschließend kann erst die Zuordnung der Sonderposten (Fördermittel, Spenden) zu den einzelnen Anlagegütern in Handarbeit erfolgen.

- Die Bewertungsrichtlinie der Verwaltungsgemeinschaft zur Erfassung und Bewertung des Vermögens wurde hinsichtlich der Forderungsbewertung überarbeitet.
- Im Rahmen des Doppik-Projektes der Verwaltungsgemeinschaft wurde im Teilprojekt 1 (Produkte und Kosten-Leistungsrechnung) die Einführung der Kosten-Leistungsrechnung intensiviert. Hierzu wurde das Beratungsunternehmen IPM aus Berlin zu Rate gezogen, welches die Einführung insbesondere inhaltlich und strategisch begleitet. Vor allem sollen die Werkzeuge geschaffen werden, damit Politik und Verwaltung künftig Ziele und Kennzahlen als Grundlage für ihre Arbeit an die Hand bekommen. Hierzu ist es erforderlich, aus den vorhandenen Daten ein aussagekräftiges Berichtswesen zu entwickeln.
- **Fördermittel:**
  - Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurden Fördermittel beantragt, für die mittlerweile eine Bewilligung vorliegt. Aktuell werden zusätzliche KfW-Kredite vorbereitet.
  - Für den Bahnhof wurden ILERL-Mittel beantragt.
  - Fördermittelanträge wurden zudem für mehrere kleinere Projekte, unter anderem im kulturellen Bereich, gestellt.
  - Für die Gemeinden Börzow und Mallentin, die 2014 voraussichtlich mit der Gemeinde Papenhusen fusionieren wollen, werden Fördermittelanträge vorbereitet (aktuell Kofinanzierung Gemeindehaus Börzow)
  - Für die Gemeinde Plüschow wurde ein Antrag zur Förderung eines Löschfahrzeuges an den Landkreis geschickt.
  - Für die Gemeinde Rütting wurde der Antrag zur Finanzierung der Trauerhalle Diedrichshagen erneuert.
  - Für die Gemeinde Testorf-Steinfort wurde ein Antrag auf ILERL-Mittel für den sog. Lehmkatzen gestellt.
  - Für die Gemeinde Gägelow wurde zur Sanierung des Gemeindehauses die Aufnahme in das Leader-Programm beantragt.
  - Außerdem wurden diverse Verwendungsnachweise erstellt.

- **Beteiligungsverwaltung:**

Stadtwerke Grevesmühlen.

GmbH/Gasversorgung Grevesmühlen GmbH/Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH:

- Der Plantausch von jeweils ca. 300 Strom- und Gaszählern im Versorgungsgebiet findet fortlaufend statt. Der Austausch der Zähler ist erforderlich, da bei diesen demnächst die gesetzliche Eichfrist abläuft. Die

beauftragten Firmen können sich entsprechend ausweisen. Aktuell sind bereits 139 Gaszähler und 120 Stromzähler getauscht.

- Mit dem Neubau der Bahnbrücke in der Schwerin Straße erfolgte in diesem Bereich die Verlegung von jeweils ca. 670 m Niederspannungs- und Mittelspannungskabel sowie ca. 720 m Gasleitungen. In diesem Zusammenhang erfolgte ebenfalls die Neuverlegung von ca. 230 m Niederspannungskabel von der Jahnstraße zur Sportanlage „Am Tannenber“.
- Zurzeit findet der Rückbau der alten Gasstation in der Klützer Straße statt. Diese Station wurde im vergangenen Jahr stillgelegt.
- Bei der Bahnquerung Rehnaer Straße wurden 110 m Mittelspannungskabel ausgetauscht.
- Im Zuge der geplanten Baumaßnahmen in der Theodor-Körner-Straße findet dort die Auswechslung von ca. 200 m alter PVC-Gasleitung gegen PE- Gasleitung statt. Weiterhin werden 13 Gashauseschlüsse komplett saniert sowie 5 Hausanschlüsse auf die neue Gasleitung umgebunden.
- Bei der Straßenbeleuchtung sind die ersten Schritte getan. So wurde mit der Umrüstung der Lichtpunkte in der Innenstadt auf LED-Technik begonnen. Ebenfalls wird der Austausch von 8 Kabelverteilen sowie die Trennung der nicht öffentlichen Beleuchtung, wie z. B. Hofbeleuchtung der Wohnungsgesellschaften, von der Straßenbeleuchtung vorbereitet.
- Die Stadtwerke haben eine Stromtankstelle an der Malzfabrik in Grevesmühlen errichtet. Die offizielle Einweihung erfolgt Anfang September. Vorerst wird der Landkreis dort sein Elektrofahrzeug aufladen.
- Die Stadtwerke und ihre Tochtergesellschaften haben Gewerbe- und Grundsteuern in Höhe von 37.211 € an die Stadt Grevesmühlen überwiesen. Weiterhin wurde die Konzessionsabgabe Strom in Höhe von 71.100 € sowie eine Gewinnausschüttung in Höhe von 95.000 Euro an die Stadt gezahlt. Ebenfalls unterstützte der Stadtwerkeverband das diesjährige Stadtfest wieder mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro.

## **Geschäftsbereich BAUAMT**

### **Städtebauliche Planungen**

#### Regionaler Planungsverband

Am 27.04.2012 fand in Grevesmühlen die Auftaktveranstaltung zum Regionalen Energiekonzept statt. Ca. 70 Teilnehmer, Fachleute der Energiewirtschaft und Kommunal- sowie Landesverwaltung informierten sich dabei über ...

- den aktuellen Stand der Technik in Bezug auf regenerative Energien, Speichermethoden und Sparkonzepte,

- über die Landesziele zum Ausbau der regenerativen Energien sowie
- über die Herangehensweise an das Regionale Energiekonzept.

Im Rahmen der Veranstaltung haben sich die Teilnehmer auch über die Aktivitäten des Vereins "Stadt ohne WATT" und unsere Lernorte informieren können.

Im Planungsverband wurde auf der letzten Sitzung des Vorstands erstmalig über Kriterien für die Neuausweisung von Windeignungsgebieten diskutiert. Es ist zu erwarten, dass in der Folge aus diesem Anlass eine erneute Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms ansteht.

#### Gesamtstädtisches Einzelhandelsgutachten

Im Mai diesen Jahres ist ein gesamtstädtisches Einzelhandelsgutachten in Auftrag gegeben worden. Dies wurde erforderlich, da das vorliegende Gutachten aus dem Jahre 2003 rechtlich keine Grundlage mehr für städtische Entscheidungsfindung zu Bauanfragen von Discountern, Nahversorgern oder großflächigen Vollsortimentern oder Fachmärkten darstellen konnte.

Dies ergaben Vorgespräche mit der zuständigen obersten Planungsbehörde in Vorbereitung einer potenziellen Ansiedlung eines Nahversorgers für die Südstadt.

Im Rahmen eines VOF-Verfahrens erhielt die Fa. BulwienGesa den Zuschlag und führte bisher Kundenbefragungen und Marktanalysen durch.

Der Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Verwaltung und des GHI Vereins, wird im September die Ergebnisse der Marktanalyse diskutieren. Die erste Präsentation der Ergebnisse ist für die nächste Sitzungsrunde avisiert.

#### Sanierungsgebiet "Altstadt"

Das Wirtschaftsministerium hat den Förderantrag für Programmmittel 2012 mit Schreiben vom 01.08.2012 abgelehnt. Dies ist die Konsequenz der bereits im Vorjahr getroffenen Festlegung, die Stadt Grevesmühlen nicht mehr aus dem Städtebauförderungsprogramm zu fördern.

Ein weiterer Teilbereich (August-Bebel-Straße; Hinterstraße, Wismarsche Straße, Sparkassenplatz) soll bei entsprechender Beschlussfassung in der heutigen Sitzung aus dem Sanierungsgebiet entlassen werden. Damit wären die Voraussetzungen für die Erhebung der Ausgleichsbeträge gegeben. Die entsprechenden Bescheide werden in Kürze versendet.

#### Bahnhofsumfeld

Am 27.07.2012 wurde der Stadt ein neuer Kaufvertragsentwurf zugeleitet. Hierin sind gegenüber dem vorherigen Entwurf die bereits bekannten Änderungs- und Ergänzungspunkte aufgenommen worden. Dies betrifft Regelungen zur Altlastfläche Minol-Umfüllstation und die Neuregelung der Baustelleneinrichtung für den Gleisbau.

Darüber hinaus ergaben ca. 10 neue wesentliche Regelungen wie z.B. eine Mehrerlösklausel und Finanzierung von Umverlegungen und Einfriedungen neuen Diskussionsbedarf. Hierzu wurde ein kurzfristiger Termin in Berlin vorgeschlagen.

Ungeachtet der noch zu klärenden Sachverhalte ist ein Notartermin für den 19.09.2012 terminiert.

Am 20.09. ab 16 Uhr und am 21.09. ab 8 Uhr soll ein sog. "BürgerBahnhof" den eigentlichen Planungsprozess einläuten. Bei hoffentlich großer Beteiligung soll in Form einer offenen Diskussionsrunde ein Nutzungskonzept für das Gebäude gefunden werden. Zeichenworkshops, ein Fotowettbewerb bis hin zu handwerklichen Aktivitäten und eine Lichtershow zum Abschluss soll für das Gebäude und ihre Geschichte sensibilisieren.

Die Bahn stimmte inzwischen der Veranstaltung zu, so dass die Werbung um diesen Termin begonnen werden konnte.

Im Vorab haben zahlreiche freiwillige Helfer, die Wasserturmschule und das Gymnasium, der Jugendklub sowie einige Fachverbände ihre Mitarbeit angeboten.

Die Stadt hat inzwischen weitere Grundstücke im Umfeld der Bahn von Privat erworben, so dass nach Abwicklung des Kaufvertrags mit der Bahn ein zusammenhängender Planbereich verfügbar sein wird.

Mit zwei potenziellen Projektträgern besteht Kontakt, die beabsichtigen an dem Standort eine Nahversorgungseinrichtung zu errichten. Nach Abschluss des Kaufes mit der Bahn folgt die Entscheidungsfindung über die weitere Anhandgabe an einen der Interessenten für die Durchführung der weiteren Planungsschritte.

#### Blockbereichsplanung Große Seestraße

Der Umlegungsentwurf ist im Umlegungsausschuss am 31.05.2012 mehrheitlich beschlossen worden. Hierin sind die Zuteilungsflächen sowie die Grundsätze der Zuteilungsmaßstäbe und Ausgleichszahlungen geregelt worden. Dies hat der Umlegungsbeauftragte im Anschluss mit sämtlichen Eigentümern abgestimmt. Nach dessen Auskunft werden die Ergebnisse mehrheitlich von den Betroffenen positiv bewertet.

Nach der Anhörung der Eigentümer steht der abschließende Beschluss des Umlegungsplans an, der die neue Grundstücksverteilung festlegt und der den Eigentümern dann das Widerspruchs- und letztlich Klagerecht gegen die Festlegungen des Umlegungsausschuss einräumt.

Der Abriss der Werkstatt und des Flachbaus Behrengang 1 wird für eine Durchführung in 2013 vorbereitet.



Zur Zeit wird der abschließende Satzungsbeschluss für den B-Plan 34 der GKB vorbereitet. Hierzu sind Kostenregelungen mit Stadt und Landwirtschaftsbetrieb zw. Umsetzung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen erforderlich. Zudem ist im nächsten Bauausschuss auch die Gestaltung des Straßenraums zu diskutieren, um die Ergebnisse dessen in einen Durchführungs- und Erschließungsvertrag aufnehmen zu können.

Für den B-Plan "Mühlenblick" wird voraussichtlich in der nächsten Sitzungsrunde der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss präsentiert werden können.

Grundstücksinteressenten werden bis auf weiteres von der GKB eigenständig betreut. Anfragen an die Stadt werden abstimmungsgemäß an die GKB weiter geleitet.

#### B-Plan Nr. 31: Rehnaer Straße 1

Nach Auskunft des Eigentümers besteht derzeit kein konkretes Ansiedlungsinteresse eines Nahversorgers an diesem Standort.

### **Tiefbau**

#### Gehwegbeleuchtung

Der Vertrag mit den Stadtwerken ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Somit erfolgte der Übergang der Bewirtschaftung an die Stadtwerke, die seitdem die laufende Wartung und Kundendienst übernommen haben. Im ersten Schritt sind Umbauten an den Leuchten in der Innenstadt begonnen worden. Mit den Wohnungsunternehmen sind Verabredungen zur Abschaltung der Hofbeleuchtungen den Wohngebieten Ploggenseering und am Wasserturm getroffen worden.

Inzwischen ist zudem ein Förderbescheid zur Umrüstung auf LED-Technologie eingegangen. Damit können bei einer Investition von ca. 500 T€ ca. 127 T€ als Zuschuss eingesetzt werden. Dies betrifft ca. 260 Lichtpunkte, die vollständig ausgetauscht und somit von der vertragsgemäß selbst zu finanzieren sind.

Zur Finanzierung des Eigenanteils der Stadt wurde zudem ein KfW-Antrag gestellt.

Der konkrete Ablaufplan für diese Investitionen wird derzeit noch mit den Stadtwerken abgestimmt.

#### Freibad "Ploggensee"

Das Freibad wurde am 26.05. vom Badeverein "Unser Freibad e.V." feierlich eingeweiht. Voran gegangen ist der Abschluss der Arbeiten am Badesteg sowie Instandsetzungsarbeiten am Sozialgebäude und in den Außenanlagen, die wie im Vorjahr weitestgehend aus Spenden und durch Eigenleistung umgesetzt werden konnten.

Dem Verein wurde für diese Saison die Finanzierung der Rettungswacht zugesichert, da der Verein zu Beginn der Saison noch über kein Eigenkapital verfügt hatte.

Die Anlage wurde nach Kenntnis der Verwaltung von 6.000 Besuchern in Anspruch genommen und der Verein hat durch zahlreiche Einzelveranstaltungen zusätzliche Werbung um die Einrichtung betrieben und zeigte sich selbst zufrieden.

#### Jahnstraße

Der Umwidmung der Jahnstraße und Teile der Rehnaer Straße zur Landesstraße wurde auf der letzten Stadtvertretung beschlossen. Auch der diesbezügliche Vertrag ist bereits unterschrieben. Der Ausbau der Straße wird auch vom Straßenbauamt intensiv vorbereitet.

Verhandlungen mit Bahn und Anrainern erfordern aber intensive Abstimmungen und Variantenvergleiche. Nach aktuellem Stand wird die Einfahrt zur Rehnaer Straße ein sog. voll ausgebauter Knoten mit zwei Linksabbieger- und einer Rechtsabbiegerspur in der Rehnaer Straße.

Dies führt zu erheblichen zusätzlichen Flächenbedarf, der nur durch zahlreiche Grunderwerbe und Neuordnungen gewährleistet werden kann. Entsprechende Beschlüsse werden voraussichtlich heute im nicht öffentlichen Teil als Tischvorlage behandelt.

#### Bahnbrücke

Die Umverlegungen der Versorgungsleitung sowie des verrohrten Stadtgrabens sind abgeschlossen. Parallel wurde der Neubau der Brücke ausgeschrieben, so dass in Kürze mit dem weiteren Fortgang der Baumaßnahmen zu rechnen ist. Der bisherige Zeitplan mit einer Fertigstellung der Maßnahmen Ende 2013 ist bisher eingehalten.

#### Gemeindestraßen in der Südstadt

Die Vermessungsleistungen sind durchgeführt worden und es beginnt die planerische Arbeit. Voraussichtlich in der nächsten Sitzungsrunde können die Vorentwürfe präsentiert werden.

#### Karl-Liebknecht-Platz

Nach aktueller Finanzplanung des Sanierungsträgers könnte die Neugestaltung des Platzes noch in diesem Jahr begonnen werden. Die entsprechenden Förderanträge sind an das Wirtschaftsministerium gestellt worden.

#### Kirchstraße und weitere

Im Bauausschuss am 16.08. wurde das Gestaltungskonzept für die Neugestaltung der Straßenzüge der südöstlichen Altstadt vorgestellt. Es wurde im Ergebnis festgelegt, die Planungen im Rahmen einer Vorortbesichtigung erneut zu diskutieren um Festlegungen zu treffen.

#### Zugang Kastanienallee/B105

Die Bauarbeiten zur Errichtung einer barrierefreien Rampe und der Herstellung einer festen Wegeverbindung zur B 105 und hinter dem Sportplatz Grüner Ring laufen seit Mitte August. Die Bauarbeiten sollen im Oktober abgeschlossen sein.

#### Spielplätze

Für den Spielplatz in der Bürgerwiese wird auf Basis der bereits im Bauausschuss vorgestellten Projektskizze derzeit der Entwurf erarbeitet. Auf dieser Grundlage sollen dann im weiteren Schritt Fördermittel eingeworben werden.

Sog. Spielplatzpartner haben sich für die Spielplätze in West II und im Rosenweg gefunden. Hierdurch konnten bei den Spielplätzen Bauhofleistungen eingespart werden. Im Gegenzug wurden unentgeltlich Ausstattungen für die selbst organisierten Straßenfeste im August bereit gestellt.

#### Hochbau

##### Fritz-Reuter-Schule

Es wurde aus gegebenem Anlass ein Holzschutzgutachten und ein Brandschutzgutachten in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse und die Beschreibung der daraus resultierenden Maßnahmen wird in der kommenden Sitzungsrunde im Bauausschuss präsentiert.

##### Außenanlage Fritz-Reuter-Schule/Jugendklub

Die Spielkombinationen sind im letzten Schuljahr noch eingeweiht worden. Weitere Baumaßnahmen sind aufgrund der Verschiebung der Haushaltsmittel zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen Ploggeneseeschule auf 2013 verlegt worden.

##### Ploggeneseeschule, Technikgebäude und Haus 1

Die Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes sind im Gange. Bis voraussichtlich November wird die Ploggeneseeschule selbst saniert und anschließend für den Betrieb frei gegeben.

Der Schulunterricht findet derzeit in den beiden weiteren Objekten statt.

Der durch den Beschluss über überplanmäßige Ausgaben abgedeckte Finanzrahmen von ca. 627 T€ wird nach aktuellem Stand eingehalten.

#### Wasserturmschule - Aula

Im Rahmen einer gemeinsamen Entscheidung der Schulkonferenz und der Stadtverwaltung hat man sich für eine Projektskizze und Planungsbüro entschieden. Die Mittel für die Entwurfsplanung wurden aber aufgrund der Mehrkosten bei den Brandschutzmaßnahmen der Ploggenseeschule aus dem Haushalt gestrichen.

### **Gebäudeflächenmanagement**

#### Ankäufe und Verkäufe

Die Stadtwerke Grevesmühlen haben im Gewerbegebiet "Nordwest" ein Grundstück von ca. 2 ha erworben und beabsichtigt dort die Errichtung von Lagerstätten für die Biogasproduktion.

Aufgrund der Erhöhung der Pachten für Einzelgärten ergaben sich für zahlreiche Gartengrundstücke in den letzten Monaten Verkaufsverhandlungen.

#### Garagen

Die letzte Reihe des Garagenkomplexes Grüner Weg wurde von der Stadt beseitigt. Weite Teile des Garagenkomplexes am Vielbecker Weg wurde leer gezogen und nach Erwerb des Grundstückes von dem Zweckverband Grevesmühlen eigenständig abgerissen.

Im Garagenkomplex Sandstraße ist die letzte Reihe nahezu leer gezogen. Der Abriss wird derzeit vorbereitet.

### **Wirtschaftsförderung**

Derzeitig werden insbesondere im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens zahlreiche Strategien für die Standortsicherung diskutiert. Ergebnisse dessen werden noch vor Jahresfrist vorgestellt.

Konkret wurden weitere Ansiedlungen auf dem Handwerkerhof am Grünen Weg betreut und die Geschäftserweiterung von Baltic Elektronik unterstützt.

Mit dem neuen Eigentümer des Sägewerks wurde ein intensives Gespräch über die Unternehmensabsichten und mögliche Hilfestellungen geführt.

Es wird intensiv nach einer Lösung für den Standort des ÜAZ in Grevesmühlen gesucht. Hierzu wurden zahlreiche Abstimmungen mit dem Verein und potenziellen Nutzern durchgeführt.

Am 16.03. fand das Unternehmerfrühstück im Sportlerheim "Am Tannenber" statt. Dabei wurde insbesondere die Situation auf dem Ausbildungsmarkt diskutiert. erfreulich war dabei sicher der rege Austausch der Unternehmerinnen und Unternehmer mit Schülerinnen und Schülern der Wasserturmschule und des Gymnasiums. Es fanden sich ca. 70 Gäste ein und somit erneut mehr als bei der vorherigen Veranstaltung.

Das nächste Unternehmerfrühstück ist für Oktober geplant.

## **Geschäftsbereich ORDNUNGSAMT**

### **Allgemeines Ordnungsrecht:**

Zur Verkehrssicherungspflicht wurden auch in diesem Jahr Baumpflegemaßnahmen durchgeführt.

Der ruhende Verkehr erbrachte bis zum Berichtszeitraum einen Ertrag von 47.749 €.

Durch Parkgebühren wurden inklusive Tiefgarage 47.744 € eingenommen.

### **Sachgebiet Standesamt**

Die Umstellung auf die elektronische Registerführung verlief weitgehend problemlos. Die letzten Übergangsbeurkundungen aus dem Beurkundungszeitraum seit Anfang 2009 konnten bereits Anfang März des Jahres in das elektronische Personenstandsregister (ePR) überführt werden. Eine Erfassung von Altregistern vor 2009 wird wegen des großen Arbeitsaufwands und der damit verbundenen personenstandsrechtlichen Probleme hier nicht als sinnvoll und realisierbar angesehen. Die Verfügbarkeit der Technik ist nahezu uneingeschränkt gegeben, die fortlaufenden Beurkundungen verlaufen im Wesentlichen störungsfrei. Nur Mitte August war wegen eines Ausfalls eines Knotens des CN Lawine der Zugang zum gehosteten Fachverfahren AutiSta sowie zum ePR zeitweise nicht möglich. Der Ausfall war von der Telekom zu vertreten, er lag aber außerhalb der Sprechzeiten (Dienstag ab ca. 16.00 Uhr).

Die hausinterne Datenschutzrechtliche Verfahrensfreigabe der Registerlösung für das Personenstandswesen nach § 19 Abs. 1 DSGVO für die Anwendung des ePR im Standesamt wurde vom Standesamt vorbereitet. Die dazu erforderliche Vorabkontrolle des behördlichen Datenschutzbeauftragten am 08.08.2012 verlief erfolgreich. Die Verfahrensfreigabe wurde durch den Bürgermeister am 20.08.2012 erteilt.

Gegenwärtig ist der ZV eGov dabei, die "Elektronische Sammelakte" mit ausgewählten Pilotverwaltungen zu testen. Da bei der Stadt Grevesmühlen die dafür erforderliche Scan-Technik nicht zur Verfügung steht, kann das Standesamt Grevesmühlen dieses Mal leider nicht am Verfahrenstest teilnehmen. Wenn der Test gegen Jahresende erfolgreich abgeschlossen sein wird, soll das Verfahren den Standesämtern zu relativ günstigen Konditionen angeboten werden. Die Kosten

dafür sind gleichwohl nicht unerheblich. Da in der Stadt Grevesmühlen ohnehin vorgesehen ist, eine elektronische Aktenführung (Stichwort DMS) einzuführen und die Meldebehörde das schon mit einem eigenen Verfahren seit geraumer Zeit praktiziert, sollte das Standesamt, das in das hauseigene DMS aus rechtlichen Gründen nicht integriert werden kann, bei diesem Vorhaben nicht ausgeschlossen bleiben. Zumal der Platz des Standesamtsarchivs im Haus 1, wo die Sammelakten zu den Personenstandsregistern bis zum Ende der Aufbewahrungsfristen (30, 80 bzw. 110 Jahre) gelagert werden, in absehbarer Zeit erschöpft sein wird.

Anfang des Jahres wurde Kollegin Jana Lehmkuhl zur Standesbeamtin ausgebildet und Mitte Mai auch als solche bestellt. Sie nimmt bereits rege an der Durchführung von Eheschließungen teil und hat sich auch sonst sehr gut in die Materie eingearbeitet. Selbst Vorgänge im ePR beurkunden kann sie allerdings gegenwärtig nicht, da sie über keine eigene Signierkarte verfügt. Das sollte mit dem Ausscheiden von Frau Wandersee im kommenden Jahr und der dann auslaufenden Gültigkeit der vorhandenen drei Signierkarten geändert werden.

Mit dem Stichtag 25.08. sind im Jahr 2012 beim Standesamt Grevesmühlen 52 Eheschließungen vorgenommen worden. Das entspricht in etwa dem Durchschnitt der vorangegangenen 3 Jahre.

### **Sachgebiet Namensänderungsbehörde**

In diesem Jahr wurde bereits zwei Anträgen auf Änderung von Vornamen stattgegeben. Ein abgelehnter Antrag auf Änderung eines Familiennamens befindet sich gegenwärtig im Widerspruchsverfahren. In dem Fall könnte es zu einem Verfahren vor dem Verwaltungsgericht kommen.

### **Sachgebiet Ordnungsbehördliche Bestattungsbehörde**

Bis Ende Juni des Jahres waren bereits 6 ordnungsbehördliche Bestattungen zu veranlassen. Die Bestattungskosten konnten in 4 Fällen zum größten Teil aus vorhandenem Nachlass der Verstorbenen beglichen werden. In zwei, gegenwärtig noch unter Bearbeitung befindlichen Vorgängen wurden die Kosten gegenüber den Bestattungspflichtigen geltend gemacht, wobei diese aber Lohnersatzleistungen beziehen. Zurzeit läuft daher in beiden Fällen noch das Beantragungsverfahren auf Bestattungskostenbeihilfe beim Landkreis Nordwestmecklenburg. Sofern das nicht oder nicht in voller Höhe erfolgreich sein sollte, wird eine Ratenzahlungsvereinbarung mit den Bestattungspflichtigen angestrebt.

### **Sachgebiet Ordnungsbehörde gem. HundehVO M-V**

Bis zum Stichtag 24.08.2012 kamen beim Ordnungsamt Grevesmühlen 11 Verstöße gegen die HundehVO M-V zur Anzeige. Von denen sich zwei gegenwärtig noch unter Bearbeitung befinden. In drei Fällen wurden schriftliche Verwarnungen mit und ohne Verwarngeld erteilt.

Gegenwärtig sind beim Ordnungsamt Grevesmühlen noch 3 Inhaber einer Erlaubnis über das Führen und Halten von gefährlichen Hunden im Sinne der HundehVO M-V registriert. In allen anderen Fällen sind die Hundehalter zwischenzeitlich entweder aus dem Zuständigkeitsbereich verzogen oder besitzen einen gefährlichen Hund im

Sinne der HundehVO M-V nicht mehr. Die Erlaubnis wird im letztgenannten Fall regelmäßig widerrufen.

### **Sachgebiet Gewerbe**

Statistische Angaben für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 24.08.2012

Stadt und Ortsteile:

Gewerbeanmeldungen: 45  
Gewerbeummeldungen: 36  
Gewerbeabmeldungen: 45

Amt Grevesmühlen Land

Gewerbeanmeldungen: 35  
Gewerbeummeldungen: 12  
Gewerbeabmeldungen: 47

### **Einwohnermeldewesen**

Bevölkerungszahlen zum 23.08.2012

Stadt Grevesmühlen	10.668	m	5.177	w	5.491
Amt Grevesmühlen-Land	8.115	m	4.198	w	3.917

### **Sachgebiet Wohngeld**

Für den Bereich Grevesmühlen und Grevesmühlen-Land wurden in den Monaten Januar bis August 2012 insgesamt 2.497 Fälle bearbeitet. Somit erhöhte sich die Anzahl der Bearbeitungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent.

Die Zahlfälle für die vorgenannten Monate veränderten sich von insgesamt 2.819 auf 3.309. Hieraus ergibt sich eine Steigerung um 17 Prozent.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Bund zahlten für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.08.2012 insgesamt 285.308 EUR an die Wohngeldempfänger der Stadt Grevesmühlen. Es liegt demnach eine Einsparung von 17 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres vor. Bei einer gleichzeitig gestiegenen Anzahl der Zahlfälle bedeutet dies, dass lediglich der durchschnittliche Wohngeldanspruch gesunken ist.

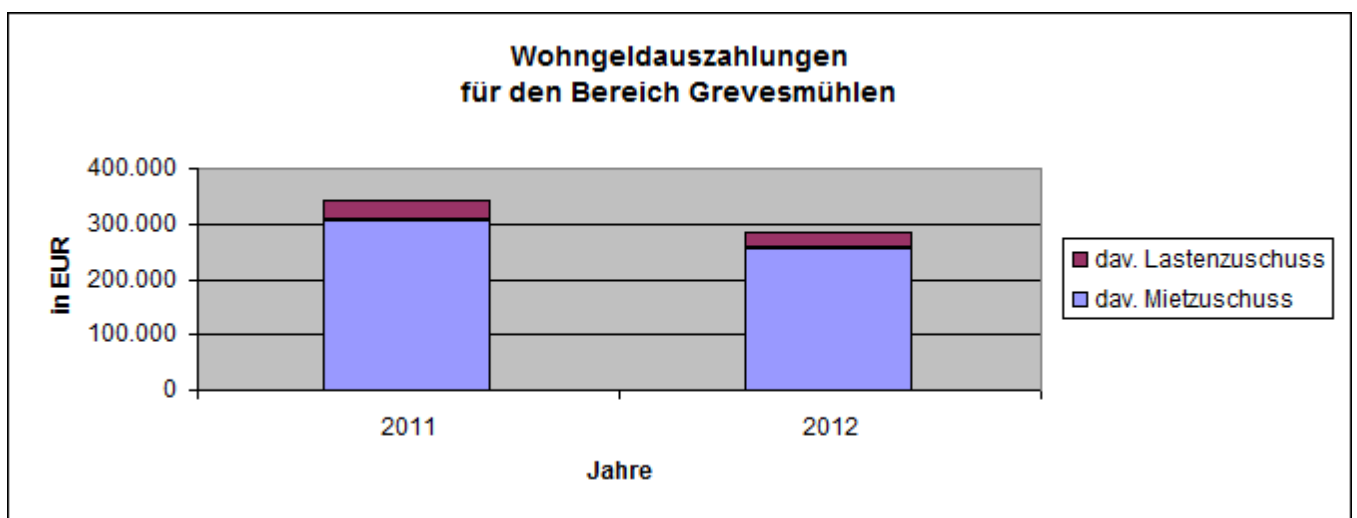
Die Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge konnte weiter deutlich verkürzt werden. Ab dem Tag der Vollständigkeit bis zur Wohngeldberechnung liegen mittlerweile ungefähr eine bis zwei Wochen.

### **Wohnberechtigungsschein**

In der Zeit von Januar bis August 2012 beantragten fünf Bürger einen Wohnberechtigungsschein. Die Anspruchsüberprüfungen haben ergeben, dass derzeit insgesamt vier Wohnberechtigungsscheine erteilt werden konnten.

### Wohngeldauszahlungen für den Bereich Grevesmühlen

Abrechnungszeitraum jeweils Jan. bis Aug.	2011	2012
	in EUR	in EUR
<b>dav. Mietzuschuss</b>	305.959	256.300
<b>dav. Lastenzuschuss</b>	37.100	29.008
<b>gesamt</b>	<b>343.059</b>	<b>285.308</b>



### Besondere Bauhoftätigkeiten

Vielbecker See  
Kita Hummelland  
Eisenbahnbrücke

Innenstadt  
Börzower Weg  
Gebhardstraße

Sparkassenplatz  
Friedhof  
Nistkästen  
Markt  
GS Am Ploggensee  
Garagen  
Innenstadt  
Mehrzweckhalle

Wasserdurchlass und Wanderweg repariert  
Außenanlagen beräumt  
Holzung an der Eisenbahnbrücke begleitet und beräumt  
Stadt Begrünung und deren Pflege  
desolaten Wildschutzzaun entfernt  
Sanitär- Trakt Obdachlosenunterkunft repariert  
Beete vor der Sparkasse neu angelegt  
Wildzaun gesetzt  
angebaute Ploggensee, Vielbecker See, Kirchplatz  
Senkelektant ausgetauscht  
Mithilfe bei Umsetzung Brandschutz Konzept  
Garagenübergaben vor Ort durchgeführt  
Baumpflege Bollmann  
Auf- und Abbau bei Veranstaltungen



## Stadt Grevesmühlen

<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-206</b>
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 12.07.2012 Verfasser: G. Matschke
<b>Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt"</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
13.08.2012	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen	
16.08.2012	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen	
21.08.2012	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
03.09.2012	Stadtvertretung Grevesmühlen	

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Teilaufhebung der Satzung der Stadt Grevesmühlen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" für den Teilbereich III mit Grundstücken, die in der August-Bebel-Straße, Hinterstraße, Wismarsche Straße, Kinogang und Sparkassenplatz belegen sind, als Satzung.

Der Satzungstext mit dem Lageplan und der Flurstücksliste sind als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses / der Satzung.

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister die Satzung nach Beschluss auszufertigen und ortsüblich bekannt zu machen. Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, beim zuständigen Grundbuchamt die Löschung der Sanierungsvermerke in Abt. II der Grundbücher, der von dieser Teilaufhebungssatzung betroffenen Grundstücke, zu beantragen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

## **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme i. S. v. § 136 Abs. 2 Satz 1 BauGB ist die Stadt Grevesmühlen gemäß § 154 BauGB verpflichtet, für die durch die Sanierungsmaßnahme bedingte (Boden)Werterhöhung der Grundstücke sog. Ausgleichsbeträge zu erheben. Diese sind nach Abschluss der Sanierung zu entrichten. Betroffen hiervon sind sämtliche Eigentümer von Grundstücken, die im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Altstadt" belegen sind.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern empfiehlt hierbei, vorrangig von der vorzeitigen und freiwilligen Ablösevereinbarung mit Eigentümern i. S. v. § 154 BauGB Gebrauch zu machen. Für die Kommune hat dies den Vorteil, dass bei Abschluss dieser Vereinbarungen auf Bescheidungen verzichtet werden kann und zudem kurzfristig dem kommunalen Sondervermögen "Altstadt" Investitionsmittel zur Verfügung stehen.

Der Teilbereich III umfasst ein Areal mit Grundstücken der August-Bebel-Straße, Hinterstraße, Wismarschen Straße, Kinogang und Sparkassenplatz, wie in Anlage 1 (Teilbereich III) dargestellt.

Den Eigentümern des Teilbereiches III wurden solche vorzeitigen und freiwilligen Ablösevereinbarungen angeboten und zum Teil auch angenommen. Mit Stand vom 10.05.2012 sind 28 freiwillige Vereinbarungen von 70 Grundstücken für diesen Teilbereich abgeschlossen worden. Der Stadtsanierung flossen damit 81.139,62 € zu.

Für den Teilbereich III sind die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen und die Sanierungsziele erreicht. Aus diesem Grund soll dieser Teilbereich aus dem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Altstadt" der Stadt Grevesmühlen entlassen werden.

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" ist daher gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Satz 2 BauGB für den Teilbereich III aufzuheben.

Nach § 162 Abs. 2 Satz 1, 2 BauGB ergeht der Beschluss der Gemeinde, durch den die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes ganz oder teilweise aufgehoben wird, als Satzung. Diese ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemäß § 162 Abs. 3 BauGB ersucht die Gemeinde (Stadt) das Grundbuchamt, die Sanierungsvermerke zu löschen.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Rahmen der Bescheiderstellung sind weitere Einzahlungen in das Sondervermögen "Altstadt" in Höhe von ca. 85T€ zu erwarten, die für die Stadtsanierung wieder eingesetzt werden.

## **Anlage/n:**

- Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" mit Anlage 1 (Lageplan) und Anlage 2 (Flurstücksliste)

## **Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), hat die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen in ihrer Sitzung am ..... folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Festlegung des Teilaufhebungsgebietes**

- (1) Die Satzung der Stadt Grevesmühlen vom 28.06.1994 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ wird für das nachfolgend näher bezeichnete Teilgebiet (Größe ca. 2,3 ha) aufgehoben.
- (2) Das Teilaufhebungsgebiet „Teilbereich III“ umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile, die in der Anlage 2 aufgezählt sind und sich laut Lageplan innerhalb des dargestellten Geltungsbereiches befinden. Der Geltungsbereich umfasst die durch eine schwarz gestrichelte Linie gekennzeichnete vom übrigen Stadtgebiet abgegrenzte Fläche. Der Lageplan vom 06.07.2012 (Maßstab 1:2000) ist als Anlage 1 beigelegt. Anlage 1 (Lageplan) und Anlage 2 sind Bestandteile der Satzung.

### **§ 2**

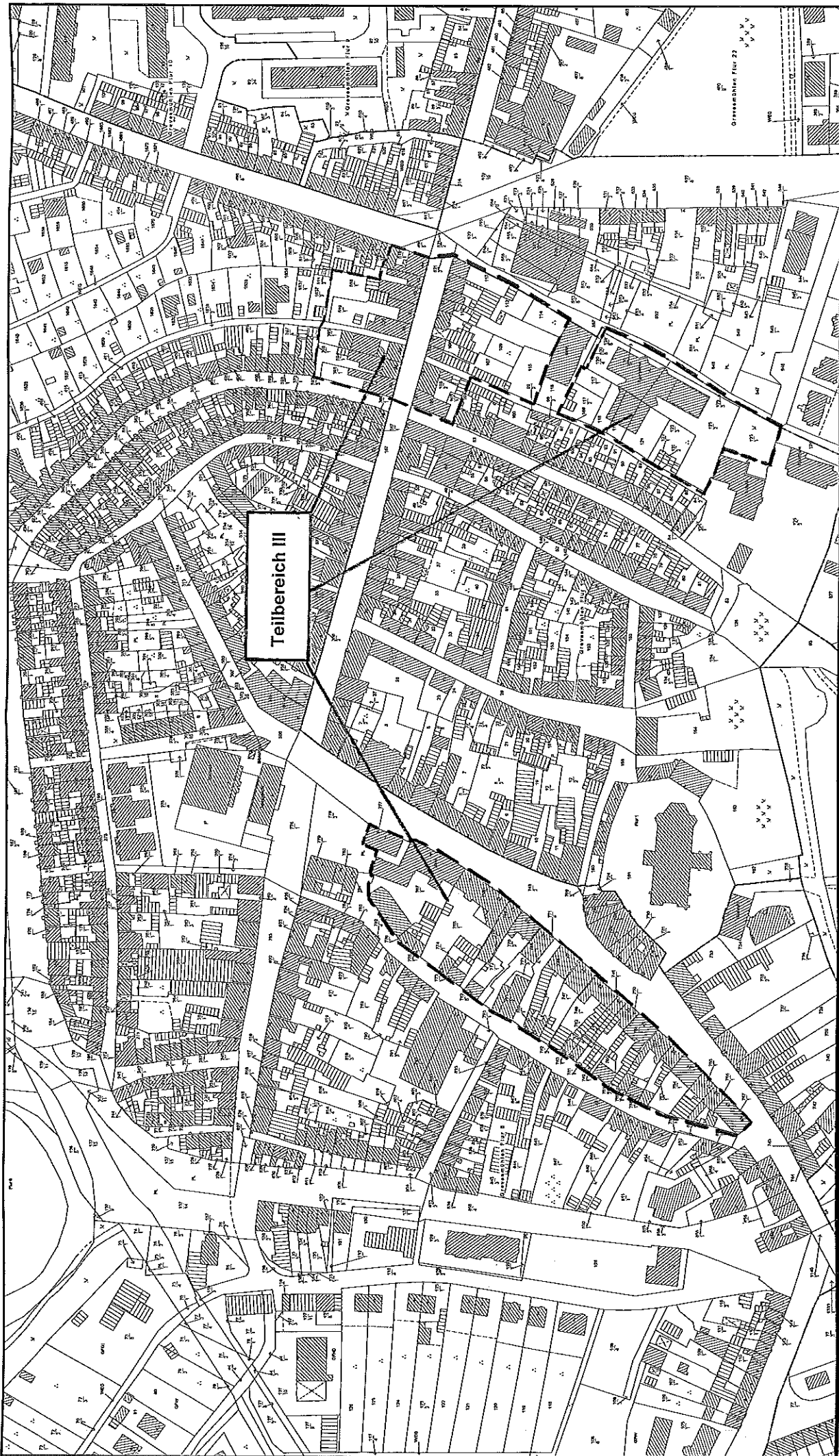
#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Grevesmühlen, den

Jürgen Ditz  
Bürgermeister  
der Stadt Grevesmühlen

- Siegel -



Auszug aus dem Katasterkartenwerk

Maßstab 1: 2000, Auszug ist genordet

Datum: 06.07.2012

Anlage 1

(- verkleinert -)

- Geltungsbereich der Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" - Teilbereich III

## Anlage 2

zur Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt"

### Auflistung der Flurstücke, die sich im Geltungsbereich des Teilaufhebungsgebietes "Teilbereich III" der o.g. Satzung befinden

erstellt am: 06.07.2012

Gemarkung	Flur	Flurstück
Grevesmühlen	6	393/1
		394/1
		395/1
		516/1
		517/1
		518/1
		519/1
		520
		767/1
		768/1
		746
		747/1
		748/1
		749/1
		749/3
		750/1
		751/1
		751/2
		752/1
		753/1
		754/1
		755/1
		756/1
		757/1
		758/1
		759/1
		760
		761/1
		762/1
		763/1
		764
		765/1
		766/1
		769/1
		770/2
		771/2
		771/3
771/4		
772/1		
773/1		
774/1		
775/1		
776/1		
777		

Gemarkung	Flur	Flurstück
Grevesmühlen	1	105/2
		106
		107
		108
		109
		110
		111
		112
		113
		114
		115
		117/1
		117/2
		118
		119
		120/4
121		
122/1		
122/2		
122/3		
123/1		
123/2		

# Stadt Grevesmühlen

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-209</b>				
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 18.07.2012 Verfasser: Brigitte Stoffregen				
<b>1. Nachtragshaushaltssatzung/Nachtragshaushaltsplan 2012 der Stadt Grevesmühlen</b>					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
13.08.2012	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen				
21.08.2012	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen				
03.09.2012	Stadtvertretung Grevesmühlen				

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Sachverhalt:**

Gemäß den Bestimmungen des § 48 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern hat die Stadt unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen sowie bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

Nachtragssatzung und Nachtragsplan werden im Vorbericht erläutert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

im Vorbericht erläutert

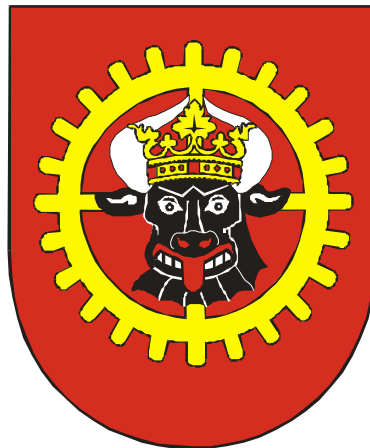
**Anlage/n:**

1. Nachtragshaushaltsplan und Satzung mit seinen Anlagen

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
1. Nachtragshaushaltsplan**

**2012**

**für die Stadt  
Grevesmühlen**





## Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Ergebnishaushalt	20
Finanzhaushalt	22
Übersicht über die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte	25
Zugeordnete Produkte Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte 1 - 8	32
Übersicht über die produktgruppenbezogenen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte 1 - 8	96
Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte mit Darstellung der Produkte	176
Stellenplan	471
Anlagen	
Investitionsprogramm	472
Bilanz des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt	entfällt
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	532
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres	532
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres	533
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum	535
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	537
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze)	538

# 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Grevesmühlen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 48 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 03.09.2012, Beschluss Nr. VO/12SV/2012-209 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

		gegenüber bisher	erhöht um	vermindert um	auf nunmehr
		EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Ergebnishaushalt					
a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	13.541.000	368.400		13.909.400
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	16.621.000	230.400		16.851.400
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-3.080.000	138.000	0	-2.942.000
b)	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	827.400		827.400
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0		0
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	827.400	0	827.400
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-3.080.000	965.400		-2.114.600
	die Einstellung in Rücklagen auf	0	827.400		827.400
	die Entnahme aus Rücklagen auf	0			0
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.080.000	138.000		-2.942.000
2. im Finanzhaushalt					
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	12.469.000	563.100		13.032.100
	die ordentlichen Auszahlungen auf	13.724.500	175.500		13.900.000
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-1.255.500	387.600	0	-867.900
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	827.400	0	827.400
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	827.400	0	827.400
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.140.400	1.299.100		2.439.500
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.082.500	2.108.700		4.191.200
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-942.100	-809.600	0	-1.751.700
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.597.700	0	399.500	3.198.200
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.364.900	5.900		1.370.800
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.232.800	-5.900	399.500	1.827.400

festgesetzt.

## § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

	von bisher	auf
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wird festgesetzt	570.000,00 EUR	unverändert 570.000,00 EUR

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	von bisher 709.500,00 EUR	auf unverändert 709.500,00 EUR
--	------------------------------	--------------------------------------

#### § 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt	von bisher 1.000.000 EUR	auf unverändert 1.000.000 EUR
---	-----------------------------	-------------------------------------

#### § 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

		von bisher		auf
1.	Grundsteuer			
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen			
	(Grundsteuer A) auf	300 v. H.	unverändert	300 v. H.
	b) für die Grundstücke			
	(Grundsteuer B) auf	380 v. H.	unverändert	380 v. H.
2.	Gewerbsteuer auf	350 v. H.	unverändert	350 v. H.

#### § 6 Umlagen

- entfällt -

#### § 7 Stellen gemäß Nachtragsstellenplan

- unverändert -

#### § 8 Eigenkapital

- unverändert -

#### § 9 weitere Vorschriften

- unverändert -

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Grevesmühlen,  
Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

#### Hinweis:

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am \_\_\_\_\_ durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Nachtragshaushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ 8:00 bis \_\_\_\_\_ 15:00 Uhr, im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus. Grevesmühlen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

# **Vorbericht**

zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Grevesmühlen  
für das Haushaltsjahr 2012

## **I. Allgemeines zum Nachtragshaushalt**

Gemäß § 48 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
2. sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
3. im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; Entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
4. bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
5. Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

## **II. Grundlagen und Rahmenbedingungen**

Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 war der Haushaltserlass des Innenministeriums vom 05.10.2011.

Durch den Auszahlungserlass für das 1. Halbjahr 2012 vom 22.12.2011 und den Erlass vom 29. Juni 2012 wurden die detaillierten Unterlagen zum Finanzausgleich 2012, die Zuweisungen für die Monate Juli bis November 2012 und die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2012 bekanntgegeben.

Diese Werte wurden für den Nachtragshaushalt 2012 und in der Finanzplanung 2013 bis 2015 berücksichtigt.

### III. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

#### 1. Ergebnishaushalt

##### Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit erhöht sich um 363.400 Euro auf 13.598.800 Euro.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben erhöhen sich um 247.900 Euro und betragen 5.786.500 Euro. Während sich die Erträge aus der Gewerbesteuer um etwa 200.000 Euro sowie die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer um etwa 68.600 Euro erhöhen werden, vermindern sich die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, dem Familienleistungsausgleich und der Zweitwohnungssteuer um insgesamt 20.700 Euro. Die Erträge für die Grundsteuer A und B verändern sich nicht.

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erhöhen sich um 231.300 Euro. Hauptsächlich steigen hier die Schlüsselzuweisungen (+90.300 Euro) sowie die Zuwendungen für laufende Zwecke vom Bund (+37.400 Euro), die für die Schultagsbegleiter und für Altersteilzeitvereinbarungen gezahlt werden.

Hinzu kommt, dass bereits im Haushalt ein Anteil in Höhe von 4,7 % der investiven Schlüsselzuweisungen aufgrund des negativen Saldos zwischen ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen zu veranschlagen war, dieser jedoch nur im Finanzhaushalt dargestellt wurde. Dies wurde nunmehr korrigiert.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erhöhen sich um 78.800 Euro, von denen 35.000 Euro aus den Passgebühren, 15.000 Euro aus den Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkunft und 26.100 Euro für die Kindertagesstätten resultieren.

Eine Minderung um 42.700 Euro gibt es hingegen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten, was hauptsächlich die Mieten und Pachten betrifft. Bisher wurden hier sogenannte Reservierungsgebühren für das Gewerbegebiet B-Plan Nr. 29 gebucht, die jedoch in ein Verwahrkonto zu übertragen sind. Erst nach Abschluss der Verkaufsabwicklung steht fest, wie hoch der tatsächliche Ertrag ausfällt. Der auf dem Verwahrkonto befindliche Betrag wird dann beim Verkauf dagegen gerechnet. Außerdem wurde die Pacht aufgrund der Insolvenz des Vorbetreibers des Piraten-Open-Airs vertraglich neu geregelt.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich um 10.400 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Erstattung von Personalkosten durch Krankenkassen und Versicherungen aufgrund Verdienstauffalls bzw. Mutterschutz.

Aktivierte Eigenleistungen, die der Bauhof im Zusammenhang mit der Fertigstellung von Baumaßnahmen erbringt, erhöhen sich um 16.900 Euro, da zum Zeitpunkt der Planung noch nicht feststand, bei welchen Projekten der Bauhof mit herangezogen wird.

Die sonstigen laufenden Erträge vermindern sich um 179.200 Euro, was zum größten Teil aus der Korrektur der Auflösung von Rückstellungen für die Altersteilzeit resultiert. Für den Planansatz wurden Auflösungen von Angestellten berücksichtigt, bei denen die Verträge bereits ausgelaufen sind. Die Konzessionsabgaben erhöhen sich um 21.800 Euro.

### Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit erhöht sich um 241.700 Euro auf 16.608.600 Euro.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich aufgrund der Tarifänderungen um 100.700 Euro auf 6.044.600 Euro. Innerhalb der einzelnen Produkte gab es zahlreiche Umverteilungen. Auch sind hier die gestiegenen Aufwendungen für Zuführungen zu Pensionsrückstellungen sowie für Altersteilzeit in Höhe von 10.300 Euro enthalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vermindern sich um 367.000 Euro auf insgesamt 2.428.500 Euro. Dies resultiert zum Teil aus Umschichtungen aus diversen Unterhaltungsaufwendungen für die investive Maßnahme "Brandschutzkonzept Gebäudekomplex Am Ploggensee" und damit der Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung. Außerdem wirkt sich hier auch das Beleuchtungskonzept aus, da sich die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung (Strom und Unterhaltung) verringern.

Die Abschreibungen verringern sich um 18.500 Euro auf 2.548.800 Euro. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtrages noch nicht vollständig vorlag, erfolgte eine Hochrechnung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen erhöhen sich um 269.000 Euro auf 4.535.200 Euro. Aufgrund des zu erwartenden Anstiegs des Umlagefaktors und der geänderten Umlagegrundlagen erhöht sich die Kreisumlage um 161.300 Euro auf nunmehr 3.325.500 Euro. Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich aufgrund des gestiegenen Aufkommens um 20.000 Euro. Die Zuschüsse an die Kita-Träger erhöhen sich um insgesamt 72.200 Euro.

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 221.300 Euro mehr und somit insgesamt 1.061.700 Euro geplant. Der Mehrbedarf entsteht hauptsächlich durch den im Zusammenhang mit dem Beleuchtungskonzept geschlossenen Vertrag mit den Stadtwerken. Die Aufwendungen für die Dienstleistungen der Stadtwerke betragen insgesamt 146.500 Euro und werden zum größten Teil aus den Einsparungen für Strom und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung kompensiert. Weiterhin erhöht sich der Bedarf für Sachverständigenkosten im Bereich Finanzen für die externe Unterstützung beim Aufbau der Kosten-Leistungsrechnung und des Berichtswesens sowie im Bereich städtebauliche Planung für die Erstellung der B-Pläne 30 und 34 und eines Einzelhandelskonzeptes auf dem Bahnhofsareal.

### Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit hat sich somit um 121.700 Euro auf -3.009.800 Euro verbessert.

### Finanzergebnis:

Die Zins- und sonstigen Finanzerträge haben sich gegenüber dem Planansatz um 5.000 Euro verbessert (310.600 Euro).

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen vermindern sich um 11.300 Euro auf 160.800 Euro, da bereits ein Antrag zur Umschuldung eines Darlehens auf KAF-Darlehen bewilligt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass auch der 2.

Antrag genehmigt wird. Die Zinsen für die KAF-Darlehen sind erheblich günstiger als die am Kreditmarkt.

Damit beträgt das Finanzergebnis 67.800 Euro (zuvor 51.500 Euro).

Erstmals wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 827.400 Euro geplant. Dies ist der Betrag, der für die Ablösung eines Darlehens im Jahr 2014 vorgesehen ist und aus der Anpassungshilfe des Landes für den Verlust des Kreissitzes finanziert wird. Dieser Ertrag wird jedoch als Aufwand neutralisiert und der Kapitalrücklage zugeführt, bis die Zinsbindung ausläuft. Der verbleibende Betrag aus der Anpassungshilfe über 372.600 Euro wird als Sonderposten erfasst und für die Finanzierung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Schulkomplex Plogensee verwendet. Dieser Betrag spiegelt sich somit nur im Finanzhaushalt wieder.

### Entwicklung der Jahresergebnisse

Im Planjahr 2012 wird ein **Jahresfehlbetrag von -2.942.000 Euro** (zuvor -3.080.000 Euro) ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -3.009.800 Euro und dem Finanzergebnis von 67.800 Euro.

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. **Der Ergebnishaushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.**

Werden die Abschreibungsbeträge (-2.548.800 Euro) und die Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen (+539.400 Euro) herausgerechnet, verbleibt ein Fehlbetrag von 932.600 Euro.

Der Jahresfehlbetrag wird wegen des Rückgangs der Leistungen aus dem Finanzausgleich in den Finanzplanjahren 2013 bis 2015 weiterhin ansteigen:

	2012	2013	2014	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.010	-3.467	-3.707	-3.686
Finanzergebnis	68	103	112	167
außerordentliches Ergebnis	827	0	0	0
<b>Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen</b>	<b>-2.115</b>	<b>-3.364</b>	<b>-3.595</b>	<b>-3.519</b>
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	-827	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.942</b>	<b>-3.364</b>	<b>-3.595</b>	<b>-3.519</b>

Da es keine Jahresüberschüsse aus Vorjahren gibt, kann der Fehlbetrag nicht mit dem Ergebnisvortrag verrechnet werden. Der Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraumes auszugleichen, was durch die Stadt nachzuweisen ist.

Die Stadtvertretung hat im Jahr 2010 ein umfassendes Haushaltssicherungskonzept beschlossen, welches mit der Haushaltsplanung 2012 fortgeschrieben wurde und bereits ab 2011 zu erheblichen Ergebnisverbesserungen geführt hat. Es ist aber festzustellen, dass den

Vorgaben der Kommunalaufsicht, den Haushaltsausgleich innerhalb des Finanzplanungszeitraumes wieder herzustellen, auch mit weiteren Konsolidierungsmaßnahmen nicht entsprochen werden kann.

## 2. Finanzhaushalt:

### Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten, die Abschreibungen, die Bildung von Rückstellungen sowie die internen Leistungsbeziehungen (z. B. Bauhofleistungen) dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam werden. Außerdem sind hier auch alle Zahlungen sichtbar, die rein ergebnisseitig betrachtet, einem anderen Haushaltsjahr zu zuordnen sind.

Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind.

Die laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit erhöhen sich um 558.100 Euro auf 12.721.500 Euro. Die laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erhöhen sich um 186.800 Euro auf 13.657.200 Euro. Die Gründe sind in den Erläuterungen zum Ergebnishaushalt aufgeführt. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -867.900 Euro (zuvor -1.255.500 Euro), die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 657.800 Euro.

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (...) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken. **Der Finanzhaushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.**

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4) wieder.

### Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Finanzmittelfehlbetrag vermindert sich um 405.400 Euro auf 1.792.200 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-40.500 Euro, zuvor -1.255.500 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-1.751.700 Euro, zuvor -942.100 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen von -87.800 Euro (vorher -80.500 Euro). Hier erfolgte die Anpassung für ein Darlehen, bei dem die Tilgung nicht korrekt in der Planung berücksichtigt wurde



sowie für die Darlehen, die als KAF umgeschuldet werden und anders als geplant erst ab dem kommenden Jahr getilgt werden.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes 2012 erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel:

Buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2011 (Anfangsbestand 1.1.12):	4.951.459,13 Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2012 (Finanzmittelfehlbetrag+Kreditsaldo +Saldo aus durchlaufenden Geldern):	-1.915.200,00 Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2012:	3.036.259,13 Euro

Somit verbleiben voraussichtlich zum Jahresende rund 84.700 Euro mehr an liquiden Mitteln als ursprünglich geplant, obwohl die geplante Kassenkreditaufnahme auf Null gesetzt wurde.

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014	2015
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	3.752	4.951	3.036	0	0
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.273	-40	-1.257	-1.436	-1.309
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-578	-1.752	-2.329	-1.714	-624
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.695	-1.792	-3.586	-3.150	-1.933
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-450	-88	-711	-1.439	-553
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-46	-35	0	0	0
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	1.199	-1.915	-4.297	-4.589	-2.486
Schlussbestand Konto liquide Mittel	4.951	3.036	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	1.261	4.589	2.486

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln unter Berücksichtigung der Kreditaufnahmen nur noch in diesem Jahr ausreicht, den Finanzmittelfehlbetrag zu decken. Die für die Folgejahre geplanten Investitionen wie z. B. die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes und der Bau einer Schulaula werden ohne Investitionskredite nicht zu realisieren sein.

### 3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Veränderungen im Investitionsplan 2012 haben sich u. a. für folgende Maßnahmen mit einem Wertumfang von mindestens 20.000 Euro ergeben:

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement		
Maßnahme:	034	<b>B-Plan Nr. 29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		-300.000 Euro	-365.800 Euro	-65.800 Euro
Einzahlung:		24.000 Euro	424.000 Euro	400.000 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
<p>Das Umlegungsverfahren wurde mit Abmarkung der durch die Umlegung entstandenen Grundstücke abgeschlossen (März 2012).</p> <p>Verkäufe der Grundstücke aus dem Umlegungsgebiet sollen in den nächsten Jahren realisiert werden. Dass Projekt wird erweitert um Verkäufe aus dem gesamten B-Plangebiet Nr. 29 und Verpflichtungen der Stadt zur Ablösung von Beiträgen an den Zweckverband, um die zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke beitragsfrei verkaufen zu können.</p> <p>Hierfür wurde eine Erschließungsvereinbarung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung mit dem Inhalt geschlossen, die hergestellten Erschließungsanlagen (Trinkwasserversorgungsleitung, Schmutzwasserkanalisation, Abwasserpumpstation, Abwasserdruckrohrleitung einschließlich Informations- und Energiekabel sowie der Grundstücksanschlussleitungen an die Schmutzwasserkanalisation als auch der Regenwasseranlagen) an den ZVG unentgeltlich zu übereignen.</p> <p>Folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bebauungsplan Nr. 29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest" sind zu erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensationsmaßnahme 4 - KM4 (anteilig) = Waldumbau und Waldrandbereiche herstellen (Pflanzung von 40 Pappeln sowie Errichtung eines Wildschutzzauns)</li> <li>- Kompensationsmaßnahme 6 - KM 6 = Heckenanpflanzung zzgl. 3 Jahre Aufwuchspflegekosten</li> </ul>				
<b>Auswirkungen:</b>				
<p>Gegenüber dem Haushaltsplan erhöhen sich die Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke und somit die liquiden Mittel in Höhe von 400.000 Euro. Durch Verschiebungen zwischen den Auszahlungskonten ergeben sich gegenüber dem Haushalt höhere Auszahlungen in Höhe von 65.800 Euro, so dass sich das Umlaufvermögen auf der Aktivseite um insgesamt 334.200 Euro vermindert und die Finanzanlagen um diesen Betrag erhöhen. In der Finanzrechnung werden entsprechende höhere Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat diese Maßnahme nur Einfluss, wenn unter bzw. über dem Wert des Umlaufvermögens verkauft wird. Abschreibungen werden hier nicht gebucht.</p>				

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement		
Maßnahme:	106	<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Schulkomplex "Am Ploggensee"</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		-0 Euro	-363.000 Euro	-363.000 Euro
Einzahlung		0 Euro	213.500 Euro	213.500 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
<p>Ausgehend vom Ergebnis einer Brandverhütungsschau der Unteren Bauaufsichtsbehörde wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Die bestehenden, von einem Bestandsschutz nicht gedeckten Sicherheitsdefizite hinsichtlich des baulichen Brandschutzes sollen gemindert werden.</p> <p>Es wird eine Rauchschutzdruckanlage eingebaut, die über eine Brandmeldeanlage angesteuert wird. Damit verbunden ist der Einbau dicht- und selbstschließender Türen mit Freilauftürschließern und automatisch aufgehender Abströmöffnungen. Für die Türen müssen u. a. die vorhandenen Öffnungen in den bewehrten Betonplatten vergrößert werden. Die Installation in den Fluren wird durch abgehängte Brandschutzdecken gesichert. Die Mauer- und Trockenbauarbeiten ziehen Malerarbeiten nach sich. Daneben werden die Gebäude mit einer elektroakustischen Anlage als Gefahrenmeldeanlage ausgestattet. Die Sicherheitsbeleuchtungsanlage wird entsprechend den Festlegungen des Brandschutzkonzeptes ergänzt.</p> <p>Ein Anteil aus der Anpassungshilfe wird als Finanzierung für diese Maßnahme verwendet.</p> <p>Da der Gebäudekomplex mehrere Produkte betrifft, ist die Maßnahme entsprechend gesplittet. Im Produkt 21103 (Grundschule Am Ploggensee) ist der 2. Anteil der Maßnahme geplant.</p> <p>Bereits im April 2012 wurde eine überplanmäßige Auszahlung durch die Stadtvertretung beschlossen, um die Aufträge noch rechtzeitig vor den Schulferien auslösen zu können.</p>				
<b>Auswirkungen:</b>				
<p>In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. Auf der Passivseite werden die Sonderposten aus Zuwendungen erhöht. Im Ergebnishaushalt erhöhen sich die Abschreibungen um jährlich etwa 24.200 Euro.</p>				

Produkt:	114.02	Bauhof		
Maßnahme:	041	<b>Kauf Ausstattung Bauhof</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		-42.000 Euro	-51.300 Euro	-9.300 Euro
Einzahlung:		2.000 Euro	12.300 Euro	10.300 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
<p>Im Haushalt war bereits die Anschaffung eines Aufsatzfeuchtsalzstreuers und zweier gebrauchter Pritschen vorgesehen. Die Pritschen waren teurer als geplant. Für den Verkauf der alten VW T4 Pritschen konnte jedoch ein höherer Verkaufspreis (+5.500 Euro) erzielt werden. Zusätzlich wurde ein Zweischalengreifer für 4.800 Euro verkauft. Der zusätzliche Bedarf konnte somit durch die Verkäufe gedeckt werden.</p>				
<b>Auswirkungen:</b>				
<p>In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages abzüglich des Einzahlungsbetrages. Gegenüber der Planung vermindert sich der Deckungsbedarf um 1.000 Euro. Im Ergebnishaushalt erhöhen sich die Abschreibungen um etwa 5.100 Euro jährlich, die aber durch Einsparungen bei den Reparaturaufwendungen abgefangen werden. Zusätzlich wird der Mehrwert aus den Verkäufen ertragswirksam aufgelöst.</p>				

Produkt:	114.03	Steuerung, Zentrale Dienste		
Maßnahme:	056	<b>Kauf EDV-Software für die Verwaltung</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		-21.000 Euro	-56.500 Euro	-35.500 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
<p>Der Kauf einer EDV-Software für die Berechnung der Bezüge aufgrund der Kündigung seitens des Anbieters zum 31.12.2012 war bereits in der Planung vorgesehen.</p> <p>Zusätzlicher Mehrbedarf entsteht durch die Schaffung der technischen Voraussetzungen und somit der Aktualisierung des vorhandenen Betriebssystems von MS-Office 2003 auf 2010 im Zusammensetzung der Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Maßnahme war für das Jahr 2013 geplant und muss vorgezogen werden.</p> <p>Es sind Lizenzen für 75 Anwender für MS Office Professional und MS Exchange zu erwerben.</p>				
<b>Auswirkungen:</b>				
<p>In der Bilanz fällt die Erhöhung des Anlagevermögens auf der Aktivseite höher als geplant aus. Demzufolge nimmt auch der Barmittelbestand ab (Aktivtausch).</p>				

<b>Produkt:</b>	211.03	Grundschule „Am Ploggensee“ in Grevesmühlen		
<b>Maßnahme:</b>	106	<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Schulkomplex "Am Ploggensee"</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		0 Euro	-270.500 Euro	-270.500 Euro
Einzahlung:		0 Euro	159.100 Euro	159.100 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
Siehe Erläuterungen im Produkt 11401, Maßnahme Nr. 106				
<b>Auswirkungen:</b>				
Siehe Erläuterungen im Produkt 11401, Maßnahme Nr. 106				

<b>Produkt:</b>	215.02	Regionale Schule „Am Wasserturm“ in Grevesmühlen		
<b>Maßnahme:</b>	112	<b>Bau einer Aula und Kauf der Ausstattungsgegenstände</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		-20.000 Euro	-1.500 Euro	18.500 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für den Gebäudekomplex an der Ploggenseeschule wurde ein Teil der vorgesehenen Mittel reduziert. Die Umschichtung der Mittel resultiert aus dem Beschluss der Stadtvertretung vom April 2012.				
<b>Auswirkungen:</b>				
In der Bilanz fällt die Erhöhung des Anlagevermögens auf der Aktivseite geringer als geplant aus. Demzufolge vermindert sich auch die Abnahme des Barmittelbestandes (Aktivtausch). Auf den Ergebnishaushalt wirkt sich die Mittelkürzung nicht aus.				

Produkt:	424.02	Freizeitanlage am Ploggensee	
Maßnahme:	096	Konzept Badeanstalt "Am Ploggensee"	
	Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:	-50.000 Euro	-45.000 Euro	5.000 Euro
Auszahlung:	0 Euro	-40.700 Euro	-40.700 Euro
Einzahlung:	0 Euro	203.400 Euro	203.400 Euro
<b>Erläuterung:</b>			
<p>Die Steganlage in der Badeanstalt ist nunmehr fertig gestellt.</p> <p>Auch der Ansatz für diese Maßnahme war lt. Beschluss zur Finanzierung des Brandschutzkonzeptes vorgesehen. Jedoch wurde aufgrund von Nachträgen und zusätzlichen Kosten ein Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung notwendig (Hauptausschuss im Mai 2012). Somit wird nun doch der ursprüngliche Planansatz fast komplett benötigt.</p> <p>Außerdem lag vor der redaktionellen Erstellung des Haushaltsplanes der Zuwendungsbescheid für die LEADER-Mittel noch nicht vor. Die Zuwendung beträgt 203.400 Euro, auf die ein Kofinanzierungsanteil in Höhe von 20 % (rd. 40.700 Euro) durch die Gemeinde zusätzlich zum Eigenanteil aufzubringen ist. Die Zuwendung beträgt somit netto 167.400 Euro und wurde fristgemäß abgerufen. Die Einzahlung ist bisher noch nicht erfolgt.</p>			
<b>Auswirkungen:</b>			
<p>In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. Auf der Passivseite erfolgt eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen sowie eine Erhöhung des Barmittelbestandes auf der Aktivseite. In der Finanzrechnung vermindern sich die Auszahlungen für Anlagen im Bau und die Einzahlungen aus Zuwendungen erhöhen sich. Im Ergebnishaushalt erhöhen sich die Abschreibungen um etwa 9.500 Euro jährlich, wobei diese durch die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen um ca. 4.700 Euro abgefangen werden.</p>			

Produkt :	511.03	Sanierungsmaßnahme Altstadt	
Maßnahme:	063	Investitionszuschüsse für Sanierungsgebiet "Altstadt"	
	Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:	-497.500 Euro	-671.500 Euro	-174.000 Euro
<b>Erläuterung:</b>			
<p>Da der Kassenkredit des Sondervermögens mit hohen Zinszahlungen verbunden ist, wurde der Eigenanteil der Stadt erhöht, um diesen so gering wie möglich zu halten.</p>			
<b>Auswirkungen:</b>			
<p>In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Verminderung des Barmittelbestandes in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen.</p>			

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen		
Maßnahme:	024	Straßenbau/Verkehrsanbindung B105/Kläranlage		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Einzahlung:		0 Euro	209.600 Euro	209.600 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
<p>Bereits im Haushalt 2011 war hier ein Planansatz in Höhe von 190.000 Euro für die Erschließungsbeiträge des Bebauungsplans Nr. 29 "Gewerbe- und Industriegebiet Nordwest" vorgesehen. Inzwischen ist die Berechnung und die Sollstellung erfolgt. Der Ansatz im Nachtragsplan wurde an den Sollbetrag angepasst.</p>				
<b>Auswirkungen:</b>				
<p>In der Bilanz erhöhen sich die Sonderposten aus Beiträgen auf der Passivseite und die liquiden Mittel auf der Aktivseite. Entsprechend verhält es sich in der Finanzrechnung. Im Ergebnishaushalt erhöht sich die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten und federt somit die Abschreibungen des Anlagevermögens ab.</p>				

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen		
Maßnahme:	029	Bau Gehweg Ploggenseering/Kastanienallee		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		0 Euro	-95.400 Euro	-95.400 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
<p>Für diese Maßnahme wurde im Nachtragsplan 2011 ein Ansatz in Höhe von 150.000 Euro berücksichtigt, welcher in fast kompletter Höhe in das Jahr 2012 als Rest übertragen wurde. Auch hier wurden für die Finanzierung des Brandschutzkonzeptes gemäß Beschluss 55.000 Euro verwendet. Zwischenzeitlich wurde durch den Bauausschuss festgelegt, dass im Rahmen dieser Baumaßnahme auch die fußläufige Verbindung zum Wohngebiet am Ploggenseering hinter dem Sportplatz realisiert werden soll. Daher ist es erforderlich, den Planansatz wieder zu erhöhen.</p>				
<b>Auswirkungen:</b>				
<p>In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. Im Finanzhaushalt wird eine Auszahlung für Anzahlungen im Bau ausgewiesen. Die Abschreibungen wirken sich auf den Ergebnishaushalt der kommenden Jahre mit rund 5.400 Euro jährlich aus.</p>				



Produkt:	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten		
Maßnahme:	034	<b>B-Plan Nr. 29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		0 Euro	-50.000 Euro	-50.000 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (KM4 und KM6) im Zusammenhang mit dem B-Plan Br. 29				
Lediglich Umschichtung der Mittel aus der Maßnahme 040				
<b>Auswirkungen:</b>				
Keine Veränderungen				

Produkt:	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten		
Maßnahme:	040	<b>Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den B-Plan Nr. 29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		-50.000 Euro	0 Euro	50.000 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
Neue Zuordnung in Maßnahme Nr. 034				
<b>Auswirkungen:</b>				
Keine Veränderungen				

Produkt:	612.01	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft		
Maßnahme:	999	<b>Finanzielle Absicherung der Haushaltsreste aus Vorjahren</b>		
		Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr/weniger
Auszahlung:		0 Euro	-1.056.800 Euro	-1.056.800 Euro
<b>Erläuterung:</b>				
In diesem Konto wird die finanzielle Absicherung der Haushaltsreste aus dem Vorjahr gesammelt für alle Maßnahmekonten veranschlagt.				
Der Betrag verringert sich gegenüber der Informationsvorlage (April 2012) um 227.600 Euro, weil die Mittel aus zwei Maßnahmen zur Deckung im Nachtragshaushalt verwendet werden. Demzufolge wurde der bereits gebuchte Rest in Abgang gebracht.				
<b>Auswirkungen:</b>				
In der Bilanz vermindern sich die liquiden Mittel höher als geplant. Jedoch wurde in der Planung von einem geringeren Anfangsbestand ausgegangen, da die Höhe der Reste zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststand. Für den Ergebnishaushalt hat dies keine Auswirkungen, da die Abschreibungen bereits im Planjahr 2011 für die jeweiligen Maßnahmen veranschlagt wurden. Sie verschieben sich lediglich durch den verspäteten Fertigstellungstermin.				



Alle weiteren Maßnahmen, die unter einem Gesamtwert von 20.000 Euro liegen und deren Ansätze im Nachtragsplan geändert wurden, sind im Investitionsplan einzeln aufgeführt.

#### 4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Die Neuaufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von 570.000 Euro in 2012 bleibt unverändert. Diese waren für das Umlegungsverfahren B-Plan 29, das Straßenbeleuchtungskonzept und den Neubau der Brücke L02 über die Bahnstrecke Lübeck-Bad-Kleinen vorgesehen.

Die ursprünglich geplante Umschuldung für 2 Darlehen in Höhe von 714.400 Euro verringert sich geringfügig um 1.400 Euro, weil das Land die Restschuldbeträge abrundet. Für ein Antrag auf KAF-Darlehen liegt bereits der Zuwendungsbescheid vor, für den 2. wird mit einer Bewilligung zum Jahresende gerechnet. Für ein weiteres Darlehen wird im Jahr 2014 die Zinsfestschreibung auslaufen. Für die vorzeitige Ablösung ist ein Teil der Anpassungshilfe (827.400 Euro) vorgesehen.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 betrug der Schuldenstand 5.978.463,60 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung bei 10.654 Einwohnern von 561,15 Euro je Einwohner entspricht.

Unter Berücksichtigung der Neuaufnahmen in Höhe von 570.000 Euro und der planmäßigen Tilgung in Höhe von insgesamt 657.800 Euro wird sich der Schuldenstand zum Jahresende 2012 auf 5.890.663,60 Euro und somit auf 552,90 Euro/Einwohner verringern.

#### 5. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird entsprechend Finanzhaushalt zunächst (soweit keine größeren Investitionen berücksichtigt werden) nicht erforderlich. Zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen z. B. durch Vorfinanzierung größerer Investitionen wird jedoch der für 2012 veranschlagte Kassenkreditrahmen von 1.000.000 Euro in der Haushaltssatzung nicht verändert.

Das Sachkonto "Kassenkreditaufnahme" mit einem ursprünglichen Planansatz von 313.400 Euro wurde auf Null gesetzt.

#### 6. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz noch nicht fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 2.942.000 Euro (ursprünglicher Ansatz: 3.080.000 Euro) eintreten.

#### **IV. Ausblick**

Der Haushalt der Stadt Grevesmühlen weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -2.942.000 Euro aus, der zu einem großen Teil (ca. 68 %) aus den Abschreibungsbeträgen resultiert. Durch die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes und die günstige Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen hat sich die Haushaltslage etwas entschärft. Der Jahresfehlbetrag erhöht sich in den Folgejahren dennoch aufgrund der rückläufigen Finanzausweisungen wie folgt:

Jahr	Jahresfehlbetrag
2013	-3.364.500 Euro
2014	-3.594.700 Euro
2015	-3.519.500 Euro

Ein negatives Jahresergebnis reduziert das Eigenkapital der Gemeinde. Da die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt, kann noch keine Aussage getroffen werden, wann das Eigenkapital aufgebraucht sein bzw. ein negatives Eigenkapital ausgewiesen wird.

Der Finanzhaushalt weist einen Finanzmittelfehlbetrag von -1.792.200 Euro aus, die fast ausschließlich aus den geplanten Investitionsmaßnahmen (-1.751.700) und mit -40.500 Euro aus den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen resultieren. Der Finanzmittelfehlbetrag wird durch eine Kreditaufnahme von 570.000 Euro und durch Abnahme der liquiden Mittel, also aus dem Barmittelbestand gedeckt. Um auch in den Folgejahren weitere Investitionen durchführen zu können, ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes dringend geboten.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.538.600	5.786.500	247.900	5.752.200	5.649.200	5.704.100
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.581.000	3.812.300	231.300	3.511.300	3.423.800	3.341.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	937.200	1.016.000	78.800	931.400	961.000	973.800
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	399.900	357.200	-42.700	405.200	425.500	405.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.924.600	1.935.000	10.400	1.761.100	1.775.600	1.780.600
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	18.000	16.900	5.000	5.000	5.000
9.	+ Sonstige laufende Erträge	853.000	673.800	-179.200	581.100	521.600	506.900
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>13.235.400</b>	<b>13.598.800</b>	<b>363.400</b>	<b>12.947.300</b>	<b>12.761.700</b>	<b>12.716.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	-5.943.900	-6.044.600	-100.700	-6.070.400	-6.107.000	-6.190.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	9.400	10.200	800	10.700	10.700	10.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.795.500	-2.428.500	367.000	-2.293.800	-2.244.500	-2.048.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-2.530.300	-2.548.800	-18.500	-2.634.100	-2.701.300	-2.750.100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.266.200	-4.535.200	-269.000	-4.481.400	-4.481.100	-4.480.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	-840.400	-1.061.700	-221.300	-949.800	-949.300	-948.900
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-16.366.900</b>	<b>-16.608.600</b>	<b>-241.700</b>	<b>-16.418.800</b>	<b>-16.472.500</b>	<b>-16.407.600</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-3.131.500</b>	<b>-3.009.800</b>	<b>121.700</b>	<b>-3.471.500</b>	<b>-3.710.800</b>	<b>-3.690.700</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	305.600	310.600	5.000	295.500	285.500	275.500
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-254.100	-242.800	11.300	-192.800	-173.700	-108.600
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>51.500</b>	<b>67.800</b>	<b>16.300</b>	<b>102.700</b>	<b>111.800</b>	<b>166.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-2.942.000</b>	<b>138.000</b>	<b>-3.368.800</b>	<b>-3.599.000</b>	<b>-3.523.800</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	827.400	827.400	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-2.114.600</b>	<b>965.400</b>	<b>-3.368.800</b>	<b>-3.599.000</b>	<b>-3.523.800</b>
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0	-827.400	-827.400	0	0	0
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-2.942.000</b>	<b>138.000</b>	<b>-3.368.800</b>	<b>-3.599.000</b>	<b>-3.523.800</b>
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0
<b>34.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-2.942.000</b>	<b>138.000</b>	<b>-3.368.800</b>	<b>-3.599.000</b>	<b>-3.523.800</b>
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0
<b>37.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-2.942.000</b>	<b>138.000</b>	<b>-3.368.800</b>	<b>-3.599.000</b>	<b>-3.523.800</b>

\*\*\* Ende der Liste "Ergebnishaushalt" \*\*\*



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.538.600	5.786.500	247.900	5.752.200	5.649.200	5.704.100
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	3.113.200	3.329.400	216.200	3.018.400	2.935.800	2.850.700
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	881.300	959.500	78.200	868.800	868.800	876.800
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	364.900	322.200	-42.700	370.200	390.500	370.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.924.600	1.935.000	10.400	1.761.100	1.775.600	1.780.600
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	18.000	16.900	5.000	5.000	5.000
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	339.700	370.900	31.200	344.700	344.700	339.700
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>12.163.400</b>	<b>12.721.500</b>	<b>558.100</b>	<b>12.120.400</b>	<b>11.969.600</b>	<b>11.927.400</b>
11.	- Personalauszahlungen	-5.598.400	-5.688.800	-90.400	-5.796.400	-5.883.600	-5.965.800
12.	- Versorgungsauszahlungen	0	10.200	10.200	10.700	10.700	10.700
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.765.400	-2.398.400	367.000	-2.263.700	-2.214.400	-2.018.000
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-4.266.200	-4.535.200	-269.000	-4.481.400	-4.481.100	-4.480.900
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	-840.400	-1.045.000	-204.600	-949.800	-949.300	-948.900
<b>17.</b>	<b>= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)</b>	<b>-13.470.400</b>	<b>-13.657.200</b>	<b>-186.800</b>	<b>-13.480.600</b>	<b>-13.517.700</b>	<b>-13.402.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>-1.307.000</b>	<b>-935.700</b>	<b>371.300</b>	<b>-1.360.200</b>	<b>-1.548.100</b>	<b>-1.475.500</b>
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	305.600	310.600	5.000	295.500	285.500	275.500
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-254.100	-242.800	11.300	-192.800	-173.700	-108.600
<b>21.</b>	<b>= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>51.500</b>	<b>67.800</b>	<b>16.300</b>	<b>102.700</b>	<b>111.800</b>	<b>166.900</b>
<b>22.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)</b>	<b>-1.255.500</b>	<b>-867.900</b>	<b>387.600</b>	<b>-1.257.500</b>	<b>-1.436.300</b>	<b>-1.308.600</b>
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0	827.400	827.400	0	0	0
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>25.</b>	<b>= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)</b>	<b>-1.255.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>1.215.000</b>	<b>-1.257.500</b>	<b>-1.436.300</b>	<b>-1.308.600</b>
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	954.200	1.472.000	517.800	1.411.900	879.100	876.400
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	212.900	212.900	191.000	587.500	92.500
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.000	12.300	10.300	0	0	0
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	8.900	7.000	-1.900	6.000	7.000	6.000
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	175.300	735.300	560.000	20.000	0	0
<b>34.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>1.140.400</b>	<b>2.439.500</b>	<b>1.299.100</b>	<b>1.628.900</b>	<b>1.473.600</b>	<b>974.900</b>



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-518.500	-730.000	-211.500	-453.000	-535.000	-528.800
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.253.700	-3.044.400	-1.790.700	-3.414.400	-2.642.000	-702.600
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	-10.300	0	-10.300	-10.300	-10.300
39.	- Auszahlungen für Vorräte	-300.000	-365.800	-65.800	0	0	-357.100
40.	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)</b>	<b>-2.082.500</b>	<b>-4.150.500</b>	<b>-2.068.000</b>	<b>-3.877.700</b>	<b>-3.187.300</b>	<b>-1.598.800</b>
41.	<b>= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-942.100</b>	<b>-1.711.000</b>	<b>-768.900</b>	<b>-2.248.800</b>	<b>-1.713.700</b>	<b>-623.900</b>
42.	<b>= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-2.197.600</b>	<b>-1.751.500</b>	<b>446.100</b>	<b>-3.506.300</b>	<b>-3.150.000</b>	<b>-1.932.500</b>
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.284.400	1.283.000	-1.400	0	0	0
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.364.900	-1.370.800	-5.900	-711.100	-1.439.400	-552.700
45.	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)</b>	<b>-80.500</b>	<b>-87.800</b>	<b>-7.300</b>	<b>-711.100</b>	<b>-1.439.400</b>	<b>-552.700</b>
46.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	313.400	0	-313.400	1.261.200	4.589.400	2.485.200
47.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0	0	0
48.	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)</b>	<b>313.400</b>	<b>0</b>	<b>-313.400</b>	<b>1.261.200</b>	<b>4.589.400</b>	<b>2.485.200</b>
49.	+ Abnahme der liquiden Mittel	1.999.900	1.874.500	-125.400	2.956.200	0	0
50.	- Zunahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0
51.	<b>= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)</b>	<b>1.999.900</b>	<b>1.874.500</b>	<b>-125.400</b>	<b>2.956.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
52.	<b>= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)</b>	<b>2.232.800</b>	<b>1.786.700</b>	<b>-446.100</b>	<b>3.506.300</b>	<b>3.150.000</b>	<b>1.932.500</b>
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	116.100	116.100	0	0	0	0
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	-151.300	-151.300	0	0	0	0
55.	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)</b>	<b>-35.200</b>	<b>-35.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
56.	<b>= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
57.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	0	0	0	1.261.200	5.850.600
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	313.400	0	-313.400	1.261.200	5.850.600	8.335.800
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	4.951.400	4.951.400	0	3.036.200	0	0
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	2.951.500	3.076.900	125.400	80.000	0	0



---

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6

---

\*\*\* Ende der Liste "Finanzhaushalt" \*\*\*

---



# Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

25

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:29:17

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt
			1	2	3	4	5
			Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste	Teilhaushalt 2: Ordnung	Teilhaushalt 3: Bildung und Sport	Teilhaushalt 4: Kultur	Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.786.500	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.812.300	173.500	23.500	82.000	13.200	479.300
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.016.000	18.600	238.800	0	4.400	471.200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	357.200	336.000	3.500	300	15.100	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.935.000	204.800	25.500	448.800	100	67.400
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	18.000	18.000	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	673.800	304.300	47.200	1.000	11.300	100
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>13.598.800</b>	<b>1.055.200</b>	<b>338.500</b>	<b>532.100</b>	<b>44.100</b>	<b>1.018.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-6.044.600	-3.073.500	-697.000	-229.900	-222.200	-1.270.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	10.200	10.200	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.428.500	-1.187.600	-215.900	-419.600	-79.300	-214.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-2.548.800	-477.800	-58.200	-211.000	-19.300	-165.300
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.535.200	-51.300	-57.900	-15.700	-2.500	-780.800
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.061.700	-539.000	-87.200	-68.500	-26.500	-44.500
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-16.608.600</b>	<b>-5.319.000</b>	<b>-1.116.200</b>	<b>-944.700</b>	<b>-349.800</b>	<b>-2.476.300</b>
20.	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-3.009.800</b>	<b>-4.263.800</b>	<b>-777.700</b>	<b>-412.600</b>	<b>-305.700</b>	<b>-1.458.100</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	310.600	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-242.800	0	0	0	0	0
23.	= <b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>67.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-2.942.000</b>	<b>-4.263.800</b>	<b>-777.700</b>	<b>-412.600</b>	<b>-305.700</b>	<b>-1.458.100</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	827.400	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>827.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.114.600</b>	<b>-4.263.800</b>	<b>-777.700</b>	<b>-412.600</b>	<b>-305.700</b>	<b>-1.458.100</b>





# Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2012<sup>26</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:29:17

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt
			1	2	3	4	5
			Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste	Teilhaushalt 2: Ordnung	Teilhaushalt 3: Bildung und Sport	Teilhaushalt 4: Kultur	Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	904.700	904.700	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-904.700	-159.300	-26.200	-109.000	-51.300	-61.000
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>745.400</b>	<b>-26.200</b>	<b>-109.000</b>	<b>-51.300</b>	<b>-61.000</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.114.600	-3.518.400	-803.900	-521.600	-357.000	-1.519.100



# Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:29:17

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
		6	7	8			
		Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung	Teilhaushalt 7: Umwelt	Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	3			
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	5.786.500			
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	208.200	41.700	2.790.900			
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0			
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.100	70.900	0			
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	100	0			
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	1.183.400			
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0			
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
9.	+ Sonstige laufende Erträge	261.800	1.100	47.000			
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>689.100</b>	<b>113.800</b>	<b>9.807.800</b>			
11.	- Personalaufwendungen	-446.300	-104.900	0			
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0			
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.500	-74.700	0			
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.498.700	-118.500	0			
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0			
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-48.700	-32.800	-3.545.500			
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0			
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-239.800	-5.000	-51.200			
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-2.470.000</b>	<b>-335.900</b>	<b>-3.596.700</b>			
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.780.900</b>	<b>-222.100</b>	<b>6.211.100</b>			
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	100	0	310.500			
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	-242.800			
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>67.700</b>			
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-222.100</b>	<b>6.278.800</b>			
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	827.400			
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>827.400</b>			
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-222.100</b>	<b>7.106.200</b>			



# Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2012<sup>28</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:29:17

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
		6	7	8			
		Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung	Teilhaushalt 7: Umwelt	Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	3			
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0			
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.800	-163.600	-22.500			
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-311.800</b>	<b>-163.600</b>	<b>-22.500</b>			
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.092.600	-385.700	7.083.700			

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die Teilergebnishaushalte" \*\*\*



# Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:30:59

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt
			1	2	3	4	5
			Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste	Teilhaushalt 2: Ordnung	Teilhaushalt 3: Bildung und Sport	Teilhaushalt 4: Kultur	Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-935.700	-3.919.300	-687.400	-241.500	-289.200	-1.336.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	67.800	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-867.900	-3.919.300	-687.400	-241.500	-289.200	-1.336.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	827.400	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-40.500	-3.919.300	-687.400	-241.500	-289.200	-1.336.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	745.400	-26.200	-109.000	-51.300	-61.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-40.500	-3.173.900	-713.600	-350.500	-340.500	-1.397.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.472.000	213.500	0	368.900	0	600
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	212.900	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.300	12.300	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	7.000	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	735.300	575.000	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	400	400	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.439.900	801.200	0	368.900	0	600
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-730.000	-56.500	-500	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-3.044.400	-592.700	-27.100	-411.700	-1.400	-22.400
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	-365.800	-365.800	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-40.700	0	0	-40.700	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-4.191.200	-1.015.000	-27.600	-452.400	-1.400	-22.400
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.751.300	-213.800	-27.600	-83.500	-1.400	-21.800
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.791.800	-3.387.700	-741.200	-434.000	-341.900	-1.419.200



# Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2012<sup>30</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:30:59

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
		6	7	8			
		Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung	Teilhaushalt 7: Umwelt	Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	3			
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-531.800	-101.000	6.170.900			
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	100	0	67.700			
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-531.700	-101.000	6.238.600			
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	827.400			
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-531.700	-101.000	7.066.000			
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.800	-163.600	-22.500			
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-843.500	-264.600	7.043.500			
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	889.000			
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	212.900	0	0			
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0			
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0			
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0			
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	7.000	0	0			
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	160.100	200	0			
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0			
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.000	200	889.000			
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-673.000	0	0			
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-879.800	-52.500	-1.056.800			
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0			
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	0	0			
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0			
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0			
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.563.100	-52.500	-1.056.800			
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.183.100	-52.300	-167.800			
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-2.026.600	-316.900	6.875.700			



# Übersicht über die Teilfinanzhaushalte<sup>31</sup> 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:30:59

---

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die Teilfinanzhaushalte" \*\*\*

---



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>32</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		1	11101	11102	11201	11301	11401
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	173.500	0	0	0	18.900	139.100
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.600	0	0	0	0	7.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	336.000	0	0	0	0	322.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.800	0	0	183.600	0	6.300
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	18.000	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	304.300	0	0	256.600	0	1.400
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.055.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>440.200</b>	<b>18.900</b>	<b>476.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	-3.073.500	-221.200	-167.500	-500.300	-40.100	-399.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	10.200	6.100	0	0	0	4.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.187.600	0	0	0	-6.500	-1.054.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-477.800	0	-5.400	-200	0	-350.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-51.300	-1.500	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-539.000	-43.500	-900	-42.500	-18.900	-52.900
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-5.319.000</b>	<b>-260.100</b>	<b>-173.800</b>	<b>-543.000</b>	<b>-65.500</b>	<b>-1.853.900</b>
20.	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-4.263.800</b>	<b>-260.100</b>	<b>-173.800</b>	<b>-102.800</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.377.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= <b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-4.263.800</b>	<b>-260.100</b>	<b>-173.800</b>	<b>-102.800</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.377.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-4.263.800</b>	<b>-260.100</b>	<b>-173.800</b>	<b>-102.800</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.377.600</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>33</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		1	11101	11102	11201	11301	11401
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	904.700	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.300	-2.000	-2.000	-3.800	0	-149.300
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>745.400</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-3.800</b>	<b>0</b>	<b>-149.300</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.518.400	-262.100	-175.800	-106.600	-46.600	-1.526.900





# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>34</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		11402	11403	11404	11601	12101	57101
		Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Bürgerbüro	Finanzverwaltung	Statistik und Wahlen	Kommunale Wirtschaftsförderung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.200	9.800	0	0	0	1.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	0	10.300	300	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	4.900	10.000	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	18.000	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	7.500	0	0	38.800	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>31.700</b>	<b>9.800</b>	<b>10.300</b>	<b>44.000</b>	<b>10.000</b>	<b>1.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-758.000	-175.700	-6.400	-661.600	-39.200	-57.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.500	-28.600	-300	0	-3.300	-1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-54.300	-63.600	0	0	-1.900	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	-38.300	0	0	0	-11.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-39.600	-284.700	0	-38.700	-3.800	-7.500
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-936.400</b>	<b>-590.900</b>	<b>-6.700</b>	<b>-700.300</b>	<b>-48.200</b>	<b>-77.800</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-904.700</b>	<b>-581.100</b>	<b>3.600</b>	<b>-656.300</b>	<b>-38.200</b>	<b>-76.800</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-904.700</b>	<b>-581.100</b>	<b>3.600</b>	<b>-656.300</b>	<b>-38.200</b>	<b>-76.800</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-904.700</b>	<b>-581.100</b>	<b>3.600</b>	<b>-656.300</b>	<b>-38.200</b>	<b>-76.800</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>35</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		11402	11403	11404	11601	12101	57101	
		Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Bürgerbüro	Finanzverwaltung	Statistik und Wahlen	Kommunale Wirtschaftsförderung	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
<b>Leistungsbeziehungen</b>								
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	904.700	0	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-800	0	0	-400	-100
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>904.700</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-400</b>	<b>-100</b>
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0	-581.900	3.600	-656.300	-38.600	-76.900



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>36</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)				
		57501				
		Stadtinformation und Stadtmarketing				
		EUR				
		1				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.500				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0				
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>13.000</b>				
11.	- Personalaufwendungen	-46.500				
12.	- Versorgungsaufwendungen	0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.400				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.500				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0				
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-6.000				
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-62.400</b>				
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-49.400</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0				
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>				
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-49.400</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge	0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0				
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>				
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-49.400</b>				



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>37</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:35

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		57501					
		Stadtinformation und Stadtmarketing					
		EUR					
		1					

### Leistungsbeziehungen

29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-900
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-900</b>
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-50.300



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>38</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		2	12201	12202	12203	12301	12601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	23.500	0	0	0	0	21.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.800	20.200	17.000	91.000	12.500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.500	23.900	1.500	0	100	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	47.200	0	0	0	46.800	300
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>338.500</b>	<b>44.100</b>	<b>18.500</b>	<b>91.000</b>	<b>59.400</b>	<b>22.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	-697.000	-162.500	-136.700	-114.300	-86.400	-22.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-215.900	-39.500	-3.000	-81.000	-100	-35.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-58.200	0	-1.400	0	-2.000	-46.800
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-57.900	0	0	0	0	-4.400
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-87.200	-1.400	-100	0	-900	-30.800
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-1.116.200</b>	<b>-203.400</b>	<b>-141.200</b>	<b>-195.300</b>	<b>-89.400</b>	<b>-140.100</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-777.700</b>	<b>-159.300</b>	<b>-122.700</b>	<b>-104.300</b>	<b>-30.000</b>	<b>-117.800</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-777.700</b>	<b>-159.300</b>	<b>-122.700</b>	<b>-104.300</b>	<b>-30.000</b>	<b>-117.800</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-777.700</b>	<b>-159.300</b>	<b>-122.700</b>	<b>-104.300</b>	<b>-30.000</b>	<b>-117.800</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>39</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		2	12201	12202	12203	12301	12601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.200	-600	-200	0	-3.200	-3.500
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-26.200</b>	<b>-600</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.500</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-803.900	-159.900	-122.900	-104.300	-33.200	-121.300



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>40</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		31501	35101	35102	54701	57301	57302
		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen	Begrüßungsgeld Neugeborene	Stadtbus	Wochenmarkt	Jahrmärkte, Rummel u.ä.
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	2.000	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.000	100	0	0	15.000	2.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	3.500	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	100	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>80.000</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>5.500</b>	<b>15.000</b>	<b>2.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	-9.000	-154.600	0	0	-5.900	-4.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.300	-7.000	0	-100	-6.000	-6.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-3.900	0	0	0	-2.300	-1.800
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	-53.500	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-53.600	0	0	0	-200	-200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-103.800</b>	<b>-161.600</b>	<b>0</b>	<b>-53.600</b>	<b>-14.400</b>	<b>-13.400</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-23.800</b>	<b>-161.400</b>	<b>0</b>	<b>-48.100</b>	<b>600</b>	<b>-10.900</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-23.800</b>	<b>-161.400</b>	<b>0</b>	<b>-48.100</b>	<b>600</b>	<b>-10.900</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-23.800</b>	<b>-161.400</b>	<b>0</b>	<b>-48.100</b>	<b>600</b>	<b>-10.900</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>41</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:35

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		31501	35101	35102	54701	57301	57302	
		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen	Begrüßungsgeld Neugeborene	Stadtbus	Wochenmarkt	Jahrmärkte, Rummel u.ä.	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
<b>Leistungsbeziehungen</b>								
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.100	0	0	-100	-9.800	-3.700
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-5.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-9.800</b>	<b>-3.700</b>
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-28.900	-161.400	0	-48.200	-9.200	-14.600





# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>42</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		3	20101	21101	21102	21103	21501
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	82.000	0	0	15.900	30.600	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	0	0	300	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448.800	0	0	85.600	122.500	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.000	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>532.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>101.800</b>	<b>153.100</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-229.900	-6.500	-1.500	-53.100	-65.100	-1.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-419.600	0	-15.000	-109.500	-68.000	-2.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-211.000	0	0	-28.800	-51.500	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-15.700	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-68.500	0	0	-20.300	-17.700	0
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-944.700</b>	<b>-6.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-211.700</b>	<b>-202.300</b>	<b>-4.200</b>
20.	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-412.600</b>	<b>-6.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-109.900</b>	<b>-49.200</b>	<b>-4.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= <b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-412.600</b>	<b>-6.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-109.900</b>	<b>-49.200</b>	<b>-4.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-412.600</b>	<b>-6.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-109.900</b>	<b>-49.200</b>	<b>-4.200</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>43</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:35

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		3	20101	21101	21102	21103	21501
			Allgemeine Schulverwaltung	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.000	0	0	-13.500	-19.700	0
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-109.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-13.500</b>	<b>-19.700</b>	<b>0</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-521.600	-6.500	-16.500	-123.400	-68.900	-4.200



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>44</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		21502	42101	42401	42402		
		Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen	Vereinsförderung Sport	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen	Freizeitanlage am Ploggensee		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.500	0	10.400	2.600		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.200	0	27.500	0		
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0		
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	1.000		
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>235.700</b>	<b>0</b>	<b>37.900</b>	<b>3.600</b>		
11.	- Personalaufwendungen	-87.900	-2.700	-3.800	-7.800		
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-207.600	-2.500	-10.200	-4.100		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-90.600	-200	-34.400	-5.500		
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	-8.700	0	-7.000		
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-29.200	0	-1.200	-100		
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-415.300</b>	<b>-14.100</b>	<b>-49.600</b>	<b>-24.500</b>		
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-179.600</b>	<b>-14.100</b>	<b>-11.700</b>	<b>-20.900</b>		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0		
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-179.600</b>	<b>-14.100</b>	<b>-11.700</b>	<b>-20.900</b>		
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-179.600</b>	<b>-14.100</b>	<b>-11.700</b>	<b>-20.900</b>		



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>45</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:35

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		21502	42101	42401	42402		
		Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen	Vereinsförderung Sport	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen	Freizeitanlage am Ploggensee		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.700	-8.100	-39.000	-3.000	
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-25.700</b>	<b>-8.100</b>	<b>-39.000</b>	<b>-3.000</b>	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-205.300	-22.200	-50.700	-23.900	



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>46</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:35

## Teilhaushalt

### 4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		4	25201	25202	27201	28101	28102
			Städtisches Museum	Stadtarchiv	Stadtbibliothek	Kulturelle Veranstaltungen	Stadtfest
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.200	500	2.600	5.300	4.800	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.400	700	500	3.000	200	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.100	100	0	400	2.000	12.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	0	100	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	11.300	100	0	200	0	11.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>44.100</b>	<b>1.400</b>	<b>3.100</b>	<b>9.000</b>	<b>7.000</b>	<b>23.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	-222.200	-42.500	-47.700	-72.700	-48.600	-9.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.300	-1.300	-24.600	-13.600	-12.400	-27.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-19.300	-4.200	-10.000	-4.500	0	-500
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-2.500	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-26.500	-1.800	-3.400	-2.700	-3.700	-14.900
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-349.800</b>	<b>-49.800</b>	<b>-85.700</b>	<b>-93.500</b>	<b>-64.700</b>	<b>-52.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-305.700</b>	<b>-48.400</b>	<b>-82.600</b>	<b>-84.500</b>	<b>-57.700</b>	<b>-28.400</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-305.700</b>	<b>-48.400</b>	<b>-82.600</b>	<b>-84.500</b>	<b>-57.700</b>	<b>-28.400</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-305.700</b>	<b>-48.400</b>	<b>-82.600</b>	<b>-84.500</b>	<b>-57.700</b>	<b>-28.400</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>47</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		4	25201	25202	27201	28101	28102
			Städtisches Museum	Stadtarchiv	Stadtbibliothek	Kulturelle Veranstaltungen	Stadtfest
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.300	-100	-38.300	-100	-2.800	-9.700
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-51.300</b>	<b>-100</b>	<b>-38.300</b>	<b>-100</b>	<b>-2.800</b>	<b>-9.700</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-357.000	-48.500	-120.900	-84.600	-60.500	-38.100



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>48</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		28103					
		Vereinsförderung Kultur					
		EUR					
		1					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung		0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge		0				
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>		<b>0</b>				
11.	- Personalaufwendungen		-1.500				
12.	- Versorgungsaufwendungen		0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		-100				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-2.500				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0				
18.	Sonstige laufende Aufwendungen		0				
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>		<b>-4.100</b>				
20.	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>		<b>-4.100</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge		0				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		0				
23.	= <b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>		<b>0</b>				
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>		<b>-4.100</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge		0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen		0				
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>		<b>0</b>				
28.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>		<b>-4.100</b>				



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>49</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		28103					
		Vereinsförderung Kultur					
		EUR					
		1					

### Leistungsbeziehungen

29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-300
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-300</b>
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4.400





# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>50</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		5	36101	36201	36202	36501	36601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	479.300	0	31.800	0	445.800	1.700
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	471.200	0	400	0	470.800	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	200	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.400	0	0	0	67.400	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	100	0	0	0	100	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.018.200</b>	<b>0</b>	<b>32.400</b>	<b>0</b>	<b>984.100</b>	<b>1.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	-1.270.800	-22.500	-77.500	-1.500	-1.158.600	-10.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-214.900	0	-6.500	0	-204.400	-4.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-165.300	-21.500	-2.600	-100	-121.200	-19.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-780.800	-727.400	0	-53.400	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-44.500	0	-1.100	0	-43.400	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-2.476.300</b>	<b>-771.400</b>	<b>-87.700</b>	<b>-55.000</b>	<b>-1.527.600</b>	<b>-34.600</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.458.100</b>	<b>-771.400</b>	<b>-55.300</b>	<b>-55.000</b>	<b>-543.500</b>	<b>-32.900</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.458.100</b>	<b>-771.400</b>	<b>-55.300</b>	<b>-55.000</b>	<b>-543.500</b>	<b>-32.900</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-1.458.100</b>	<b>-771.400</b>	<b>-55.300</b>	<b>-55.000</b>	<b>-543.500</b>	<b>-32.900</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>51</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		5	36101	36201	36202	36501	36601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.000	0	-1.000	-1.200	-31.800	-27.000
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-61.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.200</b>	<b>-31.800</b>	<b>-27.000</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.519.100	-771.400	-56.300	-56.200	-575.300	-59.900



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>52</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		6	51101	51102	51103	52101	53801
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	208.200	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.100	0	0	0	7.000	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	5.000	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	261.800	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>689.100</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-446.300	-87.800	-3.700	-46.700	-30.000	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.500	0	-35.000	0	0	-100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.498.700	-200	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-48.700	-2.400	0	-1.300	0	-45.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-239.800	-82.500	-300	-700	-300	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-2.470.000</b>	<b>-172.900</b>	<b>-39.000</b>	<b>-48.700</b>	<b>-30.300</b>	<b>-45.100</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.780.900</b>	<b>-167.900</b>	<b>-39.000</b>	<b>-48.700</b>	<b>-23.300</b>	<b>-45.100</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	100	0	100	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-167.900</b>	<b>-38.900</b>	<b>-48.700</b>	<b>-23.300</b>	<b>-45.100</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-167.900</b>	<b>-38.900</b>	<b>-48.700</b>	<b>-23.300</b>	<b>-45.100</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>53</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		6	51101	51102	51103	52101	53801
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.800	0	0	0	-100	0
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-311.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>0</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.092.600	-167.900	-38.900	-48.700	-23.400	-45.100



# 54 Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		54001	54101	54201	54301	54401	54501
		Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Straßenreinigung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	127.100	0	56.700	7.500	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	49.200	0	3.900	3.400	81.600
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	261.800	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>261.800</b>	<b>176.300</b>	<b>0</b>	<b>60.600</b>	<b>10.900</b>	<b>81.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	-3.000	-227.700	-12.900	-6.200	0	-10.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-128.500	0	-21.800	-5.500	-5.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	-1.335.000	0	-85.000	-42.000	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-100	-111.300	0	-36.700	-3.000	-1.800
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-3.100</b>	<b>-1.802.500</b>	<b>-12.900</b>	<b>-149.700</b>	<b>-50.500</b>	<b>-17.700</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>258.700</b>	<b>-1.626.200</b>	<b>-12.900</b>	<b>-89.100</b>	<b>-39.600</b>	<b>63.900</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>258.700</b>	<b>-1.626.200</b>	<b>-12.900</b>	<b>-89.100</b>	<b>-39.600</b>	<b>63.900</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>258.700</b>	<b>-1.626.200</b>	<b>-12.900</b>	<b>-89.100</b>	<b>-39.600</b>	<b>63.900</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>55</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		54001	54101	54201	54301	54401	54501	
		Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Straßenreinigung	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
<b>Leistungsbeziehungen</b>								
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-99.500	0	-7.500	-6.700	-112.700
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>-99.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-6.700</b>	<b>-112.700</b>
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	258.700	-1.725.700	-12.900	-96.600	-46.300	-48.800



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>56</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt		
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)		
		54502	54601	54602	55501		
		Winterdienst	Allgemeine Parkeinrichtungen	Tiefgaragen/ Parkdecks	Kommunale Forstwirtschaft		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	16.900	0		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	47.000	20.000	0		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	2.000		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0		
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0		
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0		
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>47.000</b>	<b>36.900</b>	<b>2.000</b>		
11.	- Personalaufwendungen	-7.800	-3.400	-6.500	0		
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.000	-6.600	-12.700	-5.000		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-3.800	-2.500	-30.200	0		
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0		
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.000	0	-1.100	-1.000		
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-28.600</b>	<b>-12.500</b>	<b>-50.500</b>	<b>-6.000</b>		
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-28.600</b>	<b>34.500</b>	<b>-13.600</b>	<b>-4.000</b>		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0		
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-28.600</b>	<b>34.500</b>	<b>-13.600</b>	<b>-4.000</b>		
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-28.600</b>	<b>34.500</b>	<b>-13.600</b>	<b>-4.000</b>		



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>57</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		54502	54601	54602	55501		
		Winterdienst	Allgemeine Parkeinrichtungen	Tiefgaragen/ Parkdecks	Kommunale Forstwirtschaft		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-63.800	-20.700	-800	0	
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-63.800</b>	<b>-20.700</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-92.400	13.800	-14.400	-4.000	





# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>58</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		7	55101	55201	55202	55301	55401
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.700	19.500	0	0	3.000	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.900	200	0	70.700	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.100	1.100	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>113.800</b>	<b>20.900</b>	<b>0</b>	<b>70.700</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-104.900	-33.100	-4.400	-40.100	-2.600	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.700	-31.800	-19.000	0	-5.800	-1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-118.500	-115.200	-400	-1.900	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-32.800	0	0	-31.000	-1.800	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-5.000	-3.200	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-335.900</b>	<b>-183.300</b>	<b>-23.800</b>	<b>-73.000</b>	<b>-10.200</b>	<b>-1.500</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-222.100</b>	<b>-162.400</b>	<b>-23.800</b>	<b>-2.300</b>	<b>-7.200</b>	<b>-1.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-222.100</b>	<b>-162.400</b>	<b>-23.800</b>	<b>-2.300</b>	<b>-7.200</b>	<b>-1.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>-222.100</b>	<b>-162.400</b>	<b>-23.800</b>	<b>-2.300</b>	<b>-7.200</b>	<b>-1.500</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>59</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

**Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt**

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		7	55101	55201	55202	55301	55401
			Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten	Gewässerunterhaltung	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Friedhöfe und Mahnmale	Landschafts-, Arten-, Klima- und Lärmschutz, Förderung Umweltverbände, Energieberatung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-163.600	-126.200	-5.800	0	-11.400	-1.500
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-163.600</b>	<b>-126.200</b>	<b>-5.800</b>	<b>0</b>	<b>-11.400</b>	<b>-1.500</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-385.700	-288.600	-29.600	-2.300	-18.600	-3.000



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>60</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		56101					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
		1					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		19.200				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung		0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge		0				
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>		<b>19.200</b>				
11.	- Personalaufwendungen		-24.700				
12.	- Versorgungsaufwendungen		0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-16.600				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		-1.000				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0				
18.	Sonstige laufende Aufwendungen		-1.800				
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>		<b>-44.100</b>				
20.	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>		<b>-24.900</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge		0				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		0				
23.	= <b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>		<b>0</b>				
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>		<b>-24.900</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge		0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen		0				
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>		<b>0</b>				
28.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>		<b>-24.900</b>				



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>61</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		56101					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					

### Leistungsbeziehungen

29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.700
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-18.700</b>
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-43.600



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>62</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt		
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)		
		8	61101	61201	62101		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungsverwaltung		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.786.500	5.786.500	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.790.900	2.790.900	0	0		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.183.400	1.183.400	0	0		
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0		
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	47.000	0	47.000	0		
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>9.807.800</b>	<b>9.760.800</b>	<b>47.000</b>	<b>0</b>		
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0		
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0		
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.545.500	-3.545.500	0	0		
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-51.200	0	-1.200	-50.000		
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-3.596.700</b>	<b>-3.545.500</b>	<b>-1.200</b>	<b>-50.000</b>		
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>6.211.100</b>	<b>6.215.300</b>	<b>45.800</b>	<b>-50.000</b>		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	310.500	20.000	40.500	250.000		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-242.800	-15.000	-227.800	0		
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>67.700</b>	<b>5.000</b>	<b>-187.300</b>	<b>250.000</b>		
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>6.278.800</b>	<b>6.220.300</b>	<b>-141.500</b>	<b>200.000</b>		
25.	+ Außerordentliche Erträge	827.400	827.400	0	0		
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen</b>	<b>7.106.200</b>	<b>7.047.700</b>	<b>-141.500</b>	<b>200.000</b>		



# Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012<sup>63</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:36:36

## Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt		
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)		
		8	61101	61201	62101		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungsverwaltung		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
<b>Leistungsbeziehungen</b>							
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0		
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.500	-22.500	0	0		
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	7.083.700	7.025.200	-141.500	200.000		

\*\*\* Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" \*\*\*



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		1	11101	11102	11201	11301	11401
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.919.300	-228.100	-160.600	-204.600	-39.800	-1.117.700
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-3.919.300	-228.100	-160.600	-204.600	-39.800	-1.117.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.919.300	-228.100	-160.600	-204.600	-39.800	-1.117.700
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	745.400	-2.000	-2.000	-3.800	0	-149.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.173.900	-230.100	-162.600	-208.400	-39.800	-1.267.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	213.500	0	0	0	0	213.500
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.300	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	575.000	0	0	0	0	575.000
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	400	0	0	0	0	400
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	801.200	0	0	0	0	788.900
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-56.500	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-592.700	0	0	-200	0	-489.500
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	-365.800	0	0	0	0	-365.800
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.015.000	0	0	-200	0	-855.300
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-213.800	0	0	-200	0	-66.400



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>65</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		1	11101	11102	11201	11301	11401
			Verwaltungsleitung	Gremien	Personalwesen	Personalmanagement/ Organisation	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-3.387.700	-230.100	-162.600	-208.600	-39.800	-1.333.400





# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		11402	11403	11404	11601	12101	57101
		Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Bürgerbüro	Finanzverwaltung	Statistik und Wahlen	Kommunale Wirtschaftsförderung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-857.100	-524.800	4.600	-642.200	-32.300	-68.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-857.100	-524.800	4.600	-642.200	-32.300	-68.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-857.100	-524.800	4.600	-642.200	-32.300	-68.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	904.700	-800	0	0	-400	-100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	47.600	-525.600	4.600	-642.200	-32.700	-68.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.300	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.300	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	-56.500	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-54.400	-48.100	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-54.400	-104.600	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.100	-104.600	0	0	0	0



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>67</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		11402	11403	11404	11601	12101	57101
		Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Bürgerbüro	Finanzverwaltung	Statistik und Wahlen	Kommunale Wirtschaftsförderung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	5.500	-630.200	4.600	-642.200	-32.700	-68.900



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>68</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		57501					
		Stadtinformation und Stadtmarketing					
		EUR					
		1					
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-47.900					
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0					
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-47.900					
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0					
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-47.900					
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-900					
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.800					
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0					
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0					
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0					
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0					
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0					
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0					
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0					
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0					
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0					
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0					
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-500					
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0					
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0					
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0					
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0					
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-500					
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500					



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>69</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd. Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
	57501					
	Stadtinformation und Stadtmarketing					
	EUR					
	1					
25. = Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts		-49.300				



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt

## 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		2	12201	12202	12203	12301	12601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-687.400	-145.400	-101.100	-88.700	-28.000	-90.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-687.400	-145.400	-101.100	-88.700	-28.000	-90.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-687.400	-145.400	-101.100	-88.700	-28.000	-90.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.200	-600	-200	0	-3.200	-3.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-713.600	-146.000	-101.300	-88.700	-31.200	-93.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-500	0	0	0	-500	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-27.100	0	0	0	-400	-5.700
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-27.600	0	0	0	-900	-5.700
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.600	0	0	0	-900	-5.700



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>71</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		2	12201	12202	12203	12301	12601
			Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Standesamt	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Verkehrsangelegenheiten	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-741.200	-146.000	-101.300	-88.700	-32.100	-99.400



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>72</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		31501	35101	35102	54701	57301	57302
		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen	Begrüßungsgeld Neugeborene	Stadtbus	Wochenmarkt	Jahrmärkte, Rummel u.ä.
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-19.100	-161.400	0	-48.100	2.900	-8.300
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- ein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-19.100	-161.400	0	-48.100	2.900	-8.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-19.100	-161.400	0	-48.100	2.900	-8.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.100	0	0	-100	-9.800	-3.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.200	-161.400	0	-48.200	-6.900	-12.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-500	0	0	0	-11.200	-9.300
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.200</b>	<b>-9.300</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.200</b>	<b>-9.300</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>73</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		31501	35101	35102	54701	57301	57302
		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen	Begrüßungsgeld Neugeborene	Stadtbus	Wochenmarkt	Jahrmärkte, Rummel u.ä.
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-24.700	-161.400	0	-48.200	-18.100	-21.300





# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		3	20101	21101	21102	21103	21501
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-241.500	-6.500	-16.500	-81.900	-13.200	-4.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-241.500	-6.500	-16.500	-81.900	-13.200	-4.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-241.500	-6.500	-16.500	-81.900	-13.200	-4.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.000	0	0	-13.500	-19.700	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-350.500	-6.500	-16.500	-95.400	-32.900	-4.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	368.900	0	0	6.400	159.100	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	368.900	0	0	6.400	159.100	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-411.700	0	0	-50.800	-286.100	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-40.700	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-452.400	0	0	-50.800	-286.100	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.500	0	0	-44.400	-127.000	0



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>75</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		3	20101	21101	21102	21103	21501
			Allgemeine Schulverwaltung	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Grundschule "Fritz-Reuter" Grevesmühlen	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-434.000	-6.500	-16.500	-139.800	-159.900	-4.200



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt		
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)		
		21502	42101	42401	42402		
		Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen	Vereinsförderung Sport	Sportplatz "Am Tannenber" Grevesmühlen	Freizeitanlage am Plogensee		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-100.400	-13.900	13.100	-18.000		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-100.400	-13.900	13.100	-18.000		
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-100.400	-13.900	13.100	-18.000		
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.700	-8.100	-39.000	-3.000		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-126.100	-22.000	-25.900	-21.000		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	203.400		
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0		
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0		
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0		
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0		
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	203.400		
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-23.700	0	-5.800	-45.300		
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0		
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0		
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	-40.700		
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-23.700	0	-5.800	-86.000		
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.700	0	-5.800	117.400		



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>77</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		21502	42101	42401	42402		
		Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen	Vereinsförderung Sport	Sportplatz "Am Tannenber" Grevesmühlen	Freizeitanlage am Ploggensee		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-149.800	-22.000	-31.700	96.400		



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt

## 4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		4	25201	25202	27201	28101	28102
			Städtisches Museum	Stadtarchiv	Stadtbibliothek	Kulturelle Veranstaltungen	Stadtfest
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-289.200	-44.700	-74.900	-80.500	-57.700	-27.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-289.200	-44.700	-74.900	-80.500	-57.700	-27.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-289.200	-44.700	-74.900	-80.500	-57.700	-27.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.300	-100	-38.300	-100	-2.800	-9.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-340.500	-44.800	-113.200	-80.600	-60.500	-37.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.400	0	-1.000	0	0	-400
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.400	0	-1.000	0	0	-400
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.400	0	-1.000	0	0	-400



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>79</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		4	25201	25202	27201	28101	28102
			Städtisches Museum	Stadtarchiv	Stadtbibliothek	Kulturelle Veranstaltungen	Stadtfest
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6		
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-341.900	-44.800	-114.200	-80.600	-60.500	-37.500



Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)				
		28103				
		Vereinsförderung Kultur				
		EUR				
		1				
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.000				
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0				
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.000				
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0				
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.000				
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-300				
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.300				
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0				
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0				
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0				
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0				
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0				
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0				
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0				
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0				
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>				
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0				
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0				
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0				
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0				
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0				
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0				
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>				
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>				



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>81</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

lfd. Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
	28103					
	Vereinsförderung Kultur					
	EUR					
	1					
25. = Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts		-4.300				





# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>82</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		5	36101	36201	36202	36501	36601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.336.400	-749.900	-52.700	-54.900	-464.200	-14.700
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.336.400	-749.900	-52.700	-54.900	-464.200	-14.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.336.400	-749.900	-52.700	-54.900	-464.200	-14.700
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.000	0	-1.000	-1.200	-31.800	-27.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.397.400	-749.900	-53.700	-56.100	-496.000	-41.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	600	0	0	0	600	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600	0	0	0	600	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-22.400	0	-1.200	0	-11.200	-10.000
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-22.400	0	-1.200	0	-11.200	-10.000
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.800	0	-1.200	0	-10.600	-10.000



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>83</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		5	36101	36201	36202	36501	36601
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.419.200	-749.900	-54.900	-56.100	-506.600	-51.700



# 84 Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		6	51101	51102	51103	52101	53801
			Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnah- men	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West III/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"	Allgemeine Bauverwaltung	Niederschlagswasserb- eseitigung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-531.800	-167.700	-39.000	-48.700	-23.300	-45.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	100	0	100	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-531.700	-167.700	-38.900	-48.700	-23.300	-45.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-531.700	-167.700	-38.900	-48.700	-23.300	-45.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.800	0	0	0	-100	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-843.500	-167.700	-38.900	-48.700	-23.400	-45.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	212.900	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	7.000	0	0	0	7.000	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	160.100	0	159.000	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.000	0	159.000	0	7.000	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-673.000	-1.500	0	-671.500	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-879.800	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	0	0	0	-10.300	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.563.100	-1.500	0	-671.500	-10.300	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.183.100	-1.500	159.000	-671.500	-3.300	0



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>85</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		6	51101	51102	51103	52101	53801
			Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnah- men	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West III/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"	Allgemeine Bauverwaltung	Niederschlagswasserb- eseitigung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-2.026.600	-169.200	120.100	-720.200	-26.700	-45.100



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012 <sup>86</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		54001	54101	54201	54301	54401	54501
		Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Straßenreinigung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	258.700	-455.500	-12.900	-64.700	-8.500	64.700
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	258.700	-455.500	-12.900	-64.700	-8.500	64.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	258.700	-455.500	-12.900	-64.700	-8.500	64.700
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-99.500	0	-7.500	-6.700	-112.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	258.700	-555.000	-12.900	-72.200	-15.200	-48.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	212.900	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	1.100	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>214.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-669.400	0	-208.400	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>-669.400</b>	<b>0</b>	<b>-208.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-455.400</b>	<b>0</b>	<b>-208.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>87</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54001	54101	54201	54301	54401	54501
		Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Straßenreinigung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	258.700	-1.010.400	-12.900	-280.600	-15.200	-48.000



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>88</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		54502	54601	54602	55501		
		Winterdienst	Allgemeine Parkeinrichtungen	Tiefgaragen/ Parkdecks	Kommunale Forstwirtschaft		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-24.300	37.500	1.000	-4.000		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-24.300	37.500	1.000	-4.000		
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.300	37.500	1.000	-4.000		
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-63.800	-20.700	-800	0		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-88.100	16.800	200	-4.000		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0		
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0		
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0		
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0		
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0		
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-2.000	0	0	0		
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0		
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0		
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>89</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd. Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
	54502	54601	54602	55501		
	Winterdienst	Allgemeine Parkeinrichtungen	Tiefgaragen/ Parkdecks	Kommunale Forstwirtschaft		
	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4		
<b>25. = Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-90.100</b>	<b>16.800</b>	<b>200</b>	<b>-4.000</b>		





# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>90</sup>

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:49

## Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt	Produkt
		Produkte	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)	(sonstig)
		7	55101	55201	55202	55301	55401
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-101.000	-47.100	-23.000	700	-6.700	-1.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-101.000	-47.100	-23.000	700	-6.700	-1.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-101.000	-47.100	-23.000	700	-6.700	-1.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-163.600	-126.200	-5.800	0	-11.400	-1.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-264.600	-173.300	-28.800	700	-18.100	-3.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	200	0	200	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200	0	200	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-52.500	-51.500	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-52.500	-51.500	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-52.300	-51.500	200	0	0	0



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>91</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:49

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		7	55101	55201	55202	55301	55401
			Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten	Gewässerunterhaltung	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Friedhöfe und Mahnmale	Landschafts-, Arten-, Klima- und Lärmschutz, Förderung Umweltverbände, Energieberatung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-316.900	-224.800	-28.600	700	-18.100	-3.000



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>92</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:50

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		56101					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
		1					
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-23.400					
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0					
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-23.400					
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0					
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-23.400					
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.700					
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-42.100					
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0					
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0					
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0					
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0					
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0					
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0					
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0					
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0					
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0					
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0					
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.000					
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0					
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0					
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0					
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0					
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.000					
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000					



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>93</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:50

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd. Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
	56101					
	Umweltschutzmaßnahmen					
	EUR					
	1					
25. = Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts		-43.100				



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:39:50

**Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		8	61101	61201	62101		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungsverwaltung		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.170.900	6.175.100	45.800	-50.000		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	67.700	5.000	-187.300	250.000		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.238.600	6.180.100	-141.500	200.000		
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	827.400	827.400	0	0		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	7.066.000	7.007.500	-141.500	200.000		
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.500	-22.500	0	0		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	7.043.500	6.985.000	-141.500	200.000		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	889.000	889.000	0	0		
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0		
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0		
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0		
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0		
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>889.000</b>	<b>889.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.056.800	0	-1.056.800	0		
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0		
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0		
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>		
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-167.800</b>	<b>889.000</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>		



# Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012<sup>95</sup>

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:39:50

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		8	61101	61201	62101		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungsverwaltung		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	6.875.700	7.874.000	-1.198.300	200.000		

\*\*\* Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" \*\*\*





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
		insgesamt	produktbereich				
			1	11	111	112	113
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Personal	Organisation
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.263.800	-4.137.600	-4.099.400	-433.900	-102.800	-46.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	904.700	904.700	904.700	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.300	-158.300	-157.900	-4.000	-3.800	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	745.400	746.400	746.800	-4.000	-3.800	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.518.400	-3.391.200	-3.352.600	-437.900	-106.600	-46.600





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe		
		114	116	12	121		
		Zentrale Dienste	Finanzen	Sicherheit und Ordnung	Statistik und Wahlen		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	153.100	0	0	0		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.300	300	0	0		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.500	0	0	0		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.300	4.900	10.000	10.000		
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0		
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	18.000	0	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	8.900	38.800	0	0		
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>528.100</b>	<b>44.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		
11.	- Personalaufwendungen	-1.339.800	-661.600	-39.200	-39.200		
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.100	0	0	0		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.167.900	0	-3.300	-3.300		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-468.800	0	-1.900	-1.900		
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-38.300	0	0	0		
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-377.200	-38.700	-3.800	-3.800		
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-3.387.900</b>	<b>-700.300</b>	<b>-48.200</b>	<b>-48.200</b>		
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-2.859.800</b>	<b>-656.300</b>	<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0		
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-2.859.800</b>	<b>-656.300</b>	<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>		
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>99</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe		
		114	116	12	121		
		Zentrale Dienste	Finanzen	Sicherheit und Ordnung	Statistik und Wahlen		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.859.800	-656.300	-38.200	-38.200		
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	904.700	0	0	0		
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-150.100	0	-400	-400		
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	754.600	0	-400	-400		
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.105.200	-656.300	-38.600	-38.600		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>100</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		5	57	571	575		
		Gestaltung Umwelt	Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	Tourismus		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.500	1.500	1.000	500		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.500	12.500	0	12.500		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0		
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0		
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0		
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>1.000</b>	<b>13.000</b>		
11.	- Personalaufwendungen	-103.800	-103.800	-57.300	-46.500		
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.900	-9.900	-1.500	-8.400		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.500	-1.500	0	-1.500		
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-11.500	-11.500	-11.500	0		
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-13.500	-13.500	-7.500	-6.000		
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-140.200</b>	<b>-140.200</b>	<b>-77.800</b>	<b>-62.400</b>		
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-126.200</b>	<b>-126.200</b>	<b>-76.800</b>	<b>-49.400</b>		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0		
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-126.200</b>	<b>-126.200</b>	<b>-76.800</b>	<b>-49.400</b>		
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>101</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		5	57	571	575		
		Gestaltung Umwelt	Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	Tourismus		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-126.200	-126.200	-76.800	-49.400		
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0		
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.000	-100	-900		
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-1.000	-1.000	-100	-900		
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-127.200	-127.200	-76.900	-50.300		





103

# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:43:04**

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
		insgesamt	produktbereich				
			1	12	122	123	126
			Zentrale Verwaltung	Sicherheit und Ordnung	Ordnungsangelegenheiten	Verkehrsangelegenheiten	Brandschutz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-777.700	-534.100	-534.100	-386.300	-30.000	-117.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.200	-7.500	-7.500	-800	-3.200	-3.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-26.200	-7.500	-7.500	-800	-3.200	-3.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-803.900	-541.600	-541.600	-387.100	-33.200	-121.300



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	
		3	31	315	35	351	
		Soziales und Jugend	Soziale Hilfen	Soziale Einrichtungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.100	80.000	80.000	100	100	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
9.	+ Sonstige laufende Erträge	100	0	0	100	100	
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>80.200</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	
11.	- Personalaufwendungen	-163.600	-9.000	-9.000	-154.600	-154.600	
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.300	-37.300	-37.300	-7.000	-7.000	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-3.900	-3.900	-3.900	0	0	
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-53.600	-53.600	-53.600	0	0	
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-265.400</b>	<b>-103.800</b>	<b>-103.800</b>	<b>-161.600</b>	<b>-161.600</b>	
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-185.200</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-161.400</b>	<b>-161.400</b>	
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-185.200</b>	<b>-23.800</b>	<b>-23.800</b>	<b>-161.400</b>	<b>-161.400</b>	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

105

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	
		3	31	315	35	351	
		Soziales und Jugend	Soziale Hilfen	Soziale Einrichtungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-185.200	-23.800	-23.800	-161.400	-161.400	
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-5.100	-5.100	0	0	
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-5.100	-5.100	-5.100	0	0	
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-190.300	-28.900	-28.900	-161.400	-161.400	







# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	
		5	54	547	57	573	
		Gestaltung Umwelt	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Personen- und Güterverkehr	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-58.400	-48.100	-48.100	-10.300	-10.300	
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.600	-100	-100	-13.500	-13.500	
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-13.600	-100	-100	-13.500	-13.500	
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-72.000	-48.200	-48.200	-23.800	-23.800	





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:04

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
			2	20	201	21	211
			Schule und Kultur	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-412.600	-365.900	-6.500	-6.500	-359.400	-175.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.000	-58.900	0	0	-58.900	-33.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-109.000	-58.900	0	0	-58.900	-33.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-521.600	-424.800	-6.500	-6.500	-418.300	-208.800



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>110</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe						
		215						
		Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)						
		EUR						
		1						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		0					
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		22.500					
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung		0					
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0					
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0					
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		213.200					
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0					
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0					
9.	+ Sonstige laufende Erträge		0					
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>		<b>235.700</b>					
11.	- Personalaufwendungen		-89.400					
12.	- Versorgungsaufwendungen		0					
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-210.300					
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		-90.600					
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0					
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0					
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0					
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen		-29.200					
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>		<b>-419.500</b>					
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>		<b>-183.800</b>					
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge		0					
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		0					
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>		<b>0</b>					
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>		<b>-183.800</b>					
25.	+ Außerordentliche Erträge		0					
26.	- Außerordentliche Aufwendungen		0					
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>		<b>0</b>					



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>111</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe					
		215					
		Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)					
		EUR					
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-183.800					
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0					
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.700					
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-25.700					
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-209.500					



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		4	42	421	424		
		Gesundheit und Sport	Sportförderung	Förderung des Sports	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.000	13.000	0	13.000		
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0		
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.500	27.500	0	27.500		
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0		
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.000	1.000	0	1.000		
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>41.500</b>	<b>41.500</b>	<b>0</b>	<b>41.500</b>		
11.	- Personalaufwendungen	-14.300	-14.300	-2.700	-11.600		
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.800	-16.800	-2.500	-14.300		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-40.100	-40.100	-200	-39.900		
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-15.700	-15.700	-8.700	-7.000		
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0		
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.300	-1.300	0	-1.300		
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-88.200</b>	<b>-88.200</b>	<b>-14.100</b>	<b>-74.100</b>		
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-46.700</b>	<b>-46.700</b>	<b>-14.100</b>	<b>-32.600</b>		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0		
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-46.700</b>	<b>-46.700</b>	<b>-14.100</b>	<b>-32.600</b>		
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		4	42	421	424		
		Gesundheit und Sport	Sportförderung	Förderung des Sports	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-46.700	-46.700	-14.100	-32.600		
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0		
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.100	-50.100	-8.100	-42.000		
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-50.100	-50.100	-8.100	-42.000		
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-96.800	-96.800	-22.200	-74.600		







# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>115</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		insgesamt	produktbereich				
			2	25	252	27	272
			Schule und Kultur	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Volkshochschulen, Büchereien u.a.	Büchereien, Bibliotheken
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-305.700	-305.700	-131.000	-131.000	-84.500	-84.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.300	-51.300	-38.400	-38.400	-100	-100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-51.300	-51.300	-38.400	-38.400	-100	-100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-357.000	-357.000	-169.400	-169.400	-84.600	-84.600



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>116</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktbereich	Produktgruppe				
		28	281				
		Heimat- und sonstige Kulturpflege	Heimat- und sonstige Kulturpflege				
		EUR	EUR				
		1	2				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.800	4.800				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	200				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.600	14.600				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge	11.000	11.000				
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>				
11.	- Personalaufwendungen	-59.300	-59.300				
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.800	-39.800				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-600	-600				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-2.500	-2.500				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0				
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-18.600	-18.600				
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-120.800</b>	<b>-120.800</b>				
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-90.200</b>	<b>-90.200</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0				
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-90.200</b>	<b>-90.200</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0				
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>117</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktbereich	Produktgruppe				
		28	281				
		Heimat- und sonstige Kulturpflege	Heimat- und sonstige Kulturpflege				
		EUR	EUR				
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-90.200	-90.200				
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0				
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.800	-12.800				
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-12.800	-12.800				
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-103.000	-103.000				





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>119</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			3	36	361	362	365
			Soziales und Jugend	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Jugendarbeit	Tageseinrichtungen für Kinder
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.458.100	-1.458.100	-1.458.100	-771.400	-110.300	-543.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.000	-61.000	-61.000	0	-2.200	-31.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-61.000	-61.000	-61.000	0	-2.200	-31.800
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.519.100	-1.519.100	-1.519.100	-771.400	-112.500	-575.300



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>120</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe					
		366					
		Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit					
		EUR					
		1					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		1.700				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung		0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge		0				
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>		<b>1.700</b>				
11.	- Personalaufwendungen		-10.700				
12.	- Versorgungsaufwendungen		0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-4.000				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		-19.900				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0				
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen		0				
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>		<b>-34.600</b>				
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>		<b>-32.900</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge		0				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		0				
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>		<b>0</b>				
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>		<b>-32.900</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge		0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen		0				
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>		<b>0</b>				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>121</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe					
		366					
		Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit					
		EUR					
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.900					
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0					
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.000					
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-27.000					
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-59.900					







# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
			5	51	511	52	521
			Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.780.800	-1.780.800	-255.500	-255.500	-23.300	-23.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.800	-311.800	0	0	-100	-100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-311.800	-311.800	0	0	-100	-100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.092.600	-2.092.600	-255.500	-255.500	-23.400	-23.400





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

125

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
		53	538	54	540	541	542
		Ver- und Entsorgung	Abwasserbeseitigung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Gemeindestraßen	Kreisstraßen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.100	-45.100	-1.452.900	258.700	-1.626.200	-12.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-311.700	0	-99.500	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	-311.700	0	-99.500	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-45.100	-45.100	-1.764.600	258.700	-1.725.700	-12.900





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		543	544	545	546	55	555
		Landesstraßen	Bundesstraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Parkeinrichtungen	Natur- und Landschaftspflege	Land- und Forstwirtschaft
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-89.100	-39.600	35.300	20.900	-4.000	-4.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.500	-6.700	-176.500	-21.500	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-7.500	-6.700	-176.500	-21.500	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-96.600	-46.300	-141.200	-600	-4.000	-4.000





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt insgesamt	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
			551	552	553	554	56
			Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Friedhofs- und Bestattungswesen	Naturschutz und Landschaftspflege	Umweltschutz
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-222.100	-162.400	-26.100	-7.200	-1.500	-24.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-163.600	-126.200	-5.800	-11.400	-1.500	-18.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-163.600	-126.200	-5.800	-11.400	-1.500	-18.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-385.700	-288.600	-31.900	-18.600	-3.000	-43.600





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>130</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe					
		561					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
		1					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		19.200				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung		0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge		0				
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>		<b>19.200</b>				
11.	- Personalaufwendungen		-24.700				
12.	- Versorgungsaufwendungen		0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-16.600				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		-1.000				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0				
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen		-1.800				
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>		<b>-44.100</b>				
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>		<b>-24.900</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge		0				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		0				
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>		<b>0</b>				
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>		<b>-24.900</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge		0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen		0				
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>		<b>0</b>				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>131</sup> (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe					
		561					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		-24.900				
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0				
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-18.700				
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)		-18.700				
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)		-43.600				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
			6	61	611	612	62
			Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Beteiligungen, Sondervermögen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.786.500	5.786.500	5.786.500	5.786.500	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.790.900	2.790.900	2.790.900	2.790.900	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.183.400	1.183.400	1.183.400	1.183.400	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	47.000	47.000	47.000	0	47.000	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>9.807.800</b>	<b>9.807.800</b>	<b>9.807.800</b>	<b>9.760.800</b>	<b>47.000</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.545.500	-3.545.500	-3.545.500	-3.545.500	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-51.200	-51.200	-1.200	0	-1.200	-50.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-3.596.700</b>	<b>-3.596.700</b>	<b>-3.546.700</b>	<b>-3.545.500</b>	<b>-1.200</b>	<b>-50.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>6.211.100</b>	<b>6.211.100</b>	<b>6.261.100</b>	<b>6.215.300</b>	<b>45.800</b>	<b>-50.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	310.500	310.500	60.500	20.000	40.500	250.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-242.800	-242.800	-242.800	-15.000	-227.800	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>67.700</b>	<b>67.700</b>	<b>-182.300</b>	<b>5.000</b>	<b>-187.300</b>	<b>250.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>6.278.800</b>	<b>6.278.800</b>	<b>6.078.800</b>	<b>6.220.300</b>	<b>-141.500</b>	<b>200.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	827.400	827.400	827.400	827.400	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



133

# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:43:05**

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
			6	61	611	612	62
			Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Beteiligungen, Sondervermögen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	7.106.200	7.106.200	6.906.200	7.047.700	-141.500	200.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	7.083.700	7.083.700	6.883.700	7.025.200	-141.500	200.000



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

134

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe				
		621				
		Gemeindegliedervermögen				
		EUR				
		1				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0				
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0				
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0				
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0				
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0				
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0				
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0				
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0				
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0				
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>				
11.	- Personalaufwendungen	0				
12.	- Versorgungsaufwendungen	0				
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0				
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0				
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0				
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0				
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0				
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-50.000				
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-50.000</b>				
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-50.000</b>				
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	250.000				
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0				
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>250.000</b>				
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>200.000</b>				
25.	+ Außerordentliche Erträge	0				
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0				
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte) 2012

135

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:43:05

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Produktgruppe					
		621					
		Gemeindegliedervermögen					
		EUR					
		1					
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.000					
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0					
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0					
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0					
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	200.000					

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilergebnishaushalte)" \*\*\*



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

136

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			1	11	111	112	113
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Personal	Organisation
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.919.300	-3.802.600	-3.770.300	-388.700	-204.600	-39.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-3.919.300	-3.802.600	-3.770.300	-388.700	-204.600	-39.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.919.300	-3.802.600	-3.770.300	-388.700	-204.600	-39.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	745.400	746.400	746.800	-4.000	-3.800	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.173.900	-3.056.200	-3.023.500	-392.700	-208.400	-39.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	213.500	213.500	213.500	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.300	12.300	12.300	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	575.000	575.000	575.000	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	400	400	400	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	801.200	801.200	801.200	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-56.500	-56.500	-56.500	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-592.700	-592.200	-592.200	0	-200	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	-365.800	-365.800	-365.800	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.015.000	-1.014.500	-1.014.500	0	-200	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-213.800	-213.300	-213.300	0	-200	0



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

137

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			1	11	111	112	113
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Personal	Organisation
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-3.387.700	-3.269.500	-3.236.800	-392.700	-208.600	-39.800





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe		
		114	116	12	121		
		Zentrale Dienste	Finanzen	Sicherheit und Ordnung	Statistik und Wahlen		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.495.000	-642.200	-32.300	-32.300		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.495.000	-642.200	-32.300	-32.300		
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.495.000	-642.200	-32.300	-32.300		
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	754.600	0	-400	-400		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.740.400	-642.200	-32.700	-32.700		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	213.500	0	0	0		
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0		
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.300	0	0	0		
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0		
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	575.000	0	0	0		
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	400	0	0	0		
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	801.200	0	0	0		
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-56.500	0	0	0		
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-592.000	0	0	0		
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0		
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen für Vorräte	-365.800	0	0	0		
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.014.300	0	0	0		
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-213.100	0	0	0		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

139

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe		
		114	116	12	121		
		Zentrale Dienste	Finanzen	Sicherheit und Ordnung	Statistik und Wahlen		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.953.500	-642.200	-32.700	-32.700		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		5	57	571	575		
		Gestaltung Umwelt	Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	Tourismus		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-116.700	-116.700	-68.800	-47.900		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-116.700	-116.700	-68.800	-47.900		
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-116.700	-116.700	-68.800	-47.900		
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.000	-100	-900		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-117.700	-117.700	-68.900	-48.800		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0		
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0		
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0		
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0		
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0		
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0		
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-500	-500	0	-500		
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0		
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0		
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-500	-500	0	-500		
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500	-500	0	-500		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>141</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		5	57	571	575		
		Gestaltung Umwelt	Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	Tourismus		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4				
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-118.200	-118.200	-68.900	-49.300		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
		insgesamt	produktbereich				
			1	12	122	123	126
			Zentrale Verwaltung	Sicherheit und Ordnung	Ordnungsangelegenheiten	Verkehrsangelegenheiten	Brandschutz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-687.400	-453.400	-453.400	-335.200	-28.000	-90.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-687.400	-453.400	-453.400	-335.200	-28.000	-90.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-687.400	-453.400	-453.400	-335.200	-28.000	-90.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.200	-7.500	-7.500	-800	-3.200	-3.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-713.600	-460.900	-460.900	-336.000	-31.200	-93.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-500	-500	-500	0	-500	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-27.100	-6.100	-6.100	0	-400	-5.700
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-27.600	-6.600	-6.600	0	-900	-5.700
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.600	-6.600	-6.600	0	-900	-5.700



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>143</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			1	12	122	123	126
			Zentrale Verwaltung	Sicherheit und Ordnung	Ordnungsangelegenheiten	Verkehrsangelegenheiten	Brandschutz
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-741.200	-467.500	-467.500	-336.000	-32.100	-99.400



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		3	31	315	35	351
		Soziales und Jugend	Soziale Hilfen	Soziale Einrichtungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-180.500	-19.100	-19.100	-161.400	-161.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-180.500	-19.100	-19.100	-161.400	-161.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-180.500	-19.100	-19.100	-161.400	-161.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-5.100	-5.100	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-185.600	-24.200	-24.200	-161.400	-161.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-500	-500	-500	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-500	-500	-500	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500	-500	-500	0	0



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>145</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	
		3	31	315	35	351	
		Soziales und Jugend	Soziale Hilfen	Soziale Einrichtungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-186.100	-24.700	-24.700	-161.400	-161.400	





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

146

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		5	54	547	57	573
		Gestaltung Umwelt	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Personen- und Güterverkehr	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-53.500	-48.100	-48.100	-5.400	-5.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-53.500	-48.100	-48.100	-5.400	-5.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-53.500	-48.100	-48.100	-5.400	-5.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.600	-100	-100	-13.500	-13.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-67.100	-48.200	-48.200	-18.900	-18.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-20.500	0	0	-20.500	-20.500
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-20.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.500</b>	<b>-20.500</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.500</b>	<b>-20.500</b>



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>147</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Ordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	
		5	54	547	57	573	
		Gestaltung Umwelt	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Personen- und Güterverkehr	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-87.600	-48.200	-48.200	-39.400	-39.400	



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		insgesamt	produktbereich				
			2	20	201	21	211
			Schule und Kultur	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-241.500	-222.700	-6.500	-6.500	-216.200	-111.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-241.500	-222.700	-6.500	-6.500	-216.200	-111.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-241.500	-222.700	-6.500	-6.500	-216.200	-111.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.000	-58.900	0	0	-58.900	-33.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-350.500	-281.600	-6.500	-6.500	-275.100	-144.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	368.900	165.500	0	0	165.500	165.500
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	368.900	165.500	0	0	165.500	165.500
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-411.700	-360.600	0	0	-360.600	-336.900
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-40.700	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-452.400	-360.600	0	0	-360.600	-336.900
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.500	-195.100	0	0	-195.100	-171.400



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>149</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
			2	20	201	21	211
			Schule und Kultur	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-434.000	-476.700	-6.500	-6.500	-470.200	-316.200



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>150</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe						
		215						
		Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)						
		EUR						
		1						
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-104.600						
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0						
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-104.600						
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0						
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-104.600						
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.700						
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-130.300						
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0						
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0						
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0						
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0						
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0						
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0						
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0						
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0						
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0						
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0						
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-23.700						
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0						
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0						
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0						
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0						
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-23.700						
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.700						



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>151</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:03

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe					
		215					
		Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)					
		EUR					
		1					
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-154.000					



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

152

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		produktbereich					
		4	42	421	424		
		Gesundheit und Sport	Sportförderung	Förderung des Sports	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-18.800	-18.800	-13.900	-4.900		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.800	-18.800	-13.900	-4.900		
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-18.800	-18.800	-13.900	-4.900		
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.100	-50.100	-8.100	-42.000		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-68.900	-68.900	-22.000	-46.900		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	203.400	203.400	0	203.400		
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0		
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0		
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0		
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0		
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	203.400	203.400	0	203.400		
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0		
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-51.100	-51.100	0	-51.100		
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0		
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0		
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-40.700	-40.700	0	-40.700		
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-91.800	-91.800	0	-91.800		
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	111.600	111.600	0	111.600		



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

153

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		4	42	421	424		
		Gesundheit und Sport	Sportförderung	Förderung des Sports	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	42.700	42.700	-22.000	64.700		





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

154

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		insgesamt	produktbereich				
			2	25	252	27	272
			Schule und Kultur	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Volkshochschulen, Büchereien u.a.	Büchereien, Bibliotheken
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-289.200	-289.200	-119.600	-119.600	-80.500	-80.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-289.200	-289.200	-119.600	-119.600	-80.500	-80.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-289.200	-289.200	-119.600	-119.600	-80.500	-80.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.300	-51.300	-38.400	-38.400	-100	-100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-340.500	-340.500	-158.000	-158.000	-80.600	-80.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.400	-1.400	-1.000	-1.000	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.400	-1.400	-1.000	-1.000	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.400	-1.400	-1.000	-1.000	0	0



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>155</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		1	2	3	4	5	6
			Schule und Kultur	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Volkshochschulen, Büchereien u.a.	Büchereien, Bibliotheken
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-341.900	-341.900	-159.000	-159.000	-80.600	-80.600



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

156

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktbereich	Produktgruppe				
		28	281				
		Heimat- und sonstige Kulturpflege	Heimat- und sonstige Kulturpflege				
		EUR	EUR				
		1	2				
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-89.100	-89.100				
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0				
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-89.100	-89.100				
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0				
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-89.100	-89.100				
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.800	-12.800				
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-101.900	-101.900				
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0				
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0				
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0				
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0				
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0				
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0				
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0				
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0				
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0				
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0				
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-400	-400				
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0				
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0				
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0				
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0				
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-400	-400				
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400	-400				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>157</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

4 Teilhaushalt 4: Kultur

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktbereich	Produktgruppe				
		28	281				
		Heimat- und sonstige Kulturpflege	Heimat- und sonstige Kulturpflege				
		EUR	EUR				
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-102.300	-102.300				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

158

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:45:04**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			3	36	361	362	365
			Soziales und Jugend	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Jugendarbeit	Tageseinrichtungen für Kinder
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.336.400	-1.336.400	-1.336.400	-749.900	-107.600	-464.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.336.400	-1.336.400	-1.336.400	-749.900	-107.600	-464.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.336.400	-1.336.400	-1.336.400	-749.900	-107.600	-464.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.000	-61.000	-61.000	0	-2.200	-31.800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.397.400	-1.397.400	-1.397.400	-749.900	-109.800	-496.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	600	600	600	0	0	600
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-22.400	-22.400	-22.400	0	-1.200	-11.200
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.400</b>	<b>-22.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-11.200</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.800</b>	<b>-21.800</b>	<b>-21.800</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-10.600</b>



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

159

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			3	36	361	362	365
			Soziales und Jugend	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Jugendarbeit	Tageseinrichtungen für Kinder
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.419.200	-1.419.200	-1.419.200	-749.900	-111.000	-506.600



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

160

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe				
		366				
		Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit				
		EUR				
		1				
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-14.700				
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0				
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-14.700				
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0				
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.700				
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.000				
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-41.700				
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0				
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0				
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0				
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0				
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0				
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0				
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0				
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0				
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0				
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0				
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-10.000				
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0				
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0				
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0				
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0				
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-10.000				
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>161</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe					
		366					
		Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit					
		EUR					
		1					
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts		-51.700				





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:45:04**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
			5	51	511	52	521
			Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-531.800	-531.800	-255.400	-255.400	-23.300	-23.300
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	100	100	100	100	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-531.700	-531.700	-255.300	-255.300	-23.300	-23.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-531.700	-531.700	-255.300	-255.300	-23.300	-23.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-311.800	-311.800	0	0	-100	-100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-843.500	-843.500	-255.300	-255.300	-23.400	-23.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	212.900	212.900	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	7.000	7.000	0	0	7.000	7.000
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	160.100	160.100	159.000	159.000	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>380.000</b>	<b>380.000</b>	<b>159.000</b>	<b>159.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-673.000	-673.000	-673.000	-673.000	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-879.800	-879.800	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	-10.300	0	0	-10.300	-10.300
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-1.563.100</b>	<b>-1.563.100</b>	<b>-673.000</b>	<b>-673.000</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.183.100</b>	<b>-1.183.100</b>	<b>-514.000</b>	<b>-514.000</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

163

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
			5	51	511	52	521
			Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-2.026.600	-2.026.600	-769.300	-769.300	-26.700	-26.700



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

164

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
		53	538	54	540	541	542
		Ver- und Entsorgung	Abwasserbeseitigung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Gemeindestraßen	Kreisstraßen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-45.100	-45.100	-204.000	258.700	-455.500	-12.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-45.100	-45.100	-204.000	258.700	-455.500	-12.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.100	-45.100	-204.000	258.700	-455.500	-12.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-311.700	0	-99.500	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.100	-45.100	-515.700	258.700	-555.000	-12.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	212.900	0	212.900	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	1.100	0	1.100	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	214.000	0	214.000	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	-879.800	0	-669.400	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	0	-879.800	0	-669.400	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-665.800	0	-455.400	0



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

165

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
		53	538	54	540	541	542
		Ver- und Entsorgung	Abwasserbeseitigung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Gemeindestraßen	Kreisstraßen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-45.100	-45.100	-1.181.500	258.700	-1.010.400	-12.900



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan  
Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		543	544	545	546	55	555
		Landesstraßen	Bundesstraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Parkeinrichtungen	Natur- und Landschaftspflege	Land- und Forstwirtschaft
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-64.700	-8.500	40.400	38.500	-4.000	-4.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-64.700	-8.500	40.400	38.500	-4.000	-4.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-64.700	-8.500	40.400	38.500	-4.000	-4.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.500	-6.700	-176.500	-21.500	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-72.200	-15.200	-136.100	17.000	-4.000	-4.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-208.400	0	-2.000	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-208.400	0	-2.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-208.400	0	-2.000	0	0	0



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

167

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		543	544	545	546	55	555
		Landesstraßen	Bundesstraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Parkeinrichtungen	Natur- und Landschaftspflege	Land- und Forstwirtschaft
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-280.600	-15.200	-138.100	17.000	-4.000	-4.000



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

168

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:45:04**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
			551	552	553	554	56
			Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Friedhofs- und Bestattungswesen	Naturschutz und Landschaftspflege	Umweltschutz
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-101.000	-47.100	-22.300	-6.700	-1.500	-23.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-101.000	-47.100	-22.300	-6.700	-1.500	-23.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-101.000	-47.100	-22.300	-6.700	-1.500	-23.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-163.600	-126.200	-5.800	-11.400	-1.500	-18.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-264.600	-173.300	-28.100	-18.100	-3.000	-42.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	200	0	200	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-52.500	-51.500	0	0	0	-1.000
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-52.500</b>	<b>-51.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-52.300</b>	<b>-51.500</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

169

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
			551	552	553	554	56
			Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Friedhofs- und Bestattungswesen	Naturschutz und Landschaftspflege	Umweltschutz
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-316.900	-224.800	-27.900	-18.100	-3.000	-43.100





# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>170</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe					
		561					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
		1					
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-23.400				
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0				
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-23.400				
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0				
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		-23.400				
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-18.700				
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		-42.100				
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0				
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0				
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände		0				
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0				
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0				
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0				
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten		0				
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0				
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0				
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0				
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen		-1.000				
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0				
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0				
21.	- Auszahlungen für Vorräte		0				
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0				
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.000				
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.000				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>171</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt

7 Teilhaushalt 7: Umwelt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe					
		561					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts		-43.100				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt	Haupt-	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
		insgesamt	produktbereich				
			6	61	611	612	62
			Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Beteiligungen, Sondervermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.170.900	6.170.900	6.220.900	6.175.100	45.800	-50.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	67.700	67.700	-182.300	5.000	-187.300	250.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.238.600	6.238.600	6.038.600	6.180.100	-141.500	200.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	827.400	827.400	827.400	827.400	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	7.066.000	7.066.000	6.866.000	7.007.500	-141.500	200.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	7.043.500	7.043.500	6.843.500	6.985.000	-141.500	200.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	889.000	889.000	889.000	889.000	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	889.000	889.000	889.000	889.000	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.056.800	-1.056.800	-1.056.800	0	-1.056.800	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-1.056.800	-1.056.800	-1.056.800	0	-1.056.800	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-167.800	-167.800	-167.800	889.000	-1.056.800	0



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

173

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt

8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Haushalt insgesamt	Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich
			6	61	611	612	62
			Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Beteiligungen, Sondervermögen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	6.875.700	6.875.700	6.675.700	7.874.000	-1.198.300	200.000



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte) 2012

174

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe				
		621				
		Gemeindegliedervermögen				
		EUR				
		1				
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-50.000				
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	250.000				
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	200.000				
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0				
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.000				
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0				
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.000				
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0				
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0				
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0				
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0				
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0				
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0				
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0				
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0				
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>				
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0				
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0				
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0				
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0				
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0				
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0				
23.	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>				
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>				



# Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten<sup>175</sup> (Teilfinanzhaushalte) 2012

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:45:04

Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Produktgruppe					
		621					
		Gemeindegliedervermögen					
		EUR					
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	200.000					

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten (Teilfinanzhaushalte)" \*\*\*



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11101	Verwaltungsleitung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Leitung der Verwaltung</li> <li>- Repräsentation der Kommune im Verwaltungsgebiet und über die Grenzen national und international hinaus</li> <li>- Schaffung von Rahmenbedingungen für sozialverträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bürger im Verwaltungsgebiet nach gesetzlichen Normen und deren Kontrolle</li> <li>- Öffentlichkeitswirksames und transparentes Verwaltungshandeln               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung und Unterstützung der Führungskräfte</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Personalvertretung</li> <li>- Büro Bürgermeister</li> <li>- Gleichstellungsbeauftragte</li> <li>- Beschwerdemanagement</li> </ul> </li> </ul>	BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Personalvertretungsgesetz Beschlüsse der Stadtvertretung und des Amtsausschusses

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-214.300	-221.200	-6.900	-227.500	-230.700	-234.100
	50211000 Dienstbezüge	-72.900	-73.300	-400	-74.800	-76.000	-77.100



# Teilergebnishaushalt 2012

177

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:44**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11101	Verwaltungsleitung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50221000 Vergütungen	-60.600	-60.000	600	-61.300	-62.200	-63.100
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-30.300	-35.800	-5.500	-36.600	-37.100	-37.700
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-2.300	-2.400	-100	-2.500	-2.500	-2.500
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-12.500	-12.000	500	-12.300	-12.400	-12.600
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-3.100	-3.300	-200	-3.400	-3.400	-3.500
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-25.200	-26.700	-1.500	-28.400	-28.800	-29.200
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-5.000	-5.300	-300	-5.700	-5.800	-5.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.600	6.100	1.500	6.500	6.500	6.500
	51510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte	4.600	6.100	1.500	6.500	6.500	6.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-43.500	-43.500	0	-43.500	-43.500	-43.500
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-254.700</b>	<b>-260.100</b>	<b>-5.400</b>	<b>-266.000</b>	<b>-269.200</b>	<b>-272.600</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-254.700</b>	<b>-260.100</b>	<b>-5.400</b>	<b>-266.000</b>	<b>-269.200</b>	<b>-272.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-254.700</b>	<b>-260.100</b>	<b>-5.400</b>	<b>-266.000</b>	<b>-269.200</b>	<b>-272.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-254.700</b>	<b>-260.100</b>	<b>-5.400</b>	<b>-266.000</b>	<b>-269.200</b>	<b>-272.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0





# Teilergebnishaushalt 2012

178

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:44**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11101	Verwaltungsleitung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.000	-2.000	-2.500	-2.700	-3.000
	58130000 Aufwendungen aus internen	0	-2.000	-2.000	-2.500	-2.700	-3.000
	Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm.						
	Angelegenheiten)						
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen	0	-2.000	-2.000	-2.500	-2.700	-3.000
	Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-254.700	-262.100	-7.400	-268.500	-271.900	-275.600
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



# Teilergebnishaushalt 2012

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11102	Gremien

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Hauptamt/ Frau Inka Höft

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Stadtvertretung: Aufwandsentschädigung	Kommunalverfassung M-V Geschäftsordnungen
- Ausschüsse und deren Mitglieder, auch Rechnungsprüfung: Aufwandsentschädigung	Hauptsatzungen EntschVO
- Fraktionen : Aufwendungen	Spezialvorschriften
- Verfügungsmittel	
- Hauptsatzung	
- Geschäftsordnung	
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung	
- Sitzungsmanagement	
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-164.100	-167.500	-3.400	-171.200	-173.700	-176.200
	50211000 Dienstbezüge	-13.600	-13.400	200	-13.700	-13.900	-14.100
	50221000 Vergütungen	-84.100	-87.500	-3.400	-89.300	-90.700	-92.000



# Teilergebnishaushalt 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11102	Gremien

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-5.100	-5.800	-700	-5.900	-6.000	-6.100
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-3.300	-3.300	0	-3.400	-3.400	-3.500
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-17.700	-16.900	800	-17.300	-17.500	-17.800
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-1.000	-1.100	-100	-1.100	-1.100	-1.200
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-6.300	-6.500	-200	-7.000	-7.100	-7.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-5.400	-5.400	0	-5.400	-5.400	-2.700
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-900	-900	0	-900	-900	-900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-170.400	-173.800	-3.400	-177.500	-180.000	-179.800
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-170.400	-173.800	-3.400	-177.500	-180.000	-179.800
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-170.400	-173.800	-3.400	-177.500	-180.000	-179.800
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-170.400	-173.800	-3.400	-177.500	-180.000	-179.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-700	-2.000	-1.300	-2.500	-2.700	-3.000
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	-700	-2.000	-1.300	-2.500	-2.700	-3.000



# Teilergebnishaushalt 2012

181

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:52:44

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11102	Gremien

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-700	-2.000	-1.300	-2.500	-2.700	-3.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-171.100	-175.800	-4.700	-180.000	-182.700	-182.800



# Teilergebnishaushalt 2012

182

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:44

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	112	Personal
Produkt	11201	Personalwesen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Allgemeine Personalbetreuung	TvöD
- Aus- und Fortbildung	Arbeitsverträge
- Arbeitssicherheit	Bundes- und Landesgesetze
- Bezüge- und Besoldungsabrechnungen	Dienstanweisungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.500	183.600	26.100	300	300	300
	44243000 Kostenerstattungen vom Landkreis für MA ARGE	153.300	155.000	1.700	0	0	0
	44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	24.400	24.400	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	472.800	256.600	-216.200	227.300	173.100	167.200
	46614100 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	472.800	256.600	-216.200	227.300	173.100	167.200
	Gesamtbetrag aller Produkte; dieses Konto wird nicht bebucht, es dient nur der planerischen Darstellung; Inanspruchnahme von Rückstellungen sind im jeweiligen Aufwandskonto zahlungsneutral gegenzubuchen						
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>630.300</b>	<b>440.200</b>	<b>-190.100</b>	<b>227.600</b>	<b>173.400</b>	<b>167.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	-483.100	-500.300	-17.200	-413.700	-369.400	-374.900
	50211000 Dienstbezüge Beamte	-30.700	-30.800	-100	-31.400	-31.900	-32.400
	50221000 Vergütungen	-217.200	-226.600	-9.400	-231.400	-234.800	-238.400



# Teilergebnishaushalt 2012

183

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:44

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	112	Personal
Produkt	11201	Personalwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50229000 Sonstige Aufwendungen (Abfindungen nach Klagen)	-20.000	-20.000	0	-20.400	-20.700	-21.000
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-8.600	-9.900	-1.300	-10.100	-10.300	-10.400
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-8.300	-8.600	-300	-8.800	-8.900	-9.000
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-44.800	-45.500	-700	-46.500	-47.200	-47.900
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-1.700	-1.800	-100	-1.800	-1.900	-1.900
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-2.400	-2.500	-100	-2.600	-2.600	-2.600
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-8.300	-8.500	-200	-9.000	-9.200	-9.300
	50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	-72.600	-75.200	-2.600	-45.800	0	0
	50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (Arbeitnehmer)	-66.800	-69.200	-2.400	-4.100	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-200	-200	0	-100	-100	-100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-42.500	-42.500	0	-52.000	-52.000	-52.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-525.800	-543.000	-17.200	-465.800	-421.500	-427.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	104.500	-102.800	-207.300	-238.200	-248.100	-259.500
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	104.500	-102.800	-207.300	-238.200	-248.100	-259.500
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

184

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:44

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	112	Personal
Produkt	11201	Personalwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	104.500	-102.800	-207.300	-238.200	-248.100	-259.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.800	-3.800	-4.000	-4.200	-4.500
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	0	-3.800	-3.800	-4.000	-4.200	-4.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	-3.800	-3.800	-4.000	-4.200	-4.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	104.500	-106.600	-211.100	-242.200	-252.300	-264.000



# Teilergebnishaushalt 2012

185

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:45

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	113	Organisation
Produkt	11301	Personalmanagement/ Organisation

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Organisation Dienstbetrieb organisationsuntersuchungen Stellenplan Stellenbedarf und Stellenbewertung Datenschutz	TvöD Arbeitsverträge, Bundes- und Landesgesetze Dienstsanweisungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.000	18.900	900	0	0	18.000
	41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Kennzahlenvergleich nach NKHR	18.000	18.900	900	0	0	18.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>18.000</b>	<b>18.900</b>	<b>900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-38.200	-40.100	-1.900	-41.100	-41.700	-42.500
	50211000 Dienstbezüge	-17.700	-17.800	-100	-18.200	-18.400	-18.700
	50221000 Vergütungen	-5.900	-6.600	-700	-6.700	-6.800	-6.900
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-5.100	-5.800	-700	-5.900	-6.000	-6.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.300	-1.400	-100	-1.400	-1.500	-1.500
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-1.200	-1.300	-100	-1.300	-1.300	-1.400





# Teilergebnishaushalt 2012

186

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:45

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	113	Organisation
Produkt	11301	Personalmanagement/ Organisation

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-5.500	-5.700	-200	-6.000	-6.100	-6.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.500	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-18.000	-18.900	-900	0	0	0
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen für Kennzahlenvergleich nach NKHR	-18.000	-18.900	-900	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-62.700</b>	<b>-65.500</b>	<b>-2.800</b>	<b>-47.600</b>	<b>-48.200</b>	<b>-49.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-44.700</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.900</b>	<b>-47.600</b>	<b>-48.200</b>	<b>-31.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-44.700</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.900</b>	<b>-47.600</b>	<b>-48.200</b>	<b>-31.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-44.700</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.900</b>	<b>-47.600</b>	<b>-48.200</b>	<b>-31.000</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-44.700</b>	<b>-46.600</b>	<b>-1.900</b>	<b>-47.600</b>	<b>-48.200</b>	<b>-31.000</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

187

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:45

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt**

ja

**Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für Wohn- und gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs  
- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß §24 BauGB  
- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögenszuordnung  
- Nachbarschaftsangelegenheiten

**Auftragsgrundlage**

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LBauO, BrandschutzVO usw.)  
VOB, VOL, HOAI  
Interne Organisationsregelungen  
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	126.800	139.100	12.300	133.000	121.400	125.100
	41441000 Erstattungen Arbeitsamt	23.300	28.500	5.200	15.400	0	0
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	103.500	110.600	7.100	117.600	121.400	125.100
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	364.000	322.000	-42.000	374.000	394.000	374.000
	44110000 Mieten und Pachten	180.000	125.000	-55.000	190.000	210.000	190.000
	44112000 Nutzungsentgelte für Garagenplätze (aus Personenkonten)	97.000	110.000	13.000	97.000	97.000	97.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.600	6.300	2.700	3.600	3.600	3.600
	44249100 Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	2.700	2.700	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	503.300	476.300	-27.000	519.500	527.900	511.600



# Teilergebnishaushalt 2012

188

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:45

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	-397.400	-399.700	-2.300	-408.400	-414.500	-420.600
	50211000 Dienstbezüge	-29.800	-31.400	-1.600	-32.100	-32.500	-33.000
	50221000 Vergütungen	-261.600	-260.600	1.000	-266.100	-270.100	-274.100
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-25.400	-29.400	-4.000	-30.000	-30.500	-30.900
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-10.600	-10.400	200	-10.600	-10.800	-10.900
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-58.000	-55.400	2.600	-56.600	-57.400	-58.300
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-2.300	-2.600	-300	-2.700	-2.700	-2.700
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-6.300	-6.500	-200	-6.800	-6.900	-7.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.800	4.100	-700	4.200	4.200	4.200
	51510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte	4.800	4.100	-700	4.200	4.200	4.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.278.800	-1.054.500	224.300	-962.600	-907.600	-713.600
	52210000 Aufwendungen für Abfall	-3.800	-3.300	500	-3.300	-3.300	-3.300
	52230000 Aufwendungen für Fernwärme	-158.700	-150.000	8.700	-150.000	-150.000	-150.000
	52240000 Aufwendungen für Gas	-9.900	-8.500	1.400	-8.500	-8.500	-8.500
	52260000 Aufwendungen für Strom	-75.000	-78.000	-3.000	-78.000	-78.000	-78.000
	52270000 Aufwendungen für Wasser / Abwasser	-28.900	-23.700	5.200	-23.700	-23.700	-23.700
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	-389.300	-207.800	181.500	-229.000	-409.000	-229.000
	Unterhaltungs- u. Sanierungsarbeiten an div. städtischen Gebäuden						
	2014: Sanierungsarbeiten am Rathaus						
	52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	-200	-600	-400	-600	-600	-600
	52313100 Unterhaltung Gebäude - Abbruch	-415.000	-365.000	50.000	-250.000	-15.000	-1.000
	2012: 80 Garagen in GVM 200 T€, Nebengeb.Sportlerheim 5 T€ u. Bahnhof 200 T€						
	52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke (Straßenreinigung)	0	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	-137.000	-130.000	7.000	-130.000	-130.000	-130.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	-10.100	-10.600	-500	-10.600	-10.600	-10.600
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827, 11401.08271 und 11401.08272	-2.000	-1.100	900	-2.500	-2.500	-2.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-338.800	-350.900	-12.100	-361.600	-390.300	-419.800
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-272.400	-272.400	0	-272.400	-303.700	-334.900
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-44.000	-55.200	-11.200	-66.800	-64.900	-63.200



# Teilergebnishaushalt 2012

189

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:45

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-2.100	-3.000	-900	-2.100	-2.100	-2.100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-37.200	-52.900	-15.700	-37.500	-37.500	-37.500
	56411000 Gebäudeversicherungen	-14.700	-11.400	3.300	-14.700	-14.700	-14.700
	56419000 Sonstige Versicherungen (Elektronikversicherung)	-1.000	-1.300	-300	-1.300	-1.300	-1.300
	56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	-16.700	-16.700	0	0	0
	56810000 Grundsteuer	-2.000	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-2.047.400	-1.853.900	193.500	-1.765.900	-1.745.700	-1.587.300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.544.100	-1.377.600	166.500	-1.246.400	-1.217.800	-1.075.700
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.544.100	-1.377.600	166.500	-1.246.400	-1.217.800	-1.075.700
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.544.100	-1.377.600	166.500	-1.246.400	-1.217.800	-1.075.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-183.600	-149.300	34.300	-155.200	-157.900	-161.700
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-175.400	-135.000	40.400	-140.000	-142.000	-145.000
	58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	-7.000	-7.100	-100	-8.000	-8.200	-8.500
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Ordnungsamt)	0	-3.200	-3.200	-3.200	-3.500	-3.700
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	-1.200	-4.000	-2.800	-4.000	-4.200	-4.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-183.600	-149.300	34.300	-155.200	-157.900	-161.700



# Teilergebnishaushalt 2012

190

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:45**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.727.700	-1.526.900	200.800	-1.401.600	-1.375.700	-1.237.400



# Teilergebnishaushalt 2012

191

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:45

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Frau Manuela Harder

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt**

ja

**Externes Produkt****freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Interner Dienstleister für die Stadt Grevesmühlen:

- Grünflächenpflege und -anlage  
(Spielplätze, Friedhöfe, Sportplätze, Grünflächen allgemein)
- Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze
- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Unterhaltung Entwässerungsanlagen
- Abfallentsorgung
- Gebäudeunterhaltung
- Fahrzeughaltung

**Auftragsgrundlage**

Stadtvertreterbeschluss

Aufträge aus den Geschäftsbereichen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.200	4.200	0	0	0	0
	41441100 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (1,00 EUR Job, nur SK)	4.200	4.200	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	0	500	500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.500	0	-22.500	0	0	0
	44243000 Erstattung von Personalkosten durch Amt Grevesmühlen-Land	22.500	0	-22.500	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	18.000	16.900	5.000	5.000	5.000
	45200000 Aktivierte Eigenleistungen Bauhof	1.100	18.000	16.900	5.000	5.000	5.000
9.	+ Sonstige laufende Erträge	2.000	7.500	5.500	0	0	0
	46113000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro	2.000	7.500	5.500	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

192

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:45

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>31.800</b>	<b>31.700</b>	<b>-100</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-731.000	-758.000	-27.000	-773.800	-785.600	-797.300
	50221000 Vergütungen	-580.900	-606.100	-25.200	-618.800	-628.100	-637.500
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-700	-800	-100	-800	-800	-800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-22.100	-22.900	-800	-23.400	-23.700	-24.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-120.000	-120.700	-700	-123.200	-125.100	-127.000
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-4.500	-4.700	-200	-4.800	-4.900	-4.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.600	-84.500	1.100	-82.700	-82.700	-84.600
	52240000 Aufwendungen für Gas	-3.500	-4.000	-500	-4.000	-4.000	-4.000
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-6.000	-5.500	500	-2.200	-2.200	-3.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	-400	-400	0	-300	-300	-400
	52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	-31.000	-30.000	1.000	-31.000	-31.000	-31.000
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	-1.500	-700	800	-1.500	-1.500	-1.500
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827, 11402.08271 und 11402.08272						
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.000	-3.000	-1.000	-2.000	-2.000	-3.000
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827, 11402.08271 und 11402.08272						
	52381000 GWG bis 60 EUR für SK 1,00 EUR JOB	-400	-200	200	0	0	0
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Verbrauchsmittel + Sanikästen	-500	-400	100	-500	-500	-500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-53.100	-54.300	-1.200	-48.900	-50.500	-52.600
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-41.300	-41.500	-200	-35.800	-37.400	-39.700
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-500	-1.500	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

193

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:46

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-39.300	-39.600	-300	-39.300	-39.300	-39.300
	56151000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung (1 € Jobs)	-400	-800	-400	-400	-400	-400
	56310000 Aufwendungen für Büromaterial	-1.000	-800	200	-1.000	-1.000	-1.000
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	-200	-300	-100	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-909.000	-936.400	-27.400	-944.700	-958.100	-973.800
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-877.200	-904.700	-27.500	-937.700	-951.100	-966.800
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-877.200	-904.700	-27.500	-937.700	-951.100	-966.800
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnisses vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-877.200	-904.700	-27.500	-937.700	-951.100	-966.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	877.200	904.700	27.500	933.400	946.800	962.500
	48100000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	877.200	882.200	5.000	909.700	923.100	938.800
	48200000 Erträge aus Umlagen (von 611.01 PK)	0	22.500	22.500	23.700	23.700	23.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	877.200	904.700	27.500	933.400	946.800	962.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnisses nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0	0	0	-4.300	-4.300	-4.300





# Teilergebnishaushalt 2012

194

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:46

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt**

ja

**Externes Produkt****freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Erbringung interner Dienstleistungen

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör
- Verwaltung der Bücher und Druckschriften
- EDV, Telekommunikation
- Postdienst, Telefonzentrale, Zentralempfang
- Dienstfahrzeuge
- Rechtsangelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.800	9.800	0	8.000	7.400	7.200
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>7.400</b>	<b>7.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-171.000	-175.700	-4.700	-179.400	-182.300	-185.100
	50221000 Vergütungen	-128.900	-134.300	-5.400	-137.100	-139.200	-141.300
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-1.600	-1.900	-300	-1.900	-2.000	-2.000
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-5.100	-5.000	100	-5.100	-5.200	-5.300
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-27.600	-26.400	1.200	-27.000	-27.400	-27.800
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-1.000	-1.100	-100	-1.100	-1.100	-1.200
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-300	-400	-100	-400	-400	-400



# Teilergebnishaushalt 2012

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-2.000	-2.100	-100	-2.200	-2.300	-2.300
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-400	-400	0	-400	-500	-500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.700	-28.600	2.100	-29.700	-29.700	-29.700
	52350000 Fahrzeugunterhaltung	-12.500	-10.400	2.100	-12.500	-12.500	-12.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-60.200	-63.600	-3.400	-68.900	-62.400	-62.900
	53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-8.400	-11.700	-3.300	-16.600	-16.600	-18.500
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-47.000	-47.100	-100	-48.100	-41.600	-40.200
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-38.300	-38.300	0	-38.300	-38.300	-38.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-283.700	-284.700	-1.000	-279.800	-279.800	-279.800
	56249000 Aufwendungen für Internet	-12.000	-13.000	-1.000	-12.000	-12.000	-12.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-583.900</b>	<b>-590.900</b>	<b>-7.000</b>	<b>-596.100</b>	<b>-592.500</b>	<b>-595.800</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-574.100</b>	<b>-581.100</b>	<b>-7.000</b>	<b>-588.100</b>	<b>-585.100</b>	<b>-588.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-574.100</b>	<b>-581.100</b>	<b>-7.000</b>	<b>-588.100</b>	<b>-585.100</b>	<b>-588.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-574.100</b>	<b>-581.100</b>	<b>-7.000</b>	<b>-588.100</b>	<b>-585.100</b>	<b>-588.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-200	-800	-600	-800	-900	-1.000
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	-200	-800	-600	-800	-900	-1.000



# Teilergebnishaushalt 2012

196

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:46**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-200	-800	-600	-800	-900	-1.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-574.300	-581.900	-7.600	-588.900	-586.000	-589.600



# Teilergebnishaushalt 2012

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11404	Bürgerbüro

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen für die EinwohnerInnen</li> <li>- Meldeangelegenheiten</li> <li>- Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten</li> <li>- Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerbe stehen</li> <li>- Auskunft und Beratung</li> <li>- Begrüßungsgeld für Neugeborene</li> <li>- Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss</li> <li>- Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden</li> <li>- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bundes- und Landesgesetze</li> <li>Satzungen</li> <li>organisatorische Regelungen</li> </ul> |
|---|---|

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.200	10.300	100	11.200	11.200	10.200
	43121000 sonstige Verwaltungsgebühren (für Beglaubigungen und Kopien)	200	300	100	200	200	200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>10.200</b>	<b>10.300</b>	<b>100</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>10.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-6.700	-6.400	300	-6.500	-6.700	-6.800
	50211000 Dienstbezüge	-3.500	-3.500	0	-3.600	-3.600	-3.700
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-1.300	-1.500	-200	-1.500	-1.600	-1.600



# Teilergebnishaushalt 2012

198

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:46

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11404	Bürgerbüro

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-300	-400	-100	-400	-400	-400
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-1.300	-700	600	-700	-700	-800
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-300	-300	0	-300	-300	-300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-7.000</b>	<b>-6.700</b>	<b>300</b>	<b>-6.800</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.100</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>3.200</b>	<b>3.600</b>	<b>400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.200</b>	<b>3.100</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>3.200</b>	<b>3.600</b>	<b>400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.200</b>	<b>3.100</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.200</b>	<b>3.600</b>	<b>400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.200</b>	<b>3.100</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>3.200</b>	<b>3.600</b>	<b>400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.200</b>	<b>3.100</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11601	Finanzverwaltung

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt**

ja

**Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Haushalts- und Finanzplanung einschl. Nachträgen und Haushaltssicherungskonzepten
- Rechnungswesen und Jahresabschluss/Konzernabschluss
- Schuldenverwaltung, Bürgerschaftsverwaltung
- Gemeinde als Steuerschuldnerin
- Anträge auf Fördermittel und Zuweisungen
- Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Zahlungsverkehr einschl. Mahnung und Vollstreckung (auch Amtshilfe)
- Liquiditätsplanung und Geldanlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	300	100	200	200	200
	43190000 sonstige Verwaltungsgebühren (Steuern)	100	200	100	100	100	100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.700	4.900	2.200	2.700	2.700	2.700
	44249100 Kostenerstattungen Mutterschutz	0	2.200	2.200	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	38.500	38.800	300	9.100	3.800	0
	46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ATZ (Teilzeitmodell)	8.500	8.800	300	9.100	3.800	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	41.400	44.000	2.600	12.000	6.700	2.900



# Teilergebnishaushalt 2012

200

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:46**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11601	Finanzverwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	-686.300	-661.600	24.700	-677.700	-682.400	-688.600
	50211000 Dienstbezüge	-120.400	-119.500	900	-122.000	-123.800	-125.700
	50221000 Vergütungen	-372.100	-348.500	23.600	-355.800	-361.200	-366.600
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-33.900	-40.900	-7.000	-41.800	-42.400	-43.000
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-14.800	-14.100	700	-14.400	-14.600	-14.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-79.900	-71.200	8.700	-72.700	-73.800	-74.900
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-2.900	-2.700	200	-2.800	-2.800	-2.800
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-11.000	-11.800	-800	-12.000	-12.200	-12.400
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-35.600	-36.700	-1.100	-39.200	-39.800	-40.400
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-7.100	-7.300	-200	-7.800	-7.900	-8.000
	50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	-8.600	-8.900	-300	-9.200	-3.900	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-9.600	-38.700	-29.100	-10.100	-10.100	-10.100
	56250000 Gerichts- und ähnliche Aufwendungen u. a. Prüfgebühren (Stadt)	-7.500	-36.600	-29.100	-8.000	-8.000	-8.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-695.900	-700.300	-4.400	-687.800	-692.500	-698.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-654.500	-656.300	-1.800	-675.800	-685.800	-695.800
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-654.500	-656.300	-1.800	-675.800	-685.800	-695.800
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

201

Seite :

Datum: **06.08.2012**Uhrzeit: **13:52:47**

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11601	Finanzverwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-654.500	-656.300	-1.800	-675.800	-685.800	-695.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-654.500	-656.300	-1.800	-675.800	-685.800	-695.800





# Teilergebnishaushalt 2012

202

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:47**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik und Wahlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen - Erstellung der Statistiken zur Wahl - Ab dem 01.10.2010 Vorbereitung und Durchführung ZENSUS (Das statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern führt bis etwa zum 31.03.2012 eine Personen- und Gebäudezählung in der Stadt durch. Für die Zählung der amtsangehörigen Gemeinden ist der Landkreis zuständig.) - Wirtschaftliche Durchführung	Bundes- und Landesgesetze Wahlausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	10.000	0	5.500	5.000	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>5.500</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-34.200	-39.200	-5.000	-35.100	-35.600	-31.000
	50211000 Dienstbezüge	-8.700	-8.500	200	-8.700	-8.800	-8.900
	50221000 Vergütungen	-7.300	-10.300	-3.000	-10.500	-10.700	-10.800
	50221100 Dienstbezüge Arbeitnehmer ZENSUS	-7.000	-7.800	-800	0	0	0
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-2.900	-3.200	-300	-3.300	-3.300	-3.400
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-300	-400	-100	-400	-400	-400
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.500	-2.100	-600	-2.100	-2.200	-2.200



# Teilergebnishaushalt 2012

203

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:47**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik und Wahlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50421000 Beiträge zur gesetzlichen SV/ Arbeitnehmer ZENSUS	-1.500	-1.600	-100	0	0	0
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-700	-800	-100	-800	-800	-800
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-3.200	-3.300	-100	-3.500	-3.600	-3.700
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-600	-700	-100	-700	-700	-700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.000	-3.300	-2.300	-8.500	-8.500	0
	52260100 Aufwendungen für Strom ZENSUS	-400	-2.500	-2.100	0	0	0
	52290100 Betriebskosten Seestraße 1 ZENSUS	-200	-300	-100	0	0	0
	52323101 Aufwendungen für Reinigung ZENSUS	-300	-400	-100	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.700
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.700	-3.800	-2.100	-5.800	-5.800	0
	56120100 Aufwendungen Aus- und Fortbildung ZENSUS	-300	-200	100	0	0	0
	56130100 Aufwendungen für übernommene Reisekosten und Dienstreisen ZENSUS	0	-100	-100	0	0	0
	56210100 Miete für Seestraße 1, ZENSUS	-500	-2.600	-2.100	0	0	0
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-38.800</b>	<b>-48.200</b>	<b>-9.400</b>	<b>-51.300</b>	<b>-51.800</b>	<b>-32.700</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-28.800</b>	<b>-38.200</b>	<b>-9.400</b>	<b>-45.800</b>	<b>-46.800</b>	<b>-32.700</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-28.800</b>	<b>-38.200</b>	<b>-9.400</b>	<b>-45.800</b>	<b>-46.800</b>	<b>-32.700</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.800</b>	<b>-38.200</b>	<b>-9.400</b>	<b>-45.800</b>	<b>-46.800</b>	<b>-32.700</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

204

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:47**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik und Wahlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-400	-400	-400	-600	-800
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	0	-300	-300	-300	-400	-500
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	0	-100	-100	-100	-200	-300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	-400	-400	-400	-600	-800
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-28.800	-38.600	-9.800	-46.200	-47.400	-33.500



# Teilergebnishaushalt 2012

205

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:47

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
-----------------------------	--------------------------

ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen und Marken
- Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Unterbringung von Fundtieren
- Kontrolle von Wildschäden
- Sonstige ordnungsbehördliche Aufgaben wie Schiedsstelle, Veranstaltungen, Immissionsschutz (Lärm, Abfall)
- Bußgeldstelle (ruhender Verkehr, sonstige OwiG)
- Haushaltsangelegenheiten
- Schornsteinfegerwesen
- Sondernutzungen
- Gewerbeangelegenheiten
- Sozialbestattungen

Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen  
Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.200	200	20.000	20.000	20.000
	43191000 Verwaltungsgebühren (Schornsteinfegergebühren)	500	700	200	500	500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.900	23.900	0	24.000	24.000	24.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	43.900	44.100	200	44.000	44.000	44.000
11.	- Personalaufwendungen	-157.600	-162.500	-4.900	-166.400	-169.200	-172.400
	50211000 Dienstbezüge	-40.500	-41.200	-700	-42.100	-42.700	-43.300



# Teilergebnishaushalt 2012

206

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:47**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50221000 Vergütungen	-70.700	-72.400	-1.700	-73.900	-75.000	-76.200
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-11.700	-13.600	-1.900	-13.900	-14.100	-14.300
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-2.700	-2.800	-100	-2.900	-2.900	-2.900
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-14.500	-14.600	-100	-14.900	-15.100	-15.400
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-3.000	-3.400	-400	-3.500	-3.500	-3.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.500	-39.500	0	-39.500	-39.500	-39.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.400	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-198.500	-203.400	-4.900	-207.300	-210.100	-213.300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-154.600	-159.300	-4.700	-163.300	-166.100	-169.300
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-154.600	-159.300	-4.700	-163.300	-166.100	-169.300
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-154.600	-159.300	-4.700	-163.300	-166.100	-169.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.500	-600	1.900	-600	-700	-800
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-2.500	-600	1.900	-600	-700	-800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-2.500	-600	1.900	-600	-700	-800



# Teilergebnishaushalt 2012

207

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:47**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-157.100	-159.900	-2.800	-163.900	-166.800	-170.100



# Teilergebnishaushalt 2012

208

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:47

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12202	Standesamt

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Heinz Karallus

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Lebenspartnerschaften
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Sterbefällen
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Geburten
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen, Berichtigung von Personensstandseinträgen
- Fortführung der Personenstandsbücher und Ausstellung von Urkunden daraus Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Erhebung der erforderlichen Daten und behördliche Änderung von Namen

**Auftragsgrundlage**

- Personenstandsgesetz (PStG)
- Personenstandsverordnung (PStV)
- Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) und Ausführungsgesetz (LPartAusfG M-V)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)
- Bundesvertriebenengesetz (BVFG)
- Dienstanweisung für Standesbeamte und ihre Aufsichtsbehörden (DA)
- Namensänderungsgesetz und Verwaltungsvorschrift (NamÄndG, VwVNamÄndG)
- Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.500	500	1.000	1.000	1.000
	44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich /Stammbücher	1.000	1.500	500	1.000	1.000	1.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	18.000	18.500	500	18.000	18.000	18.000



# Teilergebnishaushalt 2012

209

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:47**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12202	Standesamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	-113.300	-136.700	-23.400	-140.300	-142.400	-144.600
	50211000 Dienstbezüge	-70.400	-70.700	-300	-72.200	-73.300	-74.400
	50221000 Vergütungen	0	-15.700	-15.700	-16.000	-16.300	-16.500
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-17.900	-20.500	-2.600	-20.900	-21.200	-21.600
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	0	-600	-600	-600	-600	-600
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0	-3.200	-3.200	-3.300	-3.300	-3.400
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0	-200	-200	-200	-200	-200
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-5.100	-5.400	-300	-5.500	-5.600	-5.700
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-16.400	-16.800	-400	-17.800	-18.100	-18.300
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-3.300	-3.400	-100	-3.600	-3.600	-3.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.600	-3.000	-1.400	-2.000	-2.000	-2.000
	52920000 Sonstige Aufwendungen Dienstleistungen	-100	-1.500	-1.400	-500	-500	-500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.400	-1.400	0	-300	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-100	-100	0	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-116.400	-141.200	-24.800	-142.700	-144.500	-146.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-98.400	-122.700	-24.300	-124.700	-126.500	-128.700
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-98.400	-122.700	-24.300	-124.700	-126.500	-128.700
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-98.400	-122.700	-24.300	-124.700	-126.500	-128.700





# Teilergebnishaushalt 2012

210

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:52:48

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12202	Standesamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-300	-200	100	-200	-300	-400
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-300	-200	100	-200	-300	-400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-300	-200	100	-200	-300	-400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-98.700	-122.900	-24.200	-124.900	-126.800	-129.100



# Teilergebnishaushalt 2012

211

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:48**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Ausstellung amtlicher Führungszeugnisse	Bundes- und Landesgesetze
- Ausstellung von Personalausweisen	Satzungen
- Passangelegenheiten	organisatorische Regelungen
- Meldebehördliche Aufgaben auf einzelnen Gebieten	
Erfassen von Wehrpflichtigen	
Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten	
Auskunft aus dem Bundeszentralregister	
Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem	
Jugendarbeitsschutzgesetz	
Beglaubigungen von Abschriften und Kopien	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.000	91.000	36.000	46.000	46.000	55.000
	43110000 Passgebühren und sonstige Dokumente	40.000	75.000	35.000	31.000	31.000	40.000
	43120000 sonstige Verwaltungsgebühren	15.000	16.000	1.000	15.000	15.000	15.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>55.000</b>	<b>91.000</b>	<b>36.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>55.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-99.900	-114.300	-14.400	-117.500	-119.400	-121.400
	50211000 Dienstbezüge	-29.900	-29.900	0	-30.500	-31.000	-31.500
	50221000 Vergütungen	-33.500	-43.300	-9.800	-44.200	-44.900	-45.500
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-10.300	-11.800	-1.500	-12.000	-12.200	-12.400
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.300	-1.700	-400	-1.700	-1.800	-1.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-6.800	-8.700	-1.900	-8.900	-9.000	-9.200



# Teilergebnishaushalt 2012

212

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:48

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-300	-400	-100	-400	-400	-400
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-2.700	-2.900	-200	-3.000	-3.000	-3.100
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-12.600	-13.100	-500	-14.200	-14.400	-14.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.000	-81.000	-35.000	-41.000	-41.000	-46.000
	52490000 Aufwendungen für Bundesdruckerei	-40.000	-75.000	-35.000	-35.000	-35.000	-40.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-145.900	-195.300	-49.400	-158.500	-160.400	-167.400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-90.900	-104.300	-13.400	-112.500	-114.400	-112.400
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-90.900	-104.300	-13.400	-112.500	-114.400	-112.400
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-90.900	-104.300	-13.400	-112.500	-114.400	-112.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-90.900	-104.300	-13.400	-112.500	-114.400	-112.400



# Teilergebnishaushalt 2012

213

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:48**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	12301	Verkehrsangelegenheiten

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnisse (Sondernutzung, Parkausweise, Ausnahmen)
- Einrichtung von Verkehrszeichen und Signalanlagen und Parkscheinautomaten

Bundes- und Landesgesetze

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.000	12.500	500	12.000	12.000	12.000
	43120000 Gebühren aus OWIG	12.000	12.500	500	12.000	12.000	12.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	0	100	100	100
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	46.800	46.800	0	46.800	46.800	46.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>58.900</b>	<b>59.400</b>	<b>500</b>	<b>58.900</b>	<b>58.900</b>	<b>58.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	-74.500	-86.400	-11.900	-88.300	-89.500	-90.800
	50221000 Vergütungen	-58.900	-69.200	-10.300	-70.700	-71.700	-72.800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-2.300	-2.700	-400	-2.800	-2.800	-2.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-12.100	-13.900	-1.800	-14.200	-14.400	-14.600
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-500	-600	-100	-600	-600	-600
	50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	-700	0	700	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

214

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:48

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	12301	Verkehrsangelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100	-100	0	-100	-100	-100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.900	-2.000	-100	-1.000	-300	-300
	<i>53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</i>	-300	-400	-100	-100	-100	-100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-900	-900	0	-800	-800	-800
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-77.400</b>	<b>-89.400</b>	<b>-12.000</b>	<b>-90.200</b>	<b>-90.700</b>	<b>-92.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-18.500</b>	<b>-30.000</b>	<b>-11.500</b>	<b>-31.300</b>	<b>-31.800</b>	<b>-33.100</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-18.500</b>	<b>-30.000</b>	<b>-11.500</b>	<b>-31.300</b>	<b>-31.800</b>	<b>-33.100</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-18.500</b>	<b>-30.000</b>	<b>-11.500</b>	<b>-31.300</b>	<b>-31.800</b>	<b>-33.100</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-3.200	-2.200	-3.200	-3.400	-3.500
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	-1.000	-3.200	-2.200	-3.200	-3.400	-3.500
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-1.000</b>	<b>-3.200</b>	<b>-2.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-19.500</b>	<b>-33.200</b>	<b>-13.700</b>	<b>-34.500</b>	<b>-35.200</b>	<b>-36.600</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

215

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:48

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung
- Brandverhütungsschau
- Brandschutzerziehung
- Sonstige Hilfeleistungen (Insekten, Ölspur, Überschwemmungen)
- Mitwirkung im Katastrophenschutz

**Auftragsgrundlage**

- Landesgesetze
- Brandschutzgesetz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.700	21.500	-200	21.200	16.000	15.800
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	21.100	20.900	-200	20.600	15.400	15.200
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	0	500	500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	100	300	200	100	100	100
	46290000 Spenden	100	300	200	100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>22.300</b>	<b>22.300</b>	<b>0</b>	<b>21.800</b>	<b>16.600</b>	<b>16.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	-22.300	-22.800	-500	-23.300	-23.700	-24.000
	50221000 Vergütungen	-8.600	-8.700	-100	-8.900	-9.000	-9.200
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-1.300	-1.500	-200	-1.500	-1.600	-1.600
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-300	-400	-100	-400	-400	-400
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-1.300	-1.400	-100	-1.500	-1.500	-1.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

216

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:48

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.700	-35.300	1.400	-34.200	-34.200	-34.200
	52270000 Aufwendungen für Löschwasser	-1.000	0	1.000	0	0	0
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	-6.000	-5.900	100	-6.000	-6.000	-6.000
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827 und 12601.08272						
	52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände- Löschwassarentnahme	0	-1.000	-1.000	0	0	0
	52551000 Kostenerstattung für Verdienstausfall an private Unternehmen	-1.000	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Hydranten, Sirenen	-6.000	-3.700	2.300	-6.000	-6.000	-6.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-45.400	-46.800	-1.400	-43.700	-33.000	-31.600
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-45.000	-45.100	-100	-43.100	-32.400	-31.000
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-1.300	-1.300	-200	-200	-200
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.100	-4.400	-1.300	-3.100	-3.100	-3.100
	54159000 Zuschuss für Führerscheinausbildung LKW (Klasse CE)	-1.000	-2.300	-1.300	-1.000	-1.000	-1.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-30.200	-30.800	-600	-30.300	-30.300	-30.300
	56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	-400	-600	-200	-500	-500	-500
	56416000 Feuerwehrunfallkasse	-20.000	-19.400	600	-20.000	-20.000	-20.000
	56930000 Repräsentationen, Gratulationen	-200	-1.200	-1.000	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-137.700	-140.100	-2.400	-134.600	-124.300	-123.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-115.400	-117.800	-2.400	-112.800	-107.700	-106.800
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-115.400	-117.800	-2.400	-112.800	-107.700	-106.800



# Teilergebnishaushalt 2012

217

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:49

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-115.400	-117.800	-2.400	-112.800	-107.700	-106.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.500	-3.500	-1.000	-3.500	-3.800	-4.000
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-2.500	-3.200	-700	-3.200	-3.400	-3.500
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	0	-300	-300	-300	-400	-500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-2.500	-3.500	-1.000	-3.500	-3.800	-4.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-117.900	-121.300	-3.400	-116.300	-111.500	-110.800





# Teilergebnishaushalt 2012

218

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:49

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	20	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung
Produktgruppe	201	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung
Produkt	20101	Allgemeine Schulverwaltung

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

### Produktbeschreibung

- Zentrale Aufgaben des Schultägers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können, wie Schulentwicklungsplan, Schülerbeförderung, schulübergreifende Aktionen, Elternvertretungsangelegenheiten, Schulkostenbeiträge an freie und kommunale Träger, Schülerbeförderung, Auskunft, Beratung, Koordinierungsaufgaben

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Schulträger im Verwaltungsbereich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
	50221000 Vergütungen	-8.600	-5.000	3.600	-5.100	-5.200	-5.300
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.800	-1.000	800	-1.000	-1.000	-1.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

219

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:49

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	20	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung
Produktgruppe	201	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung
Produkt	20101	Allgemeine Schulverwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900



# Teilergebnishaushalt 2012

220

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:49

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-2.400	-1.500	900	-1.500	-1.500	-1.600
	50221000 Vergütungen	-1.800	-1.000	800	-1.000	-1.000	-1.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-400	-300	100	-300	-300	-300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

221

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:49

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600



# Teilergebnishaushalt 2012

222

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:49

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21102	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 3: Bildung und Sport	GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
-----------------------------	--------------------------

ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- Bereitstellung der Grundschule "Fritz Reuter" Grevesmühlen für Bildungszwecke

Schulgesetz M-V

- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln

- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.800	15.900	14.100	2.500	2.500	2.500
	41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ, Schultagsbegleiter)	800	13.800	13.000	0	0	0
	41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	0	800	800	800	800	800
	Zuwendung vom Landkreis für Fahrtkosten Schwimmunterricht Klasse 4 a, b, c						
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.000	1.300	300	1.700	1.700	1.700
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.800	85.600	-200	85.800	85.900	85.900
	44259000 Schulkostenbeiträge - Elternteil	7.500	7.300	-200	7.500	7.500	7.500
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	87.900	101.800	13.900	88.300	88.400	88.400
11.	- Personalaufwendungen	-48.300	-53.100	-4.800	-54.100	-55.000	-55.900
	50221000 Vergütungen	-35.900	-40.000	-4.100	-40.800	-41.500	-42.100
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.400	-1.300	100	-1.300	-1.300	-1.400



# Teilergebnishaushalt 2012

223

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:49

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21102	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-7.600	-8.300	-700	-8.500	-8.600	-8.700
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-300	-400	-100	-400	-400	-400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.000	-109.500	500	-146.300	-146.300	-146.300
	52230000 Fernwärme	-16.000	-17.000	-1.000	-17.000	-17.000	-17.000
	52270000 Aufwendungen für Wasser	-2.400	-2.000	400	-2.000	-2.000	-2.000
	52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	-12.000	-9.500	2.500	-12.000	-12.000	-12.000
	52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	-7.400	-7.300	100	-7.400	-7.400	-7.400
	52481000 Aufwendungen für Schwimmunterricht Ausgaben für anteilmäßige Fahrtkosten für den Schwimmunterricht Klasse 4 a, b, c vom 13.08.-24.08.2012	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-28.500	-28.800	-300	-39.100	-38.400	-35.900
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5.600	-5.900	-300	-5.800	-5.000	-3.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-20.900	-20.300	600	-16.000	-16.000	-16.000
	56411000 Gebäudeversicherungen	-2.800	-2.200	600	-2.200	-2.200	-2.200
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-207.700</b>	<b>-211.700</b>	<b>-4.000</b>	<b>-255.500</b>	<b>-255.700</b>	<b>-254.100</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-119.800</b>	<b>-109.900</b>	<b>9.900</b>	<b>-167.200</b>	<b>-167.300</b>	<b>-165.700</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-119.800</b>	<b>-109.900</b>	<b>9.900</b>	<b>-167.200</b>	<b>-167.300</b>	<b>-165.700</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-119.800</b>	<b>-109.900</b>	<b>9.900</b>	<b>-167.200</b>	<b>-167.300</b>	<b>-165.700</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

224

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:50**

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21102	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.500	-13.500	4.000	-13.500	-14.000	-15.000
	<i>58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)</i>	<i>-17.500</i>	<i>-13.500</i>	<i>4.000</i>	<i>-13.500</i>	<i>-14.000</i>	<i>-15.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-17.500</b>	<b>-13.500</b>	<b>4.000</b>	<b>-13.500</b>	<b>-14.000</b>	<b>-15.000</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-137.300	-123.400	13.900	-180.700	-181.300	-180.700



# Teilergebnishaushalt 2012

225

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:50

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 3: Bildung und Sport	GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
-----------------------------	--------------------------

ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- Bereitstellung der Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen  
für Bildungszwecke

Schulgesetz M-V

- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln

- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.400	30.600	18.200	21.300	21.300	21.300
	41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ, Schultagsbegleiter)	1.700	14.600	12.900	0	0	0
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	10.700	16.000	5.300	21.300	21.300	21.300
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.200	122.500	300	122.200	122.200	122.200
	44259000 Schulkostenbeiträge - Elternteil	7.000	7.300	300	7.000	7.000	7.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>134.600</b>	<b>153.100</b>	<b>18.500</b>	<b>143.500</b>	<b>143.500</b>	<b>143.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	-59.900	-65.100	-5.200	-66.300	-67.500	-68.500
	50221000 Vergütungen	-45.000	-49.400	-4.400	-50.400	-51.200	-52.000
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.800	-1.700	100	-1.700	-1.800	-1.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-9.600	-10.500	-900	-10.700	-10.900	-11.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-161.700	-68.000	93.700	-105.700	-105.700	-105.900





# Teilergebnishaushalt 2012

226

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:50**

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen 2012: Baumaßnahmen aus Brandschutzgutachten ca. 85.000 €	-97.100	-5.000	92.100	-40.000	-40.000	-40.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	-500	0	500	0	0	0
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21103.0827, 21103.08271 und 21103.08272	-1.500	-700	800	-1.500	-1.500	-1.500
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21103.0827, 21103.08271 und 21103.08272	-900	-700	200	-900	-900	-1.000
	52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	-9.000	-7.700	1.300	-10.000	-10.000	-10.000
	52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	-7.400	-7.300	100	-7.300	-7.300	-7.300
	52462000 Aufwendungen Werken	-2.200	-1.900	300	-2.200	-2.200	-2.200
	52481000 Aufwendungen für Schwimmunterricht Schwimmunterricht in der Badeanstalt am Plogensee für eine 3. Klasse und zwei 4. Klassen	0	-800	-800	-800	-800	-800
	52490000 Sonst. Aufwendungen für Schulveranstaltungen, Bildungspaket u. Sanikästen	-3.100	-3.900	-800	-3.000	-3.000	-3.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-42.200	-51.500	-9.300	-61.200	-61.900	-58.300
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-10.300	-19.100	-8.800	-27.300	-27.900	-28.000
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-1.900	-2.400	-500	-1.900	-2.000	-2.000
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-17.800	-17.700	100	-18.400	-18.400	-18.400
	56411000 Gebäudeversicherungen	-1.200	-1.100	100	-1.100	-1.100	-1.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-281.600	-202.300	79.300	-251.600	-253.500	-251.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-147.000	-49.200	97.800	-108.100	-110.000	-107.600
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

227

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:50

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-147.000	-49.200	97.800	-108.100	-110.000	-107.600
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-147.000	-49.200	97.800	-108.100	-110.000	-107.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.500	-19.700	-200	-19.700	-20.400	-21.500
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-3.000	-300	2.700	-300	-400	-500
	58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	-16.500	-19.400	-2.900	-19.400	-20.000	-21.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-19.500	-19.700	-200	-19.700	-20.400	-21.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-166.500	-68.900	97.600	-127.800	-130.400	-129.100



# Teilergebnishaushalt 2012

228

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:50

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-2.400	-1.500	900	-1.500	-1.500	-1.600
	50221000 Vergütungen	-1.800	-1.000	800	-1.000	-1.000	-1.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-400	-300	100	-300	-300	-300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.700	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

229

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:50

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300



# Teilergebnishaushalt 2012

230

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:50

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 3: Bildung und Sport	Gb Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
-----------------------------	--------------------------

ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- Bereitstellung der Regionalschule "Am Wasserturm" für Bildungszwecke

Schulgesetz M-V

- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln

- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.100	22.500	400	21.600	21.600	21.600
	41440000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / vom öffentlichen Bereich / von der EU	0	300	300	0	0	0
	41459000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / vom privaten Bereich / vom sonstigen privaten Bereich	0	100	100	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.300	213.200	-100	213.300	213.200	213.200
	44259000 Schulkostenbeiträge - Elternteil	13.000	12.600	-400	13.000	13.000	13.000
	44259100 Kostenerstattungen vom privaten Bereich	300	600	300	300	200	200
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>235.400</b>	<b>235.700</b>	<b>300</b>	<b>234.900</b>	<b>234.800</b>	<b>234.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	-95.100	-87.900	7.200	-89.700	-91.000	-92.400
	50221000 Vergütungen	-73.400	-67.300	6.100	-68.700	-69.700	-70.800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-2.800	-2.700	100	-2.800	-2.800	-2.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-15.200	-14.200	1.000	-14.500	-14.700	-14.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

231

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:50

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-208.400	-207.600	800	-191.200	-191.300	-193.300
	52230000 Aufwendungen für Fernwärme	-44.000	-43.000	1.000	-43.000	-43.000	-43.000
	52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	-31.100	-30.500	600	-31.100	-31.100	-31.100
	52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	-12.800	-12.600	200	-13.000	-13.000	-13.000
	52481000 Aufwendungen für Schwimmunterricht	0	-600	-600	0	0	0
	52490000 Sonst. Aufwendungen für Schulveranstaltungen, Bildungspaket u. Sanikästen	-5.000	-5.400	-400	-3.000	-3.000	-5.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-90.600	-90.600	0	-96.500	-108.700	-115.700
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-29.500	-29.200	300	-27.600	-27.600	-32.600
	56411000 Gebäudeversicherungen	-4.500	-4.200	300	-4.200	-4.200	-4.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-423.600	-415.300	8.300	-405.000	-418.600	-434.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-188.200	-179.600	8.600	-170.100	-183.800	-199.200
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-188.200	-179.600	8.600	-170.100	-183.800	-199.200
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-188.200	-179.600	8.600	-170.100	-183.800	-199.200
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.000	-25.700	3.300	-25.700	-26.400	-27.500
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-3.000	-2.100	900	-2.100	-2.400	-2.500
	58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	-26.000	-23.600	2.400	-23.600	-24.000	-25.000



# Teilergebnishaushalt 2012

232

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:52:51

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-29.000	-25.700	3.300	-25.700	-26.400	-27.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-217.200	-205.300	11.900	-195.800	-210.200	-226.700



# Teilergebnishaushalt 2012

233

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:51**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25201	Städtisches Museum

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 4: Kultur verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Marina Safarjan
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Darstellung der Ur- und Frühgeschichte - Darstellung der regionalgeschichtlichen Entwicklung - Sonderausstellungen	Stadtvertreterbeschlüsse Satzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500	500	0	500	500	500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700	700	0	700	700	700
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	0	100	100	100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	100	100	0	100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	-42.200	-42.500	-300	-43.300	-44.000	-44.800
	50221000 Vergütungen	-33.600	-34.000	-400	-34.700	-35.200	-35.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-7.000	-6.900	100	-7.000	-7.200	-7.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.300	-1.300	0	-1.400	-1.400	-1.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-4.200	-4.200	0	-4.200	-4.100	-4.000
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0





# Teilergebnishaushalt 2012

234

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:51

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25201	Städtisches Museum

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-49.500</b>	<b>-49.800</b>	<b>-300</b>	<b>-50.700</b>	<b>-51.300</b>	<b>-52.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-48.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-300</b>	<b>-49.300</b>	<b>-49.900</b>	<b>-50.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-48.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-300</b>	<b>-49.300</b>	<b>-49.900</b>	<b>-50.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-48.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-300</b>	<b>-49.300</b>	<b>-49.900</b>	<b>-50.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-500	-100	400	-100	-200	-200
	<i>58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)</i>	<i>-500</i>	<i>-100</i>	<i>400</i>	<i>-100</i>	<i>-200</i>	<i>-200</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>	<b>400</b>	<b>-100</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-48.600</b>	<b>-48.500</b>	<b>100</b>	<b>-49.400</b>	<b>-50.100</b>	<b>-50.800</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

235

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:51

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25202	Stadtarchiv

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Herr Alexander Rehwaldt

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt**

ja

**Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.600	2.600	0	2.400	1.700	1.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	0	500	500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>2.200</b>	<b>2.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-36.800	-47.700	-10.900	-48.700	-49.500	-50.200
	50211000 Dienstbezüge	-400	0	400	0	0	0
	50221000 Vergütungen	-28.700	-37.900	-9.200	-38.700	-39.300	-39.900
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.100	-1.500	-400	-1.500	-1.600	-1.600
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-6.000	-7.700	-1.700	-7.900	-8.000	-8.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.600	-24.600	0	-22.500	-22.500	-22.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-9.900	-10.000	-100	-9.800	-9.700	-8.000
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5.300	-5.400	-100	-5.400	-5.300	-5.300
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

236

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:51

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25202	Stadtarchiv

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18	Sonstige laufende Aufwendungen	-3.400	-3.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-74.700</b>	<b>-85.700</b>	<b>-11.000</b>	<b>-82.400</b>	<b>-83.100</b>	<b>-82.100</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-71.600</b>	<b>-82.600</b>	<b>-11.000</b>	<b>-79.500</b>	<b>-80.900</b>	<b>-80.100</b>
21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-71.600</b>	<b>-82.600</b>	<b>-11.000</b>	<b>-79.500</b>	<b>-80.900</b>	<b>-80.100</b>
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-71.600</b>	<b>-82.600</b>	<b>-11.000</b>	<b>-79.500</b>	<b>-80.900</b>	<b>-80.100</b>
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.500	-38.300	-34.800	-40.000	-41.500	-43.000
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-3.000	-4.800	-1.800	-5.000	-5.500	-6.000
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	-500	-33.500	-33.000	-35.000	-36.000	-37.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-3.500</b>	<b>-38.300</b>	<b>-34.800</b>	<b>-40.000</b>	<b>-41.500</b>	<b>-43.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-75.100</b>	<b>-120.900</b>	<b>-45.800</b>	<b>-119.500</b>	<b>-122.400</b>	<b>-123.100</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

237

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:51

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken
Produkt	27201	Stadtbibliothek

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Bereitstellung von Büchern und Tonträgern
- Beratung, Information
- Organisation und Durchführung von Lesungen
- Veranstaltungen und Projekte

**Auftragsgrundlage**

- Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek
- Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500	5.300	4.800	2.900	500	500
	41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Bund	0	4.800	4.800	2.400	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400	400	0	400	400	400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	0	100	100	100
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	200	200	0	200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>4.200</b>	<b>9.000</b>	<b>4.800</b>	<b>6.600</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-71.900	-72.700	-800	-74.300	-75.300	-76.400
	50221000 Vergütungen	-56.800	-57.300	-500	-58.500	-59.400	-60.300
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-2.300	-2.800	-500	-2.900	-2.900	-2.900
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-12.300	-12.100	200	-12.400	-12.500	-12.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.600	-13.600	0	-14.200	-14.200	-14.200
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen	-500	-300	200	-600	-600	-600
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Hosting Internet - Vertrag mit Anbieter für den Zugang über Internet für die Benutzer auf die Bibliotheksbestände	0	-200	-200	-200	-200	-200



# Teilergebnishaushalt 2012

238

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:51

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken
Produkt	27201	Stadtbibliothek

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</i>	-4.800	-4.500	300	-4.300	-2.800	-2.800
		-600	-300	300	-600	-600	-600
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen <i>56310000 Büromaterial (1EUR Job)</i>	-3.500	-2.700	800	-2.600	-2.600	-2.600
		-800	0	800	0	0	0
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-93.800</b>	<b>-93.500</b>	<b>300</b>	<b>-95.400</b>	<b>-94.900</b>	<b>-96.000</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-89.600</b>	<b>-84.500</b>	<b>5.100</b>	<b>-88.800</b>	<b>-90.700</b>	<b>-91.800</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-89.600</b>	<b>-84.500</b>	<b>5.100</b>	<b>-88.800</b>	<b>-90.700</b>	<b>-91.800</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-89.600</b>	<b>-84.500</b>	<b>5.100</b>	<b>-88.800</b>	<b>-90.700</b>	<b>-91.800</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)</i>	-200	-100	100	-100	-200	-300
		-200	-100	100	-100	-200	-300
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-200</b>	<b>-100</b>	<b>100</b>	<b>-100</b>	<b>-200</b>	<b>-300</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-89.800</b>	<b>-84.600</b>	<b>5.200</b>	<b>-88.900</b>	<b>-90.900</b>	<b>-92.100</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

239

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:52

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28101	Kulturelle Veranstaltungen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Konzeption, Planung, und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
- Herausgabe der Kulturveranstaltungs-kalender
- Förderung kultureller Beziehungen
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter
- Unterstützung und Beratung von Vereinen
- Vereinsbeiratsarbeit

**Auftragsgrundlage**

- Stadtvertreter- und Ausschussbeschlüsse
- Daseinsvorsorge

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.300	4.800	1.500	2.400	0	0
	41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	3.300	4.800	1.500	2.400	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	200	0	200	200	200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>5.500</b>	<b>7.000</b>	<b>1.500</b>	<b>4.600</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-49.600	-48.600	1.000	-49.600	-50.400	-51.100
	50221000 Vergütungen	-38.100	-38.400	-300	-39.200	-39.800	-40.400
	50290000 sonstige Personalaufwendungen für 1-€-Jobs	-1.200	0	1.200	0	0	0
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.700	-1.700
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-8.400	-8.300	100	-8.500	-8.600	-8.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

240

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:52

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28101	Kulturelle Veranstaltungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.400	-12.400	1.000	-12.400	-12.400	-12.400
	52491000 sonstige Aufwendungen für 1 € Job	-1.000	0	1.000	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-3.700	-3.700	0	-3.700	-3.700	-3.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-66.700	-64.700	2.000	-65.700	-66.500	-67.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-61.200	-57.700	3.500	-61.100	-64.300	-65.000
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-61.200	-57.700	3.500	-61.100	-64.300	-65.000
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-61.200	-57.700	3.500	-61.100	-64.300	-65.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.500	-2.800	700	-3.000	-3.200	-3.500
	58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	-3.500	-2.800	700	-3.000	-3.200	-3.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-3.500	-2.800	700	-3.000	-3.200	-3.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-64.700	-60.500	4.200	-64.100	-67.500	-68.500



# Teilergebnishaushalt 2012

241

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:52

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28102	stadtfest

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Planung, Durchführung und Nachbereitung des Stadtfestes als größten kulturellen Höhepunkt in der Stadt Grevesmühlen

**Auftragsgrundlage**Stadtvertreterbeschlüsse  
Satzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.400	12.600	200	12.400	12.400	12.400
	44161000 Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen Stadtfest	200	400	200	200	200	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	9.000	11.000	2.000	9.000	9.000	9.000
	46290000 Spenden	9.000	11.000	2.000	9.000	9.000	9.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>21.400</b>	<b>23.600</b>	<b>2.200</b>	<b>21.400</b>	<b>21.400</b>	<b>21.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	-9.200	-9.200	0	-9.300	-9.400	-9.800
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-400	-500	-100	-500	-500	-500
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.200	-1.100	100	-1.100	-1.100	-1.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.900	-27.400	-1.500	-25.900	-25.900	-25.900
	52322000 Reinigung der Außenanlagen	-4.000	-5.500	-1.500	-4.000	-4.000	-4.000
	52323120 Aufwendungen für Reinigung Dienstleister GFM	-400	-1.200	-800	-400	-400	-400
	52480000 Aufwendungen für Honorare Künstlerhonorare	-13.000	-10.900	2.100	-13.000	-13.000	-13.000
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen	-4.500	-5.500	-1.000	-4.500	-4.500	-4.500





# Teilergebnishaushalt 2012

242

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:52

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28102	stadtfest

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	-2.800	-3.100	-300	-2.800	-2.800	-2.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-100	-500	-400	-1.100	-1.100	-1.100
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-400	-400	-1.000	-1.000	-1.000
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-16.400	-14.900	1.500	-16.400	-16.400	-16.400
	56360000 Öffentlichkeitsarbeit	-3.300	-1.800	1.500	-3.300	-3.300	-3.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-51.600	-52.000	-400	-52.700	-52.800	-53.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-30.200	-28.400	1.800	-31.300	-31.400	-31.800
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-30.200	-28.400	1.800	-31.300	-31.400	-31.800
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-30.200	-28.400	1.800	-31.300	-31.400	-31.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.000	-9.700	1.300	-10.000	-11.000	-12.000
	58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	-11.000	-9.700	1.300	-10.000	-11.000	-12.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-11.000	-9.700	1.300	-10.000	-11.000	-12.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-41.200	-38.100	3.100	-41.300	-42.400	-43.800



# Teilergebnishaushalt 2012

243

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:52

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28103	Vereinsförderung Kultur

**Zuordnung Teilhaushalt**THH 4: Kultur  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Unterstützung der Vereine und Verbände der Stadt Grevesmühlen

**Auftragsgrundlage**

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-2.400	-1.500	900	-1.500	-1.500	-1.600
	50221000 Vergütungen	-1.800	-1.000	800	-1.000	-1.000	-1.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-400	-300	100	-300	-300	-300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-100	-100	0	-100	-100	-100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.300	-2.500	800	-2.900	-2.900	-2.900



# Teilergebnishaushalt 2012

244

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:52

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28103	Vereinsförderung Kultur

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Verbände und Vereine	-1.800	-1.000	800	-1.800	-1.800	-1.800
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-5.800</b>	<b>-4.100</b>	<b>1.700</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.600</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-5.800</b>	<b>-4.100</b>	<b>1.700</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-5.800</b>	<b>-4.100</b>	<b>1.700</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.800</b>	<b>-4.100</b>	<b>1.700</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-300	100	-500	-600	-600
	58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	-400	-300	100	-500	-600	-600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-400</b>	<b>-300</b>	<b>100</b>	<b>-500</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-6.200</b>	<b>-4.400</b>	<b>1.800</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.200</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

245

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:52

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Unterbringung von Obdachlosen und Unterhaltung der  
Unterkünfte

**Auftragsgrundlage**

Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.000	80.000	15.000	65.000	65.000	65.000
	43290000 Sonstige Benutzungsgebühren	65.000	80.000	15.000	65.000	65.000	65.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>65.000</b>	<b>80.000</b>	<b>15.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-8.800	-9.000	-200	-9.100	-9.500	-9.500
	50221000 Vergütungen	-4.100	-4.200	-100	-4.300	-4.400	-4.400
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-700	-800	-100	-800	-800	-800
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-100	-100	0	-100	-200	-200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.100	-37.300	-3.200	-33.200	-33.200	-33.200
	52260000 Aufwendungen für Strom	-19.900	-20.900	-1.000	-19.500	-19.500	-19.500
	52270000 Aufwendungen für Wasser	-2.400	-4.200	-1.800	-2.400	-2.400	-2.400
	52314000 Betriebsvorrichtungen, die im Gebäude eingebaut sind	0	-200	-200	0	0	0
	52323100 Reinigung	-200	-400	-200	-200	-200	-200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-3.400	-3.900	-500	-3.400	-3.400	-3.300



# Teilergebnishaushalt 2012

246

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:53

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-500	-500	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-53.400	-53.600	-200	-53.200	-53.200	-53.200
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen Grevesmühlen und Upahl (ab 2011)	-200	-400	-200	-200	-200	-200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-99.700</b>	<b>-103.800</b>	<b>-4.100</b>	<b>-98.900</b>	<b>-99.300</b>	<b>-99.200</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-34.700</b>	<b>-23.800</b>	<b>10.900</b>	<b>-33.900</b>	<b>-34.300</b>	<b>-34.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-34.700</b>	<b>-23.800</b>	<b>10.900</b>	<b>-33.900</b>	<b>-34.300</b>	<b>-34.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-34.700</b>	<b>-23.800</b>	<b>10.900</b>	<b>-33.900</b>	<b>-34.300</b>	<b>-34.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.600	-5.100	-500	-5.500	-5.600	-5.600
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-1.600	-3.100	-1.500	-3.500	-3.500	-3.500
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-3.000	-2.000	1.000	-2.000	-2.100	-2.100
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-4.600</b>	<b>-5.100</b>	<b>-500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-39.300</b>	<b>-28.900</b>	<b>10.400</b>	<b>-39.400</b>	<b>-39.900</b>	<b>-39.800</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

247

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:53

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35101	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen	Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, organisatorische Regelungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	0	100	100	100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	100	100	0	100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-146.300	-154.600	-8.300	-157.800	-160.200	-162.700
	50221000 Vergütungen	-117.000	-123.700	-6.700	-126.300	-128.200	-130.100
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-4.400	-5.100	-700	-5.200	-5.300	-5.400
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-23.900	-24.800	-900	-25.300	-25.700	-26.100
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

248

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:53

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35101	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-153.300</b>	<b>-161.600</b>	<b>-8.300</b>	<b>-164.800</b>	<b>-167.200</b>	<b>-169.700</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-153.100</b>	<b>-161.400</b>	<b>-8.300</b>	<b>-164.600</b>	<b>-167.000</b>	<b>-169.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-153.100</b>	<b>-161.400</b>	<b>-8.300</b>	<b>-164.600</b>	<b>-167.000</b>	<b>-169.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-153.100</b>	<b>-161.400</b>	<b>-8.300</b>	<b>-164.600</b>	<b>-167.000</b>	<b>-169.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-153.100</b>	<b>-161.400</b>	<b>-8.300</b>	<b>-164.600</b>	<b>-167.000</b>	<b>-169.500</b>







# Teilergebnishaushalt 2012

250

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:53

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35102	Begrüßungsgeld Neugeborene

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0	0	0	0	0	0
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0	0	0	0	0	0
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

251

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:53**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	36101	Allgemeine KITA Verwaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 5: Soziales und Jugend verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kindertageseinrichtungen, Kita, Hort, Tagespflege	§ 2 Absatz 2 KV M-V
- Zentrale Aufgaben des Einrichtungsträgers, die keiner Einrichtung zugeordnet werden können, Auskunft, Beratung, Betriebsurlaubsverfahren, Satzungen, Mitarbeiterfortbildung, Qualitäts- und Leistungsmanagement	§ 14 Absatz 1 KiföG M-V
- Finanzielle Förderung der eigenen Einrichtungen einschließlich Kalkulation	
- Finanzielle Förderung fremder Träger	
- Gesamte finanzielle Bearbeitung, Elternbeiträge, Bescheiderstellung, Förderung Land, Kreis	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-28.500	-22.500	6.000	-23.000	-23.300	-23.700
	50221000 Vergütungen	-21.800	-17.000	4.800	-17.400	-17.600	-17.900
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-5.500	-4.300	1.200	-4.400	-4.500	-4.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

252

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:53

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	36101	Allgemeine KITA Verwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-21.500	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-655.200	-727.400	-72.200	-727.400	-727.400	-727.400
	54149000 Zuschüsse für laufende Zwecke an kirchliche Einrichtungen	-1.200	0	1.200	0	0	0
	54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's	-245.000	-267.000	-22.000	-267.000	-267.000	-267.000
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter	-96.000	-107.400	-11.400	-107.400	-107.400	-107.400
	54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's	-313.000	-353.000	-40.000	-353.000	-353.000	-353.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-705.200</b>	<b>-771.400</b>	<b>-66.200</b>	<b>-771.900</b>	<b>-772.200</b>	<b>-772.600</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-705.200</b>	<b>-771.400</b>	<b>-66.200</b>	<b>-771.900</b>	<b>-772.200</b>	<b>-772.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-705.200</b>	<b>-771.400</b>	<b>-66.200</b>	<b>-771.900</b>	<b>-772.200</b>	<b>-772.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-705.200</b>	<b>-771.400</b>	<b>-66.200</b>	<b>-771.900</b>	<b>-772.200</b>	<b>-772.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-705.200</b>	<b>-771.400</b>	<b>-66.200</b>	<b>-771.900</b>	<b>-772.200</b>	<b>-772.600</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

253

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:54

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 5: Soziales und Jugend  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Doris Lobatz

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Förderung der Jugendarbeit  
- Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen  
- Bereitstellung und Betrieb der Einrichtung Kinder- und Jugendhaus  
- Beratung, Begleitung und Betreuung von jungen Menschen im Bereich der Jugendsozialarbeit

**Auftragsgrundlage**

Stadtvertreterbeschluss  
KJHG  
Daseinsvorsorge

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	31.500	31.800	300	31.500	31.500	31.500
	41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis - Jugendarbeit	4.500	4.800	300	4.500	4.500	4.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	400	200	400	400	400
	43227000 Eintrittsgelder, Benutzungsgebühren	200	400	200	400	400	400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	0	200	500	500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>31.900</b>	<b>32.400</b>	<b>500</b>	<b>32.100</b>	<b>32.400</b>	<b>32.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	-77.900	-77.500	400	-79.200	-80.400	-81.400
	50221000 Vergütungen	-62.100	-62.100	0	-63.400	-64.400	-65.300
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-2.400	-2.400	0	-2.500	-2.500	-2.500
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-12.900	-12.500	400	-12.800	-13.000	-13.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

254

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:54

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	-6.500	-500	-5.500	-8.500	-8.500
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	-300	-500	-200	0	0	0
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit						
	36201.0827 und 36201.08272						
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Projekte,	-4.200	-4.500	-300	-4.200	-7.000	-7.000
	Veranstaltungen und AG						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-3.000	-2.600	400	-3.100	-2.400	-2.300
	des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf						
	aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und						
	Erweiterung der Verwaltung						
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige	-1.600	-1.200	400	-2.000	-2.000	-2.000
	Wirtschaftsgüter (GWG)						
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des	0	0	0	0	0	0
	Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen						
	überschreiten						
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	0	0	0	0	0	0
	Transferaufwendungen						
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.100	-1.100	0	-1.200	-700	-700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus	-88.000	-87.700	300	-89.000	-92.000	-92.900
	Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der	-56.100	-55.300	800	-56.900	-59.600	-60.500
	Nummern 10 und 19)						
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-56.100	-55.300	800	-56.900	-59.600	-60.500
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und	0	0	0	0	0	0
	26)						
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-56.100	-55.300	800	-56.900	-59.600	-60.500
	des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen						
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.100	-1.100
	58120000 Aufwendungen aus internen	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.100	-1.100
	Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)						
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.100	-1.100
	Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)						



# Teilergebnishaushalt 2012

255

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:54**

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-57.100	-56.300	800	-57.900	-60.700	-61.600



# Teilergebnishaushalt 2012

256

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:54**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36202	Vereinsförderung Jugend und Soziales

**Zuordnung Teilhaushalt**THH 5: Soziales und Jugend  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-2.400	-1.500	900	-1.500	-1.500	-1.600
	50221000 Vergütungen	-1.800	-1.000	800	-1.000	-1.000	-1.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-400	-300	100	-300	-300	-300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-100	-100	0	-100	-100	-100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-56.300	-53.400	2.900	-54.200	-54.200	-54.200
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke/an Verbände und Vereine	-26.100	-23.200	2.900	-30.000	-30.000	-30.000



# Teilergebnishaushalt 2012

257

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:54

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36202	Vereinsförderung Jugend und Soziales

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-58.800	-55.000	3.800	-55.800	-55.800	-55.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-58.800	-55.000	3.800	-55.800	-55.800	-55.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-58.800	-55.000	3.800	-55.800	-55.800	-55.900
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-58.800	-55.000	3.800	-55.800	-55.800	-55.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300	-1.200	100	-2.000	-2.100	-2.100
	58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	-1.300	-1.200	100	-2.000	-2.100	-2.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-1.300	-1.200	100	-2.000	-2.100	-2.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-60.100	-56.200	3.900	-57.800	-57.900	-58.000





# Teilergebnishaushalt 2012

258

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:54

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 5: Soziales und Jugend  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Doreen Hintz

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Bereitstellung der Betreuungseinrichtung KITA und HORT "Am Lustgarten" in Grevesmühlen  
- Bereitstellung von angemessenem Personal, der Einrichtung und der erforderlichen Lehr- und Spielmittel

**Auftragsgrundlage**

Stadtvertreterbeschluss  
KiföG  
Satzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	433.500	445.800	12.300	416.000	404.700	404.600
	41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	21.000	21.000	0	9.100	0	0
	41442100 Landesmittel für Platzkosten Krippe, Kindergarten, Hort	264.600	268.400	3.800	260.000	260.000	260.000
	41442200 Landesmittel für Personalkostenförderung Kita	19.500	24.300	4.800	19.000	19.000	19.000
	41442210 Landesmittel frühkindliche Bildung	3.200	2.300	-900	3.000	3.000	3.000
	41442300 Landesmittel/ Fach- u. Praxisberatung	5.300	7.400	2.100	5.700	5.700	5.700
	41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	75.600	77.300	1.700	75.000	75.000	75.000
	41459000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	0	200	200	0	0	0
	Gewinn Wettbewerb "Stadt ohne Watt"						
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	44.300	44.900	600	44.200	42.000	41.900
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	444.700	470.800	26.100	440.000	440.000	440.000
	43210000 Kindertagesstättengebühr / Elternanteile	444.700	470.800	26.100	440.000	440.000	440.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.000	67.400	1.400	65.000	65.000	65.000
	44243000 Fremdgemeindeanteil	66.000	67.400	1.400	65.000	65.000	65.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	100	100	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

259

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:54

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	46290000 Spenden	0	100	100	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>944.200</b>	<b>984.100</b>	<b>39.900</b>	<b>921.000</b>	<b>909.700</b>	<b>909.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	-1.166.100	-1.158.600	7.500	-1.182.900	-1.201.000	-1.218.800
	50211000 Dienstbezüge	-9.900	-9.900	0	-10.100	-10.300	-10.400
	50221000 Vergütungen	-919.000	-912.900	6.100	-932.100	-946.100	-960.200
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-2.600	-3.000	-400	-3.100	-3.100	-3.200
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-35.300	-35.300	0	-36.000	-36.600	-37.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-188.500	-186.500	2.000	-190.400	-193.300	-196.200
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-7.100	-7.100	0	-7.200	-7.400	-7.500
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-800	-900	-100	-900	-900	-900
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-2.400	-2.500	-100	-2.600	-2.700	-2.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.200	-204.400	-48.200	-196.700	-196.700	-196.700
	52210000 Aufwendungen für Abfall	-2.000	-2.200	-200	-2.000	-2.000	-2.000
	52230000 Aufwendungen für Fernwärme	-5.000	-5.500	-500	-5.000	-5.000	-5.000
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen 2012: Umbau WC-Anlage DG 6.000 € Malerarbeiten 1. OG 4.500 € Giebel-AW Abdichtung 8.000 €	-44.600	-39.600	5.000	-32.000	-32.000	-32.000
	52323100 Aufwendung für Reinigung	-52.500	-50.800	1.700	-49.000	-49.000	-49.000
	52323200 Aufwendungen für Wachdienst	-3.000	-3.100	-100	-3.000	-3.000	-3.000
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36501.0827 und 36501.08272						
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36501.0827 und 36501.08272	-1.800	-2.700	-900	-1.800	-1.800	-1.800
	52460000 Aufwendungen für Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	-7.900	-6.900	1.000	-7.900	-7.900	-7.900
	52480000 Aufwendungen für Honorare	-700	0	700	-700	-700	-700
	52492000 Sonstige Aufwendungen für Verbrauchsmittel	0	-1.500	-1.500	0	0	0
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Servicekraft Speisenausgabe)	0	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-118.800	-121.200	-2.400	-117.900	-112.500	-112.300



# Teilergebnishaushalt 2012

260

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:54

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-93.000	-92.900	100	-92.300	-92.200	-92.000
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-22.800	-23.000	-200	-21.500	-16.200	-16.200
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-3.000	-5.300	-2.300	-4.100	-4.100	-4.100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-41.300	-43.400	-2.100	-42.400	-42.400	-42.400
	56212000 Nutzungsentgelt für Heizung (Wärmeservicevertrag SWG)	-19.500	-19.400	100	-19.500	-19.500	-19.500
	56249000 Aufwendungen für Internet	-200	-300	-100	-300	-300	-300
	56250000 Aufwendungen für Fach- und Praxisberatung	-5.300	-7.400	-2.100	-5.300	-5.300	-5.300
	56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	-600	-500	100	-600	-600	-600
	56391000 Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit/Präsentation	-1.000	-1.100	-100	-1.000	-1.000	-1.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-1.482.400</b>	<b>-1.527.600</b>	<b>-45.200</b>	<b>-1.539.900</b>	<b>-1.552.600</b>	<b>-1.570.200</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-538.200</b>	<b>-543.500</b>	<b>-5.300</b>	<b>-618.900</b>	<b>-642.900</b>	<b>-660.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-538.200</b>	<b>-543.500</b>	<b>-5.300</b>	<b>-618.900</b>	<b>-642.900</b>	<b>-660.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-538.200</b>	<b>-543.500</b>	<b>-5.300</b>	<b>-618.900</b>	<b>-642.900</b>	<b>-660.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.000	-31.800	5.200	-32.000	-33.100	-33.100
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-8.000	-6.800	1.200	-7.000	-7.100	-7.100
	58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	-29.000	-25.000	4.000	-25.000	-26.000	-26.000



# Teilergebnishaushalt 2012

261

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:55**

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-37.000	-31.800	5.200	-32.000	-33.100	-33.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-575.200	-575.300	-100	-650.900	-676.000	-693.700



# Teilergebnishaushalt 2012

262

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:55

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 5: Soziales und Jugend  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Herr Wolfgang Ulrich

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum

**Auftragsgrundlage**

Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Stadtvertretung

Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>0</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	-7.700	-10.700	-3.000	-10.900	-11.100	-11.200
	50221000 Vergütungen	-6.000	-8.500	-2.500	-8.700	-8.800	-8.900
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-300	-400	-100	-400	-400	-400
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.300	-1.700	-400	-1.700	-1.800	-1.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-19.900	-19.900	0	-24.000	-28.200	-28.200
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

263

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:55

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-31.600</b>	<b>-34.600</b>	<b>-3.000</b>	<b>-38.900</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.400</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-29.900</b>	<b>-32.900</b>	<b>-3.000</b>	<b>-37.200</b>	<b>-41.600</b>	<b>-41.700</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-29.900</b>	<b>-32.900</b>	<b>-3.000</b>	<b>-37.200</b>	<b>-41.600</b>	<b>-41.700</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-29.900</b>	<b>-32.900</b>	<b>-3.000</b>	<b>-37.200</b>	<b>-41.600</b>	<b>-41.700</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.000	-27.000	-2.000	-27.000	-28.000	-28.000
	<i>58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)</i>	<i>-25.000</i>	<i>-27.000</i>	<i>-2.000</i>	<i>-27.000</i>	<i>-28.000</i>	<i>-28.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-25.000</b>	<b>-27.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-27.000</b>	<b>-28.000</b>	<b>-28.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-54.900</b>	<b>-59.900</b>	<b>-5.000</b>	<b>-64.200</b>	<b>-69.600</b>	<b>-69.700</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

264

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:55**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	42101	Vereinsförderung Sport

**Zuordnung Teilhaushalt**THH 3: Bildung und Sport  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Finanzielle Unterstützung der Sportvereine der Stadt Grevesmühlen

**Auftragsgrundlage**

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006

Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-4.600	-2.700	1.900	-2.700	-2.800	-2.800
	50221000 Vergütungen	-3.500	-1.900	1.600	-1.900	-2.000	-2.000
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-200	-100	100	-100	-100	-100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-800	-600	200	-600	-600	-600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-200	-200	0	-200	-100	-100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

265

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:55

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	42101	Vereinsförderung Sport

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-5.000	-8.700	-3.700	-5.600	-5.600	-5.600
	<i>54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Sportverein</i>	-5.000	-8.700	-3.700	-5.600	-5.600	-5.600
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-12.300</b>	<b>-14.100</b>	<b>-1.800</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-12.300</b>	<b>-14.100</b>	<b>-1.800</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-12.300</b>	<b>-14.100</b>	<b>-1.800</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.300</b>	<b>-14.100</b>	<b>-1.800</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.400	-8.100	-2.700	-8.500	-8.500	-8.500
	<i>58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)</i>	-5.400	-7.600	-2.200	-8.000	-8.000	-8.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Ordnungsamt)</i>	0	-500	-500	-500	-500	-500
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-5.400</b>	<b>-8.100</b>	<b>-2.700</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-17.700</b>	<b>-22.200</b>	<b>-4.500</b>	<b>-19.500</b>	<b>-19.500</b>	<b>-19.500</b>





# Teilergebnishaushalt 2012

266

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:55

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42401	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Sportanlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.400	10.400	0	10.400	10.400	10.400
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.500	27.500	0	27.500	27.500	27.500
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>37.900</b>	<b>37.900</b>	<b>0</b>	<b>37.900</b>	<b>37.900</b>	<b>37.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	-22.800	-3.800	19.000	-3.800	-4.000	-4.000
	50221000 Vergütungen	-15.300	0	15.300	0	0	0
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-700	-800	-100	-800	-800	-800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-600	0	600	0	0	0
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-3.200	0	3.200	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-10.200	800	-11.000	-11.000	-11.000
	52312000 Außenanlagen	-10.000	-9.200	800	-10.000	-10.000	-10.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-33.600	-34.400	-800	-33.500	-33.700	-33.700
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-400	-400	0	-500	-700	-700



# Teilergebnishaushalt 2012

267

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:55

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42401	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-800	-800	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.200	-1.200	0	-800	-800	-1.200
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-68.600</b>	<b>-49.600</b>	<b>19.000</b>	<b>-49.100</b>	<b>-49.500</b>	<b>-49.900</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-30.700</b>	<b>-11.700</b>	<b>19.000</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.600</b>	<b>-12.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-30.700</b>	<b>-11.700</b>	<b>19.000</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.600</b>	<b>-12.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-30.700</b>	<b>-11.700</b>	<b>19.000</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.600</b>	<b>-12.000</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.000	-39.000	1.000	-40.000	-41.000	-41.000
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-40.000	-39.000	1.000	-40.000	-41.000	-41.000
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-40.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>1.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-41.000</b>	<b>-41.000</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-70.700</b>	<b>-50.700</b>	<b>20.000</b>	<b>-51.200</b>	<b>-52.600</b>	<b>-53.000</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

268

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:56

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42402	Freizeitanlage am Plogensee

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

**sonstiges Produkt**

ja

**Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Freizeitanlagen

**Auftragsgrundlage**

STV Beschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500	2.600	2.100	5.200	5.200	5.200
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	500	2.600	2.100	5.200	5.200	5.200
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	900	0	-900	0	0	0
	44110000 Erträge aus Mieten Kiosk	400	0	-400	0	0	0
	44113000 Erträge aus Fremdvermietung für Events und Strandpartys	500	0	-500	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	1.000	1.000	0	0	0
	46290000 Weitere sonstige laufende Erträge / Sonstige / Spenden	0	1.000	1.000	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.400</b>	<b>3.600</b>	<b>2.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-7.600	-7.800	-200	-7.900	-8.000	-8.200
	50221000 Vergütungen	-5.900	-6.100	-200	-6.200	-6.300	-6.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-4.100	2.900	-3.000	-3.000	-3.000
	52260000 Aufwendungen für Strom	-500	-200	300	0	0	0
	52270000 Aufwendungen für Wasser	-1.000	-400	600	0	0	0
	52323100 Aufwendungen für Reinigung (u.a. Toiletten)	-1.000	0	1.000	0	0	0
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	-1.000	0	1.000	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

269

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:56

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42402	Freizeitanlage am Plogensee

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-5.800	-5.500	300	-12.400	-14.100	-14.100
	<i>53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	-600	0	600	-1.800	-3.500	-3.500
	<i>53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	-4.900	-5.200	-300	-10.300	-10.300	-10.300
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.000	-7.000	-3.000	0	0	0
	<i>54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an DLRG für Rettungsschwimmer</i>	-4.000	-7.000	-3.000	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-24.500</b>	<b>-24.500</b>	<b>0</b>	<b>-23.400</b>	<b>-25.200</b>	<b>-25.400</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-23.100</b>	<b>-20.900</b>	<b>2.200</b>	<b>-18.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-23.100</b>	<b>-20.900</b>	<b>2.200</b>	<b>-18.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.100</b>	<b>-20.900</b>	<b>2.200</b>	<b>-18.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.000	-3.000	5.000	-3.000	-3.000	-3.000
	<i>58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)</i>	-8.000	-3.000	5.000	-3.000	-3.000	-3.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-8.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>5.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-31.100</b>	<b>-23.900</b>	<b>7.200</b>	<b>-21.200</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.200</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

270

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:56

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnahmen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Schaffung von Planungsrecht zur Umsetzung städtebaulicher Zielstellungen - Vertretung der kommunalen Interessen im Rahmen von Beteiligungsverfahren gegenüber Nachbarkommunen, des Landes und des Bundes - Regionalplanung	Stadtvertreterbeschluss BauGB Raumentwicklungsprogramme Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	5.000	0	10.000	10.000	10.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-96.700	-87.800	8.900	-89.700	-91.000	-92.200
	50221000 Vergütungen	-77.100	-70.300	6.800	-71.800	-72.900	-73.900
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-3.000	-2.700	300	-2.800	-2.800	-2.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-15.900	-14.200	1.700	-14.500	-14.700	-14.900
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-700	-600	100	-600	-600	-600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	-200	-200	-300	-300	-300



# Teilergebnishaushalt 2012

271

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:52:56

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt						
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung						
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Produkt	51101	Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnahmen						
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	-200	-200	-300	-300	-300
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
		54430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.		Sonstige laufende Aufwendungen	-55.000	-82.500	-27.500	-30.000	-30.000	-30.000
		56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen B-Plan Nr.30 Klützer Str.=30.000 €, B-Plan Bereich Bahnhof=10.000 €, Einzelhandelskonzept=27.370 €	-55.000	-82.500	-27.500	-30.000	-30.000	-30.000
19.	=	<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-151.700</b>	<b>-172.900</b>	<b>-21.200</b>	<b>-122.400</b>	<b>-123.700</b>	<b>-124.900</b>
20.	=	<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-146.700</b>	<b>-167.900</b>	<b>-21.200</b>	<b>-112.400</b>	<b>-113.700</b>	<b>-114.900</b>
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	=	<b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-146.700</b>	<b>-167.900</b>	<b>-21.200</b>	<b>-112.400</b>	<b>-113.700</b>	<b>-114.900</b>
25.	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	=	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-146.700</b>	<b>-167.900</b>	<b>-21.200</b>	<b>-112.400</b>	<b>-113.700</b>	<b>-114.900</b>
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	=	<b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	=	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-146.700</b>	<b>-167.900</b>	<b>-21.200</b>	<b>-112.400</b>	<b>-113.700</b>	<b>-114.900</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

272

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:56**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51102	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen - Kontakthaltung mit dem städtischen Entwicklungsträger	Stadtvertreterbeschluss Besonderes Städtebaurecht gemäß §§ 165 ff und § 170 BauGB Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-4.500	-3.700	800	0	0	0
	50221000 Dienstbezüge	-3.500	-2.800	700	0	0	0
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-700	-600	100	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.000	-35.000	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

273

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:56

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51102	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-100	-300	-200	0	0	0
	<i>56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</i>	0	-200	-200	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-39.600</b>	<b>-39.000</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-39.600</b>	<b>-39.000</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	100	100	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-39.500</b>	<b>-38.900</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-39.500</b>	<b>-38.900</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-39.500</b>	<b>-38.900</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





# Teilergebnishaushalt 2012

274

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:56**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51103	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen - Betreuung von baulichen Maßnahmen der Stadtsanierung - Kontakthaltung mit dem städtischen Sanierungsträger	Stadtvertreterbeschluss Besonderes Städtebaurecht gemäß § 136 BauGB Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen der Stadt Grevesmühlen Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-49.400	-46.700	2.700	-47.700	-48.500	-49.100
	50221000 Vergütungen	-39.500	-37.400	2.100	-38.200	-38.800	-39.300
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.600	-1.600
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-8.100	-7.500	600	-7.700	-7.800	-7.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.400	0	1.400	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

275

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:56

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51103	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53930000 Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.400	0	1.400	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.000	-1.300	-300	-700	-400	-200
	54139000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / an Sondervermögen / Sonstige	-1.000	-1.300	-300	-700	-400	-200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	-700	-700	0	0	0
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0	-700	-700	0	0	0
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-51.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>3.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-48.900</b>	<b>-49.300</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-51.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>3.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-48.900</b>	<b>-49.300</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-51.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>3.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-48.900</b>	<b>-49.300</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-51.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>3.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-48.900</b>	<b>-49.300</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-51.800</b>	<b>-48.700</b>	<b>3.100</b>	<b>-48.400</b>	<b>-48.900</b>	<b>-49.300</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

276

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:57

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	52101	Allgemeine Bauverwaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Frau Marlen Steffen

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Fachliche Beratung von Eigentümern und Bauwilligen zur Bebaubarkeit von Grundstücken und Abstimmung mit der Bauordnungsbehörde zu beantragten Vorhaben bezgl. des gemeindlichen Einvernehmens sowie Hausnummernvergabe	Die Vorgaben der Stadtvertretung zu städtebaulichen Zielstellungen und Maßnahmen Erhaltens- und Gestaltungsentscheidungen, Bebauungspläne, Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-31.800	-30.000	1.800	-30.600	-31.100	-31.500
	50221000 Vergütungen	-25.400	-24.000	1.400	-24.500	-24.900	-25.200
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-5.200	-4.800	400	-4.900	-5.000	-5.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

277

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:57

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	52101	Allgemeine Bauverwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-300	-300	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-32.100</b>	<b>-30.300</b>	<b>1.800</b>	<b>-30.600</b>	<b>-31.100</b>	<b>-31.500</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-25.100</b>	<b>-23.300</b>	<b>1.800</b>	<b>-23.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-24.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-25.100</b>	<b>-23.300</b>	<b>1.800</b>	<b>-23.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-24.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-25.100</b>	<b>-23.300</b>	<b>1.800</b>	<b>-23.600</b>	<b>-24.100</b>	<b>-24.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-100	-100	-200	-200	-200
	<i>58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Bauamt)</i>	0	-100	-100	-200	-200	-200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-25.100</b>	<b>-23.400</b>	<b>1.700</b>	<b>-23.800</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.700</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

278

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:52:57**

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	53801	Niederschlagswasserbeseitigung

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100	-100	0	-200	-200	-200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.100</b>	<b>0</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.100</b>	<b>0</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

279

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:57

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	53801	Niederschlagswasserbeseitigung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.100</b>	<b>0</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.100</b>	<b>0</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.100</b>	<b>0</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>	<b>-45.200</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

280

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:57

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	540	Konzessionsabgaben
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung

verantwortlich: Herr Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Finanzen/ Frau Lenschow

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt****freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	240.000	261.800	21.800	240.000	240.000	240.000
	46250000 Konzessionsabgaben	240.000	261.800	21.800	240.000	240.000	240.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>240.000</b>	<b>261.800</b>	<b>21.800</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-4.900	-3.000	1.900	-3.000	-3.100	-3.100
	50221000 Vergütungen	-3.800	-2.200	1.600	-2.200	-2.300	-2.300
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-800	-500	300	-500	-500	-500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

281

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:57

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	540	Konzessionsabgaben
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-100	-100	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-5.000	-3.100	1.900	-3.000	-3.100	-3.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900





## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermustern	Stadtvertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung
- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen	
- Sicherstellung der Straßenentwässerung	
- Vergabe von Aufgrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters	
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	127.200	127.100	-100	127.100	127.100	126.400
	<i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>127.200</i>	<i>127.100</i>	<i>-100</i>	<i>127.100</i>	<i>127.100</i>	<i>126.400</i>
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.600	49.200	600	55.300	84.800	89.600
	<i>43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte</i>	<i>48.600</i>	<i>49.200</i>	<i>600</i>	<i>55.300</i>	<i>84.800</i>	<i>89.600</i>
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>175.800</b>	<b>176.300</b>	<b>500</b>	<b>182.400</b>	<b>211.900</b>	<b>216.000</b>





# Teilergebnishaushalt 2012

284

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:58

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.594.300</b>	<b>-1.626.200</b>	<b>-31.900</b>	<b>-1.666.300</b>	<b>-1.682.600</b>	<b>-1.702.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.594.300</b>	<b>-1.626.200</b>	<b>-31.900</b>	<b>-1.666.300</b>	<b>-1.682.600</b>	<b>-1.702.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-56.000	-99.500	-43.500	-105.000	-105.800	-106.800
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-44.000	-41.500	2.500	-45.000	-45.800	-45.800
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-12.000	-58.000	-46.000	-60.000	-60.000	-61.000
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-56.000</b>	<b>-99.500</b>	<b>-43.500</b>	<b>-105.000</b>	<b>-105.800</b>	<b>-106.800</b>
32.	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-1.650.300</b>	<b>-1.725.700</b>	<b>-75.400</b>	<b>-1.771.300</b>	<b>-1.788.400</b>	<b>-1.809.000</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

285

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:58**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte	Stadtvertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung	KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	-12.900	-12.900	-13.100	-13.400	-13.500
	50221000 Vergütungen	0	-10.300	-10.300	-10.500	-10.700	-10.800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	0	-400	-400	-400	-400	-400
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0	-2.100	-2.100	-2.100	-2.200	-2.200
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0	-100	-100	-100	-100	-100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>0</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>0</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>0</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>0</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

287

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:52:58

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte - Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung - Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen	Stadtvertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze KAG- und Erschließungsbeitragssatzung Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	56.700	56.700	0	58.700	58.700	58.700
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.900	3.900	0	3.900	4.000	4.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>60.600</b>	<b>60.600</b>	<b>0</b>	<b>62.600</b>	<b>62.700</b>	<b>62.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	-9.000	-6.200	2.800	-6.300	-6.400	-6.600
	50221000 Vergütungen	-7.100	-4.900	2.200	-5.000	-5.100	-5.200
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-300	-200	100	-200	-200	-200
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.500	-1.000	500	-1.000	-1.000	-1.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.600	-21.800	20.800	-21.100	-21.100	-21.100
	52260000 Aufwendungen für Strom	-30.000	-10.700	19.300	-10.000	-10.000	-10.000
	52338000 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	-5.000	-3.500	1.500	-3.500	-3.500	-3.500



# Teilergebnishaushalt 2012

288

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:58

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-85.000	-85.000	0	-86.600	-86.600	-86.600
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	-36.700	-36.700	-38.000	-38.000	-38.000
	<i>56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</i>	0	-36.700	-36.700	-38.000	-38.000	-38.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-136.600</b>	<b>-149.700</b>	<b>-13.100</b>	<b>-152.000</b>	<b>-152.100</b>	<b>-152.300</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-76.000</b>	<b>-89.100</b>	<b>-13.100</b>	<b>-89.400</b>	<b>-89.400</b>	<b>-89.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-76.000</b>	<b>-89.100</b>	<b>-13.100</b>	<b>-89.400</b>	<b>-89.400</b>	<b>-89.600</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-76.000</b>	<b>-89.100</b>	<b>-13.100</b>	<b>-89.400</b>	<b>-89.400</b>	<b>-89.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.000	-7.500	8.500	-7.700	-7.700	-7.700
	<i>58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)</i>	<i>-4.000</i>	<i>-600</i>	<i>3.400</i>	<i>-700</i>	<i>-700</i>	<i>-700</i>
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	<i>-12.000</i>	<i>-6.900</i>	<i>5.100</i>	<i>-7.000</i>	<i>-7.000</i>	<i>-7.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-16.000</b>	<b>-7.500</b>	<b>8.500</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>	<b>-7.700</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-92.000</b>	<b>-96.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-97.100</b>	<b>-97.100</b>	<b>-97.300</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

289

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:58**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	544	Bundesstraßen
Produkt	54401	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte  
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung  
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

### Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss  
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze  
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung  
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>10.900</b>	<b>10.900</b>	<b>0</b>	<b>10.900</b>	<b>10.900</b>	<b>10.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.500	-5.500	7.000	-5.400	-5.400	-5.400
	52260000 Aufwendungen für Strom	-7.000	-900	6.100	-900	-900	-900
	52338000 Unterhaltung Gehwege und Straßenbeleuchtung	-3.000	-2.100	900	-2.000	-2.000	-2.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-42.000	-42.000	0	-42.000	-42.000	-42.000





# Teilergebnishaushalt 2012

290

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:59

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	544	Bundesstraßen
Produkt	54401	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	<i>56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</i>	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-54.500</b>	<b>-50.500</b>	<b>4.000</b>	<b>-50.400</b>	<b>-50.400</b>	<b>-50.400</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-43.600</b>	<b>-39.600</b>	<b>4.000</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-43.600</b>	<b>-39.600</b>	<b>4.000</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-43.600</b>	<b>-39.600</b>	<b>4.000</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.000	-6.700	2.300	-7.600	-7.600	-7.600
	<i>58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)</i>	-4.000	-500	3.500	-600	-600	-600
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	-5.000	-6.200	-1.200	-7.000	-7.000	-7.000
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-9.000</b>	<b>-6.700</b>	<b>2.300</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-52.600</b>	<b>-46.300</b>	<b>6.300</b>	<b>-47.100</b>	<b>-47.100</b>	<b>-47.100</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

291

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:59

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54501	Straßenreinigung

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen auf öffentlichen- und Privatflächen aller Art

**Auftragsgrundlage**

- Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern  
- Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.600	81.600	0	81.600	81.600	81.600
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>81.600</b>	<b>81.600</b>	<b>0</b>	<b>81.600</b>	<b>81.600</b>	<b>81.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	-10.800	-10.600	200	-11.000	-11.100	-11.300
	50211000 Dienstbezüge	-3.100	-2.900	200	-3.000	-3.000	-3.100
	50221000 Vergütungen	-4.500	-4.400	100	-4.500	-4.600	-4.600
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-800	-900	-100	-900	-900	-900
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.100
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-700	-700	0	-800	-800	-800
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-100	-100	0	-200	-200	-200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.300	-5.300	0	-5.300	-5.300	-5.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

292

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:59

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54501	Straßenreinigung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-17.900</b>	<b>-17.700</b>	<b>200</b>	<b>-18.100</b>	<b>-18.200</b>	<b>-18.400</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>63.700</b>	<b>63.900</b>	<b>200</b>	<b>63.500</b>	<b>63.400</b>	<b>63.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>63.700</b>	<b>63.900</b>	<b>200</b>	<b>63.500</b>	<b>63.400</b>	<b>63.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>63.700</b>	<b>63.900</b>	<b>200</b>	<b>63.500</b>	<b>63.400</b>	<b>63.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100.000	-112.700	-12.700	-115.000	-115.000	-116.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	<i>-100.000</i>	<i>-112.700</i>	<i>-12.700</i>	<i>-115.000</i>	<i>-115.000</i>	<i>-116.000</i>
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-100.000</b>	<b>-112.700</b>	<b>-12.700</b>	<b>-115.000</b>	<b>-115.000</b>	<b>-116.000</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-36.300</b>	<b>-48.800</b>	<b>-12.500</b>	<b>-51.500</b>	<b>-51.600</b>	<b>-52.800</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54502	Winterdienst

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer
verantwortlich: Herr Lars Praher	

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Winterdienst innerörtlich und auf Gemeindestraßen außerörtlich	Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit	Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-7.800	-7.800	0	-7.900	-8.000	-8.200
	50211000 Dienstbezüge	-1.900	-1.800	100	-1.800	-1.900	-1.900
	50221000 Vergütungen	-3.600	-3.700	-100	-3.800	-3.800	-3.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-3.800	-3.800	0	-2.700	-2.700	-2.700
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

294

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:59

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54502	Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-28.600</b>	<b>-28.600</b>	<b>0</b>	<b>-27.600</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.900</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-28.600</b>	<b>-28.600</b>	<b>0</b>	<b>-27.600</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.900</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-28.600</b>	<b>-28.600</b>	<b>0</b>	<b>-27.600</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.900</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.600</b>	<b>-28.600</b>	<b>0</b>	<b>-27.600</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.900</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-139.200	-63.800	75.400	-64.000	-64.000	-65.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	<i>-139.200</i>	<i>-63.800</i>	<i>75.400</i>	<i>-64.000</i>	<i>-64.000</i>	<i>-65.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-139.200</b>	<b>-63.800</b>	<b>75.400</b>	<b>-64.000</b>	<b>-64.000</b>	<b>-65.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-167.800</b>	<b>-92.400</b>	<b>75.400</b>	<b>-91.600</b>	<b>-91.700</b>	<b>-92.900</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

295

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:52:59

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Ordnungsamt/ Herr Welzer
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Instandhaltung, Neugestaltung und Bewirtschaftung von Parkplatanlagen und straßenbegleitenden Parkbuchten und Parkleitsystemen	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze KAG- und Erschließungsbeitragsatzung Beschlüsse der städtischen Gremien Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesmin. Für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>0</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-7.300	-3.400	3.900	-3.400	-3.400	-3.600
	50221000 Vergütungen	-4.000	-800	3.200	-800	-800	-800
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-400	-500	-100	-500	-500	-500
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-200	-100	100	-100	-100	-100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-900	-200	700	-200	-200	-200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.600	-6.600	0	-6.600	-6.600	-6.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-2.500	-2.500	0	-7.400	-12.300	-12.300



# Teilergebnishaushalt 2012

296

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:52:59**

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	<i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)</i>	0	0	0	-4.900	-9.800	-9.800
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-16.400</b>	<b>-12.500</b>	<b>3.900</b>	<b>-17.400</b>	<b>-22.300</b>	<b>-22.500</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>30.600</b>	<b>34.500</b>	<b>3.900</b>	<b>29.600</b>	<b>24.700</b>	<b>24.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>30.600</b>	<b>34.500</b>	<b>3.900</b>	<b>29.600</b>	<b>24.700</b>	<b>24.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>30.600</b>	<b>34.500</b>	<b>3.900</b>	<b>29.600</b>	<b>24.700</b>	<b>24.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.000	-20.700	-6.700	-22.000	-22.000	-22.000
	<i>58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)</i>	-3.000	-700	2.300	-1.000	-1.000	-1.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	-11.000	-20.000	-9.000	-21.000	-21.000	-21.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-14.000</b>	<b>-20.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>16.600</b>	<b>13.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>7.600</b>	<b>2.700</b>	<b>2.500</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

297

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54602	Tiefgaragen/ Parkdecks

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Instandhaltung und Bewirtschaftung der Tiefgarage am Markt  
- Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplatzeinrichtungen und  
Vermarktung für Anlieger als Dauerparker

**Auftragsgrundlage**

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und  
verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Gebührensatzung zur Vergabe  
öffentlicher Parkplätze

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.900	16.900	0	16.400	16.400	16.400
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>36.900</b>	<b>36.900</b>	<b>0</b>	<b>36.400</b>	<b>36.400</b>	<b>36.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	-8.000	-6.500	1.500	-6.500	-6.700	-6.700
	50221000 Vergütungen	-3.100	-1.800	1.300	-1.800	-1.900	-1.900
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-700	-800	-100	-800	-800	-800
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-200	-100	100	-100	-100	-100
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-800	-500	300	-500	-500	-500
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-600	-700	-100	-700	-700	-700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.500	-12.700	800	-14.100	-13.700	-13.700
	52260000 Aufwendungen für Strom	-8.000	-7.600	400	-7.600	-7.600	-7.600
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-1.000	-800	200	-1.500	-1.500	-1.500
	52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	-3.000	-2.800	200	-3.500	-3.500	-3.500





# Teilergebnishaushalt 2012

298

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54602	Tiefgaragen/ Parkdecks

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-30.200	-30.200	0	-30.200	-30.200	-30.200
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.100	-1.100	0	-1.000	-1.000	-1.000
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-52.800</b>	<b>-50.500</b>	<b>2.300</b>	<b>-51.800</b>	<b>-51.600</b>	<b>-51.600</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-15.900</b>	<b>-13.600</b>	<b>2.300</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-15.900</b>	<b>-13.600</b>	<b>2.300</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-15.900</b>	<b>-13.600</b>	<b>2.300</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.200</b>	<b>-15.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.700	-800	900	-1.000	-1.000	-1.100
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-700	-200	500	-300	-300	-300
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-1.000	-600	400	-700	-700	-800
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-1.700</b>	<b>-800</b>	<b>900</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.100</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-17.600</b>	<b>-14.400</b>	<b>3.200</b>	<b>-16.400</b>	<b>-16.200</b>	<b>-16.300</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

299

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	547	Personen- und Güterverkehr
Produkt	54701	Stadtbus

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.500	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100	-100	0	-100	-100	-100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-45.000	-53.500	-8.500	-60.000	-60.000	-60.000
	54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Landkreis für Stadtbus	-45.000	-53.500	-8.500	-60.000	-60.000	-60.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-45.100</b>	<b>-53.600</b>	<b>-8.500</b>	<b>-60.100</b>	<b>-60.100</b>	<b>-60.100</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

300

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	547	Personen- und Güterverkehr
Produkt	54701	Stadtbus

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-39.600	-48.100	-8.500	-58.100	-58.100	-58.100
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-39.600	-48.100	-8.500	-58.100	-58.100	-58.100
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-39.600	-48.100	-8.500	-58.100	-58.100	-58.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-100	300	-200	-200	-200
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-400	-100	300	-200	-200	-200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-400	-100	300	-200	-200	-200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-40.000	-48.200	-8.200	-58.300	-58.300	-58.300



# Teilergebnishaushalt 2012

301

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:53:00

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
-----------------------------	--------------------------

ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

ja

ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
----------------------------	--------------------------

- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege
- Naturschutzangelegenheiten
- BUGA
- Outdoorpark
- Kleingartenanlagen

- Landesnaturchutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Stadtvertreterbeschlüsse
- Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
- Satzungen und organisatorische Regelungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.500	19.500	0	1.500	1.500	1.500
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	200	0	200	200	200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	0	100	100	100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	1.100	1.100	0	0	0
	46290000 Weitere sonstige laufende Erträge Spenden	0	1.100	1.100	0	0	0
	Sachspende: Bepflanzung Pyramiden						
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>19.800</b>	<b>20.900</b>	<b>1.100</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	-56.700	-33.100	23.600	-33.700	-34.200	-34.900
	50211000 Dienstbezüge	-5.700	-6.100	-400	-6.200	-6.300	-6.400
	50221000 Vergütungen	-32.100	-15.100	17.000	-15.400	-15.600	-15.900
	50290000 sonstige Personalaufwendungen für 1-€-Jobs	-7.200	-4.100	3.100	-4.200	-4.200	-4.300
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-1.400	-1.400	0	-1.400	-1.500	-1.500
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.300	-1.200	100	-1.200	-1.200	-1.300
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-6.600	-2.900	3.700	-3.000	-3.000	-3.100



# Teilergebnishaushalt 2012

302

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-300	-200	100	-200	-200	-200
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-1.300	-1.300	0	-1.300	-1.400	-1.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.700	-31.800	-100	-31.700	-31.700	-31.700
	52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen- Jägerhütten	0	-1.500	-1.500	0	0	0
	52338000 Unterhaltung Wanderwege	-5.000	-3.500	1.500	-5.000	-5.000	-5.000
	52342000 Unterhaltung Kunstgegenstände (u.a. Wächterbrunnen im Amtsgarten)	0	-100	-100	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-115.400	-115.200	200	-115.400	-115.800	-116.300
	53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-110.700	-110.500	200	-110.700	-111.100	-111.600
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-3.200	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-207.000</b>	<b>-183.300</b>	<b>23.700</b>	<b>-184.000</b>	<b>-184.900</b>	<b>-186.100</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-187.200</b>	<b>-162.400</b>	<b>24.800</b>	<b>-182.200</b>	<b>-183.100</b>	<b>-184.300</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-187.200</b>	<b>-162.400</b>	<b>24.800</b>	<b>-182.200</b>	<b>-183.100</b>	<b>-184.300</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-187.200</b>	<b>-162.400</b>	<b>24.800</b>	<b>-182.200</b>	<b>-183.100</b>	<b>-184.300</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.200	-126.200	-24.000	-128.000	-128.000	-129.000



# Teilergebnishaushalt 2012

303

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:53:00

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	-2.000	-1.000	1.000	-1.500	-1.500	-1.500
	58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	-200	-200	0	-500	-500	-500
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-100.000	-125.000	-25.000	-126.000	-126.000	-127.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-102.200</b>	<b>-126.200</b>	<b>-24.000</b>	<b>-128.000</b>	<b>-128.000</b>	<b>-129.000</b>
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-289.400	-288.600	800	-310.200	-311.100	-313.300



# Teilergebnishaushalt 2012

304

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband (z.B. Gräben Hoikendorf, Stadtgräben, Löschwasserentnahmestellen)	Landesgesetze

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	-4.300	-4.400	-100	-4.400	-4.500	-4.500
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-200	-300	-100	-300	-300	-300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.900	-19.000	1.900	-10.900	-10.900	-10.900
	52260000 Aufwendungen für Strom Fontäne Vielbecker See	-2.900	-3.000	-100	-2.900	-2.900	-2.900
	52311100 Unterhaltung Stadtgräben	-3.000	-1.000	2.000	-3.000	-3.000	-3.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-400	-400	0	-400	-400	-400
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

305

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-25.600	-23.800	1.800	-15.700	-15.800	-15.800
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-25.600	-23.800	1.800	-15.700	-15.800	-15.800
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-25.600	-23.800	1.800	-15.700	-15.800	-15.800
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.600	-23.800	1.800	-15.700	-15.800	-15.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-5.800	-4.800	-6.000	-6.000	-6.000
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	-1.000	-5.800	-4.800	-6.000	-6.000	-6.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-1.000	-5.800	-4.800	-6.000	-6.000	-6.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-26.600	-29.600	-3.000	-21.700	-21.800	-21.800





# Teilergebnishaushalt 2012

306

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:53:01**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband	- das Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Teilnahme an Grabenschauen	- die Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.700	70.700	0	70.700	70.700	70.700
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>	<b>0</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	-22.900	-40.100	-17.200	-41.000	-41.500	-42.300
	50211000 Dienstbezüge	-3.800	-3.700	100	-3.800	-3.800	-3.900
	50221000 Vergütungen	-12.900	-27.000	-14.100	-27.600	-28.000	-28.400
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-1.000	-1.100	-100	-1.100	-1.100	-1.200
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-600	-1.100	-500	-1.100	-1.100	-1.200
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-3.100	-5.400	-2.300	-5.500	-5.600	-5.700
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-100	-300	-200	-300	-300	-300
	50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	-300	-400	-100	-400	-400	-400
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-900	-900	0	-1.000	-1.000	-1.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

307

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:53:01**

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-31.000	-31.000	0	-31.000	-31.000	-31.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-55.800</b>	<b>-73.000</b>	<b>-17.200</b>	<b>-73.900</b>	<b>-74.400</b>	<b>-75.200</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>14.900</b>	<b>-2.300</b>	<b>-17.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.700</b>	<b>-4.500</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>14.900</b>	<b>-2.300</b>	<b>-17.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.700</b>	<b>-4.500</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>14.900</b>	<b>-2.300</b>	<b>-17.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.700</b>	<b>-4.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>14.900</b>	<b>-2.300</b>	<b>-17.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.700</b>	<b>-4.500</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

308

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	55301	Friedhöfe und Mahnmale

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Unterhaltung von Friedhöfen und Mahnmalen

Gestaltung und Erhalt von Mahnmalen

**Auftragsgrundlage**

Landesgesetze

Stadtvertreterbeschlüsse

Satzungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-2.700	-2.600	100	-2.700	-2.800	-2.800
	50211000 Dienstbezüge	-1.500	-1.400	100	-1.400	-1.500	-1.500
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-400	-400	0	-500	-500	-500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.800	-5.800	0	-5.800	-5.800	-5.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800



# Teilergebnishaushalt 2012

309

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	55301	Friedhöfe und Mahnmale

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.200</b>	<b>100</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.400</b>	<b>-10.400</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-7.300</b>	<b>-7.200</b>	<b>100</b>	<b>-7.300</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-7.300</b>	<b>-7.200</b>	<b>100</b>	<b>-7.300</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.300</b>	<b>-7.200</b>	<b>100</b>	<b>-7.300</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.400</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.700	-11.400	-3.700	-12.000	-12.000	-12.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	<i>-7.700</i>	<i>-11.400</i>	<i>-3.700</i>	<i>-12.000</i>	<i>-12.000</i>	<i>-12.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-7.700</b>	<b>-11.400</b>	<b>-3.700</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-15.000</b>	<b>-18.600</b>	<b>-3.600</b>	<b>-19.300</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

310

Seite :  
 Datum: **06.08.2012**  
 Uhrzeit: **13:53:01**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55401	Landschafts-, Arten-, Klima- und Lärmschutz, Förderung Umweltverbände, Energieberatung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Zuschuss zur Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen - Pflege und Beaufsichtigung von Landschafts- und Naturschutzgebieten der Stadt - Unterstützung der Verwaltung bei Fragen des Naturschutzes - Unterstützung von umweltpolitisch ausgerichteten Projekten	- Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern - Stadtvertreterbeschlüsse - Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses - Projektvereinbarungen - Verträge der Stadt mit dem NABU e.V. und dem Landschaftspflegeverband e.V.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.500	-1.500	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

311

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55401	Landschafts-, Arten-, Klima- und Lärmschutz, Förderung Umweltverbände, Energieberatung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100	-1.500	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500
	58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Bauamt)	0	-1.100	-1.100	-2.000	-2.000	-2.000
	58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Ordnungsamt)	-100	-400	-300	-500	-500	-500
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-100</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.400</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-1.600</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.400</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	55501	Kommunale Forstwirtschaft

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Frau Gabriele Brandstädter

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Unterhaltung und Bewirtschaftung Kommunalwald  
Umweltvorsorge und Sicherung von Schutzwald  
Beförsterungsvertrag

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

313

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	55501	Kommunale Forstwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000





# Teilergebnishaushalt 2012

314

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte Schädlingsbekämpfung Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden	Naturschutzgesetz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.200	19.200	0	19.200	19.200	19.200
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>19.200</b>	<b>19.200</b>	<b>0</b>	<b>19.200</b>	<b>19.200</b>	<b>19.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	-27.600	-24.700	2.900	-23.900	-24.000	-24.100
	50211000 Dienstbezüge	-1.900	-1.800	100	-1.800	-1.900	-1.900
	50221000 Vergütungen	-19.400	-17.300	2.100	-16.300	-16.300	-16.300
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-800	-700	100	-700	-700	-700
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-4.100	-3.500	600	-3.600	-3.600	-3.700
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	-400	-400	0	-500	-500	-500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.000	-16.600	400	-17.000	-17.000	-17.000
	52210000 Aufwendungen für Abfall	-8.000	-7.600	400	-8.000	-8.000	-8.000
	52350000 Fahrzeugunterhaltung	-1.000	-1.500	-500	-1.000	-1.000	-1.000
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.000	-1.500	500	-2.000	-2.000	-2.000
	einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 56101.0827						



# Teilergebnishaushalt 2012

315

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.000	-1.000	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-47.400</b>	<b>-44.100</b>	<b>3.300</b>	<b>-42.700</b>	<b>-42.800</b>	<b>-42.900</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-28.200</b>	<b>-24.900</b>	<b>3.300</b>	<b>-23.500</b>	<b>-23.600</b>	<b>-23.700</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-28.200</b>	<b>-24.900</b>	<b>3.300</b>	<b>-23.500</b>	<b>-23.600</b>	<b>-23.700</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.200</b>	<b>-24.900</b>	<b>3.300</b>	<b>-23.500</b>	<b>-23.600</b>	<b>-23.700</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.000	-18.700	1.300	-19.000	-19.000	-19.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	<i>-20.000</i>	<i>-18.700</i>	<i>1.300</i>	<i>-19.000</i>	<i>-19.000</i>	<i>-19.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-20.000</b>	<b>-18.700</b>	<b>1.300</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-48.200</b>	<b>-43.600</b>	<b>4.600</b>	<b>-42.500</b>	<b>-42.600</b>	<b>-42.700</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

316

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:53:02**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

### wesentliches Produkt

ja

### sonstiges Produkt

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes
- Betriebsbesuchsprogramm
- unternehmensorientierte Standortberatung und -information
- Akquisition mittels regionaler und überregionaler Werbemaßnahmen
- Vermittlungs- und Unterstützungshilfe
- Verkauf adäquater Gewerbeflächen
- Betreuung der Städtepartnerschaften und Pflege von partnerschaftlichen Beziehungen
- Internationale Kooperationen im Rahmen von Förderprogrammen

### Auftragsgrundlage

- Stadtvertreterbeschluss
- Förderbestimmungen
- Satzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-51.800	-57.300	-5.500	-58.800	-59.600	-60.700
	50211000 Dienstbezüge	-19.900	-20.100	-200	-20.500	-20.800	-21.100
	50221000 Vergütungen	-12.000	-14.600	-2.600	-14.900	-15.100	-15.400
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	-8.400	-10.000	-1.600	-10.200	-10.400	-10.500
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-500	-600	-100	-600	-600	-600
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-2.500	-3.000	-500	-3.100	-3.100	-3.200



# Teilergebnishaushalt 2012

317

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	-100	-200	-100	-200	-200	-200
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte / Pensionsrückstellungen	-6.300	-6.700	-400	-7.100	-7.200	-7.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-11.500	-11.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-72.300</b>	<b>-77.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-75.300</b>	<b>-76.100</b>	<b>-77.200</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-71.300</b>	<b>-76.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-74.300</b>	<b>-75.100</b>	<b>-76.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-71.300</b>	<b>-76.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-74.300</b>	<b>-75.100</b>	<b>-76.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-71.300</b>	<b>-76.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-74.300</b>	<b>-75.100</b>	<b>-76.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300	-100	1.200	-200	-200	-200
	58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	-1.300	-100	1.200	-200	-200	-200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-1.300</b>	<b>-100</b>	<b>1.200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-72.600</b>	<b>-76.900</b>	<b>-4.300</b>	<b>-74.500</b>	<b>-75.300</b>	<b>-76.400</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

318

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57301	Wochenmarkt

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Michael Begemann

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Aufrechterhaltung des Wochenmarktes

**Auftragsgrundlage**

Satzung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	-5.500	-5.900	-400	-6.000	-6.100	-6.200
	50221000 Vergütungen	-4.300	-4.600	-300	-4.700	-4.800	-4.800
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-900	-1.000	-100	-1.000	-1.000	-1.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-6.000	1.000	-7.000	-7.000	-7.000
	52260000 Aufwendungen für Strom	-2.800	-1.800	1.000	-2.800	-2.800	-2.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-2.300	-2.300	0	-2.600	-2.600	-1.600
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.300	-2.300	0	-2.600	-2.600	-1.600
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

319

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57301	Wochenmarkt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-200	-200	0	-200	-200	-200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-15.000</b>	<b>-14.400</b>	<b>600</b>	<b>-15.800</b>	<b>-15.900</b>	<b>-15.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>-800</b>	<b>-900</b>	<b>0</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>-800</b>	<b>-900</b>	<b>0</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>-800</b>	<b>-900</b>	<b>0</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.000	-9.800	-1.800	-10.000	-10.000	-10.000
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	<i>-8.000</i>	<i>-9.800</i>	<i>-1.800</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-8.000</b>	<b>-9.800</b>	<b>-1.800</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-8.000</b>	<b>-9.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-10.800</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.000</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

320

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57302	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Organisation von Schaustellergastspielen von Zirkussen, Kaspertheater u.a.  
 - Organisation von Jahrmärkten, wie Frühjahrsmarkt, Pfingstmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt u.a.

**Auftragsgrundlage**

Satzungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	-5.000	-4.800	200	-4.900	-5.100	-5.100
	50211000 Dienstbezüge	-3.000	-2.800	200	-2.900	-2.900	-2.900
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	-100	-100	0	-100	-200	-200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.600	-6.600	0	-6.600	-6.600	-6.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.400	-1.800	-400	-2.300	-2.300	-2.300
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.000	-1.400	-400	-1.900	-1.900	-1.900



# Teilergebnishaushalt 2012

321

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57302	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-500	-200	300	-500	-500	-500
	<i>56210000 Miete (Toiletten u. a.)</i>	-300	0	300	-300	-300	-300
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-13.500</b>	<b>-13.400</b>	<b>100</b>	<b>-14.300</b>	<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-11.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>100</b>	<b>-11.800</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-11.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>100</b>	<b>-11.800</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>100</b>	<b>-11.800</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-3.700	-1.700	-3.800	-3.800	-3.800
	<i>58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)</i>	-2.000	-3.700	-1.700	-3.800	-3.800	-3.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-2.000</b>	<b>-3.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-13.000</b>	<b>-14.600</b>	<b>-1.600</b>	<b>-15.600</b>	<b>-15.800</b>	<b>-15.800</b>





# Teilergebnishaushalt 2012

322

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:53:03**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	57501	Stadtinformation und Stadtmarketing

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Bürgermeister/ Frau Dorina Reschke

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Vermarktung des Tourismusstandortes Grevesmühlen - Beratung und Information von Gästen und Bürgern; Verkauf von Werbearbeiten, Büchern, Karten, Souvenirs; Zimmernachweis und -vermittlung; Kartenverkauf - Marketingmaßnahmen: Werbearbeit, Plakatwerbung, Werbung durch neue Medien (Internet), Prospektwerbung, Präsentation von Ausstellungen, Stadtfest, Stadtführungen - Konzeption: Erhebung und Auswertung von statistischen Daten; Erstellen und Erarbeiten eines ortsspezifischen Programms unter Berücksichtigung von politischen Vorgaben	Stadtvertreterbeschluss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500	500	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	-47.700	-46.500	1.200	-47.500	-48.300	-48.900
	50221000 Vergütungen	-38.000	-37.200	800	-38.000	-38.600	-39.100
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.600	-1.600
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	-7.900	-7.500	400	-7.700	-7.800	-7.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

323

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	57501	Stadtinformation und Stadtmarketing

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.400	-8.400	0	-8.000	-8.000	-8.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.400	-1.500	-100	-1.000	-1.000	-800
	<i>53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</i>	-400	-500	-100	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-8.000	-6.000	2.000	-8.000	-8.000	-8.000
	<i>56360000 Öffentlichkeitsarbeit</i>	-6.000	-4.000	2.000	-6.000	-6.000	-6.000
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-65.500</b>	<b>-62.400</b>	<b>3.100</b>	<b>-64.500</b>	<b>-65.300</b>	<b>-65.700</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-52.500</b>	<b>-49.400</b>	<b>3.100</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.200</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-52.500</b>	<b>-49.400</b>	<b>3.100</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.200</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-52.500</b>	<b>-49.400</b>	<b>3.100</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-900	-500	-1.000	-1.000	-1.000
	<i>58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)</i>	-400	-900	-500	-1.000	-1.000	-1.000
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>-400</b>	<b>-900</b>	<b>-500</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-52.900</b>	<b>-50.300</b>	<b>2.600</b>	<b>-53.000</b>	<b>-53.800</b>	<b>-54.200</b>



# Teilergebnishaushalt 2012

324

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft  
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt****freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)

Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer

Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer

Schlüsselzuweisungen

Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)

Gewerbesteuerumlage

Ausgleichsleistungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.538.600	5.786.500	247.900	5.752.200	5.649.200	5.704.100
	40130000 Gewerbesteuer	2.000.000	2.200.000	200.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.700.000	1.768.600	68.600	1.904.200	1.800.000	1.850.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	477.600	469.300	-8.300	486.000	487.200	492.100
	40340000 Zweitwohnungssteuer	4.000	3.000	-1.000	4.000	4.000	4.000
	40521000 Familienleistungsausgleich	404.000	392.600	-11.400	405.000	405.000	405.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.626.200	2.790.900	164.700	2.594.300	2.541.000	2.437.900
	41111000 Schlüsselzuweisung	1.347.800	1.438.100	90.300	1.250.000	1.200.000	1.100.000
	41112000 Investitionsschlüsselzuweisungen (soweit nicht in Sopo zu erfassen)	0	74.000	74.000	65.900	62.600	59.500
	41320000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land nach § 16 FAG (ÜGA) für übergemeindliche Aufgaben/zentrale Orte	820.600	820.800	200	820.600	820.600	820.600
	41321000 Sonstige allgemeine Zuweisungen nach § 15 FAG (GÜA) nach § 10 d FAG	417.600	417.800	200	417.600	417.600	417.600
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.183.400	1.183.400	0	1.200.000	1.215.000	1.225.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

325

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>9.348.200</b>	<b>9.760.800</b>	<b>412.600</b>	<b>9.546.500</b>	<b>9.405.200</b>	<b>9.367.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.364.200	-3.545.500	-181.300	-3.500.000	-3.500.000	-3.500.000
	54310000 Gewerbesteuerumlage	-200.000	-220.000	-20.000	-200.000	-200.000	-200.000
	54421000 Kreisumlage	-3.164.200	-3.325.500	-161.300	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-3.364.200</b>	<b>-3.545.500</b>	<b>-181.300</b>	<b>-3.500.000</b>	<b>-3.500.000</b>	<b>-3.500.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>5.984.000</b>	<b>6.215.300</b>	<b>231.300</b>	<b>6.046.500</b>	<b>5.905.200</b>	<b>5.867.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	15.000	20.000	5.000	15.000	15.000	15.000
	47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	15.000	20.000	5.000	15.000	15.000	15.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>5.984.000</b>	<b>6.220.300</b>	<b>236.300</b>	<b>6.046.500</b>	<b>5.905.200</b>	<b>5.867.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	827.400	827.400	0	0	0
	49100000 Außerordentliche Erträge	0	827.400	827.400	0	0	0
	Anteil der Anpassungshilfe für Entschuldung						
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>827.400</b>	<b>827.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.984.000</b>	<b>7.047.700</b>	<b>1.063.700</b>	<b>6.046.500</b>	<b>5.905.200</b>	<b>5.867.000</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-22.500	-22.500	-23.700	-23.700	-23.700
	58200000 Aufwendungen aus Umlagen (an 114.02 PK)	0	-22.500	-22.500	-23.700	-23.700	-23.700



# Teilergebnishaushalt 2012

326

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: **06.08.2012**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: **13:53:03**

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	-22.500	-22.500	-23.700	-23.700	-23.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	5.984.000	7.025.200	1.041.200	6.022.800	5.881.500	5.843.300



# Teilergebnishaushalt 2012

327

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:03

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft  
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Zinsen aus Geldanlagen  
Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung  
Zinsen (§ 233 a AO)  
Zinsen Darlehen  
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung  
Kreditbeschaffungskosten  
Schuldendiensthilfen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	42.000	47.000	5.000	47.000	47.000	42.000
	46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	30.000	35.000	5.000	35.000	35.000	30.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>42.000</b>	<b>47.000</b>	<b>5.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>42.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

328

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:04

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>40.800</b>	<b>45.800</b>	<b>5.000</b>	<b>45.800</b>	<b>45.800</b>	<b>40.800</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	40.500	40.500	0	30.500	20.500	10.500
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-239.100	-227.800	11.300	-177.800	-158.700	-93.600
	57420000 Zinsaufwendungen an das Land (LFI)	0	0	0	-6.700	-12.900	-13.900
	57511000 Zinsaufwendungen an inländische Banken	-172.100	-160.800	11.300	-127.500	-108.700	-49.400
	57512000 Zinsaufwendungen an Sparkassen	-67.000	-67.000	0	-43.000	-36.200	-29.500
	57932000 Sonstige Kreditbeschaffungskosten (VWG LFI)	0	0	0	-600	-900	-800
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>-198.600</b>	<b>-187.300</b>	<b>11.300</b>	<b>-147.300</b>	<b>-138.200</b>	<b>-83.100</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-157.800</b>	<b>-141.500</b>	<b>16.300</b>	<b>-101.500</b>	<b>-92.400</b>	<b>-42.300</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-157.800</b>	<b>-141.500</b>	<b>16.300</b>	<b>-101.500</b>	<b>-92.400</b>	<b>-42.300</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>-157.800</b>	<b>-141.500</b>	<b>16.300</b>	<b>-101.500</b>	<b>-92.400</b>	<b>-42.300</b>







# Teilergebnishaushalt 2012

330

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:53:04

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	618	Verrechnung Einheitskasse
Produkt	61899	Verrechnung Einheitskasse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0	0	0	0	0	0





# Teilergebnishaushalt 2012

332

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 13:53:04

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	619	VV-Konten
Produkt	61999	VV-Konten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

333

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:04

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe	621	Gemeindegliedervermögen
Produkt	62101	Beteiligungsverwaltung

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft  
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Vorbereitung der Entscheidungen des Gesellschafters Stadt Grevesmühlen für die im Vermögen befindlichen Beteiligungen gemäß der Satzungen der Gesellschaften und des GmbH-Gesetzes
- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem städtischen Haushalt
- Organisation des Planungs- und Berichtsprozess der Beteiligungen
- Koordinierung der strategischen Ziele und operativen Planungen mit den Zielen der Stadt
- Erarbeitung der Berichtsstandards, Berichtsinhalte und die Grundsätze des Beteiligungsmanagements
- Betreuung von Wirtschaftsprüfern und die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt

**Auftragsgrundlage**

Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	0	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2012

334

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:53:04

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe	621	Gemeindegliedervermögen
Produkt	62101	Beteiligungsverwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	250.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31.	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11101	Verwaltungsleitung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Organisation und Leitung der Verwaltung - Repräsentation der Kommune im Verwaltungsgebiet und über die Grenzen national und international hinaus - Schaffung von Rahmenbedingungen für sozialverträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bürger im Verwaltungsgebiet nach gesetzlichen Normen und deren Kontrolle - Öffentlichkeitswirksames und transparentes Verwaltungshandeln - Beratung und Unterstützung der Führungskräfte - Öffentlichkeitsarbeit - Personalvertretung - Büro Bürgermeister - Gleichstellungsbeauftragte - Beschwerdemanagement	BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Personalvertretungsgesetz Beschlüsse der Stadtvertretung und des Amtsausschusses

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-229.100	-228.100	1.000	-231.900	-234.600	-237.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-229.100	-228.100	1.000	-231.900	-234.600	-237.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-229.100	-228.100	1.000	-231.900	-234.600	-237.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.000	-2.000	-2.500	-2.700	-3.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-229.100	-230.100	-1.000	-234.400	-237.300	-240.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11101	Verwaltungsleitung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-229.100</b>	<b>-230.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-234.400</b>	<b>-237.300</b>	<b>-240.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11102	Gremien

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Hauptamt/ Frau Inka Höft
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Stadtvertretung: Aufwandsentschädigung	Kommunalverfassung M-V Geschäftsordnungen
- Ausschüsse und deren Mitglieder, auch Rechnungsprüfung: Aufwandsentschädigung	Hauptsatzungen EntschVO
- Fraktionen : Aufwendungen	Spezialvorschriften
- Verfügungsmittel	
- Hauptsatzung	
- Geschäftsordnung	
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung	
- Sitzungsmanagement	
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik	

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-157.400	-160.600	-3.200	-163.700	-166.100	-168.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-157.400	-160.600	-3.200	-163.700	-166.100	-168.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-157.400	-160.600	-3.200	-163.700	-166.100	-168.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-700	-2.000	-1.300	-2.500	-2.700	-3.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-158.100	-162.600	-4.500	-166.200	-168.800	-171.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11102	Gremien

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-158.100</b>	<b>-162.600</b>	<b>-4.500</b>	<b>-166.200</b>	<b>-168.800</b>	<b>-171.200</b>





Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	112	Personal
Produkt	11201	Personalwesen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-200	-200	0	-100	-100	-100
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-200	-200	0	-100	-100	-100
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-218.900</b>	<b>-208.600</b>	<b>10.300</b>	<b>-408.800</b>	<b>-414.300</b>	<b>-419.900</b>



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	113	Organisation
Produkt	11301	Personalmanagement/ Organisation

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Organisation Dienstbetrieb  
organisationsuntersuchungen  
Stellenplan  
Stellenbedarf und Stellenbewertung  
Datenschutz

**Auftragsgrundlage**

TvöD  
Arbeitsverträge,  
Bundes- und Landesgesetze  
Dienstsanweisungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-38.100	-39.800	-1.700	-40.400	-40.900	-23.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-38.100	-39.800	-1.700	-40.400	-40.900	-23.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-38.100	-39.800	-1.700	-40.400	-40.900	-23.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-38.100	-39.800	-1.700	-40.400	-40.900	-23.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	113	Organisation
Produkt	11301	Personalmanagement/ Organisation

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-38.100	-39.800	-1.700	-40.400	-40.900	-23.500



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

### wesentliches Produkt

ja

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

ja

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für Wohn- und gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs
- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß §24 BauGB
- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögenszuordnung
- Nachbarschaftsangelegenheiten

### Auftragsgrundlage

- Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LBauO, BrandschutzVO usw.)
- VOB, VOL, HOAI
- Interne Organisationsregelungen
- Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.310.900	-1.117.700	193.200	-999.100	-945.500	-777.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.310.900	-1.117.700	193.200	-999.100	-945.500	-777.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.310.900	-1.117.700	193.200	-999.100	-945.500	-777.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-183.600	-149.300	34.300	-155.200	-157.900	-161.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.494.500	-1.267.000	227.500	-1.154.300	-1.103.400	-939.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	213.500	213.500	400.000	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	213.500	213.500	400.000	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	24.000	575.000	551.000	20.000	0	0
	68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	24.000	575.000	551.000	20.000	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	400	400	0	0	0
	68900000 Sonstige Investitionseinzahlungen	0	400	400	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>24.000</b>	<b>788.900</b>	<b>764.900</b>	<b>420.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-125.600	-489.500	-363.900	-1.051.800	-1.501.800	-47.100
	78510223 Auszahlungen für Kleingartenanlagen, Gartenland	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	78510299 Auszahlungen für Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte / Sonstige Vermögensgegenstände	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-2.100	-2.100	0	-2.100	-2.100	-2.100
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0	-900	-900	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-28.500	-28.500	0	-4.700	-4.700	0
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-50.000	-413.000	-363.000	-1.000.000	-1.450.000	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	-300.000	-365.800	-65.800	0	0	-357.100
	78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	-300.000	-193.000	107.000	0	0	-357.100
	78841000 Auszahlungen für Anlagen in Bau des Umlaufvermögens	0	-172.800	-172.800	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-425.600</b>	<b>-855.300</b>	<b>-429.700</b>	<b>-1.051.800</b>	<b>-1.501.800</b>	<b>-404.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-401.600</b>	<b>-66.400</b>	<b>335.200</b>	<b>-631.800</b>	<b>-1.501.800</b>	<b>-404.200</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-1.896.100</b>	<b>-1.333.400</b>	<b>562.700</b>	<b>-1.786.100</b>	<b>-2.605.200</b>	<b>-1.343.300</b>



**1. Nachtragsplan**  
**Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen**

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Ordnungsamt/ Frau Manuela Harder

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Interner Dienstleister für die Stadt Grevesmühlen: - Grünflächenpflege und -anlage (Spielplätze, Friedhöfe, Sportplätze, Grünflächen allgemein) - Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze - Straßenreinigung - Winterdienst - Unterhaltung Entwässerungsanlagen - Abfallentsorgung - Gebäudeunterhaltung - Fahrzeughaltung	Stadtvertreterbeschluss Aufträge aus den Geschäftsbereichen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-825.300	-857.100	-31.800	-883.700	-895.400	-909.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-825.300	-857.100	-31.800	-883.700	-895.400	-909.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-825.300	-857.100	-31.800	-883.700	-895.400	-909.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	877.200	904.700	27.500	933.400	946.800	962.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	51.900	47.600	-4.300	49.700	51.400	53.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.000	12.300	10.300	0	0	0
	68560712 Einzahlungen für LKW	2.000	7.500	5.500	0	0	0





Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	68560713 <i>Einzahlungen für Baufahrzeuge, Zugmaschinen, Kipper, Kranfahrzeuge</i>	0	4.800	4.800	0	0	0
12.	+ <i>Einzahlungen aus Finanzanlagen</i>	0	0	0	0	0	0
13.	+ <i>Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen</i>	0	0	0	0	0	0
14.	+ <i>Einzahlungen aus Vorräten</i>	0	0	0	0	0	0
15.	+ <i>Sonstige Investitionseinzahlungen</i>	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= <i>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>2.000</b>	<b>12.300</b>	<b>10.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- <i>Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0	0	0	0	0	0
18.	- <i>Auszahlungen für Sachanlagen</i>	-44.100	-54.400	-10.300	-32.000	-32.000	-32.000
	78570827 <i>Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände</i>	0	-1.000	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000
	78590910 <i>Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	-43.600	-52.900	-9.300	-30.000	-30.000	-30.000
19.	- <i>Auszahlungen für Finanzanlagen</i>	0	0	0	0	0	0
20.	- <i>Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen</i>	0	0	0	0	0	0
21.	- <i>Auszahlungen für Vorräte</i>	0	0	0	0	0	0
22.	- <i>Sonstige Investitionsauszahlungen</i>	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- <i>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</i></b>	<b>-44.100</b>	<b>-54.400</b>	<b>-10.300</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>
<b>24.</b>	<b>= <i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.100</b>	<b>0</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>
<b>25.</b>	<b>= <i>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</i></b>	<b>9.800</b>	<b>5.500</b>	<b>-4.300</b>	<b>17.700</b>	<b>19.400</b>	<b>21.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

ja

### Externes Produkt

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

### Produktbeschreibung

Erbringung interner Dienstleistungen  
- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör  
- Verwaltung der Bücher und Druckschriften  
- EDV, Telekommunikation  
- Postdienst, Telefonzentrale, Zentralempfang  
- Dienstfahrzeuge  
- Rechtsangelegenheiten

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-521.300	-524.800	-3.500	-524.600	-527.300	-530.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-521.300	-524.800	-3.500	-524.600	-527.300	-530.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-521.300	-524.800	-3.500	-524.600	-527.300	-530.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-200	-800	-600	-800	-900	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-521.500	-525.600	-4.100	-525.400	-528.200	-531.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-21.000	-56.500	-35.500	-13.000	-10.000	-10.000
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände	-21.000	-56.500	-35.500	-13.000	-10.000	-10.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-46.400	-48.100	-1.700	-9.800	-9.800	-9.800
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-1.600	-1.600	0	-1.000	-1.000	-1.000
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	-3.200	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-41.600	-43.300	-1.700	-5.600	-5.600	-5.600
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-67.400</b>	<b>-104.600</b>	<b>-37.200</b>	<b>-22.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-19.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-67.400</b>	<b>-104.600</b>	<b>-37.200</b>	<b>-22.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-19.800</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-588.900</b>	<b>-630.200</b>	<b>-41.300</b>	<b>-548.200</b>	<b>-548.000</b>	<b>-550.900</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11404	Bürgerbüro

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen für die EinwohnerInnen</li> <li>- Meldeangelegenheiten</li> <li>- Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten</li> <li>- Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerbe stehen</li> <li>- Auskunft und Beratung</li> <li>- Begrüßungsgeld für Neugeborene</li> <li>- Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss</li> <li>- Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden</li> <li>- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bundes- und Landesgesetze</li> <li>Satzungen</li> <li>organisatorische Regelungen</li> </ul>

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.800	4.600	-200	5.400	5.300	4.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	4.800	4.600	-200	5.400	5.300	4.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	4.800	4.600	-200	5.400	5.300	4.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	4.800	4.600	-200	5.400	5.300	4.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11404	Bürgerbüro

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>4.800</b>	<b>4.600</b>	<b>-200</b>	<b>5.400</b>	<b>5.300</b>	<b>4.200</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11601	Finanzverwaltung

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste  
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

ja

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Haushalts- und Finanzplanung einschl. Nachträgen und Haushaltssicherungskonzepten
- Rechnungswesen und Jahresabschluss/Konzernabschluss
- Schuldenverwaltung, Bürgerschaftsverwaltung
- Gemeinde als Steuerschuldnerin
- Anträge auf Fördermittel und Zuweisungen
- Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Zahlungsverkehr einschl. Mahnung und Vollstreckung (auch Amtshilfe)
- Liquiditätsplanung und Geldanlagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-641.700	-642.200	-500	-628.700	-638.000	-647.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-641.700	-642.200	-500	-628.700	-638.000	-647.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-641.700	-642.200	-500	-628.700	-638.000	-647.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-641.700	-642.200	-500	-628.700	-638.000	-647.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11601	Finanzverwaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-641.700</b>	<b>-642.200</b>	<b>-500</b>	<b>-628.700</b>	<b>-638.000</b>	<b>-647.400</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik und Wahlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen - Erstellung der Statistiken zur Wahl - Ab dem 01.10.2010 Vorbereitung und Durchführung ZENSUS (Das statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern führt bis etwa zum 31.03.2012 eine Personen- und Gebäudezählung in der Stadt durch. Für die Zählung der amtsangehörigen Gemeinden ist der Landkreis zuständig.) - Wirtschaftliche Durchführung	Bundes- und Landesgesetze Wahlausschuss

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-23.100	-32.300	-9.200	-39.700	-40.600	-26.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-23.100	-32.300	-9.200	-39.700	-40.600	-26.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-23.100	-32.300	-9.200	-39.700	-40.600	-26.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-400	-400	-400	-600	-800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-23.100	-32.700	-9.600	-40.100	-41.200	-27.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik und Wahlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-23.100</b>	<b>-32.700</b>	<b>-9.600</b>	<b>-40.100</b>	<b>-41.200</b>	<b>-27.400</b>



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen und Marken
- Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Unterbringung von Fundtieren
- Kontrolle von Wildschäden
- Sonstige ordnungsbehördliche Aufgaben wie Schiedsstelle, Veranstaltungen, Immissionsschutz (Lärm, Abfall)
- Bußgeldstelle (ruhender Verkehr, sonstige OwiG)
- Haushaltsangelegenheiten
- Schornsteinfegerwesen
- Sondernutzungen
- Gewerbeangelegenheiten
- Sozialbestattungen

**Auftragsgrundlage**

Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen  
Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-140.700	-145.400	-4.700	-148.700	-150.800	-153.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-140.700	-145.400	-4.700	-148.700	-150.800	-153.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-140.700	-145.400	-4.700	-148.700	-150.800	-153.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.500	-600	1.900	-600	-700	-800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-143.200	-146.000	-2.800	-149.300	-151.500	-154.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-143.200</b>	<b>-146.000</b>	<b>-2.800</b>	<b>-149.300</b>	<b>-151.500</b>	<b>-154.000</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12202	Standesamt

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Heinz Karallus

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Lebenspartnerschaften
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Sterbefällen
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Geburten
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen, Berichtigung von Personensstandseinträgen
- Fortführung der Personenstandsbücher und Ausstellung von Urkunden daraus Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Erhebung der erforderlichen Daten und behördliche Änderung von Namen

### Auftragsgrundlage

- Personenstandsgesetz (PStG)
- Personenstandsverordnung (PStV)
- Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) und Ausführungsgesetz (LPartAusfG M-V)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)
- Bundesvertriebenengesetz (BVFG)
- Dienstanweisung für Standesbeamte und ihre Aufsichtsbehörden (DA)
- Namensänderungsgesetz und Verwaltungsvorschrift (NamÄndG, VwVNamÄndG)
- Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-77.300	-101.100	-23.800	-103.000	-104.800	-106.700
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-77.300	-101.100	-23.800	-103.000	-104.800	-106.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-77.300	-101.100	-23.800	-103.000	-104.800	-106.700
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-300	-200	100	-200	-300	-400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-77.600	-101.300	-23.700	-103.200	-105.100	-107.100



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12202	Standesamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-77.600</b>	<b>-101.300</b>	<b>-23.700</b>	<b>-103.200</b>	<b>-105.100</b>	<b>-107.100</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstellung amtlicher Führungszeugnisse</li> <li>- Ausstellung von Personalausweisen</li> <li>- Passangelegenheiten</li> <li>- Meldebehördliche Aufgaben auf einzelnen Gebieten             <ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassen von Wehrpflichtigen</li> <li>Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten</li> <li>Auskunft aus dem Bundeszentralregister</li> <li>Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz</li> <li>Beglaubigungen von Abschriften und Kopien</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bundes- und Landesgesetze</li> <li>Satzungen</li> <li>organisatorische Regelungen</li> </ul>

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-75.800	-88.700	-12.900	-95.700	-97.300	-94.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-75.800	-88.700	-12.900	-95.700	-97.300	-94.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.800	-88.700	-12.900	-95.700	-97.300	-94.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.800	-88.700	-12.900	-95.700	-97.300	-94.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-75.800</b>	<b>-88.700</b>	<b>-12.900</b>	<b>-95.700</b>	<b>-97.300</b>	<b>-94.900</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	12301	Verkehrsangelegenheiten

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Überwachung des ruhenden Verkehrs - Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnisse (Sondernutzung, Parkausweise, Ausnahmen) - Einrichtung von Verkehrszeichen und Signalanlagen und Parkscheinautomaten	Bundes- und Landesgesetze

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.900	-28.000	-12.100	-30.300	-31.500	-32.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-15.900	-28.000	-12.100	-30.300	-31.500	-32.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.900	-28.000	-12.100	-30.300	-31.500	-32.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-3.200	-2.200	-3.200	-3.400	-3.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-16.900	-31.200	-14.300	-33.500	-34.900	-36.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	12301	Verkehrsangelegenheiten

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	-500	-500	0	0	0
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände	0	-500	-500	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-400	-400	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-400	-900	-500	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400	-900	-500	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-17.300	-32.100	-14.800	-33.500	-34.900	-36.300



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Abwehrender Brandschutz - Technische Hilfeleistung - Brandverhütungsschau - Brandschutzerziehung - Sonstige Hilfeleistungen (Insekten, Ölspur, Überschwemmungen) - Mitwirkung im Katastrophenschutz	Landesgesetze Brandschutzgesetz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-89.500	-90.200	-700	-87.900	-88.300	-88.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-89.500	-90.200	-700	-87.900	-88.300	-88.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-89.500	-90.200	-700	-87.900	-88.300	-88.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.500	-3.500	-1.000	-3.500	-3.800	-4.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-92.000	-93.700	-1.700	-91.400	-92.100	-92.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-3.000	-5.700	-2.700	-200	-200	-200
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0	-1.200	-1.200	0	0	0
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0	-100	-100	-200	-200	-200
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-3.000	-4.400	-1.400	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.700</b>	<b>-2.700</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.700</b>	<b>-2.700</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-95.000</b>	<b>-99.400</b>	<b>-4.400</b>	<b>-91.600</b>	<b>-92.300</b>	<b>-92.800</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	20	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung
Produktgruppe	201	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung
Produkt	20101	Allgemeine Schulverwaltung

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

### Produktbeschreibung

- Zentrale Aufgaben des Schultägers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können, wie Schulentwicklungsplan, Schülerbeförderung, schulübergreifende Aktionen, Elternvertretungsangelegenheiten, Schulkostenbeiträge an freie und kommunale Träger, Schülerbeförderung, Auskunft, Beratung, Koordinierungsaufgaben

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Schulträger im Verwaltungsbereich

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.900	-6.500	4.400	-6.600	-6.700	-6.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	20	Schulträgeraufgaben/allgem. Schulverwaltung
Produktgruppe	201	Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung
Produkt	20101	Allgemeine Schulverwaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-10.900</b>	<b>-6.500</b>	<b>4.400</b>	<b>-6.600</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.900</b>



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-17.400	-16.500	900	-16.500	-16.500	-16.600



# Teilfinanzhaushalt 2012

369

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:55:30**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21102	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 3: Bildung und Sport verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Bereitstellung der Grundschule "Fritz Reuter" Grevesmühlen für Bildungszwecke - Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln - Fortbildung des nicht lehrenden Personals	Schulgesetz M-V

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-91.800	-81.900	9.900	-129.300	-130.100	-130.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-91.800	-81.900	9.900	-129.300	-130.100	-130.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-91.800	-81.900	9.900	-129.300	-130.100	-130.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.500	-13.500	4.000	-13.500	-14.000	-15.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-109.300	-95.400	13.900	-142.800	-144.100	-145.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0 0	6.400 6.400	6.400 6.400	0 0	0 0	0 0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21102	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>6.400</b>	<b>6.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-44.400	-50.800	-6.400	-45.100	-45.200	-19.200
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-1.300	-1.300	0	-1.600	-1.700	-1.700
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	-100	-100	0	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-3.000	-3.000	0	-3.500	-3.500	-3.500
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-40.000	-46.400	-6.400	-40.000	-40.000	-14.000
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-44.400</b>	<b>-50.800</b>	<b>-6.400</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.200</b>	<b>-19.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.400</b>	<b>-44.400</b>	<b>0</b>	<b>-45.100</b>	<b>-45.200</b>	<b>-19.200</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-153.700</b>	<b>-139.800</b>	<b>13.900</b>	<b>-187.900</b>	<b>-189.300</b>	<b>-165.100</b>



# Teilfinanzhaushalt 2012

371

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:55:30**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen

**Zuordnung Teilhaushalt**THH 3: Bildung und Sport  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

**wesentliches Produkt**

ja

**sonstiges Produkt****Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

- Bereitstellung der Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen für Bildungszwecke  
 - Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln  
 - Fortbildung des nicht lehrenden Personals

**Auftragsgrundlage**

Schulgesetz M-V

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-115.000	-13.200	101.800	-67.700	-68.900	-70.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-115.000	-13.200	101.800	-67.700	-68.900	-70.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-115.000	-13.200	101.800	-67.700	-68.900	-70.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.500	-19.700	-200	-19.700	-20.400	-21.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-134.500	-32.900	101.600	-87.400	-89.300	-91.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	159.100	159.100	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	159.100	159.100	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>159.100</b>	<b>159.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-17.700	-286.100	-268.400	-23.200	-23.500	-13.700
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-1.300	-1.600	-300	-1.900	-2.000	-2.000
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	-600	-800	-200	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-4.800	-2.200	2.600	-11.300	-11.500	-11.700
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-11.000	-281.500	-270.500	-10.000	-10.000	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-17.700</b>	<b>-286.100</b>	<b>-268.400</b>	<b>-23.200</b>	<b>-23.500</b>	<b>-13.700</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.700</b>	<b>-127.000</b>	<b>-109.300</b>	<b>-23.200</b>	<b>-23.500</b>	<b>-13.700</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-152.200</b>	<b>-159.900</b>	<b>-7.700</b>	<b>-110.600</b>	<b>-112.800</b>	<b>-105.200</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-5.100	-4.200	900	-4.200	-4.200	-4.300



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

Gb Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

### wesentliches Produkt

ja

### sonstiges Produkt

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Regionalschule "Am Wasserturm" für  
Bildungszwecke  
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln  
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

### Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-109.000	-100.400	8.600	-84.800	-86.300	-94.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-109.000	-100.400	8.600	-84.800	-86.300	-94.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-109.000	-100.400	8.600	-84.800	-86.300	-94.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.000	-25.700	3.300	-25.700	-26.400	-27.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-138.000	-126.100	11.900	-110.500	-112.700	-122.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-42.200	-23.700	18.500	-456.500	-153.300	-20.400
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-2.100	-2.100	0	-2.300	-2.400	-2.400
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	-1.000	-1.000	0	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-19.100	-19.100	0	-55.700	-150.900	-18.000
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-20.000	-1.500	18.500	-398.500	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-42.200</b>	<b>-23.700</b>	<b>18.500</b>	<b>-456.500</b>	<b>-153.300</b>	<b>-20.400</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-42.200</b>	<b>-23.700</b>	<b>18.500</b>	<b>-456.500</b>	<b>-153.300</b>	<b>-20.400</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-180.200</b>	<b>-149.800</b>	<b>30.400</b>	<b>-567.000</b>	<b>-266.000</b>	<b>-142.500</b>



# Teilfinanzhaushalt 2012

377

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:55:31

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25201	Städtisches Museum

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 4: Kultur verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Marina Safarjan
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Darstellung der Ur- und Frühgeschichte - Darstellung der regionalgeschichtlichen Entwicklung - Sonderausstellungen	Stadtvertreterbeschlüsse Satzung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-44.400	-44.700	-300	-45.600	-46.300	-47.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-44.400	-44.700	-300	-45.600	-46.300	-47.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-44.400	-44.700	-300	-45.600	-46.300	-47.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-500	-100	400	-100	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-44.900	-44.800	100	-45.700	-46.500	-47.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25201	Städtisches Museum

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-44.900</b>	<b>-44.800</b>	<b>100</b>	<b>-45.700</b>	<b>-46.500</b>	<b>-47.300</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25202	Stadtarchiv

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Herr Alexander Rehwaldt

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

ja

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-64.000	-74.900	-10.900	-72.000	-72.800	-73.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-64.000	-74.900	-10.900	-72.000	-72.800	-73.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-64.000	-74.900	-10.900	-72.000	-72.800	-73.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.500	-38.300	-34.800	-40.000	-41.500	-43.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-67.500	-113.200	-45.700	-112.000	-114.300	-116.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-700	-1.000	-300	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-700	-1.000	-300	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25202	Stadtarchiv

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-700</b>	<b>-1.000</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-700</b>	<b>-1.000</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-68.200</b>	<b>-114.200</b>	<b>-46.000</b>	<b>-112.000</b>	<b>-114.300</b>	<b>-116.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken
Produkt	27201	Stadtbibliothek

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

### wesentliches Produkt

ja

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

ja

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

### Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Büchern und Tonträgern
- Beratung, Information
- Organisation und Durchführung von Lesungen
- Veranstaltungen und Projekte

### Auftragsgrundlage

- Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek
- Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-85.300	-80.500	4.800	-85.000	-88.400	-89.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-85.300	-80.500	4.800	-85.000	-88.400	-89.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-85.300	-80.500	4.800	-85.000	-88.400	-89.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-200	-100	100	-100	-200	-300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-85.500	-80.600	4.900	-85.100	-88.600	-89.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken
Produkt	27201	Stadtbibliothek

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-85.500</b>	<b>-80.600</b>	<b>4.900</b>	<b>-85.100</b>	<b>-88.600</b>	<b>-89.800</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28101	Kulturelle Veranstaltungen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 4: Kultur verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Konzeption, Planung, und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen - Herausgabe der Kulturveranstaltungs-kalender - Förderung kultureller Beziehungen - Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter - Unterstützung und Beratung von Vereinen - Vereinsbeiratsarbeit	Stadtvertreter- und Ausschussbeschlüsse Daseinsvorsorge

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-61.200	-57.700	3.500	-61.100	-64.300	-65.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-61.200	-57.700	3.500	-61.100	-64.300	-65.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-61.200	-57.700	3.500	-61.100	-64.300	-65.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.500	-2.800	700	-3.000	-3.200	-3.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-64.700	-60.500	4.200	-64.100	-67.500	-68.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28101	Kulturelle Veranstaltungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-64.700</b>	<b>-60.500</b>	<b>4.200</b>	<b>-64.100</b>	<b>-67.500</b>	<b>-68.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28102	stadtfest

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 4: Kultur	GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Planung, Durchführung und Nachbereitung des Stadtfestes als größten kulturellen Höhepunkt in der Stadt Grevesmühlen	Stadtvertreterbeschlüsse Satzung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-29.600	-27.400	2.200	-29.700	-29.800	-30.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-29.600	-27.400	2.200	-29.700	-29.800	-30.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-29.600	-27.400	2.200	-29.700	-29.800	-30.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.000	-9.700	1.300	-10.000	-11.000	-12.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-40.600	-37.100	3.500	-39.700	-40.800	-42.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-400	-400	-1.000	-1.000	-1.000





Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28102	Stadtfest

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0	-400	-400	-1.000	-1.000	-1.000
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	0	-400	-400	-1.000	-1.000	-1.000
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-400	-400	-1.000	-1.000	-1.000
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	-40.600	-37.500	3.100	-40.700	-41.800	-43.100



# Teilfinanzhaushalt 2012

387

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 13:55:32

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28103	Vereinsförderung Kultur

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Unterstützung der Vereine und Verbände der Stadt Grevesmühlen

**Auftragsgrundlage**

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.700	-4.000	1.700	-4.400	-4.400	-4.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.700	-4.000	1.700	-4.400	-4.400	-4.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.700	-4.000	1.700	-4.400	-4.400	-4.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-300	100	-500	-600	-600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.100	-4.300	1.800	-4.900	-5.000	-5.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28103	Vereinsförderung Kultur

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-6.100</b>	<b>-4.300</b>	<b>1.800</b>	<b>-4.900</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.100</b>



# Teilfinanzhaushalt 2012

389

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:55:32**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Unterbringung von Obdachlosen und Unterhaltung der Unterkünfte	Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-30.500	-19.100	11.400	-29.700	-29.900	-29.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-30.500	-19.100	11.400	-29.700	-29.900	-29.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-30.500	-19.100	11.400	-29.700	-29.900	-29.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.600	-5.100	-500	-5.500	-5.600	-5.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-35.100	-24.200	10.900	-35.200	-35.500	-35.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-500	-500	0	0	0



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0	-500	-500	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	-500	-500	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-500	-500	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-35.100	-24.700	10.400	-35.200	-35.500	-35.500



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35101	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 2: Ordnung verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen	Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, organisatorische Regelungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-153.100	-161.400	-8.300	-164.600	-167.000	-169.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-153.100	-161.400	-8.300	-164.600	-167.000	-169.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-153.100	-161.400	-8.300	-164.600	-167.000	-169.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-153.100	-161.400	-8.300	-164.600	-167.000	-169.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35101	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-153.100</b>	<b>-161.400</b>	<b>-8.300</b>	<b>-164.600</b>	<b>-167.000</b>	<b>-169.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35102	Begrüßungsgeld Neugeborene

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0







## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	36101	Allgemeine KITA Verwaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 5: Soziales und Jugend verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kindertageseinrichtungen, Kita, Hort, Tagespflege	§ 2 Absatz 2 KV M-V
- Zentrale Aufgaben des Einrichtungsträgers, die keiner Einrichtung zugeordnet werden können, Auskunft, Beratung, Betriebsurlaubsverfahren, Satzungen, Mitarbeiterfortbildung, Qualitäts- und Leistungsmanagement	§ 14 Absatz 1 KiföG M-V
- Finanzielle Förderung der eigenen Einrichtungen einschließlich Kalkulation	
- Finanzielle Förderung fremder Träger	
- Gesamte finanzielle Bearbeitung, Elternbeiträge, Bescheiderstellung, Förderung Land, Kreis	

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-683.700	-749.900	-66.200	-750.400	-750.700	-751.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-683.700	-749.900	-66.200	-750.400	-750.700	-751.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-683.700	-749.900	-66.200	-750.400	-750.700	-751.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-683.700	-749.900	-66.200	-750.400	-750.700	-751.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	36101	Allgemeine KITA Verwaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-683.700</b>	<b>-749.900</b>	<b>-66.200</b>	<b>-750.400</b>	<b>-750.700</b>	<b>-751.100</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 5: Soziales und Jugend verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Doris Lobatz

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Förderung der Jugendarbeit - Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen - Bereitstellung und Betrieb der Einrichtung Kinder- und Jugendhaus - Beratung, Begleitung und Betreuung von jungen Menschen im Bereich der Jugendsozialarbeit	Stadtvertreterbeschluss KJHG Daseinsfürsorge

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-53.100	-52.700	400	-53.800	-57.200	-58.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-53.100	-52.700	400	-53.800	-57.200	-58.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-53.100	-52.700	400	-53.800	-57.200	-58.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.100	-1.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-54.100	-53.700	400	-54.800	-58.300	-59.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.200	-1.200	0	-3.000	-3.000	-2.000
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-800	-800	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	-400	-400	0	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0	0	0	-1.000	-1.000	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-55.300</b>	<b>-54.900</b>	<b>400</b>	<b>-57.800</b>	<b>-61.300</b>	<b>-61.300</b>



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36202	Vereinsförderung Jugend und Soziales

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 5: Soziales und Jugend

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-58.700	-54.900	3.800	-55.700	-55.700	-55.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-58.700	-54.900	3.800	-55.700	-55.700	-55.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-58.700	-54.900	3.800	-55.700	-55.700	-55.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300	-1.200	100	-2.000	-2.100	-2.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-60.000	-56.100	3.900	-57.700	-57.800	-57.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36202	Vereinsförderung Jugend und Soziales

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-60.000</b>	<b>-56.100</b>	<b>3.900</b>	<b>-57.700</b>	<b>-57.800</b>	<b>-57.900</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 5: Soziales und Jugend verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Doreen Hintz
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Bereitstellung der Betreuungseinrichtung KITA und HORT "Am Lustgarten" in Grevesmühlen - Bereitstellung von angemessenem Personal, der Einrichtung und der erforderlichen Lehr- und Spielmittel	Stadtvertreterbeschluss KiföG Satzung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-460.800	-464.200	-3.400	-542.100	-569.100	-586.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-460.800	-464.200	-3.400	-542.100	-569.100	-586.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-460.800	-464.200	-3.400	-542.100	-569.100	-586.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.000	-31.800	5.200	-32.000	-33.100	-33.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-497.800	-496.000	1.800	-574.100	-602.200	-620.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	600	600	0	0	0
	68151000 Investitionszuwendungen / vom privaten Bereich / von privaten Unternehmen	0	400	400	0	0	0
	68159000 Investitionszuwendungen / vom privaten Bereich / vom sonstigen privaten Bereich	0	100	100	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	100	100	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-5.700	-11.200	-5.500	-6.800	-6.800	-6.800
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-2.900	-5.100	-2.200	-3.900	-3.900	-3.900
	78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	-100	-200	-100	-200	-200	-200
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-2.700	-1.400	1.300	-2.700	-2.700	-2.700
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0	-4.500	-4.500	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-5.700</b>	<b>-11.200</b>	<b>-5.500</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.700</b>	<b>-10.600</b>	<b>-4.900</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-503.500</b>	<b>-506.600</b>	<b>-3.100</b>	<b>-580.900</b>	<b>-609.000</b>	<b>-626.800</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 5: Soziales und Jugend verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Wolfgang Ulrich
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum	Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Stadtvertretung Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-11.700	-14.700	-3.000	-14.900	-15.100	-15.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-11.700	-14.700	-3.000	-14.900	-15.100	-15.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.700	-14.700	-3.000	-14.900	-15.100	-15.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.000	-27.000	-2.000	-27.000	-28.000	-28.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-36.700	-41.700	-5.000	-41.900	-43.100	-43.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-10.000	-10.000	0	-73.300	0	0



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>0</i>	<i>-73.300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-73.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-73.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-46.700</b>	<b>-51.700</b>	<b>-5.000</b>	<b>-115.200</b>	<b>-43.100</b>	<b>-43.200</b>



# Teilfinanzhaushalt 2012

405

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **13:55:34**

## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	42101	Vereinsförderung Sport

**Zuordnung Teilhaushalt**THH 3: Bildung und Sport  
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Finanzielle Unterstützung der Sportvereine der Stadt Grevesmühlen

**Auftragsgrundlage**

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006

Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-12.100	-13.900	-1.800	-10.800	-10.900	-10.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-12.100	-13.900	-1.800	-10.800	-10.900	-10.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.100	-13.900	-1.800	-10.800	-10.900	-10.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.400	-8.100	-2.700	-8.500	-8.500	-8.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.500	-22.000	-4.500	-19.300	-19.400	-19.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	42101	Vereinsförderung Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-17.500</b>	<b>-22.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>-19.300</b>	<b>-19.400</b>	<b>-19.400</b>



Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42401	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Sportanlagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.700	13.100	19.800	12.700	12.600	12.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-6.700	13.100	19.800	12.700	12.600	12.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.700	13.100	19.800	12.700	12.600	12.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.000	-39.000	1.000	-40.000	-41.000	-41.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-46.700	-25.900	20.800	-27.300	-28.400	-28.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-5.800	-5.800	0	0	0
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0	-800	-800	0	0	0



Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42401	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0	-5.000	-5.000	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	-5.800	-5.800	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-5.800	-5.800	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-46.700	-31.700	15.000	-27.300	-28.400	-28.800



# Teilfinanzhaushalt 2012

409

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:55:34

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42402	Freizeitanlage am Plogensee

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 3: Bildung und Sport

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

**sonstiges Produkt**

ja

**Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe**

ja

**Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Freizeitanlagen

**Auftragsgrundlage**

STV Beschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-17.800	-18.000	-200	-11.000	-11.100	-11.300
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-17.800	-18.000	-200	-11.000	-11.100	-11.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.800	-18.000	-200	-11.000	-11.100	-11.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.000	-3.000	5.000	-3.000	-3.000	-3.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.800	-21.000	4.800	-14.000	-14.100	-14.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	203.400	203.400	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	203.400	203.400	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	203.400	203.400	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42402	Freizeitanlage am Plogensee

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-50.300	-45.300	5.000	-120.300	-300	-300
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-300	-300	0	-300	-300	-300
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-50.000	-45.000	5.000	-120.000	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-40.700	-40.700	0	0	0
	78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	0	-40.700	-40.700	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-50.300</b>	<b>-86.000</b>	<b>-35.700</b>	<b>-120.300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-50.300</b>	<b>117.400</b>	<b>167.700</b>	<b>-120.300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-76.100</b>	<b>96.400</b>	<b>172.500</b>	<b>-134.300</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.600</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnahmen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
ja	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Schaffung von Planungsrecht zur Umsetzung städtebaulicher Zielstellungen - Vertretung der kommunalen Interessen im Rahmen von Beteiligungsverfahren gegenüber Nachbarkommunen, des Landes und des Bundes - Regionalplanung	Stadtvertreterbeschluss BauGB Raumentwicklungsprogramme Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-146.700	-167.700	-21.000	-112.100	-113.400	-114.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-146.700	-167.700	-21.000	-112.100	-113.400	-114.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-146.700	-167.700	-21.000	-112.100	-113.400	-114.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-146.700	-167.700	-21.000	-112.100	-113.400	-114.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	-1.500	-1.500	0	0	0
	<i>78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände</i>	<i>0</i>	<i>-1.500</i>	<i>-1.500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-146.700</b>	<b>-169.200</b>	<b>-22.500</b>	<b>-112.100</b>	<b>-113.400</b>	<b>-114.600</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51102	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen - Kontakthaltung mit dem städtischen Entwicklungsträger	Stadtvertreterbeschluss Besonderes Städtebaurecht gemäß §§ 165 ff und § 170 BauGB Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-39.600	-39.000	600	0	0	0
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	100	100	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-39.500	-38.900	600	0	0	0
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-39.500	-38.900	600	0	0	0
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-39.500	-38.900	600	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	151.300	159.000	7.700	0	0	0
	68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	151.300	159.000	7.700	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>151.300</b>	<b>159.000</b>	<b>7.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51102	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>151.300</b>	<b>159.000</b>	<b>7.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>111.800</b>	<b>120.100</b>	<b>8.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51103	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen	Stadtvertreterbeschluss
- Betreuung von baulichen Maßnahmen der Stadtsanierung	Besonderes Städtebaurecht gemäß § 136 BauGB
- Kontakthaltung mit dem städtischen Sanierungsträger	Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen der Stadt Grevesmühlen
	Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen
	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-50.400	-48.700	1.700	-48.400	-48.900	-49.300
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-50.400	-48.700	1.700	-48.400	-48.900	-49.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.400	-48.700	1.700	-48.400	-48.900	-49.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.400	-48.700	1.700	-48.400	-48.900	-49.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51103	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-497.500	-671.500	-174.000	-440.000	-525.000	-518.800
	<i>78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände</i>	<i>-497.500</i>	<i>-671.500</i>	<i>-174.000</i>	<i>-440.000</i>	<i>-525.000</i>	<i>-518.800</i>
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-497.500</b>	<b>-671.500</b>	<b>-174.000</b>	<b>-440.000</b>	<b>-525.000</b>	<b>-518.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-497.500</b>	<b>-671.500</b>	<b>-174.000</b>	<b>-440.000</b>	<b>-525.000</b>	<b>-518.800</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-547.900</b>	<b>-720.200</b>	<b>-172.300</b>	<b>-488.400</b>	<b>-573.900</b>	<b>-568.100</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	52101	Allgemeine Bauverwaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Frau Marlen Steffen

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Fachliche Beratung von Eigentümern und Bauwilligen zur Bebaubarkeit von Grundstücken und Abstimmung mit der Bauordnungsbehörde zu beantragten Vorhaben bezgl. des gemeindlichen Einvernehmens sowie Hausnummernvergabe	Die Vorgaben der Stadtvertretung zu städtebaulichen Zielstellungen und Maßnahmen Erhaltens- und Gestaltungssatzungen, Bebauungspläne, Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-25.100	-23.300	1.800	-23.600	-24.100	-24.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-25.100	-23.300	1.800	-23.600	-24.100	-24.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.100	-23.300	1.800	-23.600	-24.100	-24.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-100	-100	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.100	-23.400	1.700	-23.800	-24.300	-24.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	8.900	7.000	-1.900	6.000	7.000	6.000
	68760000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	6.900	5.000	-1.900	6.000	7.000	6.000
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.900</b>	<b>7.000</b>	<b>-1.900</b>	<b>6.000</b>	<b>7.000</b>	<b>6.000</b>





Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	52101	Allgemeine Bauverwaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	-10.300	0	-10.300	-10.300	-10.300
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>	<b>0</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.300</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.400</b>	<b>-3.300</b>	<b>-1.900</b>	<b>-4.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-4.300</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-26.500</b>	<b>-26.700</b>	<b>-200</b>	<b>-28.100</b>	<b>-27.600</b>	<b>-29.000</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	53801	Niederschlagswasserbeseitigung

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-45.100	-45.100	0	-45.200	-45.200	-45.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-45.100	-45.100	0	-45.200	-45.200	-45.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.100	-45.100	0	-45.200	-45.200	-45.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.100	-45.100	0	-45.200	-45.200	-45.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	53801	Niederschlagswasserbeseitigung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-45.100	-45.100	0	-45.200	-45.200	-45.200



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	540	Konzessionsabgaben
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung	GB Finanzen/ Frau Lenschow

verantwortlich: Herr Prahler

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

**Produktbeschreibung**

Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	235.000	258.700	23.700	237.000	236.900	236.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	540	Konzessionsabgaben
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>235.000</b>	<b>258.700</b>	<b>23.700</b>	<b>237.000</b>	<b>236.900</b>	<b>236.900</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermodellen</li> <li>- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung</li> <li>- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen</li> <li>- Sicherstellung der Straßenentwässerung</li> <li>- Vergabe von Aufgrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters</li> <li>- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtvertreterbeschluss</li> <li>Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze</li> <li>KAG- und Erschließungsbeitragssatzung</li> <li>Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung</li> </ul>

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-411.900	-455.500	-43.600	-458.900	-465.200	-465.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-411.900	-455.500	-43.600	-458.900	-465.200	-465.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-411.900	-455.500	-43.600	-458.900	-465.200	-465.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-56.000	-99.500	-43.500	-105.000	-105.800	-106.800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-467.900	-555.000	-87.100	-563.900	-571.000	-572.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	212.900	212.900	191.000	577.500	92.500
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	0	212.900	212.900	191.000	577.500	92.500



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	1.100	1.100	0	0	0
	68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0	1.100	1.100	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>	<b>191.000</b>	<b>577.500</b>	<b>92.500</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-579.000	-669.400	-90.400	-1.248.500	-853.000	-528.000
	78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-1.000	-1.000	0	-500	0	0
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-570.000	-660.400	-90.400	-1.240.000	-845.000	-520.000
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-579.000</b>	<b>-669.400</b>	<b>-90.400</b>	<b>-1.248.500</b>	<b>-853.000</b>	<b>-528.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-579.000</b>	<b>-455.400</b>	<b>123.600</b>	<b>-1.057.500</b>	<b>-275.500</b>	<b>-435.500</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-1.046.900</b>	<b>-1.010.400</b>	<b>36.500</b>	<b>-1.621.400</b>	<b>-846.500</b>	<b>-1.007.900</b>



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte  
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung  
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

### Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss  
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze  
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung  
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0	-12.900	-12.900	-13.100	-13.400	-13.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	-12.900	-12.900	-13.100	-13.400	-13.500
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	-12.900	-12.900	-13.100	-13.400	-13.500
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	-12.900	-12.900	-13.100	-13.400	-13.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>0</b>	<b>-12.900</b>	<b>-12.900</b>	<b>-13.100</b>	<b>-13.400</b>	<b>-13.500</b>



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte	Stadtvertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung	KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-51.600	-64.700	-13.100	-65.400	-65.500	-65.700
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-51.600	-64.700	-13.100	-65.400	-65.500	-65.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.600	-64.700	-13.100	-65.400	-65.500	-65.700
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.000	-7.500	8.500	-7.700	-7.700	-7.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-67.600	-72.200	-4.600	-73.100	-73.200	-73.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	130.000	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	10.000	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-208.400	-208.400	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.400</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-276.000</b>	<b>-280.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>56.900</b>	<b>-63.200</b>	<b>-73.400</b>



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	544	Bundesstraßen
Produkt	54401	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte	Stadtvertreterbeschluss
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen	KAG- und Erschließungsbeitragssatzung Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-12.500	-8.500	4.000	-8.400	-8.400	-8.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-12.500	-8.500	4.000	-8.400	-8.400	-8.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.500	-8.500	4.000	-8.400	-8.400	-8.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.000	-6.700	2.300	-7.600	-7.600	-7.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-21.500	-15.200	6.300	-16.000	-16.000	-16.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	544	Bundesstraßen
Produkt	54401	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-21.500</b>	<b>-15.200</b>	<b>6.300</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.000</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54501	Straßenreinigung

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahrer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen auf öffentlichen- und Privatflächen aller Art

**Auftragsgrundlage**

- Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern  
- Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	64.500	64.700	200	64.500	64.400	64.200
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	64.500	64.700	200	64.500	64.400	64.200
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	64.500	64.700	200	64.500	64.400	64.200
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100.000	-112.700	-12.700	-115.000	-115.000	-116.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-35.500	-48.000	-12.500	-50.500	-50.600	-51.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54501	Straßenreinigung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-35.500</b>	<b>-48.000</b>	<b>-12.500</b>	<b>-50.500</b>	<b>-50.600</b>	<b>-51.800</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54502	Winterdienst

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt**

ja

**Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe****Produktbeschreibung**

- Winterdienst innerörtlich und auf Gemeindestraßen außerörtlich  
- Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit

**Auftragsgrundlage**

Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern  
Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-24.300	-24.300	0	-24.400	-24.500	-24.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-24.300	-24.300	0	-24.400	-24.500	-24.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.300	-24.300	0	-24.400	-24.500	-24.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-139.200	-63.800	75.400	-64.000	-64.000	-65.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-163.500	-88.100	75.400	-88.400	-88.500	-89.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000





## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54502	Winterdienst

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-165.500</b>	<b>-90.100</b>	<b>75.400</b>	<b>-90.400</b>	<b>-90.500</b>	<b>-91.600</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Ordnungsamt/ Herr Welzer
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Instandhaltung, Neugestaltung und Bewirtschaftung von Parkplatzanlagen und straßenbegleitenden Parkbuchten und Parkleitsystemen	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze KAG- und Erschließungsbeitragsatzung Beschlüsse der städtischen Gremien Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesmin. Für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	33.600	37.500	3.900	37.500	37.500	37.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	33.600	37.500	3.900	37.500	37.500	37.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	33.600	37.500	3.900	37.500	37.500	37.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.000	-20.700	-6.700	-22.000	-22.000	-22.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	19.600	16.800	-2.800	15.500	15.500	15.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-10.000	0	10.000	-340.000	0	0
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-10.000	0	10.000	-340.000	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-10.000	0	10.000	-340.000	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	10.000	-340.000	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	9.600	16.800	7.200	-324.500	15.500	15.400



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54602	Tiefgaragen/ Parkdecks

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 6: Planung und Erschließung verantwortlich: Herr Lars Prahler	GB Ordnungsamt/ Herr Welzer
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Instandhaltung und Bewirtschaftung der Tiefgarage am Markt - Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplatzeinrichtungen und Vermarktung für Anlieger als Dauerparker	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Gebührensatzung zur Vergabe öffentlicher Parkplätze

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.400	1.000	2.400	-800	-600	-600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.400	1.000	2.400	-800	-600	-600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.400	1.000	2.400	-800	-600	-600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.700	-800	900	-1.000	-1.000	-1.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.100	200	3.300	-1.800	-1.600	-1.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54602	Tiefgaragen/ Parkdecks

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-3.100</b>	<b>200</b>	<b>3.300</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.600</b>	<b>-1.700</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	547	Personen- und Güterverkehr
Produkt	54701	Stadtbus

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-39.600	-48.100	-8.500	-58.100	-58.100	-58.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-39.600	-48.100	-8.500	-58.100	-58.100	-58.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-39.600	-48.100	-8.500	-58.100	-58.100	-58.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-100	300	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-40.000	-48.200	-8.200	-58.300	-58.300	-58.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	547	Personen- und Güterverkehr
Produkt	54701	Stadtbus

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-40.000</b>	<b>-48.200</b>	<b>-8.200</b>	<b>-58.300</b>	<b>-58.300</b>	<b>-58.300</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

### wesentliches Produkt

ja

### sonstiges Produkt

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege
- Naturschutzangelegenheiten
- BUGA
- Outdoorpark
- Kleingartenanlagen

### Auftragsgrundlage

- Landesnaturchutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Stadtvertreterbeschlüsse
- Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
- Satzungen und organisatorische Regelungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-71.700	-47.100	24.600	-66.700	-67.100	-67.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-71.700	-47.100	24.600	-66.700	-67.100	-67.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-71.700	-47.100	24.600	-66.700	-67.100	-67.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.200	-126.200	-24.000	-128.000	-128.000	-129.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-173.900	-173.300	600	-194.700	-195.100	-196.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-51.500	-51.500	0	-800	-10.000	-20.000
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-1.500	-1.500	0	-800	0	0
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	-50.000	-50.000	0	0	-10.000	-20.000
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-51.500</b>	<b>-51.500</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>-10.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-51.500</b>	<b>-51.500</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>-10.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-225.400</b>	<b>-224.800</b>	<b>600</b>	<b>-195.500</b>	<b>-205.100</b>	<b>-216.800</b>



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer
verantwortlich: Herr Klaus Welzer	
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband (z.B. Gräben Hoikendorf, Stadtgräben, Löschwasserentnahmestellen)	Landesgesetze

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-24.800	-23.000	1.800	-14.900	-15.000	-15.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-24.800	-23.000	1.800	-14.900	-15.000	-15.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.800	-23.000	1.800	-14.900	-15.000	-15.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-5.800	-4.800	-6.000	-6.000	-6.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.800	-28.800	-3.000	-20.900	-21.000	-21.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	200	200	0	0	0
	68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0	200	200	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-25.800</b>	<b>-28.600</b>	<b>-2.800</b>	<b>-20.900</b>	<b>-21.000</b>	<b>-21.000</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den  
Wasser- und Bodenverband  
- Teilnahme an Grabenschauen

### Auftragsgrundlage

- das Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern  
- die Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes  
Stepenitz-Maurine

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	17.900	700	-17.200	-100	-600	-1.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	17.900	700	-17.200	-100	-600	-1.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	17.900	700	-17.200	-100	-600	-1.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	17.900	700	-17.200	-100	-600	-1.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>17.900</b>	<b>700</b>	<b>-17.200</b>	<b>-100</b>	<b>-600</b>	<b>-1.400</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	55301	Friedhöfe und Mahnmale

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün
verantwortlich: Herr Klaus Welzer	
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Unterhaltung von Friedhöfen und Mahnmalen	Landesgesetze
Gestaltung und Erhalt von Mahnmalen	Stadtvertreterbeschlüsse
	Satzungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.800	-6.700	100	-6.700	-6.800	-6.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-6.800	-6.700	100	-6.700	-6.800	-6.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.800	-6.700	100	-6.700	-6.800	-6.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.700	-11.400	-3.700	-12.000	-12.000	-12.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.500	-18.100	-3.600	-18.700	-18.800	-18.800
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	55301	Friedhöfe und Mahnmale

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-14.500</b>	<b>-18.100</b>	<b>-3.600</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.800</b>	<b>-18.800</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55401	Landschafts-, Arten-, Klima- und Lärmschutz, Förderung Umweltverbände, Energieberatung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Zuschuss zur Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen - Pflege und Beaufsichtigung von Landschafts- und Naturschutzgebieten der Stadt - Unterstützung der Verwaltung bei Fragen des Naturschutzes - Unterstützung von umweltpolitisch ausgerichteten Projekten	- Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern - Stadtvertreterbeschlüsse - Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses - Projektvereinbarungen - Verträge der Stadt mit dem NABU e.V. und dem Landschaftspflegeverband e.V.

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.500	-1.500	0	0	0	0
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.500	-1.500	0	0	0	0
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.500	-1.500	0	0	0	0
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100	-1.500	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.600	-3.000	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55401	Landschafts-, Arten-, Klima- und Lärmschutz, Förderung Umweltverbände, Energieberatung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-1.600</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.400</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	55501	Kommunale Forstwirtschaft

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung  
verantwortlich: Herr Lars Prahler

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Brandstädter

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

### Pflichtaufgabe

ja

### Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung Kommunalwald  
Umweltvorsorge und Sicherung von Schutzwald  
Beförsterungsvertrag

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	55501	Kommunale Forstwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 7: Umwelt verantwortlich: Herr Klaus Welzer	GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün
<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja
<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja
<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	ja
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte Schädlingsbekämpfung Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden	Naturschutzgesetz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-26.700	-23.400	3.300	-22.900	-23.000	-23.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-26.700	-23.400	3.300	-22.900	-23.000	-23.100
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-26.700	-23.400	3.300	-22.900	-23.000	-23.100
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.000	-18.700	1.300	-19.000	-19.000	-19.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-46.700	-42.100	4.600	-41.900	-42.000	-42.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0



## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.000	-1.000	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-47.700</b>	<b>-43.100</b>	<b>4.600</b>	<b>-41.900</b>	<b>-42.000</b>	<b>-42.100</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes</li> <li>- Betriebsbesuchsprogramm</li> <li>- unternehmensorientierte Standortberatung und -information</li> <li>- Akquisition mittels regionaler und überregionaler Werbemaßnahmen</li> <li>- Vermittlungs- und Unterstützungshilfe</li> <li>- Verkauf adäquater Gewerbeflächen</li> <li>- Betreuung der Städtepartnerschaften und Pflege von partnerschaftlichen Beziehungen</li> <li>- Internationale Kooperationen im Rahmen von Förderprogrammen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtvertreterbeschluss</li> <li>Förderbestimmungen</li> <li>Satzung</li> </ul>

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-63.700	-68.800	-5.100	-65.800	-66.500	-67.300
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-63.700	-68.800	-5.100	-65.800	-66.500	-67.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-63.700	-68.800	-5.100	-65.800	-66.500	-67.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300	-100	1.200	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-65.000	-68.900	-3.900	-66.000	-66.700	-67.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-65.000</b>	<b>-68.900</b>	<b>-3.900</b>	<b>-66.000</b>	<b>-66.700</b>	<b>-67.500</b>



# Teilfinanzhaushalt 2012

457

Seite :

## 1. Nachtragsplan

Datum: 06.08.2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Uhrzeit: 13:55:39

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57301	Wochenmarkt

**Zuordnung Teilhaushalt**

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

**Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)**

GB Ordnungsamt/ Herr Michael Begemann

**wesentliches Produkt****sonstiges Produkt**

ja

**Internes Produkt****Externes Produkt**

ja

**freiwillige Aufgabe****Pflichtaufgabe**

ja

**Produktbeschreibung**

Aufrechterhaltung des Wochenmarktes

**Auftragsgrundlage**

Satzung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.300	2.900	600	1.800	1.700	1.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.300	2.900	600	1.800	1.700	1.600
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	2.300	2.900	600	1.800	1.700	1.600
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.000	-9.800	-1.800	-10.000	-10.000	-10.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.700	-6.900	-1.200	-8.200	-8.300	-8.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-9.500	-11.200	-1.700	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-9.500	-11.200	-1.700	0	0	0





## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57301	Wochenmarkt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-9.500</b>	<b>-11.200</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.500</b>	<b>-11.200</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-15.200</b>	<b>-18.100</b>	<b>-2.900</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.300</b>	<b>-8.400</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57302	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

### Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung  
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

### Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

### wesentliches Produkt

### sonstiges Produkt

ja

### Internes Produkt

### Externes Produkt

ja

### freiwillige Aufgabe

ja

### Pflichtaufgabe

### Produktbeschreibung

- Organisation von Schaustellergastspielen von Zirkussen, Kaspertheater u.a.  
- Organisation von Jahrmärkten, wie Frühjahrsmarkt, Pfingstmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt u.a.

### Auftragsgrundlage

Satzungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-8.800	-8.300	500	-8.700	-8.700	-8.700
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.800	-8.300	500	-8.700	-8.700	-8.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.800	-8.300	500	-8.700	-8.700	-8.700
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-3.700	-1.700	-3.800	-3.800	-3.800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.800	-12.000	-1.200	-12.500	-12.500	-12.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57302	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-9.300	-9.300	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0	-9.300	-9.300	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	= <b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-10.800</b>	<b>-21.300</b>	<b>-10.500</b>	<b>-12.500</b>	<b>-12.500</b>	<b>-12.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	57501	Stadtinformation und Stadtmarketing

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste verantwortlich: Herr Jürgen Ditz	GB Bürgermeister/ Frau Dorina Reschke

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
ja	

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
- Vermarktung des Tourismusstandortes Grevesmühlen - Beratung und Information von Gästen und Bürgern; Verkauf von Werbeartikeln, Büchern, Karten, Souvenirs; Zimmernachweis und -vermittlung; Kartenverkauf - Marketingmaßnahmen: Werbeartikel, Plakatwerbung, Werbung durch neue Medien (Internet), Prospektwerbung, Präsentation von Ausstellungen, Stadtfest, Stadtführungen - Konzeption: Erhebung und Auswertung von statistischen Daten; Erstellen und Erarbeiten eines ortsspezifischen Programms unter Berücksichtigung von politischen Vorgaben	Stadtvertreterbeschluss

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-51.100	-47.900	3.200	-51.000	-51.800	-52.400
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-51.100	-47.900	3.200	-51.000	-51.800	-52.400
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.100	-47.900	3.200	-51.000	-51.800	-52.400
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400	-900	-500	-1.000	-1.000	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.500	-48.800	2.700	-52.000	-52.800	-53.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	57501	Stadtinformation und Stadtmarketing

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-400	-500	-100	0	0	0
	<i>78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro</i>	-400	-500	-100	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-400</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-400</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-51.900</b>	<b>-49.300</b>	<b>2.600</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.400</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft verantwortlich: Frau Kristine Lenschow	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
-------------------------	-------------------------

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
----------------------------	-----------------------

**Produktbeschreibung**  
 Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)  
 Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer  
 Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer  
 Schlüsselzuweisungen  
 Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)  
 Gewerbesteuerumlage  
 Ausgleichsleistungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.943.800	6.175.100	231.300	6.006.300	5.865.000	5.826.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0	5.000	5.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.943.800	6.180.100	236.300	6.006.300	5.865.000	5.826.800
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	827.400	827.400	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.943.800	7.007.500	1.063.700	6.006.300	5.865.000	5.826.800
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-22.500	-22.500	-23.700	-23.700	-23.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.943.800	6.985.000	1.041.200	5.982.600	5.841.300	5.803.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	954.200	889.000	-65.200	881.900	879.100	876.400
	68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	954.200	889.000	-65.200	881.900	879.100	876.400
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>954.200</b>	<b>889.000</b>	<b>-65.200</b>	<b>881.900</b>	<b>879.100</b>	<b>876.400</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>954.200</b>	<b>889.000</b>	<b>-65.200</b>	<b>881.900</b>	<b>879.100</b>	<b>876.400</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>6.898.000</b>	<b>7.874.000</b>	<b>976.000</b>	<b>6.864.500</b>	<b>6.720.400</b>	<b>6.679.500</b>



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft verantwortlich: Frau Kristine Lenschow	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
	ja

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>

<b>Produktbeschreibung</b>
Zinsen aus Geldanlagen
Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung
Zinsen (§ 233 a AO)
Zinsen Darlehen
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung
Kreditbeschaffungskosten
Schuldendiensthilfen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	40.800	45.800	5.000	45.800	45.800	40.800
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-198.600	-187.300	11.300	-147.300	-138.200	-83.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-157.800	-141.500	16.300	-101.500	-92.400	-42.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-157.800	-141.500	16.300	-101.500	-92.400	-42.300
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-157.800	-141.500	16.300	-101.500	-92.400	-42.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0





Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-1.056.800	-1.056.800	0	0	0
	<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0</i>	<i>-1.056.800</i>	<i>-1.056.800</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>-157.800</b>	<b>-1.198.300</b>	<b>-1.040.500</b>	<b>-101.500</b>	<b>-92.400</b>	<b>-42.300</b>







## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe	621	Gemeindegliedervermögen
Produkt	62101	Beteiligungsverwaltung

<b>Zuordnung Teilhaushalt</b>	<b>Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)</b>
THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft verantwortlich: Frau Kristine Lenschow	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

<b>wesentliches Produkt</b>	<b>sonstiges Produkt</b>
ja	

<b>Internes Produkt</b>	<b>Externes Produkt</b>
	ja

<b>freiwillige Aufgabe</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>
	ja

<b>Produktbeschreibung</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Entscheidungen des Gesellschafters Stadt Grevesmühlen für die im Vermögen befindlichen Beteiligungen gemäß der Satzungen der Gesellschaften und des GmbH-Gesetzes</li> <li>- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem städtischen Haushalt</li> <li>- Organisation des Planungs- und Berichtsprozess der Beteiligungen</li> <li>- Koordinierung der strategischen Ziele und operativen Planungen mit den Zielen der Stadt</li> <li>- Erarbeitung der Berichtsstandards, Berichtsinhalte und die Grundsätze des Beteiligungsmanagements</li> <li>- Betreuung von Wirtschaftsprüfern und die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt</li> </ul>	Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	250.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000



## 1. Nachtragsplan Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe	621	Gemeindegliedervermögen
Produkt	62101	Beteiligungsverwaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>23.</b>	<b>- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

## **Stellenplan**

**Keine Veränderungen zum Stellenplan  
der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012**



# Investitionsplan 2012

472

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **14:03:00**

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	030	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Grunderwerb im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	
<i>78510299 Auszahlungen für Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte / Sonstige</i>	<i>0,00</i>	<i>-35.000</i>	<i>-35.000</i>	<i>-35.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-35.000</i>	<i>-35.000</i>	<i>-35.000</i>	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	0	0	-35.000	-35.000	-35.000	



# Investitionsplan 2012

473

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:00

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	034	B-Plan Nr. 29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"
Projekterläuterungen:		Das Umlegungsverfahren wurde mit Abmarkung der durch die Umlegung entstandenen Grundstücke abgeschlossen (März 2012).

Verkäufe der Grundstücke aus dem Umlegungsgebiet sollen in den nächsten Jahren realisiert werden. Dass Projekt wird erweitert um Verkäufe aus dem gesamten B-Plangebiet Nr. 29 und Verpflichtungen der Stadt zur Ablösung von Beiträgen an den Zweckverband, um die zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke beitragsfrei verkaufen zu können.

Hierfür wurde eine Erschließungsvereinbarung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geschlossen, mit dem Inhalt die hergestellten Erschließungsanlagen (Trinkwasserversorgungsleitung, Schmutzwasserkanalisation, Abwasserpumpstation, Abwasserdruckrohrleitung einschließlich Informations-, Energiekabel sowie die Grundstücksanschlussleitungen an die Schmutzwasserkanalisation als auch die Regenwasseranlagen) an den ZVG unentgeltlich zu übereignen.

Folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bebauungsplan Nr.29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest" sind zu erfüllen:

-Kompensationsmaßnahme 4 - KM4 (anteilig) = Waldumbau und Waldrandbereiche herstellen (Pflanzung von 40 Pappeln sowie Errichtung eines Wildschutzzauns)

-Kompensationsmaßnahme 6 - KM 6 = Heckenanpflanzung zzgl. 3 Jahre Aufwuchspflegekosten

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5		6	7	8
EUR									
14. Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	24.000	424.000	400.000	0	0	0	0
68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	24.000	424.000	400.000	0	0	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>24.000</b>	<b>424.000</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21. Auszahlungen für Vorräte	0,00	-330.000	-300.000	-365.800	-65.800	0	0	0	-357.100
78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	-330.000	-300.000	-193.000	107.000	0	0	0	-357.100
78841000 Auszahlungen für Anlagen in Bau des Umlaufvermögens	0,00	0	0	-172.800	-172.800	0	0	0	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-330.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-365.800</b>	<b>-65.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-357.100</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-330.000</b>	<b>-276.000</b>	<b>58.200</b>	<b>334.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-357.100</b>





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	035	Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofumfeld inklusive Grunderwerb
Projekterläuterungen:		<p>Ankauf mehrerer Immobilien (Güterbahnhof mit Bahnhofgebäude) aus dem Bahneigentum sowie Grunderwerb der Grünflächen Bahnhofsvorplatz.</p> <p>Bestandsaufnahme der vorhandenen Bausubstanz, Grundlagenermittlung, Durchführung eines Ideenwettbewerbs, Planungsleistung Umbau und Sanierung (Vorplanung).</p> <p>Nach Erwerb des Bahnhofs und ersten Abriss-, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen soll das Bahnhofshauptgebäude umgestaltet und saniert sowie das Bahnhofsumfeld gestaltet werden. Voraussetzung dafür ist eine Bestandsaufnahme inkl. Altlasten der vorhandenen Baulichkeiten. Aufgrund der sehr anspruchsvollen, komplexen Aufgabenstellung soll der eigentlichen Planung ein Ideenwettbewerb vorangehen.</p> <p>Für Unterhaltung/Reinigung der Flächen und für die weitere Entwicklung werden Folgekosten anfallen. Mit dem Erwerb des Bahnhofshauptgebäudes stehen auch in den Folgejahren Modernisierungsmaßnahmen an, die mittelfristig in den städtischen Haushalt einzustellen sind.</p> <p>Desweiteren soll ein Pendlerparkplatz am Bahnhof entstehen.</p> <p>Ein Antrag auf Förderung über LEADER-Mittel wurde gestellt, nachdem die Stadt Grevesmühlen einen Wettbewerb des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz gewonnen hat.</p>

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	400.000	0	0
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	400.000	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-420.000	-50.000	-50.000	0	0	-1.000.000	-1.450.000	0
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-50.000	-50.000	0	0	-1.000.000	-1.450.000	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-420.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.450.000</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-420.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>	<b>-1.450.000</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

475

Seite :  
 Datum: 06.08.2012  
 Uhrzeit: 14:03:00

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	046	Kauf Ausstattung Turnhalle "Fritz-Reuter"
Projekterläuterungen:	<p>Anschaffung und Einbau einer neuen PA-Anlage (Beschallungsanlage), da die aus DDR-Zeiten stammende vorhandene Anlage nur noch zum Teil vorhanden ist und sich nicht mehr reparieren lässt. Die Anlage wird benötigt für den Schulsport, Schulfeiern und für das Training einiger Vereinssportgruppen.          Der momentan verwendete Sprungbock ist sehr stark verschlissen sind und muss ersetzt werden.</p>	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR						2013	2014	2015	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.400	0	0	0	0	-2.400	-2.400	0	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.400</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-2.400</i>	<i>-2.400</i>	<i>0</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	047	Kauf Ausstattung Sport- und Mehrzweckhalle

**Projektläuterungen:** Die momentan verwendeten Sprungbretter sind sehr verschlissen und müssen durch zwei neue ersetzt werden.  
 Der alte Parkettschutzbelag (Anschaffung im Jahr 2000) ist ebenfalls sehr verschlissen und fleckig und muss daher durch einen neuen 800m<sup>2</sup> Belag ersetzt werden.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.300	-27.700	-27.700	0	0	-2.300	-2.300	0
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.300</i>	<i>-27.700</i>	<i>-27.700</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-2.300</i>	<i>-2.300</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.300</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.300</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	052	Kauf Ausstattung Vereinshaus
Projekterläuterungen:	Anschaffung von einem WLAN Router für den Vereinssaal im Vereinshaus zur Bereitstellung von WLAN's für Sitzungen, Präsentationen und Schulungen.	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-800	-800	0	0	0	0	0	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	085	Grunderwerb / Ankauf von Gartenland
Projekterläuterungen:		im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	-10.000	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	
78510223 Auszahlungen für Kleingartenanlagen, Gartenland	0,00	0	-10.000	-10.000	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	-10.000	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	-10.000	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	106	Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Schulkomplex "Am Ploggensee" (alle Häuser)
Projekterläuterungen:		Ausgehend vom Ergebnis einer Brandverhütungsschau der Unteren Bauaufsichtsbehörde wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Die bestehenden, von einem Bestandsschutz nicht gedeckten Sicherheitsdefizite hinsichtlich des baulichen Brandschutzes sollen gemindert werden.

Es wird eine Rauchschutzdruckanlage eingebaut, die über eine Brandmelanlage angesteuert wird. Damit verbunden ist der Einbau dicht- und selbstschließender Türen mit Freilauftürschließern und automatisch aufgehender Abströmöffnungen. Für die Türen müssen u.a. die vorhandenen Öffnungen in den bewehrten Betonplatten vergrößert werden. Die Installation in den Fluren wird durch abgehängte Brandschutzdecken gesichert. Die Mauer- und Trockenbauarbeiten ziehen Malerarbeiten nach sich. Daneben werden die Gebäude mit einer elektroakustischen Anlage als Gefahrenmelanlage ausgestattet. Die Sicherheitsbeleuchtungsanlage wird entsprechend den Festlegungen des Brandschutzkonzeptes ergänzt.

Ein Anteil aus der Anpassungshilfe wird als Finanzierung für diese Maßnahme verwendet.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	213.500	213.500	0	0	0	0
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	213.500	213.500	0	0	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>213.500</b>	<b>213.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-9.000	0	-363.000	-363.000	0	0	0	0
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-9.000	0	-363.000	-363.000	0	0	0	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-363.000</b>	<b>-363.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-149.500</b>	<b>-149.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof
Projekt	041	Kauf Ausstattung Bauhof (Werkzeuge, Fahrzeuge, Aufbauten)
Projektläuterungen:	Erwerb von einem Rauch Schneeschiebeschuld und Streuer für den Kubota Traktor für 3.500,00 €. Hierfür wurde der Zweischalengriener vom Fumo Carrier verkauft. Mit der Anschaffung erhöht sich die Qualität und Quantität des Winterdienstes, außerdem ist eine höhere Verkehrssicherheit gewährleistet.	

Kauf von 2 gebrauchten Pritschen für insgesamt 47.800,00 €. Darin enthalten ist bereits die Einzahlung durch den Verkauf der beiden vorhandenen VW T4 Pritschen NWM-EP16 (11 Jahre alt) und NWM-EP23 (16 Jahre alt).  
 Beide Bauhoffahrzeuge sind älter als 10 Jahre und täglich im Einsatz, auch im Winterdienst. Der Verbrauch und Reparaturaufwand ist zu kostenintensiv, so dass ein Austausch erfolgen muss.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR						2013	2014	2015	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
11. Einzahlung für Sachanlagen	0,00	4.500	2.000	12.300	10.300	0	0	0	0	
68560712 Einzahlungen für LKW	0,00	0	2.000	7.500	5.500	0	0	0	0	
68560713 Einzahlungen für Baufahrzeuge, Zugmaschinen, Kipper, Kranfahrzeuge	0,00	4.500	0	4.800	4.800	0	0	0	0	
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500</b>	<b>2.000</b>	<b>12.300</b>	<b>10.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-74.500	-42.000	-51.300	-9.300	0	-30.000	-30.000	-30.000	
78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	-74.500	-42.000	-51.300	-9.300	0	-30.000	-30.000	-30.000	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-74.500</b>	<b>-42.000</b>	<b>-51.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Bauhof
Projekt	042	Kauf EDV - Hardware für den Bauhof
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Firewall vom Bauhof sowie Austausch von 3 Monitoren.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-1.600	-1.600	0	0	0	0	0
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-1.600	-1.600	0	0	0	0	0
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-1.600	-1.600	0	0	0	0	0





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung  
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung  
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste  
 Produkt 11403 Sonstige zentrale Dienste  
 Projekt 001 Kauf Ausstattungsgegenstände Rathaus  
 Projektläuterungen: Anschaffung eines Bürodrehstuhls mit verstärkten Federn, da der Stuhl von Herrn Heinze verschlissen ist.  
 Außerdem muss ein höhenverstellbarer Tisch für Frau Stoffregen angeschafft werden, denn auf Grund massiver Rückenbeschwerden wird ein Arbeitsplatz benötigt, an dem auch im Stehen gearbeitet werden kann.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.500	-1.000	-3.000	-2.000	0	0	0	0
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.500</i>	<i>-1.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-2.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	055	Kauf EDV-Hardware für die Verwaltung
Projekterläuterungen:		Anschaffung von 2 Tab-PC's zum Test und Überprüfung für die Vergabe an die Stadt- und Gemeindevertreter. Diese Maßnahme führt zur Senkung des Wartungsaufwandes und Kosten für den Sitzungsdienst.

Kauf von einem FSC/ACER Laptop mit Dockingstation für Frau Scheiderer.

Kauf von einem PC für das Ordnungsamt (Hr. Begemann/Fr. Kröpelin).

Anschaffung einer neuen KomBox zur Übertragung der Daten aus dem Meldewesen an das zentrale Informationsregister (ZIR), da bei der alten Kommunikationsbox, lt. dem Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, zunehmend Ausfälle aufgetreten sind.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR						2013	2014	2015	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-11.200	-5.600	-5.300	300	0	-5.600	-5.600	-5.600	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-11.200	-5.600	-5.300	300	0	-5.600	-5.600	-5.600	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-11.200	-5.600	-5.300	300	0	-5.600	-5.600	-5.600	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-11.200	-5.600	-5.300	300	0	-5.600	-5.600	-5.600	



# Investitionsplan 2012

484

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:00

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	056	Kauf EDV-Software (auch Updates) für die Verwaltung
Projekterläuterungen:		Kauf einer EDV-Software für Lohn- und Gehalt, da ab dem 31.12.2012 das zur Zeit eingesetzte Programm der Firma TDS "DSOFT" gekündigt ist.

Upgrade der vorhandenen MS Exchange Mail-Server Software auf Version 2010 Standard. Zusätzlich müssen die Terminalserver und das Betriebssystem des Exchange auf Version 2008 R2 gebracht werden. Diese neuen Versionen führen zu mehr Sicherheit der Server und der Zugriff per Browser auf Mails wird verbessert.

Außerdem ist der Erwerb der Software Microsoft Office 2010 Professional für 75 Anwender und der Software Microsoft Exchange Server 2010 Standard für 75 Anwender notwendig, denn die Umlagenmatrix der Kosten-Leistungsrechnung durch externen Dienstleister setzt mindestens Office 2007 voraus. Gleichzeitig ist ein Update des Exchange Servers für die Anbindung an Outlook 2010 notwendig.

Für die Verkehrsüberwacher muss eine Filetransfer-Software für das KraftfahrBundesamt (KBA) angeschafft werden, da die vorhandene Software nicht mehr unterstützt wird.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
17. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.538,27	-7.300	-21.000	-56.500	-35.500	0	-13.000	-10.000	-10.000
78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-2.538,27	-7.300	-21.000	-56.500	-35.500	0	-13.000	-10.000	-10.000
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>-2.538,27</b>	<b>-7.300</b>	<b>-21.000</b>	<b>-56.500</b>	<b>-35.500</b>	<b>0</b>	<b>-13.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>-2.538,27</b>	<b>-7.300</b>	<b>-21.000</b>	<b>-56.500</b>	<b>-35.500</b>	<b>0</b>	<b>-13.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11403	Sonstige zentrale Dienste
Projekt	107	Planung und Einführung DMS-System (Document Management System)
Projekterläuterungen:		Kauf der Hard- und Software

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-33.500	-35.000	-35.000	0	0	0	0	0	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.500</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.500</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

486

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:00

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	12301	Verkehrsangelegenheiten
Projekt	056	Kauf EDV-Software (auch Updates) für die Verwaltung
Projekterläuterungen:		Kauf einer EDV-Software für Lohn- und Gehalt, da ab dem 31.12.2012 das zur Zeit eingesetzte Programm der Firma TDS "DSOft" gekündigt ist.

Upgrade der vorhandenen MS Exchange Mail-Server Software auf Version 2010 Standard. Zusätzlich müssen die Terminalserver und das Betriebssystem des Exchange auf Version 2008 R2 gebracht werden. Diese neuen Versionen führen zu mehr Sicherheit der Server und der Zugriff per Browser auf Mails wird verbessert.

Außerdem ist der Erwerb der Software Microsoft Office 2010 Professional für 75 Anwender und der Software Microsoft Exchange Server 2010 Standard für 75 Anwender notwendig, denn die Umlagenmatrix der Kosten-Leistungsrechnung durch externen Dienstleister setzt mindestens Office 2007 voraus. Gleichzeitig ist ein Update des Exchange Servers für die Anbindung an Outlook 2010 notwendig.

Für die Verkehrsüberwacher muss eine Filetransfer-Software für das Krafftahrbundesamt (KBA) angeschafft werden, da die vorhandene Software nicht mehr unterstützt wird.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
17. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	-500	-500	0	0	0	0
78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände	0,00	0	0	-500	-500	0	0	0	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz
Projekt	109	Kauf Ausstattung Feuerwehr
Projektläuterungen:	Anschaffung von einem neuen Kanaldichtkissen, für die Ausstattung auf dem Feuerwehrfahrzeug. Außerdem ist die Anschaffung von 4 neuen Rettungswesten notwendig, da die vorhandenen Rettungswesten nicht mehr den TÜV-Anforderungen entsprechen.	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.000	-3.000	-2.800	200	0	0	0	0
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-2.800</i>	<i>200</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.800</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500</b>	<b>-3.000</b>	<b>-2.800</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz
Projekt	138	Kauf Ausstattung Feuerwehr (Hauptamt)
Projektläuterungen:	Ein neuer Kühlschrank muss gekauft werden, da der vorhanden defekt ist. Außerdem ist die Anschaffung von einem Laptop mit Software vorgesehen.	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	-1.600	-1.600	0	0	0	0	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1.600</i>	<i>-1.600</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>										
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21102	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
Projekt	004	Kauf Ausstattung Schulräume
Projekterläuterungen:		Beschaffung von 14 Schülertischen und 28 Schülerstühlen für den Raum 10, da die vorhandenen Tische und Stühle in diesem Raum erhebliche Gebrauchsspuren aufweisen, sodass die Kleidung der Kinder Schaden nehmen könnte.

Außerdem soll ein Flachbildfernsehgerät für den Raum 12 angeschafft werden, da bei dem vorhandenen Gerät das Bild nicht mehr scharf genug eingestellt und der Ton nicht reguliert werden kann.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.400	-3.000	-3.000	0	0	-3.500	-3.500	-3.500
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.400</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>									
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

**Hauptproduktbereich** 2 Schule und Kultur  
**Produktbereich** 21 Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen  
**Produktgruppe** 211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)  
**Produkt** 21102 Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen  
**Projekt** 037 Gestaltung eines kindgerechten Schulhofes  
**Projekterläuterungen:** Im Rahmen der Maßnahme soll in diesem Jahr der 2. Teil des 2. Bauabschnittes ausgeführt werden. Dazu gehören Fahrradständer incl. Beleuchtung und Flächenbefestigung/Ableitung Niederschlagswasser sowie die Herstellung der Wegeverbindungen.  
 Desweiteren soll ein Kletter- und Balanciergarten entstehen, der sich räumlich an dem Gestaltungskonzept der Gesamtanlage orientiert und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bietet.  
 Der Förderverein der Grundschule Fritz-Reuter Grevesmühlen e.V. möchte sich an den Kosten beteiligen.

Durch die Maßnahme soll die Sicherheit der Grundschüler erhöht werden, die Animation der Kinder zur Bewegung soll verstärkt werden und das Stadtbild wird aufgewertet.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	6.400	6.400	0	0	0	0
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	6.400	6.400	0	0	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.400</b>	<b>6.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-75.000	-40.000	-46.400	-6.400	0	-40.000	-40.000	-14.000
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-75.000	-40.000	-46.400	-6.400	0	-40.000	-40.000	-14.000
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-46.400</b>	<b>-6.400</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-14.000</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-14.000</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen
Projekt	009	Kauf Ausstattung Schulräume
Projektläuterungen:		Es soll ein Interaktives Tafelsystem für den Raum 8 oder Raum 9 angeschafft werden.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5		2013	2014	2015
EUR									
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.700	-3.900	0	3.900	0	-8.000	-8.100	-8.200
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.700</i>	<i>-3.900</i>	<i>0</i>	<i>3.900</i>	<i>0</i>	<i>-8.000</i>	<i>-8.100</i>	<i>-8.200</i>
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>									
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.700</b>	<b>-3.900</b>	<b>0</b>	<b>3.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.100</b>	<b>-8.200</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.700</b>	<b>-3.900</b>	<b>0</b>	<b>3.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.100</b>	<b>-8.200</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen
Projekt	010	Kauf EDV / Hardware-Ausstattung
Projektläuterungen:		Anschaffung von 6x 19" Monitore für den Computerraum und für das Haus 1, da die veraltete Technik ersetzt werden muss.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.500	-900	-900	0	0	-3.300	-3.400	-3.500	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.500</i>	<i>-900</i>	<i>-900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-3.300</i>	<i>-3.400</i>	<i>-3.500</i>	
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>										
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.500</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-900</b>	<b>-900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.500</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen
Projekt	038	Gestaltung eines kindgerechten Schulhofes
Projekterläuterungen:		Gestaltung des Eingangsbereiches des Schulgebäudes, d.h. Erneuerung des Plattenbelages der Eingangstreppe, Erneuerung vom Vordach sowie Schaffung von Sitzmöglichkeiten. Die Neugestaltung dient dem Schutz vor Witterung und Schaffung einer Aufenthaltsmöglichkeit bzw. Wartezone. Die Gesamtmaßnahme führt zu einer Erhöhung der Sicherheit der Grundschüler und zu einer Verbesserung des Stadtbildes.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	-11.000	-11.000	0	0	-10.000	-10.000	0
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>-10.000</i>	<i>-11.000</i>	<i>-11.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen
Projekt	106	Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Schulkomplex "Am Plogensee" (alle Häuser)
Projekterläuterungen:		Ausgehend vom Ergebnis einer Brandverhütungsschau der Unteren Bauaufsichtsbehörde wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Die bestehenden, von einem Bestandsschutz nicht gedeckten Sicherheitsdefizite hinsichtlich des baulichen Brandschutzes sollen gemindert werden.

Es wird eine Rauchschutzdruckanlage eingebaut, die über eine Brandmelanlage angesteuert wird. Damit verbunden ist der Einbau dicht- und selbstschließender Türen mit Freilauftürschließern und automatisch aufgehender Abströmöffnungen. Für die Türen müssen u.a. die vorhandenen Öffnungen in den bewehrten Betonplatten vergrößert werden. Die Installation in den Fluren wird durch abgehängte Brandschutzdecken gesichert. Die Mauer- und Trockenbauarbeiten ziehen Malerarbeiten nach sich. Daneben werden die Gebäude mit einer elektroakustischen Anlage als Gefahrenmelanlage ausgestattet. Die Sicherheitsbeleuchtungsanlage wird entsprechend den Festlegungen des Brandschutzkonzeptes ergänzt.

Ein Anteil aus der Anpassungshilfe wird als Finanzierung für diese Maßnahme verwendet.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (fd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	159.100	159.100	0	0	0	0
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	159.100	159.100	0	0	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>159.100</b>	<b>159.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	-270.500	-270.500	0	0	0	0
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	0	-270.500	-270.500	0	0	0	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-270.500</b>	<b>-270.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-111.400</b>	<b>-111.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21103	Grundschule "Am Plogensee" Grevesmühlen
Projekt	136	Kauf Schulbedarf (Lern- und Lehrmittel, Musikinstrumente, etc.)
Projektläuterungen:		Es ist notwendig jeweils eine Wandkarte incl. CD für den neuen Landkreis sowie für das Land Mecklenburg-Vorpommern zu beschaffen.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	-1.300	-1.300	0	0	0	0	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1.300</i>	<i>-1.300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>										
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
Projekt	005	Kauf Ausstattung Schulräume
Projekterläuterungen:		Anschaffung von 60x Luftpolsterkonsolenschülerstühle für den Unterrichtsraum 213 und 222, da die vorhandenen Schülerstühle stark beschädigt sind.

Anschaffung von 15x Schülertische, 60x Luftpolsterkonsolenschülerstühle und 4x Drehtürenschränke für den Unterrichtsraum 322, da die vorhandenen Möbel stark beschädigt sind. (Anschaffungsjahr 1991)

Kauf von Gardinenschiene mit Blende sowie Übergardinen zum Zuziehen für die Verdunkelung im Raum 112 und 314, da sich in diesen Räumen interaktive Tafeln befinden und die vorhandene Verdunkelung durch die Sonnenblenden nicht ausreichend ist.

Erwerb von Alu-Schleuderschienen und Gleiter mit Metallhaken für den Geo-Raum 337, da die vorhandenen 30 Jahre alt und defekt sind und dringend erneuert werden müssen, um den Unterrichtsablauf zu gewährleisten. Die Landkarten im Geo-Raum hängen an diesen Schienen.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-11.600	-11.600	-11.600	0	0	-44.100	-10.000	-10.000
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>-11.600</i>	<i>-11.600</i>	<i>-11.600</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-44.100</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>									
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.600</b>	<b>-11.600</b>	<b>-11.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-44.100</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.600</b>	<b>-11.600</b>	<b>-11.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-44.100</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
Projekt	008	Kauf Schulbedarf (Lern- und Lehrmittel, Musikinstrumente, etc.)
Projekterläuterungen:		Anschaffung von 20x Stromversorgungsgeräte als Ersatz für die veralteten vorhandenen Geräte (Anschaffung vor 1970), da diese teils defekt sind und eine Reparatur nicht mehr möglich ist.

Ersatzbeschaffung von einem menschlichen Skelett aus SOMSO-Plast, da das alte Skelett veraltet ist (Anschaffung von 1960). Das neue Modell hat den Vorteil, das Aufgrund der abnehmbaren Bestandteile eine lange Haltbarkeit gegeben ist.

Anschaffung von 5x LCD-Flachbildfernseher 107cm mit Wandhalterung als Ersatz für die sehr alten vorhandenen Fernsehgeräte (Anschaffung von 1991 bis 1997), da diese im Unterricht häufig Probleme bereiten und somit den Ablauf des Unterrichts stören.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.000	-7.500	-7.500	0	0	-11.600	-8.000	-8.000
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	-1.000	-7.500	-7.500	0	0	-11.600	-8.000	-8.000
Anzahlungen auf Sachanlagen									
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.000	-7.500	-7.500	0	0	-11.600	-8.000	-8.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-1.000	-7.500	-7.500	0	0	-11.600	-8.000	-8.000





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen ( § 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21502	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
Projekt	112	Bau einer Aula und Kauf der Ausstattungsgegenstände
Projektläuterungen:		Folgende Nutzungen sind für die Aula beabsichtigt: - Essenversorgung/Esseneinnahme - Cafeteria - Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Projekten, Ausstellungen - Elternseminare und Elternversammlungen - Fortbildungen - Tag der offenen Tür - Programmaufführungen durch Schüler - kleine Konzerte und Theateraufführungen - Schreiben von Prüfungen für alle Schüler der 9./10. Klasse - Zeugnisübergabe/Schulentlassfeier - Schulfeste

Der Bau führt zu einer Verbesserung der Essenmöglichkeiten, da bisher ein ehemaliger Klassenraum genutzt wird, der viel zu klein ist. Außerdem verfügt die Schule bisher über keinen Raum, in dem mehr als 40 Personen Platz finden, so dass keine größeren Informationsveranstaltungen oder z.B. Aufführungen möglich sind.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5		2013	2014	2015
EUR									
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-20.000	-1.500	18.500	0	-398.500	-132.900	0
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	0	0	0	0	0	0	-132.900	0
Anzahlungen auf Sachanlagen									
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-20.000	-1.500	18.500	0	-398.500	0	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>18.500</b>	<b>0</b>	<b>-398.500</b>	<b>-132.900</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>18.500</b>	<b>0</b>	<b>-398.500</b>	<b>-132.900</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	25202	Stadtarchiv
Projekt	045	Kauf EDV-Ausstattung (Hardware + Software)
Projekterläuterungen:		Erneuerung der Firewall vom Stadtarchiv, da bei der vorhandenen erhebliche Verbindungsprobleme vorliegen.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-700	-1.000	-300	0	0	0	0
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-700</i>	<i>-1.000</i>	<i>-300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>-1.000</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>-1.000</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit
Projekt	097	Ausstattung Kinder- und Jugendhaus
Projektläuterungen:		Der abschließbare Rollladenschrank ist für das Büro gedacht um hochwertige Gegenstände vor Diebstahl besser zu sichern.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-500	0	0	0	0	-1.000	-1.000	0	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>-500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>	<i>0</i>	
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>										
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
Projekt	011	Kauf Ausstattung Kita (Möbel, Spielgeräte, Lehr- und Lernmittel, etc.)
Projekterläuterungen:		Kauf einer Kühl-Gefrierkombination, da die Kita lt. Kindertagesförderungsgesetz Vollverpflegung einführen möchte. Die Investition führt zu einer vorschriftsmäßigen Lagerung der Lebensmittel durch die kombinierte Lagerungsmöglichkeit.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-11.100	-1.200	0	1.200	0	-2.700	-2.700	-2.700	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-11.100</i>	<i>-1.200</i>	<i>0</i>	<i>1.200</i>	<i>0</i>	<i>-2.700</i>	<i>-2.700</i>	<i>-2.700</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>1.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.700</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>1.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.700</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
Projekt	113	Gestaltung der Außenanlagen
Projektläuterungen:		Auf dem Bolzplatz der Außenanlage von Haus 1 soll eine Ballfanganlage aus Netzen aufgebaut werden.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.500	0	-4.500	-4.500	0	0	0	0	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-4.500	0	-4.500	-4.500	0	0	0	0	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36501	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
Projekt	126	Kauf EDV-Ausstattung (Hardware + Software) für Kita "Am Lustgarten"
Projektläuterungen:		Kauf eines PC's (Bildschirm und Tower) für das Büro im Haus 2, da die vorhandene Computertechnik veraltet ist. Der Bildschirm arbeitet nicht mehr zu 100%, daher ist eine Austausch erforderlich.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-1.500	-1.400	100	0	0	0	0	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-1.500</i>	<i>-1.400</i>	<i>100</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>										
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.400</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.400</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt	017	Planung Spielplätze / Kauf Spielgeräte
Projekterläuterungen:	Die vorhandene Spielkombination "Am Lustgarten" (Anschaffung 1994) ist aus Sicherheitsgründen abgebaut worden. Es ist daher eine komplette Neugestaltung der Spielplätze auf der Bürgerwiese und Am Lustgarten geplant.	

Für das Jahr 2012 sind keine ELER-Fördermittel zu erwarten daher wird auch für das Jahr 2013 nur der Eigenanteil eingeplant.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR						2013	2014	2015	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.000	-10.000	-10.000	0	0	-73.300	0	0	
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-73.300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-73.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-73.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42401	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
Projekt	074	Neugestaltung Sportplatzanlage "Am Tannenberg"
Projekterläuterungen:		Erarbeitung von Planungsunterlagen für den Kunstrasenausbau vom Sportplatz 3. Die Maßnahme wurde vom Bauausschuss vorgeschlagen.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	-5.000	-5.000	0	0	0	0	
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	42402	Freizeitanlage am Plogensee
Projekt	096	Konzept Freizeitanlage "Am Plogensee"
Projektläuterungen:	<p>Nach Fertigstellung der Steganlage ist beabsichtigt, die Außenanlagen entsprechend des vorliegenden Konzepts neu zu gestalten. Dabei soll insbesondere der Parkplatz, der Eingangsbereich und die unmittelbare Badezone neu gestaltet werden, ggf. auch Spielgeräte angeschafft werden.</p> <p>Die Maßnahme bezieht sich auf mehrere Grundsatzbeschlüsse zur Neuausrichtung der Badeanstalt.</p> <p>Laut Bauausschuss soll zusätzlich ein Wohnmobilpark errichtet werden.</p> <p>Eine Drittfinanzierung soll über ELER Fördermittel erfolgen.</p>	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.500	0	203.400	203.400	0	0	0	0
<i>68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen</i>	<i>0,00</i>	<i>5.500</i>	<i>0</i>	<i>203.400</i>	<i>203.400</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>203.400</b>	<b>203.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-116.100	-50.000	-45.000	5.000	0	-120.000	0	0
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>-109.200</i>	<i>-50.000</i>	<i>-45.000</i>	<i>5.000</i>	<i>0</i>	<i>-120.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
22. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	-40.700	-40.700	0	0	0	0
<i>78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-40.700</i>	<i>-40.700</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-116.100</b>	<b>-50.000</b>	<b>-85.700</b>	<b>-35.700</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.600</b>	<b>-50.000</b>	<b>117.700</b>	<b>167.700</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Städtebauliche Planung/ Raumplanung/ Erschließungsmaßnahmen
Projekt	139	Erwerb digitaler Luftbildaufnahmen der Verwaltungsgemeinschaft Grevesmühlen
Projekterläuterungen:		Erwerb der Luftbilder zur Verwendung im WebGIS durch den Zweckverband Grevesmühlen.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
17. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	-1.500	-1.500	0	0	0	0	
<i>78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1.500</i>	<i>-1.500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

508

Seite :  
 Datum: 06.08.2012  
 Uhrzeit: 14:03:01

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51103	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
Projekt	063	Investitionszuschüsse für Sanierungsgebiet "Altstadt"
Projekterläuterungen:		Verpflichtungsermächtigung
		2013= €411.000,00
		2014= €199.500,00
		2015= €99.000,00

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungsermächtigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR						2013	2014	2015	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	0,00	129.500	0	0	0	0	0	0	0	
17. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-1.194.800,00	-680.300	-497.500	-671.500	-174.000	-709.500	-440.000	-525.000	-518.800	
<i>78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>-1.194.800,00</i>	<i>-680.300</i>	<i>-497.500</i>	<i>-671.500</i>	<i>-174.000</i>	<i>-709.500</i>	<i>-440.000</i>	<i>-525.000</i>	<i>-518.800</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>-1.194.800,00</b>	<b>-680.300</b>	<b>-497.500</b>	<b>-671.500</b>	<b>-174.000</b>	<b>-709.500</b>	<b>-440.000</b>	<b>-525.000</b>	<b>-518.800</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>-1.194.800,00</b>	<b>-550.800</b>	<b>-497.500</b>	<b>-671.500</b>	<b>-174.000</b>	<b>-709.500</b>	<b>-440.000</b>	<b>-525.000</b>	<b>-518.800</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	022	Ausbau Rudolf-Breitscheid-Straße / Gebhardstraße
Projekterläuterungen:		Straßenausbaubeiträge (KAG Anlieger)

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	2010	2011	2012	2012	2012		2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	140.000	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-1.100	0	0	0	0	0	0	0
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	024	Straßenbau / Verkehrsanbindung B105 - Kläranlage
Projektläuterungen:		Einzahlung = Straßenausbaubeiträge (KAG Anlieger)

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	190.000	0	209.600	209.600	0	0	0	0
<i>68260000 Anzahlungen für Beiträge</i>	<i>0,00</i>	<i>190.000</i>	<i>0</i>	<i>209.600</i>	<i>209.600</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>3.040,12</b>	<b>190.000</b>	<b>0</b>	<b>209.600</b>	<b>209.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>-177.915,47</b>	<b>-172.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>-174.875,35</b>	<b>17.200</b>	<b>0</b>	<b>209.600</b>	<b>209.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	027	Straßenbau
Projekterläuterungen:		diverse Straßenbaumaßnahmen (Sammelkonto)

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.200	-20.000	-20.000	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>-6.200</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	029	Bau Gehweg Ploggenseering / Kastanienallee
Projekterläuterungen:	Ausbau des Gehweges von der Kastanienallee bis zum Ploggenseering (Abschnitt Nr. 54 - 56), einschließlich Treppenanlage. Die Treppenanlage und der unbefestigte Weg sind in einem sehr schlechten Zustand, die Treppenanlage musste gesperrt werden.	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-150.000	0	-95.400	-95.400	0	0	0	0
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>-150.000</i>	<i>0</i>	<i>-95.400</i>	<i>-95.400</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-95.400</b>	<b>-95.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-95.400</b>	<b>-95.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	030	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Grunderwerb im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5		2013	2014	2015
EUR									
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	0	0	-8.000	-8.000	-8.000
<i>78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-8.000</i>	<i>-8.000</i>	<i>-8.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-8.000</i>	<i>-8.000</i>	<i>-8.000</i>
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	0	0	-8.000	-8.000	-8.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	0	0	-8.000	-8.000	-8.000



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	088	Erneuerung Gehweg und Straßenbeleuchtung "Questiner Weg"
Projektläuterungen:		Der Zustand der Straßenbeleuchtung (Beton) ist porös und der Gehweg ist uneben und ohne seitliche Befestigung.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	10.000	0	
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	-68.000	0	0	0	0	0	0	0	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-68.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	090	Straßenausbau "Rosenweg"

Projekterläuterungen: Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Schmutzwasserkanals einschließlich der Hausanschlüsse ist aus Kostengründen eine Erneuerung der Fahrbahn, des Regenwasserkanals, des Gehwegs und der Straßenbeleuchtung vorteilhaft. Die Gasleitung wird auch erneuert.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	51.000	0	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	091	Neupflanzung von Bäumen
Projekterläuterungen:		Neupflanzung von Bäumen sowie Entwicklungspflegekosten, auch aus den Vorjahren.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	2010	2011	2012	2012	2012		2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.100	-1.000	-1.000	0	0	-500	0	0
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>-3.100</i>	<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>									
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	094	Straßenausbau "Vielbecker Weg"
Projektläuterungen:		Straßenausbaubeiträge (KAG Anlieger)

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	150.000	0	3.300	3.300	0	0	0	0	
<i>68260000 Anzahlungen für Beiträge</i>	<i>0,00</i>	<i>150.000</i>	<i>0</i>	<i>3.300</i>	<i>3.300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>3.300</b>	<b>3.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>3.300</b>	<b>3.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	104	Straßenausbaubeitragserhebung "Schweriner Landstrasse" (Radweg)

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	37.500	0	
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.500</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.500</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt  
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN  
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen  
 Produkt 54101 Gemeindestraßen  
 Projekt 127 Erneuerung Gehweg "Theodor-Körner-Straße"  
 Projekterläuterungen: Der Gehweg hat sehr viele Unebenheiten und keine Einfassung und muss daher erneuert werden.  
 Für den Neubau werden Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	55.000	
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-100.000	-95.000	5.000	0	0	0	0	
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-100.000</i>	<i>-95.000</i>	<i>5.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-95.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-95.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	128	Grunderneuerung der Straßenbeleuchtung der Stadt Grevesmühlen

**Projekterläuterungen:**  
 Im Konzept zur Erneuerung und Stromeinsparung bei der Straßenbeleuchtung wird voraussichtlich ein Kernstück des Modells sein, dass die DDR-Straßenlampen kurzfristig und vollständig gegen neue Anlagen ausgetauscht werden. Dies betrifft ca. 600 Stück.

Das derzeitige Konzept sieht vor, dass die Stadtwerke die Errichtung organisieren und ein Abkauf der Anlagen seitens der Stadt zu einem Pauschalpreis erfolgt.

Für ca. 10 Stromverteilerkästen soll in diesem Zusammenhang auch eine Erneuerung erfolgen.

Eine Refinanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge, da die bevorteilten Grundstückseigentümer im Durchschnitt 65% der Kosten mitzutragen haben. Der Ansatz ergibt sich aus der Annahme, dass ca. 2/3 der Grundstücke nicht städtisch sind und demnach eine Einzahlung in diesen Fällen erfolgt.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	530.000	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>530.000</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-400.000	-400.000	0	0	-500.000	-325.000	0
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-400.000	-400.000	0	0	-500.000	-325.000	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-400.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-325.000</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-400.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>205.000</b>	<b>0</b>





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

**Teilhaushalt** 6 **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**  
**Produkt** 54101 **Gemeindestraßen**  
**Projekt** 129 **Straßenneubau Südstadt**  
**Projekterläuterungen:** Die Straßen einschließlich Nebenanlagen und Oberflächenentwässerung sind aufgrund des schlechten Zustandes neu zu planen.  
 Daher ist eine Entwurfsplanung für den Straßenbau der Südstadt Grevesmühlen notwendig. Dazu zählen folgende Straßen:  
 Siebenmorgen  
 Burdenowstraße  
 Theodor-Storm-Straße  
 John-Brinckman-Straße  
 Klaus-Groth-Straße  
 Rudolf-Tarnow-Ring  
 Tannenbergsstraße  
 Richard-Wossidlo-Straße

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR						2013	2014	2015	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-50.000	-50.000	0	0	-450.000	-500.000	-500.000	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	-50.000	-50.000	0	0	-450.000	-500.000	-500.000	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-450.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-450.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	131	Deckensanierung "Schweriner Landstraße"
Projekterläuterungen:	Die Fahrbahndecke der Schweriner Landstraße weist erhebliche Unebenheiten und Schlaglöcher auf und muss daher von der Kreuzung Jahnstraße bis zum Piraten-Openair saniert werden.	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	-270.000	0	0	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	0	0	0	0	-270.000	0	0	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-270.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-270.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	015	Ersatzneubau Brücke Landesstraße 02 "Schweriner Straße" Anteil für Gehweg, Radweg u.ä.
Projektläuterungen:		Die vorhandene Brücke wird aus verkehrstechnischen Gründen erneuert.

Dabei sind folgende Drittfinanzierungen geplant:

- ca. 70% Förderung = Kompensationsmittel nach dem Entflechtungsgesetz
- Kostenbeteiligung gemäß Kostenteilungsvereinbarung mit Straßenbauamt
- Straßenausbaubeiträge

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	130.000	0	0
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	10.000	0
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	-208.400	-208.400	0	0	0	0	0
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54601	Allgemeine Parkeinrichtungen
Projekt	035	Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofumfeld inklusive Grunderwerb
Projekterläuterungen:		<p>Ankauf mehrerer Immobilien (Güterbahnhof mit Bahnhofgebäude) aus dem Bahneigentum sowie Grunderwerb der Grünflächen Bahnhofsvorplatz.</p> <p>Bestandsaufnahme der vorhandenen Bausubstanz, Grundlagenermittlung, Durchführung eines Ideenwettbewerbs, Planungsleistung Umbau und Sanierung (Vorplanung).</p> <p>Nach Erwerb des Bahnhofs und ersten Abriss-, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen soll das Bahnhofshauptgebäude umgestaltet und saniert sowie das Bahnhofsumfeld gestaltet werden. Voraussetzung dafür ist eine Bestandsaufnahme inkl. Altlasten der vorhandenen Baulichkeiten. Aufgrund der sehr anspruchsvollen, komplexen Aufgabenstellung soll der eigentlichen Planung ein Ideenwettbewerb vorangehen.</p> <p>Für Unterhaltung/Reinigung der Flächen und für die weitere Entwicklung werden Folgekosten anfallen. Mit dem Erwerb des Bahnhofshauptgebäudes stehen auch in den Folgejahren Modernisierungsmaßnahmen an, die mittelfristig in den städtischen Haushalt einzustellen sind.</p> <p>Desweiteren soll ein Pendlerparkplatz am Bahnhof entstehen.</p> <p>Ein Antrag auf Förderung über LEADER-Mittel wurde gestellt, nachdem die Stadt Grevesmühlen einen Wettbewerb des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz gewonnen hat.</p>

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	10.000	0	-340.000	0	0
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-10.000</i>	<i>0</i>	<i>10.000</i>	<i>0</i>	<i>-340.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	10.000	0	-340.000	0	0
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	10.000	0	-340.000	0	0



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten
Projekt	034	B-Plan Nr. 29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"
Projektläuterungen:		Das Umlegungsverfahren wurde mit Abmarkung der durch die Umlegung entstandenen Grundstücke abgeschlossen (März 2012).

Verkäufe der Grundstücke aus dem Umlegungsgebiet sollen in den nächsten Jahren realisiert werden. Dass Projekt wird erweitert um Verkäufe aus dem gesamten B-Plangebiet Nr. 29 und Verpflichtungen der Stadt zur Ablösung von Beiträgen an den Zweckverband, um die zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke beitragsfrei verkaufen zu können. Hierfür wurde eine Erschließungsvereinbarung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geschlossen, mit dem Inhalt die hergestellten Erschließungsanlagen (Trinkwasserversorgungsleitung, Schmutzwasserkanalisation, Abwasserpumpstation, Abwasserdruckrohrleitung einschließlich Informations-, Energiekabel sowie die Grundstücksanschlussleitungen an die Schmutzwasserkanalisation als auch die Regenwasseranlagen) an den ZVG unentgeltlich zu übereignen.

Folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bebauungsplan Nr.29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest" sind zu erfüllen:

-Kompensationsmaßnahme 4 - KM4 (anteilig) = Waldumbau und Waldrandbereiche herstellen (Pflanzung von 40 Pappeln sowie Errichtung eines Wildschutzzauns)

-Kompensationsmaßnahme 6 - KM 6 = Heckenanpflanzung zzgl. 3 Jahre Aufwuchspflegekosten

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5		2013	2014	2015
EUR									
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	-50.000	-50.000	0	0	-10.000	-20.000
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-50.000</i>	<i>-50.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-10.000</i>	<i>-20.000</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-20.000</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten
Projekt	040	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bebauungsplan Nr.29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"
Projekterläuterungen:		Kompensationsmaßnahme 4 - KM4 (anteilig) = Waldumbau und Waldrandbereiche herstellen (Pflanzung von 40 Pappeln sowie Errichtung eines Wildschutzzauns)

Kompensationsmaßnahme 6 - KM 6 = Heckenanpflanzung zzgl. 3 Jahre Aufwuchspflegekosten

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
							2013	2014	2015
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-11.000	-50.000	0	50.000	0	0	0	0
<i>78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>-11.000</i>	<i>-50.000</i>	<i>0</i>	<i>50.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten
Projekt	092	Neupflanzung von Bäumen und anderen mehrjährigen Pflanzen (Kulturen)
Projektläuterungen:		Entwicklungspflegekosten für Pflanzung von Bäumen und anderen mehrjährigen Pflanzen.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5		2013	2014	2015
EUR									
<b>16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)</b>	1.088,85	0	0	0	0	0	0	0	0
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	-1.500	-1.500	0	0	-800	0	0
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>-4.000</i>	<i>-1.500</i>	<i>-1.500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-800</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>1.088,85</b>	<b>-4.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57301	Wochenmarkt
Projekt	130	Kauf Ausstattungsgegenstände für den Wochenmarkt (Marktplatz)
Projekterläuterungen:		Erwerb eines neuen Senkelektrenten für den Markplatz, da der vorhandene stark verschlissen ist.

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	2010	2011	2012	2012	2012		2013	2014	2015	
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-9.500	-11.200	-1.700	0	0	0	0	
78590910 Auszahlungen für Geleistete	0,00	0	-9.500	-11.200	-1.700	0	0	0	0	
Anzahlungen auf Sachanlagen										
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-9.500	-11.200	-1.700	0	0	0	0	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-9.500	-11.200	-1.700	0	0	0	0	





# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :  
Datum: 06.08.2012  
Uhrzeit: 14:03:02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57302	Jahrmärkte, Rummel u.ä.
Projekt	118	Kauf Ausstattungsgegenstände für Jahrmärkte, Rummel u.ä.
Projekterläuterungen:	Es ist die Anschaffung von Kabelbrücken MIDI für die Verlegung von Leitungen notwendig. Außerdem wird zusätzlich eine neue Verkaufsbude gebaut.	

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	-9.300	-9.300	0	0	0	0	
<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-9.300</i>	<i>-9.300</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Anzahlungen auf Sachanlagen</i>										
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



# Investitionsplan 2012

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Projekt	999	Finanzielle Absicherung Haushaltsreste Vorjahre

Pos. Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Ansatz neu	Mehr / Weniger	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	
	2010	2011	2012	2012	2012		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
	EUR									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.144.100	0	-1.056.800	-1.056.800	0	0	0	0	
78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	-1.144.100	0	-1.056.800	-1.056.800	0	0	0	0	
<b>23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.144.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.144.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>-1.056.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

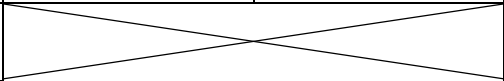
\*\*\* Ende der Liste "Investitionsplan" \*\*\*

<b>Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen</b>				
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Absatz 2 Nummer 4 GemHVO- Doppik) <sup>1</sup>	2013	2014	2015	2016
	in €			
im Haushaltsjahr 2010	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2011	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2012	411.000	199.500	99.000	0
...				
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres</b>						
lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in €				
		1	2	3	4	5
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.843.206,80	10.200	202.500	0	3.035.506,80
2	Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0
3	Sonstige Rückstellungen <sup>2</sup> (ATZ, Urlaub, Überstunden)	748.291,60	295.400	153.300	0	606.191,60
4	<b>Summe</b>	3.591.498,40	305.600	355.800	0	3.641.698,40

533  
**Übersicht**

**über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres**

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Tilgung	Kreditaufnahmen	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in €			
		1	2	3	4
1	Anleihen				
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:				
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.978.463,60	a) planmäßig: 657.800,00	a) Neuaufnahme: 570.000,00	5.890.663,60
			b) Umschuldung: 713.000,00	b) Umschuldung: 713.000,00	
			c) außerplanmäßig:		
2.2 <sup>2</sup>	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	135.981,20			90.337,28
3.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	428.773,32			250.000,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.074,76			25.000,00
7.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				

8.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	534	
9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	
9.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		
10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	5.660.484,69	3.500.000,00
10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	55.282,47	40.000,00
10.2.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	
11.	Sonstige Verbindlichkeiten	0	
11.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
<b>12.</b>	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>12.324.060,04</b>	<b>9.796.000,88</b>
nachrichtlich:			
13. <sup>3</sup>	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen		

<b>Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum</b>							
lfd. Nr.		Ergebnisse 2010	Ansätze 2011	Ansätze 2012	Planungs- daten 2013	Planungs- daten 2014	Planungs- daten 2015
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1 <sup>1</sup>	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	3.516.578,81	3.752.200	4.951.400	3.036.200	0	0
2 <sup>2</sup>	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				1.261.200	4.589.400	2.485.200
3	= <b>Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	<b>3.516.578,81</b>	<b>3.752.200</b>	<b>4.951.400</b>	<b>1.261.200</b>	<b>5.850.600</b>	<b>8.335.800</b>
4	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	926.224,587	-154.600	764.000	-935.700	-1.360.200	-1.548.100
5	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7						
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	995.284,70	-83.100	806.100	-935.700	-1.360.200	-1.548.100
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	502.291,75	656.100	650.500	657.800	711.100	612.000
8 <sup>3</sup>	+ Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-254.204,24	764.000	-935.700	-1.360.200	-1.548.100	-1.475.500
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-1.551.202,25	-3.065.000	-2.092.500	-1.751.700	-2.328.800	-1.713.700
10	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7						
11	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	-1.551.202,25	-3.065.200	-2.092.500	-1.751.700	-2.328.800	-1.713.700
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		2.670.200	200.000	570.000		

13	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	1.489.6562,78	-2.092.500	-1.751.700	-2.328.800	-1.713.700	-623.900
14		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	6.564,19	-408.700	-15.400	-35.200		
15	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	6.564,19	-408.700	-15.400	-35.200		
16	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	21.834,22	-15.400	-35.200	0	0	0
17 <sup>4</sup>	=	<b>Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres</b>	<b>3.752.208,76</b>	<b>1.208.100</b>	<b>3.036.200</b>	<b>1.261.200</b>	<b>5.850.600</b>	<b>8.335.800</b>
Kontrollrechnung:								
18		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	3.752.208,76	1.208.100	3.036.200	0	0	0
19	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				1.261.200	5.850.600	8.335.800
20	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	3.752.208,76	1.208.100	3.036.200	1.261.200	5.850.600	8.335.800

## Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen

### Teil A: Geldleistungen

Ifd. Nr.	Fraktion	Haushaltsansätze		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
		2012 Euro	2011 Euro	2010 Euro	
1	2	3	4	5	6
--	--	--	--	--	<b>Es werden keine Geldleistungen an Fraktionen gewährt</b>

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:		CDU, SPD, Die Linke, Freie Wählergemeinschaft			
Ifd. Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsansätze		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
		2012 Euro	2011 Euro	2010 Euro	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit, z.B. Geschäftsstellenbetrieb, Fraktionsassistenten, Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen, z.B. für die Fraktionsgeschäftsstelle, die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung, z.B. für Büromöbel und -maschinen				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten, z.B. für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung), Fachliteratur und -zeitschriften, Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage)	400	400	55,64	
6.	Sonstiges				



## Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze)

	Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2010	2011	2012	2013	2014	2015
			in Euro					
			1	2	3	4	5	6
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik)	-111.183,00	-1.255.500	-40.500	-1.257.500	-1.436.300	-1.308.600
		abzüglich						
	2	Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO-Doppik)	655.498,00	650.500	657.800	711.100	612.000	552.700
	3	Einzahlungen aus der Bedarfszuweisung (zu ermitteln aus der Kontenart 612)						
	4	laufende Auszahlungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit nicht im Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik) enthalten						
	5	Zwischensumme	-766.681,00	-1.906.000	-698.300	-1.968.600	-2.048.300	-1.861.300
Verwendungsrechnung		abzüglich						
	6	Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO-Doppik)	<del>        </del>	<del>        </del>	0	0	0	0
	7	<b>freie Finanzspitze (Ziel in allen Jahren ≥ 0)</b>	<b>-766.681,00</b>	<b>-1.906.000</b>	<b>-698.300</b>	<b>-1.968.600</b>	<b>-2.048.300</b>	<b>-1.861.300</b>
		Nachrichtlich:						
	8	Eigenkapital						
	9	Jahresergebnis		-1.240.300	-2.942.000	-3.364.500	-3.594.700	-3.519.500
	10	Saldo der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen		-1.993.300	-2.009.400	-2.074.200	-2.140.500	-2.187.000

Endfällige Kredite	
Jahr	Betrag (€)
keine	

Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Jahr	Betrag (€)
2012	0
2013	1.261.200
2014	5.850.600
2015	8.335.800

# Stadt Grevesmühlen

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-210</b>				
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 18.07.2012 Verfasser: Brigitte Stoffregen				
<b>1. Nachtragshaushaltssatzung/1. Nachtragshaushaltsplan 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen "Altstadt"</b>					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen "Altstadt" für das Jahr 2012.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Sachverhalt:**

Gemäß den Bestimmungen des § 48 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern hat die Stadt unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen sowie bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

Nachtragssatzung und Nachtragsplan werden im Vorbericht erläutert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die für die Umsetzung des Maßnahmenprogramms erforderlichen Eigenanteile wurden im Kernhaushalt berücksichtigt und spiegeln sich im vorliegenden Haushalt wieder. Alle finanziellen Auswirkungen sind zudem im Vorbericht erläutert.

**Anlage/n:**

1. Nachtragshaushaltsplan und Satzung mit seinen Anlagen

# Stadt Grevesmühlen



## 1. Nachtragshaushaltssatzung 1. Nachtragshaushaltsplan

# 2012

für das städtebauliche Sondervermögen

## Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Nachtragshaushaltssatzung</b>	3
<b>Vorbericht</b>	5
<b>Ergebnishaushalt</b>	7
<b>Finanzhaushalt</b>	9
<b>Anlagen:</b>	
<b>Maßnahmeprogramm des Sanierungsträgers</b>	12

# 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

## für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen

### Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“

Aufgrund der §§ 45 ff und des § 64 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 29.08.2011 , Beschluss Nr. 12SV/2011-064, und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

#### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird festgesetzt.

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nunmehr auf EUR
<b>1. im Ergebnishaushalt</b>				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.187.900,00	0,00	115.600,00	1.072.300,00
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.189.300,00	0,00	117.000,00	1.072.300,00
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-1.400,00	0,00	-1.400,00	0,00
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00	0,00	0,00	0,00
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-1.400,00	1.400,00	0,00	0,00
die Einstellung in Rücklagen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-1.400,00	1.400,00	0,00	0,00
<b>2. im Finanzhaushalt</b>				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf *	650.800,00	124.000,00	206.800,00	568.000,00
die ordentlichen Auszahlungen auf	896.200,00	0,00	117.000,00	779.200,00
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-245.400,00	124.000,00	89.800,00	-211.200,00
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00	0,00	0,00	0,00
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	803.700,00	612.000,00	0,00	1.415.700,00
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	748.000,00	0,00	52.000,00	696.000,00
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	55.700,00	612.000,00	-52.000,00	719.700,00
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	234.100,00	0,00	68.100,00	166.000,00
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	44.400,00	630.100,00	0,00	674.500,00
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	189.700,00	-630.100,00	68.100,00	-508.500,00

\* Die geplanten Einzahlungen aus dem Bewirtschaftungsergebnis im D4 Vermögen wurden durch einen Softwarefehler im Finanzhaushalt 2012 nicht dargestellt. Mit dem Nachtrag ist das technische Problem behoben. Deshalb hier der Ausweis mit einer Erhöhung um 124.000,00 Euro.

#### § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigungen) wird festgesetzt auf	(unverändert)	0,00	EUR
--	---------------	------	-----

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	(unverändert)	0,00	EUR
--	---------------	------	-----

### § 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf	(unverändert)	166.000,00	Euro
---	---------------	------------	------

### § 5 Steuersätze

- entfällt -

### § 6 Umlagen

- entfällt -

### § 7 Stellen gemäß Stellenplan

- entfällt -

### § 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0	EUR*
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0	EUR*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	EUR*

\*noch nicht festgestellt

### § 9 Weitere Vorschriften

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_.2012 erteilt.

Grevesmühlen,  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am \_\_\_\_\_.2012 durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Nachtragshaushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom		bis			
von		bis		Uhr,	
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.					
Grevesmühlen, den					
Bürgermeister					

# Vorbericht

zum 1. Nachtragshaushaltsplan für das städtebauliche Sondervermögen  
- Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt" -  
für das Haushaltsjahr 2012

## I. Allgemeines zum Nachtragshaushalt

Gemäß § 48 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
2. sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
3. im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
4. bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
5. Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Aufgrund dessen, dass für den Kernhaushalt der Stadt Grevesmühlen ein Nachtragshaushalt mit direkten Auswirkungen auf den Haushalt des Sondervermögens erstellt wurde, ist auch ein Nachtragshaushalt für das städtische Sondervermögen notwendig geworden.

## II. Ergänzung des Maßnahmenprogramms 2012

Der zusätzliche Eigenanteil der Stadt aus den vorhandenen liquiden Mitteln wurde erhöht, um den Kassenkredit des Sondervermögens so gering wie möglich zu halten.

## III. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

### 1. Ergebnishaushalt: Entwicklung der Jahresergebnisse

Im Nachtragshaushalt 2012 wird ein **Jahresergebnis von 0 Euro** ausgewiesen, welches 1.400 Euro über dem ursprünglichen Ansatz liegt. Dieses setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von 7.200 Euro und dem Finanzergebnis von -7.200 Euro.



## 2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

### Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt 1.071.300 Euro.

Die ursprünglich geplante Fertigstellung und Übergabe der öffentlich nutzbaren Objekte Karl-Liebknecht-Platz sowie die Erschließung des Speicherhofes sind neu datiert auf das Kalenderjahr 2013. In die Verkaufsplanung der D4-Objekte für 2012 sind zwei weitere Objekte einbezogen worden. Diese Änderungen ergeben über Bestandsänderungen und Auflösung von Sonderposten eine Minderung in der Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 115.600 Euro.

### Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 1.064.100 Euro. Das entspricht einer Minderung gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz um 117.000 Euro.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt demnach nun 7.200 Euro.

### Finanzergebnis:

Das Finanzergebnis beträgt unverändert -7.200 Euro

## 3. Finanzhaushalt - Entwicklung der Fehlbeträge und Überschüsse

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt -204.000 Euro. Der Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Auszahlungen beträgt -7.200 Euro (korrespondiert mit Ergebnishaushalt).

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen sich um 612.000 Euro. Hierin enthalten sind eine Minderung der Auszahlung von Fördermitteln (Bund, Land) durch Verschiebungen unter den Haushaltsjahren um 10.000 Euro sowie eine Erhöhung der städtischen Eigenanteile um insgesamt 174.000 Euro. Die Erhöhung des geplanten Verkaufs von D4-Objekten in Höhe von 448.000 Euro ergibt geplante Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.415.700 Euro.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen sich durch eine Anpassung der Bezuschussung von Kleinstmodernisierungen um 52.000 Euro, wodurch sich ein Saldo von 696.000 Euro ergibt.

Aus dem bisherigen Finanzmittelfehlbetrag von bisher -189.700 Euro wird ein Überschuss in Höhe von 508.500 Euro.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	375.000	375.000	0	375.000	375.000	375.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-82.000	-909.600	-827.600	-469.000	297.000	400.000
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	893.900	1.605.900	712.000	1.074.100	1.188.700	169.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.186.900</b>	<b>1.071.300</b>	<b>-115.600</b>	<b>980.100</b>	<b>1.860.700</b>	<b>944.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.089.000	-919.000	170.000	-761.000	-1.690.000	-797.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	-80.100	-80.100	0	-92.400	-109.900	-130.000
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	-12.000	-65.000	-53.000	-122.000	-56.000	-12.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>-1.181.100</b>	<b>-1.064.100</b>	<b>117.000</b>	<b>-975.400</b>	<b>-1.855.900</b>	<b>-939.000</b>
<b>20.</b>	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>5.800</b>	<b>7.200</b>	<b>1.400</b>	<b>4.700</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	1.000	1.000	0	900	800	600
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-8.200	-8.200	0	-5.600	-5.600	-5.600
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>0</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.800</b>	<b>-5.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen</b>	<b>-1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)</b>	<b>-1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0



# Ergebnishaushalt 2012

8

Seite :  
Datum: **06.08.2012**  
Uhrzeit: **10:02:53**

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 80 Sondervermögen "Altstadt"

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0
<b>34.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)</b>	<b>-1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0
<b>37.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)</b>	<b>-1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*\*\* Ende der Liste "Ergebnishaushalt" \*\*\*



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.000	124.000	0	124.000	124.000	124.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	646.000	433.000	-213.000	231.000	1.196.000	400.000
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.800	10.000	6.200	0	10.000	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>773.800</b>	<b>567.000</b>	<b>-206.800</b>	<b>355.000</b>	<b>1.330.000</b>	<b>524.000</b>
11.	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-876.000	-706.000	170.000	-548.000	-1.477.000	-584.000
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	-12.000	-65.000	-53.000	-122.000	-56.000	-12.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)</b>	<b>-888.000</b>	<b>-771.000</b>	<b>117.000</b>	<b>-670.000</b>	<b>-1.533.000</b>	<b>-596.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>-114.200</b>	<b>-204.000</b>	<b>-89.800</b>	<b>-315.000</b>	<b>-203.000</b>	<b>-72.000</b>
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.000	1.000	0	900	800	600
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-8.200	-8.200	0	-5.600	-5.600	-5.600
<b>21.</b>	<b>= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>-7.200</b>	<b>-7.200</b>	<b>0</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.800</b>	<b>-5.000</b>
<b>22.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)</b>	<b>-121.400</b>	<b>-211.200</b>	<b>-89.800</b>	<b>-319.700</b>	<b>-207.800</b>	<b>-77.000</b>
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>25.</b>	<b>= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)</b>	<b>-121.400</b>	<b>-211.200</b>	<b>-89.800</b>	<b>-319.700</b>	<b>-207.800</b>	<b>-77.000</b>
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	692.500	856.500	164.000	592.400	708.000	622.100
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.800	3.800	0	77.000	23.700	200
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	25.400	25.400	0	25.500	25.500	25.500
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	82.000	530.000	448.000	0	0	0
<b>34.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>803.700</b>	<b>1.415.700</b>	<b>612.000</b>	<b>694.900</b>	<b>757.200</b>	<b>647.800</b>



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-102.000	-50.000	52.000	-243.000	-250.000	-250.000
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für Vorräte	-646.000	-646.000	0	0	-383.000	-285.000
<b>40.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)</b>	<b>-748.000</b>	<b>-696.000</b>	<b>52.000</b>	<b>-243.000</b>	<b>-633.000</b>	<b>-535.000</b>
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	55.700	719.700	664.000	451.900	124.200	112.800
<b>42.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-65.700</b>	<b>508.500</b>	<b>574.200</b>	<b>132.200</b>	<b>-83.600</b>	<b>35.800</b>
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-44.400	-44.400	0	-40.700	-37.700	-39.000
<b>45.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)</b>	<b>-44.400</b>	<b>-44.400</b>	<b>0</b>	<b>-40.700</b>	<b>-37.700</b>	<b>-39.000</b>
46.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	166.000	166.000	0	0	0	0
47.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	-605.000	-490.000	-490.000
<b>48.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)</b>	<b>166.000</b>	<b>166.000</b>	<b>0</b>	<b>-605.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>-490.000</b>
49.	+ Abnahme der liquiden Mittel	-55.900	-630.100	-574.200	513.500	611.300	493.200
50.	- Zunahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0
<b>51.</b>	<b>= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)</b>	<b>-55.900</b>	<b>-630.100</b>	<b>-574.200</b>	<b>513.500</b>	<b>611.300</b>	<b>493.200</b>
<b>52.</b>	<b>= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)</b>	<b>65.700</b>	<b>-508.500</b>	<b>-574.200</b>	<b>-132.200</b>	<b>83.600</b>	<b>-35.800</b>
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
<b>55.</b>	<b>= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>56.</b>	<b>= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
57.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.068.000	1.068.000	0	1.234.000	629.000	139.000
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	1.234.000	1.234.000	0	629.000	139.000	-351.000
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	0	0	0	0	0
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	55.900	630.100	574.200	-513.500	-611.300	-493.200



# Finanzhaushalt 2012

11

## 1. Nachtragsplan

Gemeinde: 80 Sondervermögen "Altstadt"

Seite :

Datum: 06.08.2012

Uhrzeit: 10:03:31

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2012	2012	2012	2013	2014	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6

\*\*\* Ende der Liste "Finanzhaushalt" \*\*\*

FA 2013

## Städtebauförderungsprogramm der Stadt Grevesmühlen

Programm-jahr	Bewilligung Nr.	Förderbetrag		getätigte Abrufe		Noch nicht abgerufen						
		Gesamt	Eigenm.	gesamt	davon 2012	Gesamt	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1991-2007	A bis 09, L bis 99	22.830,161	6.237,103	22.830,161								
2010	A/10	450,000	150,000	382,500	0,000	67,500	0,000	0,000	67,500	0,000		
2011	A/11	1.035,000	345,000	298,000	265,000	737,000	12,500	362,250	207,000	155,250	0,000	
	geplante Umverteilungen 2011						88,500	-88,500	0,000			
Summe		24.315,161	6.732,103	23.510,661	265,000	804,500	101,000	273,750	274,500	155,250	0,000	0,000
Summe	2013 - 2016									703,500		

## Sonstige Förderprogramme

Art des Förderprogrammes	Förderbetrag		getätigte Abrufe		Noch nicht abgerufen							
	Gesamt	Eigenm.	gesamt	davon 2011	Gesamt	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
<b>Abgeschlossene Förderprogramme</b> (Aufschwung Ost, StPlanFR, ISEK, ABM 2.Arb.-markt)												
	735,886	63,717	735,886		0,000							
E 2.1/2.2. EFRE	1.701,324	567,108	1.701,324	0,000	0,000	0,000	0,000					
E 2.1/2.2.M995 Investitionspakt	926,336	444,438	926,336	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.10/11. Mittel Dritter	983,998	0,000	583,998	-1,582	400,000	0,000	0,000	400,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.13. Vergabe-ABM	555,598	0,000	555,598	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.14. KfW-Infrastruktur	3.445,545	0,000	3.445,545	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.16/17. KfW II-Mod./CO <sub>2</sub> -Geb.-san./ökol. B	565,618	0,000	565,618	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.19.1. Kommunalen Aufbaufonds	2.571,287	0,000	2.571,287		0,000							
E 2.2.2. Modern.-zuschuss, -darlehen	112,993	0,000	112,993	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	11.598,586	1.075,262	11.198,586	-1,582	400,000	0,000	0,000	400,000	0,000	0,000	0,000	0,000

## Zusätzliche Einnahmen

Einnahmeart	Gesamt geplant	Stichtag		sicher zu erwarten						
		30.06.2012	davon 2012	Gesamt	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.
E 1.1 Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB	1.525	509	4	1016	81	3	4	22	906	0
E 1.2.1 Vorteilsausgleich (u.a. Rathausblock)	784	784	8	0	0	0	0	0	0	
E 1.3 Ablösebeträge	8	8		0						
E 1.4 Grundstückserlöse	7.531	3.208	0	4.324	530	3.794	0	0	0	0
E 1.6.1-5 Zinsen	238	232	1	6	0	1	1	1	1	3
E 1.7.3 Darlehensrückzahlungen	458	324	13	134	13	26	26	26	24	20
E 1.9 Bewirtschaftungserträge	5.554	5.362		192	100	93	0	0	0	
E 1.9 Bewirtschaftungserträge Vorjahre 2011	758		0	758	200	275	283	0	0	
E 2.1.2 Zwischenfinanzierung	80	80		0						
E 3.2 Vermögenswerte	3	3		0						
<b>Mittel Dritter</b>										
E 1.10 Mittel Dritter	444	444	0	0	0	0	0	0	0	0
E 1.12 Erstattungen aus Versicherungen	8	8	1	0						
<b>Kredite</b>										
E 4.1 Kapitalmarktkredite	1.314	1.314	0	0	0	0	0	0	0	0
Kassen-/Kontokorrentkredit	3.000	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0
E 4.2 aus Entwicklungsmaßnahme (E 2.2.3.)	1.476	1.476	0	0						
<b>NFK/ZGA</b>										
E 2.1.1 Nicht förderungsfähige Kosten (NFK)	2.511	2.511	5	0	0	0	0	0	0	0
E 2.1.5 zusätzl. Gemeindeanteil (ZGA)	7.277	6.075	7	1.202	79	30	434	660	0	0
E 2.1.6 Einzahlung Stadt (Vorgriff EA)	1.432	1.435	139	-4	-4	0	0	0	0	0
VE im Haushalt der Stadt (Rest)	1.196			1.196	54	379	-25	-212	500	500
<b>Summe</b>	<b>35.598</b>	<b>26.773</b>	<b>177</b>	<b>8.826</b>	<b>1.053</b>	<b>4.600</b>	<b>722</b>	<b>497</b>	<b>1.430</b>	<b>523</b>

Verfügbarer Finanzrahmen	2012 in T€	Vorfinanzierung sicher zu erwartender Einnahmen								
		vorfinanzierbare Mittel			genehmigte Vorfinanzierung			Verpflichtungserm.		
Stichtag: 30.06.2012		704			0			704		
noch abrufbare Mittel	1.154									
Kassenbestand + Termingeld	66									
laufende Abrufe	0									
Summe	1.220	Gesamt	bisher 2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017	n.a.M.
Kosten geplantes Programm	370	6.900	438	370	1.396	3.193	1.378	413	150	0
Restverbindlichkeiten	850	2.040		850	804	374	11	0		
verfügbare Mittel	370	10.097	441	1.220	4.874	1.397	652	1.430	523	0
<b>Deckung / Unterdeckung</b>		<b>1.157</b>		<b>0</b>	<b>2.673</b>	<b>-2.170</b>	<b>-737</b>	<b>1.017</b>	<b>373</b>	<b>0</b>

Gesamtkosten laufendes Jahr:

2012

1.658

Einnahmen: per 30.06.2012				Ausgaben: per 30.06.2012			
Abrufe Eigenmittel	6.469	Erlöse/Ausgl.-/Ablösebetr./Vorteilsausgl.	4.509	Kassenwirks. Mittel	2012	438	
Abrufe Finanzhilfen	17.042	Bew.-erträge/Verm.-werte	5.365	Kassenwirks. Mittel	2011	2.550	
abgeschlossene FP	736	Darl.-rückz./Zinsen	555	Kassenwirks. Mittel	1991-2010	58.427	
EFRE	1.701	Kredite + Zw.-finanz.	5.870	Termingeld		0	
Investitionspakt	926	NFK	2.511	Termingeld - Erlöse		0	
ABM	556	ZGA	6.075	Kassenbestand		66	
KfW-Kredite	4.011	Vorgriff EA	1.435				
KAF-Kredit	2.571						
Mod.-darlehen	113						
Mittel Dritter	1.036	Gesamt:	61.482	Gesamt:		61.482	

## Haushaltsplanung in TEUR

Jahr	Bewilligung	Gesamt 100%	B/L 2/3 E 2.2	EA 1/3 E 2.1	Gebühr 0,5% v.R.	ZGA E 2.1.5	NFK E 2.1.1	Kredit- aufnahm. E 1.14/1.17/4.1	EA für Umvert. E 2.1.6	Invest- pakt E 2.1./2.2.M995		
2012	A/10	0,000	0,000	0,000	0,000							
	A/11	277,500	185,000	92,500	1,388							
	FA 2012	65,500	43,667	21,833	0,328							
	<b>geplante Umverteilungen 2012</b>	<b>88,500</b>	<b>59,000</b>	<b>29,500</b>	<b>0,443</b>	75,000	0,000	0,000	182,184			
<b>Zw.summe</b>		<b>431,500</b>	<b>287,667</b>	<b>143,833</b>	<b>2,158</b>	<b>75,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>182,184</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>
2013	A/10	0,000	0,000	0,000	0,000							
	A/11	362,250	241,500	120,750	1,811							
	FA 2012	327,500	218,333	109,167	1,638							
	<b>geplante Umverteilungen 2012</b>	<b>-88,500</b>	<b>-59,000</b>	<b>-29,500</b>	<b>-0,443</b>	30,000	0,000	0,000	269,583			
<b>Zw.summe</b>		<b>601,250</b>	<b>400,833</b>	<b>200,417</b>	<b>3,006</b>	<b>30,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>269,583</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>
2014	A/10	67,500	45,000	22,500	0,338							
	A/11	207,000	138,000	69,000	1,035							
	FA 2012	458,500	305,667	152,833	2,293							
	<b>Zw.summe</b>		<b>733,000</b>	<b>488,667</b>	<b>244,333</b>	<b>3,665</b>	<b>433,750</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>-178,083</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>
2015	A/11	155,250	103,500	51,750	0,776							
	FA 2012	262,000	174,667	87,333	1,310							
	<b>Zw.summe</b>		<b>417,250</b>	<b>278,167</b>	<b>139,083</b>	<b>2,086</b>	<b>660,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>-299,083</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>
2016	FA 2012	196,500	131,000	65,500	0,983							
	<b>Zw.summe</b>		<b>196,500</b>	<b>131,000</b>	<b>0,983</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>434,500</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>
<b>Summe</b>		<b>2.379,500</b>	<b>1.586,333</b>	<b>793,167</b>	<b>11,898</b>	<b>1.198,750</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>409,101</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

## Darstellung Bewirtschaftungsverluste

	1991-2009	2010	2011 ber.bez.	2011	2012 ber.b	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bewirtsch.-einnahmen	4.929	305	128	200		375	376	0	0	0	
Bewirtsch.-ausgaben	2.122	130		184		213	212	0	0	0	
Kreditverpfl. Bewirtsch. Zinsen	1.242	13	11	0		9	9	0	0	0	
Kreditverpfl. Bewirtsch. Tilgung	2.178	50	48	3		53	62	0	0	0	
Überschuss / Defizit	-613	113	69	13	0	100	93	0	0	0	0

WP/Abrechnung Verwalter vom

Abr. 17.02.2011

Abr.

WP 20.07.11 WP 08.06.12

## Darstellung Restverschuldung Sondervermögen

	Stand 31.12.2011	Stand 31.06.2012	Stand 31.12.2012
Modernisierungsdarlehen	6.126,06	6.018,57	0,00
geplante Neuaufnahmen			
KfW-Infrastrukturprogramm	200.000,00	0,00	177.776,00
geplante Neuaufnahmen			
KfW-II +CO2-Gebäudesanierungsprogramm	87.134,79	81.858,43	72.244,20
geplante Neuaufnahmen			
Kapitalmarktkredite	141.331,32	127.102,31	112.568,61
geplante Neuaufnahmen			
<b>Summe</b>	<b>434.592,17</b>	<b>214.979,31</b>	<b>362.588,81</b>
Kassenkreditaufnahme informativ	450.000,00	k.A.	330.000,00
Restwert Immobilienvermögen	4.013.975,82	k.A.	k.A.



Status HH-Schreiben	13.10.2011					
Bestätigung Stadt	BS MP	05.12.2011				
	2012	2013	2014	2015	2016 T€	
EA für Stadtsanierung	403,175 T€	503,006 T€	503,665 T€	502,086 T€	500,000 T€	
EA aus Nachtrags-HH	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	
Zwischensumme	403,175 T€	503,006 T€	503,665 T€	502,086 T€	500,000 T€	
davon EA für A/10	0,000 T€	0,000 T€	22,500 T€	0,000 T€	0,000 T€	
davon EA für A/11	92,500 T€	120,750 T€	69,000 T€	51,750 T€	0,000 T€	
davon 0,5% Gebühr für Abrufe	2,158 T€	3,006 T€	3,665 T€	2,086 T€	0,000 T€	
davon ZGA	75,000 T€	30,000 T€	433,750 T€	660,000 T€	0,000 T€	
davon NFK /Zinskosten Stadt	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	
davon EA für Umverteilungen/Unvorhergesehenes	29,500 T€	-29,500 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	
	204,017 T€	378,750 T€	-25,250 T€	-211,750 T€	500,000 T€	

Erläuterungen der Abkürzungen

SA                    Stadtbau - Aufwertung

## Sonstige Einnahmen

	2012		davon 2012	Gesamt geplant	15					2017	Kommentar
	Gesamt	kassen- wirksam			2012	2013	2014	2015	2016		
<b>E 2.1.1. nicht förderungsfähige Kosten</b>											
D4-Objekte abgeschlossen	238.410,57	238.410,57	0,00	0,00							B020, B033, B040, B045, B114
Erschließungen abgeschlossen	533.915,73	533.915,73	0,00	0,00							C001, C014, C036, C038, C047, C104, C105, C107, C130, C137, C159, C163
Gemeinbedarfseinr. abgeschlossen	1.326.806,76	1.326.806,76	0,00	0,00							B006, B053, B058, B059, B060, B064, B104, B148, B168
Erschließung Im Vogelsang	C146 44.300,00	44.300,00	0,00	0,00							
Kirchstraße 2/4	B144 2.948,65	2.948,65	2.948,65	0,00							
Kirchturmblick	B245 1.961,30	1.961,30	1.961,30	0,00							
Wismarsche Str. 5 I.BA	B115 16.977,13	16.977,13	0,00	0,00							Schätzung
Wismarsche Str. 5 Speicher	B187 10.300,00	10.300,00	0,00	0,00							Schätzung
KITA am Lustgarten Haus III	B199 18.829,19	18.829,19	0,00	0,00							Bewilligung Investpakt v. 24.08.09
Zinskosten Stadt / Kassenkredit	204.000,00	204.000,00	0,00	0,00							
Sonstiges	112.281,39	112.281,39	0,00	0,00							
<b>Summe:</b>	<b>2.510.730,72</b>	<b>2.510.730,72</b>	<b>4.909,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 2.1.5. zusätzliche gemeindliche Anteile</b>											
D4-Objekte abgeschlossen	37.217,94	37.217,94	0,00	0,00							B189
Erschließungen abgeschlossen	245.658,68	245.658,68	0,00	0,00	0,00						C036, C047
Gemeinbedarfseinr. abgeschlossen	4.054.057,85	4.054.057,85	0,00	0,00							B001, B053, B058, B059, B103, B148, B168, B175, B187
Ausgleich Bewirtschaftungsdefizit	M993 1.521.297,80	1.521.297,80	0,00	0,00							
Innenhof Alte Wäscherei	60.000,00			60.000,00				60.000,00			
Bahnhofsgebäude	250.000,00			250.000,00		250.000,00					
Bahnhofsgebäude <b>zusätzlich</b>	600.000,00			600.000,00				600.000,00			
Karl-Liebknecht-Platz	C205 75.000,00			75.000,00	75.000,00						
Kirchenschiff	B233 7.000,00	7.000,00	7.000,00	0,00							
Kirchturmblick	B245 20.519,60	20.519,60	-300,57	0,00							EA an ILERL-Finanzierung
KITA am Lustgarten Haus III	B199 89.483,83	89.483,83	0,00	0,00							Bewilligung Investpakt v. 24.08.09
Ordn.-maßn. Kamm	B064 65.087,63	61.571,86	0,00	3.515,77	3.515,77						
Parkplatz Große Seestraße	C185 75.000,00	0,00		75.000,00				75.000,00			
Parkplatz Sparkassenplatz	C142 59.850,00			59.850,00				59.850,00			
Rückw. Erschließung Speicherhof	C232 30.000,00			30.000,00		30.000,00					
Schulstr./Kirchstr./Neustadt/ ...	C226 48.900,00			48.900,00				48.900,00			
Sonstiges	38.378,87	38.378,87	0,00	0,00	0,00						
<b>Summe:</b>	<b>7.277.452,20</b>	<b>6.075.186,43</b>	<b>6.699,43</b>	<b>1.202.265,77</b>	<b>78.515,77</b>	<b>30.000,00</b>	<b>433.750,00</b>	<b>660.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 2.1.6. Einzahlung Stadt (Vorgriff EA)</b>											
Einzahlung	1.518.655,80	1.435.138,30	139.295,87	83.517,50	83.517,50						
Umbuchungen in/aus Reserve	-3.515,77			-3.515,77	-3.515,77						inkl. 93.199,24 EUR EA Investpakt
Umbuchung aus Reserve für UV	-29.500,00			-29.500,00	-29.500,00						0,00
<b>Summe:</b>	<b>1.485.640,03</b>	<b>1.435.138,30</b>	<b>139.295,87</b>	<b>50.501,73</b>	<b>50.501,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 1.1. Ausgleichsbeträge</b>											
Teilbereich I	39.469,28	39.469,28	0,00	0,00	0,00						
Teilbereich II	172.603,53	160.589,95	3.016,63	12.013,58	6.611,70	3.110,00	1.503,00	788,88			0,00
Teilbereich III	159.579,36	89.546,34	0,00	70.033,02	70.033,02						0,00
Teilbereich IV	50.420,48	30.352,32	71,32	20.068,16	1.583,42			18.484,74			0,00
Teilbereich V	66.464,77	60.842,80	792,08	5.621,97	3.105,80	27,15	2.489,02				0,00
Teilbereich VI	77.227,20	28.224,44	0,00	49.002,76	0,00			2.645,65	46.357,11		0,00
sonstige Ausgleichsbeträge	128.349,12	100.066,74	0,00	28.282,38							
Umlegungsbereiche	??										
neue Bereiche	859.400,00			859.400,00				859.400,00			
<b>Summe:</b>	<b>1.553.513,74</b>	<b>509.091,87</b>	<b>3.880,03</b>	<b>1.044.421,87</b>	<b>81.333,94</b>	<b>3.137,15</b>	<b>3.992,02</b>	<b>21.919,27</b>	<b>905.757,11</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 1.2.1. Vorteilsausgleich</b>											
Markt 4 - Umnutzung Amtsgericht	B020 602.654,28	602.654,28		0,00							2.594.554,57 €-183.937,45 € nfk*25 % -ZGA Goethestr. 1
Ordn.-maßnahme Rathausblock	B057 32.158,89	32.158,89		0,00							
Hort Am Lustgarten	B148 139.771,59	139.771,59		0,00							
KITA Am Lustgarten Haus 3	B199 2.000,00	2.000,00	0,00	0,00							
Wismarsche Str. 5. 1.BA	B115 7.695,34	7.695,34	7.695,34	0,00							
<b>Summe:</b>	<b>784.280,10</b>	<b>784.280,10</b>	<b>7.695,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

		Gesamt	wirksam	davon 2012	geplant	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Kommentar
<b>E 1.4. Grundstücksverkaufserlöse</b>												
Sonstige durchgeführte Verkäufe		3.207.561,12	3.207.561,12	0,00	0,00							
aktuelle Verkäufe												
A.-Bebel-Str. 1	B033	720.000,00			720.000,00		720.000,00					
A.-Bebel-Str. 44/46		140.000,00			140.000,00		140.000,00					
A.-Bebel-Str. 51	B112	355.000,00	0,00		355.000,00	355.000,00						(355 T€)
A.-Bebel-Str. 54	B215	82.000,00			82.000,00		82.000,00					unsaniert
Badstüberbruch 7 (Anteil)	B176	10.000,00			10.000,00		10.000,00					lt.
Behrengang 2	B051	30.400,00			30.400,00		30.400,00					
Goethestraße 1 (Teilfl.)	B006	950.000,00			950.000,00		950.000,00					
Große Alleestraße 6	B071	18.000,00			18.000,00		18.000,00					
Große Seestraße 1	B035	105.600,00			105.600,00		105.600,00					
Große Seestraße 7/9	B173	95.200,00			95.200,00		95.200,00					
Große Seestraße 15		9.000,00			9.000,00		9.000,00					(E041)
Große Seestraße 19	B043	208.000,00	0,00		208.000,00		208.000,00					WOBAG
Kamm (Teilfl. Am Markt)	B064	119.200,00	0,00		119.200,00		119.200,00					(64 T€)
Kirchstraße 2/4	B144	300.000,00			300.000,00		300.000,00					
Kleiner Vogelsang 10	B110	70.000,00			70.000,00	70.000,00						
R.-Luxemburg-Straße 2		39.200,00			39.200,00		39.200,00					
Wismarsche Straße 5	B115	780.800,00			780.800,00		780.800,00					
Wismarsche Straße 18	B162	186.400,00			186.400,00		186.400,00					
Ziegenhorn 5	B063	105.000,00	0,00		105.000,00	105.000,00						WOBAG
<b>Summe:</b>		<b>7.531.361,12</b>	<b>3.207.561,12</b>	<b>0,00</b>	<b>4.323.800,00</b>	<b>530.000,00</b>	<b>3.793.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 1.7.3 Darlehnsrückzahlungen</b>												
						2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.	
A.-Bebel-Straße 30	B009	120.704,25	96.240,26	2.937,92	24.463,99	2.967,64	5.935,15	5.964,86	5.994,72	3.601,62	0,00	
Neustadt 16	B056	102.258,38	64.183,63	2.455,14	27.414,97	2.461,27	4.941,02	4.965,76	4.990,61	5.015,60	5.040,71	10.659,78
R.-Luxemburg-Straße 5	B061	91.444,35	54.061,63	2.187,19	24.422,93	2.192,65	4.401,76	4.423,80	4.445,95	4.468,20	4.490,57	12.959,79
Wismarsche Straße 8	B097	40.903,35	21.759,82	972,29	10.856,97	974,72	1.956,76	1.966,55	1.976,40	1.986,30	1.996,24	8.286,56
Wismarsche Straße 13/15	B111	153.387,56	81.599,64	3.646,10	40.713,81	3.655,22	7.337,88	7.374,61	7.411,53	7.448,64	7.485,93	31.074,11
Wismarsche Straße 24	B180	25.375,00	5.774,09	583,92	6.520,25	585,38	1.175,15	1.181,03	1.186,94	1.192,89	1.198,86	13.080,66
<b>Summe:</b>		<b>534.072,89</b>	<b>323.619,07</b>	<b>12.782,56</b>	<b>134.392,92</b>	<b>12.836,88</b>	<b>25.747,72</b>	<b>25.876,61</b>	<b>26.006,15</b>	<b>23.713,25</b>	<b>20.212,31</b>	<b>76.060,90</b>
<b>E 1.10./1.11 Mittel Dritter - Sonstige Förderprogramme</b>												
Denkmalpflegemittel	DMP	E 1.10	92.923,21	92.923,21								B033, B045, B115
Integr. ländl. Entwicklung	ILERL	E 1.10	107.997,90	107.997,90	-1.581,93	0,00						B245
LEADER			400.000,00					400.000,00				
Sonderbedarfszuweisung	FL	E 1.11	383.077,36	383.077,36	0,00	0,00						B148
<b>Summe:</b>			<b>983.998,47</b>	<b>583.998,47</b>	<b>-1.581,93</b>	<b>400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E 1.10. Sonstige Mittel Dritter</b>												
ABM 2002		E 1.10	270,36	0,00		270,36						Rückerstattung Betriebskosten WOBAG
Mittel Dritter	NFKE	E 1.10	2.690,99	2.690,99		0,00						B062, NFK B115, M852 und Quali, ZGA B115
Mittel Zweckverband	ZV	E 1.10	274.285,92	274.285,92		0,00						C001, C036
Mittel Dritter	SPENDEN	E 1.11	9.353,83	9.353,83		0,00						C107
Mittel Straßenbauamt	SBA	E 1.10	157.682,45	157.682,45	0,00	0,00						C159
<b>Summe:</b>			<b>444.283,55</b>	<b>444.013,19</b>	<b>0,00</b>	<b>270,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E 1.13. ABM/Jugend baut</b>												
D 4-Objekte abgeschlossen			231.403,51	231.403,51		0,00						B033, B052, B089, B112, B115
Erschließungen abgeschlossen			245.953,89	245.953,89		0,00						C038, C047, C104
Gemeinbedarfseinrichtungen abgeschlossen			78.240,98	78.240,98		0,00						B103
Quali-ABM 1+2+3			493.111,39	493.111,39		0,00						
<b>Summe:</b>			<b>1.048.709,77</b>	<b>1.048.709,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

		Gesamt	wirksam	davon 2012	geplant	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Kommentar
<b>E 1.14. KfW-Infrastruktur</b>												
abgeschlossene Maßnahmen	C104	3.445.544,86	3.445.544,86		0,00							C104, B103, B020
<b>Parkdeck Große Seestraße</b>	<b>C185</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>					
<b>Summe:</b>		<b>3.445.544,86</b>	<b>3.445.544,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 1.16. KfW II- Modernisierung</b>												
Wismarsche Str. 14	B114	97.888,00	97.888,00		0,00							Kreditusage 29.04.02
<b>Summe:</b>		<b>97.888,00</b>	<b>97.888,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 1.17. KfW II-CO, Gebäudesanierung / D4-Objekte</b>												
D 4-Objekte abgeschlossen		267.730,00	267.730,00		0,00							B052, B110, B112, B114, B115
Kirchstraße 2/4	B144	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00						Schätzung
<b>Summe:</b>		<b>467.730,00</b>	<b>467.730,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 2.1/2.2.M995 Investitionspakt</b>												
KITA Am Lustgarten Haus III	B199	926.335,74	926.335,74	0,00	0,00	0,00						Bewilligung
<b>Summe:</b>		<b>926.335,74</b>	<b>926.335,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 2.2.1/2.2.2. Modernisierungszuschuss/-darlehen</b>												
Abgeschlossene Maßnahmen		112.993,02	112.993,02		0,00							B042, B045, B052, B063, B089, B110
<b>Summe:</b>		<b>112.993,02</b>	<b>112.993,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E 4.1 Kapitalmarktkredite</b>												
D4-Objekte abgeschlossen		309.750,00	309.750,00		0,00							B110, B115
Erschließungen abgeschlossen		283.562,48	283.562,48		0,00							C104
Gemeinbedarfseinr. abgeschlossen		720.648,53	720.648,53		0,00							B103
<b>Summe:</b>		<b>1.313.961,01</b>	<b>1.313.961,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

#### Finanzierungskonzepte

Innenhof Gr. Seestr. NFK	1.915,00
StBauFm	261.742,00
ZGA	392.613,00
SUMME	656.270,00
Bahnhofsgebäude ZGA	250.000,00
LEADER	400.000,00
StBauFm	750.000,00
Eigenmittel	600.000,00
SUMME	2.000.000,00

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€	Gesamt- kosten	Gesamt- kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge							noch zu erteilende Aufträge						noch nicht finanzierte Ausgaben
			Kassen- wirksam	davon 2012	Restverbindlichkeit					2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.	
					2012	2013	2014	2015	2016							
Abgeschlossene Maßnahmen	5.293	5.293	5.293	15												
<b>1. Maßnahmen der Vorbereitung</b>																
1.1.1. Vorbereitung nach § 140 BauGB	146	146	146													0
1.1.4. - städtebauliche Planung	447	447	421	6	1					5	5	5	5	5		0
M896 - Monitoring	10	10	10		0											0
- Verkehrskonzept	27	27	27		0											0
- ISEK-Planung	75	75	75		0											0
- Bereichspläne																
- abgeschlossene Bereichspläne	31	31	31	0	0											0
M804 - Gr. Seestraße/Behrengang ...	20	20	4		6						10					0
M801 - Schäfergang/Voßstr. ...	22	22	19		3											0
M818 - BUGA Außenstandort 2009	18	18	16	0	1											0
M856 - städtebaul. Realisierungswettbewerb	201	124	124		0											0
1.1.5. - Öffentlichkeitsarbeit	521	521	422	10	5					10	49	14	7	14		0
1.2. weitere Maßnahmen der Vorbereitung																
1.2.2. - Vergütung Sanierungsträger	1.052	1.051	54	54	95						439	126	59	129	150	0
1.2.6. - Verkehrswertgutachten	74	74	68	0	0						3		3			0
- Ausgleichsbetragserhebung	102	102	72		6					4		10		10		0
<b>2. Ordnungsmaßnahmen</b>																
2.1. Bodenordnung																
- Grunderwerb (inkl. San.-gebieteerweiterg.)	1.464	1.464	1.464	0	0											0
- Alte Wäscherei	10	10			0						10					0
2.1.7. - Umlegung II	M804 75	75	43	7	32											0
- Umlegung III	M817 75										38	37				0
2.1.8. - Grenzregelungen	34	34	24	0	0						5		5			0
2.1.9. - sonst. Kosten Grundstücksverkehr	114	114	84	1	0						20	5		5		0
2.2.2. Umzug von Bewohnern u. Betrieben	3	3	3		0											0
2.3. Freilegung von Grundstücken	1.170	1.170	920	0	0						150	50	50			0
2.3.1. - Alte Wäscherei	100	100			0							100				0
B207 - Am Lustgarten 14	74	74	74	0	0											0
C185 - Blockbereich Gr. Seestraße	75	75	0	0	0					75						0
2.3.3. - Maßn.z.Grundstückszw.-nutzung (z.B. Kamm/B064))	64	64	64	0	0											0
2.3.5. - Beseitigung baul. Anlagen Dritter	17	17	17	0	0											0
Übertrag	11.313	11.160	9.476	94	149	0	0	0	0	94	728	347	128	163	150	0

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€	Gesamt- kosten	Gesamt- kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge							noch zu erteilende Aufträge						noch nicht finanzierte Ausgaben
			Kassen- wirksam	davon 2012	Restverbindlichkeit					2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.	
					2012	2013	2014	2015	2016							
Übertrag	11.313	11.160	9.476	94	149	0	0	0	0	94	728	347	128	163	150	0
<b>2.4. Erschließungsanlagen</b>																
2.4.1. - Erschließung im Vogelsang (332) C146	366	366	363	17	3											0
- Innenhof Alte Wäscherei	400	400			0								400			0
- Karl-Liebknecht-Platz C205	500	500	33	0	10					226	231					0
- Rückw. Erschl. Speicherhof C232	200	200	2	0	4						194					0
- Schulstr./Kirchstr./Neustadt/ ... C226	1.537	575	46	5	0		152						377			0
2.4.4. - Parkplatz Gr. Seestraße C185	500	500	45	0	0								455			0
- Parkplatz Schäfergang C163	48	48	47	0	1											0
- Parkplatz Sparkassenplatz/Am Lustg. C142	399	399	34	0	1								364			0
- abgeschlossene Maßnahmen (C001, C014, C036, C038, C047, C104, C105, C130)	11.467	7.707	7.707		0											0
- Parkplatz Bürgerwiesen (EFRE) C137	257	257	255	0	2											0
- Schulstr./Kirchstr. 1.BA Kirchplatz C107	375	375	373	0	1	1										0
- Vorplatz Versorgungszentrum 1.+2.BA C159	761	761	760	0	0	1										0
2.5.1. Bewirtschaftungskosten	2.252	2.252	2.252	0	0											0
Bewirtsch.-kosten Vorjahre 2011	609	609			184	213	212	0	0							0
2.5.3. Härteausgleich u. Sozialplan	12	12	12		0											0
2.5.4. Ordnungsmaßnahmenvereinbarung	3	3	3		0											0
2.6. Rechtstreitkosten	9	9	9	0	0											0
<b>3. Baumaßnahmen</b>																
3.1. Modernisierung und Instandsetzung																
3.1.1. Private Maßnahmen																
- Kleine Seestraße 8 B049	255	0	0		0											0
- A.-Bebel-Straße 44/46	1.000															0
- A.-Bebel-Straße 54 B215	700	0	0		0											0
- abgeschlossene private Maßnahmen (3B, 5B, 9B, 17B, 18B, 46B, 51B, 55B, 56B, 61B, 97B, 111B, 121T)	2.957	953	953	0	0											0
- Kleinstmodernisierungen (Ausgaben/Rest Bewilligungen 2011)	2.458	2.169	985	46	142 (48)					50	243	250	250	250		0
Übertrag	38.379	29.256	23.355	161	496	215	364	0	0	370	1.396	1.793	778	413	150	0

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€	Gesamt- kosten	Gesamt- kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge							noch zu erteilende Aufträge						noch nicht finanzierte Ausgaben
			Kassen- wirksam	davon 2012	Restverbindlichkeit					2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.	
					2012	2013	2014	2015	2016							
Übertrag	38.379	29.256	23.355	161	496	215	364	0	0	370	1.396	1.793	778	413	150	0
3.1.3. Kommunale Maßnahmen																
- Planung																
- Gr. Alleestraße 6	B071	400	0	0	0											0
- Gr. Seestraße 1	B035	8	8	8	0											0
- Gr. Seestraße 7/9	B173	693	42	42	0											0
- abgeschlossene komm. Maßnahmen (3B, 44B, 52B, 68B, 73B, 106B, 133B, 140B)		60	60	60	0											0
- Durchführung																
B144 - Kirchstraße 2/4 max.	520	516	516	510	10	2			4							0
B115 - Wismarsche Straße 5 1.BA	B115	1.852	1.852	1.852	0	0										0
- abgeschlossene komm. Maßnahmen (20B, 33B, 40B, 42B, 43B, 45B, 63B, 89B, 110B, 112B, 114B, 150B, 189B)		8.604	8.604	8.604	0	0										0
3.2. Neubau und Ersatzbauten																
3.2.1. - Neustadt 38	B244	26	26	11	0	15										0
- abgeschlossene Maßnahmen (62B, 68B, 180B, 193B, 202B, 212B, 231B)		2.037	695	695	0	0										0
3.2.2. -																
- abgeschlossene Maßnahmen (58B, 59B, 60B, 64B)		6.969	6.969	6.969	0	0										0
Übertrag	59.545	48.028	42.105	171	515	215	364	4	0	370	1.396	1.793	778	413	150	0

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€	Gesamt- kosten	Gesamt- kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge							noch zu erteilende Aufträge						noch nicht finanzierte Ausgaben
			Kassen- wirksam	davon 2012	Restverbindlichkeit					2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.	
					2012	2013	2014	2015	2016							
Übertrag	59.545	48.028	42.105	171	515	215	364	4	0	370	1.396	1.793	778	413	150	0
3.3.1. Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung																
- Fritz-Reuter-Schule - AA	300	0			0											0
- Bahnhofshauptgebäude	2.000	2.000			0							1.400	600			0
B187 - <b>Wismarsche Straße 5 Speicher</b>	<b>1.815</b>	<b>1.815</b>	<b>1.787</b>	<b>77</b>	<b>21</b>			<b>7</b>								<b>0</b>
- abgeschlossene Maßnahmen (6B, 53B, 103B, 148B, 175B, 199B)	7.727	7.727	7.727	4	0											0
3.3.2. - Kirchenschiff	B233 267	29	58	58	29											0
- Kirchturm (ILERL/ZGA)	B245 130	130	130	0	0											0
3.5. Quali-ABM 1+2 Personalkosten	900	900	900		0											0
<b>4. Sonstige Maßnahmen</b>																
4.1. Vor- u. Zwischenfinanz. anderer Finanz.-träger (E-Gebiet)	1.476	1.476	1.391		85											0
4.2.2. Kreditzins- u. Geldbeschaffungskosten																
- über Bewirtschaftung	1.291	1.284	1.266	0	9	9	0	0	0						0	0
- Kassenkredit	175	175	148	8	9	8	10									0
- Kapitalmarktkredite THK + Vorfinanz.	99	99	99		0											0
4.3. Kontoführungsgebühren	2	2	2	0	0											0
4.6. Rückzahlung von Krediten																
- über Bewirtschaftung	2.429	2.385	2.275	0	53	57	0	0	0						0	0
- im Zuge von Verkäufen	470	470	154	0	10	305	0									0
- Kassenkredit	2.550	2.550	2.220	120	120	210										0
- Kassenkredit EFRE	450	450	450		0											0
- Kapitalmarktkredite THK	703	703	703		0											0
<b>Gesamt</b>	<b>82.329</b>	<b>70.222</b>	<b>61.415</b>	<b>438</b>	<b>850</b>	<b>804</b>	<b>374</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>370</b>	<b>1.396</b>	<b>3.193</b>	<b>1.378</b>	<b>413</b>	<b>150</b>	<b>0</b>



# Stadt Grevesmühlen

<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-211</b>
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich
		Aktenzeichen:
		Datum: 25.07.2012
		Verfasser: G. Matschke
<p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b>  <b>hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss</b></p>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
16.08.2012	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen	
21.08.2012	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
03.09.2012	Stadtvertretung Grevesmühlen	

## Beschlussvorschlag:

- Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen behandelt die zum Vorentwurf eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) sowie Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 1 BauGB). Es ergeben sich Stellungnahmen und Anregungen, die
  - zu berücksichtigen sind,
  - teilweise zu berücksichtigen sind,
  - nicht zu berücksichtigen sind.
 Die tabellarische Zusammenstellung der Abwägungsergebnisse ist Bestandteil des Beschlusses
- Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich der B 105 auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände begrenzt
  - im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen/Weihnachtsbaumschonung,
  - im Osten durch Flächen für die Landwirtschaft,
  - im Süden durch die Stadtgrenze nach Börzow und Wald,
  - im Westen durch die Stadtgrenze nach Börzow und landwirtschaftlich genutzte Flächen
 und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
- Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
- In der Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Grevesmühlen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

## **Sachverhalt:**

Die Stadt Grevesmühlen hat das Beteiligungsverfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 BauGB bzw. nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Die Stellungnahmen liegen vor. Stellungnahmen der Öffentlichkeit sind nicht eingegangen. Die Stellungnahmen werden für das weitere Beteiligungsverfahren ausgewertet. Es ergeben sich

- zu berücksichtigende,
- teilweise zu berücksichtigende,
- nicht zu berücksichtigende Anregungen und Stellungnahmen.

Auf der Grundlage der Auswertung der Stellungnahmen werden die Entwürfe für das weitere Beteiligungsverfahren bestimmt.

Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung inklusive Umweltbericht werden für die Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und nach § 4 Abs. 2 BauGB in Auswertung der frühzeitigen Beteiligung angepasst.

### Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder:

*Leitbild 7: "Grevesmühlen, die Stadt ohne Watt!" / Projekt: neu*

Entsprechend des Leitbildes unterstützt die Stadt private energetische Vorhaben.

## **Anlagen:**

Anlage 1: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen zum Vorentwurf

Anlage 2: Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Anlage 3: Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes

Anlage 4: Entwurf der Begründung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes

#### 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen

##### Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen

Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Wasserbehörde	- Im Zusammenhang mit der Flächennutzungsplanung werden keine Bedenken vorgetragen. Die konkrete Regelung zur schadlosen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers ist im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes vor Satzungsbeschluss zu schaffen.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Abfallbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor Satzungsbeschluss ist eine klarstellende Regelung zu Altlasten bzw. zur Altlastenfreiheit darzustellen.</li> <li>- Die Hinweise zur Vorgehensweise bei Altlasten sind zu beachten.</li> <li>- Die Anforderungen der Gesetze und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten.</li> <li>- Die Abfallsatzung ist zu beachten.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Immissionsschutzbehörde	- Die Sachdarstellungen der Immissionsschutzbehörde werden zur Kenntnis genommen. Aus dem Stellungnahmeverfahren zum B-Plan Nr. 35 ergeben sich keine Anregungen oder Hinweise, die für die Planung zu beachten wären.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Naturschutzbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das vorhandene Feuchtbiotop ist durch Einzäunung vor erheblichen Beeinträchtigungen zu schützen. Ggf. erforderliche Ausnahmeanträge sind zu stellen.</li> <li>- Artenschutzrechtliche Belange werden beachtet.</li> <li>- Ausgleich und Ersatz ist nach derzeitigem Kenntnisstand außerhalb des Plangebietes nicht erforderlich.</li> <li>- Ausnahmeanträge nach § 18 NatSchAG M-V sind bei Bedarf zu stellen.</li> <li>- Für Regelung zu Leitungsverläufen außerhalb des Plangebietes sind im Zuge der Genehmigungsverfahren entsprechende Anträge zu stellen.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr Untere Straßenverkehrsbehörde	- Keine Hinweise und Bedenken.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bau und Gebäudemanagement Straßenaufsichtsbehörde	- Nach § 10 Straßen- und Wegegesetz keine Einwände.
Landkreis Nordwestmecklenburg Straßenbaulastträger	- Belange des Landkreises nicht berührt.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bauordnung und Planung	- Die Stellungnahme der Raumordnung wird behandelt. Danach kann von einem Einvernehmen

#### 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen

##### Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen

Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
Bauleitplanung	<p>mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung ausgegangen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Verfahrensvermerke werden der derzeit gültigen Genehmigungsbehörde angepasst.</li> </ul>
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilungsgrundsätze werden zur Kenntnis genommen.</li> <li>- Landesplanerische Stellungnahme wird im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.</li> <li>- Die Sachdarstellung zu vorgelegten Unterlagen wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>- Die raumordnerische Bewertung wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Danach kann die Planung fortgeführt werden.</li> </ul>
Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine landeseigenen Liegenschaften berührt.</li> <li>- Landwirtschaftliche Belange nicht berührt.</li> <li>- Kein Verfahren zur Neuregelung des Bodens berührt, somit keine Anregungen und Bedenken.</li> <li>- Naturschutzbelange des StALU nicht berührt. Andere Behörden und TöB des Naturschutzes werden gemäß TöB-Liste beteiligt.</li> <li>- Wasserwirtschaftliche Belange des StALU sind nicht berührt.</li> <li>- Altlastenbelange werden gemäß Stellungnahme des Landkreises behandelt.</li> <li>- Die Belange des Bundesbodenschutzgesetzes sind zu beachten. Immissionsschutzrechtliche Belange des StALU sind nicht berührt.</li> </ul>
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird nicht davon ausgegangen, dass sich Auswirkungen auf das Gewässer 2. Ordnung, 7/11, Bullerbäk ergeben.</li> </ul>
Straßenbauamt Schwerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedenken.</li> </ul>
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedenken.</li> </ul>
Zweckverband Grevesmühlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Zustimmung wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>- Die konkreten Anforderungen zur Ver- und Entsorgung sind im Detail zwischen Vorhabenträger und ZVG abzustimmen. Dies betrifft insbesondere die Löschwasserbereitstellung.</li> </ul>
E.ON / edis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Einwände.</li> <li>- Keine Anlagen berührt.</li> <li>- Stadtwerke werden gesondert um Stellungnahme gebeten.</li> <li>- Es wird noch keine Zustimmung zur Einbindung in</li> </ul>

#### 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen

##### Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen

Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
	<p>das Netz gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Abstimmungsbedarf wird dies entsprechend in Anspruch genommen.</li> </ul>
E.ON / HANSE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Versorgungsanlagen berührt. Die aus Sicht der Stadt erforderlichen TöB werden beteiligt.</li> </ul>
50hertz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Anlagen berührt.</li> </ul>
GDMcom	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, die für das Verfahren beachtlich sind.</li> </ul>
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände bestehen.</li> </ul>
Landesamt für Gesundheit und Soziales	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Stellungnahme.</li> </ul>
Forstamt Schönberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zustimmung, da nur Flächen außerhalb des Waldabstandes in Anspruch genommen werden.</li> </ul>
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landgesellschaft wurde beteiligt. Beteiligung des Ministeriums somit nicht erforderlich.</li> </ul>
BUND	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Anregungen.</li> </ul>
Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Anregungen.</li> <li>- Regelungen zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwasser sind bei Bedarf mit dem Wasser- und Bodenverband und der unteren Wasserbehörde abzustimmen.</li> </ul>
Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange nicht berührt.</li> <li>- Landgesellschaft wurde beteiligt in Bezug auf die Landesflächen.</li> </ul>
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurden keine Anregungen und Stellungnahmen, die abwägungsrelevant sind vorgetragen.</li> </ul>
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz, M-V	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landesrelevante Gefahrenabwehr nicht berührt.</li> <li>- Landkreis keine Anregungen und Bedenken. In den Unterlagen ist der Hinweis auf Klärung der Munitionsfreiheit vor Baumaßnahmen zu berücksichtigen.</li> </ul>
Polizeipräsidium Rostock Polizeiinspektion Wismar	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedenken.</li> </ul>
Landesanglerverband M-V	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedenken.</li> </ul>
Kreisjagdverband Nordwestmecklenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedenken bezüglich der Inanspruchnahme der Flächen in Bezug auf Jagd. In Bezug auf Reflektionen ist ausreichender Abstand zur Straße vorhanden und Abschirmungen sind gegeben.</li> </ul>

#### 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen

##### Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen

Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Bernstorf	- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Börzow	- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Warnow	- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Plüschow	- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Upahl	- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Gägelow	- Keine Bedenken.

Aufgestellt am 31.07.2012:

Dipl.-Ing. R. Mahnel  
Planungsbüro Mahnel  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0  
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50  
pbm.mahnel.gvm@t-online.de


4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

4. Änderung Flächennutzungsplan i. Z. m. dem vorhabenbez. B-Plan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände" in Grevesmühlen							
frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB							
VORENTWURF							
Lfd.Nr.	Träger öffentlicher Belange	Aufforderung	Eingang	Ausgang	1	2	3
<b>I. Planungsanzeige</b>							
I.1	Amt für Raumordnung und Landesplanung						
<b>II. Träger öffentlicher Belange</b>							
II.1	Landkreis Nordwestmecklenburg	08.05.2012	13.06.2012	06.06.2012		x	
II.2	Amt für Raumordnung u. Landesplg	08.05.2012	08.06.2012	06.06.2012		x	
II.3	Min.f. Energ., Infrastruk.u. Landesentw.	08.05.2012					
II.4	Staatl. Amt für Landwirtschaft u. Umwelt	08.05.2012	08.06.2012	05.06.2012		x	
II.5	Landesamt f. Umwelt, Natursch. u. Geol.	08.05.2012	29.05.2012	27.06.2012		x	
II.6	Straßenbauamt Schwerin	08.05.2012	04.06.2012	31.05.2012			x
II.7	Industrie- und Handelskammer	08.05.2012	12.06.2012	08.06.2012			x
II.8	Handwerkskammer Schwerin	08.05.2012					
II.9	Wirtschaftsministerium M-V	08.05.2012					
II.10	Deutsche Telekom AG	08.05.2012					
II.11	Katholische Kirche	08.05.2012					
II.12	Ev.-luth. Landeskirche	08.05.2012					
II.13	Zweckverband Gvm	08.05.2012	12.06.2012	08.06.2012		x	
II.14	Gvm Busbetriebe GmbH	08.05.2012					
II.15	Stadtwerke GVM GmbH	08.05.2012					
II.16	E.ON edis AG	08.05.2012	31.05.2012	25.05.2012		x	
II.17	E.ON Hanse AG	08.05.2012	15.05.2012	15.05.2012			x
II.18	50 Hertz Transmission GmbH	08.05.2012	22.05.2012	16.05.2012			x
II.19	GDMcom	08.05.2012	11.06.2012	06.06.2012			x
II.20	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	08.05.2012					
II.21	Landesamt für Kultur u. Denkmalpflege	08.05.2012	25.05.2012	24.05.2012		x	
II.22	Landesforst M-V	08.05.2012					
II.23	Landesamt für Gesundheit u. Soziales	08.05.2012	16.05.2012	11.05.2012		x	
II.24	Forstamt Schönberg	08.05.2012	25.05.2012	22.05.2012		x	
II.25	Minist. f. Landwirt., Umwelt u. Verbr.	08.05.2012	11.06.2012	07.06.2012		x	
II.26	Landgesellschaft M-V	08.05.2012					
II.27	BUND für Umwelt und Naturschutz	08.05.2012	05.06.2012	05.06.2012		x	
II.28	Minist. f. Bildung, Wissens u. Kultur	08.05.2012					
II.29	Naturschutzbund Deutschland e. V.	08.05.2012					
II.30	Wasser- und Bodenverband	08.05.2012	31.05.2012	30.05.2012		x	
II.31	Betrieb für Bau u. Liegenschaften M-V	08.05.2012	06.06.2012	04.06.2012		x	
II.32	Minist. f. Arbeit, Gleichstell u. Soziales	08.05.2012	06.06.2012	04.06.2012			x
II.33	Landesamt f. Brand-u. Katastrophens	08.05.2012	11.06.2012	11.06.2012		x	
II.34	Polizeipräsidium Rostock, P.insp.HWI	08.05.2012	14.05.2012	14.05.2012			x
II.35	Freiwillige Feuerwehr	08.05.2012					
II.36	Landesanglerverband	08.05.2012	23.05.2012	21.05.2012			x
II.37	Landesjagdverband	08.05.2012	20.06.2012	18.06.2012		x	
II.38	Schutzgemeinschaft. Deutscher Wald e.V.	08.05.2012	14.06.2012	14.06.2012			x

III.	Nachbargemeinden					
III.1	Gemeinde Bernstorf	08.05.2012		15.05.2012		x
III.2	Gemeinde Börzow	08.05.2012		02.07.2012		x
III.3	Gemeinde Warnow	08.05.2012		23.05.2012		x
III.4	Gemeinde Plüschow	08.05.2012		11.05.2012		x
III.5	Gemeinde Upahl	08.05.2012		11.05.2012		x
III.6	Gemeinde Gägelow	08.05.2012		15.05.2012		x
III.7	Gemeinde Damshagen	08.05.2012				
III.8	Gemeinde Hohenkirchen	08.05.2012				
<b>1. Abwägungsrelevante Hinweise</b>						
<b>2. Hinweise</b>						
<b>3. Ohne Anregungen</b>						

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																												
II.1	<div style="text-align: right;">II.1</div> <p><b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>                  Die Landrätin  <b>Fachdienst Bauordnung und Planung</b></p> <p><small>Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1155 • 23931 Grevesmühlen</small></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b>                      -Der Bürgermeister-  <b>Rathausplatz 1</b>                      23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">R</td> <td style="width: 15%;">VV</td> <td style="width: 15%;">Eilt</td> <td style="width: 15%;">1159</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;">13. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KA</td> <td>BA</td> <td>OA</td> <td></td> </tr> </table> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Auskunft erteilt Ihnen                      Heike Gielow                      Dienstgebäude:                      Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen                      Zimmer Telefon Fax                      Zi.-Nr.2.225 03881/722-416 -9416                      E-mail                      h.gielow@nordwestmecklenburg.de                      Aktenzeichen</p> <p>Ort, Datum                      GVM, den 2012-06-06</p> </div> </div> <p><b>4. Änderung Flächennutzungsplan im ZH mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf den ehem. EX- Rohrgelände“</b>                      hier: Äußerungen des Landkreises gem. § 4 Abs.1 BauGB auf Grund des Anschreibens vom 8. Mai 2012 hier eingegangen am 10. Mai 2012</p> <p>Sehr geehrter Herr Ditz,</p> <p>Grundlage der vorgetragenen Hinweise bilden die Vorentwurfsunterlagen zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen mit Planzeichnung im Maßstab 1:5.000, ohne Angabe des Planungsstandes und die dazugehörige Begründung mit Bearbeitungsstand 16.04.2012. Die Beteiligung nach § 4 Abs.1 BauGB erfolgte in den nachfolgenden Fachdiensten des Landkreises:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>FD Umwelt</b>                      . SG Untere Naturschutzbehörde                      . SG Untere Wasserbehörde                      . SG Untere Abfallbehörde                      . SG Untere Immissionsschutzbehörde                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>FD Bauordnung und Planung</b>                      . SG Bauordnung und Bauleitplanung                      . Bauleitplanung                      . SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz                 </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung</b> </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr</b>                      . UnterStraßenverkehrsbehörde                 </td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;"> <b>FD Bau und Gebäudemanagement</b>                      . SG Hoch- und Straßenbau                 </td> </tr> </table> <p>Die Äußerungen und Hinweise der sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt, die in der weiteren Bearbeitung zu beachten sind.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen                      Im Auftrag                        Heike Gielow                      SB Bauleitplanung</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> <div> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg                          Sitz Wismar, Postanschrift                          23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3                          ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> </div> <div> <p>Bankverbindung:                          Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest                          BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549                          IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS</p> <p>Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p> </div> </div>	R	VV	Eilt	1159			Stadt Grevesmühlen Eingegangen						13. Juni 2012						Bgm	HA	KA	BA	OA		<b>FD Umwelt</b> . SG Untere Naturschutzbehörde . SG Untere Wasserbehörde . SG Untere Abfallbehörde . SG Untere Immissionsschutzbehörde	<b>FD Bauordnung und Planung</b> . SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauleitplanung . SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz	<b>Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung</b>	<b>FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr</b> . UnterStraßenverkehrsbehörde		<b>FD Bau und Gebäudemanagement</b> . SG Hoch- und Straßenbau
R	VV	Eilt	1159																												
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																															
13. Juni 2012																															
Bgm	HA	KA	BA	OA																											
<b>FD Umwelt</b> . SG Untere Naturschutzbehörde . SG Untere Wasserbehörde . SG Untere Abfallbehörde . SG Untere Immissionsschutzbehörde	<b>FD Bauordnung und Planung</b> . SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauleitplanung . SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz																														
<b>Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung</b>	<b>FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr</b> . UnterStraßenverkehrsbehörde																														
	<b>FD Bau und Gebäudemanagement</b> . SG Hoch- und Straßenbau																														



4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
A  1.  B  1.  2.  3.	<p style="text-align: center;">2</p> <p><b>Anlage</b>  <b>Fachdienst Umwelt</b>  <b>Untere Wasserbehörde: Frau Hüls</b></p> <p>Mit der eingereichten Änderung soll eine ehemals gewerblich beanspruchten Fläche in ein sonstiges Sondergebiet für regenerative Energiegewinnung (Photovoltaik-Freiflächenanlage) umgewandelt werden.</p> <p>Gegen die Änderung im Flächennutzungsplan der Stadt Grevesmühlen bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken. Auf die Hinweise zur parallel durchgeführten Behördenbeteiligung zum Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen wird verwiesen.</p> <p><b>Untere Abfallbehörde: Herr Blume</b></p> <p>Zur weiteren Bearbeitung übergebe ich Ihnen hiermit meine <b>abfall- und bodenschutzrechtliche Stellungnahme</b>.</p> <p>1. Bei dem Grundstück handelt es sich um den Standort der ehemaligen Fa. Ex-Rohr. Für die Fläche besteht zwar bisher kein konkreter Verdacht auf schädliche Bodenveränderungen bzw. von Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen im Sinne des Bundes-Bodenschutzgesetzes<sup>1</sup>. Mit dieser Auskunft wird keine Gewähr für die Freiheit der Flurstücke von Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen übernommen. Allerdings wurde bisher auch keine systematische Erkundung des Geländes vorgenommen.</p> <p><u>Aufgrund der Vorgeschichte besteht allerdings eine Wahrscheinlichkeit, dass schädliche Bodenveränderungen vorliegen. Die Gruben und ihre Umgebung sind Verdachtsorte. Das Angebot der Fa. Schwartz zum Abbruch sieht neben dem Abbruch oberirdischer Bausubstanz auch den Rückbau von Gruben/ Schächten/ Erdstößen und deren anschließende Verfüllung vor. Diese Baumaßnahmen müssen genutzt werden, um dem unbestimmten Altlastenverdacht nachzugehen, da das Erdreich um die Gruben freigelegt wird. Meine Behörde führt die Abnahme der Gruben vor Wiederverfüllung durch und erteilt ggf. die Freigabe zur Wiederverfüllung.</u></p> <p>2. Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen, die während der Arbeiten (Abriß und Neubau) auffällig werden, sind unverzüglich der Landrätin als unterer Abfallbehörde mitzuteilen (Beispiele: Abfallfunde, chemische Gerüche, unnatürliche Verfärbungen usw.). Der Grundstückseigentümer als Abfallbesitzer ist zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Erdaushubes verpflichtet.</p> <p>3. Die Abfallentsorgung während der Bauarbeiten hat stets in Einklang mit den abfallrechtlichen Vorschriften<sup>2,3,4,5,6,7,8</sup> zu erfolgen: Bei den Abriss- und Neubauarbeiten anfallende unbelastete Bauabfälle sind zum Zwecke der Verwertung einer zugelassenen Aufbereitungsanlage zuzuführen. <u>Die Verwertung soll bereits auf der Baustelle durch Getrennthaltung von mineralischen, metallischen, hölzernen, gläsernen und sonstigen Bauabfällen nach Maßgabe des Entsorgers vorbereitet werden. Nicht verwertbare bzw. schadstoffverunreinigte Materialien sind zu separieren und ordnungsgemäß zu entsorgen.</u> Letzteres betrifft „Gefährliche Abfälle“ im Sinne der Abfallverzeichnisverordnung<sup>9</sup> wie z.B. Chemikalien, asbesthaltige Baustoffe, künstliche Mineralfasern und Teerpappe. Ihre ordnungsgemäße Entsorgung ist mit den in der Nachweisverordnung<sup>9</sup> vorgeschriebenen Belegen (Entsorgungs- und Verwertungsnachweise, Begleitscheine) nachzuweisen.</p> <p>Bei den Abrissarbeiten ist mit dem Vorkommen asbesthaltiger Baustoffe an Bauteilen zu rechnen. Hierbei sind besonders Dichtungen, Elektroanlagen, Dacheindeckungen (Welliasbest ) und Zwischendecken (Planasbest) vor Beginn der Maßnahmen zu untersuchen. Besondere Gefährdungen gehen von schwach gebundenen Asbestprodukten aus (z.B. Brandschutzplatten, Dichtungsmaterial, Isoliermaterial). Die Freisetzung von lungengängigen und Krebs erregenden Asbestfasern ist zu unterbinden. Deshalb sind Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit Asbest sowie die Entsorgung asbesthaltiger Abfälle von qualifizierten Fachbetrieben durchzuführen, die nachweislich von der zuständigen Arbeitsschutzbehörde zugelassen sein müssen. (Auskunft erteilt die Untere Abfallbehörde). Das bedeutet, dass die Arbeiten mit asbesthaltigen Abfällen in Anwesenheit einer sachkundigen Person unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung<sup>10</sup> und der Technischen Regeln für</p> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg          Sitz Wismar, Postanschrift          23936 Grevesmühlen • Börzover Weg 3          ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340          E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de</p> <p>Bankverbindung:          Konto der Kreisbank NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest          BLZ: 140 510 00 Konto-Nr.: 1 000 034 549          IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS          Homepage: http://www.nordwestmecklenburg.de</p>	<p>A</p> <p>Zu 1.          Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen. Eine detaillierte Behandlung der Behördenbeteiligung zum B-Plan Nr. 35 erfolgt gesondert. Gemäß Stellungnahme aus dem Verfahren zum B-Plan Nr. 35 sind vor Satzungsbeschluss die konkreten Modalitäten für die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers nachzuweisen.</p> <p>B</p> <p>Zu 1.          Vor Abschluss des Planverfahrens ist die Unbedenklichkeit der Flächen für die Inanspruchnahme und deren Altlastenfreiheit nachzuweisen und zu begründen.</p> <p>Zu 2.          Die Hinweise zur Vorgehensweise bei Altlastverdachtsfunden sind zu beachten.</p> <p>Zu 3.          Die Anforderungen an Gesetze und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen


- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
<p>4.</p> <hr/> <p>C</p> <p>1.</p> <hr/> <p>D</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p>	<p style="text-align: center;">3</p> <p>Gefahrstoffe-TRGS 519<sup>8</sup> sowie unter vorheriger Anmeldung spätestens 7 Tage vor Arbeitsbeginn bei der zuständigen Arbeitsschutzbehörde durchgeführt werden müssen. Die zuständige Arbeitsschutzbehörde ist das LAGUS-Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abt. Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Schwerin, Friedrich-Engels-Straße 47, 19061 Schwerin, Tel. 0385-3991-102, -572.</p> <p>Die Abfallentsorgung der Baustelle ist innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der Bauarbeiten abzuschließen.</p> <p>Beratung erteilen die untere Abfallbehörde oder Abfallentsorgungsunternehmen.</p> <p>4. Das Grundstück ist gemäß der Abfallsatzung des Landkreises NWM<sup>8</sup> an die öffentliche Abfallbeseitigung anzuschließen. Die Anmeldung ist an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg, Wismarsche Straße 155, 23936 Grevesmühlen, Tel.Nr. 03881-784-311 zu richten.</p> <p><b>Untere Immissionsschutzbehörde: Frau Gruhn</b></p> <p>Zur weiteren Bearbeitung übergebe ich hiermit meine <b>immissionsschutzrechtliche</b> Stellungnahme.</p> <p>Im Zusammenhang mit der planungsrechtlichen Vorbereitung der Zielsetzungen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes soll der Flächennutzungsplan angepasst werden. Die bisher dargestellten Flächen für Landwirtschaft werden in Sondergebiete für Erneuerbare Energie nach § 11 BauNVO umgewandelt. Dafür ist die o.g. Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht wurde zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 35 Stellung genommen.</p> <p><b>Untere Naturschutzbehörde: Herr Berchtold-Michael</b></p> <p><u>Belange des Arten- und Biotopschutzes</u></p> <p><b>Biotopschutz</b> Die nach § 20 Abs. 1 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG) besonders geschützten Biotope innerhalb des Plangebietes bzw. unmittelbar angrenzend an das Plangebiet sind nicht erheblich zu beeinträchtigen.</p> <p><b>Vogelschutzgebiete (SPA)</b> Ein Vogelschutzgebiet ist nicht betroffen.</p> <p><b>Artenschutz</b> Bei der Aufstellung des Planes sind die artenschutzrechtlichen Bestimmungen des § 44 Bundesnaturschutzgesetz zum Schutz der streng und besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten zu beachten. Durch den Plangeber ist im Verfahren der Planaufstellung vorausschauend zu ermitteln und zu beurteilen, ob die vorgesehenen Festsetzungen auf unüberwindbare artenschutzrechtliche Hindernisse stoßen werden. Von Festsetzungen, denen ein dauerhaft rechtliches Hindernis in Gestalt artenschutzrechtlicher Verbote entgegensteht, ist Abstand zu nehmen. Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG), Abt. Naturschutz, Postfach 13 38, 18263 Güstrow ist die für die Belange des Artenschutzes zuständige Naturschutzbehörde.</p> <p><b>Untere Naturschutzbehörde: Frau Hamann</b></p> <p>Die Eingriffsregelung ist in der verbindlichen Bauleitplanung nach den Hinweisen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern „Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ vom 27.05.2011 abzuarbeiten. Diese Hinweise können bei der unteren Naturschutzbehörde angefordert werden. Sofern für die Errichtung des Solarparks externe Kompensationsmaßnahmen erforderlich werden, sind diese entsprechend den Vorgaben des Baugesetzbuchs rechtlich zu sichern.</p> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ: 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>	<p>Zu 4. Die Anforderungen an die Abfallsatzung sind zu beachten. Dies wird auf der Ebene der Flächennutzungsplanung lediglich zur Kenntnis genommen. Dies ist im Zuge der verbindlichen Vorbereitung des Vorhabens zu beachten.</p> <p>C Zu 1. Die Sachverhalte werden zur Kenntnis genommen. Die Behandlung der Stellungnahme zum B-Plan Nr. 35 erfolgt gesondert. In der Stellungnahme zum B-Plan Nr. 35 werden keine Hinweise oder Anregungen durch die Immissionsschutzbehörde vorgetragen, die im weiteren Aufstellungsverfahren zu beachten wären.</p> <p>D Zu 1. Das gesetzlich geschützte Feuchtbiotop kann durch eine Einzäunung vor erheblichen Beeinträchtigungen geschützt werden. Das Ruderalgebüsch kann nicht erhalten werden. Ein Ausnahmeantrag wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan Nr. 35) gestellt.</p> <p>Zu 2. - Zu 3. Das LUNG wurde beteiligt. Die Artenschutzrechtlichen Belange werden beachtet. Siehe dort.</p> <p>Zu 4. Die Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung wurde im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan Nr. 35) entsprechend bearbeitet. Nach derzeitigem Stand der Bilanzierung kann davon ausgegangen werden, dass keine externen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen..</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen..</p> <p>Teilweise zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>


4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
5.	<p style="text-align: center;">4</p> <p>Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist zu prüfen, ob sich im Plangeltungsbereich Bäume befinden, die nach § 18 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) geschützt sind. Die Beseitigung geschützter Bäume, sowie alle Handlungen, die zu ihrer Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten.</p>	<p>Zu 5.                  Wenn Beeinträchtigungen gemäß §18 NatSchAG M-V geschützter Bäume unvermeidbar sind, wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan Nr. 35) ein Ausnahmeantrag gestellt.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
6.	<p>Laut der Begründung zum Vorentwurf der 4. Änderung des F-Planes wird es erforderlich die Anlagen an das übergeordnete Energienetz anzuschließen. Das Verlegen oberirdischer und unterirdischer Leitungen außerhalb des Straßenkörpers stellt nach § 12 Abs. 1 Nr. 11 NatSchAG M-V im Außenbereich einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar. Eingriffe bedürfen nach § 12 Abs. 6 NatSchAG M-V einer Genehmigung. Diese ist bei mir zu beantragen, sofern die Anbindung nicht Bestandteil der verbindlichen Bauleitplanung ist.</p>	<p>Zu 6.                  Leitungsverlegungen außerhalb des Plangebietes des Bebauungsplanes sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht Gegenstand der Planung. Eingriffe, die außerhalb des Plangebietes entstehen können, sind gesondert zu beantragen. Das Verlegen von ober- oder unterirdischen Leitungen außerhalb des Straßenkörpers und des Plangebietes wird gesondert beantragt.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
E 1.	<p><b>FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr</b>  <b>Untere Straßenverkehrsbehörde</b>                  Zu o.g. Planungsänderung gibt es aus verkehrsrechtlicher Sicht keine Hinweise oder Bedenken.</p>	<p>E                  Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Hinweise und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
F 1.	<p><b>FD Bau und Gebäudemanagement</b>  <b>Straßenaufsichtsbehörde</b>                  Von Seiten der Straßenaufsichtsbehörde bestehen gemäß § 10 StrWG-MV keine Einwände zu o.g. Planänderung.</p>	<p>F                  Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände gemäß § 10 StrWG-MV bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
G 1.	<p><b>Straßenbauaustträger</b>                  Zur o. a. F-Planänderung gibt es unsererseits keine Einwände.                  Es sind keine Straßen und Anlagen in unserer Trägerschaft betroffen.</p>	<p>G                  Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Landkreis kein Straßenbauaustträger innerhalb des Plangebietes ist.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
H 1.	<p><b>FD Bauordnung und Planung</b>  <b>Bauleitplanung</b>                  Ich nehme die Unterrichtung über die Planungsabsichten des Planträgers zum Anlass, nachfolgende Hinweise und Äußerungen zum Planvorentwurf zu geben als auch auf nachfolgende planungsrechtliche Belange im Vorfeld des förmlichen Beteiligungsverfahrens der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach Maßgabe § 4(2) BauGB hinzuweisen.</p>	<p>H                  Zu 1.                  Die Stellungnahme der Raumordnung ergeht gesondert, diese ist im Planverfahren gesondert zu behandeln. Siehe dort.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
1.	<p><b>I. Allgemeines</b>                  Mit der vorliegenden Planung wird parallel zum vorliegenden Bebauungsplan Nr.35 der Flächennutzungsplan der Stadt Grevesmühlen geändert, um dem Entwicklungsgebot des BauGB gem. § 8 Abs.3 Rechnung zu tragen. Der wirksame Flächennutzungsplan stellt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes eine Fläche für die Landwirtschaft dar, die nunmehr in eine Fläche für erneuerbare Energien- Sonnenenergie geändert werden soll. Die Fläche wurde zum überwiegenden Teil ursprünglich gewerblich genutzt, die Gewerbehallen und Flächen stehen seit mehreren Jahren leer und wurden im Zuge der Planung bereits beräumt. Damit wird der bisherige städtebauliche Missstand zur Nutzung der Solarenergie vorbereitet und somit dem Klimaschutz Rechnung getragen.                  Der Flächennutzungsplan muss den Zielen der Raumordnung und Landesentwicklung entsprechen, auf die Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesentwicklung wird verwiesen.</p>	<p>H                  Zu 1.                  Die Stellungnahme der Raumordnung ergeht gesondert, diese ist im Planverfahren gesondert zu behandeln. Siehe dort.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
2.	<p><b>II. Verfahrensvermerke</b>                  Ich weise darauf hin, dass gem. dem Gesetzes über die Zuordnung von Aufgaben im Rahmen der Landkreisneuordnung vom 12. Juli 2010, GVOB M-V vom 28. Juli 2010, S.383 Artikel 1, Teil1, Kapitel 5, § 12 und Artikel 7 die Aufgaben der <b>Genehmigung von Flächennutzungsplänen</b> nach § 6 Absatz 1 des Baugesetzbuches der kreisangehörigen Gemeinden und Planungsverbände nach § 205 des Baugesetzbuches einschließlich der Zweckverbände ab <b>1. Juli 2012</b> den Landkreisen übertragen werden. Die Verfahrensvermerke 11 und 12 sind dementsprechend zu ändern.                   Weitere planungsrechtliche Belange werden nicht geltend gemacht.</p>	<p>Zu 2.                  Die Verfahrensvermerke sind auf die Genehmigungsbehörde abzustellen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
<p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg                  Sitz Wismar, Postfach 1                  23936 Grevesmühlen • Bützower Weg 3                  ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340                  E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung:                  Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest                  BLZ: 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549                  IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS                  Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>			


4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.2	<p style="text-align: right;">II.2</p> <p><b>Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg</b></p>  <p>Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg              Wismarsche Straße 159, 19053 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen              Rathausplatz 1              23936 Grevesmühlen</p> <p>08. Juni 2012</p> <p>Bgm. I. A. KÄ. CA</p> <p>Planungsanzeige gemäß § 17 bzw. § 20 Landesplanungsgesetz (LPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Mai 1998, GVO-Blatt M-V Nr. 16 S. 503, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323), Erlass vom 06. Mai 1996 (Amtsblatt M-V Nr. 23/1996)</p> <p><b>Landesplanerische Hinweise zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen</b></p> <p>Frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB              Mitteilung der Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung gemäß § 17 bzw. § 20 LPIG</p> <p>Ihr Schreiben vom 08.05.2012 (Posteingang 11.05.2012)</p> <p>Die angezeigten Planungsabsichten werden nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung gemäß Landesplanungsgesetz, Landesraumentwicklungsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) und dem Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM) beurteilt.</p> <p><b>Anmerkung</b></p> <p>Die landesplanerischen Hinweise ersetzen nicht die landesplanerische Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.</p> <p><b>Vorgelegte Unterlagen und Planungsinhalt</b></p> <p>Zur Bewertung hat der Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans bestehend aus Planzeichnung und Begründung vorgelegen (Stand 02/2012).</p> <p>Mit der vorliegenden Planung möchte die Stadt Grevesmühlen die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf einer ehemals gewerblich genutzten Fläche schaffen.</p> <p><small>Anschrift:              Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg              Wismarsche Str. 159, 19053 Schwerin              Telefon: 0385 588 89160              Fax: 0385 588 89190              E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de</small></p>	<p>Zu 1.              Die Beurteilungsgrundsätze werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu 2.              Die landesplanerische Stellungnahme wird im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB ohnehin eingeholt.</p> <p>Zu 3.              Die Sachdarstellung zu vorgelegten Unterlagen wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
4.	<p><b>Raumordnerische Bewertung</b></p> <p>Die Stadt Grevesmühlen befindet sich im Norden der Planungsregion Westmecklenburg. Gemäß RREP WM liegt das Vorhaben im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft. Am 30.06.2011 konnten in der Stadt Grevesmühlen 10.659 Einwohner registriert werden.</p> <p>Die Anlagen für die Energieversorgung in der Planungsregion Westmecklenburg sollen bedarfsgerecht ausgebaut werden. Aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes, der Versorgungssicherheit und der regionalen Wertschöpfung ist der Anteil erneuerbarer Energien u. a. aus Sonnenenergie zu erhöhen (vgl. Pkt. 6.5 (1) RREP WM).</p> <p>Durch die Inanspruchnahme der ehemals gewerblich genutzten Fläche kann die Zersiedelung der Landschaft gering gehalten werden (vgl. Pkt. 6.5 (5), 4.1 (2) und (5) RREP WM).</p>	<p>Zu 4. Die raumordnerische Bewertung wird in die Begründung aufgenommen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
5.	<p><b>Abschließender Hinweis</b></p> <p>Die landesplanerischen Hinweise beziehen sich auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greifen der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gelten nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.</p> <p>Im Auftrag</p>  <p>Rainer Pochstein</p> <p><b>Verteiler</b> Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bauordnung und Planung VM VIII 420 - per Mail</p>	<p>Zu 5. Eine abschließende Stellungnahme wird im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

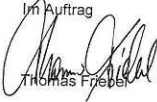
4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss									
II.4	<div style="text-align: center;">  <p><b>Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg</b></p> </div> <hr/> <p>StALU Westmecklenburg Bleicherufer 13, 19053 Schwerin</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">R</td> <td style="width: 10%;">VV</td> <td style="width: 10%;">Eilt</td> <td style="width: 10%;">MMY</td> </tr> </table> <p>Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p style="text-align: center;"><b>Eingegangen</b> <b>08. Juni 2012</b></p> <p>Telefon: 0385 / 59 58 6-261 Telefax: 0385 / 59 58 6-570 E-Mail: <a href="mailto:Christin.Schotte@staluw.mv-regierung.de">Christin.Schotte@staluw.mv-regierung.de</a> Bearbeitet von: Frau Schotte</p> <p>AZ: StALU WM-12c-155-12-5121-59034/74026 (bitte bei Schriftverkehr angeben)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">Bgm</td> <td style="width: 10%;">HA</td> <td style="width: 10%;">KA</td> <td style="width: 10%;">BA</td> <td style="width: 10%;">OA</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Schwerin, 05. Juni 2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen</b></p> <p>Ihr Schreiben vom 08. Mai 2012</p> <p>Nach Prüfung der mir übersandten Unterlagen nehme ich in meiner Funktion als Träger öffentlicher Belange und aus fachtechnischer Sicht wie folgt Stellung:</p> <p><b>1. Als Verwalter landeseigener Liegenschaften in M-V</b> (Bearbeiterin: Frau Brandt, Durchwahl: -121)</p> <p>Zu der in den Unterlagen ausgewiesenen Maßnahme in der Gemarkung Grevesmühlen, Flur 16 <b>sind landeseigene Liegenschaften im Bereich Wasser und Boden sowie Naturschutz</b>, die durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg verwaltet werden, <b>nicht betroffen</b>.</p> <p><b>2. Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten</b> (Bearbeiterin: Frau Vossmeier, Durchwahl: -208)</p> <p>Die o. g. Planungsunterlagen habe ich aus landwirtschaftlicher Sicht geprüft.</p> <p>Da es sich bei der Fläche um ein Sondergebiet (gewerbliche Brachfläche) handelt und diese nicht landwirtschaftlich genutzt wurde, werden keine weitere Bedenken und Anregungen geäußert.</p> <p><small>Hausanschrift: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg Bleicherufer 13 19053 Schwerin</small></p> <p><small>Telefon: 0385 / 59 58 6 - 0 Telefax: 0385 / 59 58 6 - 570 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@staluw.mv-regierung.de">poststelle@staluw.mv-regierung.de</a></small></p>	R	VV	Eilt	MMY	Bgm	HA	KA	BA	OA	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine landeseigenen Liegenschaften berührt sind.</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus landwirtschaftlicher Sicht keine Bedenken und Anregungen bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	MMY									
Bgm	HA	KA	BA	OA								

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf


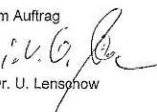
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
3.	<p style="text-align: right;">2</p> <p><b>3. Integrierte ländliche Entwicklung</b>                      (Bearbeiter: Herr Beese, Durchwahl: -352)</p> <p>Als zuständige Behörde zur Durchführung von Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes und des Flurbereinigungsgesetzes möchte ich mitteilen, dass sich das Gebiet, auf welches sich die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik –Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen bezieht, in keinem Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse befindet.</p> <p>Bedenken und Anregungen werden deshalb nicht geäußert.</p>	<p>Zu 3.                      Es wird zur Kenntnis genommen, dass kein Verfahren zur Neuregelung durchgeführt wird und keine Anregungen und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
4.1.	<p><b>4. Naturschutz, Wasser und Boden</b>                      (Bearbeiterin: Frau Schmidt, Durchwahl: 501)</p> <p>4.1 Naturschutz</p>	<p>Zu 4.1.                      Es wird zur Kenntnis genommen, dass naturschutzfachliche Belange des StALU nicht berührt sind. Andere Naturschutzbehörden wurden im Verfahren beteiligt. Siehe dort.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
4.2.	<p>4.2 Wasser</p> <p>Gewässer erster Ordnung gem. § 48 Abs. 1 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) und wasserwirtschaftliche Anlagen in meiner Zuständigkeit werden nicht berührt, so dass von hier gegen das Vorhaben keine wasserwirtschaftlichen Bedenken bestehen.</p>	<p>Zu 4.2.                      Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Wasserbelange des StALU berührt sind.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
4.3.	<p>4.3 Boden</p> <p>Das Altlastenkataster für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, anhand der Erfassung durch die Landräte der Landkreise und Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte geführt. Entsprechende Auskünfte aus dem Altlastenkataster sind dort erhältlich.</p>	<p>Zu 4.3.                      In Bezug auf Altlasten wird auf die Stellungnahme des Landkreises verwiesen. Die Unbedenklichkeit der Flächen ist vor Abschluss des Verfahrens nachzuweisen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
4.4.	<p>Werden in Bewertung dieser Auskünfte durch Sie schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit mir gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist.</p> <p>Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Vorhabensträger die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist.</p> <p>Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe langfristig keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen.</p> <p>Im Falle einer Sanierung muss der Vorhabensträger dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlast soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässige Nutzungsmöglichkeit wieder hergestellt wird.</p>	<p>Zu 4.4.                      Die Anforderungen des BBodSchG sind zu beachten.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>

4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
5.	<p style="text-align: right;">3</p> <p><b>5. Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft</b>                      (Bearbeiterin: Frau Reinkober, Durchwahl: - 402)</p> <p>Gegen die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen keine immissionsschutzrechtlichen Bedenken.</p> <p>Im Auftrag                        Thomas Friedel</p>	<p>Zu 5.                      Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus immissionsschutzrechtlicher Sicht des StALU keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>





4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																												
II.5	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">II.5</div> <div style="text-align: center;">  <p><b>Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern</b></p> <p><small>Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Postfach 13 38, 18283 Güstrow</small></p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 25%; text-align: center;">R</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">VV</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">Eilt</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">11296</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</td> <td colspan="2">Stadt Grevesmühlen Eingegangen 29. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Bgm</td> <td colspan="2">HA</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td colspan="2">KÄ</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td colspan="2">PA</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td colspan="2">CA</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">Ihr Zeichen: 6004./mat Ihre Nachricht vom: 09.05.2012 Bearbeiter: Frau Kathrin Fleisch Az.: LUNG_S12484 und S12241-2 Tel.: 03843 777-207 Fax: 03843 777-9207 E-Mail: kathrin.fleisch@lung.mv-regierung.de Datum: Güstrow, 27.06.2012</p> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"><b>Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange</b></p> <p><b>Vorhaben:</b> S12484: 4. Änderung d. FNP i.V.m. S12241: Satzung B-Plan Nr. 35 „PV-Freiflächenanlage“ der Stadt Grevesmühlen</p> <p><b>Abteilung Wasser</b></p> <p>1. Es ist zu prüfen, ob die Planung bzw. das Vorhaben den Zielen der EG-Wasserrahmenrichtlinie entspricht bzw. ob die behördenverbindlichen Ziele und Maßnahmen Berücksichtigung finden. Die Bewirtschaftungspläne bzw. Maßnahmenprogramme sind in der Anlage zum Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern vom 21.12.2009 S.1279-1281 veröffentlicht.</p> <p>2. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob geeignete Flächen bereitgestellt und Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie in MV - z.B. im Zuge von Ausgleich und Ersatz - umgesetzt werden können. Die Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme und geeignete Maßnahmen sind unter <a href="http://www.wrrf-mv.de">www.wrrf-mv.de</a> veröffentlicht.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Im Auftrag</p>  <p>Dr. U. Lenschow</p> <div style="font-size: small; margin-top: 20px;"> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;"> <b>Hauke/Schilke</b>                  Sachbearbeiter                  18773 Cisdorff                  Telefon: 03843 777-0                  Telefax: 03843 777-108                  E-Mail: h.schilke@lung.mv-regierung.de                  ksp@wrrf.lung.mv-regierung.de             </td> <td style="width: 25%;"> <b>Hauke/Schilke</b>                  Sachbearbeiter, Fachbereichsleiterin                  Sachbearbeiterin                  Sachbearbeiterin                  18773 Cisdorff                  Telefon: 03843 777-0                  Telefax: 03843 777-108                  E-Mail: h.schilke@lung.mv-regierung.de             </td> <td style="width: 25%;"> <b>Hauke/Schilke</b>                  Sachbearbeiter                  Sachbearbeiter                  Sachbearbeiter                  19408 Stanzberg                  Telefon: 03847 2227                  Telefax: 03847 43109             </td> <td style="width: 25%;"> <b>Hauke/Schilke</b>                  Sachbearbeiterin                  Sachbearbeiterin                  Sachbearbeiterin                  18223 Schwaan                  Telefon: 0384 20288-330                  Telefax: 0384 20288-330             </td> </tr> </table> </div>	R	VV	Eilt	11296	Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen		Stadt Grevesmühlen Eingegangen 29. Juni 2012		Bgm		HA				KÄ				PA				CA		<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiter 18773 Cisdorff Telefon: 03843 777-0 Telefax: 03843 777-108 E-Mail: h.schilke@lung.mv-regierung.de ksp@wrrf.lung.mv-regierung.de	<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiter, Fachbereichsleiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin 18773 Cisdorff Telefon: 03843 777-0 Telefax: 03843 777-108 E-Mail: h.schilke@lung.mv-regierung.de	<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiter Sachbearbeiter Sachbearbeiter 19408 Stanzberg Telefon: 03847 2227 Telefax: 03847 43109	<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin 18223 Schwaan Telefon: 0384 20288-330 Telefax: 0384 20288-330	<p>Zu 1. Für das Gewässer II. Ordnung (Nr. 7/11), Bullerbäk ist in der Bewirtschaftungsvorplanung von 2009 ein gutes ökologisches Potential und ein guter chemischer Zustand festgestellt. (<a href="http://www.wasserblick.net/servlet/is/98465/Kurzbericht_stepenitz.PDF">www.wasserblick.net/servlet/is/98465/Kurzbericht_stepenitz.PDF</a>) Im Rahmen der Versickerung des anfallenden nicht schädlich verunreinigten Oberflächenwassers kann es zu indirekten Einleitungen in das Gewässer kommen. Beeinträchtigungen werden dadurch jedoch nicht erwartet. Es sind keine Maßnahmen in oder in der Umgebung des Gewässers vorgesehen, die zu Beeinträchtigungen führen können. Der Umweltbericht wird entsprechend ergänzt.</p> <p>Zu 2. Insofern externe Ersatzmaßnahmen erforderlich werden, wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung geprüft, inwiefern geeignete Flächen /Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Richtlinie bereit stehen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	11296																												
Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen		Stadt Grevesmühlen Eingegangen 29. Juni 2012																													
Bgm		HA																													
		KÄ																													
		PA																													
		CA																													
<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiter 18773 Cisdorff Telefon: 03843 777-0 Telefax: 03843 777-108 E-Mail: h.schilke@lung.mv-regierung.de ksp@wrrf.lung.mv-regierung.de	<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiter, Fachbereichsleiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin 18773 Cisdorff Telefon: 03843 777-0 Telefax: 03843 777-108 E-Mail: h.schilke@lung.mv-regierung.de	<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiter Sachbearbeiter Sachbearbeiter 19408 Stanzberg Telefon: 03847 2227 Telefax: 03847 43109	<b>Hauke/Schilke</b> Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin 18223 Schwaan Telefon: 0384 20288-330 Telefax: 0384 20288-330																												



4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss									
II.6	<p style="text-align: right;">II.6</p> <p style="text-align: center;"><b>Straßenbauamt Schwerin</b></p>  <p>Streifenbauamt Schwerin - Postfach 16 01 42 - 19091 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Bearbeiter: Frau Pinnow Telefon: 0385/511-4219 Telefax: 0385/511-4150 E-Mail: christel.pinnow@sbv.mv-regierung.de</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Stadt Grevesmühlen Eingegangen 04. Juni 2012 Datum: 31.05.2012</p> <p>Geschäfts: 2220-512-00 FP/Pln/Grev</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>R</td> <td>W</td> <td>En</td> <td>1064</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA</td> <td>OA</td> </tr> </table> </div> <p><b>Stellungnahme zur 4.Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen</b></p> <p>Gegen die 4.Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen bestehen in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken.</p> <p>Im Auftrag  Schubert</p> <p>Postanschrift: Straßenbauamt Schwerin Postfach 16 01 42 19091 Schwerin</p> <p>Hausanschrift: Straßenbauamt Schwerin Palmower Straße 68 19061 Schwerin</p> <p>Telefon (0385) 511-40 Telefax (0385) 511-4150 E-Mail: sba-sn@sbv.mv-regierung.de</p>	R	W	En	1064	Bgm	HA	KÄ	BA	OA	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	W	En	1064									
Bgm	HA	KÄ	BA	OA								

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.7	 <p>Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, FF 11 10 41, 15010 Schwerin</p> <p>Ihre Zeichen/Nachricht vom</p> <p>Stad Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" data-bbox="398 470 654 646"> <tr> <td>R</td> <td>VW</td> <td>Elit</td> <td colspan="2">1143</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Stad Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="5">12 Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA</td> <td>CA</td> </tr> </table> <p>Ihr Ansprechpartner Ulf Dreßler E-Mail: dresler@schwerin.ihk.de Tel: 0385 5103-208 Fax: 0385 5103-9208</p> <p>08.06.12</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhaben bezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“</li> <li>• 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen i. Z. mit dem VEP Nr. 35</li> </ul> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,  wir danken Ihnen für die Beteiligung in o. g. Angelegenheit.  Zu den planinhaltlichen Festsetzungen ergeben sich gegenwärtig aus unserer Sicht keine Einwendungen, Hinweise und Anregungen.  Den Planzielen stimmen wir zu.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>  <p>Dipl.-Ing. Ulf Dreßler Geschäftsbereich Standortpolitik, International</p> <p><small>Industrie- und Handelskammer zu Schwerin  Postanschrift: Industrie- und Handelskammer zu Schwerin   FF 11 10 41   15010 Schwerin   Börsenschrift: Ludwig-Bolkow-Haus   Graf-Schack-Allée 12   10053 Schwerin  Tel.: 0385 5103-2   Fax: 0385 5103-999   E-Mail: info@schwerin.ihk.de   Internet: www.ihk-schwerin.de  Commerzbank AG   Konto 253 544 0001   BIC: 253203   Deutsche Bank AG   Konto 3 043 445   BIC: 251203   Sparkasse Mecklenburg-Schwerin   Konto 310 029 890   BIC: 251203   VR-Bank eG   Konto 29 5001   BIC: 251203   Deutsche Kreditbank AG   Konto 18 04 91 63   BIC: 2512030000, Commerzbank AG   Konto 20 28 835   BIC: 2512030000</small></p>	R	VW	Elit	1143		Stad Grevesmühlen Eingegangen					12 Juni 2012					Bgm	HA	KÄ	BA	CA	<p>Zu 1.  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände, Anregungen und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VW	Elit	1143																				
Stad Grevesmühlen Eingegangen																							
12 Juni 2012																							
Bgm	HA	KÄ	BA	CA																			

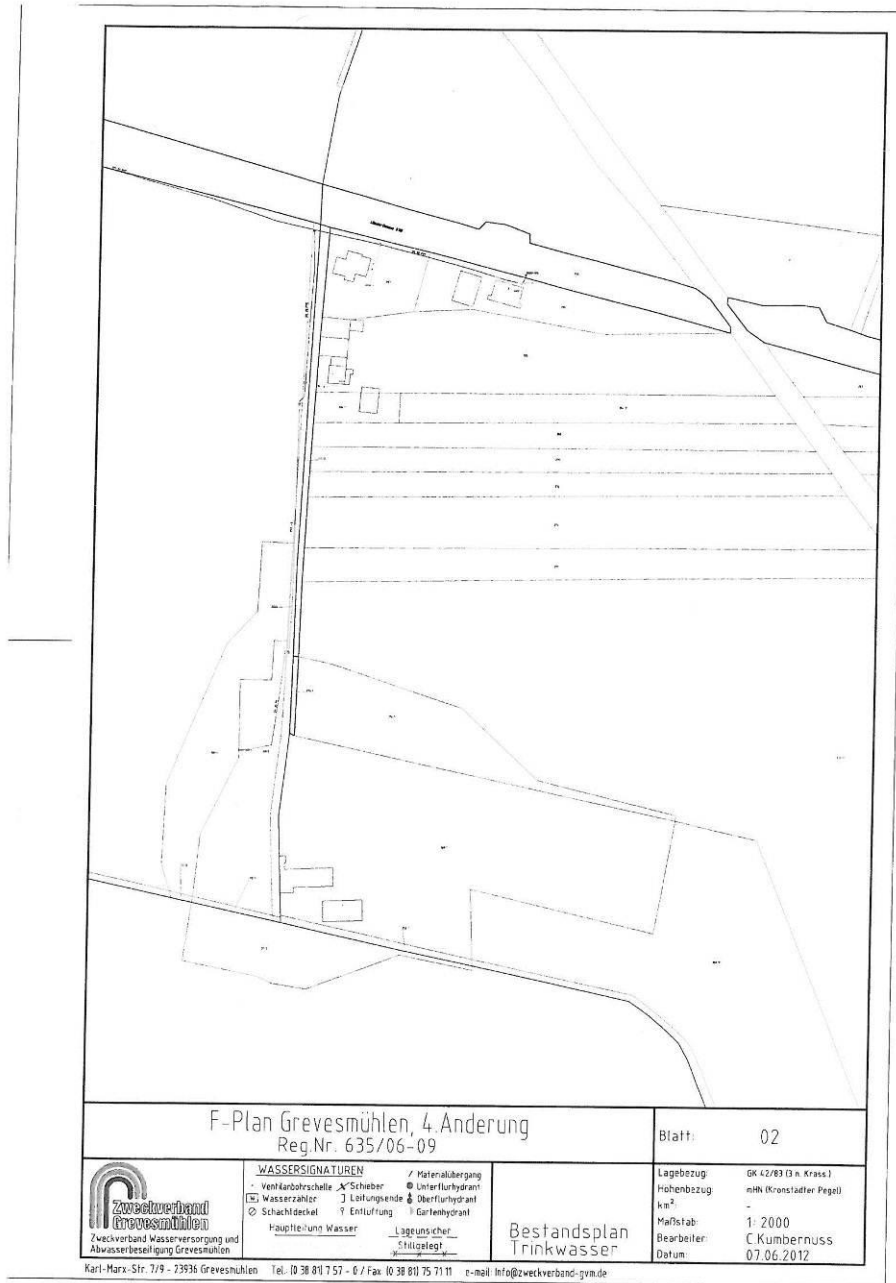
4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																								
II.13	 <p style="text-align: right;">II. 13 Karl-Marx-Str. 7/9 23936 Grevesmühlen</p> <p style="text-align: center;">Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Körperschaft des öffentlichen Rechts</p> <p>Zweckverband Grevesmühlen - Karl-Marx-Str. 7/9 - 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen - Bauamt - Rathausplatz 1 - 23936 Grevesmühlen</p> <p style="text-align: center;">- Der Verbandsvorsteher -</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Reg.-Nr.</td> <td>7/9 - 23936</td> <td>Ort</td> <td>Grevesmühlen</td> <td>Einl.</td> <td>1148</td> </tr> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;">12. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KA</td> <td>BA</td> <td>OA</td> <td></td> </tr> </table> <p>Stadt- und Anschlusswesen Montag bis Mittwoch und Freitag 9.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Mein Aktenzeichen Sachauskunft Durchwahl Datum t1/ck Cornelia Kumberruss 712 08.06.2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen B-Plan 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</b>              hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Information über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB</p> <p><b>Reg.-Nr.: 635/06-09</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mit Schreiben vom 08.05.2012 (Eingang 11.05.2012) baten Sie um unsere Stellungnahme zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen, (Planungsstand: Vorentwurf 16.04.2012).</p> <p>Durch den Zweckverband Grevesmühlen kann diesem Entwurf auf der Grundlage der gültigen Satzungen des ZVG die grundsätzliche Zustimmung gegeben werden.</p> <p>Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes beinhaltet die Nutzungsänderung der Fläche auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände in eine Sondergebietsfläche für erneuerbare Energien. Die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Entsorgung von Schmutzwasser sind nicht notwendig. Anfallendes Niederschlagswasser wird versickert. Im Geltungsbereich der 4. Änderung befinden sich keine Anlagen des ZVG. Von der Planung bleiben die Belange des ZVG daher unberührt.</p> <p>Zur Information übersende ich die Bestandspläne für Trink- und Abwasser auf denen der ungefähre Verlauf des Leitungsbestandes ersichtlich ist.</p> <p><small>Telefon (03881) 7 57-0    Telefax (03881) 75 71 11              e-mail: info@zweckverband-gvm.de    Internet: www.zweckverband-gvm.de              St.-Nr.: 08D144/02307</small></p> <p><small>Bankverbindungen: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest Kto.-Nr. 1000 044 200 BLZ 140 510 00              USt-Ident-Nr.: DE137441833</small></p> <p><small>Commerzbank AG Kto.-Nr. 358 19 16 BLZ 130 400 00              DKB Deutsche Kreditbank AG Kto.-Nr. 20 34 22 BLZ 120 300 00</small></p> 	Reg.-Nr.	7/9 - 23936	Ort	Grevesmühlen	Einl.	1148	Stadt Grevesmühlen Eingegangen						12. Juni 2012						Bgm	HA	KA	BA	OA		<p>Zu 1.                  Die Zustimmung des ZVG wird zur Kenntnis genommen. Da die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserableitung nicht notwendig werden, ist maßgeblich die Bereitstellung von Löschwasser abzusichern. Anlagen des ZVG sind nicht im Plangebiet vorhanden. Die Leitungsverläufe werden zur Kenntnis genommen. Sofern sich Anforderungen an den ZVG ergeben, wird dies im Bebauungsplanverfahren abgestimmt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
Reg.-Nr.	7/9 - 23936	Ort	Grevesmühlen	Einl.	1148																						
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																											
12. Juni 2012																											
Bgm	HA	KA	BA	OA																							

4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	<p style="text-align: center;">2</p> <p>Jede weiterführende Planung und Änderung ist dem ZVG erneut zur Abstimmung vorzulegen. Nach Abschluss des Planverfahrens bitte ich um Übersendung einer Ausfertigung der rechtskräftigen Änderung des F-Planes an den ZVG.</p> <p>Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p><i>A. L.</i> Andreas Lachmann</p> <p><u>Verteiler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Empfänger</li><li>- ZVG, t1</li></ul> <p><u>Anlage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bestandsplan Abwasser</li><li>- Bestandsplan Trinkwasser</li></ul>		

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf





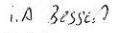
4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.16	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>E.ON edis AG, Postfach 1443, 15504 Fürstenwalde/Spree</p> <p>Stadt Grevesmühlen Bauamt Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Neubukow, 25. Mai 2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen, und Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen.</b> <b>Bitte stets angeben: Upl/12/18</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 35 bestehen unsererseits keine Bedenken.</p> <p>Im Planungsgebiet befinden sich keine Leitungen und Anlagen unseres Unternehmens.</p> <p>Wir weisen Sie jedoch auf das eventuelle Vorhandensein von Leitungen und Anlagen der Stadtwerke Grevesmühlen hin. Informationen hierzu holen Sie bitte direkt bei den Stadtwerken ein.</p> <p><b>Dieses Schreiben gilt nicht als Zustimmung zum Anschluss von Erzeugungsanlagen an das Versorgungsnetz der E.ON edis AG.</b></p> <p>1   2</p> </div> <div style="width: 45%; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: right;">II.16</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">R</td> <td style="width: 15%;">WV</td> <td style="width: 15%;">Eilt</td> <td style="width: 15%;">1044</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">31. Mai 2012</td> </tr> <tr> <td>Ern</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>EA</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table> <p><b>E.ON edis AG</b> Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern Betrieb MS/NS/Gas Ostseeküste</p> <p>Standort: Neubukow Am Stellwerk 12 18233 Neubukow www.eon-edis.com</p> <p><b>Postanschrift</b> Neubukow Am Stellwerk 12 18233 Neubukow</p> <p>Lange T 03 82 94-75-282 F 03 82 94-75-206 norbert.lange @eon-edis.com</p> <p>Unser Zeichen NR-M-O/</p> <p>Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Thomas König</p> <p>Vorstand: Bernd Dubberstein (Vorsitzender) Manfred Paasch Dr. Andreas Reichel</p> <p>Sitz Fürstenwalde/Spree Amtsgericht Frankfurt (Oder) HRB 7488 St.Nr. 063/100/00076 Ust.Id. DE 812/729/567</p> <p>Commerzbank AG Fürstenwalde/Spree Konto 6 507 115 BLZ 170 400 00</p> <p>Deutsche Bank AG Fürstenwalde/Spree Konto 2 545 515 BLZ 120 700 00</p> </div> </div>	R	WV	Eilt	1044	Stadt Grevesmühlen Eingegangen				31. Mai 2012				Ern	HA	KÄ	EA					<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände der E.ON edis bestehen.</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anlagen vorhanden sind.</p> <p>Zu 3. Die Stellungnahme der Stadtwerke wird im Verfahren eingeholt.</p> <p>Zu 4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass noch keine Zustimmung zur Einbindung in das Netz gegeben ist.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Eilt	1044																				
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																							
31. Mai 2012																							
Ern	HA	KÄ	EA																				

4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen


- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
5.	 <p>Bei weiteren Fragen steht Ihnen Herr Lange unter der o.g. Telefonnummer gern zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>E.ON edis AG</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="212 598 414 662">               Norbert Lange         </div> <div data-bbox="504 614 616 662">               Raik Bessert         </div> </div> <p>2 2</p>	<p>Zu 5.                  Abstimmungen mit Herrn Lange bzw. mit der E.ON edis werden entsprechend bei Bedarf geführt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>



4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.17	<p style="text-align: right;"><i>- PE per E-Mail am 15.5.12</i> <i>II.17</i></p>  <p>Stadt Grevesmühlen Frau G. Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p><b>Leitungsauskunft</b></p> <p><b>E.ON Hanse AG</b> NC Mecklenburg-Vorpommern Jägerstieg 2 18246 Bützow netzanschluss_nc_mv@eon-hanse.com F 03846151-2134 Reiner Klukas T 03846151-2127 15.05.2012</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Reg.-Nr.: 92748 (bei Rückfragen bitte angeben)  <b>Baumaßnahme:</b> Vorentwurf zur 4. Änderung des FNP im Zusammenhang mit B-Plan Nr.: 35, hier: frühzeitige Beteiligung der TöB  <b>Ort:</b> Stadt Grevesmühlen, südl. der B 105, östl. der Straße nach Börzow</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-left: 20px;"> <p><b>E.ON Hanse AG</b>                  bei Störungen und Gasgerüchen  <b>0180 - 16 166 16</b>  <small>(3,9 ct/Min. aus dem Festnetz, max. 42 ct/Min. für Mobilfunk)</small>                  Tag und Nacht besetzt</p> </div> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, Aufgrund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass im o. a. Bereich keine Versorgungsanlagen aus dem Verantwortungsbereich der E.ON Hanse AG vorhanden sind.</p> <p>Freundliche Grüße Reiner Klukas</p> <p style="text-align: right;">Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Thomas König</p> <p style="text-align: right;">Vorstand: Hans-Jakob Tiessen (Vorsitzender) Udo Bottländer Andreas Fricke Matthias Boxberger</p> <p style="text-align: right;">Stz. Quickborn Amtsgericht Pinneberg HRB5802 PI</p> <p><small>Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.</small></p> <p>Leitungsauskunft - Reg.-Nr.: 92748 <span style="float: right;">Seite 1/2</span></p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Versorgungsanlagen vorhanden sind.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>


4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
2.	<p><b>Anmerkungen:</b> Beachten Sie das eventuelle Vorhandensein von Leitungen anderer regionaler bzw. überregionaler Versorger.</p> <p style="text-align: right;">Leitungsauskunft - Reg.-Nr.: 92748</p>	<p>Zu 2. Die aus Sicht der Stadt erforderlichen regionalen und überregionalen Versorger wurden beteiligt. Siehe dort.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>






4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.18	<p style="text-align: right;">958</p> <p style="text-align: center;"> PE: 22.5.2012</p> <p>50Hertz Transmission GmbH - Eichenstraße 3A - 12435 Berlin</p> <p>Stadt Grevesmühlen Bauamt Frau Matschke Rathaushausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände" in Grevesmühlen</b></p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke,</p> <p>Ihr Schreiben haben wir dankend erhalten.</p> <p>Folgende Unterlagen lagen uns von Ihnen zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planzeichnung</li> <li>- Begründung</li> </ul> <p>Nach Prüfung Ihrer Materialien können wir Ihnen mitteilen, dass sich im o. g. Plangebiet derzeit keine Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH (u. a. Umspannwerke, Freileitungen und Informationsanlagen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>50Hertz Transmission GmbH</p> <p><i>i.A. David</i> David</p> <p><i>i.A. Friedrich</i> Friedrich</p> <p>50Hertz Transmission GmbH TG Netzbetrieb Eichenstraße 3A 12435 Berlin Datum 16.05.2012 Unsere Zeichen Fr 20120544-1 Ansprechpartner/in Frau Friedrich Telefon-Durchwahl 030-5150-2066 Fax-Durchwahl 030-5150-2707 E-Mail syvia.friedrich@50hertz.com Ihre Zeichen 6004_lmat Ihre Nachricht vom 08.05.2012 Vorsitzender des Aufsichtsrates Daniel Dobbent Geschäftsführer Börns Schucht, Vorsitz Udo Giegerich Hans-Jörg Dorny Dr. Frank Goltz Dr. Dirk Blermann Sitz der Gesellschaft Berlin Handelsregister Amtsgericht Charlottenburg HRB 94446 Bankverbindung BNP Paribas NL FFM BLZ 512 105 00 Konto-Nr. 9223 7410 19 DE75 5121 0600 9223 7410 19 BNPADEFF UST-Id.-Nr. DE813473551</p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anlagen vorhanden sind.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																
II.19	<p>Im Auftrag der  <b>ONTRAS</b> VNG Gastransport GmbH</p> <p>Im Auftrag der  <b>VNG</b> Gasspeicher GmbH</p> <p style="text-align: right;"> <b>GDMcom</b></p> <table border="1" data-bbox="414 347 660 523"> <tr> <td>R</td> <td>WV</td> <td>Eilt</td> <td>M33</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">11. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA / OA</td> </tr> </table> <p>Ansprechpartnerin: Ute Hiller</p> <p>Tel.: (0341) 3504-461 Fax: (0341) 3504-100 info@gdmcom.de</p> <p>Ihr Zeichen: 6004./mat 08.05.2012 Unser Zeichen: GEN / HI 07426/12/00</p> <p>06.06.2012</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. aus der Vergangenheit als Eigentümer von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümer von Energieanlagen.</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen</b> Teilbereich: <i>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35</i> „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehem. Ex-Rohr-Gelände“ (Vorentwurf) Unsere Registriernummer: 07426/12/00</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p style="text-align: right;">O. g. Reg.-Nr. bei weiterem Schriftverkehr bitte unbedingt angeben.</p> <p>GDMcom ist vorliegend als von der ONTRAS - VNG Gastransport GmbH, Leipzig ("ONTRAS") und der VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig („VGS“), beauftragtes Dienstleistungsunternehmen tätig und handelt insofern namens und in Vollmacht der ONTRAS bzw. der VGS.</p> <p>Ihrer Anfrage entsprechend teilen wir Ihnen mit, dass o. a. Vorhaben keine vorhandenen Anlagen und keine zurzeit laufenden Planungen der ONTRAS und der VGS berührt. Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben.</p> <p><b>Auflage:</b> Sollte der Geltungsbereich bzw. die Planung erweitert oder verlagert werden oder der Arbeitsraum die dargestellten Planungsgrenzen überschreiten, so ist es notwendig, die GDMcom am weiteren Verfahren zu beteiligen.</p> <p>Diese Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass ggf. noch mit Anlagen anderer Netz- und Speicherbetreiber bzw. –eigentümer gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte eingeholt werden müssen.</p> <p>Die GDMcom vertritt die Interessen der ONTRAS und VGS gegenüber Dritten in o. g. Angelegenheit. Ihre Anfragen richten Sie bitte diesbezüglich an die GDMcom.</p> <p><b>Bei Rückfragen steht Ihnen o.g. Sachbearbeiter/in gern zur Auskunft zur Verfügung.</b></p> <p>Freundliche Grüße</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="197 1101 347 1204">                   Sven Porsch                  Teamleiter                  Auskunft/Genehmigung             </div> <div data-bbox="414 1101 571 1204">                   Ute Hiller                  Sachbearbeiterin                  Auskunft/Genehmigung             </div> </div> <p style="font-size: small; margin-top: 20px;">GDMcom Gesellschaft für Datenverarbeitung und Telekommunikation mbH   Algenstraße 3   04123 Leipzig   Telefon 0341 3504-0   Telefax 0341 3504-100 E-Mail: info@gdmcom.de   www.gdmcom.de   Geschäftsführung: Christian Algen/Kurtz, Klaus-Dieter Grottel   Amtsgericht Leipzig (HR 1016) Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG Leipzig, Konto 1 305 514, BLZ 120 300 00   IBAN DE 03 120 300 000 00 150 558 4   BIC: DKWV33HAN33 USt-Id-Nr. DE 410301323   Zertifiziert nach EN ISO 9001   ISO 14001:2004   DIN 14675</p> <p style="font-size: x-small; text-align: center;">© GDMcom mbH - ein Unternehmen der VNG-Gruppe</p>	R	WV	Eilt	M33	Stadt Grevesmühlen Eingegangen				11. Juni 2012				Bgm	HA	KÄ	BA / OA	<p>Zu 1. Es ergeben sich keine Hinweise, die für das weitere Verfahren zu beachten sind. Vergrößerungen des Plangeltungsbereiches sind nicht zu erwarten.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Eilt	M33																
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																			
11. Juni 2012																			
Bgm	HA	KÄ	BA / OA																

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.21	<div style="text-align: right;">II.21</div> <div style="text-align: center;"> <b>Landesamt für Kultur und Denkmalpflege</b>                  – Archäologie und Denkmalpflege –                  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="5" style="text-align: center; font-size: small;">Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Postfach 11 12 82 · 19011 Schwerin</td> </tr> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">R</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">VV</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">Erl</td> <td colspan="2" style="width: 40%; text-align: center; font-size: large; font-weight: bold;">1004</td> </tr> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Ihr Schreiben: 08.05.2012</p> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Ihr Zeichen: 6004./mat</p> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Bearbeitet von: Bauleitplanung                  Telefon: 0385/5 88 79 - 311 Fr. Beuthing                  0385/5 88 79 - 312 Fr. Bohnsack</p> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Mein Zeichen: 01-1-NWM/Grevesmühlen, Stadt-04-01</p> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Schwerin, den 24.05.2012</p> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <p>Stadt Grevesmühlen, Stadt Grevesmühlen                  Der Bürgermeister, Eingegangen                  Bauamt, Rathausplatz 1, 25. Mai 2012                  23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: x-small;"> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA</td> <td>CA</td> </tr> </table> </div> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände" in Grevesmühlen</b>                  Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen die geplanten Änderungen bestehen keine Einwände.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p style="margin-left: 150px;">nachrichtlich an: Untere Denkmalschutzbehörde, NWM</p> <p>gez. Dr. Klaus Winands Landeskonservator</p> <p style="margin-left: 100px;">Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.</p> <div style="font-size: x-small; margin-top: 20px;"> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Landesamt für Kultur und Denkmalpflege</b>                      Verwaltung                      Dornhof 4/5                      19055 Schwerin                      Tel.: 0385 588 79 111                      Fax: 0385 588 79 344                      eMail: poststelle@kulturerbe-mv.de                 </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <b>Archäologie und Denkmalpflege</b>                      Dornhof 4/5                      19055 Schwerin                      Tel.: 0385 588 79 101                      Fax: 0385 588 79 344                 </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <b>Landesbibliothek</b>                      Johannes-Stelling-Str. 29                      19053 Schwerin                      Tel.: 0385 55844-0                      Fax: 0385 55844-24                 </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <b>Landesarchiv</b>                      Archiv Schwerin                      Graf Schack Allee 2                      19053 Schwerin                      Tel.: 0385 588 79 610                      Fax: 0385 588 79 612                 </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <b>Archiv Greifswald</b>                      Martin-Andersen-Nexo-Platz 1                      17489 Greifswald                      Tel.: 03834 5953-0                      Fax: 03834 5953-63                 </td> </tr> </table> </div>	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Postfach 11 12 82 · 19011 Schwerin					R	VV	Erl	1004		Bgm	HA	KÄ	BA	CA	<b>Landesamt für Kultur und Denkmalpflege</b> Verwaltung Dornhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 111 Fax: 0385 588 79 344 eMail: poststelle@kulturerbe-mv.de	<b>Archäologie und Denkmalpflege</b> Dornhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 101 Fax: 0385 588 79 344	<b>Landesbibliothek</b> Johannes-Stelling-Str. 29 19053 Schwerin Tel.: 0385 55844-0 Fax: 0385 55844-24	<b>Landesarchiv</b> Archiv Schwerin Graf Schack Allee 2 19053 Schwerin Tel.: 0385 588 79 610 Fax: 0385 588 79 612	<b>Archiv Greifswald</b> Martin-Andersen-Nexo-Platz 1 17489 Greifswald Tel.: 03834 5953-0 Fax: 03834 5953-63	<p>Zu 1.</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen. Der Umweltbericht wird dahingehend ergänzt, dass keine Bau- und Kunstdenkmale und Bodendenkmale berührt sind.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Postfach 11 12 82 · 19011 Schwerin																							
R	VV	Erl	1004																				
Bgm	HA	KÄ	BA	CA																			
<b>Landesamt für Kultur und Denkmalpflege</b> Verwaltung Dornhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 111 Fax: 0385 588 79 344 eMail: poststelle@kulturerbe-mv.de	<b>Archäologie und Denkmalpflege</b> Dornhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 101 Fax: 0385 588 79 344	<b>Landesbibliothek</b> Johannes-Stelling-Str. 29 19053 Schwerin Tel.: 0385 55844-0 Fax: 0385 55844-24	<b>Landesarchiv</b> Archiv Schwerin Graf Schack Allee 2 19053 Schwerin Tel.: 0385 588 79 610 Fax: 0385 588 79 612	<b>Archiv Greifswald</b> Martin-Andersen-Nexo-Platz 1 17489 Greifswald Tel.: 03834 5953-0 Fax: 03834 5953-63																			






4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																									
II.23	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">II.23</div> <div style="text-align: center;">  <p><b>Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Abteilung 5</b> - Arbeitsschutz und technische Sicherheit - Schwerin</p> <p><small>Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin</small></p> </div> <p>Stadtverwaltung Grevesmühlen - Bauamt -</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: center;">R</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">WV</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">Eilt</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">92</td> <td style="width: 60%;">bearbeitet von: Frau Schmidt</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen</td> <td>Telefon: (0385) 3991 - 577</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Eingegangen</td> <td>E-Mail: Monika.Schmidt@lagus.mv-regierung.de</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">16. Mai 2012</td> <td>Az: LAGuS50501-1-21730-2-2012</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Bgm</td> <td style="text-align: center;">HA</td> <td style="text-align: center;">RA</td> <td style="text-align: center;">BA</td> <td style="text-align: center;">Schwerin, 11.05.2012</td> </tr> </table> <p>Unterlagen: - 4. Änderung zum Flächennutzungsplan für einen Teilbereich des B-Planes Nr. 35 - Satzung für einen Teilbereich B-Planes Nr. 35</p> <p>Gemeinde: Stadt Grevesmühlen</p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke,</p> <p>seitens des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Schwerin, Abt. Arbeitsschutz und technische Sicherheit (Dezernat SN, Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin) wird zu dem Vorhaben/zu den o.g. Plänen <b>keine</b> Stellungnahme abgegeben. Ich schicke Ihnen hiermit die Unterlagen zurück.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag  Monika Schmidt</p> <p>Anlage: 2 x eingereichte Unterlagen</p> <p><small>Hausanschrift: Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin Postfach 15 02 43, 19032 Schwerin</small></p> <p><small>Telefon: (0385) 3991 - 102 Telefax: (0385) 3991 - 155 E-Mail: poststelle.arbtech.am@lagus.mv-regierung.de Internet: www.lagus.mv-regierung.de</small></p>	R	WV	Eilt	92	bearbeitet von: Frau Schmidt	Stadt Grevesmühlen				Telefon: (0385) 3991 - 577	Eingegangen				E-Mail: Monika.Schmidt@lagus.mv-regierung.de	16. Mai 2012				Az: LAGuS50501-1-21730-2-2012	Bgm	HA	RA	BA	Schwerin, 11.05.2012	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Stellungnahme abgegeben wird.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Eilt	92	bearbeitet von: Frau Schmidt																								
Stadt Grevesmühlen				Telefon: (0385) 3991 - 577																								
Eingegangen				E-Mail: Monika.Schmidt@lagus.mv-regierung.de																								
16. Mai 2012				Az: LAGuS50501-1-21730-2-2012																								
Bgm	HA	RA	BA	Schwerin, 11.05.2012																								


4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																		
II.24	<div style="text-align: center;">  <p><b>Landesforst</b> Mecklenburg-Vorpommern - Anstalt des öffentlichen Rechts - Der Vorstand</p>  </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <p><b>Forstamt Schönberg</b></p> <p>Forstamt Schönberg · An der B 105 · 23936 Gostorf</p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 15%; text-align: center;">R</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">VV</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Eilt</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">1003</td> <td style="width: 40%; vertical-align: top;">                 Bearbeitet von: Frau Handschak                  Telefon: 0 3 88 1/ 7599-0                  Fax: 0 3 88 1/ 7699 17                  e-mail: schoenberg@foa-mv.de                   Aktenzeichen: 7444.382                  (bitte bei Schriftverkehr angeben)                   Gostorf, den 22.05.2012             </td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">                 Stadt Grevesmühlen                  Der Bürgermeister                  Rathausplatz 1                  23936 Grevesmühlen             </td> <td style="vertical-align: top;">                 Eingegangen                  25. Mai 2012             </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Bgm</td> <td style="text-align: center;">HA</td> <td style="text-align: center;">KÄ</td> <td style="text-align: center;">BA</td> <td style="text-align: center;">OA</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;"><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex- Rohrgelände“ in GVM</b> <b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex- Rohrgelände“ in GVM</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>zu oben genannten F- Plan bzw. B- Plan Nr. 35 nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>1. Im Landeswaldgesetz M-V sind der Erhalt von Waldflächen und die Waldmehrung festgeschrieben. Waldflächen sind im B- Plan darzustellen und als solche zu behandeln. Gleiches gilt für Parkflächen, die den Waldbegriff erfüllen und Sukzessionsflächen ab 0,2 ha, einem Alter von 6 Jahren bzw. einer Höhe von 1,50 m. Unabhängig von der Darstellung bedürfen Waldumwandlungen nach §15 Landeswaldgesetz und Erstaufforstungen nach §25 Landeswaldgesetz der vorherigen Genehmigung durch die Forstbehörde. Bei Planungen öffentlicher Vorhaben mit Auswirkungen auf Wald ist die Forstbehörde vorab zu beteiligen (§10 LVWaldG). Die Planungsabsichten der Gemeinde müssen, wenn Wald betroffen ist, als Wald unterlegt dargestellt werden</p> <p>2. <b>Den oben genannten Planungen wird von Seiten des Forstamtes zugestimmt, da der Waldabstand zum südlich bzw. südöstlich angrenzenden Wald mit 30 m eingehalten wird und Waldflächen nicht in Anspruch genommen werden.</b></p> <p>Mit freundlichen Grüßen i.A. Peter Rabe Forstamtsleiter</p> <div style="font-size: small; margin-top: 20px;"> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">                  Vorstand: Sven Blomeyer                  Landesforst Mecklenburg-Vorpommern                  – Anstalt des öffentlichen Rechts –                  Fritz- Reuter- Platz 9                  17139 Malchin             </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <b>Bankverbindung:</b>                  Deutsche Bundesbank                  BLZ: 150 000 00 (Inland)                  Konto: 150 01530                  BIC: MARKDEF150 (Ausland)                  IBAN: DE8715000000015001530             </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;">                 Telefon: 0 39 94/ 2 35-0                  Telefax: 0 39 94/ 2 35-1 99                  E-mail: zentrale@foa-mv.de                  Internet: www.wald-mv.de             </td> </tr> </table> </div>	R	VV	Eilt	1003	Bearbeitet von: Frau Handschak Telefon: 0 3 88 1/ 7599-0 Fax: 0 3 88 1/ 7699 17 e-mail: schoenberg@foa-mv.de  Aktenzeichen: 7444.382 (bitte bei Schriftverkehr angeben)  Gostorf, den 22.05.2012	Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen				Eingegangen 25. Mai 2012	Bgm	HA	KÄ	BA	OA	 Vorstand: Sven Blomeyer Landesforst Mecklenburg-Vorpommern – Anstalt des öffentlichen Rechts – Fritz- Reuter- Platz 9 17139 Malchin	<b>Bankverbindung:</b> Deutsche Bundesbank BLZ: 150 000 00 (Inland) Konto: 150 01530 BIC: MARKDEF150 (Ausland) IBAN: DE8715000000015001530	Telefon: 0 39 94/ 2 35-0 Telefax: 0 39 94/ 2 35-1 99 E-mail: zentrale@foa-mv.de Internet: www.wald-mv.de	<p>Zu 1. -</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Forstamt zustimmt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	1003	Bearbeitet von: Frau Handschak Telefon: 0 3 88 1/ 7599-0 Fax: 0 3 88 1/ 7699 17 e-mail: schoenberg@foa-mv.de  Aktenzeichen: 7444.382 (bitte bei Schriftverkehr angeben)  Gostorf, den 22.05.2012																	
Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen				Eingegangen 25. Mai 2012																	
Bgm	HA	KÄ	BA	OA																	
 Vorstand: Sven Blomeyer Landesforst Mecklenburg-Vorpommern – Anstalt des öffentlichen Rechts – Fritz- Reuter- Platz 9 17139 Malchin	<b>Bankverbindung:</b> Deutsche Bundesbank BLZ: 150 000 00 (Inland) Konto: 150 01530 BIC: MARKDEF150 (Ausland) IBAN: DE8715000000015001530	Telefon: 0 39 94/ 2 35-0 Telefax: 0 39 94/ 2 35-1 99 E-mail: zentrale@foa-mv.de Internet: www.wald-mv.de																			

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen



- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss												
II.25	<p style="text-align: right;">11.75</p> <p><b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern</b></p>  <p>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, 19048 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen - Der Bürgermeister - Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" data-bbox="414 462 660 646"> <tr> <td>R</td> <td>WV</td> <td>Elit</td> <td>M31</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KA</td> <td>OA</td> </tr> </table> <p>bearbeitet von: Herr Rosenberg Telefon: 0385 / 588-6202 E-Mail: A.Rosenberg@lu.mv-regierung.de Aktenzeichen: VI-744-2-316-2012/007-008 (bitte bei Schriftverkehr angeben) Schwerin, den 07.06.2012</p> <p><b>TöB-Beteiligung / 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit der „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“</b> - Ihr Schreiben vom 08.05.2012; AZ: 6004./mat</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben.</p> <p>1. Ich setze voraus, dass die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH in Leezen als verfügungsbefugte Stelle für die landwirtschaftlichen Landesflächen und die örtlich zuständigen Umwelt-, Forst- und Landwirtschaftsbehörden von Ihnen beteiligt wurden.</p> <p>2. Die zusätzliche Beteiligung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern ist daher in diesem Fall nicht notwendig.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag gez. Axel Rosenberg</p> <p style="font-size: small;">8600000858190</p> <p style="font-size: x-small;">Hausanschrift: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin Telefon: 0385 588-0 Telefax: 0385 588 6024</p>	R	WV	Elit	M31	Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Juni 2012				Bgm	HA	KA	OA	<p>Zu 1. Die Landgesellschaft M-V mbH wurde beteiligt. Eine Stellungnahme zum Vorentwurf wurde nicht vorgelegt.</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus diesem Grunde eine Beteiligung des Ministeriums nicht erforderlich ist.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Elit	M31												
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Juni 2012															
Bgm	HA	KA	OA												




4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.27	<p style="text-align: right;"><i>PE : 05.06.12 per E-Mail</i></p> <p style="text-align: right;"><i>II.27</i></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><u>BUND M-V e.V., Wisbarsche Straße 152, 19053 Schwerin</u></p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> - Der Bürgermeister - Frau Matschke</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:g.matschke@grevesmuehlen.de">g.matschke@grevesmuehlen.de</a></p> <p><b>BUND-Landesgeschäftsstelle</b> Referent für Naturschutz Norman Donner Tel.: 0385-521339-15 Fax: 0385-521339-20 E-Mail: <a href="mailto:naturschutz-mv@bund.net">naturschutz-mv@bund.net</a></p> <p><i>Ihr Zeichen:</i> 6004/mat      <i>Ihre Nachricht vom:</i> 08.05.12 / Eingang 11.05.12      <i>Unser Zeichen:</i> 207-12/FNP/ND      <i>Datum:</i> 05.06.12</p> <p><b>Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen nach § 30 Naturschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (zu den §§ 63 und 64 BNatSchG)</b></p> <p>Hier: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke, im Namen des BUND Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. danke ich für die Beteiligung am Verfahren.</p> <p>Wir nehmen das Vorhaben zur Kenntnis und können aufgrund unseres derzeitigen Informationsstandes keine naturschutzfachlichen Bedenken formulieren. Sollten uns Erkenntnisse aus aktuellen fachlichen Erhebungen zum Naturhaushalt vorliegen, die Auswirkungen auf die vorliegende Planung besitzen können, behalten wir uns weiteren Vortrag vor.</p> <p>Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren bzw. um die Übersendung der behördlichen Entscheidung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p> Norman Donner</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz und § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin (BLZ, 140 520 00) Konto-Nr. 37 003 3370</p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der BUND derzeit keine Bedenken vorträgt.</p> <p>Zu 2. Der BUND wird weiterhin beteiligt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen

- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss					
II.30	<p style="text-align: right;">II.30</p> <p><b>Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine</b>  <small>Körperschaft des öffentlichen Rechts</small>                  Degtower Weg 1                  23936 Grevesmühlen</p> <p>Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine                  Degtower Weg 1 · 23936 Grevesmühlen</p> <p>WV Eilt <i>KO</i> Telefon: 03881 / 2505 und 71 44 15                  Telefax: 03881 / 71 44 20                  e-mail: WBV-Grevesmuehlen@wbv-mv.de</p> <p>Stadt Grevesmühlen                  Rathausplatz 1                  23936 Grevesmühlen</p> <p>31. Mai 2012</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA</td> <td>OA</td> </tr> </table> <p>Ihre Zeichen: 6004/mat      Ihre Nachricht vom: 08.05.2012      Unsere Zeichen: Br/M      Grevesmühlen, den: 30.05.2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</b>                  - frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und Information über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen die 4. Änderung des o.g. Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen äußert der Wasser- und Bodenverband Stepenitz- Maurine keine Bedenken. Es werden keine Belange des WBV betroffen.</p> <p>Diese Stellungnahme berechtigt nicht zur Ausführung jeglicher Arbeiten ohne Zustimmung der unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM als unsere Genehmigungsbehörde.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>                  Andrea Bruer                  Verbandsingenieur</p> <p>Verteiler                  Untere Wasserbehörde beim Landkreis NWM</p> <p style="font-size: small; text-align: center;">Druck vom user Stellungnahmen F-Plan 4, Änderung F-Plan GV3M.doc</p> <p style="font-size: x-small;">Verbandsvorsteher: Uwe Schönfeld      Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar                  Geschäftsführer: Knut Hönemörder      Kto.-Nr.: 30 26 35      BLZ: 130 610 78</p>	Bgm	HA	KÄ	BA	OA	<p>Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p> <p>Zu 2.                  Sollten sich Anforderungen ergeben, die mit dem Wasser- und Bodenverband auch in Bezug zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers abzustimmen sind, wird hierzu die Zustimmung der unteren Wasserbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg eingeholt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>
Bgm	HA	KÄ	BA	OA				

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen


- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss												
II.31	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">II.31</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern</b> Geschäftsbereich Schwerin</p> <p>Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern 19055 Schwerin, Werdorstraße 4</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">R</td> <td style="width: 15%;">VV</td> <td style="width: 15%;">Eilt</td> <td style="width: 15%;">1088</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="4">06. Juni 2012</td> </tr> </table> <p>Bearbeiter: Herr Michaelis Tel.: 0385 50987251 AZ: SN-B 1028-T08-05-43.02/2012</p> <p>Schwerin, 04.06.2012</p> </div> <div style="width: 15%; text-align: center;"> </div> </div> <p style="margin-top: 20px;">Beteiligung Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB in der Fassung des Europarechtsanpassungsgesetzes Bau (EAG Bau) vom 24.06.2004</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b></p> <p>Ihr Schreiben vom 14.05.2011</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>1. nach Prüfung des Sachverhaltes teile ich Ihnen mit, dass sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Maßnahmegebiet kein zum Sondervermögen BBL M-V gehörender Grundbesitz des Landes Mecklenburg-Vorpommern befindet, ebenso keine Vorhaben durchgeführt werden bzw. geplant sind.</p> <p>2. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass durch die geplanten Bauvorhaben forst-, wasser- oder landwirtschaftliche sowie für Naturschutzzwecke genutzte Landesflächen berührt werden. Für eventuelle Hinweise und Anregungen zu diesen, gem. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Modernisierung der Liegenschaftsverwaltung des Landes M-V sowie des Staatlichen Hochbaus vom 17.12.2001 nicht zum Sondervermögen BBL M-V gehörenden Grundstücken sind die jeweiligen Ressortverwaltungen zuständig. Ich gehe davon aus, dass bereits im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Einbindung dieser Fachverwaltungen erfolgt ist.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Michael Bleyder Leiter des Geschäftsbereichs</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px; font-size: 8px;"> <div> <p>Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern 19055 Schwerin Werdorstraße 4</p> </div> <div> <p>Bundesbank Filiale Rostock Bankleitzahl: 130 000 00 Kontonummer: 130 01502 Steuernummer: 079/14500154</p> </div> <div> <p>Telefon: 0385 509-101 Telefax: 0385 509-124 poststelleSN@bbl-mv.de www.bbl-mv.de</p> </div> </div>	R	VV	Eilt	1088	Stadt Grevesmühlen Eingegangen				06. Juni 2012				<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Belange des BBL M-V berührt sind.</p> <p>Zu 2. Zur Regelung der Landesflächen wurde die Landgesellschaft M-V mbH beteiligt. Eine Stellungnahme wurde nicht vorgelegt. Ansonsten werden die Fachbehörden beteiligt. Weiterer Beteiligungsbedarf wird nicht gesehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	1088												
Stadt Grevesmühlen Eingegangen															
06. Juni 2012															


4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.32	<div data-bbox="190 269 862 614" data-label="Complex-Block"> <p><b>Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales</b>  <b>Mecklenburg-Vorpommern</b>          06. Juni 2012</p> <p>Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales          19048 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen – Der Bürgermeister          Herr Prahler          Rathausplatz 1          23936 Grevesmühlen</p> <p>Bearbeitet von: Petra Dopp          Telefon: 0385 - 588 9601          Fax: 0385 - 588 9035          E-Mail: Petra.Dopp@sm.mv-regierung.de          Gz: IX 360 a          Schwerin, den 04.06.2012</p> </div> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen „Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen gem. § 12 BauGB – Az.: 6004/mat</b></p> <p><b>4. Änderung des FNP! der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen „Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen – Az.: 6004/mat</b></p> <p><b>Beteiligung und Information nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB</b>          Ihre Schreiben vom 22.04.2012, eingegangen am 27.04.2012</p> <p><b>Anlagen: 2</b></p> <p>Sehr geehrter Herr Prahler,</p> <p>hiermit teile ich Ihnen mit, dass das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern von einer Stellungnahme absieht, da Belange der obersten Landesbehörde nicht berührt sind.</p> <p>Anbei übersende ich Ihnen die Anlagen zu Ihren vorgenannten Schreiben zu meiner Entlastung zurück.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Im Auftrag</p> <p>          Petra Dopp</p> <p><small>Hausanschrift:          Postanschrift:          Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern          Werderstr. 124, 19055 Schwerin</small></p>	<p>Zu 1.          Es wird zur Kenntnis genommen, dass Belange der Behörde nicht berührt sind und dass die Unterlagen zur Entlastung zurückgegeben werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.33	<p style="text-align: right;"><i>Pk : 11.6.12 per E-Mail</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern</b></p>  <p>LPBK M-V, Postfach 19048 Schwerin</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>II.33</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%;"> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1</p> <p>23936 Grevesmühlen</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>bearbeitet von: Frau Schlenker                      Telefon: (0385) 2070-2833                      Telefax: (0385) 2070-2198                      E-Mail: abteilung3@lpbk-mv.de                      Aktenzeichen: LPBK-Abt3-TOB-4146/12                      Schwerin, 11. Juni 2012</p> </div> </div> <p><b>Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange</b></p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen Ihre Anfrage vom 08.05.2012; Ihr Zeichen: 6004./mat</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mit Ihrem o. a. Schreiben baten Sie das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK) um eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zu dem im Bezug stehenden Vorhaben.</p> <p>Als Träger der in der Zuständigkeit des Landes liegenden Belange von Brandschutz und Katastrophenschutz nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>Aus der Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken.          Um gleichnamige kommunale Belange im Verfahren berücksichtigen zu können, sollten Sie jedoch die sachlich und örtlich zuständige Kommunalbehörde beteiligt haben.</p> <p>Außerhalb der öffentlichen Belange weise ich darauf hin, dass in Mecklenburg-Vorpommern Munitionsfunde nicht auszuschließen sind.          Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) der in Rede stehenden Fläche erhalten Sie gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des LPBK.          Ein entsprechendes Auskunftsersuchen empfehle ich ggf. rechtzeitig vor Bauausführung!</p> <p>Mit freundlichen Grüßen im Auftrag</p> <p>gez. Christiane Schlenker (elektronisch versandt, gültig ohne Unterschrift)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> <div> <p>Postanschrift: LPBK M-V Postfach 19048 Schwerin</p> </div> <div> <p>Hausanschrift: LPBK M-V Grand-York-Strasse 6 19081 Schwerin</p> </div> <div> <p>Telefon: +49 385 2070 -0                      Telefax: +49 385 2070 -2198                      E-Mail: lpbk@pdmv.de                      Internet: www.lpbk-mv.de                      www.katastrophenschutz-mv.de</p> </div> </div>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr keine Bedenken bestehen.</p> <p>Zu 2. Der Landkreis wurde beteiligt. Der Landkreis hat keine Anregungen und Stellungnahmen dazu vorgetragen.</p> <p>Zu 3. Es wird eine Empfehlung in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zum B-Plan Nr. 35 zur Klärung der Munitionsfreiheit vor Beginn von Baumaßnahmen aufgenommen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>


4.Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.34	<p style="text-align: right;">- TE per E-Mail vom 14.05.12 -</p> <p style="text-align: right;">II.34</p> <div data-bbox="248 349 506 392"><b>Polizeipräsidium Rostock</b> Polizeiinspektion Wismar</div>  <div data-bbox="815 336 913 405"><b>POLIZEI</b> Mecklenburg-Vorpommern</div> <p>Polizeiinspektion Wismar, Rostocker Straße 80, 23970 Wismar</p> <p>Stadt Grevesmühlen z.H. Frau Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>bearbeitet von: Winfried Hein Telefon: 03841/ 203230 Telefax: 03841/203300 E-Mail: Winfried.Hein@polmv.de AktENZEICHEN: Wismar, 14.05.2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen (Vorentwurf)</b> hier: Beteiligung Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs, 1 BauGB</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, die von Ihnen eingereichten Unterlagen wurden geprüft. Aus verkehrspolizeilicher Sicht bestehen keine Bedenken.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>im Auftrag</p> <p>Winfried Hein Polizeihauptkommissar (gültig ohne Unterschrift)</p> <p><b>Hausanschrift:</b> Polizeiinspektion Wismar Rostocker Straße 80 23970 Wismar</p> <p><b>Postanschrift:</b> Polizeiinspektion Wismar Rostocker Straße 80 23970 Wismar</p> <p>Telefon: +49 3841 203 0 Telefax: +49 3841 203 200 E-Mail: pi.wismar@polmv.de Internet: www.polizei.mvnet.de</p>		

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.36	<p><b>LANDESANGLERVERBAND                  MECKLENBURG-VORPOMMERN e.V.</b></p> <p>– gesetzlich anerkannter Naturschutzverband –</p> <p>Landesanglerverband M.V. e.V. · Siedlung 18a · 19063 Gribow</p> <p>Stadt Grevesmühlen                  Rathausplatz 1                  23036 Grevesmühlen</p> <p>Stempel: R   WV   Eilt   980                  Stadt Grevesmühlen                  Eingegangen                  23. Mai 2012                  Bgm   HA   JA   BA   CA</p> <p>Ihre Zeichen:      Ihre Nachricht vom:      Unsere Zeichen:      Datum: Fr 21.05.12</p> <p>Belange von Natur und Umwelt bei der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>im Rahmen der von uns wahrzunehmenden Belange bestehen keine Einwände gegen die Änderungen. Die Schutzgüter Grundwasser, Oberflächenwasser, aquatische Flora und Fauna sind aus unserer Sicht zusätzlich über das bisherige Maß in diesem Raum nicht betroffen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p><i>H. A. Friedrich</i></p> <p>Horst Friedrich                  Dipl.-Ing.</p> <p><small>Landesanglerverband M.V. e.V.                  Siedlung 18a · 19063 Gribow                  Tel.: 039 603 8030 · Fax: 80 63 23                  E-Mail: lav-mv@t-online.de</small></p> <p><small>Bankverbindungen:                  Sparkasse Mecklenburg-Schwerin                  BLZ: 140 55 000                  Kto.-Nr: 370 016 300</small></p> <p><small>Präsident:                  Prof. Dr. Kai-Heinz Birkowski                  Geschäftsführer:                  Axel Pipping</small></p> <p><small>Rechtsform:                  VR-Nr. 115                  Amtsgericht Schwerin                  St.-Nr.: 090/141.01176</small></p>	<p>Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																									
II.37	<p style="text-align: right;">II.37</p> <p>Hermann Wittig 19055 Schwerin, am 18.06.2012              Klein Medewege 1              Tel. 0385/4781441</p> <table border="1" data-bbox="383 411 636 587"> <tr> <td>R</td> <td>WW</td> <td>Eilt</td> <td colspan="2">1224</td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: center;">20. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KA</td> <td>BA</td> <td>OA</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>WW</td> <td></td> </tr> </table> <p>Stadt Grevesmühlen              Rathausplatz 1              23936 Grevesmühlen</p> <p>Betr.: 4. Änderung des Flächenutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für die Errichtung einer Photovoltaik- Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände „Vorentwurf“ Akz: 6004./mat</p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke,</p> <p>für die uns übersandten Unterlagen des Vorentwurfes bedanken wir uns im Namen des Kreisjagdverbandes Nordwestmecklenburg im Landesjagdverbandes M-V. Da die Fläche aus der allgemeinen Jagdnutzung entzogen wird (eingefriedetes Gelände), sind keine größeren Störungen zu erwarten. In wie weit sich störende Spiegelreflexe beim Betrieb der Anlage an der E 22 für den Verkehr sowie für Mensch und Tier ergeben, sollte nach unserer Auffassung als größter anerkannter Naturschutzverband noch abgeklärt werden.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen              Im Namen des Kreisjagdverbandes Nordwestmecklenburg</p> 	R	WW	Eilt	1224		Stadt Grevesmühlen Eingegangen					20. Juni 2012					Bgm	HA	KA	BA	OA				WW		<p>Zu 1.              Die Belange werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beachtet. Aufgrund der Entfernung der Lage zur B 105 sind keine Auswirkungen zu erwarten. Ebenfalls entstehen keine Reflexionen, die sich erheblich negativ auf die Tierwelt auswirken. Wohnbebauung ist in der Umgebung des Vorhabenstandortes nicht vorhanden, so dass auch hier keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WW	Eilt	1224																									
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																												
20. Juni 2012																												
Bgm	HA	KA	BA	OA																								
			WW																									





4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.38	<p style="text-align: right;">II.38 PE per Fax: 14.06.12</p> <p>14/06/2012 11:45 03843955334 BDF MV UND SDW MV S. 01</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>Wald. Deine Natur.</b></p> <p><small>Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV M-V, Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow</small></p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Rathausplatz 1 <b>23936 Grevesmühlen</b></p> <p>Aktenzeichen: 6004/mat</p> <p>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., hat keine Anregungen und Ergänzungen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p><i>Andrea Götz</i> i.A./Andrea Götz Geschäftsstelle</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p><small>Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.</small></p> <p>Vorsitzender: D. Daedelow</p> <p><small>Geschäftsstelle: Gleviner Burg 1 18273 Güstrow Tel: 03843 / 8 55 99 03 Fax: 03843 / 8 55 99 05 Email: sdw-mv@t-online.de</small></p> <p><small>Leiterin der Geschäftsstelle: Frau A. Schätzki</small></p> <p><small>Güstrow, den 14.06.2012</small></p> </div> </div> <p><small>Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Mecklenburg - Vorpommern Gleviner Burg 1 18273 Güstrow</small></p> <p><small>Tel.-Nr. 03843 / 8 55 99 03 FAX-Nr. 03843 / 8 55 99 05 E-mail sdw-mv@t-online.de</small></p> <p><small>Bankverbindung: HypoVereinsbank Güstrow BLZ 200 300 00 Konto-Nr. 638 315 770</small></p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>



4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss										
III.1	<div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bernstorff, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorff, Rützing, Testorf-Steinfurt, Upani, Warnow</small></p> </div> <p>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 165 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/mat Datum: 15.05.2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b> hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Bernstorff bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p> <p> L. Prähler Leiter GB Bauamt</p> <hr/> <p><small>Telefon: (03881)723-0 Telefax: (03881)723-111</small></p> <table border="0"> <tr> <td><b>Sprechzeiten</b></td> <td><b>Bankverbindung:</b></td> <td><b>Kto.-Nr. / BLZ</b></td> <td><b>BIC</b></td> <td><b>IBAN</b></td> </tr> <tr> <td>Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr Di. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 16:00 Uhr</td> <td>Sparkasse MNW Volks- und Raiffeisenbank Deutsche Kreditbank AG</td> <td>1000030209 (14051000) 103904 (13081078) 106289 (12030000)</td> <td>NOLADE21WIS GENODEF1HHW BYLADEM1001</td> <td>DE65 1405 1000 1000 0302 09 DE25 1308 1078 0000 1020 04 DE51 1203 0000 0000 1002 89</td> </tr> </table> <p><b>** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</b></p>	<b>Sprechzeiten</b>	<b>Bankverbindung:</b>	<b>Kto.-Nr. / BLZ</b>	<b>BIC</b>	<b>IBAN</b>	Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr Di. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 16:00 Uhr	Sparkasse MNW Volks- und Raiffeisenbank Deutsche Kreditbank AG	1000030209 (14051000) 103904 (13081078) 106289 (12030000)	NOLADE21WIS GENODEF1HHW BYLADEM1001	DE65 1405 1000 1000 0302 09 DE25 1308 1078 0000 1020 04 DE51 1203 0000 0000 1002 89	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
<b>Sprechzeiten</b>	<b>Bankverbindung:</b>	<b>Kto.-Nr. / BLZ</b>	<b>BIC</b>	<b>IBAN</b>									
Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr Di. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 16:00 Uhr	Sparkasse MNW Volks- und Raiffeisenbank Deutsche Kreditbank AG	1000030209 (14051000) 103904 (13081078) 106289 (12030000)	NOLADE21WIS GENODEF1HHW BYLADEM1001	DE65 1405 1000 1000 0302 09 DE25 1308 1078 0000 1020 04 DE51 1203 0000 0000 1002 89									


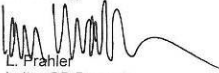
4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																								
III.2	<div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bemstorf, Börzow, Gägslow, Mellenitz, Pilschow, Roggenstorf, Rölling, Tostorf-Stetdorf, Uppahl, Wernow</small></p> <p>Für die Gemeinde Börzow</p> <p><small>Städt. Grevesmühlen • Bauakz. 42 1 • 23108 Grevesmühlen</small></p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Malschke Durchwahl: 03981 / 723 165 E-Mail-Adresse: <a href="mailto:info@grevesmuehlen.de">info@grevesmuehlen.de</a> <a href="mailto:g.malschke@grevesmuehlen.de">g.malschke@grevesmuehlen.de</a> Klartextzeichen: 6004/mat Datum: 07.07.2012</p> </div> <p>III.2</p> <p>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen              hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Börzow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen              Im Auftrag</p>  <p>L. Prähler Leiter GB Bauamt</p> <table border="0" style="width: 100%; font-size: small;"> <tr> <td>Telefon:</td> <td>Sprechzeiten</td> <td>Bankverbindung:</td> <td>Kto.-Nr. / BLZ</td> <td>BIC</td> <td>IBAN</td> </tr> <tr> <td>(03981)723 0</td> <td>Di - Do: 09:00 - 12:00 Uhr</td> <td>Sparkasse MVV</td> <td>100530209 (14051000)</td> <td>NGLADE21MWS</td> <td>DE55 1405 1000 1000 0302 09</td> </tr> <tr> <td>Telefax:</td> <td>Di: 13:00 - 15:00 Uhr</td> <td>Vofis- und Raiffeisenbank</td> <td>103204 (13061078)</td> <td>GENODEF11WV</td> <td>DE25 1306 1078 0000 1020 04</td> </tr> <tr> <td>(03981)723-111</td> <td>Do: 13:00 - 18:00 Uhr</td> <td>Deutsche Kreditbank AG</td> <td>100289 (12030000)</td> <td>BYLADEM1001</td> <td>DE51 1203 0000 0000 1002 89</td> </tr> </table> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</p>	Telefon:	Sprechzeiten	Bankverbindung:	Kto.-Nr. / BLZ	BIC	IBAN	(03981)723 0	Di - Do: 09:00 - 12:00 Uhr	Sparkasse MVV	100530209 (14051000)	NGLADE21MWS	DE55 1405 1000 1000 0302 09	Telefax:	Di: 13:00 - 15:00 Uhr	Vofis- und Raiffeisenbank	103204 (13061078)	GENODEF11WV	DE25 1306 1078 0000 1020 04	(03981)723-111	Do: 13:00 - 18:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM1001	DE51 1203 0000 0000 1002 89	<p>Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
Telefon:	Sprechzeiten	Bankverbindung:	Kto.-Nr. / BLZ	BIC	IBAN																						
(03981)723 0	Di - Do: 09:00 - 12:00 Uhr	Sparkasse MVV	100530209 (14051000)	NGLADE21MWS	DE55 1405 1000 1000 0302 09																						
Telefax:	Di: 13:00 - 15:00 Uhr	Vofis- und Raiffeisenbank	103204 (13061078)	GENODEF11WV	DE25 1306 1078 0000 1020 04																						
(03981)723-111	Do: 13:00 - 18:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM1001	DE51 1203 0000 0000 1002 89																						

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
III.3	<div style="text-align: center;">  <p><b>III.3</b></p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bernstorff, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Röling, Testorf-Steinfurt, Uphal, Warnow</small></p> <p>Für die Gemeinde Warnow</p> <p><small>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</small></p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 165 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Akteurzeichen: 6004/mat Datum: 23.05.2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b> hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Warnow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p> <p> L. Prähler Leiter GB Bauamt</p> <p><small>Telefon: (03881) 723-0 Di., - , Do. 09:00 - 12:00 Uhr Telefax: (03881) 723-111 Di. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 15:00 Uhr</small></p> <p><small>Bankverbindung: Kto.-Nr. / BLZ BIC IBAN Sparkasse MNW 1000030209 (14051000) NOLADE21WIS DE85 1405 1000 1000 0302 09 Volks- und Raiffeisenbank 100004 (10051078) GENODEF33HAN DE25 1005 1078 0000 1020 04 Deutsche Kreditbank AG 100289 (12030000) BYLADEM1001 DE51 1203 0000 0000 1002 89</small></p> <p><small>** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</small></p> </div>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>



4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
III.4	<div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Barnstorf, Bützow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Rütting, Teestorf-Steinfurt, Uphall, Warnow</small></p> <p>Für die Gemeinde Plüschow</p> <p><small>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</small></p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 185 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/mat Datum: 11.05.2012</p> </div> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b> hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Plüschow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p>  <p>L. Frähler Leiter GB Bauamt</p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
1.			



<b>Telefon:</b>	<b>Sprechzeiten</b>	<b>Bankverbindung:</b>	<b>Kto.-Nr. / BLZ</b>	<b>BIC</b>	<b>IBAN</b>
0388 1723-0	Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr	Sparkasse MNW	100030209 (14051000)	NOLADE21WIS	DE85 1405 1000 1000 0302 09
Telefax:	Di. 13:00 - 15:00 Uhr	Volks- und Raiffeisenbank	103004 (13061078)	GENODEF1HWI	DE25 1306 1078 0000 1020 04
0388 1723-111	Do. 13:00 - 18:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM1001	DE51 1203 0000 0000 1002 89

**\*\* Sie finden uns im Internet unter [www.grevesmuehlen.de](http://www.grevesmuehlen.de) \*\***

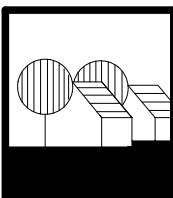
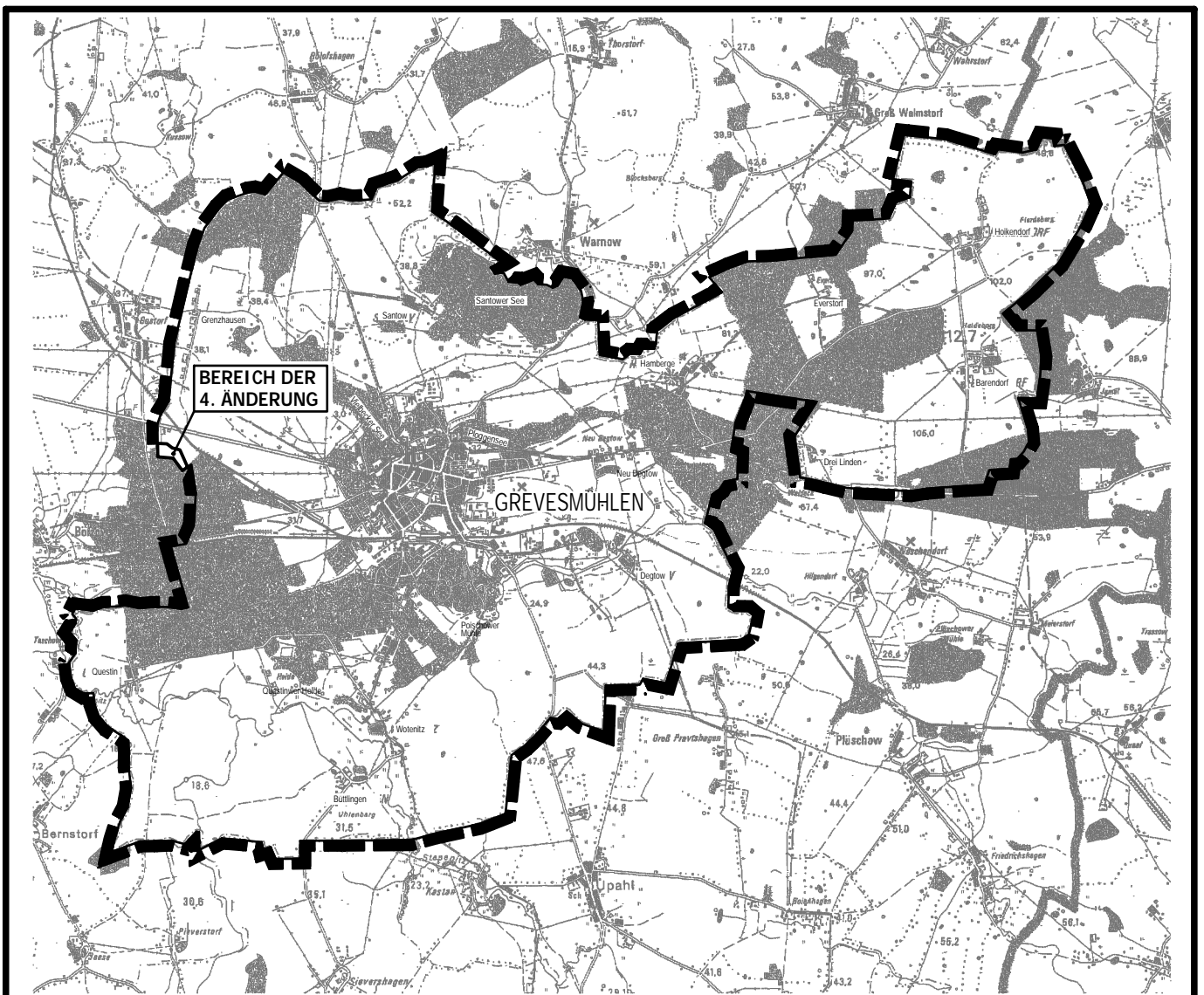
4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
III.5	<div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bernstorf, Eörzow, Gägelow, Mallentin, Plöschow, Roggenstorf, Rützing, Tostorf-Steinfurt, Upahl, Wamow</small></p> <p>Für die Gemeinde Upahl</p> <p><small>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</small></p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 185 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/rnat Datum: 11.05.2012</p> </div> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b>              hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Upahl bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen              Im Auftrag</p>  <p>L. Prähler Leiter GB Bauamt</p> <hr/> <p><small>Telefon: (03881)723-0    Sprechzeiten: Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr    Bankverbindung: Sparkasse MNW    Kto.-Nr. / BLZ: 1000630208 (14051000)    BIC: NOLADE21WIS    IBAN: DE85 1405 1000 1000 0302 09              (03881)723-111    Do. 13:00 - 15:00 Uhr    Volks- und Raiffeisenbank    103004 (13061078)    GENODEF3333    DE26 1306 1078 0000 1020 04              Do. 13:00 - 18:00 Uhr    Deutsche Kreditbank AG    100289 (12030000)    BYLADEM1001    DE51 1203 0000 0000 1022 89</small></p> <p><b>** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</b></p>	<p>Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

4. Änderung FNP im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen  
 - Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																												
III.6	<p style="text-align: right;">III.6</p> <div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bernstorff, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorff, Rüding, Tostorf-Steinfurt, Uppahn, Warnow</small></p> <p>Für die Gemeinde Gägelow</p> <p><small>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23935 Grevesmühlen</small></p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 165 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/mat Datum: 15.05.2012</p> </div> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b>          hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Gägelow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p>  L. Prähler Leiter GB Bauamt	<p>Zu 1.          Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>																												
<p><small>Telefon: 03881/723-0 Telefax: 03881/723-111</small></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Sprechzeiten</th> <th colspan="2">Bankverbindung:</th> <th>Kto.-Nr. / BLZ</th> <th>BIC</th> <th>IBAN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Di, Do</td> <td>09:00 - 12:00 Uhr</td> <td>Sparkasse MNW</td> <td>1000030209 (14051000)</td> <td>1000030209</td> <td>NOLADE21WIS</td> <td>DE85 1405 1000 1000 0302 09</td> </tr> <tr> <td>Di</td> <td>13:00 - 15:00 Uhr</td> <td>Volks- und Raiffeisenbank</td> <td>103054 (13061078)</td> <td>103054</td> <td>GENODEF1HWI</td> <td>DE25 1306 1078 0050 1020 04</td> </tr> <tr> <td>Do</td> <td>13:00 - 15:00 Uhr</td> <td>Deutsche Kreditbank AG</td> <td>100289 (12030000)</td> <td>100289</td> <td>RYLADE331001</td> <td>DE51 1203 0000 0000 1002 89</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</p>				Sprechzeiten		Bankverbindung:		Kto.-Nr. / BLZ	BIC	IBAN	Di, Do	09:00 - 12:00 Uhr	Sparkasse MNW	1000030209 (14051000)	1000030209	NOLADE21WIS	DE85 1405 1000 1000 0302 09	Di	13:00 - 15:00 Uhr	Volks- und Raiffeisenbank	103054 (13061078)	103054	GENODEF1HWI	DE25 1306 1078 0050 1020 04	Do	13:00 - 15:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	100289	RYLADE331001	DE51 1203 0000 0000 1002 89
Sprechzeiten		Bankverbindung:		Kto.-Nr. / BLZ	BIC	IBAN																									
Di, Do	09:00 - 12:00 Uhr	Sparkasse MNW	1000030209 (14051000)	1000030209	NOLADE21WIS	DE85 1405 1000 1000 0302 09																									
Di	13:00 - 15:00 Uhr	Volks- und Raiffeisenbank	103054 (13061078)	103054	GENODEF1HWI	DE25 1306 1078 0050 1020 04																									
Do	13:00 - 15:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	100289	RYLADE331001	DE51 1203 0000 0000 1002 89																									

# 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER STADT GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

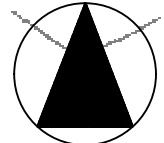
Rudolf-Breitscheid-Straße 11 Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen Fax 03881/7105-50

Planungsstand:

**ENTWURF**

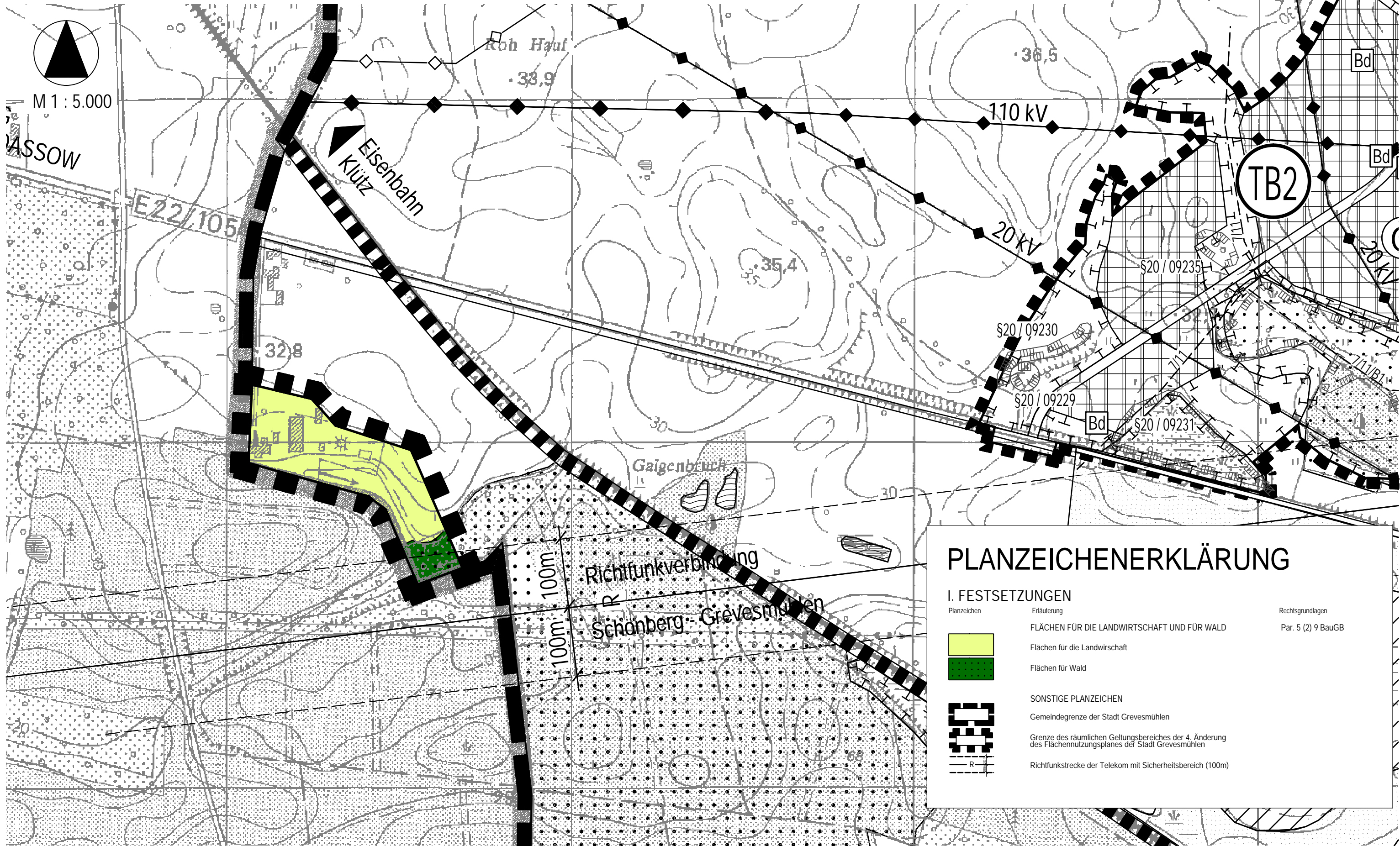


# AUSZUG AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT DARSTELLUNG BISHERIGER FLÄCHENNUTZUNG



M 1 : 5.000

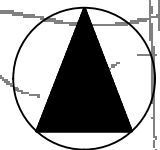
ASSOW



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

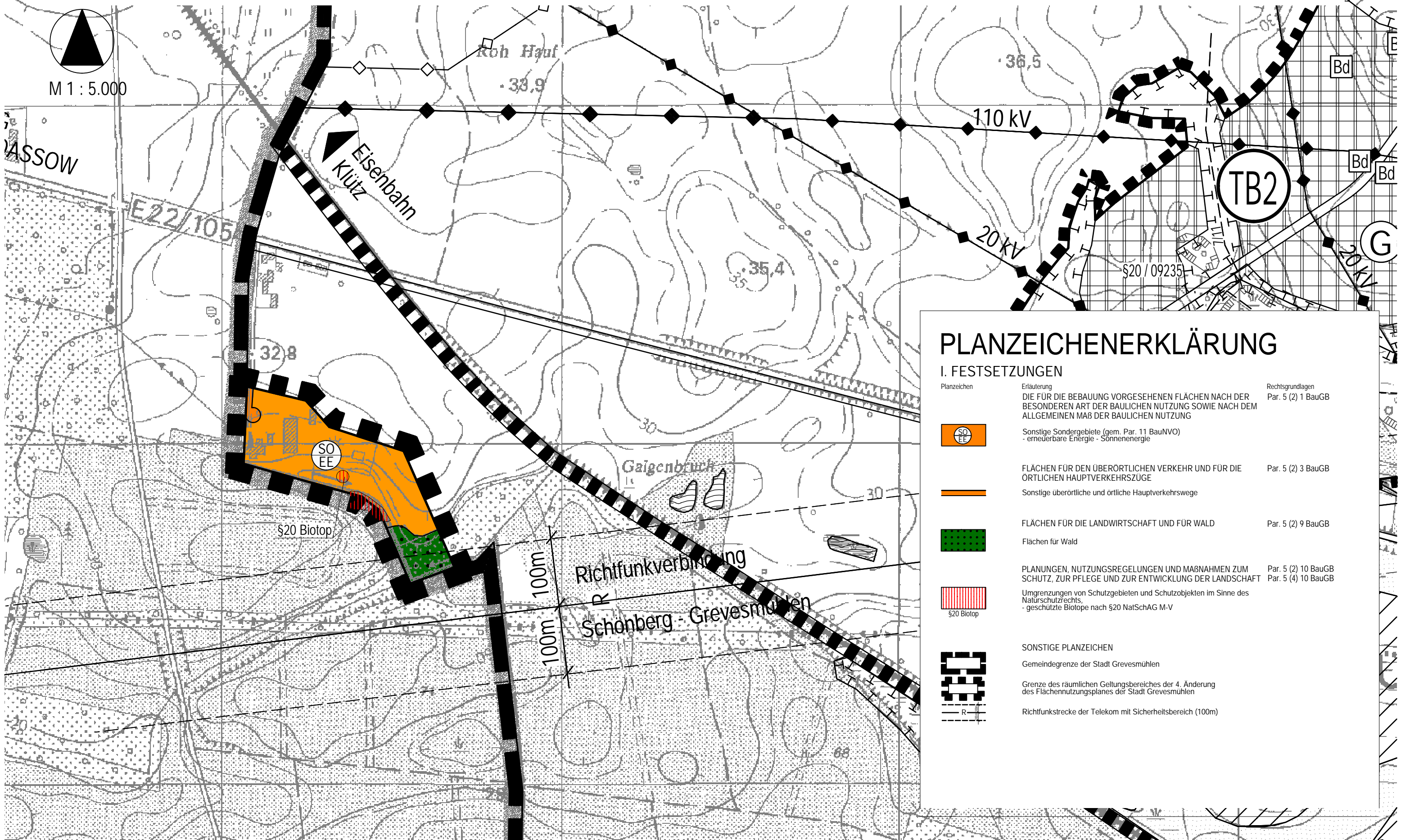
Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR WALD	Par. 5 (2) 9 BauGB
	Flächen für die Landwirtschaft	
	Flächen für Wald	
<b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b>		
	Gemeindegrenze der Stadt Grevesmühlen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen	
	Richtfunkstrecke der Telekom mit Sicherheitsbereich (100m)	

# FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 4. ÄNDERUNG MIT DARSTELLUNG ZUKÜFTIGER FÄCHENNUTZUNG



M 1 : 5.000

WASSOW



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### I. FESTSETZUNGEN

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	DIE FÜR DIE BEBAUUNG VORGESEHENEN FLÄCHEN NACH DER BESONDEREN ART DER BAULICHEN NUTZUNG SOWIE NACH DEM ALLGEMEINEN MAß DER BAULICHEN NUTZUNG	Par. 5 (2) 1 BauGB
	Sonstige Sondergebiete (gem. Par. 11 BauNVO) - erneuerbare Energie - Sonnenenergie	
	FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE	Par. 5 (2) 3 BauGB
	Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrswege	
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR WALD	Par. 5 (2) 9 BauGB
	Flächen für Wald	
	PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT	Par. 5 (2) 10 BauGB Par. 5 (4) 10 BauGB
	Umgrenzungen von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts, - geschützte Biotope nach §20 NatSchAG M-V	
	SONSTIGE PLANZEICHEN	
	Gemeindegrenze der Stadt Grevesmühlen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen	
	Richtfunkstrecke der Telekom mit Sicherheitsbereich (100m)	

# VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom .....  
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Veröffentlichung in ..... am ..... erfolgt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

2. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist mit Schreiben vom ....., auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, erfolgt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden des Amtes durchgeführt. Die ortsübliche Bekanntmachung ist durch Veröffentlichung in ..... am ..... erfolgt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

4. Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist beteiligt worden.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

5. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB ist mit Schreiben vom ..... erfolgt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

7. Die Stadtvertretung hat am ..... den Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung inkl. Umweltbericht bestimmt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

8. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung inkl. Umweltbericht haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, in ..... am ..... sowie durch Aushang vom ..... bis zum ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Dabei wurde bekannt zu geben, dass Umweltbericht, umweltrelevante Erhebungen und umweltrelevante Stellungnahmen zu ..... , mit öffentlich ausliegen werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Grevesmühlen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der öffentlichen Auslegung mit Schreiben vom ..... unterrichtet worden.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

9. Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der Nachbargemeinden am ..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- Grevesmühlen, den ..... (Siegel) ..... , Bürgermeister
10. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am ..... von der Stadtvertretung beschlossen. Die Begründung inkl. Umweltbericht wurde am ..... gebilligt.
- Grevesmühlen, den ..... (Siegel) ..... , Bürgermeister
11. Die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg vom ..... Az.: ..... - mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.
- Grevesmühlen, den ..... (Siegel) ..... , Bürgermeister
12. Die Nebenbestimmungen wurden durch den Betrittsbeschluss der Stadtvertretung vom ..... erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Erlass der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg vom ..... Az.: ..... bestätigt.
- Grevesmühlen, den ..... (Siegel) ..... , Bürgermeister
13. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit am ..... ausgefertigt.
- Grevesmühlen, den ..... (Siegel) ..... , Bürgermeister
14. Die Erteilung der Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan, die Begründung inkl. Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind im Internet am ..... in der "ÖZ" am ..... und in den "LN" am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 1 BauGB) hingewiesen worden. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen ist mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung am ..... wirksam geworden.
- Grevesmühlen, den ..... (Siegel) ..... , Bürgermeister

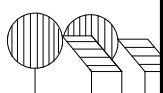
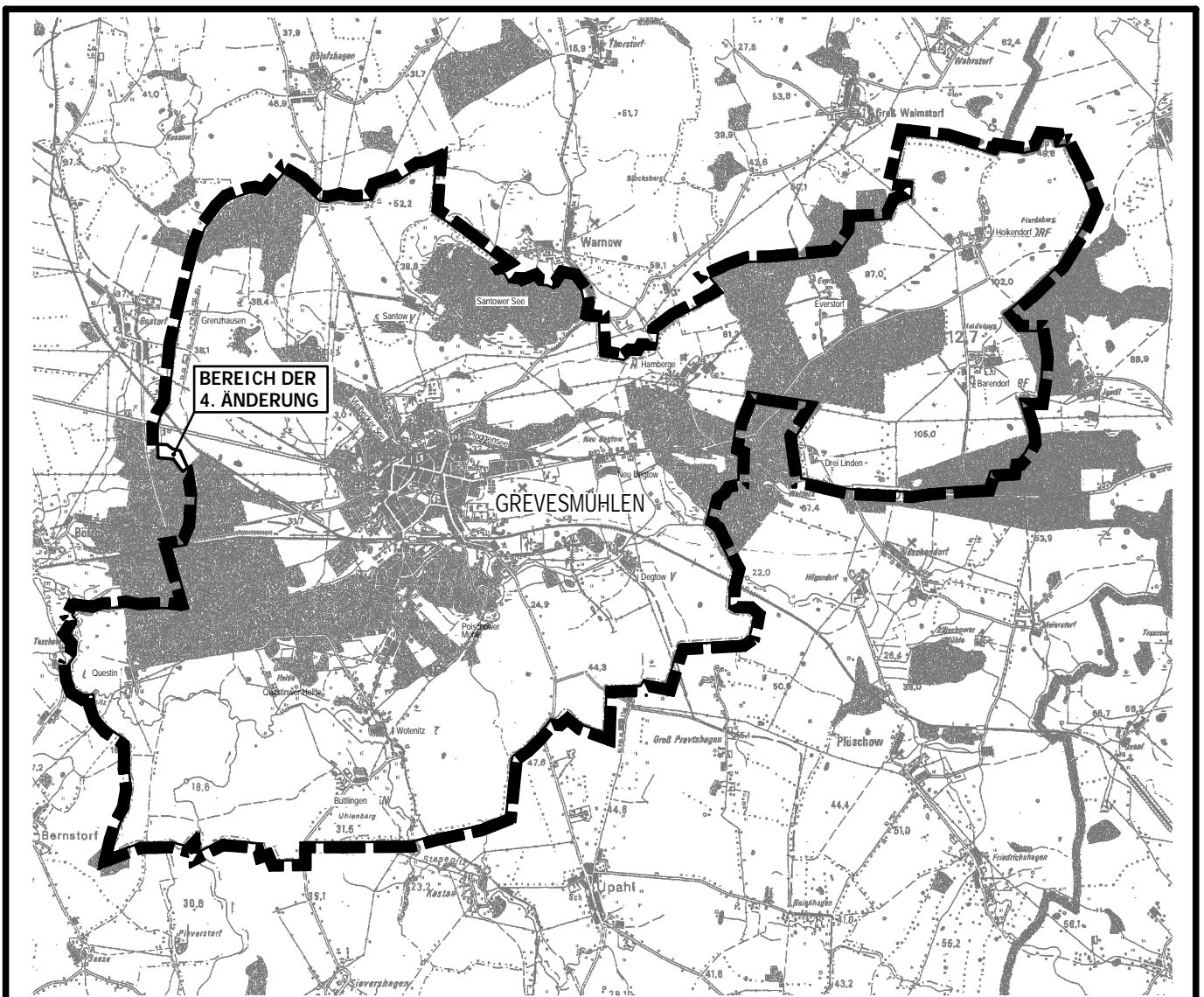
# RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).
- Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVObI. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVObI. M-V S. 323).
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V. S. 777).

Die Gesetze und Verordnungen gelten jeweils in ihrer letztgültigen Fassung.



# BEGRÜNDUNG ZUR 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER STADT GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

Rudolf-Breitscheid-Straße 11    Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen                      Fax 03881/7105-50

Planungsstand:

**ENTWURF**

# **B E G R Ü N D U N G**

## **zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen**

**im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35  
„Photovoltaikfreiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“  
der Stadt Grevesmühlen**

<b>Teil 1</b>	<b>Städtebaulicher Teil</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1	Anlass der Planung	3
1.2	Bereich der 4. Änderung	4
1.3	Rechtsgrundlagen	4
<b>2.</b>	<b>Belange der Raumordnung und Landesplanung</b>	<b>5</b>
2.1	Landesraumentwicklungsprogramm	5
2.2	Regionales Raumentwicklungsprogramm	5
2.3	Gutachterliches Landschaftsprogramm M-V (GLP)	6
2.4	Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan	6
<b>3.</b>	<b>Darstellung des Bestandes und der Planungsziele</b>	<b>7</b>
3.1	Planungsrechtliche Ausgangssituation	7
3.2	Ziele und Zwecke der Planung	8
3.3	Wesentliche Auswirkungen der Planung	9
3.4	Klimaschutz und Klimaanpassung	10
3.5	Flächenbilanz	10
<b>4.</b>	<b>Verkehrliche Erschließung</b>	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Hinweise und nachrichtliche Übernahmen</b>	<b>11</b>
6.1	Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale	11
6.2	Anzeige des Baubeginns bei Erdarbeiten	12
6.3	Verhalten bei unnatürlichen Bodenverfärbungen und Gerüchen	12
6.4	Munitionsfunde	12
6.5	Abfall und Kreislaufwirtschaft	12
6.6	Bodenschutz	12
<b>Teil 2</b>	<b>Prüfung der Umweltbelange - Umweltbericht</b>	<b>14</b>
<b>1.</b>	<b>Anlass und Aufgabenstellung</b>	<b>14</b>
<b>2.</b>	<b>Standort Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden der geplantes Vorhabens</b>	<b>14</b>

<b>3.</b>	<b>Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne</b>	<b>14</b>
<b>4.</b>	<b>Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen</b>	<b>15</b>
4.1	Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik	16
4.2	Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange	18
4.3	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	24
4.4	Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung	24
4.5	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffes auf die Umwelt	24
<b>5.</b>	<b>Prognose bei Nichtdurchführung der Vorhaben</b>	<b>26</b>
<b>6.</b>	<b>Prognose anderer Planungsmöglichkeiten</b>	<b>26</b>
<b>7.</b>	<b>Zusätzliche Angaben</b>	<b>27</b>
7.1	Hinweise auf Kenntnislücken	27
7.2	Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen	27
<b>8.</b>	<b>Allgemeinverständliche Zusammenfassung</b>	<b>27</b>
<b>Teil 3</b>	<b>Ausfertigung</b>	<b>27</b>
<b>1.</b>	<b>Beschluss über die Begründung</b>	<b>27</b>
<b>2.</b>	<b>Arbeitsvermerke</b>	<b>27</b>

## **Teil 1 Städtebaulicher Teil**

---

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Anlass der Planung**

Die Stadt Grevesmühlen im Landkreis Nordwestmecklenburg verfügt seit 1996 über einen wirksamen Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet und über 3 rechtswirksame Änderungen des Flächennutzungsplanes.

Diese 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für die Errichtung von Photovoltaik – Freiflächenanlagen auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände erforderlich. Die Firma China Solar GmbH plant auf dem ehemaligen Gelände der Firma Ex-Rohr nach Abriss der bestehenden und ungenutzten baulichen Anlagen und versiegelten Freiflächen die Errichtung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage mit ca. 1 MWp. Die Einspeisung der erzeugten Energie soll in das Elektroenergieversorgungsnetz erfolgen.

Die Sonne, die größte Energiequelle der Erde, bildet langfristig ein hohes Potenzial für den Klimaschutz und die Energieressourcenschonung. Bedarfsorientierte Photovoltaikanlagen, die sich ohne zusätzlichen Flächenverbrauch auf bereits versiegelten Standorten wie zum Beispiel stillgelegten Abfalldeponien, Industrie- bzw. Gewerbebrachen sowie ehemaligen Militärliegenschaften installieren lassen, zählen insbesondere zu den primär infrage kommenden Alternativen zur nachhaltigen Nutzung der Ressource Boden.

Auf Antrag des Vorhabenträgers hat sich die Stadt Grevesmühlen für die Einleitung des Planverfahrens entschieden und unterstützt das Vorhaben, weil dadurch der Ausbau regenerativer Energien auf einer gewerblichen Brachfläche gefördert wird. Das entspricht dem Leitbild der Stadt Grevesmühlen die sich der bundesweiten Imagekampagne SolarLokal „Stadt ohne Watt“ angeschlossen hat.

Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen hat dazu in ihrer Sitzung am 16.04.2012 den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen gefasst.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt, bisher stellt die rechtswirksame Planfassung Flächen für Landwirtschaft und Wald dar.

Um dem Entwicklungsgebot in der Bauleitplanung Rechnung zu tragen, werden die Aufstellung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 und die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.



## **1.2 Bereich der 4. Änderung**

Das Gebiet der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 befindet sich am Westrand der Stadt Grevesmühlen ca. 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt und südlich der B 105 auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen/  
Weihnachtsbaumschonung
- im Osten durch Flächen für die Landwirtschaft
- im Süden durch die Stadtgrenze nach Börzow und Wald
- im Westen durch die Stadtgrenze nach Börzow und landwirtschaftlich genutzte Flächen.

### **Bestandteile der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen besteht aus der Planzeichnung vor und mit Darstellung der Änderungsziele und der dazugehörigen Begründung. In der Begründung werden Ziele, Zwecke und wesentliche Auswirkungen der 4. Änderung dargelegt.

Mit dem Vorentwurf sollen Umfang und Detaillierungsgrad der Prüfung der Umweltbelange mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt werden. Der vollständige Umweltbericht zur Prüfung der Umweltbelange wird Bestandteil der Begründung; Ausgleichs- und Ersatzanforderungen werden ermittelt und begründet.

### **Plangrundlage**

Als Grundlage für die Planzeichnung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen dient der wirksam bekanntgemachte Flächennutzungsplan von 1996.

Der Bereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes ist sowohl in der wirksamen Fassung des Flächennutzungsplanes als auch in der Planzeichnung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes dargestellt, so dass eine vergleichende Betrachtung ermöglicht wird.

## **1.3 Rechtsgrundlagen**

Der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen liegen folgende Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch

Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).

- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 1990) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777).

Die Gesetze und Verordnungen gelten jeweils in ihrer letztgültigen Fassung.

## **2. Belange der Raumordnung und Landesplanung**

### **2.1 Landesraumentwicklungsprogramm**

Gemäß Landesraumentwicklungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) vom Mai 2005 lassen sich für die Stadt Grevesmühlen u.a. folgende Ziele der Raumordnung und Landesplanung benennen:

- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Mittelzentrum und befindet sich an der großräumigen Entwicklungsachse Lübeck –Stettin.
- Nördlich der Stadt Grevesmühlen befindet sich ein Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Nordöstlich befindet sich ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Vorbehaltsgebiet für Tourismus.
- Teile der Stadt Grevesmühlen befinden sich in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Infrastrukturell wird die Stadt Grevesmühlen durch die Bundesstraße 105 und die Landesstraße 03 in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden.

### **2.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm**

Im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg vom 31. August 2011 werden die Zielstellungen der übergeordneten Landesplanung untersetzt und weiter präzisiert.

Für die Stadt Grevesmühlen werden folgende Aussagen getroffen:

- Die Stadt wird siedlungsstrukturell als Mittelzentrum definiert.
- Die Stadt Grevesmühlen befindet sich entlang einer überregionalen Achse Hamburg /Lübeck – Wismar /Schwerin – Rostock
- Grevesmühlen/Upahl wird aus regionaler Sicht als bedeutsamer Entwicklungsstandort für Industrie und Gewerbe eingestuft.

- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Tourismusentwicklungsraum.
- Nördlich und nordöstlich von Grevesmühlen befinden sich ein Vorrang- und ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege. Das Plangebiet liegt nicht in diesen Bereichen.
- Grevesmühlen liegt in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft. Das Plangebiet liegt außerhalb des Vorbehaltsgebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Vorranggebiet für Trinkwasser und südlich im Ortsteil Wotenitz in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Für Photovoltaikanlagen sollen vorwiegend bauliche Anlagen, bereits versiegelte Flächen oder geeignete Konversionsflächen genutzt werden.

Konflikte mit anderen raumordnerischen Nutzungsansprüchen sind nicht erkennbar. Die Planung entspricht den Zielvorgaben des Bundes und des Landes zur verstärkten Nutzung regenerativen Energieträger. Die raumordnerische Bewertung geht davon aus, dass durch die Inanspruchnahme der ehemals gewerblich genutzten Fläche die Zersiedlung der Landschaft gering gehalten werden kann.

### **2.3 Gutachterliches Landschaftsprogramm M-V (GLP)**

Für das Plangebiet selbst sind keine Ziele benannt.

- Für die Stepenitz innerhalb der Stadt Grevesmühlen ist die ungestörte Naturentwicklung naturnaher Fließgewässerabschnitte sowie die gewässerschonende Nutzung von Fließgewässerabschnitten Ziel.
- Flächen südlich der Bahntrasse sind für die Sicherung landschaftlicher Freiräume vorgesehen.
- Flächen südwestlich von Grevesmühlen, auf Flächen zwischen der B 105 und der Stepenitz, sind als Flächen für eine Verbesserung der Waldstruktur und langfristige Überführung in Wälder mit überwiegend standortheimischen Baumarten dargestellt.
- In den Waldgebieten südlich des Plangebiets sowie in den Niederungsbereichen der Stepenitz und des Poischer Mühlenbachs sollen Erholung und Naturschutz von gleichrangiger Bedeutung sein.

### **2.4 Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan**

Folgende Aussagen sind den Kartendarstellungen zur 1. Fortschreibung des GLRP WM zum Plangebiet und insbesondere der näheren Umgebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 zu entnehmen:

#### **zur Karte I - Arten und Lebensräume**

Die Flächen der geplanten Solaranlage selbst sind kaum als Schwerpunktgebiete für den Arten- und Biotopschutz dargestellt. Die mit dem südlichen Bereich des Plangebiets angeschnittenen Waldbereiche gelten als

„Wälder mit durchschnittlichen Strukturmerkmalen“. Darüber hinaus sind nur im weiteren Umfeld des Plangebiets wertgebende Strukturen dargestellt.

#### **zur Karte II – Biotopverbund**

In die Biotopverbundplanung gehen die Schwerpunkträume für das Arten- und Lebensraumpotenzial von Zielarten ein. Diesbezüglich spielt ein südlich des Plangebiets gelegenes Fließgewässer, welches zum System der Stepenitz gehört, eine Rolle. Das Plangebiet selbst ist hinsichtlich eines Biotopverbunds ohne Belang.

#### **Karte III – Maßnahmen**

Die Maßnahmen finden sich ausschließlich in Gebieten außerhalb des Plangebiets des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35. Im näheren Umfeld handelt es sich um Maßnahmen für Feuchtlebensräume des Binnenlands und Fließgewässer.

#### **Karte IV - Ziele der Raumentwicklung/Anforderungen an die Raumordnung**

Das Fließgewässer südlich des Plangebiets ist als Bereich mit herausragender Funktion für die Sicherung der ökologischen Funktionen ausgewiesen und als Bestandteil des Biotopverbundsystems dargestellt (vgl. Karte II – Biotopverbund). Bereiche nördlich der B105 und südlich der Bahntrasse erhalten eine hohe Funktionsbewertung als Bereiche mit besonderer Bedeutung zur Sicherung der Freiraumstruktur. Für das Plangebiet selbst sind diesbezüglich keine Ziele festgelegt.

#### **Karte V - Anforderungen an die Landwirtschaft**

Das Plangebiet selbst ist als Bereich mit deutlichen Defiziten an vernetzenden Landschaftselementen charakterisiert. Weitere Darstellungen liegen außerhalb des Plangebiets und zeigen bereits erwähnte naturschutzfachliche Bedeutungen auf.

#### **Karte VI – Bewertung der potenziellen Wassererosionsgefährdung**

Bereiche einer potenziellen Wassergefährdung sind im Plangebiet nicht vorhanden.

### **3. Darstellung des Bestandes und der Planungsziele**

#### **3.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation**

##### **Bisherige Darstellung im Flächennutzungsplan**

Bisher sind im wirksamen Flächennutzungsplan für den Änderungsbereich dargestellt:

- Flächen für Landwirtschaft gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB
- Flächen für Wald gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB

##### **Darstellung der zukünftigen Flächennutzung**

Im Zuge der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes werden dargestellt:

- Flächen für Sonstige Sondergebiete gemäß § 11 BauNVO als Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien
- Flächen für Wald gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB

Damit werden die Belange der gemeindlichen Entwicklung für diesen Bereich beachtet.

Die bestehende planungsrechtliche Situation stellt sich wie folgt dar.

Die Flächen der geplante Freiflächen – Photovoltaikanlage befinden sich im Außenbereich der Stadt Grevesmühlen und beurteilen sich nach § 35 BauGB. Es handelt sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden. Die bisherige Nutzung wurde aufgegeben. Entsprechend der Bestandsermittlung des Gutachterbüros Martin Bauer wird zur ehemaligen Gebäudenutzung folgendes ausgesagt. „Vor 1990 wurde das Gelände als Frohnerie bzw. Betriebsstätte der TKBA (Tierkörperbeseitigungsanstalt) genutzt. Der überwiegende Teil der Gebäude wurde in den 1970er und 1980er Jahren errichtet und technisch nach 1990 der neuen Nutzung angepasst.“

In der unmittelbaren Umgebung des Planbereiches befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen und Waldflächen. Der südliche Teil des Planbereichs befindet sich im Sicherheitsbereich der Richtfunkstrecke der Telekom.

### **Darstellung im Landschaftsplan**

Für den Bereich des Plangebiets sind im Landschaftsplan keine Maßnahmen dargestellt. Das Plangebiet liegt außerhalb von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

## **3.2 Ziele und Zwecke der Planung**

Der Planungsanlass für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen sind unter Punkt 1 dieser Begründung im städtebaulichen Teil dargestellt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage und die Förderung der Nutzung regenerativer Energien (§ 1 Abs. 6 Nr. 7f BauGB).

Der Standort ist gut geeignet für die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage, da es sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden im Außenbereich handelt. Eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung lässt sich schwer realisieren. Auf diese Weise wird die Neuinanspruchnahme von Flächen vermieden. Es können andere Flächen, die landwirtschaftlich oder naturräumlich genutzt sind, geschont werden.

Die Zielsetzung besteht darin, die vorbelastete Fläche nach zu nutzen und zur Begrenzung des Flächenverbrauchs bzw. der Flächenversiegelung beizutragen (§ 1a Abs. 2 BauGB). Altlasten sind für die Fläche nicht bekannt.

Die Flächen werden im Bebauungsplan als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung – erneuerbare Energien Sonnenenergie – gemäß § 11 BauNVO festgesetzt. Im Verfahren zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt die Anpassung der Flächen für Photovoltaik und es werden zukünftig folgende Flächendarstellungen und Nutzungen vorgesehen:

- Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energie
- Waldflächen

Die Weiternutzung des überwiegend anthropogen geprägten Standortes wird durch die Planung begünstigt und die Eingriffe in das Natur und Landschaftsbild werden minimiert. Die Einbindung des Gebietes in die Umgebung soll landschaftlich weich erfolgen. Durch geeignete Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen soll eine Beeinträchtigung der umgebenden Landschaft ausgeschlossen werden.

Eine Ausgleichs- und Ersatzbilanz für Eingriffe im Zusammenhang mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen wird im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 35 geregelt.

Vorhandene nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Biotopie werden in der Planung berücksichtigt.

Um Vorhaben innerhalb des Sonstigen Sondergebietes nicht direkt an den Flächen für Wald zu realisieren, sollen in unmittelbarer Nähe zum Wald Wiesenflächen festgesetzt werden. Innerhalb des 30m Waldschutzabstandes sind Photovoltaikanlagen nicht zulässig.

### **3.3 Wesentliche Auswirkungen der Planung**

Im Zusammenhang mit der planungsrechtlichen Vorbereitung der Zielsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist der Flächennutzungsplan analog anzupassen. Die bisher dargestellten Flächen für Landwirtschaft sind umzuwandeln in Sondergebiete für Erneuerbare Energie nach § 11 BauNVO. Dafür ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die bisher festgesetzte Waldfläche wird dem tatsächlichen Bestand angepasst.

Die Nachnutzung des brachliegenden Standortes wird durch die Planung begünstigt. Es handelt sich um ein brachliegendes Areal mit teilweise versiegelten Flächen und leerstehenden, ungenutzten Gebäuden im Außenbereich. Eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung lässt sich, auch begründet mit der Außenbereichslage schwer realisieren. Auf diese Weise wird die Neuinanspruchnahme von Flächen vermieden. Es können andere Flächen, die landwirtschaftlich oder naturräumlich genutzt sind, geschont werden.

Die vorhandenen Waldflächen werden in ihrem jetzigen Bestand als Waldflächen dargestellt. Die Abstimmung mit der unteren Forstbehörde wurde hierzu geführt. Der Waldschutzabstand von 30m wird in der verbindlichen Bauleitplanung beachtet.

Auswirkungen auf angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen sind nicht zu erwarten.

Auf den Grundstücken anfallendes Niederschlagswasser ist breitflächig innerhalb des Plangebietes zu versickern. Die geplanten Photovoltaikmodule haben keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und die Grundwasserneubildungsrate, hier besteht eine Vorbelastung des Geländes selbst. Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken sind hierbei auszuschließen. Die Versickerungsfähigkeit des Bodens wird überprüft. Sollten sich Anforderungen ergeben, die mit dem Wasser- und Bodenverband in Bezug auf die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers abzustimmen sind, wird die Zustimmung der unteren Wasserbehörde erforderlich.

Im Rahmen der Versickerung des anfallenden nicht schädlich verunreinigten Oberflächenwassers kann es zu indirekten Einleitungen in das Gewässer II. Ordnung (Nr. 7/11) kommen. Beeinträchtigungen werden dadurch jedoch nicht erwartet. Es sind keine Maßnahmen in, oder in der Umgebung des Gewässers vorgesehen, die zu Beeinträchtigungen führen können.

Für das Plangebiet besteht kein konkreter Verdacht auf schädliche Bodenveränderungen bzw. Altlasten. Vor Abschluss des Planverfahrens ist die Unbedenklichkeit der Flächen nachzuweisen und die Altlastenfreiheit zu begründen.

Im Zusammenhang mit Hinweisen auf eine Gefährdung durch Blendwirkung wird hier angeführt, dass von einer Beeinträchtigung durch Blendungen nicht auszugehen ist. Die Module sind alle nach Süden gerichtet und die nächstliegende Bebauung und die B 105 befinden sich nördlich der Anlage.

### 3.4 Klimaschutz und Klimaanpassung

Für eine klimagerechte Stadtentwicklung ist die Bereitstellung von Flächen zur Errichtung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien von Bedeutung. Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.35 handelt es sich um eine Standortplanung für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie. Eingriffe in stadtklimatisch relevante Flächen ergeben sich in Folge der Planung nicht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35 trifft Festsetzungen zur Nutzung regenerativer Energien.

### 3.5 Flächenbilanz

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes nimmt eine Fläche von ca. 3,26 ha ein.

<b>Bisherige Flächennutzung</b>		<b>Zukünftige Flächennutzung gemäß 2. Änderung</b>	
	<b>(in ha)</b>		<b>(in ha)</b>
Flächen für die Landwirtschaft	2,86	Sonstiges Sondergebiet Erneuerbare Energie	2,79
Waldflächen	0,40	Waldflächen	0,47
<b>Summe</b>	<b>3,26</b>	<b>Summe</b>	<b>3,26</b>

#### **4. Verkehrliche Erschließung**

Die äußere verkehrliche Erschließung erfolgt über die Anbindung an die Bundesstraße 105. Innerhalb des Änderungsbereiches ist die Herstellung von öffentlichen Straßen nicht vorgesehen. Die vorhandene Straßenverkehrsfläche endet in einer für Löschfahrzeuge der Feuerwehr ausreichend dimensionierten Wendeanlage.

Die Zufahrt von der Bundesstraße 105 zum Plangebiet wird über den bestehenden Wirtschaftsweg erfolgen. Eine weitere Anbindung des Plangebietes ist nicht vorgesehen. Der Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz ist gegeben.

#### **5. Ver- und Entsorgung**

Die Belange der Ver- und Entsorgung wurden im weiteren Planverfahren abgestimmt. Insbesondere sind die Abstimmungen mit der E.ON edis AG bezüglich der Einspeisung der Energie in das übergeordnete Netz zu beachten. Hierbei ist das Verlegen von ober- oder unterirdischer Leitungen außerhalb des vorhandenen Straßenkörpers und außerhalb des Plangebietes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 gesondert bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zu beantragen.

Die Zustimmung zum Anschluss von Erzeugungsanlagen an das Versorgungsnetz der E.ON edis wurde noch nicht erteilt. Diese Zustimmung ist unabhängig vom Planverfahren einzuholen.

Für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (ZVG) zu beteiligen. Eine weitere Erschließung z.B. zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nicht erforderlich, da keine baulichen Anlagen und Nebenanlagen, die auch nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, zulässig sind.

Die Anforderungen des Brand- und Katastrophenschutzes werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung abgestimmt.

#### **6. Hinweise und nachrichtliche Übernahmen**

##### **6.1 Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale**

Es werden keine Bau- und Kulturdenkmale berührt. Im Plangeltungsbereich sind keine Bodendenkmale bekannt.

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.



## **6.2 Anzeige des Baubeginns bei Erdarbeiten**

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich bergen und dokumentieren. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

## **6.3 Verhalten bei unnatürlichen Bodenverfärbungen und Gerüchen**

Sollten während der Erdarbeiten/ Auffälligkeiten, wie unnatürliche Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens auftreten oder Altablagerungen (Hausmüll, gewerbliche Abfälle etc.) angetroffen werden, ist die Landrätin als zuständige Behörde zu informieren. Grundstücksbesitzer sind als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauabfalls nach § 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz verpflichtet. Diese Abfälle dürfen nicht zu erneuten Bodenverfüllung genutzt werden.

Die Anforderungen des Bundesbodenschutzgesetzes sind zu beachten.

## **6.4 Munitionsfunde**

Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Munitionsfunde sind jedoch nicht auszuschließen. Eine kostenpflichtige Kampfmittelbelastungsauskunft ist beim Munitionsbergungsdienst erhältlich. Zur Klärung der Munitionsfreiheit sollte vor Baubeginn ein entsprechendes Auskunftersuchen gestellt werden.

## **6.5 Abfall und Kreislaufwirtschaft**

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen als auch von den fertiggestellten Objekten eine vollständige und geordnete Abfallentsorgung entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises erfolgen kann. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach §§ 10 und 11 Krw-/AbfG zur ordnungsgemäßen Entsorgung belasteten Bodenaushubs verpflichtet. Abfälle (verunreinigter Erdaushub bzw. Bauschutt), die nicht verwertet werden können, sind entsprechend §§ 10 und 11 KrW-/AbfG durch einen zugelassenen Beförderer in einer Abfallbeseitigungsanlage zu entsorgen. Unbelastete Bauabfälle dürfen gemäß § 18 AbfAlG M-V nicht auf Deponien abgelagert werden. Sie sind wieder zu verwerten.

## **6.6 Bodenschutz**

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit der zuständigen Behörde, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich

zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Verursacher die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Verursacher dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlasten soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässigen Nutzungsmöglichkeiten wieder hergestellt werden. Diese Hinweise werden allgemeingültig dargestellt. Es handelt sich um einen vorsorglichen Hinweis.

## **Teil 2**                      **Prüfung der Umweltbelange - Umweltbericht**

### **1. Anlass und Aufgabenstellung**

Gemäß § 2a BauGB ist der Begründung zur Änderung des Teilflächennutzungsplanes ein Umweltbericht beizufügen. Innerhalb des Umweltberichtes ist eine Prüfung der Umweltbelange durchzuführen.

Daher werden die Darlegungen des Umweltberichtes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 überwiegend nachrichtlich übernommen.

### **2. Standort Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden der geplanten Vorhabens**

Mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände geschaffen werden.

Bisher sind im wirksamen Flächennutzungsplan für diesen Bereich Flächen für Landwirtschaft und Flächen für Wald dargestellt. Daher ist der Flächennutzungsplan zu ändern.

Der Änderungsbereich befindet sich am westlichen Rand der Stadt Grevesmühlen südlich der B105.

Detaillierte Angaben zum Planungsanlass werden bereits im städtebaulichen Teil 1 der Begründung im Abschnitt dargelegt.

Der Solarpark soll überwiegend auf ursprünglich mit gewerblichen Anlagen bestandenen Flächen entstehen. Das Vorhaben entspricht somit einer Nachnutzung einer ursprünglich durch gewerbliche Zwecke genutzten Fläche für Solarenergiegewinnung.

Die Flächen der geplanten Sonstigen Sondergebiete für erneuerbare Energien umfassen ca. 3,3 ha. Mit der Errichtung der Solaranlagen sind minimale zusätzliche Versiegelungen zu erwarten.

### **3. Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne**

Der Umweltbericht erfordert gem. Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB die Darstellung der für den Flächennutzungsplan relevanten Umweltziele der Fachgesetze und Fachpläne. Übergeordnete Ziele der Schutzgüter werden u.a. bei der Ausweisung der Flächen beachtet, Ziele für Schutzgüter des Naturhaushaltes fließen in deren Bewertung ein. Die zu berücksichtigenden übergeordneten Planungen sind in der Begründung unter dem Gliederungspunkt 2 darlegt. Auf eine Wiederholung wird daher verzichtet.

Die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 1 Bundesnaturschutzgesetz, Allgemeine Grundsätze zu Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft (Verursacherpflichten), gemäß § 13 Bundesnaturschutzgesetz, artenschutzrechtliche Belange, gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz etc. werden im nachfolgenden Umweltbericht unter dem Abschnitt „4. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen“ berücksichtigt. Hinsichtlich der zu berücksichtigenden Schutzgüter werden ebenso die jeweiligen relevanten Gesetze wie z.B. Bundes-Bodenschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landeswaldgesetz und Naturschutzausführungsgesetz M-V beachtet.

Weiterhin sind nachfolgende Aussagen übergeordneter Planungen/Belange im Rahmen der Bestimmung umweltrelevanter Faktoren zu beachten:

### **Schutzgebiete und Schutzobjekte**

Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung der Europäischen Union bzw. Vogelschutzgebiete im Sinne des BNatSchG sind in der näheren Umgebung des Vorhabenstandortes nicht vorhanden.

Das Plangebiet befindet sich nicht innerhalb einer Trinkwasserschutzzone.

Im südöstlichen Bereich des Plangebiets befindet sich laut [www.umweltkarten.mv-regierung.de](http://www.umweltkarten.mv-regierung.de) ein gemäß § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop (Feldgehölz, Erle, Staudenflur) mit einer Fläche von rund 6 ha. Begehungen des Gebiets haben jedoch ergeben, dass es sich hierbei um einen Hybridpappel-Bestand handelt. Andererseits wurde aktuell am südlichen Rand des Plangebiets im Bereich eines kleinen Fließgewässers ein Feuchtbiotop (Bultiges Seggenried mit Übergang zum Rasigen Seggenried) nachgewiesen, welches einen Schutzstatus gemäß § 20 NatSchAG M-V aufweist. Zentral im Plangebiet gelegen befindet sich darüber hinaus ein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Gehölzbiotop (Ruderalgebüsch).

## **4. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen**

Die nachfolgenden Darlegungen werden aus dem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan nachrichtlich übernommen: „Art und Größe des Plangebietes erfordern die Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter der Umwelt in einem Umweltbericht. Die Betrachtungen beziehen sich auf den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Im Rahmen der Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen ergeben sich schutzgutbezogen unterschiedliche Auswirkungen auf Boden und Wasser. Diese beziehen sich konkret auf das Plangebiet. Für Aussagen zu möglichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes werden die Landschaftselemente der Umgebung einbezogen und Landschaftsbildbewertungen aus dem LINFOS berücksichtigt.“

Im Rahmen der Berücksichtigung der besonderen artenschutzrechtlichen Belange erfolgen aktuelle Kartierungen der relevanten Tierartengruppen Fledermäuse und Brutvögel.

Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind zu berücksichtigen:

- a) die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt,
- b) die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes
- c) umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt
- d) umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter,
- e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern,
- f) Nutzung erneuerbarer Energien und sparsame/effiziente Nutzung von Energie,
- g) Darstellung von Landschaftsplänen und sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts,
- h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von bindenden Beschlüssen der Europäischen Gemeinschaften festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden,
- i) Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c und d des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB

Die unter a) bis d) genannten Umweltaspekte/Schutzgüter sind allgemein Gegenstand der Bestandserfassung.

Im Rahmen der Prüfung der Umweltbelange sind keine vollständigen und umfassenden Bestandsanalysen aller Schutzgüter erforderlich.

Detaillierte Ermittlungen, Beschreibungen und Bewertungen erfolgen nur bei den Umweltmerkmalen, die durch die Planung voraussichtlich erheblich beeinflusst werden. Fachplanungen und Rechtsvorschriften werden berücksichtigt.“

#### **4.1 Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik**

„Die Bewertung erfolgt nach Bewertungsmaßstäben, die auf die Bedeutung (Leistungsfähigkeit) und Empfindlichkeit der einzelnen Schutzgüter für den Naturhaushalt am konkreten Planstandort eingehen.

Unter dem Begriff Leistungsfähigkeit ist die Qualität jedes einzelnen Schutzgutes im aktuellen Zustand gemeint. Die Bewertung richtet sich nach der Natürlichkeit/Unberührtheit bzw. dem Grad der Gestörtheit oder Veränderung am Schutzgut bezogen auf die jeweilige Funktion im Naturhaushalt. Unter dem Begriff Empfindlichkeit eines Schutzgutes ist seine Anfälligkeit bzw. sein gegenwärtig bestehendes Puffervermögen gegenüber Eingriffen und Störungen zu verstehen, wodurch wiederum die Leistungsfähigkeit beeinflusst wird.

Die Vorbelastungen der jeweiligen Umweltmerkmale werden im Rahmen der Bewertung berücksichtigt. Ebenso werden vorgesehene Minimierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewertung des Eingriffes einbezogen.

Die Erfassung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit der Schutzgüter gegenüber den Eingriffen erfolgt mittels einer 4-stufigen Bewertungsskala:

Leistungsfähigkeit / Empfindlichkeit

sehr hoch: Stufe 4

hoch: Stufe 3

mittel: Stufe 2

gering: Stufe 1

Die Begriffe Leistungsfähigkeit bzw. Empfindlichkeit können nicht pauschal für alle Schutzgüter gleichlautend definiert werden. Es muss deshalb eine Einzelbewertung der Schutzgüter hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit im Naturhaushalt sowie ihrer Empfindlichkeit gegenüber Beeinträchtigungen oder Veränderungen vorgenommen werden.“

### **Vorbelastungen**

Beeinträchtigungen des Planungsraumes bestehen durch die anthropogenen Vorbelastungen der Flächen der Versiegelung/Bebauung.

Die Vorbelastungen führten und führen u.a. zu:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes,
- Zerschneidung von Biotopstrukturen,
- Beeinträchtigung von Wanderungsbeziehungen.

Die intensive Nutzung der Flächen führte u.a. zu Zerstörungen des natürlichen Bodengefüges. Im Rahmen der Bewertung der Umweltbelange wirken sich die anthropogenen Vorbelastungen negativ auf alle Schutzgüter aus.

#### 4.2 Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange

Die nachfolgenden Darlegungen werden aus dem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan nachrichtlich übernommen:

Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
<b>a1) Mensch</b>	unerheblich	Es handelt sich um ein überwiegend anthropogen geprägtes Plangebiet mit <b>geringem</b> Erholungswert (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts). Der Bereich der aktuellen bzw. geplanten Bebauung besitzt bezüglich der Erholungseignung die Wertstufe 1 (gering). Sichtbeziehungen eines nördlich angrenzenden Einzelgehöfts zum Plangebiet bestehen.	Die Errichtung von Solaranlagen führt voraussichtlich zu nur geringfügigen Veränderungen des Landschaftsbildes. Blendwirkungen können aufgrund der südexponierten Ausrichtung der Solaranlagen ausgeschlossen werden. Die negativen optischen Wirkungen der geplanten Solaranlage werden aufgrund der geringeren Höhe in ihrer störenden Wirkung geringer ausfallen als die jetzige Bebauung.
<b>a2) bis a4) Pflanzen Tiere, biologische Vielfalt</b>	unerheblich	Die Flächen des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind überwiegend anthropogen vorgeprägt. Bereiche mit ruinöser Bebauung sowie weitere Versiegelungen sowie Ablagerungen und Abgrabungen kennzeichnen umfangreiche Bereiche des Plangebiets. Aufgrund der besonnten Lage der versiegelten Freiflächen ergibt sich eine Bedeutung für Flora und Fauna (Sonnplätze für Reptilien, Habitate für Xerophyten). Der südwestexponierte Grünlandbereich im Südosten ist als trockene Brache ausgeprägt. Am südlichen Rand des Plangebiets in der	Mit der Aufstellung der Anlagen sind voraussichtlich überwiegend geringe Auswirkungen auf Flora und Fauna verbunden. Lärmemissionen sind baubedingt und damit zeitlich beschränkt. Betriebsbedingte Auswirkungen, die sich aus Wartung und Instandhaltung ergeben, sind vernachlässigbar. Beeinträchtigungen für Flora und Fauna können sich unter Umständen durch eine großflächige Beschattung ergeben, durch die Habitate wärmebedürftiger Arten verloren gehen. Das Seggenried (§ 20) befindet sich in der 30 m-Abstandszone zum Wald. Während der Bauphase ist dieser Bereich auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden. Nachhaltige Beeinträchtigungen des Fließgewässers sind im Zuge der Baumaßnahmen nicht zu

Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		<p>Senke eines Fließgewässers sowie innerhalb der Baugrenze befinden sich nach § NatSchAG M-V geschützte Biotope (Großseggenried, Ruderalgebüsch) (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts).</p> <p>Aufgrund der anthropogenen Überprägung des Bereiches nimmt der Plangeltungsbereich eine geringe Bedeutung für Pflanzen und Tiere ein. Trockene, besonnte Bereiche besitzen eine potentielle Bedeutung als Lebensraum für Reptilien. Darüber hinaus besitzt das Gebiet aufgrund der aktuell vorhandenen Bebauung eine Bedeutung für Fledermäuse und gebäudebrütende Vögel. Die Erfassungen der jeweiligen Artengruppen folgen im weiteren Verfahrensverlauf. Darlegungen hierzu enthält der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag (AFB).</p>	<p>erwarten. Das Ruderalgebüsch befindet sich innerhalb der Baugrenze. Ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für die Beseitigung wird im weiteren Planverfahren gestellt.</p> <p>Zum Schutz der Artengruppe der Reptilien wird die Anlage von Totholz-/Natursteinhaufen festgesetzt. Die Quartier- und Nistplatzverluste werden durch CEF-Maßnahmen ausgeglichen, die im Teil B festgesetzt werden. Artenschutzrechtliche Belange werden durch die Planung voraussichtlich somit voraussichtlich nicht tangiert. Es sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine bzw. <b>unerhebliche</b> Beeinträchtigungen besonders geschützter Pflanzen und Tiere zu erwarten (siehe auch AFB).</p>
<p><b>a5) bis a6)</b> <b>Boden, Wasser</b></p>	<p><b>unerheblich</b></p>	<p>siehe auch zu a1. Aufgrund der Bebauung sind überwiegend keine natürlich gewachsenen Bodenstrukturen mehr vorhanden. Auch die Bereiche der ehemals intensiven Grünlandnutzung sind hinsichtlich des Bodengefüges gestört. Das Plangebiet wird maßgeblich von Lehmen/Tieflehmen beherrscht, die mehr oder</p>	<p>Mit der Aufstellung der Anlagen sind nur sehr geringe Auswirkungen auf den Boden verbunden. Aufgrund der Nutzung einer überwiegend bereits anthropogen vorgeprägten Fläche wird dem sparsamen Umgang mit der Ressource Grund und Boden Rechnung getragen.</p>



Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		weniger grundwasserbestimmt und staunass sind [www.umweltkarten.mv-regierung.de].	
		Der Grundwasserflurabstand beträgt im Norden des Plangebiets weniger als 5 m, im Süden 5 bis 10 m. Das nutzbare Grundwasserdargebot besitzt im großräumigen Plangebiet eine sehr hohe Bedeutung (>10.000 m³/d). Bezüglich der Grundwasserneubildung besitzt das Plangebiet eine sehr hohe Bedeutung [www.umweltkarten.mv-regierung.de].	Das Oberflächenwasser kann weiterhin vor Ort versickern. Aufgrund der vorherrschenden Bodenarten ist das Grundwasser in hohem Maße vor flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt.
		Das Plangebiet nimmt eine <b>geringe Bedeutung</b> für die Schutzgüter Boden und Wasser ein.	Die naturschutzrechtlich erforderlichen Ermittlungen und Bewertungen der Auswirkungen erfolgen im Abschnitt 4.4 des Umweltberichts im weiteren Planverfahren.

Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
a7) bis a8) Luft, Klima	nicht betroffen	siehe zu a 1. Das Plangebiet nimmt keine lokalklimatische Bedeutung ein.	<b>Mit Umsetzung der Planung wird sich die Lufttemperatur unmittelbar an den Anlagen und in Abhängigkeit von der Wetterlage stärker erwärmen als bisher. Diese Veränderungen beziehen sich jedoch auf den kleinklimatischen Bereich und sind nicht quantifizierbar bzw. nicht qualifizierbar. Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energieland 2020“ für eine CO<sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.</b>
a9) Landschaftsbild	unerheblich	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes. Die Auswirkungen der geplanten Anlagen werden geringer eingeschätzt als der derzeitige ruinöse Gebäudebestand.
b) Erhaltungsziele/ Schutzzweck Natura 2000 Gebiete	nicht betroffen	Natura-2000-Gebiete sind im Plangebiet und dessen nahem Umfeld nicht vorhanden.	Aufgrund des Charakters des Vorhabens und der Entfernung können Beeinträchtigungen der FFH- Gebiete sowie des SPA-Gebietes sicher ausgeschlossen werden.
c) Umweltbezogene Auswirkungen auf Menschen, Gesundheit und Bevölkerung	unerheblich	siehe a1	Mit der Realisierung der Vorhaben innerhalb des Plangebietes sind aufgrund der südexponierten Lage und dem vorhandenen Gefälle des Geländes voraussichtlich keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.
d) Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige	nicht betroffen	Bau-, Kunst-, und Bodendenkmale sind im Bereich des Vorhabenstandortes derzeit nicht bekannt.	Sollte sich im weiteren Verfahrensverlauf das Vorhandensein von Bau-, Kunst- und/oder Bodendenkmalen herausstellen, sind die gesetzlichen Vorschriften zum Umgang mit diesen zu beachten.

Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
<b>Sachgüter</b>			
<b>e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen/ Abwässern</b>	unerheblich	Zum Vorkommen von Altlasten im Bereich des Plangebiets liegen bisher keine Kenntnisse vor.	Emissionen werden in geringem Umfang als Lichtreflexionen gegeben sein.
<b>f) Nutzung erneuerbarer Energien/spar-same, effiziente Nutzung von Energie</b>	nicht betroffen	Es handelt sich um eine überwiegend anthropogen geprägte Fläche.	Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energiland 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.
<b>g) Landschaftspläne sowie sonstige Pläne, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissions-schutzrechts</b>	unerheblich	Der Landschaftsplan der Stadt Grevesmühlen ist beschlossen. Für den Bereich des Plangebiets sind im Landschaftsplan keine Maßnahmen enthalten. Das Plangebiet liegt außerhalb von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Im Flächennutzungsplan sind die Bereiche der aktuellen Bebauung sowie die südöstlich angrenzenden Grünlandbereiche als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Südöstlich angrenzend befinden sich Flächen für Wald.	Nachhaltige, großräumige Landschaftsveränderungen sind mit der Errichtung und dem Betrieb der Photovoltaikanlage nicht verbunden.  Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35 ist Gegenstand der 4. Änderung des Flächennutzungsplans. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird mit der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Grevesmühlen berücksichtigt. Die Flächen werden im Flächennutzungsplan künftig als Sondergebiet Photovoltaik dargestellt.

<b>Umweltbelang</b>	<b>voraussichtliche Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität</b>	-	-	-
<b>i) Wechselwirkungen zwischen einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c, und d</b>	unerheblich	Das Plangebiet ist anthropogen bereits überprägt. Dies führt zu Vorbelastungen des Naturhaushaltes und wirkt sich gleichzeitig negativ auf die Umweltbelange aus. Ebenso bedingen die bestehenden Beeinträchtigungen auf Boden/ Wasser/ Pflanzen/ Tiere einander.	Die Errichtung der Solarmodule bewirkt keine zusätzlichen, erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes. Wechselwirkungen sind daher nicht erheblich betroffen.

### **4.3 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag**

Die Bearbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags erfolgt auf der Ebene des Bebauungsplanes. Vorgezogene Maßnahmen zum Schutz der Artengruppe der Fledermäuse und der Schwalben wurden bereits vor Abriss der vorhandenen Gebäude umgesetzt. Die im Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag empfohlenen Maßnahmen werden in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan übernommen. Die weitere Bearbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages (Ergänzung von Aufnahmen weiterer Artengruppen) erfolgt im weiteren Planverfahren. Unter Berücksichtigung der Festlegungen zum Artenschutz können nach derzeitigem Kenntnisstand erhebliche Beeinträchtigungen besonders geschützter Arten vermieden werden. Entsprechend der Vorgaben des (5) des §44 des BNatSchG wird die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang somit weiterhin erfüllt. Die Auswirkungen des Vorhabens, die durch die Planung vorbereitet werden, verstoßen somit nicht gegen die Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten des § 44 des BNatSchG.

### **4.4 Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung**

Die Ermittlung der Eingriffe auf den Naturhaushalt und die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung, im weiteren Planverfahren vorgenommen.

Wenn Beeinträchtigungen geschützter Bäume nach § 18NatSchAG M-V unvermeidbar werden, wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ein entsprechender Ausnahmeantrag gestellt.

### **4.5 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffes auf die Umwelt**

Die geplanten Maßnahmen werden im Text Teil B des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes festgesetzt und im weiteren Planverfahren ergänzt:

#### **1. Artenschutzrechtliche Belange**

- 1.1 Im nördlichen Plangeltungsbereich sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Die Errichtung von Natursteinhaufen und Totholzhaufen ist im Rahmen der Baufeldberäumung, vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.

Die Totholz-/Natursteinhaufen dienen als Versteckmöglichkeiten bzw. Sonnplätze für Reptilien und sind daher in möglichst sonniger Lage, d.h. vorrangig am Nordrand des Plangebiets vorzunehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz der Artengruppen der gebäudebrütenden Vögel (Mehl- und Rauchschnalben) sowie Fledermäuse.

- 1.2 Die Grundflächen der PV-Module innerhalb der Sondergebietsflächen sind extensiv durch eine maximal 3-malige Mahd im Jahr zu pflegen. Die erste Mahd ist nicht vor dem 1.07 vorzunehmen. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.
- 1.3 Zum Schutz der Artengruppe der Mehl – und Rauchschwalben und der Fledermäuse ist ein Abriss der mit A gekennzeichneten Gebäude (2, 6, 8, 9) nur von Mitte September bis Mitte April zulässig. Der Abriss ist durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter zu begleiten.
- 1.4 Vor dem Abriss erfolgt eine Einweisung des Baubetriebes durch den Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter. Vor dem Abriss der in der Planzeichnung mit A gekennzeichneten Gebäude werden alle bekannten oder potenziell möglichen und leicht demontierbaren Quartierbereiche (Bleche, Fenster, Verkleidungen, Dachabdeckungen etc.) vorsichtig per Hand entfernt. Ferner werden alle bekannten Quartiere auf aktuellen Besatz geprüft, aufgefundene Tiere werden vorsichtig geborgen und artgerecht versorgt.
- 1.5 Die Festsetzungen des Text Teil B, III. 1.3-1.4 sind dem bauausführenden Betrieb aktenkundig zu machen.
- 1.6 An den Gebäuden auf dem Gelände des Forstamtes Schönberg in Gostorf, etwa 500 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Rauchschwalbennester , RSN (Hasselfeldt)
- 1.7 Am bzw. im Gebäude des ehemaligen Trafohauses südlich der B105, das vom Forstamt Schönberg bzw. vom Revierförster als Tierquartier betreut wird ist, etwa 400 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 1 Stück Fledermausfassadenquartier, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Rauchschwalbennest, RSN (Hasselfeldt)
- 1.8 Am Gebäude des ehemaligen Trafohauses in Schmachthagen, das vom NABU, Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V. als Tierquartier betreut wird, etwa 2 Kilometer entfernt vom Vorhabensgebiet, sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK (Hasselfeldt)
  - 1 Fassadengroßraumquartier 2 m<sup>2</sup>, FGQU2 (Bauer)
  - 4 Stück Rauchschwalbennester, RSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Mehlschwalbendoppelnester, MSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
- 1.9 Im Bereich der Stadt Grevesmühlen werden an geeigneten Standorten bedarfsgerecht die Nisthilfen für Dohlen und Waldkauz ausgebracht.
  - 1 Stück Dohlenkasten, DKST (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Eulenkasten, EKST (Hasselfeldt)

- 1.10 Nach Herstellung der Ersatzquartiere sind die Nester der Schwalben zu entfernen und eine Neubesiedlung durch geeignete Maßnahmen im Einklang mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.
- 1.11 In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1.10 des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz von Flora und Fauna:

- 1.12 Die Einfriedungen, Zaunanlagen innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie sind so anzulegen, dass durchgehend bzw. umlaufend ein Freihalteabstand von 10 bis 15 cm über der Geländeoberfläche als Durchlass für Kleinsäuger eingehalten wird.

## 2. Biotopschutz

Das nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Seggenried, welches sich am südlichen Rand des Plangebiets befindet, ist während der Bauphase auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Der Schutz des gesetzlich geschützten Feuchtbiotops durch Einzäunung während der Bauphase wird als ausreichend erachtet, erhebliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Das Ruderalgebüsch kann nicht erhalten werden. Der entsprechende Ausnahmeantrag hierzu wird gestellt.

## 3. Waldschutzabstand

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

## 5. Prognose bei Nichtdurchführung der Vorhaben

Im Umweltbericht ist gem. Anlage zu § 2 Abs. 4 auch die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung zu prognostizieren. Bei Nichtdurchführung der Planung ist davon auszugehen, dass die Flächen in ihrem jetzigen Erscheinungsbild erhalten bleiben würden. Die bisherigen Darstellungen im Flächennutzungsplan würden bestehen bleiben.

## 6. Prognose anderer Planungsmöglichkeiten

Das Planungsziel entspricht dem Ziel, verstärkt erneuerbare Energien zu erschließen und zu nutzen. Gleichzeitig wird mit der überwiegenden Nutzung des ehemaligen bebauten Geländes dem Grundsatz des sparsamen Umganges mit Grund und Boden Rechnung getragen. Daher wird auf eine Prüfung von Standortalternativen verzichtet.

## **7. Zusätzliche Angaben**

### **7.1 Hinweise auf Kenntnislücken**

Die Bearbeitung dieses Abschnitts erfolgt im weiteren Planverfahren.

### **7.2 Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen**

Die Bearbeitung dieses Abschnitts erfolgt im weiteren Planverfahren.

## **8. Allgemeinverständliche Zusammenfassung**

Die Bearbeitung dieses Abschnitts erfolgt im weiteren Planverfahren.

## **Teil 3 Ausfertigung**

---

### **1. Beschluss über die Begründung**

Die Begründung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen bezieht sich ausschließlich auf den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in Grevesmühlen südlich der Bundesstraße 105. Übrige Inhalte des Planes und der Begründung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen bestehen weiterhin fort.

Die Begründung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen wurde am \_\_\_\_\_. auf der Sitzung der Gemeindevertretung gebilligt.

Grevesmühlen, den \_\_\_\_\_ (Siegel)

Jürgen Ditz  
Bürgermeister  
Stadt Grevesmühlen

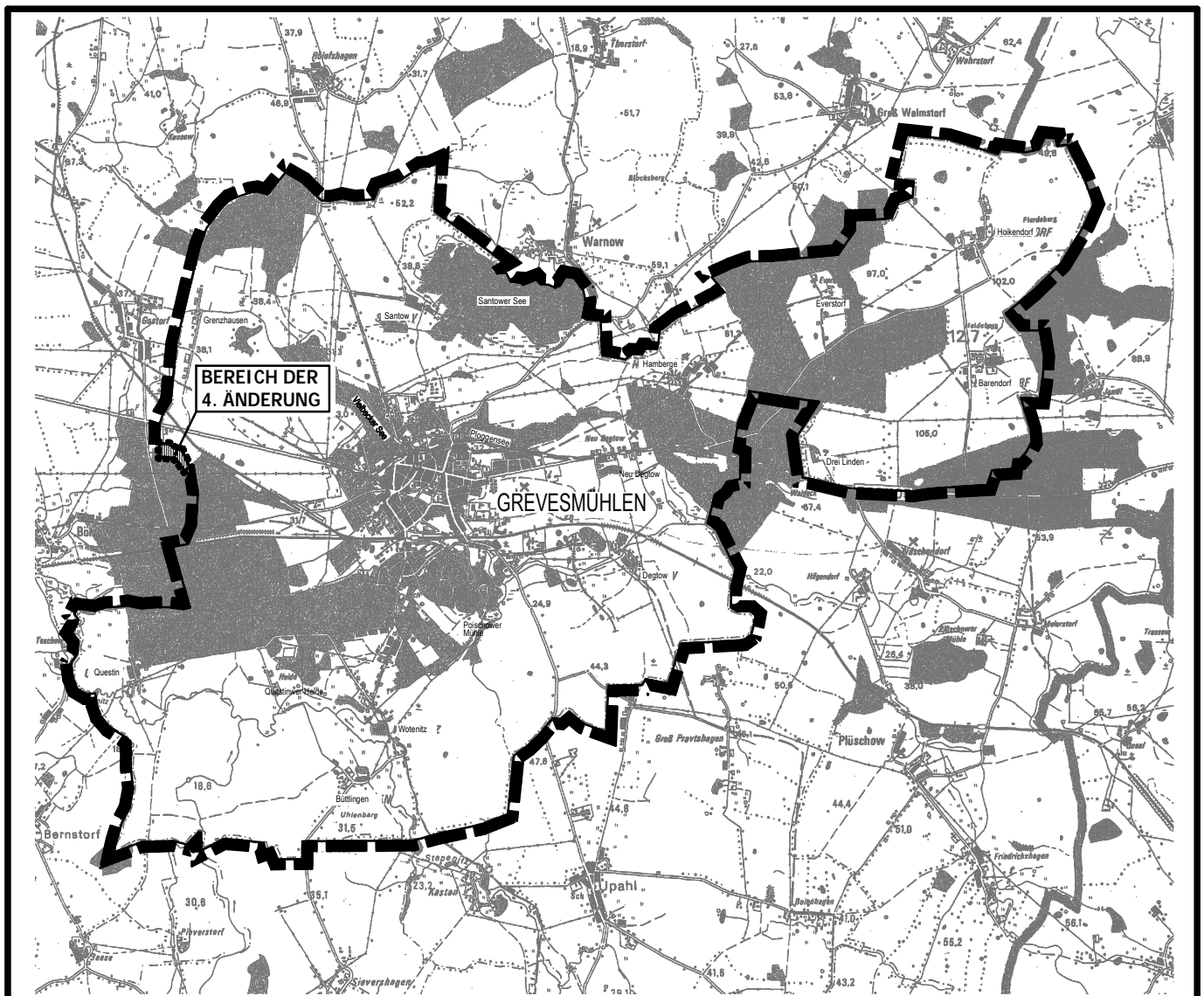
### **2. Arbeitsvermerke**

Aufgestellt in Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen durch das:

Planungsbüro Mahnel  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0  
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50  
[pbm.mahnel.gvm@t-online.de](mailto:pbm.mahnel.gvm@t-online.de)



# 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER STADT GREVESMÜHLEN



**Planungsbüro Mahnel**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11 Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen Fax 03881/7105-50

Planungsstand: 03. September 2012  
**Beschlussvorlage Entwurf**



# FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 4. ÄNDERUNG MIT DARSTELLUNG ZUKÜFTIGER FÄCHENNUTZUNG



M 1 : 5.000

ASSOW

E22/105

Eisenbahn  
Klütz

Roh Haut

110 kV

20 kV

TB2

§20 / 09235

SO  
EE

§20 Biotop

Gaigenbruch

Richtfunkverbindung

Schönberg - Grevesmühlen

100m

100m

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### I. FESTSETZUNGEN

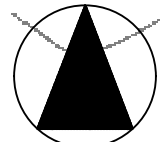
Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	DIE FÜR DIE BEBAUUNG VORGESEHENEN FLÄCHEN NACH DER BESONDEREN ART DER BAULICHEN NUTZUNG SOWIE NACH DEM ALLGEMEINEN MAß DER BAULICHEN NUTZUNG	Par. 5 (2) 1 BauGB
	Sonstige Sondergebiete (gem. Par. 11 BauNVO) - erneuerbare Energie - Sonnenenergie	
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR WALD	Par. 5 (2) 9 BauGB
	Flächen für Wald	
	PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT	Par. 5 (2) 10 BauGB Par. 5 (4) 10 BauGB
	Umgrenzungen von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts, - geschützte Biotopie nach §20 NatSchAG M-V	
	SONSTIGE PLANZEICHEN	
	Gemeindegrenze der Stadt Grevesmühlen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen	
	Richtfunkstrecke der Telekom mit Sicherheitsbereich (100m)	

### II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	künftig entfallende Darstellung, z.B. § 20- Biotop
--	--

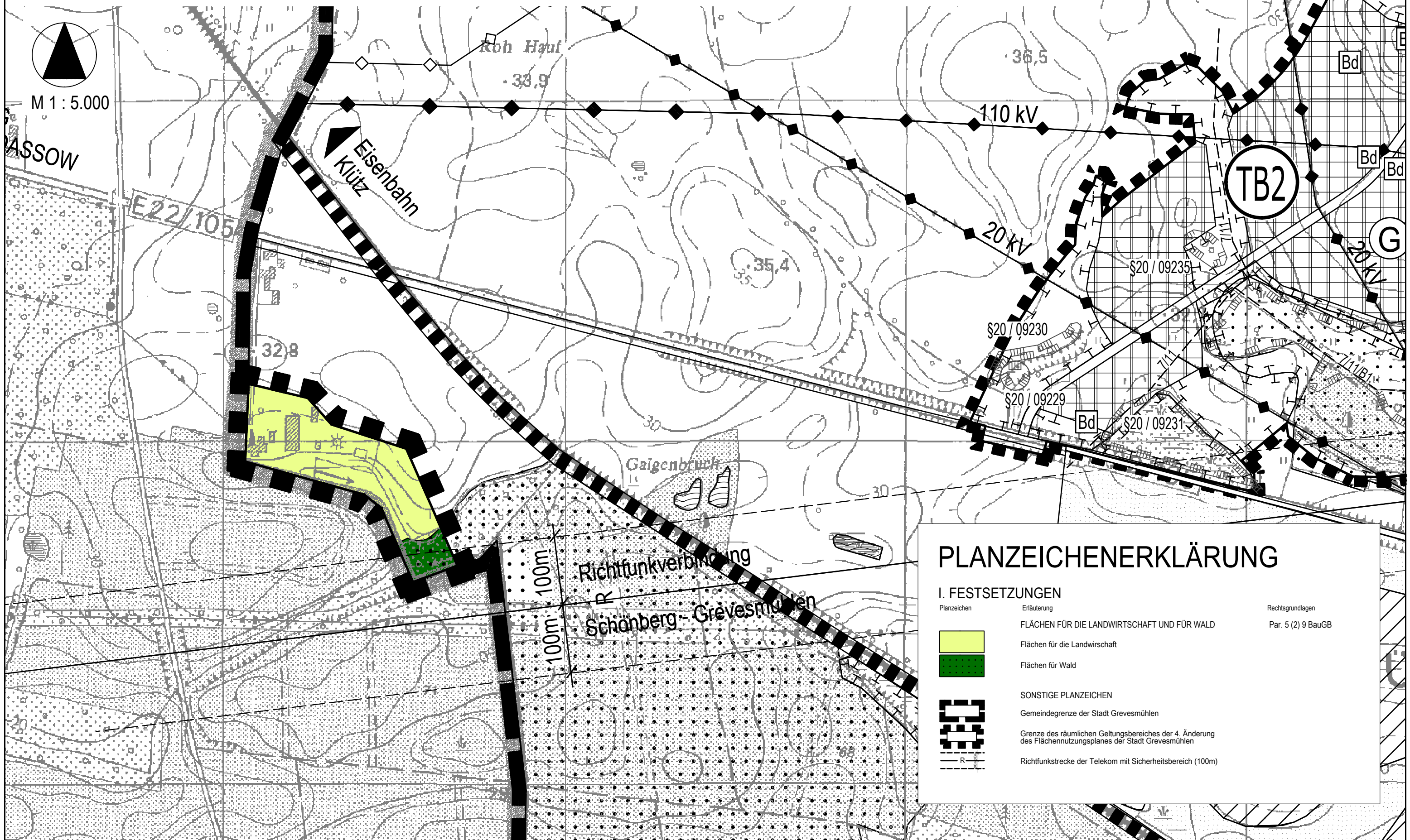


# AUSZUG AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT DARSTELLUNG BISHERIGER FLÄCHENNUTZUNG



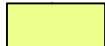
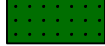
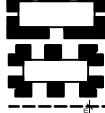

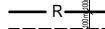
M 1 : 5.000

ASSOW



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### I. FESTSETZUNGEN

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	Flächen für die Landwirtschaft	Par. 5 (2) 9 BauGB
	Flächen für Wald	
<b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b>		
	Gemeindegrenze der Stadt Grevesmühlen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen	
	Richtfunkstrecke der Telekom mit Sicherheitsbereich (100m)	

# VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom .....  
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Veröffentlichung in ..... am ..... erfolgt.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
2. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist mit Schreiben vom ....., auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, erfolgt.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden des Amtes durchgeführt. Die ortsübliche Bekanntmachung ist durch Veröffentlichung in ..... am ..... erfolgt.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
4. Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist beteiligt worden.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
5. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB ist mit Schreiben vom ..... erfolgt.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
7. Die Stadtvertretung hat am ..... den Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung inkl. Umweltbericht bestimmt.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister
  
8. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung inkl. Umweltbericht haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, in ..... am ..... sowie durch Aushang vom ..... bis zum ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Dabei wurde bekannt zu geben, dass Umweltbericht, umweltrelevante Erhebungen und umweltrelevante Stellungnahmen zu ....., mit öffentlich ausliegen werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Grevesmühlen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der öffentlichen Auslegung mit Schreiben vom ..... unterrichtet worden.  
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) ..... , Bürgermeister

9. Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der Nachbargemeinden am ..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) .....  
, Bürgermeister

10. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am ..... von der Stadtvertretung beschlossen. Die Begründung inkl. Umweltbericht wurde am ..... gebilligt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) .....  
, Bürgermeister

11. Die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg vom ..... Az.: .....  
- mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) .....  
, Bürgermeister

12. Die Nebenbestimmungen wurden durch den Betrittsbeschluss der Stadtvertretung vom ..... erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Erlass der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg vom ..... Az.: ..... bestätigt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) .....  
, Bürgermeister

13. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit am ..... ausgefertigt.

Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) .....  
, Bürgermeister

14. Die Erteilung der Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan, die Begründung inkl. Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind im Internet am ..... in der "ÖZ" am ..... und in den "LN" am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 1 BauGB) hingewiesen worden.  
Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen ist mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung am ..... wirksam geworden.

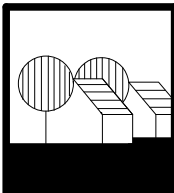
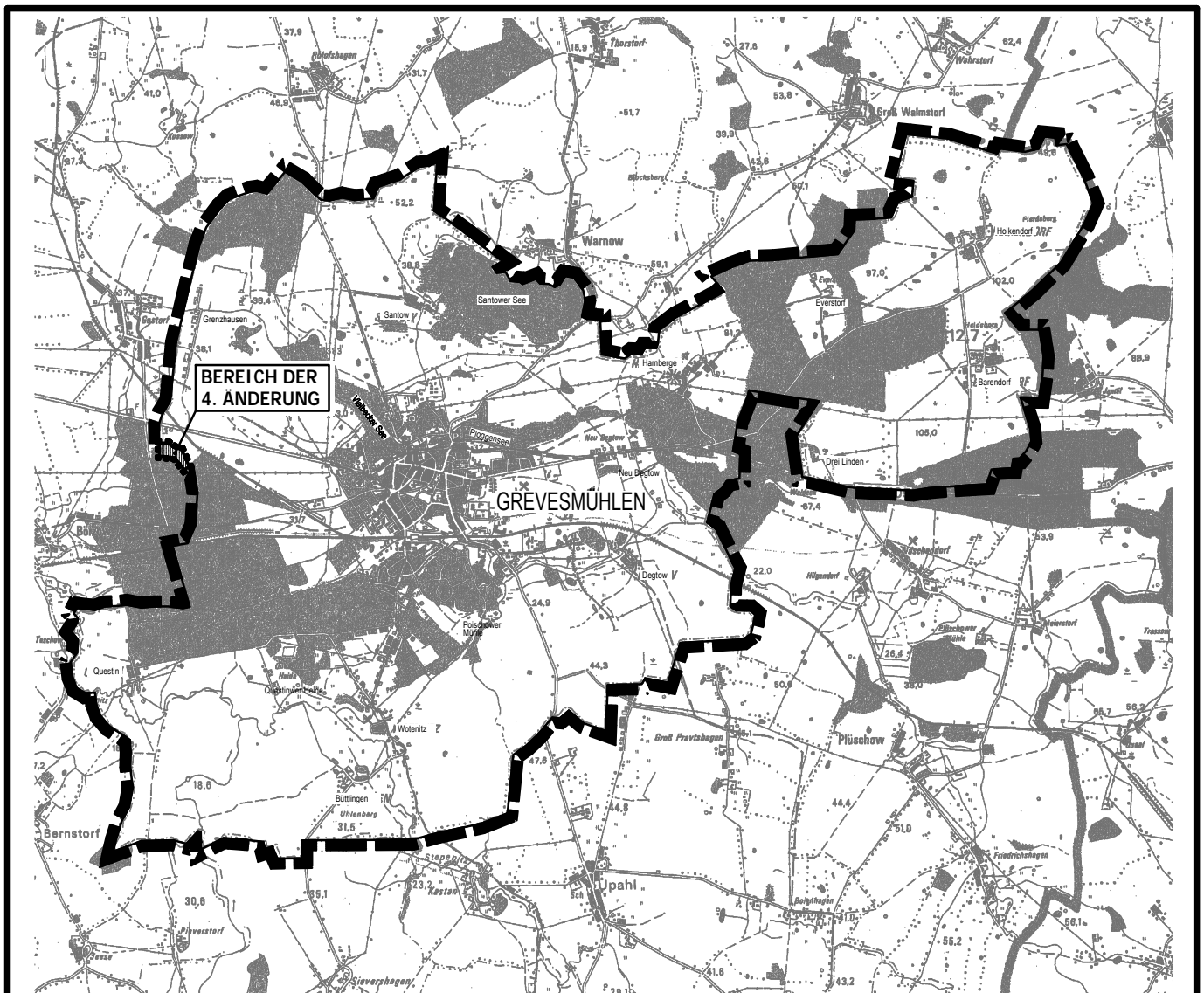
Grevesmühlen, den .....  
(Siegel) .....  
, Bürgermeister

# RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).
- Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323).
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V. S. 777).

Die Gesetze und Verordnungen gelten jeweils in ihrer letztgültigen Fassung.

# BEGRÜNDUNG ZUR 4. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER STADT GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

Rudolf-Breitscheid-Straße 11 Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen Fax 03881/7105-50

Planungsstand: 03. September 2012

**Beschlussvorlage Entwurf**

# **B E G R Ü N D U N G**

## **zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen**

**im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35  
„Photovoltaikfreiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“  
der Stadt Grevesmühlen**

<b>Teil 1</b>	<b>Städtebaulicher Teil...</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1	Anlass der Planung	3
1.2	Bereich der 4. Änderung	5
1.3	Rechtsgrundlagen	5
<b>2.</b>	<b>Belange der Raumordnung und Landesplanung</b>	<b>6</b>
2.1	Landesraumentwicklungsprogramm	6
2.2	Regionales Raumentwicklungsprogramm	6
2.3	Gutachterliches Landschaftsprogramm M-V (GLP)	7
2.4	Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan	7
<b>3.</b>	<b>Darstellung des Bestandes und der Planungsziele</b>	<b>8</b>
3.1	Planungsrechtliche Ausgangssituation	8
3.2	Ziele und Zwecke der Planung	9
3.3	Wesentliche Auswirkungen der Planung	10
3.4	Klimaschutz und Klimaanpassung	11
3.5	Flächenbilanz	11
<b>4.</b>	<b>Verkehrliche Erschließung</b>	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Hinweise und nachrichtliche Übernahmen</b>	<b>12</b>
6.1	Verhalten bei Bodendenkmalfunden	12
6.2	Anzeige des Baubeginns bei Erdarbeiten	12
6.3	Verhalten bei unnatürlichen Bodenverfärbungen und Gerüchen	12
6.4	Munitionsfunde	12
6.5	Abfall und Kreislaufwirtschaft	13
6.6	Bodenschutz	13

<b>Teil 2</b>	<b>Prüfung der Umweltbelange – Umweltbericht</b>	<b>14</b>
1.	<b>Anlass und Aufgabenstellung</b>	<b>14</b>
2.	<b>Standort Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden der geplantes Vorhabens</b>	<b>14</b>
3.	<b>Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne</b>	<b>14</b>
4.	<b>Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen</b>	<b>15</b>
4.1	Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik	16
4.2	Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange	18
4.3	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	24
4.4	Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung	24
4.5	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffes auf die Umwelt	24
5.	<b>Prognose bei Nichtdurchführung der Vorhaben</b>	<b>26</b>
6.	<b>Prognose anderer Planungsmöglichkeiten</b>	<b>26</b>
7.	<b>Zusätzliche Angaben</b>	<b>26</b>
7.1	Hinweise auf Kenntnislücken	26
7.2	Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen	27
8.	<b>Allgemeinverständliche Zusammenfassung</b>	<b>27</b>
<b>Teil 3</b>	<b>Ausfertigung</b>	<b>29</b>
1.	<b>Beschluss über die Begründung</b>	<b>29</b>
2.	<b>Arbeitsvermerke</b>	<b>29</b>



## **Teil 1 Städtebaulicher Teil**

---

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Anlass der Planung**

Die Stadt Grevesmühlen im Landkreis Nordwestmecklenburg verfügt seit 1996 über einen wirksamen Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet und über 3 rechtswirksame Änderungen des Flächennutzungsplanes.

Diese 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für die Errichtung von Photovoltaik – Freiflächenanlagen auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände erforderlich. Die Firma China Solar GmbH plant auf dem ehemaligen Gelände der Firma Ex-Rohr nach Abriss der bestehenden und ungenutzten baulichen Anlagen und versiegelten Freiflächen die Errichtung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage mit ca. 1 MWp. Die Einspeisung der erzeugten Energie soll in das Elektroenergieversorgungsnetz erfolgen.

Die Sonne, die größte Energiequelle der Erde, bildet langfristig ein hohes Potenzial für den Klimaschutz und die Energieressourcenschonung. Bedarfsorientierte Photovoltaikanlagen, die sich ohne zusätzlichen Flächenverbrauch auf bereits versiegelten Standorten wie zum Beispiel stillgelegten Abfalldeponien, Industrie- bzw. Gewerbebrachen sowie ehemaligen Militärliegenschaften installieren lassen, zählen insbesondere zu den primär infrage kommenden Alternativen zur nachhaltigen Nutzung der Ressource Boden.

Auf Antrag des Vorhabenträgers hat sich die Stadt Grevesmühlen für die Einleitung des Planverfahrens entschieden und unterstützt das Vorhaben, weil dadurch der Ausbau regenerativer Energien auf einer gewerblichen Brachfläche gefördert wird. Das entspricht dem Leitbild der Stadt Grevesmühlen die sich der bundesweiten Imagekampagne SolarLokal „Stadt ohne Watt“ angeschlossen hat.

Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen hat dazu in ihrer Sitzung am 16.04.2012 den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen gefasst.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt, bisher stellt die rechtswirksame Planfassung Flächen für Landwirtschaft und Wald dar.

Um dem Entwicklungsgebot in der Bauleitplanung Rechnung zu tragen, werden die Aufstellung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 und die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.



## **1.2 Bereich der 4. Änderung**

Das Gebiet der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 befindet sich am Westrand der Stadt Grevesmühlen ca. 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt und südlich der B 105 auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen/  
Weihnachtsbaumschonung
- im Osten durch Flächen für die Landwirtschaft
- im Süden durch die Stadtgrenze nach Börzow und Wald
- im Westen durch die Stadtgrenze nach Börzow und landwirtschaftlich genutzte Flächen.

### **Bestandteile der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen besteht aus der Planzeichnung vor und mit Darstellung der Änderungsziele und der dazugehörigen Begründung. In der Begründung werden Ziele, Zwecke und wesentliche Auswirkungen der 4. Änderung dargelegt.

Mit dem Vorentwurf sollen Umfang und Detaillierungsgrad der Prüfung der Umweltbelange mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt werden. Der vollständige Umweltbericht zur Prüfung der Umweltbelange wird Bestandteil der Begründung; Ausgleichs- und Ersatzanforderungen werden ermittelt und begründet.

### **Plangrundlage**

Als Grundlage für die Planzeichnung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen dient der wirksam bekanntgemachte Flächennutzungsplan von 1996.

Der Bereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes ist sowohl in der wirksamen Fassung des Flächennutzungsplanes als auch in der Planzeichnung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes dargestellt, so dass eine vergleichende Betrachtung ermöglicht wird.

## **1.3 Rechtsgrundlagen**

Der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen liegen folgende Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch

Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).

- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 1990) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777).

Die Gesetze und Verordnungen gelten jeweils in ihrer letztgültigen Fassung.

## **2. Belange der Raumordnung und Landesplanung**

### **2.1 Landesraumentwicklungsprogramm**

Gemäß Landesraumentwicklungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) vom Mai 2005 lassen sich für die Stadt Grevesmühlen u.a. folgende Ziele der Raumordnung und Landesplanung benennen:

- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Mittelzentrum und befindet sich an der großräumigen Entwicklungsachse Lübeck –Stettin.
- Nördlich der Stadt Grevesmühlen befindet sich ein Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Nordöstlich befindet sich ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Vorbehaltsgebiet für Tourismus.
- Teile der Stadt Grevesmühlen befinden sich in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Infrastrukturell wird die Stadt Grevesmühlen durch die Bundesstraße 105 und die Landesstraße 03 in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden.

### **2.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm**

Im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg vom 31. August 2011 werden die Zielstellungen der übergeordneten Landesplanung untersetzt und weiter präzisiert.

Für die Stadt Grevesmühlen werden folgende Aussagen getroffen:

- Die Stadt wird siedlungsstrukturell als Mittelzentrum definiert.
- Die Stadt Grevesmühlen befindet sich entlang einer überregionalen Achse Hamburg /Lübeck – Wismar /Schwerin – Rostock

- Grevesmühlen/Upahl wird aus regionaler Sicht als bedeutsamer Entwicklungsstandort für Industrie und Gewerbe eingestuft.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Tourismusentwicklungsraum.
- Nördlich und nordöstlich von Grevesmühlen befinden sich ein Vorrang- und ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege. Das Plangebiet liegt nicht in diesen Bereichen.
- Grevesmühlen liegt in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft. Das Plangebiet liegt außerhalb des Vorbehaltsgebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Vorranggebiet für Trinkwasser und südlich im Ortsteil Wotenitz in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Für Photovoltaikanlagen sollen vorwiegend bauliche Anlagen, bereits versiegelte Flächen oder geeignete Konversionsflächen genutzt werden.

### **2.3 Gutachterliches Landschaftsprogramm M-V (GLP)**

Für das Plangebiet selbst sind keine Ziele benannt.

- Für die Stepenitz innerhalb der Stadt Grevesmühlen ist die ungestörte Naturentwicklung naturnaher Fließgewässerabschnitte sowie die gewässerschonende Nutzung von Fließgewässerabschnitten Ziel.
- Flächen südlich der Bahntrasse sind für die Sicherung landschaftlicher Freiräume vorgesehen.
- Flächen südwestlich von Grevesmühlen, auf Flächen zwischen der B 105 und der Stepenitz, sind als Flächen für eine Verbesserung der Waldstruktur und langfristige Überführung in Wälder mit überwiegend standortheimischen Baumarten dargestellt.
- In den Waldgebieten südlich des Plangebiets sowie in den Niederungsbereichen der Stepenitz und des Poischer Mühlenbachs sollen Erholung und Naturschutz von gleichrangiger Bedeutung sein.

### **2.4 Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan**

Folgende Aussagen sind den Kartendarstellungen zur 1. Fortschreibung des GLRP WM zum Plangebiet und insbesondere der näheren Umgebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 zu entnehmen:

#### **zur Karte I - Arten und Lebensräume**

Die Flächen der geplanten Solaranlage selbst sind kaum als Schwerpunktgebiete für den Arten- und Biotopschutz dargestellt. Die mit dem südlichen Bereich des Plangebiets angeschnittenen Waldbereiche gelten als „Wälder mit durchschnittlichen Strukturmerkmalen“. Darüber hinaus sind nur im weiteren Umfeld des Plangebiets wertgebende Strukturen dargestellt.

### **zur Karte II – Biotopverbund**

In die Biotopverbundplanung gehen die Schwerpunkträume für das Arten- und Lebensraumpotenzial von Zielarten ein. Diesbezüglich spielt ein südlich des Plangebiets gelegenes Fließgewässer, welches zum System der Stepenitz gehört, eine Rolle. Das Plangebiet selbst ist hinsichtlich eines Biotopverbunds ohne Belang.

### **Karte III – Maßnahmen**

Die Maßnahmen finden sich ausschließlich in Gebieten außerhalb des Plangebiets des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35. Im näheren Umfeld handelt es sich um Maßnahmen für Feuchtlebensräume des Binnenlands und Fließgewässer.

### **Karte IV - Ziele der Raumentwicklung/Anforderungen an die Raumordnung**

Das Fließgewässer südlich des Plangebiets ist als Bereich mit herausragender Funktion für die Sicherung der ökologischen Funktionen ausgewiesen und als Bestandteil des Biotopverbundsystems dargestellt (vgl. Karte II – Biotopverbund). Bereiche nördlich der B105 und südlich der Bahntrasse erhalten eine hohe Funktionsbewertung als Bereiche mit besonderer Bedeutung zur Sicherung der Freiraumstruktur. Für das Plangebiet selbst sind diesbezüglich keine Ziele festgelegt.

### **Karte V - Anforderungen an die Landwirtschaft**

Das Plangebiet selbst ist als Bereich mit deutlichen Defiziten an vernetzenden Landschaftselementen charakterisiert. Weitere Darstellungen liegen außerhalb des Plangebiets und zeigen bereits erwähnte naturschutzfachliche Bedeutungen auf.

### **Karte VI – Bewertung der potenziellen Wassererosionsgefährdung**

Bereiche einer potenziellen Wassergefährdung sind im Plangebiet nicht vorhanden.

## **3. Darstellung des Bestandes und der Planungsziele**

### **3.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation**

#### **Bisherige Darstellung im Flächennutzungsplan**

Bisher sind im wirksamen Flächennutzungsplan für den Änderungsbereich dargestellt:

- Flächen für Landwirtschaft gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB
- Flächen für Wald gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB

#### **Darstellung der zukünftigen Flächennutzung**

Im Zuge der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes werden dargestellt:

- Flächen für Sonstige Sondergebiete gemäß § 11 BauNVO als Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien
- Flächen für Wald gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB

Damit werden die Belange der gemeindlichen Entwicklung für diesen Bereich beachtet.

Die bestehende planungsrechtliche Situation stellt sich wie folgt dar. Die Flächen der geplante Freiflächen – Photovoltaikanlage befinden sich im Außenbereich der Stadt Grevesmühlen und beurteilen sich nach § 35 BauGB. Es handelt sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden. Die bisherige Nutzung wurde aufgegeben. Entsprechend der Bestandsermittlung des Gutachterbüros Martin Bauer wird zur ehemaligen Gebäudenutzung folgendes ausgesagt. „Vor 1990 wurde das Gelände als Frohnerei bzw. Betriebsstätte der TKBA (Tierkörperbeseitigungsanstalt) genutzt. Der überwiegende Teil der Gebäude wurde in den 1970er und 1980er Jahren errichtet und technisch nach 1990 der neuen Nutzung angepasst.“

In der unmittelbaren Umgebung des Planbereiches befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen und Waldflächen. Der südliche Teil des Planbereichs befindet sich im Sicherheitsbereich der Richtfunkstrecke der Telekom.

### **Darstellung im Landschaftsplan**

Für den Bereich des Plangebiets sind im Landschaftsplan keine Maßnahmen dargestellt. Das Plangebiet liegt außerhalb von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

## **3.2 Ziele und Zwecke der Planung**

Der Planungsanlass für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen sind unter Punkt 1 dieser Begründung im städtebaulichen Teil dargestellt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage und die Förderung der Nutzung regenerativer Energien (§ 1 Abs. 6 Nr. 7f BauGB).

Der Standort ist gut geeignet für die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage, da es sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden im Außenbereich handelt. Eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung lässt sich schwer realisieren. Auf diese Weise wird die Neuinanspruchnahme von Flächen vermieden. Es können andere Flächen, die landwirtschaftlich oder naturräumlich genutzt sind, geschont werden.

Die Zielsetzung besteht darin, die vorbelastete Fläche nach zu nutzen und zur Begrenzung des Flächenverbrauchs bzw. der Flächenversiegelung beizutragen (§ 1a Abs. 2 BauGB). Altlasten sind für die Fläche nicht bekannt.

Die Flächen werden im Bebauungsplan als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung – erneuerbare Energien Sonnenenergie – gemäß § 11

BauNVO festgesetzt. Im Verfahren zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt die Anpassung der Flächen für Photovoltaik und es werden zukünftig folgende Flächendarstellungen und Nutzungen vorgesehen:

- Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energie
- Waldflächen

Die Weiternutzung des überwiegend anthropogen geprägten Standortes wird durch die Planung begünstigt und die Eingriffe in das Natur und Landschaftsbild werden minimiert. Die Einbindung des Gebietes in die Umgebung soll landschaftlich weich erfolgen. Durch geeignete Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen soll eine Beeinträchtigung der umgebenden Landschaft ausgeschlossen werden.

Eine Ausgleichs- und Ersatzbilanz für Eingriffe im Zusammenhang mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen wird im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 35 geregelt.

Vorhandene nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Biotopie werden in der Planung berücksichtigt.

Um Vorhaben innerhalb des Sonstigen Sondergebietes nicht direkt an den Flächen für Wald zu realisieren, sollen in unmittelbarer Nähe zum Wald Wiesenflächen festgesetzt werden. Innerhalb des 30m Waldschutzabstandes sind Photovoltaikanlagen nicht zulässig.

### **3.3 Wesentliche Auswirkungen der Planung**

Im Zusammenhang mit der planungsrechtlichen Vorbereitung der Zielsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist der Flächennutzungsplan analog anzupassen. Die bisher dargestellten Flächen für Landwirtschaft sind umzuwandeln in Sondergebiete für Erneuerbare Energie nach § 11 BauNVO. Dafür ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die bisher festgesetzte Waldfläche wird dem tatsächlichen Bestand angepasst.

Die Nachnutzung des brachliegenden Standortes wird durch die Planung begünstigt. Es handelt sich um ein brachliegendes Areal mit teilweise versiegelten Flächen und leerstehenden, ungenutzten Gebäuden im Außenbereich. Eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung lässt sich, auch begründet mit der Außenbereichslage schwer realisieren. Auf diese Weise wird die Neuinanspruchnahme von Flächen vermieden. Es können andere Flächen, die landwirtschaftlich oder naturräumlich genutzt sind, geschont werden.

Die vorhandenen Waldflächen werden in ihrem jetzigen Bestand als Waldflächen dargestellt. Die Abstimmung mit der unteren Forstbehörde wurde hierzu geführt. Der Waldschutzabstand von 30m wird in der verbindlichen Bauleitplanung beachtet.

Auswirkungen auf angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen sind nicht zu erwarten.



### 3.4 Klimaschutz und Klimaanpassung

Für eine klimagerechte Stadtentwicklung ist die Bereitstellung von Flächen zur Errichtung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien von Bedeutung. Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.35 handelt es sich um eine Standortplanung für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie. Eingriffe in stadtklimatisch relevante Flächen ergeben sich in Folge der Planung nicht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35 trifft Festsetzungen zur Nutzung regenerativer Energien.

### 3.5 Flächenbilanz

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes nimmt eine Fläche von ca. 3,26 ha ein.

<b>Bisherige Flächennutzung</b>		<b>Zukünftige Flächennutzung gemäß 2. Änderung</b>	
<b>(in ha)</b>		<b>(in ha)</b>	
Flächen für die Landwirtschaft	2,86	Sonstiges Sondergebiet Erneuerbare Energie	2,79
Waldflächen	0,40	Waldflächen	0,47
<b>Summe</b>	<b>3,26</b>	<b>Summe</b>	<b>3,26</b>

## 4. Verkehrliche Erschließung

Die äußere verkehrliche Erschließung erfolgt über die Anbindung an die Bundesstraße 105. Innerhalb des Änderungsbereiches ist die Herstellung von öffentlichen Straßen nicht vorgesehen. Es werden private Straßenverkehrsflächen festgesetzt, die insbesondere für die Belange des Brandschutzes erforderlich sind.

Die Zufahrt von der Bundesstraße 105 zum Plangebiet wird über den bestehenden Wirtschaftsweg erfolgen. Eine weitere Anbindung des Plangebietes ist nicht vorgesehen. Der Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz ist gegeben.

## 5. Ver- und Entsorgung

Die Belange der Ver- und Entsorgung werden im weiteren Planverfahren abgestimmt. Dabei sind insbesondere die Abstimmungen mit der E.ON edis AG bezüglich der Einspeisung der Energie in das übergeordnete Netz zu regeln.

Für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (ZVG) zu beteiligen. Eine weitere Erschließung z.B. zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nicht erforderlich, da keine baulichen Anlagen und Nebenanlagen, die auch nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, zulässig sind.

Auf den Grundstücken anfallendes Niederschlagswasser ist breitflächig innerhalb des Plangebietes zu versickern. Der erforderliche Nachweis wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung erstellt.

Den Anforderungen des Brand- und Katastrophenschutzes wurde Rechnung getragen und es wird eine Feuerwehrezufahrt mit Wendemöglichkeit für die Feuerwehr als private Verkehrsfläche auf dem Grundstück des Vorhabenträgers festgesetzt.

## **6. Hinweise und nachrichtliche Übernahmen**

### **6.1 Verhalten bei Bodendenkmalfunden**

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

### **6.2 Anzeige des Baubeginns bei Erdarbeiten**

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich bergen und dokumentieren. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

### **6.3 Verhalten bei unnatürlichen Bodenverfärbungen und Gerüchen**

Sollten während der Erdarbeiten/ Auffälligkeiten, wie unnatürliche Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens auftreten oder Altablagerungen (Hausmüll, gewerbliche Abfälle etc.) angetroffen werden, ist der Landrat als zuständige Behörde zu informieren. Grundstücksbesitzer sind als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauabfalls nach § 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz verpflichtet. Diese Abfälle dürfen nicht zu erneuten Bodenverfüllung genutzt werden.

Die Anforderungen des Bundesbodenschutzgesetzes sind zu beachten.

### **6.4 Munitionsfunde**

In Mecklenburg – Vorpommern sind Munitionsfunde nicht auszuschließen, daher ist eine kostenpflichtige Kampfmittelbelastungsauskunft rechtzeitig vor Baubeginn zu tätigen.

Sollten bei Bauarbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und gegebenenfalls die örtliche Ordnungsbehörde heranzuziehen.

Wer Kampfmittel entdeckt, in Besitz hat oder Kenntnis von Lagerstellen derartiger Mittel erhält, ist nach § 5 Kampfmittelverordnung verpflichtet dies unverzüglich den örtlichen Ordnungsbehörden anzuzeigen.

## **6.5 Abfall und Kreislaufwirtschaft**

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen als auch von den fertiggestellten Objekten eine vollständige und geordnete Abfallentsorgung entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises erfolgen kann. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach §§ 10 und 11 Krw-/AbfG zur ordnungsgemäßen Entsorgung belasteten Bodenaushubs verpflichtet. Abfälle (verunreinigter Erdaushub bzw. Bauschutt), die nicht verwertet werden können, sind entsprechend §§ 10 und 11 KrW-/AbfG durch einen zugelassenen Beförderer in einer Abfallbeseitigungsanlage zu entsorgen. Unbelastete Bauabfälle dürfen gemäß § 18 AbfAlG M-V nicht auf Deponien abgelagert werden. Sie sind wieder zu verwerten.

## **6.6 Bodenschutz**

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit der zuständigen Behörde, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Verursacher die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Verursacher dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlasten soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässigen Nutzungsmöglichkeiten wieder hergestellt werden. Diese Hinweise werden allgemeingültig dargestellt. Es handelt sich um einen vorsorglichen Hinweis.

## **Teil 2 Prüfung der Umweltbelange – Umweltbericht**

### **1. Anlass und Aufgabenstellung**

Gemäß § 2a BauGB ist der Begründung zur Änderung des Teilflächennutzungsplanes ein Umweltbericht beizufügen. Innerhalb des Umweltberichtes ist eine Prüfung der Umweltbelange durchzuführen.

Daher werden die Darlegungen des Umweltberichtes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 überwiegend nachrichtlich übernommen.

### **2. Standort Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden der geplanten Vorhabens**

Mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände geschaffen werden.

Bisher sind im wirksamen Flächennutzungsplan für diesen Bereich Flächen für Landwirtschaft und Flächen für Wald dargestellt. Daher ist der Flächennutzungsplan zu ändern.

Der Änderungsbereich befindet sich am westlichen Rand der Stadt Grevesmühlen südlich der B105.

Detaillierte Angaben zum Planungsanlass werden bereits im städtebaulichen Teil 1 der Begründung im Abschnitt dargelegt.

Der Solarpark soll überwiegend auf ursprünglich mit gewerblichen Anlagen bestandenen Flächen entstehen. Das Vorhaben entspricht somit einer Nachnutzung einer ursprünglich durch gewerbliche Zwecke genutzten Fläche für Solarenergiegewinnung.

Die Flächen der geplanten Sonstigen Sondergebiete für erneuerbare Energien umfassen ca. 3,3 ha. Mit der Errichtung der Solaranlagen sind minimale zusätzliche Versiegelungen zu erwarten.

### **3. Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne**

Der Umweltbericht erfordert gem. Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB die Darstellung der für den Flächennutzungsplan relevanten Umweltziele der Fachgesetze und Fachpläne. Übergeordnete Ziele der Schutzgüter werden u.a. bei der Ausweisung der Flächen beachtet, Ziele für Schutzgüter des Naturhaushaltes fließen in deren Bewertung ein. Die zu berücksichtigenden übergeordneten Planungen sind in der Begründung unter dem Gliederungspunkt 2 darlegt. Auf eine Wiederholung wird daher verzichtet.

Die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 1 Bundesnaturschutzgesetz, Allgemeine Grundsätze zu Beeinträchtigungen

von Natur und Landschaft (Verursacherpflichten), gemäß § 13 Bundesnaturschutzgesetz, artenschutzrechtliche Belange, gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz etc. werden im nachfolgenden Umweltbericht unter dem Abschnitt „4. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen“ berücksichtigt. Hinsichtlich der zu berücksichtigenden Schutzgüter werden ebenso die jeweiligen relevanten Gesetze wie z.B. Bundes-Bodenschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landeswaldgesetz und Naturschutzausführungsgesetz M-V beachtet.

Weiterhin sind nachfolgende Aussagen übergeordneter Planungen/Belange im Rahmen der Bestimmung umweltrelevanter Faktoren zu beachten:

### **Schutzgebiete und Schutzobjekte**

Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung der Europäischen Union bzw. Vogelschutzgebiete im Sinne des BNatSchG sind in der näheren Umgebung des Vorhabenstandortes nicht vorhanden.

Das Plangebiet befindet sich nicht innerhalb einer Wasserschutzzone.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist am Nordrand des Plangebiets ein nach § 18 NatSchAG M-V geschützter Baum vorhanden.

Im südöstlichen Bereich des Plangebiets befindet sich laut [www.umweltkarten.mv-regierung.de](http://www.umweltkarten.mv-regierung.de) ein gemäß § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop (Feldgehölz, Erle, Staudenflur) mit einer Fläche von rund 6 ha. Begehungen des Gebiets haben jedoch ergeben, dass es sich hierbei um einen Hybridpappel-Bestand handelt. Andererseits wurde aktuell am südlichen Rand des Plangebiets im Bereich eines kleinen Fließgewässers ein Feuchtbiotop (Bultiges Seggenried mit Übergang zum Rasigen Seggenried) nachgewiesen, welches einen Schutzstatus gemäß § 20 NatSchAG M-V aufweist. Zentral im Plangebiet gelegen befindet sich darüber hinaus ein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Gehölzbiotop (Ruderalgebüsch).

## **4. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen**

Die nachfolgenden Darlegungen werden aus dem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan nachrichtlich übernommen : „Art und Größe des Plangebietes erfordern die Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter der Umwelt in einem Umweltbericht. Die Betrachtungen beziehen sich auf den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Im Rahmen der Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen ergeben sich schutzgutbezogen unterschiedliche Auswirkungen auf Boden und Wasser. Diese beziehen sich konkret auf das Plangebiet. Für Aussagen zu möglichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes werden die Landschaftselemente der Umgebung einbezogen und Landschaftsbildbewertungen aus dem LINFOS berücksichtigt.

Im Rahmen der Berücksichtigung der besonderen artenschutzrechtlichen Belange erfolgen aktuelle Kartierungen der relevanten Tierartengruppen Fledermäuse und Brutvögel.

Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind zu berücksichtigen:

- a) die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt,
- b) die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes
- c) umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt
- d) umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter,
- e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern,
- f) Nutzung erneuerbarer Energien und sparsame/effiziente Nutzung von Energie,
- g) Darstellung von Landschaftsplänen und sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts,
- h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von bindenden Beschlüssen der Europäischen Gemeinschaften festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden,
- i) Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c und d des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB

Die unter a) bis d) genannten Umweltaspekte/Schutzgüter sind allgemein Gegenstand der Bestandserfassung.

Im Rahmen der Prüfung der Umweltbelange sind keine vollständigen und umfassenden Bestandsanalysen aller Schutzgüter erforderlich.

Detaillierte Ermittlungen, Beschreibungen und Bewertungen erfolgen nur bei den Umweltmerkmalen, die durch die Planung voraussichtlich erheblich beeinflusst werden. Fachplanungen und Rechtsvorschriften werden berücksichtigt.“

#### **4.1 Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik**

„Die Bewertung erfolgt nach Bewertungsmaßstäben, die auf die Bedeutung (Leistungsfähigkeit) und Empfindlichkeit der einzelnen Schutzgüter für den Naturhaushalt am konkreten Planstandort eingehen.

Unter dem Begriff Leistungsfähigkeit ist die Qualität jedes einzelnen Schutzgutes im aktuellen Zustand gemeint. Die Bewertung richtet sich nach der Natürlichkeit/Unberührtheit bzw. dem Grad der Gestörtheit oder Veränderung am Schutzgut bezogen auf die jeweilige Funktion im Naturhaushalt. Unter dem Begriff Empfindlichkeit eines Schutzgutes ist seine Anfälligkeit bzw. sein gegenwärtig bestehendes Puffervermögen gegenüber Eingriffen und Störungen zu verstehen, wodurch wiederum die Leistungsfähigkeit beeinflusst wird.

Die Vorbelastungen der jeweiligen Umweltmerkmale werden im Rahmen der Bewertung berücksichtigt. Ebenso werden vorgesehene Minimierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewertung des Eingriffes einbezogen.

Die Erfassung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit der Schutzgüter gegenüber den Eingriffen erfolgt mittels einer 4-stufigen Bewertungsskala:

Leistungsfähigkeit / Empfindlichkeit

sehr hoch: Stufe 4

hoch: Stufe 3

mittel: Stufe 2

gering: Stufe 1

Die Begriffe Leistungsfähigkeit bzw. Empfindlichkeit können nicht pauschal für alle Schutzgüter gleichlautend definiert werden. Es muss deshalb eine Einzelbewertung der Schutzgüter hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit im Naturhaushalt sowie ihrer Empfindlichkeit gegenüber Beeinträchtigungen oder Veränderungen vorgenommen werden.“

### **Vorbelastungen**

Beeinträchtigungen des Planungsraumes bestehen durch die anthropogenen Vorbelastungen der Flächen der Versiegelung/Bebauung.

Die Vorbelastungen führten und führen u.a. zu:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes,
- Zerschneidung von Biotopstrukturen,
- Beeinträchtigung von Wanderungsbeziehungen.

Die intensive Nutzung der Flächen führte u.a. zu Zerstörungen des natürlichen Bodengefüges. Im Rahmen der Bewertung der Umweltbelange wirken sich die anthropogenen Vorbelastungen negativ auf alle Schutzgüter aus.

#### 4.2 Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange

Die nachfolgenden Darlegungen werden aus dem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan nachrichtlich übernommen:

Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
<b>a1) Mensch</b>	unerheblich	Es handelt sich um ein überwiegend anthropogen geprägtes Plangebiet mit <b>geringem</b> Erholungswert (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts). Der Bereich der aktuellen bzw. geplanten Bebauung besitzt bezüglich der Erholungseignung die Wertstufe 1 (gering). Sichtbeziehungen eines nördlich angrenzenden Einzelgehöfts zum Plangebiet bestehen.	Die Errichtung von Solaranlagen führt voraussichtlich zu nur geringfügigen Veränderungen des Landschaftsbildes. Blendwirkungen können aufgrund der südexponierten Ausrichtung der Solaranlagen ausgeschlossen werden. Die negativen optischen Wirkungen der geplanten Solaranlage werden aufgrund der geringeren Höhe in ihrer störenden Wirkung geringer ausfallen als die jetzige Bebauung.
<b>a2) bis a4) Pflanzen Tiere, biologische Vielfalt</b>	unerheblich	Die Flächen des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind überwiegend anthropogen vorgeprägt. Bereiche mit ruinöser Bebauung sowie weitere Versiegelungen sowie Ablagerungen und Abgrabungen kennzeichnen umfangreiche Bereiche des Plangebiets. Aufgrund der besonnten Lage der versiegelten Freiflächen ergibt sich eine Bedeutung für Flora und Fauna (Sonnplätze für Reptilien, Habitate für Xerophyten). Der südwestexponierte Grünlandbereich im Südosten ist als trockene Brache ausgeprägt. Am südlichen Rand des Plangebiets in der Senke eines Fließgewässers sowie innerhalb	Mit der Aufstellung der Anlagen sind voraussichtlich überwiegend geringe Auswirkungen auf Flora und Fauna verbunden. Lärmemissionen sind baubedingt und damit zeitlich beschränkt. Betriebsbedingte Auswirkungen, die sich aus Wartung und Instandhaltung ergeben, sind vernachlässigbar. Beeinträchtigungen für Flora und Fauna können sich unter Umständen durch eine großflächige Beschattung ergeben, durch die Habitate wärmebedürftiger Arten verloren gehen. Das Seggenried (§ 20) befindet sich in der 30 m-Abstandszone zum Wald. Während der Bauphase ist dieser Bereich auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden. Nachhaltige Beeinträchtigungen des Fließgewässers sind im Zuge der Baumaßnahmen nicht zu erwarten. Das Ruderalgebüsch befindet sich innerhalb der



Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		<p>der Baugrenze befinden sich nach § NatSchAG M-V geschützte Biotope (Großseggenried, Ruderalgebüsch) (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts).</p>	<p>Baugrenze. Ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für die Beseitigung wird im weiteren Planverfahren gestellt.</p>
		<p>Nach derzeitigem Kenntnisstand ist am Nordrand des Plangebiets ein nach § 18 NatSchAG M-V geschützter Baum vorhanden.</p>	<p>Eine Vermessung des Gebietes, einschl. des Gehölzbestandes wird derzeit vorgenommen. Die Auswirkungen auf Gehölze werden im weiteren Planverfahren ermittelt.</p>
		<p>Aufgrund der anthropogenen Überprägung des Bereiches nimmt der Plangeltungsbereich eine geringe Bedeutung für Pflanzen und Tiere ein. Trockene, besonnte Bereiche besitzen eine potentielle Bedeutung als Lebensraum für Reptilien. Darüber hinaus besitzt das Gebiet aufgrund der aktuell vorhandenen Bebauung eine Bedeutung für Fledermäuse und gebäudebrütende Vögel. Die Erfassungen der jeweiligen Artengruppen folgen im weiteren Verfahrensverlauf. Darlegungen hierzu enthält der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag (AFB).</p>	<p>Zum Schutz der Artengruppe der Reptilien wird die Anlage von Totholz-/Natursteinhaufen festgesetzt. Die Quartier- und Nistplatzverluste werden durch CEF-Maßnahmen ausgeglichen, die im Teil B festgesetzt werden. Artenschutzrechtliche Belange werden durch die Planung voraussichtlich somit voraussichtlich nicht tangiert. Es sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine bzw. <b>unerhebliche</b> Beeinträchtigungen besonders geschützter Pflanzen und Tiere zu erwarten (siehe auch AFB).</p>
<p><b>a5) bis a6) Boden, Wasser</b></p>	<p><b>unerheblich</b></p>	<p>siehe auch zu a1. Aufgrund der Bebauung sind überwiegend keine natürlich gewachsenen Bodenstrukturen mehr vorhanden. Auch die Bereiche der ehemals intensiven Grünlandnutzung sind hinsichtlich des Bodengefüges gestört. Das Plangebiet wird maßgeblich von</p>	<p>Mit der Aufstellung der Anlagen sind nur sehr geringe Auswirkungen auf den Boden verbunden. Aufgrund der Nutzung einer überwiegend bereits anthropogen vorgeprägten Fläche wird dem sparsamen Umgang mit der Ressource Grund und Boden Rechnung getragen.</p>

Umweltbelang	voraussichtliche Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		<p>Lehmen/Tieflehmen beherrscht, die mehr oder weniger grundwasserbestimmt und staunass sind [www.umweltkarten.mv-regierung.de].</p>	
		<p>Der Grundwasserflurabstand beträgt im Norden des Plangebiets weniger als 5 m, im Süden 5 bis 10 m. Das nutzbare Grundwasserdargebot besitzt im großräumigen Plangebiet eine sehr hohe Bedeutung (&gt;10.000 m<sup>3</sup>/d). Bezüglich der Grundwasserneubildung besitzt das Plangebiet eine sehr hohe Bedeutung [www.umweltkarten.mv-regierung.de].</p>	<p>Das Oberflächenwasser kann weiterhin vor Ort versickern. Aufgrund der vorherrschenden Bodenarten ist das Grundwasser in hohem Maße vor flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt.</p>
		<p>Das Plangebiet nimmt eine <b>geringe Bedeutung</b> für die Schutzgüter Boden und Wasser ein.</p>	<p>Die naturschutzrechtlich erforderlichen Ermittlungen und Bewertungen der Auswirkungen erfolgen im Abschnitt 4.4 des Umweltberichts im weiteren Planverfahren.</p>

<b>Umweltbelang</b>	<b>voraussichtliche Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>a7) bis a8) Luft, Klima</b>	nicht betroffen	siehe zu a 1. Das Plangebiet nimmt keine lokalklimatische Bedeutung ein.	Mit Umsetzung der Planung wird sich die Lufttemperatur unmittelbar an den Anlagen und in Abhängigkeit von der Wetterlage stärker erwärmen als bisher. Diese Veränderungen beziehen sich jedoch auf den kleinklimatischen Bereich und sind nicht quantifizierbar bzw. nicht qualifizierbar. Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energiewelt 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.
<b>a9) Landschaftsbild</b>	unerheblich	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes. Die Auswirkungen der geplanten Anlagen werden geringer eingeschätzt als der derzeitige ruinöse Gebäudebestand.
<b>b) Erhaltungsziele/ Schutzzweck Natura 2000 Gebiete</b>	nicht betroffen	Natura-2000-Gebiete sind im Plangebiet und dessen nahem Umfeld nicht vorhanden.	Aufgrund des Charakters des Vorhabens und der Entfernung können Beeinträchtigungen der FFH- Gebiete sowie des SPA-Gebietes sicher ausgeschlossen werden.
<b>c) Umweltbezogene Auswirkungen auf Menschen, Gesundheit und Bevölkerung</b>	unerheblich	siehe a1	Mit der Realisierung der Vorhaben innerhalb des Plangebietes sind aufgrund der südexponierten Lage und dem vorhandenen Gefälle des Geländes voraussichtlich keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.
<b>d) Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige</b>	nicht betroffen	Bau-, Kunst-, und Bodendenkmale sind im Bereich des Vorhabenstandortes derzeit nicht bekannt.	Sollte sich im weiteren Verfahrensverlauf das Vorhandensein von Bau-, Kunst- und/oder Bodendenkmalen herausstellen, sind die gesetzlichen Vorschriften zum Umgang mit diesen zu beachten.

<b>Umweltbelang</b>	<b>voraussichtliche Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>Sachgüter</b>			
<b>e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen/ Abwässern</b>	unerheblich	Zum Vorkommen von Altlasten im Bereich des Plangebiets liegen bisher keine Kenntnisse vor.	Emissionen werden in geringem Umfang als Lichtreflexionen gegeben sein.
<b>f) Nutzung erneuerbarer Energien/spar-same, effiziente Nutzung von Energie</b>	nicht betroffen	Es handelt sich um eine überwiegend anthropogen geprägte Fläche.	Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energiland 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.
<b>g) Landschafts-pläne sowie sonstige Pläne, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissions-schutzrechts</b>	unerheblich	Der Landschaftsplan der Stadt Grevesmühlen ist beschlossen. Für den Bereich des Plangebiets sind im Landschaftsplan keine Maßnahmen enthalten. Das Plangebiet liegt außerhalb von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Im Flächennutzungsplan sind die Bereiche der aktuellen Bebauung sowie die südöstlich angrenzenden Grünlandbereiche als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Südöstlich angrenzend befinden sich Flächen für Wald.	Nachhaltige, großräumige Landschaftsveränderungen sind mit der Errichtung und dem Betrieb der Photovoltaikanlage nicht verbunden.  Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35 ist Gegenstand der 4. Änderung des Flächennutzungsplans. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird mit der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Grevesmühlen berücksichtigt. Die Flächen werden im Flächennutzungsplan künftig als Sondergebiet Photovoltaik dargestellt.

<b>Umweltbelang</b>	<b>voraussichtliche Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität</b>	-	-	-
<b>i) Wechselwirkungen zwischen einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c, und d</b>	unerheblich	Das Plangebiet ist anthropogen bereits überprägt. Dies führt zu Vorbelastungen des Naturhaushaltes und wirkt sich gleichzeitig negativ auf die Umweltbelange aus. Ebenso bedingen die bestehenden Beeinträchtigungen auf Boden/ Wasser/ Pflanzen/ Tiere einander.	Die Errichtung der Solarmodule bewirkt keine zusätzlichen, erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes. Wechselwirkungen sind daher nicht erheblich betroffen.

#### **4.3 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag**

Die Bearbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags erfolgt auf der Ebene des Bebauungsplanes. Vorgezogene Maßnahmen zum Schutz der Artengruppe der Fledermäuse und der Schwalben wurden bereits vor Abriss der vorhandenen Gebäude umgesetzt. Die im Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag empfohlenen Maßnahmen werden in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan übernommen. Die weitere Bearbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages (Ergänzung von Aufnahmen weiterer Artengruppen) erfolgt im weiteren Planverfahren. Unter Berücksichtigung der Festlegungen zum Artenschutz können nach derzeitigem Kenntnisstand erhebliche Beeinträchtigungen besonders geschützter Arten vermieden werden. Entsprechend der Vorgaben des (5) des §44 des BNatSchG wird die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang somit weiterhin erfüllt. Die Auswirkungen des Vorhabens, die durch die Planung vorbereitet werden, verstoßen somit nicht gegen die Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten des § 44 des BNatSchG.

#### **4.4 Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung**

Die Ermittlung der Eingriffe auf den Naturhaushalt werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung vorgenommen. Die entsprechenden erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen werden dort festgesetzt.

#### **4.5 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffes auf die Umwelt**

Die geplanten Maßnahmen werden im Text Teil B des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes festgesetzt und im Planverfahren ggf. noch ergänzt:

##### **1. Artenschutzrechtliche Belange**

1.1 Im nördlichen Plangeltungsbereich sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Die Errichtung von Natursteinhaufen und Totholzhaufen ist im Rahmen der Baufeldberäumung, vor Errichtung der PV-Module vorzusehen.

Die Totholz-/Natursteinhaufen dienen als Versteckmöglichkeiten bzw. Sonnplätze für Reptilien und sind daher in möglichst sonniger Lage, d.h. vorrangig am Nordrand des Plangebiets vorzunehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz der Artengruppen der gebäudebrütenden Vögel (Mehl- und Rauchschalben) sowie Fledermäuse.

1.2 Die Grundflächen der PV-Module innerhalb der Sondergebietsflächen sind extensiv durch eine maximal 3-malige Mahd im Jahr zu pflegen. Die erste Mahd ist nicht vor dem 1.07 vorzunehmen. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.

1.3 Zum Schutz der Artengruppe der Mehl – und Rauchschalben und der Fledermäuse ist ein Abriss der mit A gekennzeichneten Gebäude (2, 6, 8, 9) nur von Mitte September bis Mitte April zulässig. Der Abriss ist durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter zu begleiten.

1.4 Vor dem Abriss erfolgt eine Einweisung des Baubetriebes durch den Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter. Vor dem Abriss der in der Planzeichnung mit A gekennzeichneten Gebäude werden alle bekannten oder potenziell möglichen und leicht demontierbaren Quartierbereiche (Bleche, Fenster, Verkleidungen, Dachabdeckungen etc.) vorsichtig per Hand entfernt. Ferner werden alle bekannten Quartiere auf aktuellen Besatz geprüft, aufgefundene Tiere werden vorsichtig geborgen und artgerecht versorgt.

1.5 Die Festsetzungen des Text Teil B, II. 1.3-1.4 sind dem bauausführenden Betrieb aktenkundig zu machen.

1.6 An den Gebäuden auf dem Gelände des Forstamtes Schönberg in Gostorf, etwa 500 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:

- 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK-R (Hasselfeldt)
- 1 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
- 3 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
- 3 Stück Rauchschwalbennester , RSN (Hasselfeldt)

1.7 Am bzw. im Gebäude des ehemaligen Trafohauses südlich der B105, das vom Forstamt Schönberg bzw. vom Revierförster als Tierquartier betreut wird ist, etwa 400 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:

- 1 Stück Fledermausfassadenquartier, FFAK-R (Hasselfeldt)
- 2 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
- 1 Stück Rauchschwalbennest, RSN (Hasselfeldt)

1.8 Am Gebäude des ehemaligen Trafohauses in Schmachthagen, das vom NABU, Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V. als Tierquartier betreut wird, etwa 2 Kilometer entfernt vom Vorhabensgebiet, sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:

- 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK (Hasselfeldt)
- 1 Fassadengroßraumquartier 2 m<sup>2</sup>, FGQU2 (Bauer)
- 4 Stück Rauchschwalbennester, RSN (Hasselfeldt)
- 2 Stück Mehlschwalbendoppelnester, MSN (Hasselfeldt)
- 2 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)

1.9 Im Bereich der Stadt Grevesmühlen werden an geeigneten Standorten bedarfsgerecht die Nisthilfen für Dohlen und Waldkauz ausgebracht.

- 1 Stück Dohlenkasten, DKST (Hasselfeldt)
- 1 Stück Eulenkasten, EKST (Hasselfeldt)

1.10 Nach Herstellung der Ersatzquartiere sind die Nester der Schwalben zu entfernen und eine Neubesiedlung durch geeignete Maßnahmen im Einklang mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.

1.11 Die Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen und deren Dokumentation sind bis zum 16.4 der zuständigen Behörde, derzeit dem LUNG Güstrow vorzulegen.

1.12 In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1.10 des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz von Flora und Fauna:

1.13 Die Einfriedungen, Zaunanlagen innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie sind so anzulegen, dass durchgehend bzw. umlaufend ein Freihalteabstand von 10 bis 15 cm über der Geländeoberfläche als Durchlass für Kleinsäuger eingehalten wird.

#### 2. Biotopschutz

Das nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Seggenried, welches sich am südlichen Rand des Plangebiets befindet, ist während der Bauphase auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

#### 3. Waldschutzabstand

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

### 5. **Prognose bei Nichtdurchführung der Vorhaben**

Im Umweltbericht ist gem. Anlage zu § 2 Abs. 4 auch die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung zu prognostizieren. Bei Nichtdurchführung der Planung ist davon auszugehen, dass die Flächen in ihrem jetzigen Erscheinungsbild erhalten bleiben würden. Die bisherigen Darstellungen im Flächennutzungsplan würden bestehen bleiben.

### 6. **Prognose anderer Planungsmöglichkeiten**

Das Planungsziel entspricht dem Ziel, verstärkt erneuerbare Energien zu erschließen und zu nutzen. Gleichzeitig wird mit der überwiegenden Nutzung des ehemaligen bebauten Geländes dem Grundsatz des sparsamen Umganges mit Grund und Boden Rechnung getragen. Daher wird auf eine Prüfung von Standortalternativen verzichtet.

### 7. **Zusätzliche Angaben**

#### 7.1 **Hinweise auf Kenntnislücken**

Bei der Zusammenstellung der Unterlagen sind weitgehend keine Schwierigkeiten aufgetreten. Die grundlegenden naturräumlichen Aussagen auf der Grundlage der Darlegungen unter [www.umweltkarten.mv-regierung.de](http://www.umweltkarten.mv-regierung.de) werden als ausreichend erachtet. Unter Berücksichtigung der Standortbedingungen im Plangebiet und der zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter würden auch durch genauere



Erfassungen voraussichtlich keine deutlich veränderten Ergebnisse prognostiziert werden.

## **7.2 Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen**

Gemäß § 4c BauGB überwachen die Gemeinden die erheblichen Umweltauswirkungen, die auf Grund der Durchführung der Bauleitplanung eintreten, um insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen frühzeitig zu ermitteln und in der Lage zu sein, geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen. Nach den Hinweisen zum EAG Bau Mecklenburg-Vorpommern sind Auswirkungen unvorhergesehen, wenn sie nach Art und/oder Intensität nicht bereits Gegenstand der Abwägung waren.

Mit der Überwachung von erheblichen, unvorhergesehenen, negativen Auswirkungen soll insbesondere auf der Ebene der Flächennutzungsplanung kontrolliert werden, dass die Vorgaben in den Bebauungsplänen zur Art der Nutzung, Abstandswerte etc. eingehalten werden. Hier spielen ggf. auch kumulierende Wirkungen der Vorhaben eine Rolle.

Zeitliche Vorgaben für Überwachungsmaßnahmen bestehen nicht. In § 5 Abs. 1 BauGB ist festgelegt, dass Flächennutzungspläne spätestens 15 Jahre nach der Aufstellung überprüft werden sollen.

Zu berücksichtigen ist ebenfalls die Aufgabe der Behörden, die Gemeinden zu informieren, wenn erhebliche, unvorhergesehene negative Auswirkungen erkennbar sind.

## **8. Allgemeinverständliche Zusammenfassung**

Mit dem vorliegenden Umweltbericht wurde geprüft, ob von der Änderung des Flächennutzungsplanes, im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen erhebliche, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt ausgehen. Im Ergebnis der Prüfung der Umweltbelange können als Entscheidungsgrundlage für die gemeindliche Prüfung folgende Aussagen getroffen werden:

Im Ergebnis der Prüfung der Umweltbelange, im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung können als Entscheidungsgrundlage für die gemeindliche Prüfung folgende Aussagen getroffen werden:

Die Flächen waren überwiegend bebaut und versiegelt. Im Rahmen des bereits erfolgten Gebäudeabrisses wurden die Artenschutzrechtliche Belange beachtet und Ersatzquartiere für Fledermäuse und Gebäudebrüter eingerichtet. Eine Erfolgskontrolle wird vorgenommen.

Die Flächen werden vollständig entsiegelt, so dass sich im extensiv genutzten Bereich zwischen den Solarmodulen Strukturen mit Habitatfunktionen für Flora und Fauna entwickeln können.

Mit der Umsetzung des Vorhabens sind insbesondere unter Berücksichtigung der ursprünglichen massiven Bebauung, relativ geringe Beeinträchtigungen des Naturhaushalts (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser,

etc.) zu erwarten. Unter Berücksichtigung der Entsiegelung sind keine weiteren Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen erforderlich. Auch die erforderliche Beseitigung eines gemäß §20 NatSchAG M-V geschützten Biotops kann unter Anrechnung der Entsiegelung ausgeglichen werden.

Für Reptilien und Amphibien werden Versteckmöglichkeiten (Natursteinhaufen und Totholzhaufen) im nördlichen Plangeltungsbereich angelegt. Diese Maßnahme ist vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.

Durch das Vorhaben sind Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten oder anderen Schutzgebieten zu erwarten. Auf Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit der einzelnen Schutzgüter wirkt das Vorhaben unterschiedlich.

Alle erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt können voraussichtlich durch geeignete Maßnahmen gemindert oder kompensiert werden. Der Erfolg der Schutz-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen wird durch Überwachung erfasst und sichergestellt.

## **Teil 3** **Ausfertigung**

---

### **1. Beschluss über die Begründung**

Die Begründung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen bezieht sich ausschließlich auf den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in Grevesmühlen südlich der Bundesstraße 105. Übrige Inhalte des Planes und der Begründung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen bestehen weiterhin fort.

Die Begründung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen wurde am \_\_\_\_\_. auf der Sitzung der Gemeindevertretung gebilligt.

Grevesmühlen, den

(Siegel)

Jürgen Ditz  
Bürgermeister  
Stadt Grevesmühlen

### **2. Arbeitsvermerke**

Aufgestellt in Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen durch das:

Planungsbüro Mahnel  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0  
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50  
[pbm.mahnel.gvm@t-online.de](mailto:pbm.mahnel.gvm@t-online.de)

# Stadt Grevesmühlen

<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2012-212</b>
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich
		Aktenzeichen:
		Datum: 25.07.2012
		Verfasser: G. Matschke
<p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss</b></p>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
16.08.2012	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen	
21.08.2012	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
03.09.2012	Stadtvertretung Grevesmühlen	

## Beschlussvorschlag:

- Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen beschließt die Behandlung eingegangener Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" gemäß tabellarischer Zusammenstellung. Es ergeben sich:
  - zu berücksichtigende,
  - teilweise zu berücksichtigende,
  - nicht zu berücksichtigende Stellungnahmen.
 Die Abwägung wird wie tabellarisch dargestellt beschlossen.
- Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Beteiligungsverfahren zum Vorentwurf werden die Entwürfe der Planzeichnung und der Begründung für das weitere Beteiligungsverfahren bestimmt.
- Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der B 105 auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände begrenzt
  - im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen/Weihnachtsbaumschonung,
  - im Osten durch Flächen für die Landwirtschaft,
  - im Süden durch die Stadtgrenze nach Börzow und Wald,
  - im Westen durch die Stadtgrenze nach Börzow und landwirtschaftlich genutzte Flächen
 und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Form gebilligt.
- Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
- In der Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

können, sofern die Stadt Grevesmühlen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

6. Weiterhin ist mitzuteilen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

## **Sachverhalt:**

Die Stadt Grevesmühlen hat das Aufstellungsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen mit der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit durchgeführt. Die Stellungnahmen werden in tabellarischer Form ausgewertet. Es ergeben sich:

- zu berücksichtigende,
- teilweise zu berücksichtigende,
- nicht zu berücksichtigende Stellungnahmen.

In Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wurden die Zielsetzungen für die Entwurfsvorlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bestimmt.

Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder:

*Leitbild 7: "Grevesmühlen, die Stadt ohne Watt!" / Projekt: neu*

Entsprechend des Leitbildes unterstützt die Stadt private energetische Vorhaben

## **Anlagen:**

Anlage 1: tabellarische Zusammenstellung der Behandlung eingegangener Stellungnahmen zum Vorentwurf

Anlage 2: Entwurf der Planzeichnung, Teil A, des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Anlage 3: Entwurf des Text Teil B des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Anlage 4: Entwurf der Begründung

Anlage 5: V+E-Plan (*wird nachgereicht*)

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen**

**Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen**

Hier: **Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen**

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Wasserbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Zusammenhang mit der Flächennutzungsplanung werden keine Bedenken vorgetragen. Die konkrete Regelung zur schadlosen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers ist im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes vor Satzungsbeschluss zu schaffen.</li> <li>- Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserableitung sind nicht vorgesehen.</li> <li>- Hinweise zu wassergefährdenden Stoffen und zu Drainanlagen sind zu beachten.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Abfallbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor Satzungsbeschluss ist eine klarstellende Regelung zu Altlasten bzw. zur Altlastenfreiheit darzustellen.</li> <li>- Die Hinweise zur Vorgehensweise bei Altlasten sind zu beachten.</li> <li>- Die Anforderungen der Gesetze und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten.</li> <li>- Die Abfallsatzung ist zu beachten.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Immissionsschutzbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sachdarstellungen der Immissionsschutzbehörde werden zur Kenntnis genommen. Aus dem Stellungnahmeverfahren zum B-Plan Nr. 35 ergeben sich keine Anregungen oder Hinweise, die für die Planung zu beachten wären.</li> <li>- Aufgrund der Entfernung zur B 105 ist von Blendwirkungen nicht auszugehen.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Umwelt Untere Naturschutzbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das vorhandene Feuchtbiotop ist durch Einzäunung vor erheblichen Beeinträchtigungen zu schützen. Ggf. erforderliche Ausnahmeanträge sind zu stellen.</li> <li>- Artenschutzrechtliche Belange werden beachtet.</li> <li>- Ausgleich und Ersatz ist nach derzeitigem Kenntnisstand außerhalb des Plangebietes nicht erforderlich.</li> <li>- Ausnahmeanträge nach § 18 NatSchAG M-V sind bei Bedarf zu stellen.</li> <li>- Für Regelung zu Leitungsverläufen außerhalb des Plangebietes sind im Zuge der Genehmigungsverfahren entsprechende Anträge zu stellen.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg Bereich Kommunalaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Stellungnahme abgegeben.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr Untere Straßenverkehrsbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise und Bedenken.</li> </ul>

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen

### Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen

Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bau und Gebäudemanagement Straßenaufsichtsbehörde	- Nach § 10 Straßen- und Wegegesetz keine Einwände.
Straßenbaulastträger	- Belange des Landkreises nicht berührt.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD öffentlicher Gesundheitsdienst	- Keine Anregungen und Bedenken vorgetragen.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bauordnung und Planung Brandschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wendeanlage auf öffentlichen Flächen vorsehen; alternativ Wendeanlage auf privaten Flächen mit Baulast.</li> <li>- 6 m Abstand zur Weihnachtsbaumpflanzung aus Sicht des Brandschutzes; alternativ Löschwasserbereitstellung absichern durch Löschwasserfassung. Löschwasserbedarf im weiteren Beteiligungsverfahren mit Behörde abklären.</li> </ul>
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bauordnung und Planung Bauordnung	- Keine Stellungnahme abgegeben.
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bauordnung und Planung Bauleitplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stellungnahme der Raumordnung wird behandelt. Danach kann von einem Einvernehmen mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung ausgegangen werden.</li> <li>- Die Anforderungen an den Vorhaben- und Erschließungsplan und den Durchführungsvertrag werden entsprechend beachtet.</li> <li>- Wald bleibt innerhalb des Plangeltungsbereiches, weil er zum Flurstück des Vorhabenträgers gehört.</li> <li>- Hinsichtlich der Weihnachtsbaumplantage wird die Begründung ergänzt. Es handelt sich hier um keinen Wald.</li> <li>- Hinsichtlich der Gebäude 3 und 7, die abgerissen wurden, wird die Darstellung präzisiert.</li> <li>- Geh-, Fahr- und Leitungsrechte sind nicht mehr enthalten und werden deshalb nicht weiter in der Planzeichnung beachtet.</li> <li>- Nebenanlagen bleiben weiterhin geregelt wie im Festsetzungsvorschlag.</li> <li>- Keine Kletterpflanzen an Zaun vorzusehen, weil keine Außenwirkung und optimale Ausnutzung für Energiegewinnung.</li> <li>- Die Artenschutzbelange durch die 3 Totholzhaufen und die 3 Natursteinhaufen sind hinreichend definiert. Im Durchführungsvertrag sind sie zusätzlich</li> </ul>



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen**

**Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen**

Hier: **Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen**

Stellungnehmende Behörde und Stelle und Bürger	Inhalt
	zu beachten. Die Begründung ist entsprechend zu ergänzen.
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilungsgrundsätze werden zur Kenntnis genommen.</li> <li>- Landesplanerische Stellungnahme wird im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.</li> <li>- Die Sachdarstellung zu vorgelegten Unterlagen wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>- Die raumordnerische Bewertung wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Danach kann die Planung fortgeführt werden.</li> </ul>
Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine landeseigenen Liegenschaften berührt.</li> <li>- Landwirtschaftliche Belange nicht berührt.</li> <li>- Kein Verfahren zur Neuregelung des Bodens berührt, somit keine Anregungen und Bedenken.</li> <li>- Naturschutzbelange des StALU nicht berührt. Andere Behörden zu Belangen des Naturschutzes werden beteiligt.</li> <li>- Wasserwirtschaftliche Belange des StALU sind nicht berührt.</li> <li>- Altlastenbelange werden gemäß Stellungnahme des Landkreises behandelt.</li> <li>- Die Belange des Bundesbodenschutzgesetzes sind zu beachten. Immissionsschutzrechtliche Belange des StALU sind nicht berührt.</li> <li>- Die Anforderungen an Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft sind entsprechend zu beachten.</li> </ul>
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird nicht davon ausgegangen, dass sich Auswirkungen auf das Gewässer 2. Ordnung, 7/11, Bullerbäk ergeben.</li> <li>- Nach Überprüfung sind keine externen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich.</li> </ul>
Straßenbauamt Schwerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen auf die B 105 ergeben sich nicht.</li> <li>- Straßenbaulich und verkehrlich keine Bedenken.</li> </ul>
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedenken.</li> </ul>
Zweckverband Grevesmühlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Zustimmung wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>- Die konkreten Anforderungen zur Ver- und Entsorgung sind im Detail zwischen Vorhabenträger und ZVG abzustimmen. Dies betrifft insbesondere die Löschwasserbereitstellung.</li> </ul>
E.ON / edis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Einwände.</li> <li>- Keine Anlagen berührt.</li> <li>- Stadtwerke werden gesondert um Stellungnahme gebeten.</li> </ul>

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen**

**Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen**

Hier: **Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen**

<b>Stellungnehmende und Stelle und Bürger</b>	<b>Behörde</b>	<b>Inhalt</b>
		- Es wird noch keine Zustimmung zur Einbindung in das Netz gegeben.
E.ON / HANSE		- Keine Versorgungsanlagen berührt. Die aus Sicht der Stadt erforderlichen anderen Versorger werden beteiligt.
50hertz		- Keine Anlagen berührt.
GDMcom		- Keine Hinweise, die für das Verfahren beachtlich sind.
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege		- Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände bestehen. - Bau- und Kunstdenkmale sind nicht berührt. - Bodendenkmale sind nicht berührt.
Landesamt für Gesundheit und Soziales		- Keine Stellungnahme.
Forstamt Schönberg		- Zustimmung, da nur Flächen außerhalb des Waldabstandes in Anspruch genommen werden.
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz		- Landgesellschaft wurde beteiligt. Beteiligung des Ministeriums somit nicht erforderlich.
BUND		- Keine Anregungen.
Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine		- Keine Anregungen. - Regelungen zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwasser sind bei Bedarf mit dem Wasser- und Bodenverband abzustimmen. - Hinweise zu Pflanzungen werden zur Kenntnis genommen. Vorfluter sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht berührt.
Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V		- Belange nicht berührt. - Landgesellschaft wurde beteiligt in Bezug auf die Landesflächen.
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales		- Es wurden keine Anregungen und Stellungnahmen, die abwägungsrelevant sind vorgetragen.
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz, M-V		- Landesrelevante Gefahrenabwehr nicht berührt. - Landkreis keine Anregungen und Bedenken. In den Unterlagen ist der Hinweis auf Klärung der Munitionsfreiheit vor Baumaßnahmen zu berücksichtigen.
Polizeipräsidium Rostock Polizeiinspektion Wismar		- Keine Bedenken.
Landesanglerverband M-V		- Keine Bedenken.

# Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände" in Grevesmühlen

## Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Vorentwurfsunterlagen

Hier: **Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen**

---

<b>Stellungnehmende und Stelle und Bürger</b>	<b>Behörde</b>	<b>Inhalt</b>
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Bernstorf		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Börzow		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Warnow		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Plüschow		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Upahl		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Gägelow		- Keine Bedenken.
Nachbargemeinde Hohenkirchen		- Keine Bedenken.



Aufgestellt am 31.07.2012:

Dipl.-Ing. R. Mahnel  
Planungsbüro Mahnel  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0  
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50  
pbm.mahnel.gvm@t-online.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen gemäß § 12 BauGB frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB							
Vorentwurf 2012							
Lfd.Nr.	Träger öffentlicher Belange	Aufforderung	Eingang	Ausgang	1	2	3
<b>I. Planungsanzeige</b>							
I.1	Amt für Raumordnung und Landesplanung						
<b>II. Träger öffentlicher Belange</b>							
II.1	Landkreis Nordwestmecklenburg	08.05.2012	13.06.2012	06.06.2012		x	
II.2	Amt für Raumordnung u. Landesplg	08.05.2012	08.06.2012	06.06.2012		x	
II.3	Min.f. Energ., Infrastruk.u. Landesentw.	08.05.2012					
II.4	Staatl. Amt für Landwirtschaft u. Umwelt	08.05.2012	08.06.2012	05.06.2012		x	
II.5	Landesamt f. Umwelt, Naturs u. Geol.	08.05.2012	29.06.2012	27.06.2012		x	
II.6	Straßenbauamt Schwerin	08.05.2012	04.06.2012	31.05.2012			x
II.7	Industrie- und Handelskammer	08.05.2012	12.06.2012	08.06.2012			x
II.8	Handwerkskammer Schwerin	08.05.2012					
II.9	Wirtschaftsministerium M-V	08.05.2012					
II.10	Deutsche Telekom AG	08.05.2012					
II.11	Katholische Kirche	08.05.2012					
II.12	Ev.-luth. Landeskirche	08.05.2012					
II.13	Zweckverband Gvm	08.05.2012	12.06.2012	08.06.2012		x	
II.14	Gvm Busbetriebe GmbH	08.05.2012					
II.15	Stadtwerke Gvm GmbH	08.05.2012					
II.16	E.ON edis AG	08.05.2012	31.05.2012	25.05.2012		x	
II.17	E.ON Hanse AG	08.05.2012	15.05.2012	15.05.2012			x
II.18	50 Hertz Transmission GmbH	08.05.2012	22.05.2012	16.05.2012			x
II.19	GDMcom	08.05.2012	11.06.2012	06.06.2012			x
II.20	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	08.05.2012					
II.21	Landesamt für Kultur u. Denkmalpflege	08.05.2012	25.05.2012	24.05.2012		x	
II.22	Landesforst M-V	08.05.2012					
II.23	Landesamt für Gesundheit u. Soziales	08.05.2012	16.05.2012	11.05.2012		x	
II.24	Forstamt Schönberg	08.05.2012	25.05.2012	22.05.2012		x	
II.25	Minist. f. Landwirt., Umwelt u. Verbr.	08.05.2012	11.06.2012	07.06.2012		x	
II.26	Landgesellschaft M-V	08.05.2012					
II.27	BUND für Umwelt und Naturschutz	08.05.2012	05.06.2012	05.06.2012		x	
II.28	Minist. f. Bildung, Wissens u. Kultur	08.05.2012					
II.29	Naturschutzbund Deutschland e. V.	08.05.2012					
II.30	Wasser- und Bodenverband	08.05.2012	30.05.2012	31.05.2012		x	
II.31	Betrieb für Bau u. Liegenschaften M-V	08.05.2012	06.06.2012	04.06.2012		x	
II.32	Minist. f. Arbeit, Gleichstell u. Soziales	08.05.2012	06.06.2012	04.06.2012			x
II.33	Landesamt f. Brand- u. Katastrophens	08.05.2012	11.06.2012	11.06.2012		x	
II.34	Polizeipräsidium Rostock, P.insp.HWI	08.05.2012	14.05.2012	14.05.2012			x
II.35	Freiwillige Feuerwehr	08.05.2012					
II.36	Landesanglerverband	08.05.2012	23.05.2012	21.05.2012			x
II.37	Landesjagdverband	08.05.2012					
II.38	Schutzgemeinschaft. Deutscher Wald e.V.	08.05.2012	14.05.2012	14.05.2012			x

III. Nachbargemeinden						
III.1	Gemeinde Bernstorf	08.05.2012		15.05.2012		x
III.2	Gemeinde Börzow	08.05.2012		02.07.2012		x
III.3	Gemeinde Warnow	08.05.2012		23.05.2012		x
III.4	Gemeinde Plüschow	08.05.2012		11.05.2012		x
III.5	Gemeinde Upahl	08.05.2012		11.05.2012		x
III.6	Gemeinde Gägelow	08.05.2012		15.05.2012		x
III.7	Gemeinde Damshagen	08.05.2012				
III.8	Gemeinde Hohenkirchen	08.05.2012	06.08.2012	01.08.2012		x
<b>1. Abwägungsrelevante Hinweise</b>						
<b>2. Hinweise</b>						
<b>3. Ohne Anregungen</b>						

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.1	<p>Landkreis Nordwestmecklenburg Die Landrätin Fachdienst Bauordnung und Planung</p>  <p>Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1155 • 23931 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen -Der Bürgermeister- Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" data-bbox="362 491 622 673"> <tr> <td>R</td> <td>WV</td> <td>Eilt</td> <td>MSB</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Stadt Grevesmühlen Eingegangen 13. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA / OA</td> </tr> </table> <p>Auskunft erteilt Ihnen Heike Gielow Dienstgebäude: Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen Zimmer Telefon Fax Zl.-Nr.2.225 03881/722-416 -9416 E-mail h.gielow@nordwestmecklenburg.de Aktenzeichen</p> <p>Ort, Datum GVM, den 2012-06-06</p> <p><b>Vorhabenbezogener B- Plan Nr. 35 „Photovoltaik- Freiflächenanlage auf dem ehem. EX- Rohrgelände“</b> hier: Äußerungen des Landkreises gem. § 4 Abs.1 BauGB auf Grund des Anschreibens vom 8. Mai 2012 hier eingegangen am 10. Mai 2012</p> <p>Sehr geehrter Herr Ditz, Grundlage der vorgetragenen Hinweise bilden die Vorentwurfsunterlagen zum vorhabenbez. B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen mit Planzeichnung im Maßstab 1:1.500, ohne Angabe des Planungsstandes und die dazugehörige Begründung mit Bearbeitungsstand 16.04.2012. Die Beteiligung nach § 4 Abs.1 BauGB erfolgte in den nachfolgenden Fachdiensten des Landkreises:</p> <table border="1" data-bbox="190 917 840 1109"> <tr> <td>                 FD Umwelt                  . SG Untere Naturschutzbehörde                  . SG Untere Wasserbehörde                  . SG Untere Abfallbehörde                  . SG Untere Immissionsschutzbehörde             </td> <td>                 FD Bauordnung und Planung                  SG Bauordnung und Bauleitplanung                  . Bauordnung                  . Brandschutz                  . Bauleitplanung                  . Rad-, Reit- und Wanderwege                  SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz             </td> </tr> <tr> <td>Bereich Kommunalaufsicht</td> <td>FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr . Untere Straßenverkehrsbehörde</td> </tr> <tr> <td>Fachdienst öffentlicher Gesundheitsdienst</td> <td>FD Bau und Gebäudemanagement . SG Hoch- und Straßenbau</td> </tr> <tr> <td>Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung</td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Äußerungen und Hinweise der sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt, die in der weiteren Bearbeitung zu beachten sind.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p>  <p>Heike Gielow SB Bauleitplanung</p> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>	R	WV	Eilt	MSB	Stadt Grevesmühlen Eingegangen 13. Juni 2012				Bgm	HA	KÄ	BA / OA	FD Umwelt . SG Untere Naturschutzbehörde . SG Untere Wasserbehörde . SG Untere Abfallbehörde . SG Untere Immissionsschutzbehörde	FD Bauordnung und Planung SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauordnung . Brandschutz . Bauleitplanung . Rad-, Reit- und Wanderwege SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz	Bereich Kommunalaufsicht	FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr . Untere Straßenverkehrsbehörde	Fachdienst öffentlicher Gesundheitsdienst	FD Bau und Gebäudemanagement . SG Hoch- und Straßenbau	Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung		<p>Zu 1. Die Äußerungen und Hinweise werden in nachfolgender Behandlung ausgewertet und gemäß Ergebnis der Behandlung im weiteren Verfahren beachtet.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Eilt	MSB																				
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 13. Juni 2012																							
Bgm	HA	KÄ	BA / OA																				
FD Umwelt . SG Untere Naturschutzbehörde . SG Untere Wasserbehörde . SG Untere Abfallbehörde . SG Untere Immissionsschutzbehörde	FD Bauordnung und Planung SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauordnung . Brandschutz . Bauleitplanung . Rad-, Reit- und Wanderwege SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz																						
Bereich Kommunalaufsicht	FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr . Untere Straßenverkehrsbehörde																						
Fachdienst öffentlicher Gesundheitsdienst	FD Bau und Gebäudemanagement . SG Hoch- und Straßenbau																						
Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung																							

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
A 0. 1. 2. 3.	<p style="text-align: center;">2</p> <p><b>Anlage</b> <b>Fachdienst Umwelt</b> <b>Untere Wasserbehörde: Frau Hüls</b></p> <p>Am 11.05.2012 wurden unserer Behörde Unterlagen zum vorhabenbezogener B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen EX-Rohr-Gelände“ vorgelegt. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird durch die Untere Wasserbehörde auf der Grundlage des WHG1 und LWaG2 folgende Stellungnahme abgegeben:</p> <p>Der Geltungsbereich des B-Planes berührt keine Trinkwasserschutzzone</p> <p>1. Wasser/Abwasser Zuständige Körperschaft für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist der Zweckverband Grevesmühlen. Gemäß der Begründung zum Vorentwurf ist eine weitere Erschließung zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nicht geplant.</p> <p>2. Niederschlagswasser soll gem. Pkt. 7 der Begründung breitflächig versickert werden. Im Teil B-Text Planungsrechtliche Festsetzungen, Pkt. 7 ist zur Ableitung des Oberflächenwassers die Versickerung und Ableitung über die vorhandene Vorflut vorgesehen. Hier ist eine eindeutige Aussage zu treffen. Soll eine Ableitung in das Gewässer II. Ordnung erfolgen, ist in jedem Fall der Wasser- und Bodenverband „Stepenitz-Maurine“ einzubeziehen und die hydraulische Aufnahmefähigkeit des Gewässers zu beachten.</p> <p>Durch den forcierten Ablauf des Niederschlagswassers am Tiefpunkt (Traufe) der Solarmodule über längere Abschnitte ist die Aufnahmefähigkeit des Oberbodens ggf. reduziert. Die Versickerungsfähigkeit ist zu prüfen und ggf. ist Erosionserscheinungen durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen.</p> <p>Die Dimensionierung der Versickerungsanlagen muss so erfolgen, dass Schäden bzw. Gefahren, insbesondere auch hinsichtlich einer Beeinträchtigung von Nachbargrundstücken, mit Sicherheit auszuschließen sind. Die direkte Einleitung in ein oberirdisches Gewässer gilt für kleine Einzelvorhaben entsprechend § 21 LWaG als erlaubnisfrei, sofern das zugeführte Wasser nicht Stoffe enthält, die geeignet sind, das Gewässer zu verunreinigen oder sonstige nachteilige Veränderungen seiner Eigenschaften herbeizuführen und sofern der Wasserabfluss nicht beeinträchtigt wird. Öffentliche und größere Entwässerungsanlagen unterliegen dem Benutzungstatbestand und benötigen eine wasserrechtliche Erlaubnis durch die Untere Wasserbehörde.</p> <p>Zur abschließenden Beurteilung ist das Konzept zur geplanten Oberflächenentwässerung/Ableitung vorzulegen.</p> <p>2. Hinweise zum Gewässerschutz: Mit den Bauarbeiten sind auf dem Grundstück eventuell vorhandene Drainageleitungen und sonstige Vorflutleitungen in ihrer Funktionsfähigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage des § 62 WHG und § 20 LWaG so zu erfolgen, dass eine Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers nicht zu besorgen ist.</p> <p><small><sup>1</sup> Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts in der Neufassung des Art.1 des Gesetzes zur Neuordnung des Wasserrechts vom 31.Juli 2009 (BGBl. I S. 2988) zuletzt geändert mit Art.1 des Gesetzes zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie sowie zur Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 11.06.2011 (BGBl. I S. 1998)</small></p> <p><small><sup>2</sup> Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30.November 1992 (GVBl. M-V S.669), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ergänzung und Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und Änderung anderer Gesetze vom 4.Juli 2011 (GVBl. M-V S. 759)</small></p> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Bärzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>	<p>Zu 0. Allgemeine Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu 1. Es ist weiterhin so vorgesehen, dass eine Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung nicht vorgesehen ist.</p> <p>Zu 2. Für die Oberflächenwasserableitung ist vor Satzungsbeschluss ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Hierfür ist das Modulkonzept die Grundlage.</p> <p>Zu 3. Die Hinweise zum Gewässerschutz, zu Drainleitungen und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind entsprechend zu beachten.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
<p>B</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	<p style="text-align: center;">3</p> <p>Werden bei der Durchsetzung der Planung Erdaufschlüsse (auch Flächenkollektoren oder Erdwärmesonden für Wärmepumpen) notwendig, mit denen unmittelbar bzw. mittelbar auf die Bewegung oder die Beschaffenheit des Grundwassers eingewirkt wird, sind diese gemäß § 49 Abs. 1 des WHG einen Monat vor Baubeginn bei der unteren Wasserbehörde anzuzeigen. Dies trifft ebenso für eventuell notwendige Grundwasserabsenkungen zu.</p> <p><b>Untere Abfallbehörde: Herr Blume</b></p> <p>Zur weiteren Bearbeitung übergebe ich Ihnen hiermit meine <b>abfall- und bodenschutzrechtliche Stellungnahme</b>.</p> <p>Gegen die vorgesehene 4. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen keine Einwände unter folgenden Maßgaben:</p> <p>1. Bei dem Grundstück handelt es sich um den Standort der ehemaligen Fa. Ex-Rohr. Für die Fläche besteht zwar bisher kein konkreter Verdacht auf schädliche Bodenveränderungen bzw. von Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen im Sinne des Bundes-Bodenschutzgesetzes<sup>1</sup>. Mit dieser Auskunft wird keine Gewähr für die Freiheit der Flurstücke von Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen übernommen. Allerdings wurde bisher auch keine systematische Erkundung des Geländes vorgenommen.</p> <p>Aufgrund der Vorgeschichte besteht allerdings eine Wahrscheinlichkeit, dass schädliche Bodenveränderungen vorliegen. Die Gruben und ihre Umgebung sind Verdachtsorte. Das Angebot der Fa. Schwartz zum Abbruch sieht neben dem Abbruch oberirdischer Bausubstanz auch den Rückbau von Gruben/Schächten/ Erdsilos und deren anschließende Verfüllung vor. Diese Baumaßnahmen müssen genutzt werden, um dem unbestimmten Altlastenverdacht nachzugehen, da das Erdreich um die Gruben freigelegt wird. Meine Behörde führt die Abnahme der Gruben vor Wiederverfüllung durch und erteilt ggf. die Freigabe zur Wiederverfüllung.</p> <p>2. Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen, die während der Arbeiten (Abriss und Neubau) auffällig werden, sind unverzüglich der Landrätin als unterer Abfallbehörde mitzuteilen (Beispiele: Abfallfunde, chemische Gerüche, unnatürliche Verfärbungen usw.). Der Grundstückseigentümer als Abfallbesitzer ist zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Erdaushubes verpflichtet.</p> <p>3. Die Abfallentsorgung während der Bauarbeiten hat stets in Einklang mit den abfallrechtlichen Vorschriften<sup>2,3,4,5,6,7,8</sup> zu erfolgen: Bei den Abriss- und Neubauarbeiten anfallende unbelastete Bauabfälle sind zum Zwecke der Verwertung einer zugelassenen Aufbereitungsanlage zuzuführen. Die Verwertung soll bereits auf der Baustelle durch Getrennhaltung von mineralischen, metallischen, hölzernen, gläsernen und sonstigen Bauabfällen nach Maßgabe des Entsorgers vorbereitet werden. Nicht verwertbare bzw. schadstoffverunreinigte Materialien sind zu separieren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Letzteres betrifft „Gefährliche Abfälle“ im Sinne der Abfallverzeichnisverordnung<sup>9</sup> wie z.B. Chemikalien, asbesthaltige Baustoffe, künstliche Mineralfasern und Teerpappe. Ihre ordnungsgemäße Entsorgung ist mit den in der Nachweisverordnung<sup>10</sup> vorgeschriebenen Belegen (Entsorgungs- und Verwertungsnachweise, Begleitscheine) nachzuweisen.</p> <p>Bei den Abrissarbeiten ist mit dem Vorkommen asbesthaltiger Baustoffe an Bauteilen zu rechnen. Hierbei sind besonders Dichtungen, Elektroanlagen, Dacheindeckungen (Wellasbest) und Zwischendecken (Planasbest) vor Beginn der Maßnahmen zu untersuchen. Besondere Gefährdungen gehen von schwach gebundenen Asbestprodukten aus (z.B. Brandschutzplatten, Dichtungsmaterial, Isoliermaterial). Die Freisetzung von lungengängigen und Krebs erregenden Asbestfasern ist zu unterbinden. Deshalb sind Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit Asbest sowie die Entsorgung asbesthaltiger Abfälle von qualifizierten Fachbetrieben durchzuführen, die nachweislich von der zuständigen Arbeitsschutzbehörde zugelassen sein müssen (Auskunft erteilt die Untere Abfallbehörde). Das bedeutet, dass die Arbeiten mit asbesthaltigen Abfällen in Anwesenheit einer sachkundigen Person unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung<sup>11</sup> und der Technischen Regeln für Gefahrstoffe-TRGS 519<sup>12</sup> sowie unter vorheriger Anmeldung spätestens 7 Tage vor Arbeitsbeginn bei der zuständigen Arbeitsschutzbehörde durchgeführt werden müssen. Die zuständige Arbeitsschutzbehörde ist das LAGUS-Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abt. Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Schwerin, Friedrich-Engels-Straße 47, 19061 Schwerin, Tel. 0385-3991-102, -572.</p> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>	<p><b>B</b></p> <p>Es wird klargestellt, dass es sich hier um die Stellungnahme zum B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen handelt.</p> <p>Zu 1. Vor Abschluss des Planverfahrens ist die Unbedenklichkeit der Flächen für die Inanspruchnahme und deren Altlastenfreiheit nachzuweisen und zu begründen.</p> <p>Zu 2. Die Hinweise zur Vorgehensweise bei Altlastverdachtsfunden sind zu beachten.</p> <p>Zu 3. Die Anforderungen an Gesetze und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
4.	<p style="text-align: center;">4</p> <p>Die Abfallentsorgung der Baustelle ist innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der Bauarbeiten abzuschließen.</p> <p>Beratung erteilen die untere Abfallbehörde oder Abfallentsorgungsunternehmen.</p> <p>4. Das Grundstück ist gemäß der Abfallsatzung des Landkreises NWM* an die öffentliche Abfallbeseitigung anzuschließen. Die Anmeldung ist an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg, Wismarsche Straße 155, 23936 Grevesmühlen, Tel.Nr. 03881-784-311 zu richten.</p> <p><b>Untere Immissionsschutzbehörde: Frau Gruhn</b></p>	<p>Zu 4. Die Anforderungen an die Abfallsatzung sind zu beachten. Dies wurde auf der Ebene der Flächennutzungsplanung lediglich zur Kenntnis genommen. Dies ist im Zuge der verbindlichen Vorbereitung des Vorhabens zu beachten.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
1.	<p>Zur weiteren Bearbeitung übergebe ich hiermit meine <b>immissionsschutzrechtliche</b> Stellungnahme.</p> <p>Ziel und Zweck der Planung ist die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage und die Förderung der Nutzung regenerativer Energien. Die Flächen werden im B-Plan als Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien – Sonnenenergie festgesetzt. Von einer Beeinträchtigung durch Blendungen ist nicht auszugehen, da die Module alle nach Süden gerichtet sind und die nächstliegende Bebauung in ca.125m Entfernung sich nördlich der Anlage befindet.</p> <p><b>Untere Naturschutzbehörde: Herr Berchtold-Micheel</b></p>	<p><b>C</b> Zu 1. Die Ausführungen zu Ziel und Zweck der Planung werden zur Kenntnis genommen. Die Aussagen der Stellungnahme in Bezug auf Blendwirkungen werden zur Kenntnis genommen und werden von der Kommune ebenso gesehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
1.	<p><u>Belange des Arten- und Biotopschutzes</u></p> <p><u>Biotopschutz</u></p> <p>Die nach § 20 Abs. 1 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG) besonders geschützten Biotope innerhalb des Plangebietes bzw. unmittelbar angrenzend an das Plangebiet sind nicht erheblich zu beeinträchtigen.</p>	<p><b>D</b> Zu 1. Das gesetzlich geschützte Feuchtbiotop kann durch eine Einzäunung vor erheblichen Beeinträchtigungen geschützt werden. Das Ruderalgebüsch kann nicht erhalten werden. Ein Ausnahmeantrag wird gestellt. Dies ist bereits im Bebauungsplan enthalten.</p>	<p>Teilweise zu berücksichtigen.</p>
2.	<p><u>Vogelschutzgebiete (SPA)</u></p> <p>Ein Vogelschutzgebiet ist nicht betroffen.</p>	<p>Zu 2. -</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
3.	<p><u>Artenschutz</u></p> <p>Bei der Aufstellung des Planes sind die artenschutzrechtlichen Bestimmungen des § 44 Bundesnaturschutzgesetz zum Schutz der streng und besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten zu beachten. Durch den Plangeber ist im Verfahren der Planaufstellung vorausschauend zu ermitteln und zu beurteilen, ob die vorgesehenen Festsetzungen auf unüberwindbare artenschutzrechtliche Hindernisse stoßen werden. Von Festsetzungen, denen ein dauerhaft rechtliches Hindernis in Gestalt artenschutzrechtlicher Verbote entgegensteht, ist Abstand zu nehmen. Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG), Abt. Naturschutz, Postfach 13 38, 18263 Güstrow ist die für die Belange des Artenschutzes zuständige Naturschutzbehörde.</p>	<p>Zu 3. Das LUNG wurde beteiligt. Die Artenschutzrechtlichen Belange werden beachtet. Siehe dort.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
4.	<p><b>Untere Naturschutzbehörde: Frau Hamann</b></p> <p>Die Eingriffsregelung für den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen ist nach den Hinweisen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern „Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ vom 27.05.2011 abzuarbeiten. Diese Hinweise können bei der unteren Naturschutzbehörde angefordert werden. Sofern für die Errichtung des Solarparks externe Kompensationsmaßnahmen erforderlich werden, sind diese entsprechend den Vorgaben des Baugesetzbuchs rechtlich zu sichern.</p>	<p>Zu 4. Die Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung ist Bestandteil des Bebauungsplanes. Nach derzeitigem Stand der Bilanzierung ist davon auszugehen, dass keine externen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich werden. Dies ist maßgeblich auch dadurch bedingt, dass die Flächen des Waldabstandes entsprechend der Aufwertung unterliegen und eine entsprechende Aufwertung durch Abriss von versiegelten Flächen erfolgt ist.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
<p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p>		<p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>	




Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/ Beschluss
5.	<p style="text-align: center;">5</p> <p>Es ist zu prüfen, ob sich im Plangeltungsbereich Bäume befinden, die nach § 18 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) geschützt sind. Die Beseitigung geschützter Bäume, sowie alle Handlungen, die zu ihrer Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten.</p>	<p>Zu 5. Wenn Beeinträchtigungen gemäß § 18 NatSchAG M-V geschützter Bäume unvermeidbar sind, wird ein Ausnahmeantrag gestellt.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
6.	<p>Laut der Begründung zum Vorentwurf des B-Planes wird es erforderlich die Anlagen an das übergeordnete Energienetz anzuschließen. Das Verlegen oberirdischer und unterirdischer Leitungen außerhalb des Straßenkörpers stellt nach § 12 Abs. 1 Nr. 11 NatSchAG M-V im Außenbereich einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar. Eingriffe bedürfen nach § 12 Abs. 6 NatSchAG M-V einer Genehmigung. Diese ist bei mir zu beantragen, sofern die Anbindung nicht Bestandteil der verbindlichen Bauleitplanung ist.</p>	<p>Zu 6. Leitungsverlegungen außerhalb des Plangebietes des Bebauungsplanes sind nicht Gegenstand der Planung. Eingriffe, die außerhalb des Plangebietes durch Leitungsverlegungen entstehen können, sind gesondert zu beantragen. Die Genehmigung ist bei der UNB des Landkreises Nordwestmecklenburg zu beantragen. Die Anbindung außerhalb des Plangeltungsbereiches ist nicht Bestandteil der verbindlichen Bauleitplanung.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
E	<p><b>Bereich Kommunalaufsicht</b></p>		
F	<p><b>FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr</b> <b>Untere Straßenverkehrsbehörde</b> Zu og. Planung gibt es aus verkehrsrechtlicher Sicht keine Hinweise oder Bedenken.</p>	<p>E Es wird keine Stellungnahme abgegeben.</p>	<p>-</p>
G	<p><b>FD Bau und Gebäudemanagement</b> <b>Straßenaufsichtsbehörde</b> Von Seiten der Straßenaufsichtsbehörde bestehen gemäß § 10 StrWG-MV keine Einwände zu o.g. Planung. Ein Ausbau des bestehenden Wirtschaftsweges ist nicht geplant.</p>	<p>F Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Hinweise und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
H	<p><b>Straßenbaulastträger</b> Zum o. a. B-Plan gibt es unsererseits keine Einwände. Es sind keine Straßen und Anlagen in unserer Trägerschaft betroffen.</p>	<p>G Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände gemäß § 10 StrWG-MV bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
I	<p><b>FD öffentlicher Gesundheitsdienst</b> Nach Durchsicht der eingereichten Unterlagen bestehen von Seiten des Gesundheitsamtes keine Bedenken gegen o. g. Planungsvorhaben.</p>	<p>H Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Landkreis kein Straßenbaulastträger innerhalb des Plangebietes ist.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
K	<p><b>FD Bauordnung und Planung</b> <b>Brandschutz</b> <b>Zufahrten:</b></p>	<p>I Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anregungen und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
1.	<p>Die Anbindung des Plangebietes an die öffentliche Verkehrsfläche (B105) soll durch eine gesicherte Zufahrt erfolgen. Die Entfernung zwischen dem Plangebiet der B105 beträgt mehr als 60 m, so dass dieser Anbindungsweg einer Feuerwehrezufahrt im Sinne der -Richtlinie über Flächen der Feuerwehr- entsprechen muss. (AmtsBl. M-V S. 597, Anhang E) Im Bereich der PV-Anlage muss am Ende der Zufahrt eine für Löschfahrzeuge der Feuerwehr ausreichend dimensionierte Wendemöglichkeit bestehen.</p>	<p>K Zu 1. Eine Wendeanlage ist entsprechend abzusichern. Dies wird so erfolgen, dass die Erreichbarkeit für die Feuerwehr und das Wendemanöver gesichert ist. Sofern dies nicht auf öffentlichen Flächen erfolgt, ist auf privaten Flächen eine Baulast einzutragen und eine private Verkehrsfläche vorzusehen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
2.	<p><u>Abstände:</u> Mit der im Plan dargestellten Baugrenze im nördlichen Teil des Plangebietes zur anschließenden „Weihnachtsbaumplantage“ beträgt der Abstand der nutzbaren Fläche für die PV-Anlage zu der Baumbepflanzung (Nadelbäume) in einem Teilabschnitt lediglich 3m. In Verwirklichung und Einhaltung des vorgegebenen Schutzzieles entsprechend § 14 LBauO M-V, dass bauliche Anlagen so anzuordnen sind, dass der Entstehung und Ausbreitung von Feuer vorgebeugt wird und bei einem Brand wirksame Löscharbeiten möglich sind, wird eine Vergrößerung des Abstandes auf mindestens 6 m, auch in Berücksichtigung des Umstandes, dass am Standort der PV-Anlage keine Löschwasserbereitstellung erfolgt (Versorgung nur über lange Wegestrecken möglich), für erforderlich erachtet.</p>	<p>Zu 2. In Bezug auf die Abstandforderungen aus Sicht des Brandschutzes wird die Möglichkeit offen gehalten, auch 3 m Abstand zu ermöglichen. Voraussetzung ist, dass die Löschwasserbereitstellung gemäß Anforderung der Behörde gesichert wird. Sollte dies nicht der Fall sein, sind entsprechend 6 m Abstand einzuhalten. Dies wird im Bebauungsplan entsprechend beachtet.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
L	<p><b>Bauordnung</b></p>	<p>L Seitens der Bauordnung werden keine Stellungnahmen vorgetragen.</p>	<p>-</p>
	<p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722- 340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21 WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>		


Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen- Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
M 0.	<p style="text-align: center;">6</p> <p><b>Bauleitplanung</b> Mit der vorliegenden Planung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen- Photovoltaikanlage geschaffen werden. Die überplanten Flächen wurden zum überwiegenden Teil zuvor gewerblich genutzt und waren bebaut bzw. teilweise versiegelt und zu einem untergeordneten Teil landwirtschaftlich genutzt. Ich nehme die Unterrichtung über die Planungsabsichten des Planträgers zum Anlass, nachfolgende Hinweise und Äußerungen zum Planentwurf zu geben als auch auf nachfolgende planungsrechtliche Belange im Vorfeld des förmlichen Beteiligungsverfahrens der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach Maßgabe § 4(2) BauGB hinzuweisen:</p> <p><b>I. Allgemeines</b> Das Gelände ist bereits bebaut, der städtebauliche Misstand somit beseitigt und die Voraussetzungen für die Umsetzung des Bebauungsplanes geschaffen. Mit der Planung wird der Anforderung der Raumordnung und Landesplanung, vorrangig solche vorbelasteten Flächen für Photovoltaikfreiflächenanlagen nachzunutzen, Rechnung getragen. Die Ausweisung erfolgt als Sonstiges Sondergebiet gem. § 11 BauNVO. Der wirksame Flächennutzungsplan der diese Fläche als Fläche für die Landwirtschaft darstellt, wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs.3 BauGB geändert. Der Bebauungsplan soll als vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB aufgestellt werden. Ich möchte hier nochmals auf die Besonderheiten dieses Planverfahrens hinweisen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan stellt im Gegensatz zur Angebotsplanung eines qualifizierten oder eines einfachen Bebauungsplanes, eine objektbezogene Vorhabenplanung dar. Ziel dieses Instrumentes ist es, die Vorhaben zügig zu realisieren und das Verfahren hierzu einfacher und flexibler zu handhaben. Zu diesem Zweck gibt § 12 BauGB dem Vorhabenträger (Investor) ein Initiativrecht zur Schaffung von Baurechten, belässt aber die Planungshoheit in vollem Umfang bei der Gemeinde. Gleichzeitig begründet der vorhabenbezogene Bebauungsplan eine vertragliche Baupflicht des Investors, der sich darüber hinaus verpflichten muss die Erschließungsmaßnahmen durchzuführen.</p> <p>Nach §12 Abs. 1 BauGB kann die Gemeinde durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben bestimmen, wenn der Vorhabenträger auf der Grundlage eines mit der Gemeinde abgestimmten Planes zur Durchführung der Vorhaben und der Erschließungsmaßnahmen (<b>Vorhaben- und Erschließungsplan</b>) bereit und in der Lage ist und sich zur Durchführung innerhalb einer bestimmten Frist (Realisierungszeitraum) und zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten ganz oder teilweise verpflichtet (<b>Durchführungsvertrag</b>).</p> <p>Der vorhabenbezogene Bebauungsplan besteht somit aus 3 Teilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Satzung der Gemeinde (vorhabenbezogener B-Plan)</li> <li>2. Vorhaben- und Erschließungsplan (kann Bestandteil der Satzung sein)</li> <li>3. Durchführungsvertrag (mit Vorhaben- und Erschl. Träger)</li> </ol> <p>(<b>alle 3 Elemente</b> dürfen sich nicht widersprechen! Der Vorhabenbez. Bebauungsplan ist nicht an die Festsetzungen entsprechend § 9 BauGB und an die BauNVO gebunden, soll sich aber <b>daran orientieren</b>).</p> <p>Es ist zwingend notwendig, dass der Durchführungsvertrag auch entsprechende Regelungen zum eigentlichen Vorhaben, konkret zu benennende geplante Maßnahmen im Plangeltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Gemarkung, Flur und Flurstücksnummer enthält. Der Durchführungsvertrag ist ebenfalls der Abwägung zuzuführen, muss inhaltlich ordnungsgemäß abgeschlossen und vor Beschlussfassung über die Satzung wirksam vorliegen.</p> <p>Der Vorhabenträger muss grundsätzlich auch Eigentümer oder dauerhaft Nutzungsberechtigter der Flächen sein, auf die sich der vorhabenbezogene Bebauungsplan erstreckt. Im Einzelfall kann auch ein Erbbaurecht oder eine Vormerkung im Grundbuch zur Sicherung von Ansprüchen ausreichend sein.</p>	<p>Zu 0. Allgemeine Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu 1. Die allgemeinen Ausführungen zum Vorhaben- und Erschließungsplan sind zu beachten. Der Vorhaben- und Erschließungsplan ist vorzulegen. Der Durchführungsvertrag ist entsprechend vor Satzungsbeschluss zwischen Vorhabenträger und der Stadt Grevesmühlen abzuschließen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>
1.	<p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg Sitz Wismar, Postanschrift 23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3 ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722-340 E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549 IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>		


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
<p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p> <p>5.</p> <p>6.</p> <p>7.</p> <p>8.</p> <p>9.</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p><b>II. Planungsrechtliche Festsetzungen</b>  <b>Planzeichnung und Planzeichenerklärung</b>                      Es ist zu prüfen, in wie weit es erforderlich ist den Wald mit in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes einzubeziehen.                      Der Hinweis auf der Planzeichnung, dass bei der Weihnachtsbaumplantage kein Waldabstand erforderlich ist, ist zu streichen. Es kann in der Begründung unter Pkt. 4.8 darauf hingewiesen werden, dass die Weihnachtsbaumplantage nicht als Wald im Sinne des Waldgesetzes zu betrachten ist und insofern die Waldabstandsregelung hier nicht greift.                      Der Gebäudebestand zu 3 und 7 ist zu ergänzen oder die x Darstellung zu erläutern. Die Geh-, Fahr- und Leitungsrechte kann ich auf der Planzeichnung nicht erkennen. Planzeichnung und Planzeichenerklärung sind in Übereinstimmung zu bringen. Die ausreichende öffentlich –rechtlich gesicherte Erschließung ist zu prüfen. Es sind in diesem Zusammenhang Aussagen zur festgesetzten Straßenverkehrsfläche zu treffen.</p> <p><b>Textliche Festsetzungen</b>                      Die Erforderlichkeit der Festsetzung unter Pkt. 4.1 ist zu prüfen. Durch eine Zaunbepflanzung kann es zu unerwünschter Beschattung der PV- Module kommen, die Festsetzung ist dahingehend zu überdenken.                      Die Festsetzungen unter Pkt. II 1.1 zu Natursteinhaufen und Totholzhaufen sind eindeutig und zweifelsfrei zu bestimmen. Die unter II aufgeführten Maßnahmen sind, soweit noch erforderlich, im Durchführungsvertrag zu sichern.</p> <p><b>III. Begründung</b>                      In der Begründung ist auf die gegebenen Hinweise abzustellen.</p> <p>Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg                      Sitz Wismar, Postanschrift                      23936 Grevesmühlen • Börzower Weg 3                      ☎ (03881) 722-0 Fax: (03881) 722- 340                      E-Mail: <a href="mailto:info@nordwestmecklenburg.de">info@nordwestmecklenburg.de</a></p> <p>Banlverbindung:                      Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest                      BLZ 140 510 00 Konto-Nr. 1 000 034 549                      IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49 BIC: NOLADE21WIS                      Homepage: <a href="http://www.nordwestmecklenburg.de">http://www.nordwestmecklenburg.de</a></p>	<p>Zu 2.                      Der Wald bleibt im Plangeltungsbereich dargestellt, weil er zu dem Flurstück des Vorhabenträgers gehört. Die planungsrechtlichen Auswirkungen sind im Plan berücksichtigt.</p> <p>Zu 3.                      Die Klarstellung zur Weihnachtsbaumplantage wird in der Begründung beachtet.</p> <p>Zu 4.                      Die Darstellung des Gebäudebestandes zu 3 und 7 wird entsprechend präzisiert.</p> <p>Zu 5.                      Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten sind nicht festgesetzt. Die in Klammern gesetzte Darstellung in der Zeichenerklärung wird aufgelöst. Die Begründung wird zur Straßenverkehrsfläche, die teilweise auf dem Gebiet der Stadt Grevesmühlen und teilweise auf dem Gebiet der Gemeinde Börzow liegt, ergänzt. Eine Wendeanlage wird zugunsten der Havariezwecke im Gebiet des Bebauungsplanes entsprechend berücksichtigt auf privaten Flächen und dauerhaft gesichert.</p> <p>Zu 6.                      Die Festsetzung unter 4.1 zu Nebenanlagen bleibt enthalten. Nebenanlagen sind nur zulässig, sofern sie dem Betrieb der Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen dienen und diesen deutlich untergeordnet sind.</p> <p>Zu 7.                      Auf eine Zaunbepflanzung wird verzichtet. Aus städtebaulicher und landschaftlicher Sicht ist dies nicht zwingend erforderlich.</p> <p>Zu 8.                      Die Festsetzung zu Artenschutzbelangen ist eindeutig. Im nördlichen Bereich des Plangeltungsbereiches, somit im Plangebiet, sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Variabilität soll für den Vorhabenträger verbleiben. Zusätzlich wird dies in dem noch zu erstellenden Durchführungsvertrag beachtet.</p> <p>Zu 9.                      Die Begründung ist zu ergänzen.</p>	<p>Nicht zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Nicht zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Teilweise zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.2	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">II.2</div> <p><b>Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg</b></p>  <p> <small>Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg  Wismarsche Straße 159, 19053 Schwerin</small> </p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; text-align: center;">R</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">VV</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Elt</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">MA8</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td style="font-size: small;">                 Bearbeiter: Herr Saathoff                  Telefon: 0385 588 89 141                  Fax: 0385 588 89 190                  E-Mail: marko.saathoff@afriwm.mv-regierung.de                  AZ: 110-506-32/12                  Datum: 05.06.2012             </td> </tr> </table> <p>                 Stadt Grevesmühlen                  Rathausplatz 1                  23936 Grevesmühlen             </p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Eingegangen</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">08. Juni 2012</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 15%; text-align: center;">Bgm</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">HA</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">KÄ</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">RA</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">OA</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">VV</td> <td></td> </tr> </table> <p>Planungsanzeige gemäß § 17 bzw. § 20 Landesplanungsgesetz (LPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Mai 1998, GVO-Blatt M-V Nr. 16 S. 503, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323), Erlass vom 06. Mai 1996 (Amtsblatt M-V Nr. 23/1996)</p> <p><b>Landesplanerische Hinweise zum Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ der Stadt Grevesmühlen</b></p> <p>Frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB                  Mitteilung der Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung gemäß § 17 bzw. § 20 LPIG</p> <p>Ihr Schreiben vom 08.05.2012 (Posteingang 11.05.2012)</p> <p>1. Die angezeigten Planungsabsichten werden nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung gemäß Landesplanungsgesetz, Landesraumentwicklungsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) und dem Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM) beurteilt.</p> <p><b>Anmerkung</b></p> <p>2. Die landesplanerischen Hinweise ersetzen nicht die landesplanerische Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.</p> <p><b>Vorgelegte Unterlagen und Planungsinhalt</b></p> <p>Zur Bewertung hat der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 35 bestehend aus Planzeichnung und Begründung vorgelegen (Stand 02/2012).</p> <p>3. Mit der vorliegenden Planung möchte die Stadt Grevesmühlen die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf einer ehemals gewerblich genutzten Fläche schaffen.</p> <p><small><b>Anschrift:</b>                  Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg                  Wismarsche Str. 159, 19053 Schwerin                  Telefon: 0385 588 89160                  Fax: 0385 588 89190                  E-Mail: poststelle@afriwm.mv-regierung.de</small></p>	R	VV	Elt	MA8						Bearbeiter: Herr Saathoff Telefon: 0385 588 89 141 Fax: 0385 588 89 190 E-Mail: marko.saathoff@afriwm.mv-regierung.de AZ: 110-506-32/12 Datum: 05.06.2012	Bgm	HA	KÄ	RA	OA				VV		<p>Zu 1. Die Beurteilungsgrundsätze werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu 2. Die landesplanerische Stellungnahme wird im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB ohnehin eingeholt.</p> <p>Zu 3. Die Sachdarstellung zu vorgelegten Unterlagen wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Elt	MA8																				
				Bearbeiter: Herr Saathoff Telefon: 0385 588 89 141 Fax: 0385 588 89 190 E-Mail: marko.saathoff@afriwm.mv-regierung.de AZ: 110-506-32/12 Datum: 05.06.2012																			
Bgm	HA	KÄ	RA	OA																			
			VV																				

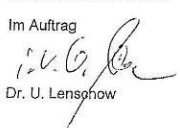
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
4.	<p><b>Raumordnerische Bewertung</b></p> <p>Die Stadt Grevesmühlen befindet sich im Norden der Planungsregion Westmecklenburg. Gemäß RREP WM liegt das Vorhaben im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft. Am 30.06.2011 konnten in der Stadt Grevesmühlen 10.659 Einwohner registriert werden.</p> <p>Die Anlagen für die Energieversorgung in der Planungsregion Westmecklenburg sollen bedarfsgerecht ausgebaut werden. Aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes, der Versorgungssicherheit und der regionalen Wertschöpfung ist der Anteil erneuerbarer Energien u. a. aus Sonnenenergie zu erhöhen (vgl. Pkt. 6.5 (1) RREP WM).</p> <p>Durch die Inanspruchnahme der ehemals gewerblich genutzten Fläche kann die Zersiedelung der Landschaft gering gehalten werden (vgl. Pkt. 6.5 (5), 4.1 (2) und (5) RREP WM).</p>	<p>Zu 4. Die raumordnerische Bewertung wird in die Begründung aufgenommen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>
5.	<p><b>Abschließender Hinweis</b></p> <p>Die landesplanerischen Hinweise beziehen sich auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greifen der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gelten nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.</p> <p>Im Auftrag</p>  <p>Rainer Pochstein</p> <p><b>Verteiler</b> Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bauordnung und Planung VM VIII 420 - per Mail</p>	<p>Zu 5. Eine abschließende Stellungnahme wird im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss				
II.4	<div style="text-align: center;">  <p><b>Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg</b></p> </div> <hr/> <p>StALU Westmecklenburg Bleicherufer 13, 19053 Schwerin</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">R</td> <td style="width: 25%;">WV</td> <td style="width: 25%;">Eilt</td> <td style="width: 25%;">11/3</td> </tr> </table> <p>Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen Eingegangen 08. Juni 2012</p> <p>Telefon: 0385 / 59 58 6-261 Telefax: 0385 / 59 58 6-570 E-Mail: <a href="mailto:Christin.Schothe@staluwm.mv-regierung.de">Christin.Schothe@staluwm.mv-regierung.de</a> Bearbeitet von: Frau Schotta</p> <p>AZ: StALU WM-12c-154-12-5122-5803474026 (bitte bei Schriftverkehr angeben)</p> <p>Schwerin, 05. Juni 2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Flächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</b></p> <p>Ihr Schreiben vom 08. Mai 2012</p> <p>Nach Prüfung der mir übersandten Unterlagen nehme ich in meiner Funktion als Träger öffentlicher Belange und aus fachtechnischer Sicht wie folgt Stellung:</p> <p><b>1. Als Verwalter landeseigener Liegenschaften in M-V</b> (Bearbeiterin: Frau Brandt, Durchwahl: -121)</p> <p>Zu der in den Unterlagen ausgewiesenen Maßnahme in der Gemarkung Grevesmühlen, Flur 16 sind landeseigene Liegenschaften im Bereich Wasser und Boden sowie Naturschutz, die durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg verwaltet werden, <b>nicht betroffen</b>.</p> <p><b>2. Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten</b> (Bearbeiterin: Frau Vossmeier, Durchwahl: -208)</p> <p>Die o. g. Planungsunterlagen habe ich aus landwirtschaftlicher Sicht geprüft.</p> <p>Da es sich bei der Fläche um ein Sondergebiet (gewerbliche Brachfläche) handelt und diese nicht landwirtschaftlich genutzt wurde, werden keine weitere Bedenken und Anregungen geäußert.</p> <p><b>3. Integrierte ländliche Entwicklung</b> (Bearbeiter: Herr Beese, Durchwahl: -352)</p> <p>Als zuständige Behörde zur Durchführung von Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes und des Flurbereinigungsgesetzes möchte ich mitteilen, dass sich das Gebiet, auf welches sich Hausanschrift:</p> <p>Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg Bleicherufer 13 19053 Schwerin</p> <p>Telefon: 0385 / 59 58 6 - 0 Telefax: 0385 / 59 58 6 - 570 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@staluwm.mv-regierung.de">poststelle@staluwm.mv-regierung.de</a></p>	R	WV	Eilt	11/3	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine landeseigenen Liegenschaften berührt sind.</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus landwirtschaftlicher Sicht keine Bedenken und Anregungen bestehen.</p> <p>Zu 3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass kein Verfahren zur Neuregelung durchgeführt wird und keine Anregungen und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Eilt	11/3				

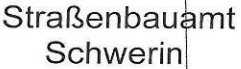


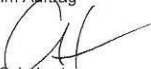
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	<p style="text-align: right;">2</p> <p>die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen bezieht, in keinem Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse befindet.</p> <p>Bedenken und Anregungen werden deshalb nicht geäußert.</p> <p><b>4. Naturschutz, Wasser und Boden</b> (Bearbeiterin: Frau Schmidt, Durchwahl: 501)</p> <p>4.1 Naturschutz</p> <p>Von dem Vorhaben sind meine Belange nach §§ 5 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und 40 Abs. 2 Nr. 2 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) nicht betroffen. Die Belange anderer Naturschutzbehörden nach §§ 2, 3, 4, 6 und 7 NatSchAG M-V sind zu prüfen.</p> <p>4.2 Wasser</p> <p>Gewässer erster Ordnung gem. § 48 Abs. 1 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) und wasserwirtschaftliche Anlagen in meiner Zuständigkeit werden nicht berührt, so dass von hier gegen das Vorhaben keine wasserwirtschaftlichen Bedenken bestehen.</p> <p>4.3 Boden</p> <p>Das Altlastenkataster für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, anhand der Erfassung durch die Landräte der Landkreise und Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte geführt. Entsprechende Auskünfte aus dem Altlastenkataster sind dort erhältlich.</p> <p>4.4. Werden in Bewertung dieser Auskünfte durch Sie schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit mir gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist.</p> <p>Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Vorhabensträger die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist.</p> <p>Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe langfristig keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen.</p> <p>Im Falle einer Sanierung muss der Vorhabensträger dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlast soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässige Nutzungsmöglichkeit wieder hergestellt wird.</p> <p><b>5. Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft</b> (Bearbeiterin: Frau Reinkober, Durchwahl: - 402)</p> <p>5.1 Immissions- und Klimaschutz</p> <p>Gegen den Bebauungsplan Nr. 35 bestehen keine immissionsschutzrechtlichen Bedenken.</p>	<p>Zu 4.1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass naturschutzfachliche Belange des StALU nicht berührt sind. Andere Naturschutzbehörden wurden im Verfahren beteiligt. Siehe dort.</p> <p>Zu 4.2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Wasserbelange des StALU berührt sind.</p> <p>Zu 4.3. In Bezug auf Altlasten wird auf die Stellungnahme des Landkreises verwiesen. Die Unbedenklichkeit der Flächen ist vor Abschluss des Verfahrens nachzuweisen.</p> <p>Zu 4.4. Die Anforderungen des BBodSchG sind bereits im Text Teil B unter dem Punkt Hinweise sowie in der Begründung berücksichtigt.</p> <p>Zu 5.1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus immissionsschutzrechtlicher Sicht des StALU keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>




Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
5.5.	<p style="text-align: right;">3</p> <p>5.2 Abfall und Kreislaufwirtschaft</p> <p>Beim Rückbau vorhandener Anlagen ist darauf zu achten, dass weder der Boden noch der Bauschutt von rückzubauenden Gebäuden und Anlagen schadhaf belastet sind.</p> <p>Sollten bei Erdarbeiten Auffälligkeiten wie unnatürliche Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens auftreten, ist die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg zu informieren. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach § 15 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWVG) zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs verpflichtet.</p> <p>Im Auftrag                    Thomas Frieber</p>	<p>Zu 5.2. Hinweise aus Sicht der Kreislaufwirtschaft und der Abfallwirtschaft sind bereits berücksichtigt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>


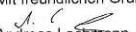



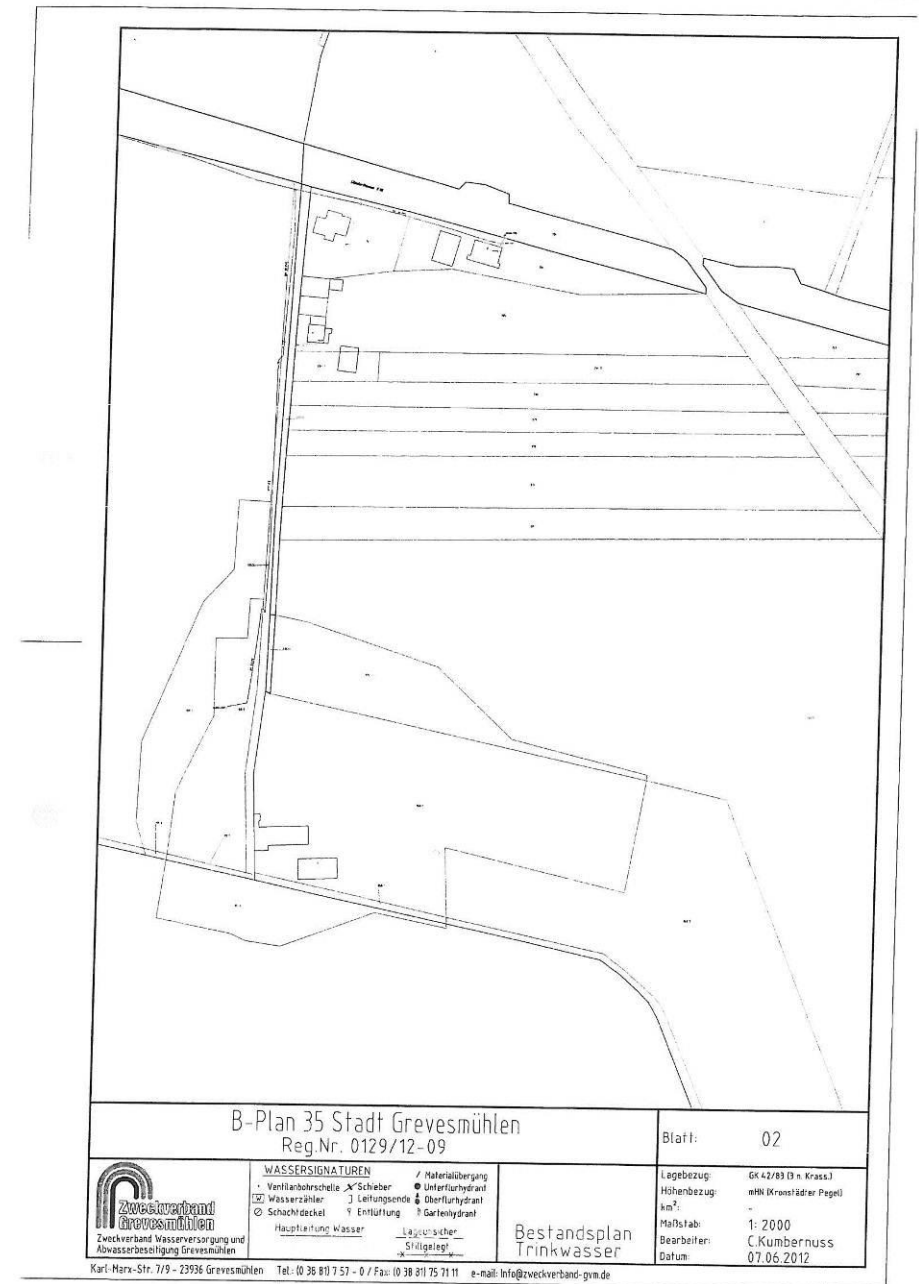
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss				
II.5	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">II.5</div> <p style="text-align: center;"><b>Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern</b></p> <p style="font-size: small; text-align: center;">Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Postfach 13 38, 16283 Güstrow</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p style="text-align: center;">29. Juni 2012</p> <p style="text-align: center;"><b>Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange</b></p> <p><b>Vorhaben:</b> S12484: 4. Änderung d. FNP i.V.m. S12241: <u>Satzung B-Plan Nr. 35 „PV-Freiflächenanlage“</u> der Stadt Grevesmühlen</p> <p><b>Abteilung Wasser</b></p> <p>Es ist zu prüfen, ob die Planung bzw. das Vorhaben den Zielen der EG-Wasserrahmenrichtlinie entspricht bzw. ob die behördenverbindlichen Ziele und Maßnahmen Berücksichtigung finden. Die Bewirtschaftungspläne bzw. Maßnahmenprogramme sind in der Anlage zum Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern vom 21.12.2009 S. 1279-1281 veröffentlicht.</p> <p>Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob geeignete Flächen bereitgestellt und Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie in MV - z.B. im Zuge von Ausgleich und Ersatz - umgesetzt werden können. Die Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme und geeignete Maßnahmen sind unter <a href="http://www.wrrf-mv.de">www.wrrf-mv.de</a> veröffentlicht.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Im Auftrag</p>  <p>Dr. U. Lenschow</p> </div> <div style="width: 45%; font-size: x-small;"> <p>Ihr Zeichen: 6004./mat Ihre Nachricht vom: 08.05.2012</p> <p>Bearbeiter: Frau Kathrin Fleisch Az.: LUNG_S12484 und S12241-2</p> <p>Tel.: 03843 777-207 Fax: 03843 777-9207 E-Mail: <a href="mailto:kathrin.fleisch@lung.mv-regierung.de">kathrin.fleisch@lung.mv-regierung.de</a></p> <p>Datum: Güstrow, 27.06.2012</p> </div> </div> <div style="margin-top: 10px; font-size: x-small;"> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Hauptstadt: Güstrow Straße 12 16275 Güstrow Telefon: 03842 777-0 Telefax: 03842 777-108 E-Mail: <a href="mailto:postfach@lung.mv-regierung.de">postfach@lung.mv-regierung.de</a> <a href="http://www.lung.mv-regierung.de">http://www.lung.mv-regierung.de</a></td> <td style="width: 25%;">Hauptstadt: Bismarckstraße, Hauptdienstleistungszentrum Küstengebiet/Rechenzentren Bismarckstraße 18 16275 Grevesmühlen Telefon: 03847 694-0 Telefax: 03847 694-47 E-Mail: <a href="mailto:postfach@lung.mv-regierung.de">postfach@lung.mv-regierung.de</a></td> <td style="width: 25%;">Hauptstadt: Bismarckstraße Bischer Chaussee 13 16275 Grevesmühlen Telefon: 03847 223-0 Telefax: 03847 05188</td> <td style="width: 25%;">Hauptstadt: Abwasserabteilung Wasserrahmenrichtlinie Bismarckstraße 13 16275 Grevesmühlen Telefon: 0384 3850-330 Telefax: 0384 3850-380</td> </tr> </table> </div>	Hauptstadt: Güstrow Straße 12 16275 Güstrow Telefon: 03842 777-0 Telefax: 03842 777-108 E-Mail: <a href="mailto:postfach@lung.mv-regierung.de">postfach@lung.mv-regierung.de</a> <a href="http://www.lung.mv-regierung.de">http://www.lung.mv-regierung.de</a>	Hauptstadt: Bismarckstraße, Hauptdienstleistungszentrum Küstengebiet/Rechenzentren Bismarckstraße 18 16275 Grevesmühlen Telefon: 03847 694-0 Telefax: 03847 694-47 E-Mail: <a href="mailto:postfach@lung.mv-regierung.de">postfach@lung.mv-regierung.de</a>	Hauptstadt: Bismarckstraße Bischer Chaussee 13 16275 Grevesmühlen Telefon: 03847 223-0 Telefax: 03847 05188	Hauptstadt: Abwasserabteilung Wasserrahmenrichtlinie Bismarckstraße 13 16275 Grevesmühlen Telefon: 0384 3850-330 Telefax: 0384 3850-380	<p>Zu 1. Für das Gewässer II. Ordnung (Nr. 7/11), Bullerbäk ist in der Bewirtschaftungsvorplanung von 2009 ein gutes ökologisches Potential und ein guter chemischer Zustand festgestellt. (<a href="http://www.wasserblick.net/servlet/is/98465/Kurzbericht_stepenitz.PDF">www.wasserblick.net/servlet/is/98465/Kurzbericht_stepenitz.PDF</a>) Im Rahmen der Versickerung des anfallenden nicht schädlich verunreinigten Oberflächenwassers kann es zu indirekten Einleitungen in das Gewässer kommen. Beeinträchtigungen werden dadurch jedoch nicht erwartet. Es sind keine Maßnahmen in , oder in der Umgebung des Gewässers vorgesehen, die zu Beeinträchtigungen führen können Der Umweltbericht wird entsprechend ergänzt. Nach derzeitigem Stand ist nicht davon auszugehen, dass externe Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich werden</p> <p>Zu 2. Insofern externe Ersatzmaßnahmen erforderlich werden, wird geprüft, inwiefern geeignete Flächen /Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Richtlinie bereit stehen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>
Hauptstadt: Güstrow Straße 12 16275 Güstrow Telefon: 03842 777-0 Telefax: 03842 777-108 E-Mail: <a href="mailto:postfach@lung.mv-regierung.de">postfach@lung.mv-regierung.de</a> <a href="http://www.lung.mv-regierung.de">http://www.lung.mv-regierung.de</a>	Hauptstadt: Bismarckstraße, Hauptdienstleistungszentrum Küstengebiet/Rechenzentren Bismarckstraße 18 16275 Grevesmühlen Telefon: 03847 694-0 Telefax: 03847 694-47 E-Mail: <a href="mailto:postfach@lung.mv-regierung.de">postfach@lung.mv-regierung.de</a>	Hauptstadt: Bismarckstraße Bischer Chaussee 13 16275 Grevesmühlen Telefon: 03847 223-0 Telefax: 03847 05188	Hauptstadt: Abwasserabteilung Wasserrahmenrichtlinie Bismarckstraße 13 16275 Grevesmühlen Telefon: 0384 3850-330 Telefax: 0384 3850-380				


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	<p><b>Planungsbüro Mahnel (Li.Patzelt)</b></p> <hr/> <p><b>Von:</b> Planungsbüro Mahnel (Li.Patzelt)  <b>Gesendet:</b> Montag, 6. August 2012 14:12  <b>An:</b> Planungsbüro Mahnel (Li.Patzelt)  <b>Betreff:</b> WG: Grevesmühlen B 35 Anerkennung der CEF Maßnahmen S12241</p> <hr/> <p><b>Von:</b> Bernd.Presch@lung.mv-regierung.de [mailto:Bernd.Presch@lung.mv-regierung.de]  <b>Gesendet:</b> Donnerstag, 29. März 2012 18:55  <b>An:</b> Planungsbüro Mahnel  <b>Cc:</b> Elke.Klatt@lung.mv-regierung.de  <b>Betreff:</b> AW: Grevesmühlen B 35 Anerkennung der CEF Maßnahmen S12241</p> <p>Behördeninterne Verfügung: 200d bitte z.d.A. nehmen und in TÖB als S einstellen</p> <p>Sehr geehrte Frau Sennewald, hiermit bestätige ich die in der anhängenden Nachricht dargestellten CEF-Maßnahmen. Sie sind geeignet und erforderlich zur Sicherung der Quartierqualität für Fledermäuse und Brutvögel (Gebäude) im räumlichen Zusammenhang. Bei fristgerechter Realisierung ist davon auszugehen, dass daS EINTRETEN VON Verboten im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG erfolgreich vermeiden werden kann.</p> <p>Ich erwarte den Ausführungsnachweis der CEF zum 16.4. 2012 und die Ergebnisse der Kartierungen der Gruppen der Brutvögel (außer Gebäude und Amphibien/Reptilien und ggf. weiterer Anhang IV Arten bzw. ggf. Baumbrüter im Zusammenhang mit dem AFB in der Bauleitplanung.</p> <p>mit freundlichen Grüßen</p> <p>Bernd Presch (LUNG 201)</p> <p>Landesamt für Umwelt Naturschutz Und Geologie (LUNG)  Mecklenburg-Vorpommern  Abteilung Naturschutz und Großschutzgebiete  Zimmer 131  Goldberger Str. 12  18273 Güstrow</p> <p>bitte neue Tel/Fax Nr. beachten</p> <p>Tel.: 03843 777 201  Fax: 03843 777 9 201</p> <p>Fax:03881-710550  e-mail: pbm.mahnel.gvm@t-online.de</p>	<p>Die Artenschutzbelange werden beachtet und ein Abschlussbericht von Herrn Bauer (Gutachter) wird Gegenstand der Beteiligungsunterlagen.</p>	



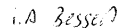
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.6	<div style="text-align: center;">    </div> <p>                 Straßenbauamt Schwerin · Postfach 16 01 42 · 19091 Schwerin                  Stadt Grevesmühlen                  Rathausplatz 1                  23936 Grevesmühlen             </p> <p>                 Bearbeiter: Frau Pinnow                  Telefon: 0385/511-4219                  Telefax: 0385/511-4150                  E-Mail: christel.pinnow@sbv.mv-regierung.de             </p> <p>                 Geschäftsz: 2220-512-00                  BPlansGrev                  Datum: 31.05.2012             </p> <p><b>Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen der Stadt Grevesmühlen</b></p> <p>Das Plangebiet befindet sich westlich von Grevesmühlen sowie südlich der Bundesstrasse 105 an der freien Strecke.</p> <p>Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes ist durch die vorhandene Anbindung an die Bundesstraße 105 gegeben.</p> <p>Gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.35 der Stadt Grevesmühlen bestehen insofern in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken.</p> <p>Im Auftrag                    Schubert</p> <p>                 Postanschrift: Straßenbauamt Schwerin, Postfach 16 01 42, 19091 Schwerin                  Hausanschrift: Straßenbauamt Schwerin, Pampower Straße 69, 19061 Schwerin                  Telefon (0385) 511-40, Telefax (0385) 511-4150, E-Mail: sba-sn@sbv.mv-regierung.de             </p>	<p>Zu 1.                  Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Anbindung an die B 105 entsprechend gewährleistet ist und dass aus straßenbaulicher und verkehrlicher Sicht keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p>

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																								
II.7	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">   </div> <p style="font-size: small; margin-top: 10px;">Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, PF 11 10 41, 19010 Schwerin</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;">R</td> <td style="width: 15%;">VV</td> <td style="width: 15%;">Eilt</td> <td style="width: 15%;">1143</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="6">12. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA</td> <td>OA</td> <td></td> </tr> </table> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Ihre Zeichen/Nachricht vom</p> <p>Ihr Ansprechpartner <b>Ulf Dreßler</b> E-Mail: <a href="mailto:dressler@schwerin.ihk.de">dressler@schwerin.ihk.de</a> Tel. 0385 5103-208 Fax 0385 5103-9208</p> <p style="text-align: right;">08.06.12</p> </div> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhaben bezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“</li> <li>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen i. Z. mit dem VEP Nr. 35</li> </ul> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir danken Ihnen für die Beteiligung in o. g. Angelegenheit.</p> <p>Zu den planinhaltlichen Festsetzungen ergeben sich gegenwärtig aus unserer Sicht keine Einwendungen, Hinweise und Anregungen.</p> <p>Den Planziele stimmen wir zu.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>  <p>Dipl.-Ing. Ulf Dreßler Geschäftsbereich Standortpolitik, International</p> <p style="font-size: x-small; margin-top: 20px;">Industrie- und Handelskammer zu Schwerin Postanschrift: Industrie- und Handelskammer zu Schwerin   PF 11 10 41   19010 Schwerin   Bürosanschrift: Ludwig-Börkow-Haus   Graf-Schuck-Allee 12   19053 Schwerin Tel.: 0385 5103-0   Fax: 0385 5103-999   E-Mail: <a href="mailto:info@schwerin.ihk.de">info@schwerin.ihk.de</a>   Internet: <a href="http://www.ihkzschwerin.de">www.ihkzschwerin.de</a> Commerzbank AG   Konto 333 544 000   BLZ 140 900 00, Deutsche Bank AG   Konto 3 943 445   BLZ 120 700 00 Sparkasse Mecklenburg-Schwerin   Konto 350 039 690   BLZ 140 520 00, VR-Bank eG   Konto 29 500   BLZ 140 314 64, Deutsche Kreditbank AG   Konto 18 04 91 63   BLZ 120 500 00, Commerzbank AG   Konto 20 29 835   BLZ 140 400 00</p>	R	VV	Eilt	1143			Stadt Grevesmühlen Eingegangen						12. Juni 2012						Bgm	HA	KÄ	BA	OA		<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände, Anregungen und Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	1143																								
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																											
12. Juni 2012																											
Bgm	HA	KÄ	BA	OA																							


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss												
II.13	 <p style="text-align: right;">II.13 Karl-Marx-Str. 7/9 23936 Grevesmühlen</p> <p style="text-align: center;">Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Körperschaft des öffentlichen Rechts</p> <p style="text-align: center;">- Der Verbandsvorsteher -</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">R</td> <td style="width: 25%;">WW</td> <td style="width: 25%;">Eilt</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">1147</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Stadt Grevesmühlen - Bauamt - Rathausplatz 1</td> <td>Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> <td style="text-align: center;">12. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>RA OA</td> </tr> </table> <p>Standort und Anschlusswesen Montag bis Mittwoch und Freitag 9.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Mein Aktenzeichen: t1/ck      Sachbearbeiter: Cornelia Kumbnuss      Durchwahl: 712      Datum: 08.06.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen gemäß § 12 BauGB</b> hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Information über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB <b>Reg.-Nr.: 0129/12-09</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, mit Schreiben vom 08.05.2012 (Eingang 11.05.2012) baten Sie um unsere Stellungnahme zur Satzung über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen, (Planungsstand: Vorentwurf 16.04.2012). Durch den Zweckverband Grevesmühlen kann diesem Entwurf auf der Grundlage der gültigen Satzungen des ZVG die grundsätzliche Zustimmung gegeben werden. Der B-Plan 35 soll aufgestellt werden, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaik- Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände zu schaffen. Im Geltungsbereich befinden sich keine Anlagen des ZVG. Die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Entsorgung von Schmutzwasser sind nicht notwendig. Anfallendes Niederschlagswasser wird versickert. Von der Planung bleiben die Belange des ZVG daher unberührt. Zur Information übersende ich die Bestandspläne für Trink- und Abwasser auf denen der ungefähre Verlauf des Leitungsbestandes ersichtlich ist. Jede weiterführende Planung und Änderung ist dem ZVG erneut zur Abstimmung vorzulegen. Nach Abschluss des Planverfahrens bitte ich um Übersendung einer Ausfertigung der rechtskräftigen Änderung des F-Planes an den ZVG.</p> <p>Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen  Andreas Lachmann</p> <p><b>Anlage:</b> - Bestandsplan Abwasser - Bestandsplan Trinkwasser</p> <p>Telefon (03851) 7 57-0      Telefax (03851) 75 71 11 e-mail: info@zweckverband-gm.de Internet: www.zweckverband-gm.de</p> <p>St.-Nr.: 050/144/02307      USt-Ident-Nr.: DE137441833</p> <p>Commerzbank AG      Kto.-Nr. 358 19 16 BLZ 100 400 00</p> <p>Bankverbindungen: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest Kto.-Nr. 1000 044 200 BLZ 140 510 00</p> <p>DKB Deutsche Kreditbank AG Kto.-Nr. 20 94 22 BLZ 120 300 00</p> 	R	WW	Eilt	1147	Stadt Grevesmühlen - Bauamt - Rathausplatz 1		Stadt Grevesmühlen Eingegangen	12. Juni 2012	Bgm	HA	KÄ	RA OA	<p>Zu 1. Die Zustimmung des ZVG wird zur Kenntnis genommen. Da die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserableitung nicht notwendig werden, ist maßgeblich die Bereitstellung von Löschwasser abzusichern. Anlagen des ZVG sind nicht im Plangebiet vorhanden. Die Leitungsverläufe werden zur Kenntnis genommen. Sofern sich Anforderungen an den ZVG ergeben, wird dies im Bebauungsplanverfahren abgestimmt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WW	Eilt	1147												
Stadt Grevesmühlen - Bauamt - Rathausplatz 1		Stadt Grevesmühlen Eingegangen	12. Juni 2012												
Bgm	HA	KÄ	RA OA												






Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																
II.16	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">11.16</div>  <p>E.ON edis AG, Postfach 1443, 15504 Fürstenwalde/Spree</p> <p>Stadt Grevesmühlen Bauamt Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">R</td> <td style="width: 15%;">WV</td> <td style="width: 15%;">Eilt</td> <td style="width: 15%;">1044</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">31. Mai 2012</td> </tr> <tr> <td>Barn</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>EA OA</td> </tr> </table> </div> <p><b>E.ON edis AG</b> Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern Betrieb MS/NS/Gas Ostseeküste</p> <p>Standort Neubukow Am Stellwerk 12 18233 Neubukow www.eon-edis.com</p> <p><b>Postanschrift</b> Neubukow Am Stellwerk 12 18233 Neubukow</p> <p>Lange T 03 82 94-75-282 F 03 82 94-75-206 norbert.lange @eon-edis.com</p> <p>Unser Zeichen NR-M-0/</p> <p>Neubukow, 25. Mai 2012</p> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik- Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen. und Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik- Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen.</b> <b>Bitte stets angeben: Upl/12/18</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>1. gegen die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 35 bestehen unsererseits keine Bedenken.</p> <p>2. Im Planungsgebiet befinden sich keine Leitungen und Anlagen unseres Unternehmens.</p> <p>3. Wir weisen Sie jedoch auf das eventuelle Vorhandensein von Leitungen und Anlagen der Stadtwerke Grevesmühlen hin. Informationen hierzu holen Sie bitte direkt bei den Stadtwerken ein.</p> <p>4. <b>Dieses Schreiben gilt nicht als Zustimmung zum Anschluss von Erzeugungsanlagen an das Versorgungsnetz der E.ON edis AG.</b></p> <p style="text-align: right; margin-top: 20px;">Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Thomas König</p> <p style="text-align: right;">Vorstand: Bernd Dubberstein (Vorsitzender) Manfred Paasch Dr. Andreas Reichel</p> <p style="text-align: right;">Sitz Fürstenwalde/Spree Amtsgericht Frankfurt (Oder) HRB 7488 St.Nr. 063/100/00076 Ust.Id. DE 812/729/567</p> <p style="text-align: right;">Commerzbank AG Fürstenwalde/Spree Konto 6 507 115 BLZ 170 400 00</p> <p style="text-align: right;">Deutsche Bank AG Fürstenwalde/Spree Konto 2 545 515 BLZ 120 700 00</p> <p>1   2</p>	R	WV	Eilt	1044	Stadt Grevesmühlen Eingegangen				31. Mai 2012				Barn	HA	KÄ	EA OA	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände der E.ON edis bestehen.</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anlagen vorhanden sind.</p> <p>Zu 3. Die Stellungnahme der Stadtwerke wird im Verfahren eingeholt.</p> <p>Zu 4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass noch keine Zustimmung zur Einbindung in das Netz gegeben ist. Unabhängig vom Planverfahren ist die Zustimmung einzuholen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen..</p>
R	WV	Eilt	1044																
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																			
31. Mai 2012																			
Barn	HA	KÄ	EA OA																


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
5.	 <p>Bei weiteren Fragen steht Ihnen Herr Lange unter der o.g. Telefonnummer gern zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>E.ON edis AG</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="197 619 414 694">               Norbert Lange         </div> <div data-bbox="504 635 627 694">               Raik Bessert         </div> </div> <p>2 2</p>	<p>Zu 5.                  Abstimmungen mit Herrn Lange bzw. mit der E.ON edis werden entsprechend bei Bedarf geführt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>




Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
<p>II.17</p> <p>1.</p>	<p style="text-align: right;"><i>PE: 15.5.12 per E-Mail III. 17</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Stadt Grevesmühlen Frau G. Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> </div> <div style="width: 45%; text-align: center;"> <p><b>Leitungsauskunft</b></p> <p>E.ON Hanse AG NC Mecklenburg-Vorpommern Jägerstieg 2 18246 Bützow netzanschluss_nc_mv@ eon-hanse.com F 038461-51-2134 Reiner Klukas T 038461-51-2127 15.05.2012</p> </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Reg.-Nr.: 92749 (bei Rückfragen bitte angeben)  <b>Baumaßnahme:</b> Vorentwurf zum B-Plan Nr.: 35          –Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem          ehem. Ex-Rohr Gelände–, hier: frühzeitige          Beteiligung der T&amp;B  <b>Ort:</b> Stadt Grevesmühlen, südl. der B 105, östl. der          Straße nach Börzow</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px; text-align: center;"> <p><b>E.ON Hanse AG</b>          bei Störungen und Gasgerüchen  <b>0180 - 16 166 16</b>  <small>(15 ct/Min. aus dem Festnetz, max. 42 ct/Min. für          Mobilfunk)</small>  <b>Tag und Nacht besetzt</b></p> </div> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, Aufgrund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass im o. a. Bereich keine Versorgungsanlagen aus dem Verantwortungsbereich der E.ON Hanse AG vorhanden sind.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>Reiner Klukas</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Thomas König</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Vorstand: Hans-Jakob Tiessen (Vorsitzender) Udo Bottländer Andreas Fricke Matthias Boxberger</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Sitz Quickborn Amtsgericht Pinneberg HR25802 Pt</p> <p style="font-size: small;">Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.</p> <p style="font-size: small;">Leitungsauskunft - Reg.-Nr.: 92749 <span style="float: right;">Seite 1/2</span></p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Versorgungsanlagen vorhanden sind.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>






Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
2.	<p><b>Anmerkungen:</b> Beachten Sie das eventuelle Vorhandensein von Leitungen anderer regionaler bzw. überregionaler Versorger.</p> <p>Leitungsauskunft - Reg.-Nr.: 92749</p> <p>Seite 2/2</p>	<p>Zu 2. Die aus Sicht der Stadt erforderlichen regionalen und überregionalen Versorger wurden beteiligt. Siehe dort.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.18	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">11.18</div>  <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start; margin-top: 20px;"> <div style="width: 30%;"> <p>50Hertz Transmission GmbH - Eichenstraße 3A - 12435 Berlin</p> <p>Stadt Grevesmühlen Bauamt Frau Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> </div> <div style="width: 30%; border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">R</td> <td style="width: 15%;">WV</td> <td style="width: 15%;">Gis</td> <td style="width: 15%;">058</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="4">22. Mai 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA / OA</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">W</td> </tr> </table> </div> <div style="width: 30%;"> <p>50Hertz Transmission GmbH</p> <p>TG Netzbetrieb</p> <p>Eichenstraße 3A 12435 Berlin</p> <p>Datum 18.05.2012</p> <p>Unsere Zeichen Fr 20120544-0</p> <p>Ansprechpartner/in Frau Friedrich</p> <p>Telefon-Durchwahl 030-6150-2068</p> <p>Fax-Durchwahl 030-6150-2707</p> <p>E-Mail sy/va.friedrich @50hertz.com</p> <p>Ihre Zeichen 6004./mat</p> <p>Ihre Nachricht vom 08.05.2012</p> <p>Vorsitzender des Aufsichtsrates Daniel Dobbeni</p> <p>Geschäftsführer Boris Schucht, Vorsitz Udo Giegerich Hans-Jörg Derry Dr. Frank Goleitz Dr. Dirk Biermann</p> <p>Sitz der Gesellschaft Berlin</p> <p>Handelsregister Amtsgericht Charlottenburg HRB 84448</p> <p>Bankverbindung BNP Paribas, NL FFM BLZ 512 106 00 Konto-Nr. 9223 7410 10 DE78 5121 0000 9223 7410 10 BNPADEFF</p> <p>USt-Id.-Nr. DE813473551</p> </div> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände" in Grevesmühlen</b></p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke,</p> <p>Ihr Schreiben haben wir dankend erhalten.</p> <p>Folgende Unterlagen lagen uns von Ihnen zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzung</li> <li>- Begründung</li> </ul> <p>Nach Prüfung Ihrer Materialien können wir Ihnen mitteilen, dass sich im o. g. Plangebiet derzeit keine Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH (u. a. Umspannwerke, Freileitungen und Informationsanlagen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>50Hertz Transmission GmbH</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  David             </div> <div style="text-align: center;">  i.A. Friedrich Friedrich             </div> </div> </div>	R	WV	Gis	058	Stadt Grevesmühlen Eingegangen				22. Mai 2012				Bgm	HA	KÄ	BA / OA				W	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anlagen vorhanden sind.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Gis	058																				
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																							
22. Mai 2012																							
Bgm	HA	KÄ	BA / OA																				
			W																				

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.19	<p style="text-align: right;">II.19</p>  <p>Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. aus der Vergangenheit als Eigentümer von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümer von Energieanlagen.</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehem. Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen (Vorentwurf)</b>  <b>Unsere Registriernummer: 07425/12/00</b></p> <p style="text-align: right;">O. g. Reg.-Nr. bei weiterem Schriftverkehr bitte unbedingt angeben.</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>GDMcom ist vorliegend als von der ONTRAS - VNG Gastransport GmbH, Leipzig („ONTRAS“) und der VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig („VGS“), beauftragtes Dienstleistungsunternehmen tätig und handelt insofern namens und in Vollmacht der ONTRAS bzw. der VGS.</p> <p>Ihrer Anfrage entsprechend teilen wir Ihnen mit, dass o. a. Vorhaben keine vorhandenen Anlagen und keine zurzeit laufenden Planungen der ONTRAS und der VGS berührt. Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben.</p> <p><b>Auflage:</b> Sollte der Geltungsbereich bzw. die Planung erweitert oder verlagert werden oder der Arbeitsraum die dargestellten Planungsgrenzen überschreiten, so ist es notwendig, die GDMcom am weiteren Verfahren zu beteiligen.</p> <p>Diese Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass ggf. noch mit Anlagen anderer Netz- und Speicherbetreiber bzw. –eigentümer gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte eingeholt werden müssen.</p> <p>Die GDMcom vertritt die Interessen der ONTRAS und VGS gegenüber Dritten in o. g. Angelegenheit. Ihre Anfragen richten Sie bitte diesbezüglich an die GDMcom.</p> <p><b>Bei Rückfragen steht Ihnen o.g. Sachbearbeiter/in gern zur Auskunft zur Verfügung.</b></p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>Sven Porsch Teamleiter Auskunft/Genehmigung</p> <p>Ute Hiller Sachbearbeiterin Auskunft/Genehmigung</p> <p><small>GDMcom Ges. (Gesetz für Dokumentation und Telekommunikation) mbH - Maximiliansallee 4 - 04179 Leipzig - Telefon 0341 3504-0 - Telefax 0341 3504-100  E-Mail info@gdmcom.de - www.gdmcom.de - Geschäftsführung Christian Albrecht-Kurz, Klaus-Jörn Göttsch - Amtsgericht Leipzig HRB 15981  Bankverbindung Deutsche Kreditbank AG Leipzig, Konto: 365 506, BLZ 120 200 00, IBAN DE 98 120 300 000 00 136 558 4 - BIC BKTL33HAN33  USt-ID-Nr.: DE 813271363 - Zertifiziert DIN EN ISO 9001 - BS OHSAS 18001 - DIN 14675  GDMcom mbH - ein Unternehmen der VNG-Gruppe</small></p>	<p>Zu 1. Es ergeben sich keine Hinweise, die für das weitere Verfahren zu beachten sind. Vergrößerungen des Plangeltungsbereiches sind nicht zu erwarten.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>


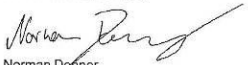
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss													
II.21	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">II 21</div> <div style="text-align: center;"> <p><b>Landesamt für Kultur und Denkmalpflege</b></p> <p>– Archäologie und Denkmalpflege –</p>  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="font-size: small;">Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Postfach 11 12 52 · 19011 Schwerin</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; text-align: center;">R</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">VV</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">Eilt</td> <td style="width: 25%; text-align: center; font-size: large;">1005</td> </tr> </table> <p>Schreiben: 08.05.2012 Ihr Zeichen: 6004./mat Bearbeitet von: Bauleitplanung Telefon: 0385/5 88 79 - 311 Fr. Beuthling 0385/5 88 79 - 312 Fr. Bohnsack Mein Zeichen: 01-3-NWM/Grevesmühlen, Stadt-35-01 Schwerin, den 24.05.2012</p> </div> <p>Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Bauamt Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen Eingegangen 25. Mai 2012</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 25%; text-align: center;">Bgm</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">HA</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">KA</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">BA</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">OA</td> </tr> </table> <p><b>Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände" der Stadt Grevesmühlen, hier: frühzeitige Behördenbeteiligung zum Vorentwurf mit Umweltbericht</b> Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>1. durch das Vorhaben werden keine <b>Bau- und Kunstdenkmale</b> berührt.</p> <p>2. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Gebiet des o. g. Vorhabens keine <b>Bodendenkmale</b> bekannt. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten:</p> <p>3. Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.</p> <p>Diese Stellungnahme erfolgt auf Grundlage der §§ 1 (3) und 4 (2) Nr. 6 DSchG M-V.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p style="text-align: right;">nachrichtlich an: Untere Denkmalschutzbehörde, NWM</p> <p>gez. Dr. Klaus Winands Landeskonservator</p> <p style="text-align: center;">Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.</p> <div style="font-size: x-small; margin-top: 20px;"> <p><b>Landesamt für Kultur und Denkmalpflege</b> Verwaltung</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">                 Archäologie und Denkmalpflege Domhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 111 Fax: 0385 588 79 344 eMail: poststelle@kulturrebe-mv.de             </td> <td style="width: 25%;">                 Landesbibliothek Johannes-Stelling-Str. 29 19053 Schwerin Tel.: 0385 588 79 101 Fax: 0385 588 79 344             </td> <td style="width: 25%;">                 Landesarchiv Archiv Schwerin Graf Schack Allee 2 19053 Schwerin Tel.: 0385 688 79 610 Fax: 0385 588 79 612             </td> <td style="width: 25%;">                 Archiv Greifswald Martin-Anderson-Naxö-Platz 1 17489 Greifswald Tel.: 03834 5853-0 Fax: 03834 5853-83             </td> </tr> </table> </div>	R	VV	Eilt	1005	Bgm	HA	KA	BA	OA	Archäologie und Denkmalpflege Domhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 111 Fax: 0385 588 79 344 eMail: poststelle@kulturrebe-mv.de	Landesbibliothek Johannes-Stelling-Str. 29 19053 Schwerin Tel.: 0385 588 79 101 Fax: 0385 588 79 344	Landesarchiv Archiv Schwerin Graf Schack Allee 2 19053 Schwerin Tel.: 0385 688 79 610 Fax: 0385 588 79 612	Archiv Greifswald Martin-Anderson-Naxö-Platz 1 17489 Greifswald Tel.: 03834 5853-0 Fax: 03834 5853-83	<p>Zu 1. Der Umweltbericht wird dahingehend ergänzt, dass keine Bau- und Kunstdenkmale berührt sind.</p> <p>Zu 2. Der Umweltbericht wird dahingehend ergänzt, dass keine Bodendenkmale berührt sind.</p> <p>Zu 3. Dieser Hinweis ist als solcher bereits Bestandteil der Begründung</p>	<p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	1005													
Bgm	HA	KA	BA	OA												
Archäologie und Denkmalpflege Domhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 111 Fax: 0385 588 79 344 eMail: poststelle@kulturrebe-mv.de	Landesbibliothek Johannes-Stelling-Str. 29 19053 Schwerin Tel.: 0385 588 79 101 Fax: 0385 588 79 344	Landesarchiv Archiv Schwerin Graf Schack Allee 2 19053 Schwerin Tel.: 0385 688 79 610 Fax: 0385 588 79 612	Archiv Greifswald Martin-Anderson-Naxö-Platz 1 17489 Greifswald Tel.: 03834 5853-0 Fax: 03834 5853-83													


Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
II.23	<p style="text-align: right;">II.23</p> <p><b>Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Abteilung 5</b> - Arbeitsschutz und technische Sicherheit - Schwerin</p> <p>Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin</p> <p>Stadtverwaltung Grevesmühlen - Bauamt -</p> <p>Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>R</td> <td>WV</td> <td>Eilt</td> <td>92</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Stadt Grevesmühlen</td> <td>Telefon:</td> <td>(0385) 3991 - 577</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Eingegangen</td> <td>E-Mail:</td> <td>Monika.Schmidt@lagus.mv-regierung.de</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">16. Mai 2012</td> <td>Az:</td> <td>LAGuS50501-1-21730-2-2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KA</td> <td>BA / Schwerin, 11.05.2012</td> </tr> </table> <p>Unterlagen: - 4. Änderung zum Flächennutzungsplan für einen Teilbereich des B-Planes Nr. 35 - Satzung für einen Teilbereich B-Planes Nr. 35</p> <p>Gemeinde: Stadt Grevesmühlen</p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke,</p> <p>1. seitens des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Schwerin, Abt. Arbeitsschutz und technische Sicherheit (Dezernat SN, Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin) wird zu dem Vorhaben/zu den o.g. Plänen <b>keine</b> Stellungnahme abgegeben. Ich schicke Ihnen hiermit die Unterlagen zurück.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p> <p><i>Monika Schmidt</i> Monika Schmidt</p> <p>Anlage: 2 x eingereichte Unterlagen</p> <p>Hausanschrift: Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin Postfach 16 02 43, 19032 Schwerin</p> <p>Telefon: (0385) 3991 - 102 Telefax: (0385) 3991 - 155 E-Mail: poststelle.artsch.am@lagus.mv-regierung.de Internet: www.lagus.mv-regierung.de</p>	R	WV	Eilt	92	Stadt Grevesmühlen		Telefon:	(0385) 3991 - 577	Eingegangen		E-Mail:	Monika.Schmidt@lagus.mv-regierung.de	16. Mai 2012		Az:	LAGuS50501-1-21730-2-2012	Bgm	HA	KA	BA / Schwerin, 11.05.2012	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Stellungnahme abgegeben wird.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WV	Eilt	92																				
Stadt Grevesmühlen		Telefon:	(0385) 3991 - 577																				
Eingegangen		E-Mail:	Monika.Schmidt@lagus.mv-regierung.de																				
16. Mai 2012		Az:	LAGuS50501-1-21730-2-2012																				
Bgm	HA	KA	BA / Schwerin, 11.05.2012																				



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss												
II.24	<div data-bbox="212 247 862 359" style="text-align: center;">  <p><b>Landesforst</b> Mecklenburg-Vorpommern - Anstalt des öffentlichen Rechts - Der Vorstand</p>  </div> <div data-bbox="212 375 862 582" style="text-align: center;"> <p><b>Forstamt Schönberg</b></p> <p>Forstamt Schönberg · An der B 105 · 23936 Gostorf</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>R</td> <td>VV</td> <td>Eilt</td> <td>1003</td> </tr> </table> <p>Bearbeitet von: Frau Handschak</p> <p>Telefon: 0 3 88 1/7599-0 Fax: 0 3 88 1/7599 17 e-mail: schoenberg@lfoa-mv.de</p> <p>Stad: Grevesmühlen Eingegangen 25. Mai 2012</p> <p>Aktenzeichen: 7444.382 (bitte bei Schriftverkehr angeben)</p> <p>Gostorf, den 22.05.2012</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KÄ</td> <td>BA</td> <td>OA</td> </tr> </table> </div> <p><b>4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex- Rohrgelände“ in GVM</b>  <b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex- Rohrgelände“ in GVM</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>zu oben genannten F- Plan bzw. B- Plan Nr. 35 nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>Im Landeswaldgesetz M-V sind der Erhalt von Waldflächen und die Waldmehrung festgeschrieben.  Waldflächen sind im B- Plan darzustellen und als solche zu behandeln. Gleiches gilt für Parkflächen, die den Waldbegriff erfüllen und Sukzessionsflächen ab 0,2 ha, einem Alter von 6 Jahren bzw. einer Höhe von 1,50 m.  Unabhängig von der Darstellung bedürfen Waldumwandlungen nach §15 Landeswaldgesetz und Erstaufforstungen nach §25 Landeswaldgesetz der vorherigen Genehmigung durch die Forstbehörde.  Bei Planungen öffentlicher Vorhaben mit Auswirkungen auf Wald ist die Forstbehörde vorab zu beteiligen (§10 LValdG).  Die Planungsabsichten der Gemeinde müssen, wenn Wald betroffen ist, als Wald unterlegt dargestellt werden</p> <p><b>Den oben genannten Planungen wird von Seiten des Forstamtes zugestimmt,</b> da der Waldabstand zum südlich bzw. südöstlich angrenzenden Wald mit 30 m eingehalten wird und Waldflächen nicht in Anspruch genommen werden.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>i.A. Peter Rabe Forstamtsleiter</p> <div data-bbox="168 1268 862 1356" style="font-size: small;"> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">  <p>Vorstand: Sven Blomeyer Landesforst Mecklenburg-Vorpommern - Anstalt des öffentlichen Rechts - Fritz- Reuter- Platz 9 17139 Malchin</p> </td> <td style="width: 33%;"> <p>Bankverbindung: Deutsche Bundesbank BLZ: 150 000 00 (Inland) Konto: 150 01530 BIC: MARKDEF1150 (Ausland) IBAN: DE8715000000015001530</p> </td> <td style="width: 33%;"> <p>Telefon: 0 39 94/ 2 35-0 Telefax: 0 39 94/ 2 35-1 99 E-mail: zentrale@lfoa-mv.de Internet: www.wald-mv.de</p> </td> </tr> </table> </div>	R	VV	Eilt	1003	Bgm	HA	KÄ	BA	OA	 <p>Vorstand: Sven Blomeyer Landesforst Mecklenburg-Vorpommern - Anstalt des öffentlichen Rechts - Fritz- Reuter- Platz 9 17139 Malchin</p>	<p>Bankverbindung: Deutsche Bundesbank BLZ: 150 000 00 (Inland) Konto: 150 01530 BIC: MARKDEF1150 (Ausland) IBAN: DE8715000000015001530</p>	<p>Telefon: 0 39 94/ 2 35-0 Telefax: 0 39 94/ 2 35-1 99 E-mail: zentrale@lfoa-mv.de Internet: www.wald-mv.de</p>	<p>Zu 1. -</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Forstamt zustimmt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VV	Eilt	1003												
Bgm	HA	KÄ	BA	OA											
 <p>Vorstand: Sven Blomeyer Landesforst Mecklenburg-Vorpommern - Anstalt des öffentlichen Rechts - Fritz- Reuter- Platz 9 17139 Malchin</p>	<p>Bankverbindung: Deutsche Bundesbank BLZ: 150 000 00 (Inland) Konto: 150 01530 BIC: MARKDEF1150 (Ausland) IBAN: DE8715000000015001530</p>	<p>Telefon: 0 39 94/ 2 35-0 Telefax: 0 39 94/ 2 35-1 99 E-mail: zentrale@lfoa-mv.de Internet: www.wald-mv.de</p>													



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss															
II.25	<p style="text-align: right;">II. 25</p> <p><b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern</b></p>  <p>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, 19048 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen - Der Bürgermeister - Rathausplatz 1 <u>23936 Grevesmühlen</u></p> <table border="1" data-bbox="421 432 674 616"> <tr> <td>R</td> <td>VW</td> <td>Ent</td> <td colspan="2">1132</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Juni 2012</td> </tr> <tr> <td>Bgm</td> <td>HA</td> <td>KA</td> <td>SA</td> <td>OA</td> </tr> </table> <p>bearbeitet von: Herr Rosenberg Telefon: 0385 / 588-6202 E-Mail: A.Rosenberg@lu.mv-regierung.de Aktenzeichen: VI-744-2-316-2012/007-006 (bitte bei Schriftverkehr angeben) Schwerin, den 07.06.2012</p> <p><b>TöB-Beteiligung / Satzung des B-Plans Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“</b> - Ihr Schreiben vom 08.05.2012; AZ: 6004./mat</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben.</p> <p>1. Ich setze voraus, dass die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH in Leezen als verfügungsbefugte Stelle für die landwirtschaftlichen Landesflächen und die örtlich zuständigen Umwelt-, Forst- und Landwirtschaftsbehörden von Ihnen beteiligt wurden.</p> <p>2. Die zusätzliche Beteiligung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern ist daher in diesem Fall nicht notwendig.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag gez. Axel Rosenberg</p> <p>5600000262600</p> <p>Hausanschrift: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin Telefon: 0385 588-0 Telefax: 0385 588 8024</p>	R	VW	Ent	1132		Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Juni 2012					Bgm	HA	KA	SA	OA	<p>Zu 1. Die Landgesellschaft M-V mbH wurde beteiligt. Eine Stellungnahme zum Vorentwurf wurde nicht vorgelegt.</p> <p>Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus diesem Grunde eine Beteiligung des Ministeriums nicht erforderlich ist.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	VW	Ent	1132															
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Juni 2012																		
Bgm	HA	KA	SA	OA														





Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss								
II.27	<p style="text-align: right;"><i>PE: 05.06.12 per E-Mail</i></p> <p style="text-align: right;"><i>II.27</i></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><u>BUND M-V e.V., Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin</u></p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> - Der Bürgermeister - Frau Matschke</p> <p>E-Mail: g.matschke@grevesmuehlen.de</p> <p><b>BUND-Landesgeschäftsstelle</b> Referent für Naturschutz Norman Donner Tel.: 0385-521339-15 Fax: 0385-521339-20 E-Mail: naturschutz-mv@bund.net</p> <table border="0"> <tr> <td><i>Ihr Zeichen:</i></td> <td><i>Ihre Nachricht vom:</i></td> <td><i>Unser Zeichen:</i></td> <td><i>Datum:</i></td> </tr> <tr> <td>6004/mat</td> <td>08.05.12 / Eingang 11.05.12</td> <td>206-12/B-Plan/ND</td> <td>05.06.12</td> </tr> </table> <p><b>Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen nach § 30 Naturschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (zu den §§ 63 und 64 BNatSchG)</b></p> <p><b>Hier: Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen - Umweltbericht</b></p> <p>Sehr geehrte Frau Matschke, im Namen des BUND Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. danke ich für die Beteiligung am Verfahren.</p> <p>Wir nehmen das Vorhaben zur Kenntnis und können aufgrund unseres derzeitigen Informationsstandes keine naturschutzfachlichen Bedenken formulieren. Sollten uns Erkenntnisse aus aktuellen fachlichen Erhebungen zum Naturhaushalt vorliegen, die Auswirkungen auf die vorliegende Planung besitzen können, behalten wir uns weiteren Vortrag vor.</p> <p>Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren bzw. um die Übersendung der behördlichen Entscheidung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p> Norman Donner</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz und § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin (BLZ. 140 520 00) Konto-Nr. 37 003 3370</p>	<i>Ihr Zeichen:</i>	<i>Ihre Nachricht vom:</i>	<i>Unser Zeichen:</i>	<i>Datum:</i>	6004/mat	08.05.12 / Eingang 11.05.12	206-12/B-Plan/ND	05.06.12	<p><b>Zu 1.</b> Es wird zur Kenntnis genommen, dass der BUND derzeit keine Bedenken vorträgt.</p> <p><b>Zu 2.</b> Der BUND wird weiterhin beteiligt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>
<i>Ihr Zeichen:</i>	<i>Ihre Nachricht vom:</i>	<i>Unser Zeichen:</i>	<i>Datum:</i>								
6004/mat	08.05.12 / Eingang 11.05.12	206-12/B-Plan/ND	05.06.12								

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
<p>II.30</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	<p><b>Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine</b></p> <p>Körperschaft des öffentlichen Rechts</p> <p>PE: 31.5.2012</p> <p>Degtower Weg 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Telefon: 03881 / 2505 und 71 44 15 Telefax: 03881 / 71 44 20 e-mail: WBV-Grevesmuehlen@wbv-mv.de</p> <p>Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine Degtower Weg 1 · 23936 Grevesmühlen</p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> <b>Rathausplatz 1</b> <b>23936 Grevesmühlen</b></p> <p>Ihre Zeichen      Ihre Nachricht vom      Unsere Zeichen      Grevesmühlen, den</p> <p>—      Frau Matschke      08.05.2012      Br/M      30.05.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohrgelände“ in Grevesmühlen gemäß § 12 BauGB</b></p> <p>frühzeitige Aufforderung zur Äußerung im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>—      gegen die o.g. Satzung äußert der Wasser- und Bodenverband Stepenitz - Maurine keine Bedenken. Im unmittelbaren Bereich des von Ihnen zu beplanenden Bereiches befinden sich keine Gewässer in der Unterhaltungspflicht des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz- Maurine. Die Vorflut bildet die Bullerbäk (7/11).</p> <p>2.      Für die Bepflanzung und Ausgleichsmaßnahmen weisen wir darauf hin, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Bebauung bzw. Bepflanzung von offenen Vorflutern ausgeschlossen wird,</li> <li>- mindestens eine einseitige Befahrbarkeit an Vorflutern von 7,0 m zu gewährleisten ist und Rohrleitungen und Drainagen von Bepflanzungen frei zu halten sind.</li> </ul> <p>3.      Diese Stellungnahme berechtigt nicht zur Ausführung jeglicher Arbeiten ohne Zustimmung der unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM als unsere Genehmigungsbehörde.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p></p> <p>Andrea Bruer Verbandsingenieur</p> <p>Verteiler Untere Wasserbehörde beim Landkreis NWM</p> <p><small>:\Bvcr\stey\user\Stellungnahmen B-Plan GWK\Photovoltaik.doc</small></p> <p><small>Verbandsvorsitzender: Uwe Schönfeld      Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar Geschäftsführer: Knut Hönemörder      Kto.-Nr.: 30 26 35      BLZ: 130 610 78</small></p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p> <p>Zu 2. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Vorfluter sind innerhalb des Geltungsbereiches nicht bekannt.</p> <p>Zu 3. Sollten sich Anforderungen ergeben, die mit dem Wasser- und Bodenverband auch in Bezug zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers abzustimmen sind, wird hierzu die Zustimmung der unteren Wasserbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg eingeholt.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.31	<p style="text-align: right;">II.31</p> <p style="text-align: center;"><b>Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern</b> Geschäftsbereich Schwerin</p> <p style="text-align: center;"></p> <p> <small>Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern 19055 Schwerin, Wardenstraße 4</small> </p> <p>                 Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1             </p> <p>                 23936 Grevesmühlen             </p> <p>                 Mitarbeiter : Herr Michaelis Tel.: 0385 50987251 AZ: SN-B 1028-TÖB-05-43.03/2012             </p> <p>                 Schwerin, 04.06.2012             </p> <p>                 Eingegangen 06. Juni 2012             </p> <p>                 Beteiligung Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB in der Fassung des Europarechtsanpassungsgesetzes Bau (EAG Bau) vom 24.06.2004             </p> <p> <b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</b> </p> <p>Ihr Schreiben vom 08.05.2011</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>1. nach Prüfung des Sachverhaltes teile ich Ihnen mit, dass sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Maßnahmegebiet kein zum Sondervermögen BBL M-V gehörender Grundbesitz des Landes Mecklenburg-Vorpommern befindet, ebenso keine Vorhaben durchgeführt werden bzw. geplant sind.</p> <p>2. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass durch die geplanten Bauvorhaben forst-, wasser- oder landwirtschaftliche sowie für Naturschutzzwecke genutzte Landesflächen berührt werden. Für eventuelle Hinweise und Anregungen zu diesen, gem. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Modernisierung der Liegenschaftsverwaltung des Landes M-V sowie des Staatlichen Hochbaus vom 17.12.2001 nicht zum Sondervermögen BBL M-V gehörenden Grundstücken sind die jeweiligen Ressortverwaltungen zuständig. Ich gehe davon aus, dass bereits im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Einbindung dieser Fachverwaltungen erfolgt ist.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p> Michael Bleyder Leiter des Geschäftsbereichs</p> <p> <small>Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern 19055 Schwerin Wardenstraße 4</small> </p> <p> <small>Bundesbank Filiale Rostock Bankleitzahl: 130 000 00 Kontennummer: 130 01502 Steuernummer: 079/145/00154</small> </p> <p> <small>Telefon: 0385 509-101 Telefax: 0385 509-124 poststelle@bbi-mv.de www.bbi-mv.de</small> </p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Belange des BBL M-V berührt sind.</p> <p>Zu 2. Zur Regelung der Landesflächen wurde die Landgesellschaft M-V mbH beteiligt. Eine Stellungnahme wurde nicht vorgelegt. Ansonsten werden die Fachbehörden beteiligt. Weiterer Beteiligungsbedarf wird nicht gesehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss		
II.32	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;"> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">W</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Eilt</span> <span style="margin-left: 20px;">05/07/2012</span> </div> <div style="text-align: center;">  <p><b>Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales</b> Mecklenburg-Vorpommern 06. Juni 2012</p> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Mecklenburg-Vorpommern 19049 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen – Der Bürgermeister Herrn Prahler Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Bearbeitet von: Petra Dopp Telefon: 0385 - 588 9601 Fax: 0385 - 588 9035 E-Mail: Petra.Dopp@sm.mv-regierung.de Gz: IX 360 a Schwerin, den 04.06.2012</p> </td> </tr> </table> </div> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen „Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen gem. § 12 BauGB – Az.: 6004/mat</b></p> <p><b>4. Änderung des FNPI der Stadt Grevesmühlen für einen Teilbereich im Zusammenhang mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen „Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen – Az.: 6004/mat</b></p> <p><b>Beteiligung und Information nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB</b> Ihre Schreiben vom 22.04.2012, eingegangen am 27.04.2012</p> <p><b>Anlagen: 2</b></p> <p>Sehr geehrter Herr Prahler,</p> <p>hiermit teile ich Ihnen mit, dass das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern von einer Stellungnahme absieht, da Belange der obersten Landesbehörde nicht berührt sind.</p> <p>Anbei übersende ich Ihnen die Anlagen zu Ihren vorgenannten Schreiben zu meiner Entlastung zurück.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Im Auftrag</p> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">               Petra Dopp         </div> <p style="font-size: small; margin-top: 20px;">Hauanschrift: Postanschrift: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Werderstr. 124, 19055 Schwerin</p>	<p>Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Mecklenburg-Vorpommern 19049 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen – Der Bürgermeister Herrn Prahler Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p>	<p>Bearbeitet von: Petra Dopp Telefon: 0385 - 588 9601 Fax: 0385 - 588 9035 E-Mail: Petra.Dopp@sm.mv-regierung.de Gz: IX 360 a Schwerin, den 04.06.2012</p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Belange der Behörde nicht berührt sind und dass die Unterlagen zur Entlastung zurückgegeben werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
<p>Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Mecklenburg-Vorpommern 19049 Schwerin</p> <p>Stadt Grevesmühlen – Der Bürgermeister Herrn Prahler Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p>	<p>Bearbeitet von: Petra Dopp Telefon: 0385 - 588 9601 Fax: 0385 - 588 9035 E-Mail: Petra.Dopp@sm.mv-regierung.de Gz: IX 360 a Schwerin, den 04.06.2012</p>				

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.33	<p style="text-align: right;"><i>PE: 11.6.12 per E-Mail II.33</i></p> <p style="text-align: center;"><b>Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern</b></p>  <p style="text-align: center;"><small>LPBK M-V, Postfach 19048 Schwerin</small></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="174 443 542 561"> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1  23936 Grevesmühlen</p> </div> <div data-bbox="577 443 817 561"> <p>bearbeitet von: Frau Schlenker Telefon: (0385) 2070-2833 Telefax: (0385) 2070-2198 E-Mail: abteilung3@lpbk-mv.de Aktenzeichen: LPBK-Abt3-TÖB-4204/12 Schwerin, 11. Juni 2012</p> </div> </div> <p><b>Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange</b></p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</b> Ihre Anfrage vom 08.05.2012; Ihr Zeichen: 6004./mat</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mit Ihrem o. a. Schreiben baten Sie das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK) um eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zu dem im Bezug stehenden Vorhaben.</p> <p>Als Träger der in der Zuständigkeit des Landes liegenden Belange von Brandschutz und Katastrophenschutz nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>1. Aus der Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Um gleichnamige kommunale Belange im Verfahren berücksichtigen zu können, sollten Sie jedoch die sachlich und örtlich zuständige Kommunalbehörde beteiligt haben.</p> <p>2. Außerhalb der öffentlichen Belange weise ich darauf hin, dass in Mecklenburg-Vorpommern Munitionsfunde nicht auszuschließen sind. Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) der in Rede stehenden Fläche erhalten Sie gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des LPBK. Ein entsprechendes Auskunftersuchen empfehle ich ggf. rechtzeitig vor Bauausführung!</p> <p>Mit freundlichen Grüßen im Auftrag</p> <p>gez. Christiane Schlenker (elektronisch versandt, gültig ohne Unterschrift)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> <div data-bbox="197 1232 392 1289"> <p>Postanschrift: LPBK M-V Postfach 19048 Schwerin</p> </div> <div data-bbox="414 1232 510 1289"> <p>Hausanschrift: LPBK M-V Graf-Yorck-Straße 6 19061 Schwerin</p> </div> <div data-bbox="638 1232 824 1316"> <p>Telefon: +49 385 2070-0 Telefax: +49 385 2070-2198 E-Mail: lpbk@polmv.de Internet: www.lpbk-mv.de www.katastrophenschutz-mv.de</p> </div> </div>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr keine Bedenken bestehen.</p> <p>Zu 2. Der Landkreis wurde beteiligt. Der Landkreis hat keine Anregungen und Stellungnahmen dazu vorgetragen.</p> <p>Zu 3. Es wird eine Empfehlung in die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zum B-Plan Nr. 35 zur Klärung der Munitionsfreiheit vor Beginn von Baumaßnahmen aufgenommen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

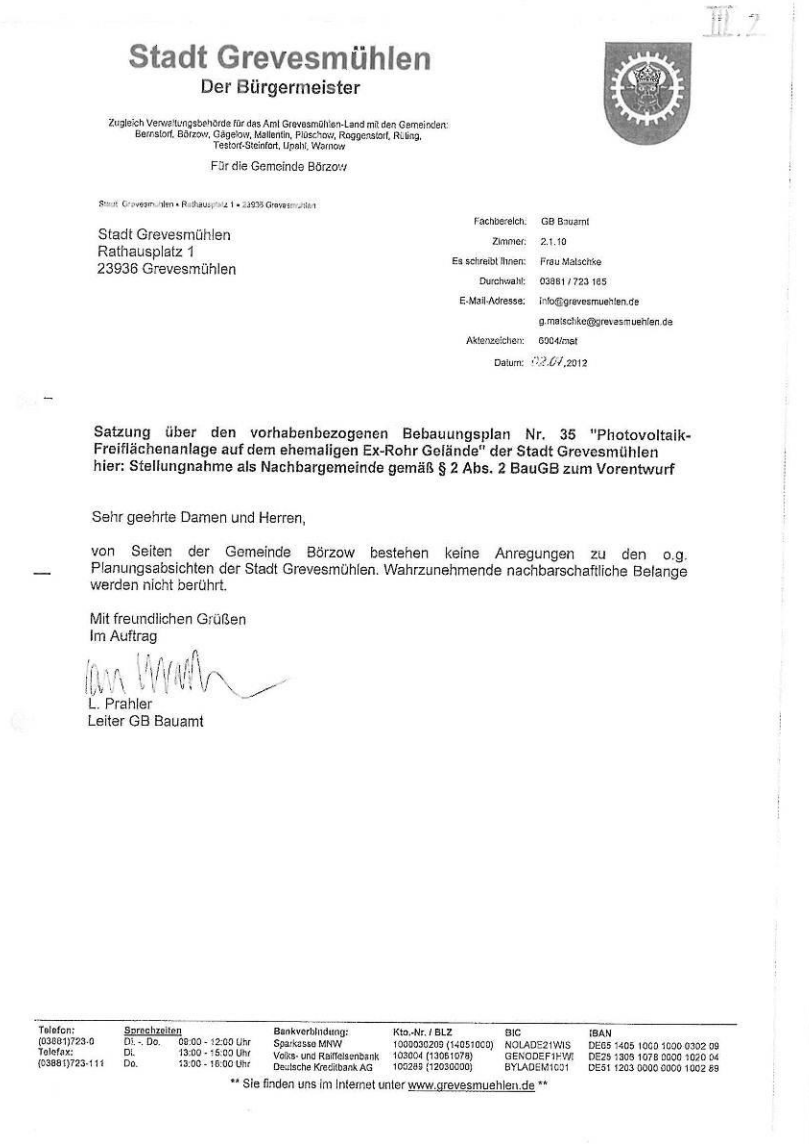
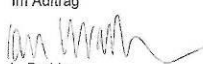
Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.34	<p style="text-align: right;">- PE per E-Mail am 14.5.12 -</p> <p style="text-align: center;"> <b>POLIZEI</b> Mehrfach- Verfahren II.34</p> <p><b>Polizeipräsidium Rostock</b> Polizeiinspektion Wismar</p> <p>Polizeiinspektion Wismar, Rostocker Straße 60, 23970 Wismar</p> <p>Stadt Grevesmühlen z.H. Frau Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>bearbeitet von: Winfried Hein Telefon: 03841/ 203230 Telefax: 03841/203300 E-Mail: Winfried.Hein@polmv.de Aktenzeichen: Wismar, 14.05.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen gemäß § 12 BauGB ( Vorentwurf ) hier: Beteiligung Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, die von Ihnen eingereichten Unterlagen wurden geprüft. Aus verkehrspolizeilicher Sicht bestehen keine Bedenken.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>im Auftrag</p> <p>Winfried Hein Polizeihauptkommissar (gültig ohne Unterschrift)</p> <p><b>Hausanschrift:</b> Polizeiinspektion Wismar Rostocker Straße 60 23970 Wismar</p> <p><b>Postanschrift:</b> Polizeiinspektion Wismar Rostocker Straße 60 23970 Wismar</p> <p>Telefon: +49 3841 203 0 Telefax: +49 3841 203 200 E-Mail: pi.wismar@polmv.de Internet: www.polizei.mvnet.de</p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																
II.36	<p><b>LANDESANGLERVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN e.V.</b></p> <p>– gesetzlich anerkannter Naturschutzverband</p> <p>Landesanglerverband M-V e.V. · Siedlung 15a · 19005 Görzow</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px;">R</td> <td style="width: 20px;">WW</td> <td style="width: 20px;">Eilt</td> <td style="width: 20px;">976</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">Stadt Grevesmühlen Eingegangen</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center;">23. Mai 2012</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">Bgm</td> <td style="width: 20px;">HA</td> <td style="width: 20px;">KA</td> <td style="width: 20px;">OA</td> </tr> </table> </div> <p>Ihre Zeichen:      Ihre Nachricht vom:      Unsere Zeichen: Fr      Datum: 21.05.12</p> <p><b>Errichtung und Betrieb einer Photovoltaikanlage</b> Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>im Rahmen der von uns wahrzunehmenden Belange bei den Schutzgütern Wasser, Boden, aquatische Flora und Fauna und den Ausführungen im Vorentwurf der Satzung mit Planzeichnung zum Bau der Photovoltaikanlage ergeben sich unsererseits zu den vorliegenden Ausführungen keine weiteren Hinweise, Anregungen oder Bedenken. Auf das Schutzgut Wasser sind durch den Bau der Photovoltaikanlage keine oder nur sehr geringe Auswirkungen zu erwarten. Diese Anlage hat keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und die Grundwasserneubildungsrate. Hier besteht eine Vorbelastung des Geländes selbst. Es handelt sich um ein überwiegend anthropogen geprägtes Plangebiet mit geringem Erholungswert. Baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Beeinträchtigungen durch die Photovoltaikanlage sind ebenfalls nicht oder in einem nur sehr geringen Umfang zu erwarten. Für unvermeidbare Beeinträchtigungen sind zur Kompensation entsprechende Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen. Einwendungen unsererseits ergeben sich hierzu nicht.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p><i>H. Friedrich</i> Horst Friedrich Dipl.-Ing.</p> <p><small>Landesanglerverband M-V e.V. Siedlung 15a · 19005 Görzow Tel.: (03860) 5 60 00 · Fax: 52 03 29 E-Mail: la-vm@t-online.de</small></p> <p><small>Brotzeitverbindungen: Sparkasse Mecklenburg-Schwann BLZ: 140 520 00 Kto.-Nr.: 370 015 300</small></p> <p><small>Präsident: Prof. Dr. Karl Heinz Billowski Geschäftsführer: Anst. Pipping</small></p> <p><small>Rechtsform: VfR-Nr. 115 Amtsgericht Schwann St.-Nr. 090/141/01176</small></p>	R	WW	Eilt	976	Stadt Grevesmühlen Eingegangen				23. Mai 2012				Bgm	HA	KA	OA	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
R	WW	Eilt	976																
Stadt Grevesmühlen Eingegangen																			
23. Mai 2012																			
Bgm	HA	KA	OA																



Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
II.38	<p style="text-align: right;">II.38</p> <p>14/06/2012 11:45 03843855334 BDF MV UND SDW MV S. 02</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>Wald. Deine Natur.</b></p> <p><small>Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV M-V, Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow</small></p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> <b>Rathausplatz 1</b> <b>23936 Grevesmühlen</b></p> </div> <div style="text-align: center;">  <p><small>Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.</small></p> <p><small>Vorsitzender: D. Daedelow</small></p> <p><small>Geschäftsstelle: Gleviner Burg 1 18273 Güstrow Tel: 03843 / 8 55 99 03 Fax: 03843 / 8 55 99 05 Email: sdw-mv@t-online.de</small></p> <p><small>Leitform der Geschäftsstelle: Frau A. Schätzol</small></p> <p><small>Güstrow, den 14.06.2012</small></p> </div> </div> <p><b>Aktenzeichen: 6004/mat</b></p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35</b> <b>„Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände“ in Grevesmühlen</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., hat keine Anregungen und Ergänzungen zur Planung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p> i.A. Andrea Götz Geschäftsstelle</p> <hr/> <p><small>Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Mecklenburg - Vorpommern Gleviner Burg 1 18273 Güstrow</small>    <small>Tel.-Nr. 03843 / 8 55 99 03 FAX-Nr. 03843 / 8 55 99 05 E-mail sdw-mv@t-online.de</small>    <small>Bankverbindung: HypoVereinsbank Güstrow BLZ 200 300 00 Konto-Nr. 638 315 770</small></p>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>







Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																				
<p>III.2</p> <p>1.</p>	 <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Birnstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Püschow, Roggenstorf, R. Lüg. Teedorf-Stenfort, Upehl, Warnow Für die Gemeinde Börzow</p> <p>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: Z.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03861 / 723 165 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 0304/mat Datum: 22.07.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" der Stadt Grevesmühlen hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Börzow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p>  <p>L. Prähler Leiter GB Bauamt</p> <p>Telefon: (03861)723-0 Telefax: (03861)723-111</p> <table border="0"> <tr> <td><b>Sprechzeiten</b></td> <td><b>Bankverbindung:</b></td> <td><b>Kto.-Nr. / BLZ</b></td> <td><b>BIC</b></td> <td><b>IBAN</b></td> </tr> <tr> <td>Di., Do. 08.00 - 12.00 Uhr</td> <td>Sparkasse MNW</td> <td>1009030209 (14051000)</td> <td>NOLADE21WIS</td> <td>DE65 1405 1000 1000 0302 09</td> </tr> <tr> <td>Di. 13.00 - 16.00 Uhr</td> <td>Voll- und Raiffeisenbank</td> <td>103004 (13061078)</td> <td>GENODEF3333</td> <td>DE25 1308 1078 0000 1020 04</td> </tr> <tr> <td>Do. 13.00 - 16.00 Uhr</td> <td>Deutsche Kreditbank AG</td> <td>100289 (12030000)</td> <td>BYLADEM1001</td> <td>DE51 1203 0000 0000 1002 89</td> </tr> </table> <p>** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</p>	<b>Sprechzeiten</b>	<b>Bankverbindung:</b>	<b>Kto.-Nr. / BLZ</b>	<b>BIC</b>	<b>IBAN</b>	Di., Do. 08.00 - 12.00 Uhr	Sparkasse MNW	1009030209 (14051000)	NOLADE21WIS	DE65 1405 1000 1000 0302 09	Di. 13.00 - 16.00 Uhr	Voll- und Raiffeisenbank	103004 (13061078)	GENODEF3333	DE25 1308 1078 0000 1020 04	Do. 13.00 - 16.00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM1001	DE51 1203 0000 0000 1002 89	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
<b>Sprechzeiten</b>	<b>Bankverbindung:</b>	<b>Kto.-Nr. / BLZ</b>	<b>BIC</b>	<b>IBAN</b>																			
Di., Do. 08.00 - 12.00 Uhr	Sparkasse MNW	1009030209 (14051000)	NOLADE21WIS	DE65 1405 1000 1000 0302 09																			
Di. 13.00 - 16.00 Uhr	Voll- und Raiffeisenbank	103004 (13061078)	GENODEF3333	DE25 1308 1078 0000 1020 04																			
Do. 13.00 - 16.00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM1001	DE51 1203 0000 0000 1002 89																			

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																								
<p>III.3</p> <p>1.</p>	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">III.3</div> <div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p><small>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Rötzig, Teetorf-Steinort, Upahl, Warnow</small></p> <p>Für die Gemeinde Warnow</p> <p><small>Stadt: Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23636 Grevesmühlen</small></p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 165 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/mat Datum: 23.05.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" der Stadt Grevesmühlen hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Warnow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p> <p> L. Prähler Leiter GB Bauamt</p> </div> <div style="font-size: small; margin-top: 20px;"> <table border="0"> <tr> <td>Telefon:</td> <td><b>Sprechzeiten</b></td> <td>Bankverbindung:</td> <td>Kto.-Nr. / BLZ</td> <td>BIC</td> <td>IBAN</td> </tr> <tr> <td>(0388 1)723-0</td> <td>Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr</td> <td>SparKasse MNW</td> <td>100033209 (14051000)</td> <td>NOLADE21WIS</td> <td>DE05 1405 1000 1000 0302 09</td> </tr> <tr> <td>Telefax:</td> <td>Di. 13:00 - 15:00 Uhr</td> <td>Volk- und Raiffeisenbank</td> <td>103004 (13061078)</td> <td>GENODEF1HWI</td> <td>DE25 1306 1078 0000 1020 04</td> </tr> <tr> <td>(0388 1)723-111</td> <td>Do. 13:00 - 18:00 Uhr</td> <td>Deutsche Kreditbank AG</td> <td>100289 (12030000)</td> <td>BYLADEM11001</td> <td>DE51 1203 0000 0000 1002 89</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</p> </div>	Telefon:	<b>Sprechzeiten</b>	Bankverbindung:	Kto.-Nr. / BLZ	BIC	IBAN	(0388 1)723-0	Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr	SparKasse MNW	100033209 (14051000)	NOLADE21WIS	DE05 1405 1000 1000 0302 09	Telefax:	Di. 13:00 - 15:00 Uhr	Volk- und Raiffeisenbank	103004 (13061078)	GENODEF1HWI	DE25 1306 1078 0000 1020 04	(0388 1)723-111	Do. 13:00 - 18:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM11001	DE51 1203 0000 0000 1002 89	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>
Telefon:	<b>Sprechzeiten</b>	Bankverbindung:	Kto.-Nr. / BLZ	BIC	IBAN																						
(0388 1)723-0	Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr	SparKasse MNW	100033209 (14051000)	NOLADE21WIS	DE05 1405 1000 1000 0302 09																						
Telefax:	Di. 13:00 - 15:00 Uhr	Volk- und Raiffeisenbank	103004 (13061078)	GENODEF1HWI	DE25 1306 1078 0000 1020 04																						
(0388 1)723-111	Do. 13:00 - 18:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289 (12030000)	BYLADEM11001	DE51 1203 0000 0000 1002 89																						

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
III.4	<div style="text-align: center;">  <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bemstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Rüting, Teestorf-Steinfurt, Uphal, Warnow</p> <p>Für die Gemeinde Plüschow</p> <p>Stadt: Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 185 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/mat Datum: 11.05.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" der Stadt Grevesmühlen hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Plüschow bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p>  C. Prähler Leiter GB Bauamt <p>Telefon: (03881)723-0 Sprachzeiten: Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr Telefax: (03881)723-111 Do. 13:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Bankverbindung: Kto.-Nr. / BLZ BIC IBAN Sparkasse MNW 1000302209 (14051000) NOLADE21WIS DE85 1405 1000 1000 0302 09 Volks- und Raiffeisenbank 103004 (13061078) GENODEF33HAN DE25 1306 1078 0000 1020 04 Deutsche Kreditbank AG 100289 (12030000) BYLADEM1001 DE51 1203 0000 0000 1002 89</p> <p>** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</p> </div>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>

Ifd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss						
III.5	<div style="text-align: center;">  <p><b>III.5</b></p> <p><b>Stadt Grevesmühlen</b> Der Bürgermeister</p> <p>Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden: Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Püschow, Roggenstorf, Rüting, Tastorf-Stantfort, Upahl, Warnow</p> <p>Für die Gemeinde Upahl</p> <p>Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen</p> <p>Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen</p> <p>Fachbereich: GB Bauamt Zimmer: 2.1.10 Es schreibt Ihnen: Frau Matschke Durchwahl: 03881 / 723 165 E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de g.matschke@grevesmuehlen.de Aktenzeichen: 6004/mat Datum: 11.05.2012</p> <p><b>Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" der Stadt Grevesmühlen</b> hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>von Seiten der Gemeinde Upahl bestehen keine Anregungen zu den o.g. Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p> <p> L. Prahier Leiter GB Bauamt</p> </div>	<p>Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine gemeindenachbarschaftlichen Belange berührt werden.</p>	<p>Zur Kenntnis zu nehmen.</p>						
1.									
	<table border="0"> <tr> <td>Telefon: (03881)723-0</td> <td><b>Sprechzeiten</b> Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr Mi. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 18:00 Uhr</td> <td>Bankverbindung: Sparkasse MNW Volks- und Raiffeisenbank Deutsche Kreditbank AG</td> <td>Kto.-Nr. / BLZ 1000030209 (14051000) 103004 (13081078) 100289 (12030000)</td> <td>BIC NOLADE21WIS GENODEF1HWM BYLADEM1001</td> <td>IBAN DE55 1405 1000 1000 0302 09 DE25 1305 1078 0000 1020 04 DE51 1203 0000 0000 1002 89</td> </tr> </table> <p><b>** Sie finden uns im Internet unter <a href="http://www.grevesmuehlen.de">www.grevesmuehlen.de</a> **</b></p>	Telefon: (03881)723-0	<b>Sprechzeiten</b> Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr Mi. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 18:00 Uhr	Bankverbindung: Sparkasse MNW Volks- und Raiffeisenbank Deutsche Kreditbank AG	Kto.-Nr. / BLZ 1000030209 (14051000) 103004 (13081078) 100289 (12030000)	BIC NOLADE21WIS GENODEF1HWM BYLADEM1001	IBAN DE55 1405 1000 1000 0302 09 DE25 1305 1078 0000 1020 04 DE51 1203 0000 0000 1002 89		
Telefon: (03881)723-0	<b>Sprechzeiten</b> Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr Mi. 13:00 - 15:00 Uhr Do. 13:00 - 18:00 Uhr	Bankverbindung: Sparkasse MNW Volks- und Raiffeisenbank Deutsche Kreditbank AG	Kto.-Nr. / BLZ 1000030209 (14051000) 103004 (13081078) 100289 (12030000)	BIC NOLADE21WIS GENODEF1HWM BYLADEM1001	IBAN DE55 1405 1000 1000 0302 09 DE25 1305 1078 0000 1020 04 DE51 1203 0000 0000 1002 89				





# SATZUNG

ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN

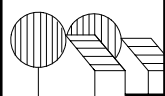
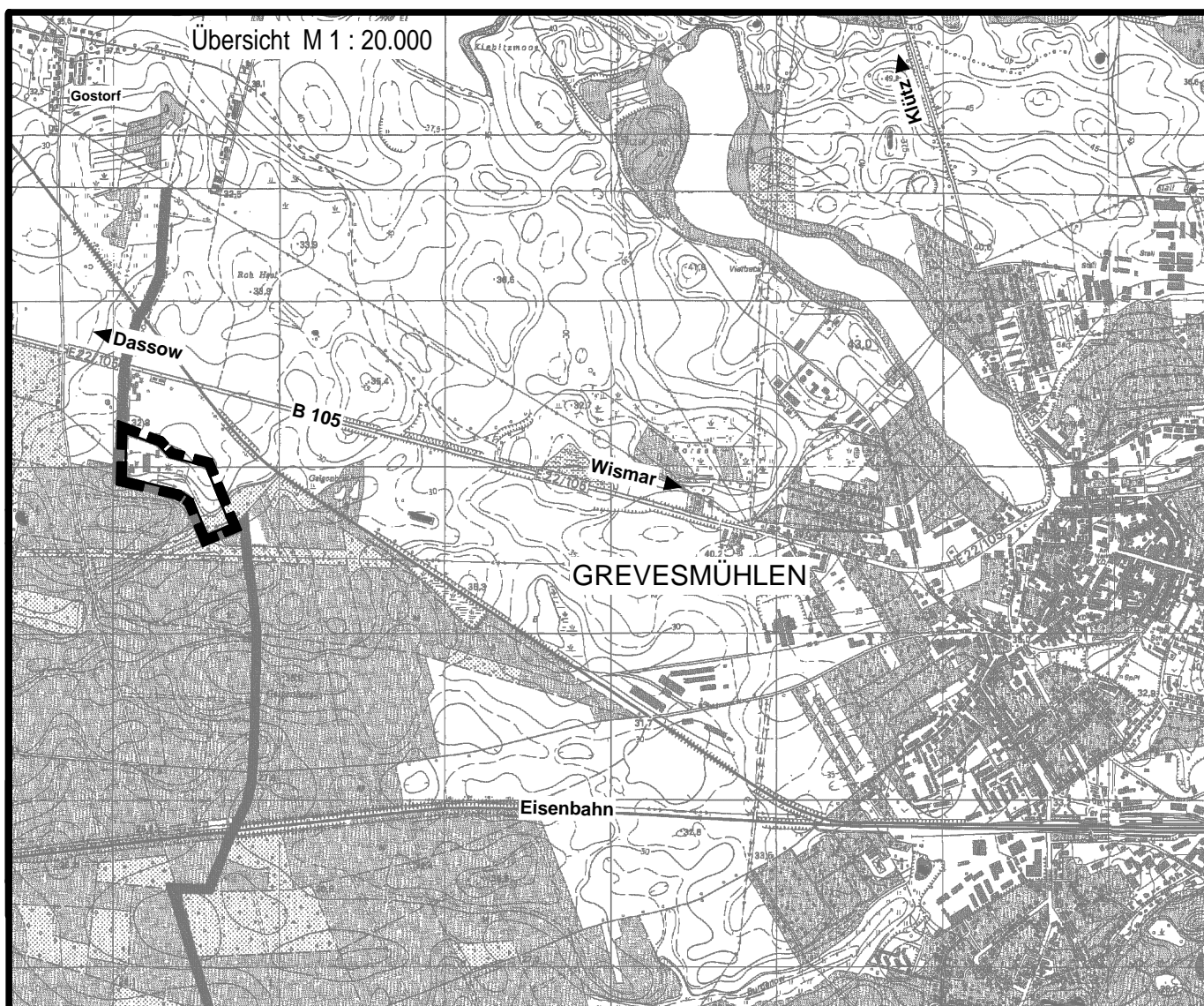
BEBAUUNGSPLAN NR. 35

DER STADT GREVESMÜHLEN

"PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM

EHEMALIGEN EX-ROHR-GELÄNDE"

IN GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

Rudolf-Breitscheid-Straße 11    Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen            Fax 03881/7105-50

Planungsstand:

**ENTWURF**



STADT  
GREVESMÜHLEN  
Flur 16



M 1 : 1.500

GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 2

Lübecker Chaussee B 105

Flur 16

6.40

5.50

110/5

5.85

Straßen-  
verkehrsfläche

private Straßen-  
verkehrsfläche

109/4

109/2

112/3

112/1

Waldkante aus Luftbild

GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 1

127/3

128

Richtfunkverbindung Schönberg - Grevesmühlen

STADT  
GREVESMÜHLEN

270/2

Weihnachtsbaumplantage

Weihnachtsbaumplantage

Flur 16

ART UND MASS DER  
BAULICHEN NUTZUNG

**SO**  
**EE**

Sonstiges Sondergebiet  
erneuerbare Energie  
gemäß § 11 BauNVO

OK<sub>max</sub> = 2,50m

GRZ 0,6

**SO**  
**EE**  
OK<sub>max</sub> = 2,50m

A 1

A 2

A 8

A 6

A 9

3

4

5

7

§20

30m  
Waldabstand

30m  
Waldabstand

Waldkante  
aus Luftbild

Wald

Wald

GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 1

268/2

267

100 m

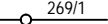
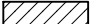
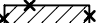
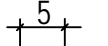

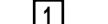


# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## I. FESTSETZUNGEN

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b> Sonstige Sondergebiete (gem. Par. 11 BauNVO) - erneuerbare Energie - Sonnenenergie	Par. 9 (1) 1 BauGB
OK <sub>max</sub> = 2,50m GRZ 0,6	<b>MAß DER BAULICHEN NUTZUNG</b> Oberkante, als Höchstmaß über Bezugspunkt Grundflächenzahl (GRZ)	Par. 9 (1) 1 BauGB Par. 16 BauNVO
	<b>BAUWEISE</b> Baugrenze	Par. 9 (1) 2 BauGB Par. 22 u. 23 BauNVO
	<b>VERKEHRSFLÄCHEN</b> Straßenverkehrsflächen öffentliche Straßenfläche private Straßenfläche Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	Par. 9 (1) 11 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	<b>FLÄCHEN FÜR WALD</b> Flächen für Wald	Par. 9 (1) 18 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	<b>PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MAßNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT</b> Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, Flächen mit Festlegungen zum Abriss Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts - geschützte Biotope nach § 20 NatSchAG M-V	Par. 9 (1) 20, 25 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	<b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen	Par. 9 (7) BauGB

## II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

	Flurstücksgrenze, Flurstücksnummer
	vorhandene Gebäude
	künftig entfallende Darstellung, z.B. Gebäude
	Bemaßung in Metern
	Waldabstand (30m), gem. § 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 20 LWaldG M-V
	Gebäudenummer (1 bis 9)

# VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom ..... Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Veröffentlichung in der ..... am ..... erfolgt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....

Bürgermeister

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB ist in der Zeit vom ..... bis ..... durch öffentliche Auslegung durchgeführt worden.  
Der Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden können, durch Veröffentlichung in der ..... am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden benachrichtigt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....

Bürgermeister

3. Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist beteiligt worden, zuletzt mit Schreiben vom .....

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....

Bürgermeister

4. Die Stadtvertretung hat am ..... den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....

Bürgermeister

5. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung mit Umweltbericht sowie Vorhaben- und Erschließungsplan haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden können und dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Grevesmühlen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist; dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können, durch Veröffentlichung in der ..... am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden benachrichtigt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....

Bürgermeister

6. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Nachbargemeinden sind gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....

Bürgermeister

7. Der katastermäßige Bestand am ..... wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lagerichtigen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorbehalt, dass eine Prüfung nur grob erfolgt, da die rechtsverbindliche Flurkarte im Maßstab 1 : ..... vorliegt. Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

....., den .....

(Stempel)

.....  
Unterschrift

8. Die Stadtvertretung hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden am ..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

9. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und Vorhaben- und Erschließungsplan wurde am ..... von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom ..... gebilligt. Der Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 lag vor Satzungsbeschluss vor.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

10. Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und Vorhaben- und Erschließungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

11. Die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Veröffentlichung in ..... am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen (§ 215 Abs.1 BauGB) und weiter auf Fälligkeiten und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mit Ablauf des ..... (Tag der Bekanntmachung) in Kraft getreten.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

# SATZUNG

ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 35  
DER STADT GREVESMÜHLEN "PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM EHEMALIGEN  
EX-ROHR GELÄNDE" IN GREVESMÜHLEN  
GEMÄß § 10 BAUGB I. VERB. MIT PAR. 86 LBAUO M-V I. VERB: MIT PAR. 12 BAUGB

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S.1509), sowie nach der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) sowie nach der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S.323, 379), wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen vom ..... folgende Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und Vorhaben- und Erschließungsplan erlassen sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, erlassen.

# TEIL B - T E X T

zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen

## I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

### 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

#### **Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien - Sonnenenergie (§ 11 Abs. 2 BauNVO)**

Innerhalb des Plangebietes wird ein Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „erneuerbare Energien - Sonnenenergie“, das der Unterbringung von PV-Modulen in Schrägaufstellung sowie den zugehörigen technischen Vorkehrungen und Einrichtungen dient, festgesetzt.

Es sind ausschließlich folgende Nutzungen zulässig:

- PV-Module einschließlich ihrer Befestigung auf und in dem Erdboden,
- technische Einrichtungen und Anlagen zum Betrieb der PV-Module z. B. Wechselrichter, Trafo, Übergabestation, Stromleitungen,
- die für die Erschließung und Wartung des Gebietes erforderlichen Wege,
- Einrichtungen und Anlagen zur Sicherheitsüberwachung,
- Einfriedungen durch Zaunanlagen mit Toren.

### 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16, 18 und § 19 BauNVO)

- 2.1. Die maximal zulässige Grundflächenzahl beträgt 0,6. Maßgebend für die Ermittlung der zulässigen Grundflächenzahl ist die Grundstücksfläche, die im Bauland (SO-EE) und hinter der Straßenbegrenzungslinie liegt.
- 2.2. Die maximal zulässige Höhe der Oberkante eines PV-Moduls beträgt 2,50 m über Oberkante des Geländes, das von dem jeweiligen Modul überdeckt wird. Die maximal zulässige Höhe der Nebenanlagen (Wechselrichter, Transformatoren, Schaltanlagen) sind bis zu einer Höhe von 3,00 m über Oberkante Gelände zulässig. Die Höhenfestsetzungen beziehen sich auf die natürliche Geländeoberfläche.

### 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind außerhalb der Nebenanlagen und unterhalb der PV-Module als extensives Grünland zu nutzen und zu unterhalten.

### 4. Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 12 und § 14 BauNVO)

- 4.1. Nebenanlagen sind nur zulässig, sofern sie dem Betrieb der Freiflächen-Photovoltaikanlagen dienen und diesen Anlagen deutlich untergeordnet sind.

4.2. Garagen und überdachte Stellplätze (Carports) sind innerhalb des sonstigen Sondergebietes unzulässig.

## **5. Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**

Die Verlegung von Erdkabeln ist auf allen Flächen innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zulässig.

## **6. Höhenlage (§ 9 Abs. 3 BauGB)**

Als Bezugspunkt für die Höhenlage gilt das vorhandene Höhenniveau innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie.

## **7. Waldschutzabstand (§ 9 Abs. 6 BauGB)**

7.1 Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz (LWaG M-V) sind Photovoltaikanlagen unzulässig.

7.2 Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

## **II. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE ÄUßERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V. mit § 86 Abs. 1 LBauO M-V)**

### **1. Werbeanlagen**

Innerhalb des Plangebietes ist die Errichtung eines Bauschildes und sonstige Werbung nur an der Stätte der Leistung zulässig. Beleuchtete Werbeanlagen oder solche mit wechselndem oder flimmerndem Licht sind unzulässig. Die Größe der Werbeanlagen ist auf eine Fläche von maximal 2,5 m<sup>2</sup> für die Werbetafel zu begrenzen.

### **2. Einfriedungen**

Einfriedungen sind mit maximal 2,50 m Höhe einschließlich Übersteigschutz bezogen auf das natürliche Gelände zulässig. Zwischen Geländeoberfläche und Unterkante Zaun ist ein durchgängiger Durchlass von 10 bis 15 cm freizuhalten. Zaunsäulen sind nur als Einzelfundamente zulässig; Streifenfundamente und durchlaufende Zaunsockel sind unzulässig.

### **3. Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die gestalterischen Festsetzungen verstößt, handelt rechtswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 LBauO M-V und kann mit Bußgeld geahndet werden.

### III. FESTSETZUNGEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT, (§ 1a Abs. 3 BauGB, § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB i.V.m. Abs. 6 BauGB und i.V.m. § 9 Abs. 1a BauGB)

#### 1. Artenschutzrechtliche Belange

- 1.1 Im nördlichen Plangeltungsbereich sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Die Errichtung von Natursteinhaufen und Totholzhaufen ist im Rahmen der Baufeldberäumung, vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.
- 1.2 Die Grundflächen unterhalb der PV-Module innerhalb der Sondergebietsflächen sind extensiv durch eine maximal 3-malige Mahd im Jahr zu pflegen. Die erste Mahd ist nicht vor dem 1.Juli des jeweiligen Jahres vorzunehmen. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.
- 1.3 Zum Schutz der Artengruppe der Mehl – und Rauchschnalben und der Fledermäuse ist ein Abriss der mit **A** gekennzeichneten Gebäude (2, 6, 8, 9) nur von Mitte September bis Mitte April zulässig. Der Abriss ist durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter zu begleiten.
- 1.4 Vor dem Abriss erfolgt eine Einweisung des Baubetriebes durch den Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter. Vor dem Abriss der in der Planzeichnung mit **A** gekennzeichneten Gebäude werden alle bekannten oder potenziell möglichen und leicht demontierbaren Quartierbereiche (Bleche, Fenster, Verkleidungen, Dachabdeckungen etc.) vorsichtig per Hand entfernt. Ferner werden alle bekannten Quartiere auf aktuellen Besatz geprüft, aufgefundene Tiere werden vorsichtig geborgen und artgerecht versorgt.
- 1.5 Die Festsetzungen des Text Teil B, III. 1.3-1.4 sind mit dem bauausführenden Betrieb aktenkundig zu machen.
- 1.6 An den Gebäuden auf dem Gelände des Forstamtes Schönberg in Gostorf, etwa 500 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Rauchschnalbennester, RSN (Hasselfeldt)
- 1.7 Am bzw. im Gebäude des ehemaligen Trafohauses südlich der B105, das vom Forstamt Schönberg bzw. vom Revierförster als Tierquartier betreut wird ist, etwa 400 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 1 Stück Fledermausfassadenquartier, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Rauchschnalbennest, RSN (Hasselfeldt)
- 1.8 Am Gebäude des ehemaligen Trafohauses in Schmachthagen, das vom NABU, Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V. als Tierquartier betreut wird, etwa 2 Kilometer entfernt vom Vorhabensgebiet, sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK (Hasselfeldt)
  - 1 Fassadengroßraumquartier 2 m<sup>2</sup>, FGQU2 (Bauer)
  - 4 Stück Rauchschnalbennester, RSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Mehlschnalbendoppelnester, MSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)

- 1.9 Im Bereich der Stadt Grevesmühlen werden an geeigneten Standorten bedarfsgerecht die Nisthilfen für Dohlen und Waldkauz ausgebracht.
- 1 Stück Dohlenkasten, DKST (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Eulenkasten, EKST (Hasselfeldt)
- 1.10 Nach Herstellung der Ersatzquartiere sind die Nester der Schwalben zu entfernen und eine Neubesiedlung durch geeignete Maßnahmen im Einklang mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.
- 1.11 In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1. Oktober des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.
- 1.12 Die Einfriedungen, Zaunanlagen innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie sind so anzulegen, dass durchgehend bzw. umlaufend ein Freihalteabstand von 10 bis 15 cm über der Geländeoberfläche als Durchlass für Kleinsäuger eingehalten wird.

## **2. Biotopschutz**

Das nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Seggenried, welches sich am südlichen Rand des Plangebiets befindet, ist während der Bauphase auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

## **IV. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**

### **1. Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale**

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktagen nach Zugang der Anzeige.

### **2. Anzeige des Baubeginns der Erdarbeiten**

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich bergen und dokumentieren können. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

## **V. HINWEISE**

### **1. Munitionsfunde**

Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Munitionsfunde sind jedoch nicht auszuschließen. Eine



kostenpflichtige Kampfmittelbelastungsauskunft ist beim Munitionsbergungsdienst erhältlich.

Wer Kampfmittel entdeckt, in Besitz hat oder Kenntnis von Lagerstellen derartiger Mittel erhält, ist nach § 5 Kampfmittelverordnung verpflichtet dies unverzüglich den örtlichen Ordnungsbehörden anzuzeigen.

## **2. Verhaltensweise bei unnatürlichen bei Verfärbungen bzw. Gerüchen des Bodens**

Sollten während der Erdarbeiten Hinweise auf Altlasten oder altlastverdächtige Flächen, erkennbar an unnatürlichen Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens, oder Vorkommen von Abfällen, Flüssigkeiten u.ä. (schädliche Bodenverfärbungen) auftreten, ist die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Abfallbehörde unverzüglich nach Bekannt werden zu informieren. Grundstücksbesitzer sind als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauabfalls nach §§ 10 und 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-AbfG) verpflichtet.

## **3. Abfall und Kreislaufwirtschaft**

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen als auch von den fertiggestellten Objekten eine vollständige und geordnete Abfallentsorgung entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises erfolgen kann. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach §§ 10 und 11 KrW-/AbfG zur ordnungsgemäßen Entsorgung belasteten Bodenaushubs verpflichtet. Abfälle (verunreinigter Erdaushub bzw. Bauschutt), die nicht verwertet werden können, sind entsprechend §§ 10 und 11 KrW-/ AbfG durch einen zugelassenen Beförderer in einer Abfallbeseitigungsanlage zu entsorgen. Unbelastete Bauabfälle dürfen gemäß § 18 AbfAIG M-V nicht abgelagert werden. Sie sind wieder zu verwerten.

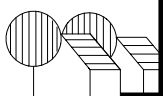
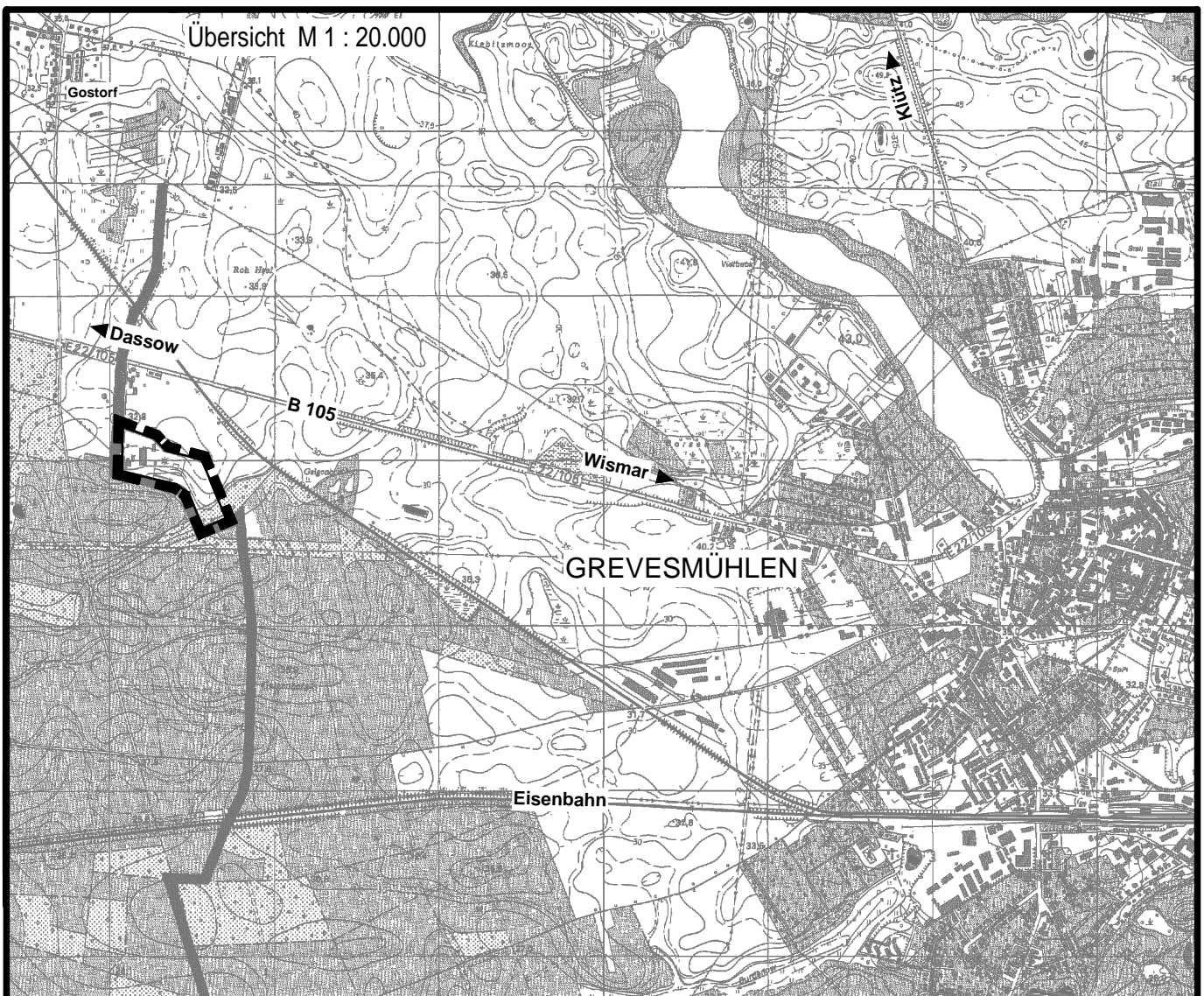
## **4. Bodenschutz**

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit der zuständigen Behörde, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin, gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Verursacher die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Verursacher dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlasten soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässigen Nutzungsmöglichkeiten wieder hergestellt werden.

# BEGRÜNDUNG

## ZUR SATZUNG ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 35 DER STADT GREVESMÜHLEN

"PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM  
EHMALIGEN EX-ROHR-GELÄNDE"  
IN GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

Rudolf-Breitscheid-Straße 11 Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen Fax 03881/7105-50

Planungsstand:

**ENTWURF**

# B E G R Ü N D U N G

## zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaikfreiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen

### INHALTSVERZEICHNIS Seite

<b>Teil 1</b>	<b>Städtebaulicher Teil</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1	Anlass der Planung	3
1.2	Abgrenzung des Plangeltungsbereiches	3
1.3	Kartengrundlage	5
1.4	Bestandteile des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes	5
1.5	Rechtsgrundlagen	6
<b>2.</b>	<b>Übergeordnete Planungen</b>	<b>6</b>
2.1	Landesraumentwicklungsprogramm	6
2.2	Regionales Raumentwicklungsprogramm	7
2.3	Gutachtliches Landschaftsprogramm Mecklenburg-Vorpommern	7
2.4	Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Westmecklenburg	8
<b>3.</b>	<b>Darstellung des Bestandes und der Planungsziele</b>	<b>9</b>
3.1	Planungsrechtliche Ausgangssituation	9
3.2	Ziele und Zwecke der Planung	9
<b>4.</b>	<b>Inhalt des Bebauungsplanes</b>	<b>10</b>
4.1	Art der baulichen Nutzung	10
4.2	Maß der baulichen Nutzung	10
4.3	Überbaubare Grundstücksfläche	11
4.4	Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze	11
4.5	Verkehrsflächen	11
4.6	Führung von Versorgungsleitungen	11
4.7	Höhenlage	12
4.8	Flächen für Wald	12
4.9	Waldschutzabstand	12
4.10	Flächennutzungen	12
4.11	Flächennachweis	13
<b>5.</b>	<b>Örtliche Bauvorschriften</b>	<b>13</b>
<b>6.</b>	<b>Verkehrliche Anbindung</b>	<b>14</b>
<b>7.</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>14</b>
7.1	Wasserversorgung/ Abwasserbeseitigung	14
7.2	Oberflächenwasserbeseitigung	15
7.3	Brandschutz	15
7.4	Abfallentsorgung	15

<b>8.</b>	<b>Altlasten</b>	<b>15</b>
<b>9.</b>	<b>Immissions- und Klimaschutz</b>	<b>15</b>
<b>10.</b>	<b>Nachrichtliche Übernahmen</b>	<b>16</b>
10.1	Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale	16
10.2	Anzeige des Baubeginns der Erdarbeiten	16
<b>11.</b>	<b>Hinweise</b>	<b>16</b>
11.1	Munitionsfunde	16
11.2	Verhalten bei auffälligen Bodenverfärbungen bzw. bei Gerüchen	16
11.3	Abfall- und Kreislaufwirtschaft	17
11.4	Bodenschutz	17
<b>Teil 2</b>	<b>Prüfung der Umweltbelange - Umweltbericht</b>	<b>18</b>
<b>1.</b>	<b>Anlass und Aufgabenstellung</b>	<b>18</b>
<b>2.</b>	<b>Standort, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden</b>	<b>18</b>
<b>3.</b>	<b>Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne</b>	<b>18</b>
<b>4.</b>	<b>Schutzgebiete und Schutzobjekte</b>	<b>19</b>
<b>5.</b>	<b>Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen</b>	<b>19</b>
5.1	Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik	19
5.1.1	Bewertungsmethodik	20
5.1.2	Vorbelastungen	21
5.2	Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange	22
5.3	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)	28
5.4	Eingriffs-/Ausgleichsermittlung	28
5.4.1	Gesetzliche Grundlage	28
5.4.2	Zusammenfassung	28
5.5	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffs auf die Umwelt	29
<b>6.</b>	<b>Prognose bei Nichtdurchführung der Planung</b>	<b>31</b>
<b>7.</b>	<b>Prognose anderer Planungsmöglichkeiten</b>	<b>31</b>
<b>8.</b>	<b>Zusätzliche Angaben</b>	<b>31</b>
8.1	Hinweise auf Kenntnislücken	31
8.2	Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen	31
8.3	Zusammenfassung	31
<b>Teil 3</b>	<b>Ausfertigung</b>	<b>32</b>
<b>1.</b>	<b>Beschluss über die Begründung</b>	<b>32</b>
<b>2.</b>	<b>Arbeitsvermerke</b>	<b>32</b>

## **Teil 1 Städtebaulicher Teil**

---

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Anlass der Planung**

Die Firma China Solar GmbH plant auf dem ehemaligen Gelände der Firma Ex-Rohr nach Abriss der bestehenden und ungenutzten baulichen Anlagen und versiegelten Freiflächen die Errichtung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage mit ca. 1 MWp. Die Einspeisung der erzeugten Energie soll in das Elektroenergieversorgungsnetz erfolgen.

Am 17.01.2012 wurde ein Antrag durch den Vorhabenträger bei der Stadt Grevesmühlen gestellt. Die Stadt Grevesmühlen hat über die Einleitung des Planverfahrens positiv entschieden und unterstützt das Vorhaben, weil dadurch der Ausbau regenerativer Energien gefördert wird. Das entspricht dem Leitbild der Stadt Grevesmühlen die sich der bundesweiten Imagekampagne SolarLokal „Stadt ohne Watt“ angeschlossen hat.

Die Photovoltaik – Freiflächenanlagen stellen keine privilegierten Anlagen im Sinne des § 35 BauGB dar. Das Baurecht soll über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes geschaffen werden. Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen hat dazu in ihrer Sitzung am 16.04.2012 den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen gefasst.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt, so dass der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden soll. Bisher stellt die rechtswirksame Planfassung Flächen für Landwirtschaft und Wald dar.

#### **1.2 Abgrenzung des Plangebietes**

Das Plangebiet befindet sich am Westrand der Stadt Grevesmühlen ca. 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt und südlich der B 105 auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen/ Weihnachtsbaumschonung,
- im Osten durch Flächen für die Landwirtschaft,
- im Süden durch die Stadtgrenze nach Börzow und Wald,
- im Westen durch die Stadtgrenze nach Börzow und landwirtschaftlich genutzte Flächen.





Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst ganz oder teilweise die Grundstücke: Gemarkung Grevesmühlen, Flur 16, Flurstücke 268/1, 268/2, 269/1, 269/2, 270/1 und 275/1.

Die genauen Grenzen des Plangebietes setzt der vorhabenbezogene Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Neben den Grundstücken des Vorhabenträgers wurden auch Grundstücke der Stadt Grevesmühlen mit in den Plangeltungsbereich einbezogen. Es handelt sich hierbei um die Flurstücke 275/1, 268/1, 268/2 der Flur 16

Gemarkung Grevesmühlen, direkt in Angrenzung an die Gemarkung Gostorf der Gemeinde Börzow. Die Einbeziehung der genannten Flurstücke erfolgte aus städtebaulichen Gründen zur Arrondierung der Flächen bis zur Gemarkungsgrenze.

Die Größe des gesamten Plangebietes beträgt ca. 3,3 ha.

### **1.3 Kartengrundlage**

Als Plangrundlage das ALK der Stadt Grevesmühlen gemäß letztem Stand, überreicht durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, verwendet. Die Planzeichnung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 wird im Maßstab 1:1.000 gefertigt.

(Anmerkung: Wahlweise wird für das Verfahren der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eine Karte im verkleinerten Maßstab verwendet.)

### **1.4 Bestandteile des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Die Rechtsgrundlagen gelten jeweils in der letztgültigen Fassung ihrer Bekanntmachung.

Der Entwurf der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen besteht aus:

- Teil A  
Planzeichnung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Maßstab M 1 : 1000 mit der Zeichenerklärung und
- Teil B  
Textliche Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie der
- Verfahrensübersicht
- Vorhaben- und Erschließungsplan.

Vor dem Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Satzung gemäß § 10 BauGB ist zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Grevesmühlen der Durchführungsvertrag als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wirksam abzuschließen.

Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird diese Begründung, in der Ziele, Zwecke und wesentliche Auswirkungen des Planes dargelegt werden, beigefügt. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen wurden gesondert die Artengruppen Gebäudebrüter und Fledermäuse sowie Brutvögel, Amphibien und Reptilien durch das Gutachterbüro Martin Bauer erfasst. Diese Darlegungen sind Grundlage für den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag welcher ebenso wie die Eingriffs-/Ausgleichsermittlung gesondert beigefügt wird.

## **1.5 Rechtsgrundlagen**

Für die Aufstellung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen werden folgende Rechtsgrundlagen zugrunde gelegt:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 1990) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58) ; zuletzt geändert durch Artikel 2 G. v. 22.07.2011 BGBl. I S. 1509.
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777).

## **2. Übergeordnete Planungen**

### **2.1 Landesraumentwicklungsprogramm**

Gemäß Landesraumentwicklungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) vom Mai 2005 lassen sich für die Stadt Grevesmühlen u.a. folgende Ziele der Raumordnung und Landesplanung benennen:

- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Mittelzentrum und befindet sich an der großräumigen Entwicklungsachse Lübeck – Stettin.
- Nördlich der Stadt Grevesmühlen befindet sich ein Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Nordöstlich befindet sich ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Vorbehaltsgebiet für Tourismus.
- Teile der Stadt Grevesmühlen befinden sich in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Infrastrukturell wird die Stadt Grevesmühlen durch die Bundesstraße 105 und die Landesstraße 03 in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden.



## 2.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm

Im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg vom 31. August 2011 werden die Zielstellungen der übergeordneten Landesplanung untersetzt und weiter präzisiert.

Für die Stadt Grevesmühlen werden folgende Aussagen getroffen:

- Die Stadt wird siedlungsstrukturell als Mittelzentrum definiert.
- Die Stadt Grevesmühlen befindet sich entlang einer überregionalen Achse Hamburg /Lübeck – Wismar /Schwerin – Rostock
- Grevesmühlen/Upahl wird aus regionaler Sicht als bedeutsamer Entwicklungsstandort für Industrie und Gewerbe eingestuft.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Tourismusentwicklungsraum.
- Nördlich und nordöstlich von Grevesmühlen befinden sich ein Vorrang- und ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege. Das Plangebiet liegt nicht in diesen Bereichen.
- Grevesmühlen liegt in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft. Das Plangebiet liegt außerhalb des Vorbehaltsgebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Vorranggebiet für Trinkwasser und südlich im Ortsteil Wotenitz in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Für Photovoltaikanlagen sollen vorwiegend bauliche Anlagen, bereits versiegelte Flächen oder geeignete Konversionsflächen genutzt werden.

Konflikte mit anderen raumordnerischen Nutzungsansprüchen sind nicht erkennbar. Die Planung entspricht den Zielvorgaben des Bundes und des Landes zur verstärkten Nutzung regenerativen Energieträger. Der Anteil erneuerbarer Energien ist aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes zu erhöhen.

Die raumordnerische Bewertung geht davon aus, dass durch die Inanspruchnahme der ehemals gewerblich genutzten Fläche die Zersiedlung der Landschaft gering gehalten werden kann.

## 2.3 Gutachtliches Landschaftsprogramm Mecklenburg-Vorpommern

Für das Plangebiet selbst sind keine Ziele benannt.

- Für die Stepenitz innerhalb der Stadt Grevesmühlen ist die ungestörte Naturentwicklung naturnaher Fließgewässerabschnitte sowie die gewässerschonende Nutzung von Fließgewässerabschnitten Ziel.
- Flächen südlich der Bahntrasse sind für die Sicherung landschaftlicher Freiräume vorgesehen.
- Flächen südwestlich von Grevesmühlen, auf Flächen zwischen der B 105 und der Stepenitz, sind als Flächen für eine Verbesserung der Waldstruktur und langfristige Überführung in Wälder mit überwiegend standortheimischen Baumarten dargestellt.
- In den Waldgebieten südlich des Plangebiets sowie in den Niederungsbereichen der Stepenitz und des Poischer Mühlenbachs sollen Erholung und Naturschutz von gleichrangiger Bedeutung sein.

## 2.4 Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Westmecklenburg

Folgende Aussagen sind den Kartendarstellungen zur 1. Fortschreibung des GLRP WM zum Plangebiet und insbesondere der näheren Umgebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 zu entnehmen:

### **zur Karte I - Arten und Lebensräume**

Die Flächen der geplanten Solaranlage selbst sind kaum als Schwerpunktgebiete für den Arten- und Biotopschutz dargestellt. Die mit dem südlichen Bereich des Plangebiets angeschnittenen Waldbereiche gelten als „Wälder mit durchschnittlichen Strukturmerkmalen“. Darüber hinaus sind nur im weiteren Umfeld des Plangebiets wertgebende Strukturen dargestellt.

### **zur Karte II – Biotopverbund**

In die Biotopverbundplanung gehen die Schwerpunkträume für das Arten- und Lebensraumpotenzial von Zielarten ein. Diesbezüglich spielt ein südlich des Plangebiets gelegenes Fließgewässer, welches zum System der Stepenitz gehört, eine Rolle. Das Plangebiet selbst ist hinsichtlich eines Biotopverbunds ohne Belang.

### **Karte III – Maßnahmen**

Die Maßnahmen finden sich ausschließlich in Gebieten außerhalb des Plangebiets des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35. Im näheren Umfeld handelt es sich um Maßnahmen für Feuchtlebensräume des Binnenlands und Fließgewässer.

### **Karte IV - Ziele der Raumentwicklung/Anforderungen an die Raumordnung**

Das Fließgewässer südlich des Plangebiets ist als Bereich mit herausragender Funktion für die Sicherung der ökologischen Funktionen ausgewiesen und als Bestandteil des Biotopverbundsystems dargestellt (vgl. Karte II – Biotopverbund). Bereiche nördlich der B105 und südlich der Bahntrasse erhalten eine hohe Funktionsbewertung als Bereiche mit besonderer Bedeutung zur Sicherung der Freiraumstruktur. Für das Plangebiet selbst sind diesbezüglich keine Ziele festgelegt.

### **Karte V - Anforderungen an die Landwirtschaft**

Das Plangebiet selbst ist als Bereich mit deutlichen Defiziten an vernetzenden Landschaftselementen charakterisiert. Weitere Darstellungen liegen außerhalb des Plangebiets und zeigen bereits erwähnte naturschutzfachliche Bedeutungen auf.

### **Karte VI – Bewertung der potenziellen Wassererosionsgefährdung**

Bereiche einer potenziellen Wassergefährdung sind im Plangebiet nicht vorhanden.

### **3. Darstellung des Bestandes und der Planungsziele**

#### **3.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation**

Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt nicht vor. Die Flächen der geplante Freiflächen – Photovoltaikanlage befinden sich im Außenbereich und beurteilen sich nach § 35 BauGB. Es handelt sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden. Die bisherige Nutzung wurde aufgegeben. Entsprechend der Bestandsermittlung des Gutachterbüros Martin Bauer wird zur ehemaligen Gebäudenutzung folgendes ausgesagt. „Vor 1990 wurde das Gelände als Frohnerie bzw. Betriebsstätte der TKBA (Tierkörperbeseitigungsanstalt) genutzt. Der überwiegende Teil der Gebäude wurde in den 1970er und 1980er Jahren errichtet und technisch nach 1990 der neuen Nutzung angepasst.“

Westlich an das Plangebiet grenzen bebaute Grundstücke in der Gemeinde Börzow, Ortsteil Gostorf an. Von den bebauten Grundstücken gehen nach derzeitigem Kenntnisstand Gefahren aus. Die erforderlichen Sicherungen sind durch die Grundstückseigentümer vorzunehmen.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Grevesmühlen sind derzeit Flächen für Landwirtschaft und für Wald dargestellt. Eine Anpassung an die geänderten Planungsziele erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren.

#### **3.2 Ziele und Zwecke der Planung**

Ziel und Zweck der Planung ist die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage und die Förderung der Nutzung regenerativer Energien (§ 1 Abs. 6 Nr. 7f BauGB).

Der Standort ist gut geeignet für die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage, da es sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden im Außenbereich handelt. Eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung lässt sich schwer realisieren. Auf diese Weise wird die Neuinanspruchnahme von Flächen vermieden. Es können andere Flächen, die landwirtschaftlich oder naturräumlich genutzt sind, geschont werden.

Die Zielsetzung besteht darin, die vorbelastete Fläche nach zu nutzen und zur Begrenzung des Flächenverbrauchs bzw. der Flächenversiegelung beizutragen (§ 1a Abs. 2 BauGB). Altlasten sind für die Fläche nicht bekannt. Die Weiternutzung des ökologisch vorbelasteten Standortes wird durch die Planung begünstigt und die Eingriffe in das Natur und Landschaftsbild werden minimiert. Die Einbindung des Gebietes in die Umgebung soll landschaftlich weich erfolgen. Durch geeignete Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen soll eine Beeinträchtigung der umgebenden Landschaft ausgeschlossen werden.

Bei der geplanten Photovoltaik – Freiflächenanlage handelt es sich um eine Nutzung, die aus technischen Gründen eine zeitlich begrenzte Nutzungsdauer (ca. 25-30 Jahre) hat. Grundsätzlich wäre ein Austausch der Module nach Ablauf der Lebensdauer möglich. Im Verfahren ist zu prüfen, in wieweit eine Folgenutzung für die Fläche festzusetzen wäre und eine Rückbauverpflichtung im Durchführungsvertrag zu verankern ist.

Mit der Planung erfolgt die Schaffung der Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Flächen, die im Flächennutzungsplan bisher als Flächen für die Landwirtschaft und als Waldflächen dargestellt sind. Die Flächen werden zukünftig als Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien – Sonnenenergie berücksichtigt. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geändert.

#### **4. Inhalt des Bebauungsplanes**

##### **4.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 Abs. 2 BauNVO)**

###### **Sonstiges Sondergebiet Erneuerbare Energien – Sonnenenergie**

Die geplante Nutzung unterscheidet sich wesentlich von den in den Baugebieten der §§ 2-10 BauNVO allgemein zulässigen Nutzungen. Es erfolgt die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Erneuerbare Energien – Sonnenenergie“, das der Unterbringung von Photovoltaik (PV) – Modulen in Schrägaufstellung sowie den zugehörigen technischen Vorkehrungen und Einrichtungen dient.

Es sind ausschließlich folgende Nutzungen zulässig:

- PV-Module einschließlich ihrer Befestigung auf und in dem Erdboden,
- technische Einrichtungen und Anlagen zum Betrieb der PV-Module z. B. Wechselrichter, Trafo, Übergabestation, Stromleitungen,
- die für die Erschließung und Wartung des Gebietes erforderlichen Wege,
- Einrichtungen und Anlagen zur Sicherheitsüberwachung,
- Einfriedungen durch Zaunanlagen mit Toren.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Anlage sind die für die betrieblichen Zwecke erforderlichen Nebenanlagen z.B. Wechselrichter zur Stromumwandlung, Schalt- und Trafoanlagen, Überwachungs- und Steuerungsanlagen, Stromleitungen und Versorgungswege zulässig. Bauliche Anlagen und Nebenanlagen, die auch nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, sind unzulässig.

Zum Schutz der PV-Module vor Diebstahl und Vandalismus sind Zaunanlagen und Tore zulässig.

##### **4.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16 – 19 BauNVO)**

###### **Grundflächenzahl**

Geplant ist die Errichtung von aufgeständerten PV-Modulen. Dies führt zu einer minimalen direkten Bodenversiegelung. Die maximal zulässige Grundflächenzahl beträgt 0,6. Maßgebend für die Ermittlung der zulässigen Grundflächenzahl ist die Grundstücksfläche, die im Bauland (SO-EE) und hinter der Straßenbegrenzungslinie liegt. Die Grundflächenzahl wurde im Vergleich zum Vorentwurf verringert, da die mit PV-Modulen überbauten Flächen überwiegend begrünbar sind.

### **Höhe der baulichen Anlagen**

Die maximal zulässige Höhe der Oberkante eines PV-Moduls beträgt 2,50 m über Oberkante des Geländes, das von dem jeweiligen Modul überdeckt wird. Die Festsetzung der Maximalhöhe stellt die Einbindung der PV-Module in die Landschaft sicher und dient der Minimierung der Sichtbarkeit nach außen.

Die maximal zulässige Höhe der Nebenanlagen (Wechselrichter, Transformatoren, Schaltanlagen) sind bis zu einer Höhe von 3,00 m über Oberkante Gelände zulässig. Die Höhe der Nebenanlagen wird mit der Festsetzung der Oberkante auf 3,00 m begrenzt. Die Höhe der Nebenanlagen ist so gewählt, dass diese die PV-Module nicht wesentlich überragen und dadurch die baulichen Nebenanlagen nach außen nicht wesentlich in Erscheinung treten.

### **4.3 Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)**

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch Baugrenzen festgesetzt und umgrenzen die Fläche, auf der die Aufstellung der PV-Module und die Errichtung der baulichen Nebenanlagen zulässig sind.

Nebenanlagen sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und innerhalb des Waldschutzabstandes zulässig

Einfriedungen durch Zaunanlagen und Tore sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

### **4.4 Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 21a BauGB)**

Nebenanlagen sind nur zulässig, sofern sie dem Betrieb der Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energie (Photovoltaik – Freiflächenanlage) dienen und diesen Anlagen deutlich untergeordnet sind.

Garagen und überdachte Stellplätze sind innerhalb des Sonstigen Sondergebietes unzulässig.

### **4.5 Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr. 11 BauGB)**

Die Zufahrt erfolgt im Norden des Plangebietes über den bestehenden Wirtschaftsweg. Um dies aufzuzeigen und den betreffenden Wegeabschnitt auch in seinem Bestand zu sichern, wird er im Plangeltungsbereich als Straßenverkehrsfläche festgesetzt. Ein Ausbau ist nicht erforderlich.

### **4.6 Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**

Die Verlegung von Erdkabeln ist auf allen Flächen innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zulässig. Die Erdkabel stellen die notwendigen Verbindungen zwischen den PV-Modulen und den Wechselrichtern her.

Das notwendige Verlegen von ober- oder unterirdischer Leitungen außerhalb des Plangebietes und des vorhandenen Straßenkörpers ist gesondert bei der

unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg zu beantragen.

#### **4.7 Höhenlage (§ 9 Abs. 3 BauGB)**

Als Bezugspunkt für die Höhenlage gilt das vorhandene Höhenniveau innerhalb des Sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO für erneuerbare Energien - Sonnenenergie.

#### **4.8 Flächen für Wald (§ 9 Abs. 1 Nr. 18b BauGB)**

Festsetzung der Waldflächen im Plangeltungsbereich bleibt bestehen. Es handelt sich hierbei um eine Teilfläche des Flurstücks des Vorhabenträgers, welches im Antrag des Vorhabenträgers zur Einleitung des Planverfahrens mit berücksichtigt wurde. Die planungsrechtlichen Auswirkungen sind in der Planung berücksichtigt.

#### **4.9 Waldschutzabstand (§ 9 Abs. 6 BauGB)**

Innerhalb des Waldschutzabstandes (W) ist eine Errichtung von Photovoltaikanlagen nicht zulässig.

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

Bei der nördlich des Plangeltungsbereiches gelegene Weihnachtsbaumplantage handelt es sich nicht um Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes und somit sind die geltenden Waldschutzabstandregelungen nicht zu berücksichtigen.

#### **4.10 Flächennutzungen**

Innerhalb des Bereiches der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen werden Sonstige Sondergebiete für erneuerbare Energien – Sonnenenergie festgesetzt.

Darüber hinaus werden folgende flächenhafte Nutzungen festgesetzt:

Straßenverkehrsfläche,  
Flächen für Wald.

Auf den festgesetzten Flächen baulicher Nutzung werden zusätzlich folgende Festsetzungen bzw. Darstellungen vorgenommen:

- Festsetzung der Baugrenze für die Festlegung der Fläche für Photovoltaikanlagen.
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, Flächen mit Festlegungen zum Abriss.
- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des

Naturschutzrechts – geschützte Biotope nach § 20 NatSchAG M-V.

- Waldschutzabstand, W-30m.
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches.

#### 4.11 Flächennachweis

Der Geltungsbereich des Plangebietes beträgt ca. 3,26 ha.

Die Flächennutzungen innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex –Rohr – Gelände“ der Stadt Grevesmühlen gliedern sich wie folgt auf:

Art der Flächennutzung	Flächengröße	
<b>Sonstiges Sondergebiete für erneuerbare Energien - Sonnenenergie</b> davon innerhalb Baugrenzen	19.160m <sup>2</sup>	<b>27.484 m<sup>2</sup></b>
<b>Waldfläche</b>		<b>4.684 m<sup>2</sup></b>
<b>Straßenverkehrsfläche</b>		<b>490 m<sup>2</sup></b>
<b>Gesamtfläche des Plangebietes</b>		<b>32.658 m<sup>2</sup></b> <b>≈ 3,26 ha</b>

Innerhalb des Sonstigen Sondergebiets Erneuerbare Energien – Sonnenenergie und innerhalb der Baugrenzen befinden sich anteilig Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, ca. 2.100 m<sup>2</sup> Flächen mit Festlegungen zum Abriss von Gebäuden.

#### 5. Örtliche Bauvorschriften

##### **Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 abs. 4 BauGB i. V. m. § 86 Abs. 1 LBauO M-V)**

Auf die Aufnahme von baugestalterische Festsetzungen zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 86 Abs. 1 LBauO M-V kann aus Sicht der Stadt Grevesmühlen im Wesentlichen verzichtet werden. Es werden nur Festsetzungen zu Werbeanlagen, Einfriedungen und Bußgeldvorschriften getroffen.

##### **Werbeanlagen**

Innerhalb des Plangebietes ist die Errichtung eines Bauschildes und sonstige Werbung nur an der Stätte der Leistung zulässig.

Beleuchtete Werbeanlagen oder solche mit wechselndem oder flimmerndem Licht sind unzulässig. Die Größe der Werbeanlagen ist auf eine Fläche von maximal 2,50 m<sup>2</sup> für die Werbetafel zu begrenzen. Der Anreiz an dem Standort ist grundsätzlich als gering einzustufen, soll jedoch vollständig ausgeschlossen werden.

### **Einfriedungen**

Einfriedungen sind mit maximal 2,50 m Höhe einschließlich Übersteigschutz bezogen auf das natürliche Gelände zulässig. Zwischen Geländeoberfläche und Unterkante Zaun ist ein durchgängiger Durchlass von 10 bis 15 cm freizuhalten. Zaunsäulen sind nur als Einzelfundamente zulässig; Streifenfundamente und durchlaufende Zaunsockel sind unzulässig. Die Einfriedungen müssen für Kleintiere durchlässig sein.

### **Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die gestalterischen Festsetzungen unter I.8.1 und 8.2 im Text Teil B verstößt, handelt rechtswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 LBauO M-V und kann mit Bußgeld geahndet werden.

## **6. Verkehrliche Anbindung**

Die verkehrliche Anbindung des Gebietes kann über die Bundesstraße 105 erfolgen, aus straßenbaulicher und verkehrlicher Sicht bestehen keine Bedenken. Die Zufahrt von der Bundesstraße 105 zum Plangebiet wird über den vorhandenen öffentlichen Weg erfolgen. Eine weitere Anbindung des Plangebietes ist nicht vorgesehen. Der Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz ist gegeben. Die vorhandene Straßenverkehrsfläche im Plangebiet endet in einer für Löschfahrzeuge der Feuerwehr ausreichend dimensionierten Wendeanlage.

## **7. Ver- und Entsorgung**

Die Belange der Ver- und Entsorgung wurden im weiteren Planverfahren abgestimmt. Insbesondere sind die Abstimmungen mit der E.ON edis AG bezüglich der Einspeisung der Energie in das übergeordnete Netz zu beachten. Hierbei ist das Verlegen von ober- oder unterirdischer Leitungen außerhalb des vorhandenen Straßenkörpers und außerhalb des Plangebietes gesondert bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zu beantragen.

Die Zustimmung zum Anschluss von Erzeugungsanlagen an das Versorgungsnetz der E.ON edis wurde noch nicht erteilt. Diese Zustimmung ist unabhängig vom Planverfahren einzuholen.

### **7.1 Wasserversorgung/ Abwasserbeseitigung**

Für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (ZVG) zu beteiligen. Eine weitere Erschließung z.B. zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nicht erforderlich, da keine baulichen Anlagen und Nebenanlagen, die auch nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, zulässig sind.



## **7.2 Oberflächenwasserbeseitigung**

Auf den Grundstücken anfallendes Niederschlagswasser ist breitflächig innerhalb des Plangebietes zu versickern. Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken sind hierbei auszuschließen. Die Versickerungsfähigkeit des Bodens wird überprüft.

Im Rahmen der Versickerung des anfallenden nicht schädlich verunreinigten Oberflächenwassers kann es zu indirekten Einleitungen in das Gewässer II. Ordnung (Nr. 7/11) kommen. Beeinträchtigungen werden dadurch jedoch nicht erwartet. Es sind keine Maßnahmen in, oder in der Umgebung des Gewässers vorgesehen, die zu Beeinträchtigungen führen können. Ein Konzept zur Oberflächenwasserableitung soll Gegenstand des Durchführungsvertrages werden, oder ist vor Satzungsbeschluss abzustimmen.

Die geplanten Photovoltaikmodule haben keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und die Grundwasserneubildungsrate, hier besteht eine Vorbelastung des Geländes selbst.

Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage der geltenden Gesetze zu erfolgen. Notwendige Grundwasserabsenkungen und Erdaufschlüsse, die auf das Grundwasser einwirken sind einen Monat vor Baubeginn der unteren Wasserbehörde anzuzeigen.

Eventuell vorhandene Drainageleitungen und sonstige Vorflutleitungen sind bei den Bauarbeiten zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

## **7.3 Brandschutz**

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens ist der Löschwasserbedarf gemäß behördlichem Erfordernis zu ermitteln und entsprechend abzusichern.

In Bezug auf die Abstandforderungen aus Sicht des Brandschutzes wird die Möglichkeit offen gehalten, auch 3 m Abstand zu ermöglichen. Voraussetzung ist, dass die Löschwasserbereitstellung gemäß Anforderung der Behörde gesichert wird. Sollte dies nicht der Fall sein, sind entsprechend 6 m Abstand einzuhalten und die Baugrenze wird dahingehend geändert.

Die vorhandene Straßenverkehrsfläche im Plangebiet endet in einer für Löschfahrzeuge der Feuerwehr ausreichend dimensionierten Wendeanlage.

## **7.4 Abfallentsorgung**

Das Grundstück ist gemäß Abfallsatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg an die öffentliche Abfallbeseitigung anzuschließen.

## **8. Altlasten**

Für das Plangebiet besteht kein konkreter Verdacht auf schädliche Bodenveränderungen bzw. Altlasten. Vor Abschluss des Planverfahrens ist die Unbedenklichkeit der Flächen nachzuweisen und die Altlastenfreiheit zu begründen.

## **9. Immissions- und Klimaschutz**

In Bezug auf Beeinträchtigungen durch Lärm und Gerüche ergeben sich keine Anhaltspunkte, dass weitere Untersuchungen in Bezug auf Geruchs- oder Lärmimmissionen erforderlich sind.

Im Zusammenhang mit Hinweisen auf eine Gefährdung durch Blendwirkung

wird hier angeführt, dass von einer Beeinträchtigung durch Blendungen nicht auszugehen ist. Die Module sind alle nach Süden gerichtet und die nächstliegende Bebauung befindet sich nördlich der Anlage.

## **10. Nachrichtliche Übernahmen**

### **10.1 Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale**

Es werden keine Bau- und Kulturdenkmale berührt. Im Plangeltungsbereich sind keine Bodendenkmale bekannt.

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

### **10.2 Anzeige des Baubeginns der Erdarbeiten**

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich bergen und dokumentieren können. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

## **11. Hinweise**

### **11.1 Munitionsfunde**

Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Munitionsfunde sind jedoch nicht auszuschließen. Eine kostenpflichtige Kampfmittelbelastungsauskunft ist beim Munitionsbergungsdienst erhältlich. Zur Klärung der Munitionsfreiheit sollte vor Baubeginn sollte ein entsprechendes Auskunftersuchen gestellt werden.

Wer Kampfmittel entdeckt, in Besitz hat oder Kenntnis von Lagerstellen derartiger Mittel erhält, ist nach § 5 Kampfmittelverordnung verpflichtet dies unverzüglich den örtlichen Ordnungsbehörden anzuzeigen.

### **11.2 Verhalten bei auffälligen Bodenverfärbungen bzw. bei Gerüchen**

Sollten während der Erdarbeiten Hinweise auf Altlasten oder altlastverdächtige Flächen, erkennbar an unnatürlichen Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens, oder Vorkommen von Abfällen, Flüssigkeiten u.ä. (schädliche Bodenverfärbungen) auftreten, ist die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Abfallbehörde unverzüglich nach Bekannt

werden zu informieren. Grundstücksbesitzer sind als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauabfalls nach §§ 10 und 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) verpflichtet.

### **11.3 Abfall- und Kreislaufwirtschaft**

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen als auch von den fertiggestellten Objekten eine vollständige und geordnete Abfallentsorgung entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises erfolgen kann. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach §§ 10 und 11 Krw-/AbfG zur ordnungsgemäßen Entsorgung belasteten Bodenaushubs verpflichtet. Abfälle (verunreinigter Erdaushub bzw. Bauschutt), die nicht verwertet werden können, sind entsprechend §§ 10 und 11 KrW-/ AbfG durch einen zugelassenen Beförderer in einer Abfallbeseitigungsanlage zu entsorgen. Unbelastete Bauabfälle dürfen gemäß § 18 AbfAIG M-V nicht abgelagert werden. Sie sind wieder zu verwerten.

### **11.4 Bodenschutz**

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit der zuständigen Behörde, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin, gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Verursacher die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Verursacher dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlasten soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässigen Nutzungsmöglichkeiten wieder hergestellt werden.

## **Teil 2 Prüfung der Umweltbelange - Umweltbericht**

---

### **1. Anlass und Aufgabenstellung**

Gemäß § 2a BauGB ist der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ein Umweltbericht beizufügen. Innerhalb des Umweltberichts ist eine Prüfung der Umweltbelange durchzuführen.

### **2. Standort, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden**

Zielsetzung mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen ist es, planungsrechtliche Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände zu schaffen.

Der Plangeltungsbereich befindet sich am westlichen Rand der Stadt Grevesmühlen südlich der B105. Die Planbereichsgrenzen werden gebildet durch:

- landwirtschaftlich genutzte Flächen (Weihnachtsbaumschonung) im Norden,
- Flächen für die Landwirtschaft (Grünland) im Osten,
- Stadtgrenze nach Börzow und Wald im Süden,
- forstlich genutzte Flächen (junge Aufforstung) im Westen.

Der Solarpark soll überwiegend auf ursprünglich mit gewerblichen Anlagen bestandenen Flächen entstehen. Das Vorhaben entspricht somit einer Nachnutzung einer ursprünglich durch gewerbliche Zwecke genutzten Fläche für Solarenergiegewinnung.

Die Flächen der geplanten Sonstigen Sondergebiete für erneuerbare Energien umfassen ca. 3,3 ha. Mit der Errichtung der Solaranlagen sind minimale zusätzliche Versiegelungen zu erwarten.

Detaillierte Planungsziele enthält die Begründung unter dem Gliederungspunkt 5 im Teil 1 der Begründung.

### **3. Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne**

Der Umweltbericht erfordert gem. Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB die Darstellung der für den B-Plan relevanten Umweltziele der Fachgesetze und Fachpläne. Übergeordnete Ziele der Schutzgüter werden u.a. bei der Ausweisung der Bauflächen beachtet, Ziele für Schutzgüter des Naturhaushaltes fließen in deren Bewertung ein. Die zu berücksichtigenden übergeordneten Planungen sind in der Begründung unter dem Gliederungspunkt 2 darlegt. Auf eine Wiederholung wird daher verzichtet.

Die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 1 Bundesnaturschutzgesetz, Allgemeine Grundsätze zu Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft (Verursacherpflichten), gemäß § 13 Bundesnaturschutzgesetz, artenschutzrechtliche Belange, gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz etc. werden im nachfolgenden Umweltbericht unter dem Abschnitt „4. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen“ berücksichtigt. Hinsichtlich der zu berücksichtigenden Schutzgüter werden ebenso die jeweiligen relevanten Gesetze wie z.B.

Bundes-Bodenschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landeswaldgesetz und Naturschutzausführungsgesetz M-V beachtet.

Weiterhin sind nachfolgende Aussagen übergeordneter Planungen/Belange im Rahmen der Bestimmung umweltrelevanter Faktoren zu beachten:

#### **4. Schutzgebiete und Schutzobjekte**

Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung der Europäischen Union bzw. Vogelschutzgebiete im Sinne des BNatSchG sind in der näheren Umgebung des Vorhabenstandortes nicht vorhanden.

Das Plangebiet befindet sich nicht innerhalb einer Trinkwasserschutzzone.

Im südöstlichen Bereich des Plangebiets befindet sich laut [www.umweltkarten.mv-regierung.de](http://www.umweltkarten.mv-regierung.de) ein gemäß § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop (Feldgehölz, Erle, Staudenflur) mit einer Fläche von rund 6 ha. Begehungen des Gebiets haben jedoch ergeben, dass es sich hierbei um einen Hybridpappel-Bestand handelt. Andererseits wurde aktuell am südlichen Rand des Plangebiets im Bereich eines kleinen Fließgewässers ein Feuchtbiotop (Bultiges Seggenried mit Übergang zum Rasigen Seggenried) nachgewiesen, welches einen Schutzstatus gemäß § 20 NatSchAG M-V aufweist. Zentral im Plangebiet gelegen befindet sich darüber hinaus ein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Gehölzbiotop (Ruderalgebüsch).

#### **5. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen**

##### **5.1 Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik**

Art und Größe des Bebauungsplangebietes erfordern die Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter der Umwelt in einem Umweltbericht. Die Betrachtungen beziehen sich auf den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Im Rahmen der Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen ergeben sich schutzgutbezogen unterschiedliche Auswirkungen auf Boden und Wasser. Diese beziehen sich konkret auf das Plangebiet. Für Aussagen zu möglichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes werden die Landschaftselemente der Umgebung einbezogen und Landschaftsbildbewertungen aus dem LINFOS berücksichtigt.

Im Rahmen der Berücksichtigung der besonderen artenschutzrechtlichen Belange erfolgen aktuelle Kartierungen der relevanten Tierartengruppen Fledermäuse und Brutvögel.

Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind zu berücksichtigen:

- a) die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt,
- b) die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes
- c) umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt
- d) umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter,

- e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern,
- f) Nutzung erneuerbarer Energien und sparsame/effiziente Nutzung von Energie,
- g) Darstellung von Landschaftsplänen und sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts,
- h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von bindenden Beschlüssen der Europäischen Gemeinschaften festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden,
- i) Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c und d des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB .

Die unter a) bis d) genannten Umweltaspekte/Schutzgüter sind allgemein Gegenstand der Bestandserfassung.

Im Rahmen der Prüfung der Umweltbelange sind keine vollständigen und umfassenden Bestandsanalysen aller Schutzgüter erforderlich.

Detaillierte Ermittlungen, Beschreibungen und Bewertungen erfolgen nur bei den Umweltmerkmalen, die durch die Planung voraussichtlich erheblich beeinflusst werden. Fachplanungen und Rechtsvorschriften werden berücksichtigt.

#### 5.1.1 Bewertungsmethodik

Die Bewertung erfolgt nach Bewertungsmaßstäben, die auf die Bedeutung (Leistungsfähigkeit) und Empfindlichkeit der einzelnen Schutzgüter für den Naturhaushalt am konkreten Planstandort eingehen.

Unter dem Begriff Leistungsfähigkeit ist die Qualität jedes einzelnen Schutzgutes im aktuellen Zustand gemeint. Die Bewertung richtet sich nach der Natürlichkeit/Unberührtheit bzw. dem Grad der Gestörtheit oder Veränderung am Schutzgut bezogen auf die jeweilige Funktion im Naturhaushalt. Unter dem Begriff Empfindlichkeit eines Schutzgutes ist seine Anfälligkeit bzw. sein gegenwärtig bestehendes Puffervermögen gegenüber Eingriffen und Störungen zu verstehen, wodurch wiederum die Leistungsfähigkeit beeinflusst wird.

Die Vorbelastungen der jeweiligen Umweltmerkmale werden im Rahmen der Bewertung berücksichtigt. Ebenso werden vorgesehene Minimierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewertung des Eingriffes einbezogen.

Die Erfassung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit der Schutzgüter gegenüber den Eingriffen erfolgt mittels einer 4-stufigen Bewertungsskala:

Leistungsfähigkeit / Empfindlichkeit	
sehr hoch:	Stufe 4
hoch:	Stufe 3
mittel:	Stufe 2
gering:	Stufe 1

Die Begriffe Leistungsfähigkeit bzw. Empfindlichkeit können nicht pauschal für alle Schutzgüter gleichlautend definiert werden. Es muss deshalb eine Einzelbewertung der Schutzgüter hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit im Naturhaushalt sowie ihrer Empfindlichkeit gegenüber Beeinträchtigungen oder Veränderungen vorgenommen werden.

#### 5.1.2 Vorbelastungen

Beeinträchtigungen des Planungsraumes bestehen durch die anthropogenen Vorbelastungen der Flächen der Versiegelung/Bebauung.

Die Vorbelastungen führten und führen u.a. zu:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes,
- Zerschneidung von Biotopstrukturen,
- Beeinträchtigung von Wanderungsbeziehungen.

Die intensive Nutzung der Flächen führte u.a. zu Zerstörungen des natürlichen Bodengefüges. Im Rahmen der Bewertung der Umweltbelange wirken sich die anthropogenen Vorbelastungen negativ auf alle Schutzgüter aus.

## 5.2 Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange

Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
<b>a1) Mensch</b>	unerheblich	Es handelt sich um ein überwiegend anthropogen geprägtes Plangebiet mit <b>geringem</b> Erholungswert (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts). Der Bereich der aktuellen bzw. geplanten Bebauung besitzt bezüglich der Erholungseignung die Wertstufe 1 (gering). Sichtbeziehungen eines nördlich angrenzenden Einzelgehöfts zum Plangebiet bestehen.	Die Errichtung von Solaranlagen führt voraussichtlich zu nur geringfügigen Veränderungen des Landschaftsbildes. Blendwirkungen können aufgrund der südexponierten Ausrichtung der Solaranlagen ausgeschlossen werden. Die negativen optischen Wirkungen der geplanten Solaranlage werden aufgrund der geringeren Höhe in ihrer störenden Wirkung geringer ausfallen als die jetzige Bebauung.
<b>a2) bis a4) Pflanzen Tiere, biologische Vielfalt</b>	unerheblich	Die Flächen des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind überwiegend anthropogen vorgeprägt. Bereiche mit ruinöser Bebauung sowie weitere Versiegelungen sowie Ablagerungen und Abgrabungen kennzeichnen umfangreiche Bereiche des Plangebiets. Aufgrund der besonnten Lage der versiegelten Freiflächen ergibt sich eine Bedeutung für Flora und Fauna (Sonnplätze für Reptilien, Habitate für Xerophyten). Der südwestexponierte Grünlandbereich im Südosten ist als trockene Brache ausgeprägt. Am südlichen Rand des Plangebiets in der Senke eines Fließgewässers sowie innerhalb der Baugrenze befinden sich nach § NatSchAG M-V geschützte Biotope (Großseggenried, Ruderalgebüsch) (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts).	Mit der Aufstellung der Anlagen sind voraussichtlich überwiegend geringe Auswirkungen auf Flora und Fauna verbunden. Lärmemissionen sind baubedingt und damit zeitlich beschränkt. Betriebsbedingte Auswirkungen, die sich aus Wartung und Instandhaltung ergeben, sind vernachlässigbar. Beeinträchtigungen für Flora und Fauna können sich unter Umständen durch eine großflächige Beschattung ergeben, durch die Habitate wärmebedürftiger Arten verloren gehen. Das Seggenried (§ 20) befindet sich in der 30 m-Abstandszone zum Wald. Während der Bauphase ist dieser Bereich auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden. Nachhaltige Beeinträchtigungen des Fließgewässers sind im Zuge der Baumaßnahmen nicht zu erwarten. Das Ruderalgebüsch befindet sich innerhalb der Baugrenze. Ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für die Beseitigung des geschützten Biotops wird im weiteren Planverfahren gestellt.



Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		<p>Aufgrund der anthropogenen Überprägung des Bereiches nimmt der Plangeltungsbereich eine geringe Bedeutung für Pflanzen und Tiere ein. Trockene, besonnte Bereiche besitzen eine potentielle Bedeutung als Lebensraum für Reptilien. Darüber hinaus besitzt das Gebiet aufgrund der aktuell vorhandenen Bebauung eine Bedeutung für Fledermäuse und gebäudebrütende Vögel. Die Erfassungen der jeweiligen Artengruppen folgen im weiteren Verfahrensverlauf. Darlegungen hierzu enthält der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag (AFB).</p>	<p>Zum Schutz der Artengruppe der Reptilien wird die Anlage von Totholz-/Natursteinhaufen festgesetzt. Die Quartier- und Nistplatzverluste werden durch CEF-Maßnahmen ausgeglichen, die im Teil B festgesetzt werden. Artenschutzrechtliche Belange werden durch die Planung voraussichtlich somit voraussichtlich nicht tangiert. Es sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine bzw. <b>unerhebliche</b> Beeinträchtigungen besonders geschützter Pflanzen und Tiere zu erwarten (siehe auch AFB).</p>
<p><b>a5) bis a6)</b> <b>Boden, Wasser</b></p>	<p><b><u>unerheblich</u></b></p>	<p>siehe auch zu a1. Aufgrund der Bebauung sind überwiegend keine natürlich gewachsenen Bodenstrukturen mehr vorhanden. Auch die Bereiche der ehemals intensiven Grünlandnutzung sind hinsichtlich des Bodengefüges gestört.</p> <p>Das Plangebiet wird maßgeblich von Lehmen/Tieflehmen beherrscht, die mehr oder weniger grundwasserbestimmt und staunass sind [www.umweltkarten.mv-regierung.de].</p> <p>Der Grundwasserflurabstand beträgt im Norden des Plangebiets weniger als 5 m, im Süden 5 bis 10 m. Das nutzbare Grundwasserdargebot besitzt im großräumigen Plangebiet eine sehr hohe Bedeutung (&gt;10.000 m<sup>3</sup>/d). Bezüglich der Grundwasserneubildung besitzt das Plangebiet eine</p>	<p>Mit der Aufstellung der Anlagen sind nur sehr geringe Auswirkungen auf den Boden verbunden. Aufgrund der Nutzung einer überwiegend bereits anthropogen vorgeprägten Fläche wird dem sparsamen Umgang mit der Ressource Grund und Boden Rechnung getragen.</p> <p>Das Oberflächenwasser kann weiterhin vor Ort versickern. Aufgrund der vorherrschenden Bodenarten ist das Grundwasser in hohem Maße vor flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt.</p>

Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		<p>sehr hohe Bedeutung [www.umweltkarten.mv-regierung.de].</p> <p>Das Plangebiet nimmt eine <b>geringe Bedeutung</b> für die Schutzgüter Boden und Wasser ein.</p>	<p>Die naturschutzrechtlich erforderlichen Ermittlungen und Bewertungen der Auswirkungen erfolgen im Abschnitt 4.4 des Umweltberichts im weiteren Planverfahren.</p>

<b>Umweltbelang</b>	<b>Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>7) bis a8) Luft, Klima</b>	nicht betroffen	siehe zu a 1. Das Plangebiet nimmt keine lokalklimatische Bedeutung ein.	Mit Umsetzung der Planung wird sich die Lufttemperatur unmittelbar an den Anlagen und in Abhängigkeit von der Wetterlage stärker erwärmen als bisher. Diese Veränderungen beziehen sich jedoch auf den kleinklimatischen Bereich und sind nicht quantifizierbar bzw. nicht qualifizierbar. Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energieland 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.
<b>a9) Landschaftsbild</b>	unerheblich	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes. Die Auswirkungen der geplanten Anlagen werden geringer eingeschätzt als der derzeitige ruinöse Gebäudebestand.
<b>b) Erhaltungsziele/ Schutzzweck Natura 2000 Gebiete</b>	nicht betroffen	Natura-2000-Gebiete sind im Plangebiet und dessen nahem Umfeld nicht vorhanden.	Aufgrund des Charakters des Vorhabens und der Entfernung können Beeinträchtigungen der FFH-Gebiete sowie des SPA-Gebietes sicher ausgeschlossen werden.

<b>Umweltbelang</b>	<b>Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>voraussichtliche Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>c) Umweltbezogene Auswirkungen auf Menschen, Gesundheit und Bevölkerung</b>	unerheblich	siehe a1	Mit der Realisierung der Vorhaben innerhalb des Plangebietes sind aufgrund der südexponierten Lage und dem vorhandenen Gefälle des Geländes voraussichtlich keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.
<b>d) Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter</b>	nicht betroffen	Bau-, Kunst-, und Bodendenkmale sind im Bereich des Vorhabenstandortes derzeit nicht bekannt.	Sollte sich im weiteren Verfahrensverlauf das Vorhandensein von Bau-, Kunst- und/oder Bodendenkmalen herausstellen, sind die gesetzlichen Vorschriften zum Umgang mit diesen zu beachten.
<b>e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen/ Abwässern</b>	unerheblich	Zum Vorkommen von Altlasten im Bereich des Plangebiets liegen bisher keine Kenntnisse vor.	
			Emissionen werden in geringem Umfang als Lichtreflexionen gegeben sein.

<b>Umweltbelang</b>	<b>Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung</b>	<b>Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>f) Nutzung erneuerbarer Energien/sparsame, effiziente Nutzung von Energie</b>	nicht betroffen	Es handelt sich um eine überwiegend anthropogen geprägte Fläche.	Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energiewelt 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.
<b>g) Landschaftspläne sowie sonstige Pläne, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts</b>	unerheblich	Der Landschaftsplan der Stadt Grevesmühlen ist beschlossen. Für den Bereich des Plangebiets sind im Landschaftsplan keine Maßnahmen enthalten. Das Plangebiet liegt außerhalb von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.	Nachhaltige, großräumige Landschaftsveränderungen sind mit der Errichtung und dem Betrieb der Photovoltaikanlage nicht verbunden.
		Im Flächennutzungsplan sind die Bereiche der aktuellen Bebauung sowie die südöstlich angrenzenden Grünlandbereiche als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Südöstlich angrenzend befinden sich Flächen für Wald.	Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35 ist Gegenstand der 4. Änderung des Flächennutzungsplans. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird mit der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Grevesmühlen berücksichtigt. Die Flächen werden im Flächennutzungsplan künftig als Sondergebiet Photovoltaik dargestellt.
<b>h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität</b>	-	-	-
<b>i) Wechselwirkungen zwischen einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c, und d</b>	unerheblich	Das Plangebiet ist anthropogen bereits überprägt. Dies führt zu Vorbelastungen des Naturhaushaltes und wirkt sich gleichzeitig negativ auf die Umweltbelange aus. Ebenso bedingen die bestehenden Beeinträchtigungen auf Boden/ Wasser/ Pflanzen/ Tiere einander.	Die Errichtung der Solarmodule bewirkt keine zusätzlichen, erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes. Wechselwirkungen sind daher nicht erheblich betroffen.

### **5.3 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)**

Die Bearbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags erfolgt in einem gesonderten Dokument, welches der Begründung beigelegt wird. Die im Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag empfohlenen Maßnahmen werden in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan übernommen.

### **5.4 Eingriffs-/Ausgleichsermittlung**

#### **5.4.1 Gesetzliche Grundlage**

Nach § 14 BNatSchG sind Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen oder Veränderungen des mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehenden Grundwasserspiegels, die die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können, Eingriffe. Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 12 NatSchAG M-V ist insbesondere die Errichtung baulicher Anlagen auf bisher baulich nicht genutzten Grundstücken als Eingriff in den Naturhaushalt zu werten. Gemäß § 15 BNatSchG hat der Verursacher vermeidbare Beeinträchtigungen zu unterlassen und unvermeidbare Beeinträchtigungen auszugleichen oder zu ersetzen.

In der Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern 1999/ Heft 3 werden mit den „Hinweisen zur Eingriffsregelung“ Empfehlungen zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs bei Eingriffen in den Naturhaushalt gegeben.

#### **5.4.2 Zusammenfassung**

Die Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung wird als gesondertes Dokument erarbeitet und der Begründung beigelegt.

Aufgrund der Vorbelastungen des Gebietes durch die umfangreichen Versiegelungen durch Gebäude und Betonflächen werden keine externen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich. Dies ist maßgeblich dadurch bedingt, dass sich durch den Abriss der Versiegelungen erhebliche Verbesserungen der naturräumlichen Funktionen ergeben, auch unter Berücksichtigung der Umsetzungen der Planungsziele.

Innerhalb des Plangebietes sind keine geschützten Bäume im Bereich des ausgewiesenen Sondergebietes vorhanden. Beeinträchtigungen nach § 18 NatSchAG M-V geschützter Bäume außerhalb des Plangebietes werden nicht erwartet.

Sofern sich im Plangebiet Bereich Beeinträchtigungen nach § 20 NatSchAG M-V geschützter Biotope ergeben, werden gesonderte Kompensationsmaßnahmen ausgewiesen und ein Ausnahmeantrag gestellt. Sollten in diesen Zusammenhang externe Ersatzmaßnahmen erforderlich werden, wird geprüft, inwiefern geeignete Flächen /Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bereit stehen.

## 5.5 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffs auf die Umwelt

Die geplanten Maßnahmen werden im Text Teil B festgesetzt und im weiteren Planverfahren ergänzt:

### 1. Artenschutzrechtliche Belange

1.1 Im nördlichen Plangeltungsbereich sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Die Errichtung von Natursteinhaufen und Totholzhaufen ist im Rahmen der Baufeldberäumung, vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.

Die Totholz-/Natursteinhaufen dienen als Versteckmöglichkeiten bzw. Sonnplätze für Reptilien und sind daher in möglichst sonniger Lage, d.h. vorrangig am Nordrand des Plangebiets vorzunehmen.

Die genaue Lage der Totholzhaufen wird nicht bestimmt, die Variabilität für den Vorhabenträger soll verbleiben. Zusätzlich werden die Maßnahmen des Artenschutzes noch im Durchführungsvertrag beachtet.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz der Artengruppen der gebäudebrütenden Vögel (Mehl- und Rauchschnalben) sowie Fledermäuse.

1.2 Die Grundflächen der PV-Module innerhalb der Sondergebietsflächen sind extensiv durch eine maximal 3-malige Mahd im Jahr zu pflegen. Die erste Mahd ist nicht vor dem 1.07 vorzunehmen. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.

1.3 Zum Schutz der Artengruppe der Mehl – und Rauchschnalben und der Fledermäuse ist ein Abriss der mit **A** gekennzeichneten Gebäude (2, 6, 8, 9) nur von Mitte September bis Mitte April zulässig. Der Abriss ist durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter zu begleiten.

1.4 Vor dem Abriss erfolgt eine Einweisung des Baubetriebes durch den Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter. Vor dem Abriss der in der Planzeichnung mit **A** gekennzeichneten Gebäude werden alle bekannten oder potenziell möglichen und leicht demontierbaren Quartierbereiche (Bleche, Fenster, Verkleidungen, Dachabdeckungen etc.) vorsichtig per Hand entfernt. Ferner werden alle bekannten Quartiere auf aktuellen Besatz geprüft, aufgefundene Tiere werden vorsichtig geborgen und artgerecht versorgt.

1.5 Die Festsetzungen des Text Teil B, II. 1.3-1.4 sind dem bauausführenden Betrieb aktenkundig zu machen.

1.6 An den Gebäuden auf dem Gelände des Forstamtes Schönberg in Gostorf, etwa 500 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:

- 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK-R (Hasselfeldt)
- 1 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)

- 3 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Rauchschwalbennester, RSN (Hasselfeldt)
- 1.7 Am bzw. im Gebäude des ehemaligen Trafohauses südlich der B105, das vom Forstamt Schönberg bzw. vom Revierförster als Tierquartier betreut wird ist, etwa 400 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
- 1 Stück Fledermausfassadenquartier, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Rauchschwalbennest, RSN (Hasselfeldt)
- 1.8 Am Gebäude des ehemaligen Trafohauses in Schmachthagen, das vom NABU, Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V. als Tierquartier betreut wird, etwa 2 Kilometer entfernt vom Vorhabensgebiet, sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
- 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK (Hasselfeldt)
  - 1 Fassadengroßraumquartier 2 m<sup>2</sup>, FGQU2 (Bauer)
  - 4 Stück Rauchschwalbennester, RSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Mehlschwalbendoppelnester, MSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
- 1.9 Im Bereich der Stadt Grevesmühlen werden an geeigneten Standorten bedarfsgerecht die Nisthilfen für Dohlen und Waldkauz ausgebracht.
- 1 Stück Dohlenkasten, DKST (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Eulenkasten, EKST (Hasselfeldt)
- 1.10 Nach Herstellung der Ersatzquartiere sind die Nester der Schwalben zu entfernen und eine Neubesiedlung durch geeignete Maßnahmen im Einklang mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.
- 1.11 In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1.10 des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz von Flora und Fauna:

- 1.12 Die Einfriedungen, Zaunanlagen innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie sind so anzulegen, dass durchgehend bzw. umlaufend ein Freihalteabstand von 10 bis 15 cm über der Geländeoberfläche als Durchlass für Kleinsäuger eingehalten wird.

## 2. Biotopschutz

Das nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Seggenried, welches sich am südlichen Rand des Plangebiets befindet, ist während der Bauphase auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Der Schutz des gesetzlich geschützten Feuchtbiotops durch Einzäunung



während der Bauphase wird als ausreichend erachtet, erhebliche Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Das Ruderalgebüsch kann nicht erhalten werden. Der entsprechende Ausnahmeantrag hierzu wird gestellt.

### 3. Waldschutzabstand

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

## **6. Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Im Umweltbericht ist gem. Anlage zu § 2 Abs. 4 auch die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung zu prognostizieren. Bei Nichtdurchführung der Planung ist davon auszugehen, dass die Flächen in ihrem jetzigen Erscheinungsbild erhalten bleiben würden.

## **7. Prognose anderer Planungsmöglichkeiten**

Das Planungsziel entspricht dem Ziel, verstärkt erneuerbare Energien zu erschließen und zu nutzen. Gleichzeitig wird mit der überwiegenden Nutzung des ehemaligen bebauten Geländes dem Grundsatz des sparsamen Umganges mit Grund und Boden Rechnung getragen. Daher wird auf eine Prüfung von Standortalternativen verzichtet.

## **8. Zusätzliche Angaben**

### **8.1 Hinweise auf Kenntnislücken**

Die Bearbeitung dieses Abschnitts erfolgt im weiteren Planverfahren.

### **8.2 Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen**

Die Bearbeitung dieses Abschnitts erfolgt im weiteren Planverfahren.

### **8.3 Zusammenfassung**

Die Bearbeitung dieses Abschnitts erfolgt im weiteren Planverfahren.

### **Teil 3** Ausfertigung

---

#### **1. Beschluss über die Begründung**

Die Begründung zur Satzung über die den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen wurde am \_\_\_\_\_ in der Sitzung der Stadtvertretung gebilligt.

Grevesmühlen, den \_\_\_\_\_ (Siegel)

Jürgen Ditz  
Bürgermeister  
der Stadt Grevesmühlen

#### **2. Arbeitsvermerke**

Aufgestellt in Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen, durch das:

Planungsbüro Mahnel  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0  
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50  
pbm.mahnel.gvm@t-online.de

# SATZUNG

ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN

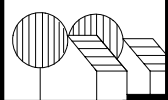
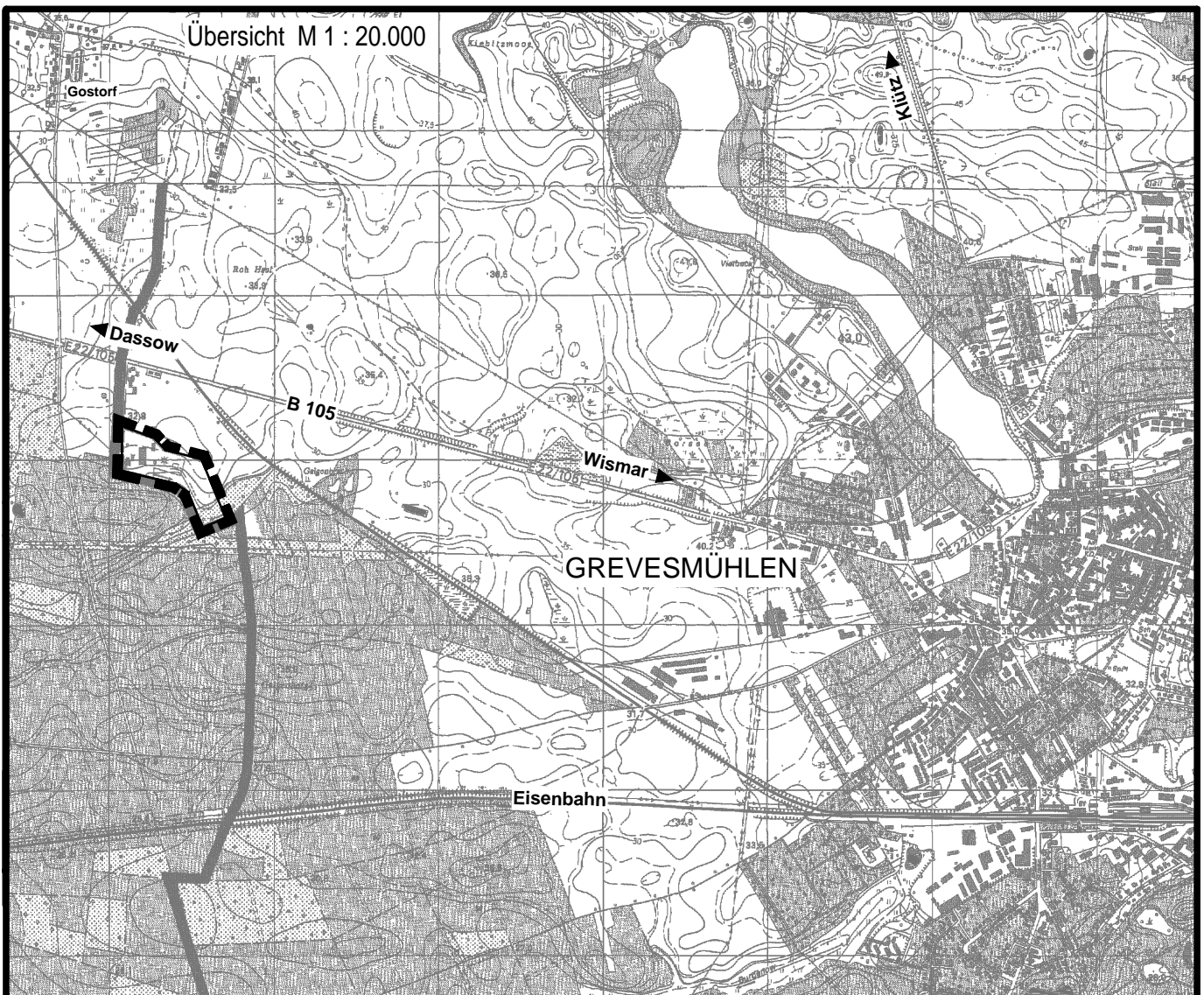
BEBAUUNGSPLAN NR. 35

DER STADT GREVESMÜHLEN

"PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM

EHEMALIGEN EX-ROHR-GELÄNDE"

IN GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

Rudolf-Breitscheid-Straße 11 Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen Fax 03881/7105-50

Planungsstand: 03. September 2012

**Beschlussvorlage Entwurf**

STADT  
GREVESMÜHLEN  
Flur 16



M 1 : 1.500

GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 2

Lübecker Chaussee B 105

Flur 16

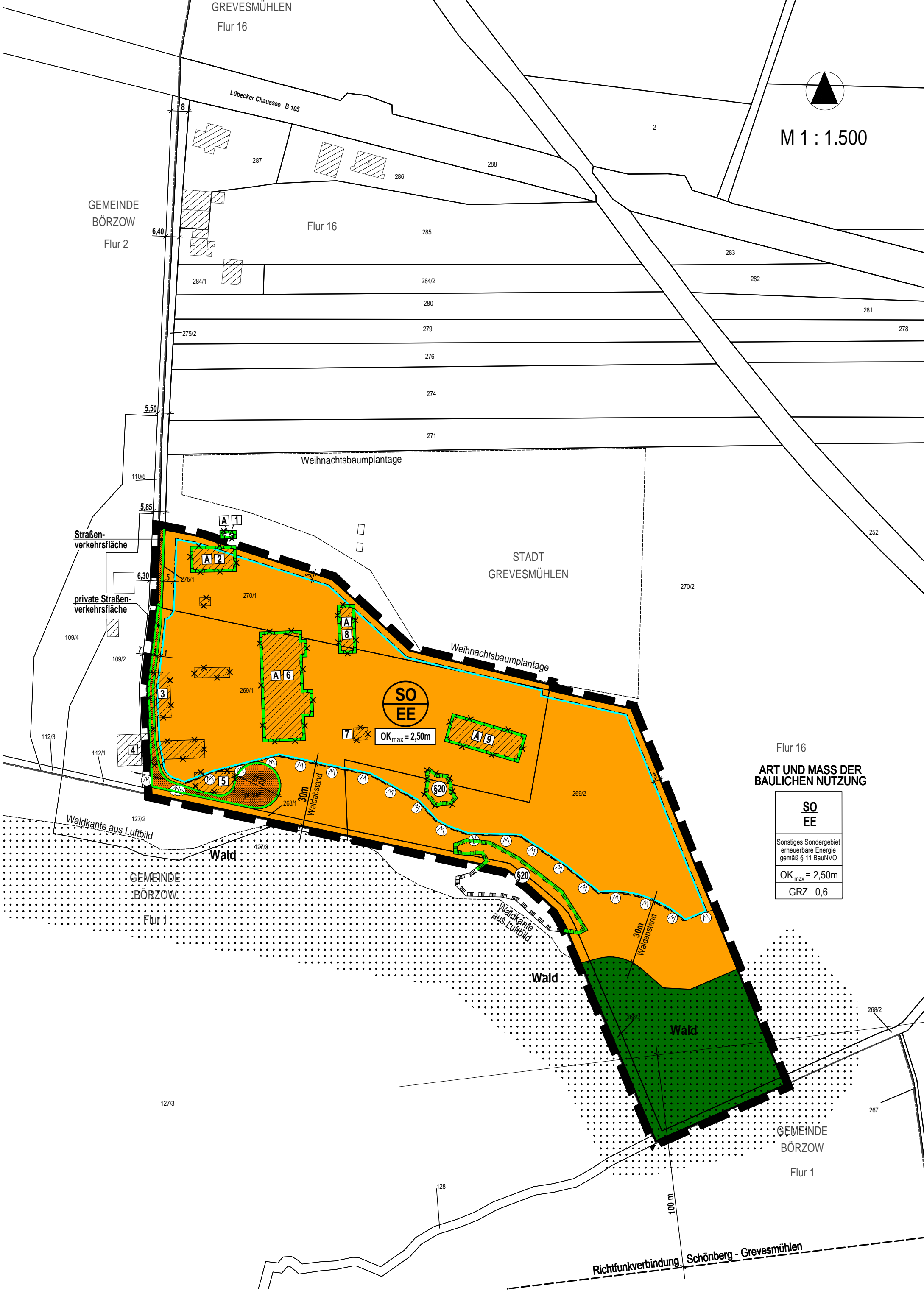
Weihnachtsbaumplantage

STADT  
GREVESMÜHLEN

Flur 16

ART UND MASS DER  
BAULICHEN NUTZUNG

<b>SO EE</b>
Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energie gemäß § 11 BauNVO
OK <sub>max</sub> = 2,50m
GRZ 0,6



GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 1



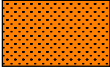

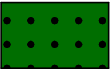



GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 1

Richtfunkverbindung Schönberg - Grevesmühlen

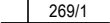

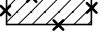

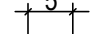




# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## I. FESTSETZUNGEN

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b> Sonstige Sondergebiete (gem. Par. 11 BauNVO) - erneuerbare Energie - Sonnenenergie	Par. 9 (1) 1 BauGB
OK <sub>max</sub> = 2,50m GRZ 0,6	<b>MAß DER BAULICHEN NUTZUNG</b> Oberkante, als Höchstmaß über Bezugspunkt Grundflächenzahl (GRZ)	Par. 9 (1) 1 BauGB Par. 16 BauNVO
	<b>BAUWEISE</b> Baugrenze	Par. 9 (1) 2 BauGB Par. 22 u. 23 BauNVO
 <b>privat</b>	<b>VERKEHRSFLÄCHEN</b> Straßenverkehrsflächen private Straßenverkehrsfläche	Par. 9 (1) 11 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	
	<b>FLÄCHEN FÜR WALD</b> Flächen für Wald	Par. 9 (1) 18 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	<b>PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MAßNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT</b> Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, Flächen mit Festlegungen zum Abriss	Par. 9 (1) 20, 25 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts - geschützte Biotop nach § 20 NatSchAG M-V	
	<b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen	Par. 9 (7) BauGB

## II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

	Flurstücksgrenze, Flurstücksnummer
	vorhandene Gebäude
	künftig entfallende Darstellung, z.B. Gebäude
	künftig entfallende Darstellungen, z.B. § 20- Biotop
	Bemaßung in Metern
	Waldabstand (30m), gem. § 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 20 LWaldG M-V
	Gebäudenummer (1 bis 9)

# VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom ..... Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Veröffentlichung in der ..... am ..... erfolgt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB ist in der Zeit vom ..... bis ..... durch öffentliche Auslegung durchgeführt worden.

Der Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden können, durch Veröffentlichung in der ..... am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden benachrichtigt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

3. Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist beteiligt worden, zuletzt mit Schreiben vom .....

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

4. Die Stadtvertretung hat am ..... den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

5. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung mit Umweltbericht sowie Vorhaben- und Erschließungsplan haben in der Zeit vom ..... bis zum ..... während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden können und dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Grevesmühlen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist; dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können, durch Veröffentlichung in der ..... am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden benachrichtigt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

6. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Nachbargemeinden sind gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

7. Der katastermäßige Bestand am ..... wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lagerichtigen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorbehalt, dass eine Prüfung nur grob erfolgt, da die rechtsverbindliche Flurkarte im Maßstab 1 : ..... vorliegt. Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

....., den .....

(Stempel)

.....  
Unterschrift

8. Die Stadtvertretung hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden am ..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

9. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und Vorhaben- und Erschließungsplan wurde am ..... von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom ..... gebilligt. Der Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 lag vor Satzungsbeschluss vor.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

10. Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und Vorhaben- und Erschließungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

11. Die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Veröffentlichung in ..... am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen (§ 215 Abs.1 BauGB) und weiter auf Fälligkeiten und Erlöschen von Schadensersatzansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mit Ablauf des ..... (Tag der Bekanntmachung) in Kraft getreten.

Grevesmühlen, den .....

(Siegel)

.....  
Bürgermeister

# SATZUNG

ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 35  
DER STADT GREVESMÜHLEN "PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM EHEMALIGEN  
EX-ROHR GELÄNDE" IN GREVESMÜHLEN  
GEMÄß § 10 BAUGB I. VERB. MIT PAR. 86 LBAUO M-V I. VERB: MIT PAR. 12 BAUGB

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S.1509), sowie nach der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) sowie nach der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S.323, 379), wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen vom ..... folgende Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und Vorhaben- und Erschließungsplan erlassen sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, erlassen.

# TEIL B - T E X T

zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände" in Grevesmühlen

## I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

### 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

#### **Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien - Sonnenenergie (§ 11 Abs. 2 BauNVO)**

Innerhalb des Plangebietes wird ein Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „erneuerbare Energien - Sonnenenergie“, das der Unterbringung von PV-Modulen in Schrägaufstellung sowie den zugehörigen technischen Vorkehrungen und Einrichtungen dient, festgesetzt.

Es sind ausschließlich folgende Nutzungen zulässig:

- PV-Module einschließlich ihrer Befestigung auf und in dem Erdboden,
- technische Einrichtungen und Anlagen zum Betrieb der PV-Module z. B. Wechselrichter, Trafo, Übergabestation, Stromleitungen,
- die für die Erschließung und Wartung des Gebietes erforderlichen Wege,
- Einrichtungen und Anlagen zur Sicherheitsüberwachung,
- Einfriedungen durch Zaunanlagen mit Toren.

### 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16, 18 und § 19 BauNVO)

- 2.1. Die maximal zulässige Grundflächenzahl beträgt 0,6. Maßgebend für die Ermittlung der zulässigen Grundflächenzahl ist die Grundstücksfläche, die im Bauland (SO-EE) und hinter der Straßenbegrenzungslinie liegt.
- 2.2. Die maximal zulässige Höhe der Oberkante eines PV-Moduls beträgt 2,50 m über Oberkante des Geländes, das von dem jeweiligen Modul überdeckt wird. Die maximal zulässige Höhe der Nebenanlagen (Wechselrichter, Transformatoren, Schaltanlagen) sind bis zu einer Höhe von 3,10 m über Oberkante Gelände zulässig. Die Höhenfestsetzungen beziehen sich auf die natürliche Geländeoberfläche.

### 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind außerhalb der Nebenanlagen und unterhalb der PV-Module als extensives Grünland zu nutzen und zu unterhalten.

### 4. Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 12 und § 14 BauNVO)

- 4.1. Nebenanlagen sind nur zulässig, sofern sie dem Betrieb der Freiflächen-Photovoltaikanlagen dienen und diesen Anlagen deutlich untergeordnet sind.



- 4.2. Garagen und überdachte Stellplätze (Carports) sind innerhalb des sonstigen Sondergebietes unzulässig.

**5. Führung von Versorgungsleitungen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**

Die Verlegung von Erdkabeln ist auf allen Flächen innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zulässig.

**6. Höhenlage  
(§ 9 Abs. 3 BauGB)**

Als Bezugspunkt für die Höhenlage gilt das vorhandene Höhenniveau innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie.

**7. Waldschutzabstand  
(§ 9 Abs. 6 BauGB)**

- 7.1 Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz (LWaG M-V) sind Photovoltaikanlagen unzulässig.

- 7.2 Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine Wendeanlage für die Feuerwehr mit entsprechender Zufahrt als private Straßenverkehrsfläche zulässig.

- 7.3 Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

**II. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE ÄUßERE GESTALTUNG  
BAULICHER ANLAGEN  
(§ 9 Abs. 4 BauGB i.V. mit § 86 Abs. 1 LBauO M-V)**

**1. Werbeanlagen**

Innerhalb des Plangebietes ist die Errichtung eines Bauschildes und sonstige Werbung nur an der Stätte der Leistung zulässig.

Beleuchtete Werbeanlagen oder solche mit wechselndem oder flimmerndem Licht sind unzulässig. Die Größe der Werbeanlagen ist auf eine Fläche von maximal 2,5 m<sup>2</sup> für die Werbetafel zu begrenzen.

**2. Einfriedungen**

Einfriedungen sind mit maximal 2,50 m Höhe einschließlich Übersteigschutz bezogen auf das natürliche Gelände zulässig. Zwischen Geländeoberfläche und Unterkante Zaun ist ein durchgängiger Durchlass von 10 bis 15 cm freizuhalten. Zaunsäulen sind nur als Einzelfundamente zulässig; Streifenfundamente und durchlaufende Zaunsockel sind unzulässig.

**3. Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die gestalterischen Festsetzungen verstößt, handelt rechtswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 LBauO M-V und kann mit Bußgeld geahndet werden.

### III. FESTSETZUNGEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT, (§ 1a Abs. 3 BauGB, § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB i.V.m. Abs. 6 BauGB und i.V.m. § 9 Abs. 1a BauGB)

#### 1. Artenschutzrechtliche Belange

- 1.1 Im nördlichen Plangeltungsbereich sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Die Errichtung von Natursteinhaufen und Totholzhaufen ist im Rahmen der Baufeldberäumung, vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.
- 1.2 Die Grundflächen unterhalb der PV-Module innerhalb der Sondergebietsflächen sind extensiv durch eine maximal 3-malige Mahd im Jahr zu pflegen. Die erste Mahd ist nicht vor dem 1.Juli des jeweiligen Jahres vorzunehmen. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.
- 1.3 Zum Schutz der Artengruppe der Mehl – und Rauchschnalben und der Fledermäuse ist ein Abriss der mit **A** gekennzeichneten Gebäude (2, 6, 8, 9) nur von Mitte September bis Mitte April zulässig. Der Abriss ist durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter zu begleiten.
- 1.4 Vor dem Abriss erfolgt eine Einweisung des Baubetriebes durch den Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter. Vor dem Abriss der in der Planzeichnung mit **A** gekennzeichneten Gebäude werden alle bekannten oder potenziell möglichen und leicht demontierbaren Quartierbereiche (Bleche, Fenster, Verkleidungen, Dachabdeckungen etc.) vorsichtig per Hand entfernt. Ferner werden alle bekannten Quartiere auf aktuellen Besatz geprüft, aufgefundene Tiere werden vorsichtig geborgen und artgerecht versorgt.
- 1.5 Die Festsetzungen des Text Teil B, III. 1.3-1.4 sind mit dem bauausführenden Betrieb aktenkundig zu machen.
- 1.6 An den Gebäuden auf dem Gelände des Forstamtes Schönberg in Gostorf, etwa 500 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Rauchschnalbenester, RSN (Hasselfeldt)
- 1.7 Am bzw. im Gebäude des ehemaligen Trafohauses südlich der B105, das vom Forstamt Schönberg bzw. vom Revierförster als Tierquartier betreut wird ist, etwa 400 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 1 Stück Fledermausfassadenquartier, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Rauchschnalbenester, RSN (Hasselfeldt)
- 1.8 Am Gebäude des ehemaligen Trafohauses in Schmachthagen, das vom NABU, Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V. als Tierquartier betreut wird, etwa 2 Kilometer entfernt vom Vorhabensgebiet, sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK (Hasselfeldt)
  - 1 Fassadengroßraumquartier 2 m<sup>2</sup>, FGQU2 (Bauer)
  - 4 Stück Rauchschnalbenester, RSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Mehlschnalbendoppelner, MSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)

- 1.9 Im Bereich der Stadt Grevesmühlen werden an geeigneten Standorten bedarfsgerecht die Nisthilfen für Dohlen und Waldkauz ausgebracht.
- 1 Stück Dohlenkasten, DKST (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Eulenkasten, EKST (Hasselfeldt)
- 1.10 Nach Herstellung der Ersatzquartiere sind die Nester der Schwalben zu entfernen und eine Neubesiedlung durch geeignete Maßnahmen im Einklang mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.
- 1.11 In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1. Oktober des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.
- 1.12 Die Einfriedungen, Zaunanlagen innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie sind so anzulegen, dass durchgehend bzw. umlaufend ein Freihalteabstand von 10 bis 15 cm über der Geländeoberfläche als Durchlass für Kleinsäuger eingehalten wird.

## **2. Biotopschutz**

Das nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Seggenried, welches sich am südlichen Rand des Plangebiets befindet, ist während der Bauphase auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

## **IV. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**

### **1. Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale**

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

### **2. Anzeige des Baubeginns der Erdarbeiten**

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich bergen und dokumentieren können. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

## **V. HINWEISE**

### **1. Munitionsfunde**

Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Munitionsfunde sind jedoch nicht auszuschließen. Eine

kostenpflichtige Kampfmittelbelastungsauskunft ist beim Munitionsbergungsdienst erhältlich.

Wer Kampfmittel entdeckt, in Besitz hat oder Kenntnis von Lagerstellen derartiger Mittel erhält, ist nach § 5 Kampfmittelverordnung verpflichtet dies unverzüglich den örtlichen Ordnungsbehörden anzuzeigen.

## **2. Verhaltensweise bei unnatürlichen bei Verfärbungen bzw. Gerüchen des Bodens**

Sollten während der Erdarbeiten Hinweise auf Altlasten oder altlastverdächtige Flächen, erkennbar an unnatürlichen Verfärbungen bzw. Gerüchen des Bodens, oder Vorkommen von Abfällen, Flüssigkeiten u.ä. (schädliche Bodenverfärbungen) auftreten, ist die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Abfallbehörde unverzüglich nach Bekannt werden zu informieren. Grundstücksbesitzer sind als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauabfalls nach §§ 10 und 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-AbfG) verpflichtet.

## **3. Abfall und Kreislaufwirtschaft**

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen als auch von den fertiggestellten Objekten eine vollständige und geordnete Abfallentsorgung entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises erfolgen kann. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach §§ 10 und 11 KrW-/AbfG zur ordnungsgemäßen Entsorgung belasteten Bodenaushubs verpflichtet. Abfälle (verunreinigter Erdaushub bzw. Bauschutt), die nicht verwertet werden können, sind entsprechend §§ 10 und 11 KrW-/ AbfG durch einen zugelassenen Beförderer in einer Abfallbeseitigungsanlage zu entsorgen. Unbelastete Bauabfälle dürfen gemäß § 18 AbfAIG M-V nicht abgelagert werden. Sie sind wieder zu verwerten.

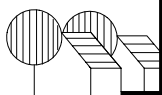
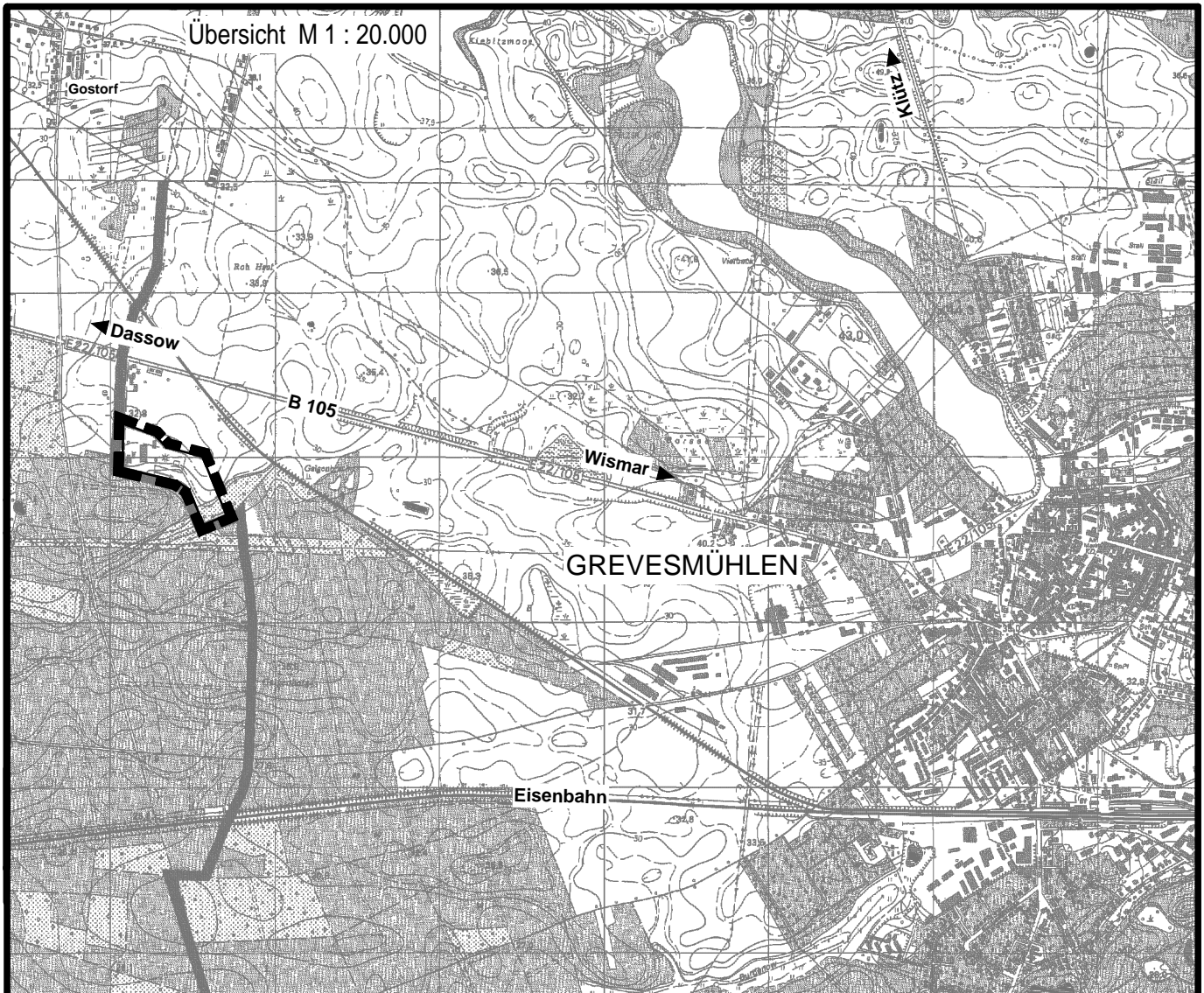
## **4. Bodenschutz**

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit der zuständigen Behörde, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin, gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Verursacher die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Verursacher dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlasten soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässigen Nutzungsmöglichkeiten wieder hergestellt werden.

# BEGRÜNDUNG

## ZUR SATZUNG ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 35 DER STADT GREVESMÜHLEN

"PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM  
EHMALIGEN EX-ROHR-GELÄNDE"  
IN GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

Rudolf-Breitscheid-Straße 11 Tel. 03881/7105-0  
23936 Grevesmühlen Fax 03881/7105-50

Planungsstand: 03. September 2012

**Beschlussvorlage Entwurf**

# B E G R Ü N D U N G

## zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaikfreiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen

### INHALTSVERZEICHNIS Seite

<b>Teil</b>	<b>Städtebaulicher Teil</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1	Anlass der Planung	3
1.2	Abgrenzung des Plangeltungsbereiches	3
1.3	Kartengrundlage	5
1.4	Bestandteile des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes	5
1.5	Rechtsgrundlagen	6
<b>2.</b>	<b>Übergeordnete Planungen</b>	<b>6</b>
2.1	Landesraumentwicklungsprogramm	6
2.2	Regionales Raumentwicklungsprogramm	7
2.3	Gutachtliches Landschaftsprogramm Mecklenburg-Vorpommern	7
2.4	Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Westmecklenburg	8
<b>3.</b>	<b>Darstellung des Bestandes und der Planungsziele</b>	<b>9</b>
3.1	Planungsrechtliche Ausgangssituation	9
3.2	Ziele und Zwecke der Planung	9
<b>4.</b>	<b>Inhalt des Bebauungsplanes</b>	<b>10</b>
4.1	Art der baulichen Nutzung	10
4.2	Maß der baulichen Nutzung	10
4.3	Überbaubare Grundstücksfläche	11
4.4	Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze	11
4.5	Verkehrsflächen	11
4.6	Führung von Versorgungsleitungen	12
4.7	Höhenlage	12
4.8	Flächen für Wald	12
4.9	Waldschutzabstand	12
4.10	Flächennutzungen	12
4.11	Flächennachweis	13
<b>5.</b>	<b>Örtliche Bauvorschriften</b>	<b>14</b>
<b>6.</b>	<b>Verkehrliche Anbindung</b>	<b>14</b>
<b>7.</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>15</b>
7.1	Wasserversorgung/ Abwasserbeseitigung	15
7.2	Oberflächenwasserbeseitigung	15
7.3	Brandschutz	15
7.4	Abfallentsorgung	16



<b>8.</b>	<b>Altlasten</b>	<b>16</b>
<b>9.</b>	<b>Immissions- und Klimaschutz</b>	<b>16</b>
<b>10.</b>	<b>Nachrichtliche Übernahmen</b>	<b>16</b>
10.1	Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale	16
10.2	Anzeige des Baubeginns der Erdarbeiten	17
<b>11.</b>	<b>Hinweise</b>	<b>17</b>
11.1	Munitionsfunde	17
11.2	Verhalten bei auffälligen Bodenverfärbungen bzw. bei Gerüchen	17
11.3	Abfall- und Kreislaufwirtschaft	17
11.4	Bodenschutz	18
<b>Teil 2</b>	<b>Prüfung der Umweltbelange - Umweltbericht</b>	<b>19</b>
<b>1.</b>	<b>Anlass und Aufgabenstellung</b>	<b>19</b>
<b>2.</b>	<b>Standort, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden</b>	<b>19</b>
<b>3.</b>	<b>Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne</b>	<b>19</b>
<b>4.</b>	<b>Schutzgebiete und Schutzobjekte</b>	<b>20</b>
<b>5.</b>	<b>Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen</b>	<b>20</b>
5.1	Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik	20
5.1.1	Bewertungsmethodik	21
5.1.2	Vorbelastungen	22
5.2	Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange	23
5.3	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)	28
5.4	Eingriffs-/Ausgleichsermittlung	28
5.4.1	Gesetzliche Grundlage	28
5.4.2	Bestandsbeschreibung und Bilanzierungsgrundlagen	28
5.4.3	Eingriffs-, Ausgleichsbilanzierung durch die Aufstellung der (PV-Module) und deren Nutzung	34
5.4.4	Gesamtbilanzierung	42
5.5	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffs auf die Umwelt	42
<b>6.</b>	<b>Prognose bei Nichtdurchführung der Planung</b>	<b>44</b>
<b>7.</b>	<b>Prognose anderer Planungsmöglichkeiten</b>	<b>45</b>
<b>8.</b>	<b>Zusätzliche Angaben</b>	<b>45</b>
8.1	Hinweise auf Kenntnislücken	45
8.2	Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen	45
8.3	Zusammenfassung	45
<b>Teil 3</b>	<b>Ausfertigung</b>	<b>47</b>
<b>1.</b>	<b>Beschluss über die Begründung</b>	<b>47</b>
<b>2.</b>	<b>Arbeitsvermerke</b>	<b>47</b>

## **Teil 1 Städtebaulicher Teil**

---

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Anlass der Planung**

Die Firma China Solar GmbH plant auf dem ehemaligen Gelände der Firma Ex-Rohr nach Abriss der bestehenden und ungenutzten baulichen Anlagen und versiegelten Freiflächen die Errichtung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage mit ca. 1 MWp. Die Einspeisung der erzeugten Energie soll in das Elektroenergieversorgungsnetz erfolgen.

Am 17.01.2012 wurde ein Antrag durch den Vorhabenträger bei der Stadt Grevesmühlen gestellt. Die Stadt Grevesmühlen hat über die Einleitung des Planverfahrens positiv entschieden und unterstützt das Vorhaben, weil dadurch der Ausbau regenerativer Energien gefördert wird. Das entspricht dem Leitbild der Stadt Grevesmühlen die sich der bundesweiten Imagekampagne SolarLokal „Stadt ohne Watt“ angeschlossen hat.

Die Photovoltaik – Freiflächenanlagen stellen keine privilegierten Anlagen im Sinne des § 35 BauGB dar. Das Baurecht soll über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes geschaffen werden. Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen hat dazu in ihrer Sitzung am 16.04.2012 den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen gefasst.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt, so dass der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden soll. Bisher stellt die rechtswirksame Planfassung Flächen für Landwirtschaft und Wald dar.

#### **1.2 Abgrenzung des Plangeltungsbereiches**

Das Plangebiet befindet sich am Westrand der Stadt Grevesmühlen ca. 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt und südlich der B 105 auf dem ehemaligen Ex-Rohr Gelände.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen/ Weihnachtsbaumschonung,
- im Osten durch Flächen für die Landwirtschaft,
- im Süden durch die Stadtgrenze nach Börzow und Wald,
- im Westen durch die Stadtgrenze nach Börzow und landwirtschaftlich genutzte Flächen.





Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst ganz oder teilweise die Grundstücke: Gemarkung Grevesmühlen, Flur 16, Flurstücke 268/1, 268/2, 269/1, 269/2, 270/1 und 275/1.

Die genauen Grenzen des Plangebietes setzt der vorhabenbezogene Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Neben den Grundstücken des Vorhabenträgers wurden auch Grundstücke der Stadt Grevesmühlen mit in den Plangeltungsbereich einbezogen. Es handelt sich hierbei um die Flurstücke 275/1, 268/1, 268/2 der Flur 16 Gemarkung

Grevesmühlen, direkt in Angrenzung an die Gemarkung Gostorf der Gemeinde Börzow. Die Einbeziehung der genannten Flurstücke erfolgte aus städtebaulichen Gründen zur Arrondierung der Flächen bis zur Gemarkungsgrenze.

Die Größe des gesamten Plangebietes beträgt ca. 3,3 ha.

### **1.3 Kartengrundlage**

Als Plangrundlage das ALK der Stadt Grevesmühlen gemäß letztem Stand, überreicht durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, verwendet. Die Planzeichnung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 wird im Maßstab 1:1.000 gefertigt.

(Anmerkung: Wahlweise wird für das Verfahren der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eine Karte im verkleinerten Maßstab verwendet.)

### **1.4 Bestandteile des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Die Rechtsgrundlagen gelten jeweils in der letztgültigen Fassung ihrer Bekanntmachung.

Der Entwurf der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen besteht aus:

- Teil A - Planzeichnung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Maßstab M 1 : 1000 mit der Zeichenerklärung und
- Teil B - Textliche Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie der
- Verfahrensübersicht
- Vorhaben- und Erschließungsplan.

Vor dem Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Satzung gemäß § 10 BauGB ist zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Grevesmühlen der Durchführungsvertrag als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wirksam abzuschließen.

Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird diese Begründung, in der Ziele, Zwecke und wesentliche Auswirkungen des Planes dargelegt werden, beigelegt. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen wurden gesondert die Artengruppen Gebäudebrüter und Fledermäuse sowie Brutvögel, Amphibien und Reptilien durch das Gutachterbüro Martin Bauer erfasst. Diese Darlegungen sind Grundlage für den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag welcher ebenso wie die Eingriffs-/Ausgleichsermittlung gesondert beigelegt wird.

## **1.5 Rechtsgrundlagen**

Für die Aufstellung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen werden folgende Rechtsgrundlagen zugrunde gelegt:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbauandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 1990) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58) ; zuletzt geändert durch Artikel 2 G. v. 22.07.2011 BGBl. I S. 1509.
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777).

## **2. Übergeordnete Planungen**

### **2.1 Landesraumentwicklungsprogramm**

Gemäß Landesraumentwicklungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) vom Mai 2005 lassen sich für die Stadt Grevesmühlen u.a. folgende Ziele der Raumordnung und Landesplanung benennen:

- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Mittelzentrum und befindet sich an der großräumigen Entwicklungsachse Lübeck – Stettin.
- Nördlich der Stadt Grevesmühlen befindet sich ein Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Nordöstlich befindet sich ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege mit Überlagerung eines FFH – Gebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen ist ein Vorbehaltsgebiet für Tourismus.
- Teile der Stadt Grevesmühlen befinden sich in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Infrastrukturell wird die Stadt Grevesmühlen durch die Bundesstraße 105 und die Landesstraße 03 in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden.

## 2.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm

Im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg vom 31. August 2011 werden die Zielstellungen der übergeordneten Landesplanung untersetzt und weiter präzisiert.

Für die Stadt Grevesmühlen werden folgende Aussagen getroffen:

- Die Stadt wird siedlungsstrukturell als Mittelzentrum definiert.
- Die Stadt Grevesmühlen befindet sich entlang einer überregionalen Achse Hamburg /Lübeck – Wismar /Schwerin – Rostock
- Grevesmühlen/Upahl wird aus regionaler Sicht als bedeutsamer Entwicklungsstandort für Industrie und Gewerbe eingestuft.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Tourismusentwicklungsraum.
- Nördlich und nordöstlich von Grevesmühlen befinden sich ein Vorrang- und ein Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege. Das Plangebiet liegt nicht in diesen Bereichen.
- Grevesmühlen liegt in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft. Das Plangebiet liegt außerhalb des Vorbehaltsgebietes.
- Die Stadt Grevesmühlen liegt in einem Vorranggebiet für Trinkwasser und südlich im Ortsteil Wotenitz in einem Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser.
- Für Photovoltaikanlagen sollen vorwiegend bauliche Anlagen, bereits versiegelte Flächen oder geeignete Konversionsflächen genutzt werden.

Konflikte mit anderen raumordnerischen Nutzungsansprüchen sind nicht erkennbar. Die Planung entspricht den Zielvorgaben des Bundes und des Landes zur verstärkten Nutzung regenerativen Energieträger. Der Anteil erneuerbarer Energien ist aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes zu erhöhen.

Die raumordnerische Bewertung geht davon aus, dass durch die Inanspruchnahme der ehemals gewerblich genutzten Fläche die Zersiedlung der Landschaft gering gehalten werden kann.

## 2.3 Gutachtliches Landschaftsprogramm Mecklenburg-Vorpommern

Für das Plangebiet selbst sind keine Ziele benannt.

- Für die Stepenitz innerhalb der Stadt Grevesmühlen ist die ungestörte Naturentwicklung naturnaher Fließgewässerabschnitte sowie die gewässerschonende Nutzung von Fließgewässerabschnitten Ziel.
- Flächen südlich der Bahntrasse sind für die Sicherung landschaftlicher Freiräume vorgesehen.
- Flächen südwestlich von Grevesmühlen, auf Flächen zwischen der B 105 und der Stepenitz, sind als Flächen für eine Verbesserung der Waldstruktur und langfristige Überführung in Wälder mit überwiegend standortheimischen Baumarten dargestellt.
- In den Waldgebieten südlich des Plangebiets sowie in den Niederungsbereichen der Stepenitz und des Poischer Mühlenbachs sollen Erholung und Naturschutz von gleichrangiger Bedeutung sein.

## **2.4 Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Westmecklenburg**

Folgende Aussagen sind den Kartendarstellungen zur 1. Fortschreibung des GLRP WM zum Plangebiet und insbesondere der näheren Umgebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 zu entnehmen:

### **zur Karte I - Arten und Lebensräume**

Die Flächen der geplanten Solaranlage selbst sind kaum als Schwerpunktgebiete für den Arten- und Biotopschutz dargestellt. Die mit dem südlichen Bereich des Plangebiets angeschnittenen Waldbereiche gelten als „Wälder mit durchschnittlichen Strukturmerkmalen“. Darüber hinaus sind nur im weiteren Umfeld des Plangebiets wertgebende Strukturen dargestellt.

### **zur Karte II – Biotopverbund**

In die Biotopverbundplanung gehen die Schwerpunkträume für das Arten- und Lebensraumpotenzial von Zielarten ein. Diesbezüglich spielt ein südlich des Plangebiets gelegenes Fließgewässer, welches zum System der Stepenitz gehört, eine Rolle. Das Plangebiet selbst ist hinsichtlich eines Biotopverbunds ohne Belang.

### **Karte III – Maßnahmen**

Die Maßnahmen finden sich ausschließlich in Gebieten außerhalb des Plangebiets des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35. Im näheren Umfeld handelt es sich um Maßnahmen für Feuchtlebensräume des Binnenlands und Fließgewässer.

### **Karte IV - Ziele der Raumentwicklung/Anforderungen an die Raumordnung**

Das Fließgewässer südlich des Plangebiets ist als Bereich mit herausragender Funktion für die Sicherung der ökologischen Funktionen ausgewiesen und als Bestandteil des Biotopverbundsystems dargestellt (vgl. Karte II – Biotopverbund). Bereiche nördlich der B105 und südlich der Bahntrasse erhalten eine hohe Funktionsbewertung als Bereiche mit besonderer Bedeutung zur Sicherung der Freiraumstruktur. Für das Plangebiet selbst sind diesbezüglich keine Ziele festgelegt.

### **Karte V - Anforderungen an die Landwirtschaft**

Das Plangebiet selbst ist als Bereich mit deutlichen Defiziten an vernetzenden Landschaftselementen charakterisiert. Weitere Darstellungen liegen außerhalb des Plangebiets und zeigen bereits erwähnte naturschutzfachliche Bedeutungen auf.

### **Karte VI – Bewertung der potenziellen Wassererosionsgefährdung**

Bereiche einer potenziellen Wassergefährdung sind im Plangebiet nicht vorhanden.

### **3. Darstellung des Bestandes und der Planungsziele**

#### **3.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation**

Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt nicht vor. Die Flächen der geplante Freiflächen – Photovoltaikanlage befinden sich im Außenbereich und beurteilen sich nach § 35 BauGB. Es handelt sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden. Die bisherige Nutzung wurde aufgegeben. Entsprechend der Bestandsermittlung des Gutachterbüros Martin Bauer wird zur ehemaligen Gebäudenutzung folgendes ausgesagt. „Vor 1990 wurde das Gelände als Frohnerei bzw. Betriebsstätte der TKBA (Tierkörperbeseitigungsanstalt) genutzt. Der überwiegende Teil der Gebäude wurde in den 1970er und 1980er Jahren errichtet und technisch nach 1990 der neuen Nutzung angepasst.“

Westlich an das Plangebiet grenzen bebaute Grundstücke in der Gemeinde Börzow, Ortsteil Gostorf an. Von den bebauten Grundstücken gehen nach derzeitigem Kenntnisstand Gefahren aus. Die erforderlichen Sicherungen sind durch die Grundstückseigentümer vorzunehmen.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Grevesmühlen sind derzeit Flächen für Landwirtschaft und für Wald dargestellt. Eine Anpassung an die geänderten Planungsziele erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren.

#### **3.2 Ziele und Zwecke der Planung**

Ziel und Zweck der Planung ist die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage und die Förderung der Nutzung regenerativer Energien (§ 1 Abs. 6 Nr. 7f BauGB).

Der Standort ist gut geeignet für die Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaikanlage, da es sich um ein brachliegendes Areal mit zum Teil versiegelten Flächen und mit leerstehenden, ungenutzten Gebäuden im Außenbereich handelt. Eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung lässt sich schwer realisieren. Auf diese Weise wird die Neuinanspruchnahme von Flächen vermieden. Es können andere Flächen, die landwirtschaftlich oder naturräumlich genutzt sind, geschont werden.

Die Zielsetzung besteht darin, die vorbelastete Fläche nach zu nutzen und zur Begrenzung des Flächenverbrauchs bzw. der Flächenversiegelung beizutragen (§ 1a Abs. 2 BauGB). Altlasten sind für die Fläche nicht bekannt. Die Weiternutzung des ökologisch vorbelasteten Standortes wird durch die Planung begünstigt und die Eingriffe in das Natur und Landschaftsbild werden minimiert. Die Einbindung des Gebietes in die Umgebung soll landschaftlich weich erfolgen. Durch geeignete Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen soll eine Beeinträchtigung der umgebenden Landschaft ausgeschlossen werden.

Bei der geplanten Photovoltaik – Freiflächenanlage handelt es sich um eine Nutzung, die aus technischen Gründen eine zeitlich begrenzte Nutzungsdauer (ca. 25-30 Jahre) hat. Grundsätzlich wäre ein Austausch der Module nach Ablauf der Lebensdauer möglich. Im Verfahren ist zu prüfen, in wieweit eine Folgenutzung für die Fläche festzusetzen wäre und eine Rückbauverpflichtung im Durchführungsvertrag zu verankern ist.

Mit der Planung erfolgt die Schaffung der Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Flächen, die im Flächennutzungsplan bisher als Flächen für die Landwirtschaft und als Waldflächen dargestellt sind. Die Flächen werden zukünftig als Sonstiges Sondergebiet erneuerbare Energien – Sonnenenergie berücksichtigt. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geändert.

#### **4. Inhalt des Bebauungsplanes**

##### **4.1 Art der baulichen Nutzung**

**(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 Abs. 2 BauNVO)**

##### **Sonstiges Sondergebiet Erneuerbare Energien – Sonnenenergie**

Die geplante Nutzung unterscheidet sich wesentlich von den in den Baugebieten der §§ 2-10 BauNVO allgemein zulässigen Nutzungen. Es erfolgt die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Erneuerbare Energien – Sonnenenergie“, das der Unterbringung von Photovoltaik (PV) – Modulen in Schrägaufstellung sowie den zugehörigen technischen Vorkehrungen und Einrichtungen dient.

Es sind ausschließlich folgende Nutzungen zulässig:

- PV-Module einschließlich ihrer Befestigung auf und in dem Erdboden,
- technische Einrichtungen und Anlagen zum Betrieb der PV-Module z. B. Wechselrichter, Trafo, Übergabestation, Stromleitungen,
- die für die Erschließung und Wartung des Gebietes erforderlichen Wege,
- Einrichtungen und Anlagen zur Sicherheitsüberwachung,
- Einfriedungen durch Zaunanlagen mit Toren.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Anlage sind die für die betrieblichen Zwecke erforderlichen Nebenanlagen z.B. Wechselrichter zur Stromumwandlung, Schalt- und Trafoanlagen, Überwachungs- und Steuerungsanlagen, Stromleitungen und Versorgungswege zulässig. Bauliche Anlagen und Nebenanlagen, die auch nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, sind unzulässig.

Zum Schutz der PV-Module vor Diebstahl und Vandalismus sind Zaunanlagen und Tore zulässig.

##### **4.2 Maß der baulichen Nutzung**

**(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16 – 19 BauNVO)**

##### **Grundflächenzahl**

Geplant ist die Errichtung von aufgeständerten PV-Modulen. Dies führt zu einer minimalen direkten Bodenversiegelung. Die maximal zulässige Grundflächenzahl beträgt 0,6. Maßgebend für die Ermittlung der zulässigen Grundflächenzahl ist die Grundstücksfläche, die im Bauland (SO-EE) und hinter der Straßenbegrenzungslinie liegt. Die Grundflächenzahl wurde im Vergleich zum Vorentwurf verringert, da die mit PV-Modulen überbauten Flächen überwiegend begrünbar sind.



### **Höhe der baulichen Anlagen**

Die maximal zulässige Höhe der Oberkante eines PV-Moduls beträgt 2,50 m über Oberkante des Geländes, das von dem jeweiligen Modul überdeckt wird. Die Festsetzung der Maximalhöhe stellt die Einbindung der PV-Module in die Landschaft sicher und dient der Minimierung der Sichtbarkeit nach außen.

Die maximal zulässige Höhe der Nebenanlagen (Wechselrichter, Transformatoren, Schaltanlagen) sind bis zu einer Höhe von 3,10 m über Oberkante Gelände zulässig. Die Höhe der Nebenanlagen wird mit der Festsetzung der Oberkante auf 3,10 m begrenzt. Die Höhe der Nebenanlagen ist so gewählt, dass diese die PV-Module nicht wesentlich überragen und dadurch die baulichen Nebenanlagen nach außen nicht wesentlich in Erscheinung treten.

### **4.3 Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)**

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch Baugrenzen festgesetzt und umgrenzen die Fläche, auf der die Aufstellung der PV-Module und die Errichtung der baulichen Nebenanlagen zulässig sind.

Nebenanlagen sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und innerhalb des Waldschutzabstandes zulässig

Einfriedungen durch Zaunanlagen und Tore sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

### **4.4 Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 21a BauGB)**

Nebenanlagen sind nur zulässig, sofern sie dem Betrieb der Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energie (Photovoltaik – Freiflächenanlage) dienen und diesen Anlagen deutlich untergeordnet sind.

Garagen und überdachte Stellplätze sind innerhalb des Sonstigen Sondergebietes unzulässig.

### **4.5 Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr. 11 BauGB)**

Die Zufahrt erfolgt im Norden des Plangebietes über den bestehenden Wirtschaftsweg. Um dies aufzuzeigen und den betreffenden Wegeabschnitt auch in seinem Bestand zu sichern, wird er im Plangeltungsbereich als Straßenverkehrsfläche festgesetzt. Ein weiterer Ausbau ist nicht erforderlich.

Den Anforderungen des Brandschutzes wurde Rechnung getragen und es wird eine Feuerwehrezufahrt mit Wendemöglichkeit für die Feuerwehr als private Verkehrsfläche auf dem Grundstück des Vorhabenträgers festgesetzt. Die Wendemöglichkeit wird so konzipiert, dass diese in den Flächen des Waldabstandes errichtet wird, um so keine Einschränkungen der Modulflächen vornehmen zu müssen.



#### **4.6 Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**

Die Verlegung von Erdkabeln ist auf allen Flächen innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zulässig. Die Erdkabel stellen die notwendigen Verbindungen zwischen den PV-Modulen und den Wechselrichtern her.

Das notwendige Verlegen von ober- oder unterirdischer Leitungen außerhalb des Plangebietes und des vorhandenen Straßenkörpers ist gesondert bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg zu beantragen.

#### **4.7 Höhenlage (§ 9 Abs. 3 BauGB)**

Als Bezugspunkt für die Höhenlage gilt das vorhandene Höhenniveau innerhalb des Sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO für erneuerbare Energien - Sonnenenergie.

#### **4.8 Flächen für Wald (§ 9 Abs. 1 Nr. 18b BauGB)**

Festsetzung der Waldflächen im Plangeltungsbereich bleibt bestehen. Es handelt sich hierbei um eine Teilfläche des Flurstücks des Vorhabenträgers, welches im Antrag des Vorhabenträgers zur Einleitung des Planverfahrens mit berücksichtigt wurde. Die planungsrechtlichen Auswirkungen sind in der Planung berücksichtigt.

#### **4.9 Waldschutzabstand (§ 9 Abs. 6 BauGB)**

Innerhalb des Waldschutzabstandes (W) ist eine Errichtung von Photovoltaikanlagen nicht zulässig.

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine Wendeanlage für die Feuerwehr mit entsprechender Zufahrt als private Straßenverkehrsfläche zulässig.

Bei der nördlich des Plangeltungsbereiches gelegenen Weihnachtsbaumplantage handelt es sich nicht um Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes und somit sind die geltenden Waldschutzabstandregelungen nicht zu berücksichtigen.

#### **4.10 Flächennutzungen**

Innerhalb des Bereiches der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ in Grevesmühlen werden Sonstige Sondergebiete für

erneuerbare Energien – Sonnenenergie festgesetzt.

Darüber hinaus werden folgende flächenhafte Nutzungen festgesetzt:

Straßenverkehrsfläche,

Flächen für Wald.

Auf den festgesetzten Flächen baulicher Nutzung werden zusätzlich folgende Festsetzungen bzw. Darstellungen vorgenommen:

- Festsetzung der Baugrenze für die Festlegung der Fläche für Photovoltaikanlagen.
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, Flächen mit Festlegungen zum Abriss.
- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts – geschützte Biotope nach § 20 NatSchAG M-V.
- Waldschutzabstand, W-30m.
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches.

#### 4.11 Flächennachweis

Der Geltungsbereich des Plangebietes beträgt ca. 3,26 ha.

Die Flächennutzungen innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex –Rohr – Gelände“ der Stadt Grevesmühlen gliedern sich wie folgt auf:

Art der Flächennutzung	Flächengröße	
<b>Sonstiges Sondergebiete für erneuerbare Energien - Sonnenenergie</b> davon innerhalb Baugrenzen	19.622 m <sup>2</sup>	<b>27.056 m<sup>2</sup></b>
<b>Waldfläche</b>		<b>4.684 m<sup>2</sup></b>
<b>Straßenverkehrsfläche</b>		<b>919 m<sup>2</sup></b>
<b>Gesamtfläche des Plangebietes</b>		<b>32.659 m<sup>2</sup></b> <b>≈ 3,26 ha</b>

Innerhalb des Sonstigen Sondergebiets Erneuerbare Energien – Sonnenenergie und innerhalb der Baugrenzen befinden sich anteilig Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, ca. 2.100 m<sup>2</sup> Flächen mit Festlegungen zum Abriss von Gebäuden.

## **5. Örtliche Bauvorschriften**

### **Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 86 Abs. 1 LBauO M-V)**

Auf die Aufnahme von baugestalterische Festsetzungen zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 86 Abs. 1 LBauO M-V kann aus Sicht der Stadt Grevesmühlen im Wesentlichen verzichtet werden. Es werden nur Festsetzungen zu Werbeanlagen, Einfriedungen und Bußgeldvorschriften getroffen.

#### **Werbeanlagen**

Innerhalb des Plangebietes ist die Errichtung eines Bauschildes und sonstige Werbung nur an der Stätte der Leistung zulässig.

Beleuchtete Werbeanlagen oder solche mit wechselndem oder flimmerndem Licht sind unzulässig. Die Größe der Werbeanlagen ist auf eine Fläche von maximal 2,50 m<sup>2</sup> für die Werbetafel zu begrenzen. Der Anreiz an dem Standort ist grundsätzlich als gering einzustufen, soll jedoch vollständig ausgeschlossen werden.

#### **Einfriedungen**

Einfriedungen sind mit maximal 2,50 m Höhe einschließlich Übersteigschutz bezogen auf das natürliche Gelände zulässig. Zwischen Geländeoberfläche und Unterkante Zaun ist ein durchgängiger Durchlass von 10 bis 15 cm freizuhalten. Zaunsäulen sind nur als Einzelfundamente zulässig; Streifenfundamente und durchlaufende Zaunsockel sind unzulässig. Die Einfriedungen müssen für Kleintiere durchlässig sein.

#### **Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die gestalterischen Festsetzungen unter I.8.1 und 8.2 im Text Teil B verstößt, handelt rechtswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 LBauO M-V und kann mit Bußgeld geahndet werden.

## **6. Verkehrliche Anbindung**

Die verkehrliche Anbindung des Gebietes kann über die Bundesstraße 105 erfolgen, aus straßenbaulicher und verkehrlicher Sicht bestehen keine Bedenken. Die Zufahrt von der Bundesstraße 105 zum Plangebiet wird über den vorhandenen öffentlichen Weg erfolgen. Eine weitere Anbindung des Plangebietes ist nicht vorgesehen. Der Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz ist gegeben.

Den Anforderungen des Brandschutzes wurde Rechnung getragen und es wird eine Feuerwehzufahrt mit Wendemöglichkeit für die Feuerwehr als private Verkehrsfläche auf dem Grundstück des Vorhabenträgers festgesetzt.

Die private Straßenverkehrsfläche im Plangebiet endet in einer für Löschfahrzeuge der Feuerwehr ausreichend dimensionierten Wendeanlage.

## **7. Ver- und Entsorgung**

Die Belange der Ver- und Entsorgung wurden im weiteren Planverfahren abgestimmt. Insbesondere sind die Abstimmungen mit der E.ON edis AG bezüglich der Einspeisung der Energie in das übergeordnete Netz zu beachten. Hierbei ist das Verlegen von ober- oder unterirdischer Leitungen außerhalb des vorhandenen Straßenkörpers und außerhalb des Plangebietes gesondert bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zu beantragen.

Die Zustimmung zum Anschluss von Erzeugungsanlagen an das Versorgungsnetz der E.ON edis wurde noch nicht erteilt. Diese Zustimmung ist unabhängig vom Planverfahren einzuholen.

### **7.1 Wasserversorgung/ Abwasserbeseitigung**

Für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (ZVG) zu beteiligen. Eine weitere Erschließung z.B. zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nicht erforderlich, da keine baulichen Anlagen und Nebenanlagen, die auch nur dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, zulässig sind.

### **7.2 Oberflächenwasserbeseitigung**

Auf den Grundstücken anfallendes Niederschlagswasser ist breitflächig innerhalb des Plangebietes zu versickern. Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken sind hierbei auszuschließen. Die Versickerungsfähigkeit des Bodens wird überprüft. Sollten sich Anforderungen ergeben, die mit dem Wasser- und Bodenverband in Bezug auf die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers abzustimmen sind, wird die Zustimmung der unteren Wasserbehörde erforderlich.

Im Rahmen der Versickerung des anfallenden nicht schädlich verunreinigten Oberflächenwassers kann es zu indirekten Einleitungen in das Gewässer II. Ordnung (Nr. 7/11) kommen. Beeinträchtigungen werden dadurch jedoch nicht erwartet. Es sind keine Maßnahmen in, oder in der Umgebung des Gewässers vorgesehen, die zu Beeinträchtigungen führen können. Ein Konzept zur Oberflächenwasserableitung soll Gegenstand des Durchführungsvertrages werden, oder ist vor Satzungsbeschluss abzustimmen.

Die geplanten Photovoltaikmodule haben keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und die Grundwasserneubildungsrate, hier besteht eine Vorbelastung des Geländes selbst.

Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage der geltenden Gesetze zu erfolgen. Notwendige Grundwasserabsenkungen und Erdaufschlüsse, die auf das Grundwasser einwirken sind einen Monat vor Baubeginn der unteren Wasserbehörde anzuzeigen.

Eventuell vorhandene Drainageleitungen und sonstige Vorflutleitungen sind bei den Bauarbeiten zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

### **7.3 Brandschutz**

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens ist der Löschwasserbedarf gemäß behördlichem Erfordernis zu ermitteln und entsprechend abzusichern. In Bezug auf die Abstandforderungen aus Sicht des Brandschutzes wird die

Möglichkeit offen gehalten, auch 3 m Abstand zu ermöglichen. Voraussetzung ist, dass die Löschwasserbereitstellung gemäß Anforderung der Behörde gesichert wird. Sollte dies nicht der Fall sein, sind entsprechend 6 m Abstand einzuhalten und die Baugrenze wird dahingehend geändert.

Den Anforderungen des Brandschutzes wurde Rechnung getragen und es wird eine Feuerwehrezufahrt mit Wendemöglichkeit für die Feuerwehr als private Verkehrsfläche auf dem Grundstück des Vorhabenträgers festgesetzt.

Die Wendemöglichkeit wird so konzipiert, dass diese in den Flächen des Waldabstandes errichtet wird, um so keine Einschränkungen der Modulflächen vornehmen zu müssen.

#### **7.4 Abfallentsorgung**

Das Grundstück ist gemäß Abfallsatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg an die öffentliche Abfallbeseitigung anzuschließen.

#### **8. Altlasten**

Für das Plangebiet besteht kein konkreter Verdacht auf schädliche Bodenveränderungen bzw. Altlasten. Vor Abschluss des Planverfahrens ist die Unbedenklichkeit der Flächen nachzuweisen und die Altlastenfreiheit zu begründen.

#### **9. Immissions- und Klimaschutz**

In Bezug auf Beeinträchtigungen durch Lärm und Gerüche ergeben sich keine Anhaltspunkte, dass weitere Untersuchungen in Bezug auf Geruchs- oder Lärmimmissionen erforderlich sind.

Im Zusammenhang mit Hinweisen auf eine Gefährdung durch Blendwirkung wird hier angeführt, dass von einer Beeinträchtigung durch Blendungen nicht auszugehen ist. Die Module sind alle nach Süden gerichtet und die nächstliegende Bebauung befindet sich nördlich der Anlage.

#### **10. Nachrichtliche Übernahmen**

##### **10.1 Bau- und Kulturdenkmale/ Bodendenkmale**

Es werden keine Bau- und Kulturdenkmale berührt. Im Plangebiet sind keine Bodendenkmale bekannt.

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

## **10.2 Anzeige des Baubeginns der Erdarbeiten**

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich bergen und dokumentieren können. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

## **11. Hinweise**

### **11.1 Munitionsfunde**

Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Munitionsfunde sind jedoch nicht auszuschließen. Eine kostenpflichtige Kampfmittelbelastungsauskunft ist beim Munitionsbergungsdienst erhältlich. Zur Klärung der Munitionsfreiheit sollte vor Baubeginn ein entsprechendes Auskunftersuchen gestellt werden.

Wer Kampfmittel entdeckt, in Besitz hat oder Kenntnis von Lagerstellen derartiger Mittel erhält, ist nach § 5 Kampfmittelverordnung verpflichtet dies unverzüglich den örtlichen Ordnungsbehörden anzuzeigen.

### **11.2 Verhalten bei auffälligen Bodenverfärbungen bzw. bei Gerüchen**

Sollten während der Erdarbeiten Hinweise auf Altlasten oder altlastverdächtige Flächen, erkennbar an unnatürlichen Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens, oder Vorkommen von Abfällen, Flüssigkeiten u.ä. (schädliche Bodenverfärbungen) auftreten, ist die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Abfallbehörde unverzüglich nach Bekannt werden zu informieren. Grundstücksbesitzer sind als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauabfalls nach §§ 10 und 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) verpflichtet.

### **11.3 Abfall- und Kreislaufwirtschaft**

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen als auch von den fertiggestellten Objekten eine vollständige und geordnete Abfallentsorgung entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises erfolgen kann. Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer nach §§ 10 und 11 KrW-/AbfG zur ordnungsgemäßen Entsorgung belasteten Bodenaushubs verpflichtet. Abfälle (verunreinigter Erdaushub bzw. Bauschutt), die nicht verwertet werden können, sind entsprechend §§ 10 und 11 KrW-/ AbfG durch einen zugelassenen Beförderer in einer Abfallbeseitigungsanlage zu entsorgen. Unbelastete Bauabfälle dürfen gemäß § 18 AbfAIG M-V nicht abgelagert werden. Sie sind wieder zu verwerten.

#### **11.4 Bodenschutz**

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit der zuständigen Behörde, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin, gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Verursacher die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Verursacher dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlasten soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässigen Nutzungsmöglichkeiten wieder hergestellt werden.

## **Teil 2**                      **Prüfung der Umweltbelange - Umweltbericht**

### **1. Anlass und Aufgabenstellung**

Gemäß § 2a BauGB ist der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ein Umweltbericht beizufügen. Innerhalb des Umweltberichts ist eine Prüfung der Umweltbelange durchzuführen.

### **2. Standort, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden**

Zielsetzung mit der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen ist es, planungsrechtliche Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände zu schaffen.

Der Plangeltungsbereich befindet sich am westlichen Rand der Stadt Grevesmühlen südlich der B105. Die Planbereichsgrenzen werden gebildet durch:

- landwirtschaftlich genutzte Flächen (Weihnachtsbaumschonung) im Norden,
- Flächen für die Landwirtschaft (Grünland) im Osten,
- Stadtgrenze nach Börzow und Wald im Süden,
- forstlich genutzte Flächen (junge Aufforstung) im Westen.

Der Solarpark soll überwiegend auf ursprünglich mit gewerblichen Anlagen bestandenen Flächen entstehen. Das Vorhaben entspricht somit einer Nachnutzung einer ursprünglich durch gewerbliche Zwecke genutzten Fläche für Solarenergiegewinnung.

Die Flächen der geplanten Sonstigen Sondergebiete für erneuerbare Energien umfassen ca. 3,3 ha. Mit der Errichtung der Solaranlagen sind minimale zusätzliche Versiegelungen zu erwarten.

Detaillierte Planungsziele enthält die Begründung unter dem Gliederungspunkt 5 im Teil 1 der Begründung.

### **3. Umweltziele der vorliegenden Fachgesetze und Fachpläne**

Der Umweltbericht erfordert gem. Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB die Darstellung der für den B-Plan relevanten Umweltziele der Fachgesetze und Fachpläne. Übergeordnete Ziele der Schutzgüter werden u.a. bei der Ausweisung der Bauflächen beachtet, Ziele für Schutzgüter des Naturhaushaltes fließen in deren Bewertung ein. Die zu berücksichtigenden übergeordneten Planungen sind in der Begründung unter dem Gliederungspunkt 2 darlegt. Auf eine Wiederholung wird daher verzichtet.

Die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 1 Bundesnaturschutzgesetz, Allgemeine Grundsätze zu Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft (Verursacherpflichten), gemäß § 13 Bundesnaturschutzgesetz, artenschutzrechtliche Belange, gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz etc. werden im nachfolgenden Umweltbericht unter dem Abschnitt „4. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen“ berücksichtigt. Hinsichtlich der zu berücksichtigenden



Schutzgüter werden ebenso die jeweiligen relevanten Gesetze wie z.B. Bundes-Bodenschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landeswaldgesetz und Naturschutzausführungsgesetz M-V beachtet.

Weiterhin sind nachfolgende Aussagen übergeordneter Planungen/Belange im Rahmen der Bestimmung umweltrelevanter Faktoren zu beachten:

#### **4. Schutzgebiete und Schutzobjekte**

Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung der Europäischen Union bzw. Vogelschutzgebiete im Sinne des BNatSchG sind in der näheren Umgebung des Vorhabenstandortes nicht vorhanden.

Das Plangebiet befindet sich nicht innerhalb einer Trinkwasserschutzzone.

Im südöstlichen Bereich des Plangebiets befindet sich laut [www.umweltkarten.mv-regierung.de](http://www.umweltkarten.mv-regierung.de) ein gemäß § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop (Feldgehölz, Erle, Staudenflur) mit einer Fläche von rund 6 ha. Begehungen des Gebiets haben jedoch ergeben, dass es sich hierbei um einen Hybridpappel-Bestand handelt. Andererseits wurde aktuell am südlichen Rand des Plangebiets im Bereich eines kleinen Fließgewässers ein Feuchtbiotop (Bultiges Seggenried mit Übergang zum Rasigen Seggenried) nachgewiesen, welches einen Schutzstatus gemäß § 20 NatSchAG M-V aufweist. Zentral im Plangebiet gelegen befindet sich darüber hinaus ein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Gehölzbiotop (Ruderalgebüsch).

#### **5. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen**

##### **5.1 Abgrenzung des Untersuchungsrahmens und Bewertungsmethodik**

Art und Größe des Bebauungsplangebietes erfordern die Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter der Umwelt in einem Umweltbericht. Die Betrachtungen beziehen sich auf den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Im Rahmen der Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen ergeben sich schutzgutbezogen unterschiedliche Auswirkungen auf Boden und Wasser. Diese beziehen sich konkret auf das Plangebiet. Für Aussagen zu möglichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes werden die Landschaftselemente der Umgebung einbezogen und Landschaftsbildbewertungen aus dem LINFOS berücksichtigt.

Im Rahmen der Berücksichtigung der besonderen artenschutzrechtlichen Belange erfolgen aktuelle Kartierungen der relevanten Tierartengruppen Fledermäuse und Brutvögel.

Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind zu berücksichtigen:

- a) die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt,
- b) die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes
- c) umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt

- d) umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter,
- e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern,
- f) Nutzung erneuerbarer Energien und sparsame/effiziente Nutzung von Energie,
- g) Darstellung von Landschaftsplänen und sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts,
- h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von bindenden Beschlüssen der Europäischen Gemeinschaften festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden,
- i) Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c und d des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB .

Die unter a) bis d) genannten Umweltaspekte/Schutzgüter sind allgemein Gegenstand der Bestandserfassung.

Im Rahmen der Prüfung der Umweltbelange sind keine vollständigen und umfassenden Bestandsanalysen aller Schutzgüter erforderlich. Detaillierte Ermittlungen, Beschreibungen und Bewertungen erfolgen nur bei den Umweltmerkmalen, die durch die Planung voraussichtlich erheblich beeinflusst werden. Fachplanungen und Rechtsvorschriften werden berücksichtigt.

#### 5.1.1 Bewertungsmethodik

Die Bewertung erfolgt nach Bewertungsmaßstäben, die auf die Bedeutung (Leistungsfähigkeit) und Empfindlichkeit der einzelnen Schutzgüter für den Naturhaushalt am konkreten Planstandort eingehen.

Unter dem Begriff Leistungsfähigkeit ist die Qualität jedes einzelnen Schutzgutes im aktuellen Zustand gemeint. Die Bewertung richtet sich nach der Natürlichkeit/Unberührtheit bzw. dem Grad der Gestörtheit oder Veränderung am Schutzgut bezogen auf die jeweilige Funktion im Naturhaushalt. Unter dem Begriff Empfindlichkeit eines Schutzgutes ist seine Anfälligkeit bzw. sein gegenwärtig bestehendes Puffervermögen gegenüber Eingriffen und Störungen zu verstehen, wodurch wiederum die Leistungsfähigkeit beeinflusst wird.

Die Vorbelastungen der jeweiligen Umweltmerkmale werden im Rahmen der Bewertung berücksichtigt. Ebenso werden vorgesehene Minimierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewertung des Eingriffes einbezogen.

Die Erfassung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit der Schutzgüter gegenüber den Eingriffen erfolgt mittels einer 4-stufigen Bewertungsskala:

Leistungsfähigkeit / Empfindlichkeit  
sehr hoch: Stufe 4  
hoch: Stufe 3

mittel:                      Stufe 2  
gering:                      Stufe 1

Die Begriffe Leistungsfähigkeit bzw. Empfindlichkeit können nicht pauschal für alle Schutzgüter gleichlautend definiert werden. Es muss deshalb eine Einzelbewertung der Schutzgüter hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit im Naturhaushalt sowie ihrer Empfindlichkeit gegenüber Beeinträchtigungen oder Veränderungen vorgenommen werden.

#### 5.1.2 Vorbelastungen

Beeinträchtigungen des Planungsraumes bestehen durch die anthropogenen Vorbelastungen der Flächen der Versiegelung/Bebauung.

Die Vorbelastungen führten und führen u.a. zu:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes,
- Zerschneidung von Biotopstrukturen,
- Beeinträchtigung von Wanderungsbeziehungen.

Die intensive Nutzung der Flächen führte u.a. zu Zerstörungen des natürlichen Bodengefüges. Im Rahmen der Bewertung der Umweltbelange wirken sich die anthropogenen Vorbelastungen negativ auf alle Schutzgüter aus.

## 5.2 Beschreibung und Bewertung der zu berücksichtigenden Umweltbelange

Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
<b>a1) Mensch</b>	unerheblich	Es handelt sich um ein überwiegend anthropogen geprägtes Plangebiet mit <b>geringem</b> Erholungswert (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts). Der Bereich der aktuellen bzw. geplanten Bebauung besitzt bezüglich der Erholungseignung die Wertstufe 1 (gering). Sichtbeziehungen eines nördlich angrenzenden Einzelgehöfts zum Plangebiet bestehen.	Die Errichtung von Solaranlagen führt voraussichtlich zu nur geringfügigen Veränderungen des Landschaftsbildes. Blendwirkungen können aufgrund der südexponierten Ausrichtung der Solaranlagen ausgeschlossen werden. Die negativen optischen Wirkungen der geplanten Solaranlage werden aufgrund der geringeren Höhe in ihrer störenden Wirkung geringer ausfallen als die jetzige Bebauung.
<b>a2) bis a4) Pflanzen Tiere, biologische Vielfalt</b>	unerheblich	Die Flächen des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind überwiegend anthropogen vorgeprägt. Bereiche mit ruinöser Bebauung sowie weitere Versiegelungen sowie Ablagerungen und Abgrabungen kennzeichnen umfangreiche Bereiche des Plangebiets. Aufgrund der besonnten Lage der versiegelten Freiflächen ergibt sich eine Bedeutung für Flora und Fauna (Sonnplätze für Reptilien, Habitate für Xerophyten). Der südwestexponierte Grünlandbereich im Südosten ist als trockene Brache ausgeprägt. Am südlichen Rand des Plangebiets in der Senke eines Fließgewässers sowie innerhalb der Baugrenze befinden sich nach § NatSchAG M-V geschützte Biotope (Großseggenried, Ruderalgebüsch) (siehe auch Abschnitt 2. und 4.4 des Umweltberichts).	Mit der Aufstellung der Anlagen sind voraussichtlich überwiegend geringe Auswirkungen auf Flora und Fauna verbunden. Lärmemissionen sind baubedingt und damit zeitlich beschränkt. Betriebsbedingte Auswirkungen, die sich aus Wartung und Instandhaltung ergeben, sind vernachlässigbar. Beeinträchtigungen für Flora und Fauna können sich unter Umständen durch eine großflächige Beschattung ergeben, durch die Habitate wärmebedürftiger Arten verloren gehen. Das Seggenried (§ 20) befindet sich in der 30 m-Abstandszone zum Wald. Während der Bauphase ist dieser Bereich auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden. Nachhaltige Beeinträchtigungen des Fließgewässers sind im Zuge der Baumaßnahmen nicht zu erwarten. Das Ruderalgebüsch befindet sich innerhalb der Baugrenze. Ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für die Beseitigung des geschützten Biotops wird im weiteren Planverfahren gestellt.

Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		<p>Aufgrund der anthropogenen Überprägung des Bereiches nimmt der Plangeltungsbereich eine geringe Bedeutung für Pflanzen und Tiere ein. Trockene, besonnte Bereiche besitzen eine potentielle Bedeutung als Lebensraum für Reptilien. Darüber hinaus besitzt das Gebiet aufgrund der aktuell vorhandenen Bebauung eine Bedeutung für Fledermäuse und gebäudebrütende Vögel. Die Erfassungen der jeweiligen Artengruppen folgen im weiteren Verfahrensverlauf. Darlegungen hierzu enthält der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag (AFB).</p>	<p>Zum Schutz der Artengruppe der Reptilien wird die Anlage von Totholz-/Natursteinhaufen festgesetzt. Die Quartier- und Nistplatzverluste werden durch CEF-Maßnahmen ausgeglichen, die im Teil B festgesetzt werden. Artenschutzrechtliche Belange werden durch die Planung voraussichtlich somit voraussichtlich nicht tangiert. Es sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine bzw. <b>unerhebliche</b> Beeinträchtigungen besonders geschützter Pflanzen und Tiere zu erwarten (siehe auch AFB).</p>
<p><b>a5) bis a6)</b> <b>Boden, Wasser</b></p>	<p>unerheblich</p>	<p>siehe auch zu a1. Aufgrund der Bebauung sind überwiegend keine natürlich gewachsenen Bodenstrukturen mehr vorhanden. Auch die Bereiche der ehemals intensiven Grünlandnutzung sind hinsichtlich des Bodengefüges gestört.</p> <p>Das Plangebiet wird maßgeblich von Lehmen/Tieflehmen beherrscht, die mehr oder weniger grundwasserbestimmt und staunass sind [www.umweltkarten.mv-regierung.de].</p> <p>Der Grundwasserflurabstand beträgt im Norden des Plangebiets weniger als 5 m, im Süden 5 bis 10 m. Das nutzbare Grundwasserdargebot besitzt im großräumigen Plangebiet eine sehr hohe Bedeutung (&gt;10.000 m<sup>3</sup>/d). Bezüglich der Grundwasserneubildung besitzt das Plangebiet eine</p>	<p>Mit der Aufstellung der Anlagen sind nur sehr geringe Auswirkungen auf den Boden verbunden. Aufgrund der Nutzung einer überwiegend bereits anthropogen vorgeprägten Fläche wird dem sparsamen Umgang mit der Ressource Grund und Boden Rechnung getragen.</p> <p>Das Oberflächenwasser kann weiterhin vor Ort versickern. Aufgrund der vorherrschenden Bodenarten ist das Grundwasser in hohem Maße vor flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt.</p>

Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)	Auswirkungen und Bewertung
		sehr hohe Bedeutung [www.umweltkarten.mv-regierung.de]. Das Plangebiet nimmt eine <b>geringe Bedeutung</b> für die Schutzgüter Boden und Wasser ein.	Die naturschutzrechtlich erforderlichen Ermittlungen und Bewertungen der Auswirkungen erfolgen im Abschnitt 4.4 des Umweltberichts im weiteren Planverfahren.
<b>7) bis a8) Luft, Klima</b>	nicht betroffen	siehe zu a 1. Das Plangebiet nimmt keine lokalklimatische Bedeutung ein.	Mit Umsetzung der Planung wird sich die Lufttemperatur unmittelbar an den Anlagen und in Abhängigkeit von der Wetterlage stärker erwärmen als bisher. Diese Veränderungen beziehen sich jedoch auf den kleinklimatischen Bereich und sind nicht quantifizierbar bzw. nicht qualifizierbar. Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energiland 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.
<b>a9) Landschaftsbild</b>	unerheblich	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes	siehe a1 und Abschnitt 4.4 des Umweltberichtes. Die Auswirkungen der geplanten Anlagen werden geringer eingeschätzt als der derzeitige ruinöse Gebäudebestand.
<b>b) Erhaltungsziele/ Schutzzweck Natura 2000 Gebiete</b>	nicht betroffen	Natura-2000-Gebiete sind im Plangebiet und dessen nahem Umfeld nicht vorhanden.	Aufgrund des Charakters des Vorhabens und der Entfernung können Beeinträchtigungen der FFH-Gebiete sowie des SPA-Gebietes sicher ausgeschlossen werden.

<b>Umweltbelang</b>	<b>Betroffenheit</b>	<b>Bestand und Bewertung (derzeitiger Kenntnisstand)</b>	<b>voraussichtliche Auswirkungen und Bewertung</b>
<b>c) Umweltbezogene Auswirkungen auf Menschen, Gesundheit und Bevölkerung</b>	unerheblich	siehe a1	Mit der Realisierung der Vorhaben innerhalb des Plangebietes sind aufgrund der südexponierten Lage und dem vorhandenen Gefälle des Geländes voraussichtlich keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.
<b>d) Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter</b>	nicht betroffen	Bau-, Kunst-, und Bodendenkmale sind im Bereich des Vorhabenstandortes derzeit nicht bekannt.	Sollte sich im weiteren Verfahrensverlauf das Vorhandensein von Bau-, Kunst- und/oder Bodendenkmalen herausstellen, sind die gesetzlichen Vorschriften zum Umgang mit diesen zu beachten.
<b>e) Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen/ Abwässern</b>	unerheblich	Zum Vorkommen von Altlasten im Bereich des Plangebiets liegen bisher keine Kenntnisse vor.	
			Emissionen werden in geringem Umfang als Lichtreflexionen gegeben sein.
<b>f) Nutzung erneuerbarer Energien/sparsame, effiziente Nutzung von Energie</b>	nicht betroffen	Es handelt sich um eine überwiegend anthropogen geprägte Fläche.	Das Vorhaben unterstützt das Leitbild des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Energiewende 2020“ für eine CO <sub>2</sub> neutrale Stromerzeugung.

Umweltbelang	Betroffenheit	Bestand und Bewertung	Auswirkungen und Bewertung
<b>g) Landschaftspläne sowie sonstige Pläne, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts</b>	unerheblich	Der Landschaftsplan der Stadt Grevesmühlen ist beschlossen. Für den Bereich des Plangebiets sind im Landschaftsplan keine Maßnahmen enthalten. Das Plangebiet liegt außerhalb von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.	Nachhaltige, großräumige Landschaftsveränderungen sind mit der Errichtung und dem Betrieb der Photovoltaikanlage nicht verbunden.
		Im Flächennutzungsplan sind die Bereiche der aktuellen Bebauung sowie die südöstlich angrenzenden Grünlandbereiche als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Südöstlich angrenzend befinden sich Flächen für Wald.	Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 35 ist Gegenstand der 4. Änderung des Flächennutzungsplans. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird mit der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Grevesmühlen berücksichtigt. Die Flächen werden im Flächennutzungsplan künftig als Sondergebiet Photovoltaik dargestellt.
<b>h) Erhaltung bestmöglicher Luftqualität</b>	-	-	-
<b>i) Wechselwirkungen zwischen einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach den Buchstaben a, c, und d</b>	unerheblich	Das Plangebiet ist anthropogen bereits überprägt. Dies führt zu Vorbelastungen des Naturhaushaltes und wirkt sich gleichzeitig negativ auf die Umweltbelange aus. Ebenso bedingen die bestehenden Beeinträchtigungen auf Boden/ Wasser/ Pflanzen/ Tiere einander.	Die Errichtung der Solarmodule bewirkt keine zusätzlichen, erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes. Wechselwirkungen sind daher nicht erheblich betroffen.



### **5.3 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)**

Die Bearbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags erfolgt in einem gesonderten Dokument, welches der Begründung beigelegt wird. Die im Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag empfohlenen Maßnahmen werden in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan übernommen. Unter Berücksichtigung der Maßnahmen können die artenschutzrechtlichen Belange beachtet werden.

### **5.4 Eingriffs-/Ausgleichsermittlung**

#### **5.4.1 Gesetzliche Grundlage**

Nach § 14 BNatSchG sind Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen oder Veränderungen des mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehenden Grundwasserspiegels, die die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können, Eingriffe. Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 12 NatSchAG M-V ist insbesondere die Errichtung baulicher Anlagen auf bisher baulich nicht genutzten Grundstücken als Eingriff in den Naturhaushalt zu werten. Gemäß § 15 BNatSchG hat der Verursacher vermeidbare Beeinträchtigungen zu unterlassen und unvermeidbare Beeinträchtigungen auszugleichen oder zu ersetzen.

In der Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern 1999/ Heft 3 werden mit den „Hinweisen zur Eingriffsregelung“ Empfehlungen zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs bei Eingriffen in den Naturhaushalt gegeben.

#### **5.4.2 Bestandsbeschreibung und Bilanzierungsgrundlagen**

Die Beschreibung der aktuell vorhandenen Biotope erfolgt anhand von Begehungen, die im Zeitraum März bis August 2012 durchgeführt wurden.

Das Plangebiet befindet sich im westlichen Stadtgebiet von Grevesmühlen, ca. 200 m südlich der Bundesstraße 105 (OVB) und grenzt unmittelbar an die Gemeinde Börzow.

Südlich und südwestlich des Plangebietes befinden sich intensiv genutzte Forstflächen. Bestimmende Forstbaumarten sind Fichte und Kiefer (WKX, WZF). Westlich vom Geltungsbereich befindet sich eine Aufforstungsfläche aus heimischen Laubbaumarten (Birke, Berg-Ahorn, Stiel-Eiche und Gemeine Esche, WXS- HAV). Die Flächen nördlich des Geltungsbereiches werden von einer Weihnachtsbaumkultur (WZX) eingenommen. Aus Richtung Norden erfolgt auch die Erschließung des Gebietes durch einen Betonplattenweg (OVW) der ca. 200 m nördlich des Plangebietes an die Bundesstraße 105 anschließt. Intensive ackerbauliche Nutzung (ACS) bestimmt die Bereiche östlich des Plangebietes. Direkt an das Plangebiet angrenzend ist eine Ackerbrache (ABO) vorhanden.

Die Flächen des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

sind überwiegend anthropogen geprägt. Ruinöse Gebäude (OIG), Bereiche großräumiger Bodenversiegelung (Ablageflächen, versiegelte Wirtschaftswege) sowie Ablagerungen und Abgrabungen kennzeichnen umfangreiche Bereiche des Plangebiets und sind Ausdruck der ehemaligen gewerblichen Nutzung (OIG) der Flächen. Die Vegetation in diesem Bereich ist maßgeblich durch Ruderalfluren gekennzeichnet. In den Bereichen offenen Bodens haben sich dichte Kriechrasen herausgebildet, die meist von der Quecke (*Agropyron repens*) dominiert werden. Dazu gesellen sich Gemeines Knautgras (*Dactylis glomerata*) sowie stellenweise Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) als eine Art der Frischwiesen. Eingestreut finden sich nitrophile Stauden, u.a. Gemeiner Beifuß (*Artemisia vulgaris*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*) und Rainfarn (*Tanacetum vulgare*). Die unversiegelten Flächen werden als Brachflächen (OBV) erfasst.

Auf den Betonplatten der Wege und Ablagerungsflächen (OIG) hat sich in großräumigen Bereichen eine dünne Humusschicht angesammelt, die vor allem einer dichten Moosvegetation gute Standortbedingungen bietet. Nach bisherigem Kenntnisstand handelt es sich dabei vorherrschend um kommune Ruderalarten, u.a. Raus und Weißes Kurzbüchsenmoos (*Brachythecium rutabulum*, *Brachythecium albicans*).

Eingestreut in die dichten Moosbestände finden sich verschiedene Vertreter der Fetthennen/Mauerpfefter (Gattung *Sedum*).

Auf dem Gelände haben sich darüber hinaus verschiedene Gehölze angesiedelt. Dies sind vorrangig typische Pioniergehölze wie Hänge-Birke (*Betula pendula*), Gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*) und Sal-Weide (*Salix caprea*). Die Gehölze unterliegen jedoch, bedingt durch Stammumfänge <100 cm, nicht dem gesetzlichen Schutz.

Die Strauchvegetation ist vorrangig gekennzeichnet durch Schwarzen Holunder (*Sambucus nigra*). Vereinzelt finden sich Schlehe (*Prunus spinosa*) sowie in feuchteren Senken Strauchweiden (*Salix cinerea* u.a.). Die einzelnen Sträucher werden überwiegend dem Biotoptyp Brachflächen (OBV) zugeordnet. Sofern jedoch ein zusammenhängender Bestand von Sträuchern vorhanden ist, erfolgt eine Berücksichtigung als Ruderalgebüsch (Schwarzer Holunder- BLR) bzw. Feuchtgebüsch eutropher Moor- und Sumpfstandorte (*Salix cinerea*- VWN).

Am Südrand des Plangebiets verläuft ein zeitweise trockenfallender Graben (FGX). Im Übergangsbereich Im westlichen Bereich weist es nur eine sehr geringe Fließgeschwindigkeit auf, sodass sich hier eine charakteristische Vegetation der Stillgewässer ausgeprägt hat. Es finden sich typische Arten wie Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*), Berle (*Berula erecta*) und Wasserstern (*Callitriche spec.*). Im Bereich dieses Fließgewässers hat sich in einer Senke ein Bultiges Großseggenried (VGR-§20 NatSchAG M-V) ausgebildet. Es handelt sich dabei um einen Dominanzbestand der Rispen-Segge (*Carex paniculata*) in einer Vergesellschaftung mit Flatter-Binse (*Juncus effusus*). Nach Südosten hin geht der Bestand in ein Rasiges Großseggenried (VGR- §20 NatSchAG M-V) über, welches von der Sumpf-

Segge (*Carex acutiformis*) dominiert wird. Im Übergangsbereich zwischen den Großseggenrieden ist ein Grauweidengebüsch (VWN- §20 NatSchAG M-V) vorhanden.

In Richtung Norden schließt sich eine Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD) an. Diese wird durch Große Brennnessel (*Urtica dioica*) und Sumpf-Kratzdiestel (*Cirsium palustre*) dominiert. In den feuchteren Bereiche sind die Kohl-Kratzdiestel (*Cirsium oleraceum*) und das Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*) zunehmend vorhanden.

Weiter nördlich, hier im Übergangsbereich zu den eingezäunten Flächen des stillgelegten Gewerbestandortes befindet sich ein nach § 20 NatSchAG geschütztes Ruderalgebüsch. Dieses stellt einen kleinflächigen (ca. 200 m<sup>2</sup>) Reinbestand des Schwarzen Holunders (*Sambucus nigra*) dar.

Der Grünlandbereich im Osten des Plangebiets stellt sich Acker-Brache (ABM) dar. Aufgrund der südwestexponierten Hanglage und der sandigen Bodenverhältnisse ist die aktuelle Vegetation vorrangig durch trockenheitszeigende Arten geprägt. Dazu gehören u.a. Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), Kleiner Vogelfuß (*Ornithopus perpusillus*) und Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*). Innerhalb dieser Ruderalflur ist jedoch noch die ehemalige Ackernutzung (Maisanbau) erkennbar.

Der südliche Teil des Plangebietes wird von Waldflächen eingenommen. Der nördliche Teil der Waldflächen ist als ein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop (Feldgehölz, Erle, Staudenflur) ausgewiesen. Es handelt sich jedoch um einen Hybrid-Pappelbestand (WYP, *Populus x hybriden*), so dass der Schutzstatus nicht aufrecht zu erhalten ist. Weiter südlich bestimmen Kiefern (*Pinus sylvestris*) die Baumschicht (WKZ).

#### Bestandsbewertung

Für den für die Bemessung des Ausgleichs herangezogenen Biotoptyp erfolgt eine Beurteilung nach ihrer Qualität und Funktion für den lokalen Naturhaushalt. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der Regenerationsfähigkeit sowie der regionalen Einstufung der „Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen der Bundesrepublik Deutschland“. Bei der Bewertung wird der jeweils höhere Wert für die Bewertung der kartierten Biotope herangezogen.

TABELLE 1

Werteinstufung	Kompensations- erfordernis (Kompensations- wertzahl)	Bemerkung
0	0 – 0,9fach	Bei der Werteinstufung „0“ sind Kompensationserfordernisse je nach dem Grad der Vorbelastung (z.B. Versiegelung) bzw. der verbliebenen ökologischen Funktion in Dezimalstellen zu ermitteln
1	1 – 1,5 fach	- Angabe in halben oder ganzen Zahlen - Bei Vollversiegelung von Flächen erhöht sich das Kompensationserfordernis um einen Betrag von 0,5 (bei Teilversiegelung um 0,2).
2	2 – 3,5 fach	
3	4 – 7,5 fach	
4	≥ 8 fach	

Die Grundlage für die Kompensationswertzahl bildet TABELLE 1, welche aus den „Hinweisen zur Eingriffsermittlung“ übernommen wurde. Entsprechend der Ausprägung der einzelnen Biotope variiert die Kompensationswertzahl zwischen den vorgegebenen Werten. Ein mittlerer Wert wurde bei normaler Ausprägung des Biototyps gewählt. Bei besonders schlecht/gut ausgeprägten Biotopen erfolgte eine Abwertung/Aufwertung.

Die Erfassung der Biototypen erfolgte auf der Grundlage eines Luftbildes aus GAIA MV und unter Berücksichtigung der aktuellen, örtlichen Situation. Der örtliche Bestand wird den nachfolgenden Biototypen zugeordnet.

Die Kompensationsermittlung für Einzelbäume, Alleen oder Baumreihen erfolgt bei Notwendigkeit auf Grundlage des Baumschutzkompensationserlasses. Demzufolge wird für diese Biototypen kein Kompensationswert gemäß den Hinweisen zur Eingriffsregelung festgelegt.

Die Festlegung des Kompensationswertes für die Biototypen des Plangebietes wird im Anschluss begründet.

Biototyp Nr.	Biotop- typkürzel	Biototyp	Wertstufe	K-Wert
1.8.4	WKZ	Sonstiger Kiefernwald trockener bis frischer Standorte	1	1,5
1.11.1	WYP	Hybrid-Pappelbestand	1	1
2.1.4	BLR	Ruderalgebüsch	3	4

<b>Biotoptyp Nr.</b>	<b>Biotoptypkürzel</b>	<b>Biotoptyp</b>	<b>Wertstufe</b>	<b>K-Wert</b>
4.5.3	FGX	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung	2	2,5
6.1.2	VGB	Bultiges Großseggenried	3	4
6.1.3	VGR	Rasiges Großseggenried	2	3,5
6.4.3	VHD	Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte	2	2,5
6.5.1	VWN	Feuchtgebüsch eutropher Moor- und Sumpfstandorte	3	4
12.3.2	ABM	Ackerbrache mit Magerkeitszeiger	1	1
14.8.2	OIG	Gewerbegebiet	0	0
14.11.3	OBV	Brachfläche der Verkehrs- und Industrieflächen	1	1

**Erläuterung:**

Der Kiefernwald (WKZ) ist durch natürlichen Gehölzaufwuchs in der Strauchschicht geprägt. Dementsprechend erhält dieser Biotoptyp eine Kompensationswertzahl von 1,5.

Der Hybrid-Pappelbestand (WYP) weist eine geringe Breite auf und ist durch eine artenarme Strauch- und Krautschicht gekennzeichnet. Für diesen Biotoptyp wird ein unterer Kompensationswert von 1 festgelegt.

Mit dem kartierten Holunderbestand (BLR) ist ein artenarmer Gehölzbestand erfasst worden. Die Krautschicht wird durch nitrophile Hochstauden bestimmt. Somit besteht funktional ein enger Zusammenhang zu den angrenzenden Hochstaudenfluren (VHD). Der Gehölzbereich hat sich nördlich bis in das eingezäunte Gewerbegebiete entwickelt. Zusammenfassend wird deshalb eine Kompensationswertzahl von 4 festgelegt.

Im südlichen Bereich des Bebauungsplanes sind Grabenbereiche (FGX) vorhanden, die nur sehr extensiv gepflegt werden. Die Gräben fallen zumindest zeitweise trocken. Die Vegetation dieser Flächen besteht aus typischen Arten der angrenzenden Hochstaudenflur feuchter Moor- und Sumpfstandorte. Es wird deshalb ein mittlerer Kompensationswert von 2,5 festgelegt.

Das Bultige Großseggenried (VGB) wird durch Rispen-Segge dominiert, die typische ca. 1,0 m hohe und 1,5 m breite Bulte ausgebildet hat. Der Übergang zu den Rasigen Großseggenrieder (VGR) ist jedoch hinsichtlich der Artenzusammensetzung fließend und funktional gleichartig. Für die Bultigen Großseggenrieder (VGR) wird deshalb ein unterer Kompensationswert von 4 verwendet. Die Rasigen Großseggenrieder (VGR) erhalten einen oberen Kompensationswert von 3,5.

Die Hochstaudenflur stark entwässerter Sumpf- und Moorstandorte (VHD) weist eine typische Artenzusammenstellung auf. In nördlichen Richtung geht sind Übergänge in eine ruderal Hochstaudenflur bzw. einen ruderalen Kriechrasen vorhanden. Unter Beachtung der typischen Artenzusammensetzung wird ein mittlerer Kompensationswert von 2,5 festgelegt.

Für das Grauweidengebüsch (VWN) wird ein unterer Kompensationswert von 4 verwendet. Die Artenausstattung der Krautschicht ist typisch. Die Strauchschicht jedoch wird nur von der Grauweide gebildet und das Grauweidengebüsch weist eine relativ geringe Größe auf.

Bei der Ackerbrache (ABM) im östlichen Geltungsbereich ist die ehemalige Nutzung als Maisacker noch erkennbar. Die zunehmende Aushagerung des Standortes ist anhand der Artenzusammenstellung erkennbar. Zusammenfassend wird ein Kompensationswert von 1 verwendet.

Für die versiegelten Biototypen des Geltungsbereiches (OIG) wird ein Kompensationswert von 0 festgelegt. Diese Bereiche übernehmen nur in einem sehr eingeschränkten Maß naturräumliche Funktionen und sind teilweise auch durch Ablagerungen belastet.

Die nichtversiegelten Freiflächen des Gewerbestandortes wurden als Brachflächen (OBV) erfasst. Ihnen wird ein Kompensationswert von 1 zugeordnet. Auf diesen Flächen ist von einer anthropogenen Überformung der Bodenstrukturen auszugehen. Die gräserdominierten Vegetation weist Übergänge zu den ruderalen Hochstaudenfluren auf. Es sind jedoch auch Verschmutzungen und Ablagerungen vorhanden, so dass für diesen Biototyp ein Kompensationswert von 1 festgelegt wird.

#### Abgrenzung der Wirkzonen

Für die Intensität der Beeinträchtigungen der betroffenen Biotope innerhalb und außerhalb des Plangebietes wird jeweils ein Wirkungsfaktor ermittelt. Dabei wurde auf Tabelle 6 S. 98 der „Hinweise zur Eingriffsregelung“ zurückgegriffen. In Anpassung an die vorliegende Planung erfolgte eine sinnvoll angepasste Modifikation.

Danach ergeben sich folgende Wirkungsfaktoren:

#### Baukörper/Baufeld

1.) Vollversiegelte Flächen (Pfosten, Wechselrichterstationen)

(Intensitätsgrad des Eingriffs 100 %)

Wirkungsfaktor: 1,0

Kompensationsfaktor + 0,5

2.) Teilversiegelte Wegeflächen

(Teilversiegelung/ vollständiger Biotopverlust)

(Intensitätsgrad des Eingriffs 100 %)

Wirkungsfaktor: 1,0

Kompensationsfaktor + 0,2

3.) Flächen innerhalb des Baufeldes (überschattete Flächen)

(Intensitätsgrad des Eingriffs 100 %)

Wirkungsfaktor: 1,0

#### Wirkzonen

Auf die Ausweisung einer Wirkzone für das Vorhaben wird verzichtet. Mittelbare Beeinträchtigungen im Randbereich der Anlagenfläche sind nicht zu erwarten.

#### Ermittlung des Freiraumbeeinträchtigungsgrades

Das Plangebiet stellt selbst einen ehemaligen bebauten Bereich dar. Deshalb wird ein Freiraum-Beeinträchtigungsgrad von 1 angenommen. Dies entspricht einem Korrekturfaktor K1 von x 0,75 für die ermittelten Kompensationserfordernisse der Biotoptypen.

#### 5.4.3 Eingriffs-, Ausgleichsbilanzierung durch die Aufstellung der (PV-Module) und deren Nutzung

##### Biotopbeseitigung mit Vollversiegelung

Ein geringer Anteil der Sonstigen Sondergebietsflächen wird durch die geramnten SIGMA-Pfosten für die Modultische versiegelt. Weitere Versiegelungen ergeben sich durch die Aufstellung notwendiger Wechselrichterstationen.

Versiegelung durch Sigma-Pfosten	5	m <sup>2</sup>
Wechselrichterstationen (WSR)	1	Stk
Versiegelte Fläche je WSR	20	m <sup>2</sup> /Stück
Gesamtversiegelung WSR	20	m <sup>2</sup>
Feuerwehrezufahrt	902	m <sup>2</sup>
<b>Versiegelung gesamt</b>	<b>25</b>	<b>m<sup>2</sup></b>

	Fläche	K-Wert	Zuschlag	Freiraumb-einträchtigung	KFÄ in m <sup>2</sup>
<b>Eingriff Versiegelung</b>					
Gewerbegebiet (OIG)	460	0	0	0,75	0
Brachflächen der Verkehrs- und Industrieflächen (OBV)	467	1	0,2	0,75	420
<b>Gesamt</b>	<b>927</b>	<b>Gesamtversiegelung</b>			<b>420</b>

Es wird davon ausgegangen, dass die Versiegelung für die Sigma-Pfosten und den Wechselrichter maßgeblich auf den vorhandenen versiegelten Freiflächen erfolgt. Möglich wäre auch eine Versiegelung im Bereich der weiteren Biotoptypen. Sofern der Kompensationswert dieser Biotoptypen maximal 1 beträgt, würde der Eingriff durch die dann mögliche Entsiegelung von OIG-Flächen soweit minimiert werden, dass kein Eingriff verbleibt. Die Versiegelung für die Feuerwehzufahrt einschließlich Wendeanlage wurde entsprechend ihrer geplanten Lage berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Feuerwehzufahrt als teilversiegelte Fläche hergestellt wird.

#### Biotopbeseitigung durch Überschirmung

Die Berechnung des Kompensationsbedarfs für die Biotopbeseitigung mit Funktionsverlust erfolgt für Solaranlagen maßgeblich auf Grundlage der Verschattung von Flächen. Für die geplante Anlage ist von folgenden Mengen und Maßen auszugehen:

Module	3.384	Stück
Modulbreite	0,994	m
Modullänge	1,636	m
Aufstellwinkel	25	Grad
Abstand Boden-Unterkante	0,9	m
Bauhöhe Modul	1,690	m
Verschattung je Modul	1,474	m <sup>2</sup>
<b>Verschattung gesamt</b>	<b>4.987</b>	<b>m<sup>2</sup></b>

Innerhalb der festgesetzten Baugrenzen werden 3.384 Module aufgestellt. In Abhängigkeit vom Aufstellwinkel ergibt sich für jedes Modul eine Verschattung von 1,474 m<sup>2</sup> gegeben. Insgesamt werden somit 4.987 m<sup>2</sup> Fläche verschattet.



<b>Biotopverlust durch Überschirmung</b>	<b>Eingriffsfläche in m<sup>2</sup></b>	<b>K-Wert</b>	<b>Minimierung</b>	<b>Freiraumbeein- trächtigung</b>	<b>KfÄ in m<sup>2</sup></b>
Ruderalgebüsch (BLR)	49	4	0	0,75	148
Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive Instandhaltung (FGX)	17	2,5	0	0,75	32
Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD)	259	2,5	0	0,75	486
Ackerbrache mit Magerkeitszeiger (ABM)	1.248	1	0	0,75	936
Gewerbegebiet (OIG- versiegelte Freiflächen und Anlagen)	1.492	0	-0,5	0,75	-559
Gewerbegebiet (OIG- Gebäude)	529	0	-1	0,75	-397
Brachflächen der Verkehrs- und Industrieflächen (OBV)	1.394	1	0	0,75	1.045
<b>Gesamt</b>	<b>4.987</b>		<b>Gesamtverschattung</b>		<b>1.690</b>

Für die Ermittlung des Eingriffs erfolgte die Ermittlung der jeweils biototypbezogenen Eingriffsfläche entsprechend ihrem prozentualen Anteil an der Bestandsfläche innerhalb der festgesetzten Baugrenze.

Bei den im Bestand vollversiegelten Flächen (OIG) wird die Entsiegelung als Minimierung, hochbauliche Anlage -1 und tiefbauliche Anlagen -0,5, angerechnet.

**Biotopbeseitigung mit Funktionsverlust**

Für die nicht verschatteten Flächen des Sonstigen Sondergebietes wird eingriffsminimierend bewertet, dass die Bewirtschaftung der Flächen unter Einhaltung der folgenden Punkte erfolgt:

- Einsaat der Flächen oder sukzessive Selbstbegrünung,
- keine Bodenbearbeitung,
- keine Verwendung von Dünge- oder Pflanzenschutzmitteln,
- höchstens 3x jährliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes,
- frühester Mahdtermin= 1. Juli.

Mit einer derartigen Bewirtschaftung der nicht verschatteten Flächen wird erreicht, dass diese Bereiche wichtige naturräumliche Funktionen übernehmen und sich dementsprechend eingriffsminimierend auswirken. Diese Flächen werden mit einem Biotopwert von 1 bewertet. Für Flächen mit einem gleichartigen Biotopwert (ABM, OBV) ist demzufolge kein Eingriff zu berechnen.

Für Flächen deren Biotopwert >1 ist (BLR, FGX, VHD) innerhalb der Baugrenze sowie außerhalb der Baugrenze erfolgt eine Berücksichtigung des entsprechenden Funktionsverlustes. Ausnahmen bilden die Biotopbereiche die auch nach Umsetzung der Planungsziele erhalten bleiben.

<b>Biotopverlust mit Funktionsverlust</b>	<b>Fläche</b>	<b>K-Wert</b>	<b>Freiraumb-einträchtigung</b>	<b>KFÄ in m<sup>2</sup></b>
Ruderalgebüsch (BLR)	140	4	0,75	419
Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive Instandhaltung (FGX)	48	2,5	0,75	90
Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD)	2.361	2,5	0,75	4.426
<b>Gesamt</b>	<b>2.549</b>	<b>Gesamt Funktionsverlust</b>		<b>4.936</b>

#### Minimierung

Sofern die Bestandsflächen im Bereich des Sonstigen Sondergebietes einen Biotopwert besitzen der kleiner 1 ist, werden die Flächen durch die geplante Bewirtschaftung entsprechend naturschutzfachlich aufgewertet. Diese Aufwertung wird als Eingriffsminimierung erfasst.

Weiterhin wird eingriffsminimierend bewertet, dass die bilanzierten Bereiche der hochwertigen Biotoptypen keinen vollständigen Funktionsverlust aufweisen. Vielmehr werden auch nach der Umsetzung der Planungsziele noch wertvolle naturräumliche Funktionen erhalten bleiben.

<b>Minimierung durch Extensive Pflege und Entsiegelung</b>	<b>Fläche</b>	<b>K-Wert der Minimierung</b>	<b>Zuschlag Entsiegelung</b>	<b>Freiraumb-einträchtigung</b>	<b>KFÄ in m<sup>2</sup></b>
Ruderalgebüsch (BLR)	140	1	0	0,75	105
Graben, trocken gefallen oder zeitweilig	48	1	0	0,75	36

Minimierung durch Extensive Pflege und Entsiegelung	Fläche	K-Wert der Minimierung	Zuschlag Entsiegelung	Freiraumbeträchtigung	KFÄ in m <sup>2</sup>
wasserführend, extensive Instandhaltung (FGX)					
Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD)	2.361	1	0	0,75	1771
Gewerbegebiet (OIG-versiegelte Freiflächen und Anlagen)	4.842	1	0,5	0,75	5.447
Gewerbegebiet (OIG-Gebäude)	1.702	1	1	0,75	2.553
<b>Gesamt</b>	<b>9.093</b>	<b>Gesamt Minimierung:</b>			<b>9.912</b>

Für den Kompensationswert der Minimierung wird ein K-Wert von 1 für die unverschatteten Flächen innerhalb des Plangebietes herangezogen. Weiterhin erhalten die vollversiegelten Flächen einen Zuschlag von 0,5. Bei der Beseitigung von hochbaulichen Anlagen beträgt der Zuschlag 1,0.

Berücksichtigung von qualifizierten landschaftlichen Freiräumen  
Entfällt aufgrund der Vornutzung des Gebietes.

Berücksichtigung von faunistischen Sonderfunktionen

Zum Ausgleich der Beeinträchtigung von Tierarten bzw. Artengruppen werden konkrete Maßnahmen durchgeführt. Die Beeinträchtigungen durch das Bauvorhaben werden dadurch vollständig ausgeglichen, so dass Auswirkungen auf die lokalen Populationen verhindert werden. Ein darüber hinaus gehender Kompensationsbedarf ist nicht zu verzeichnen.

Berücksichtigung von abiotischen Sonderfunktionen

Die Berücksichtigung abiotischer Sonderfunktionen entfällt, weil hochwertige Bereiche nicht direkt vom Eingriff betroffen sind.

Berücksichtigung von Sonderfunktionen des Landschaftsbildes

Die Ästhetik des Landschaftsbildes wird durch die Vielfalt, Naturnähe, Eigenart und Unverwechselbarkeit eines Landschaftsraumes geprägt. Neben der visuellen Wahrnehmung beeinflussen auch Ruhe und Geruch das subjektive Empfinden und Bewerten des Landschaftsbildes.

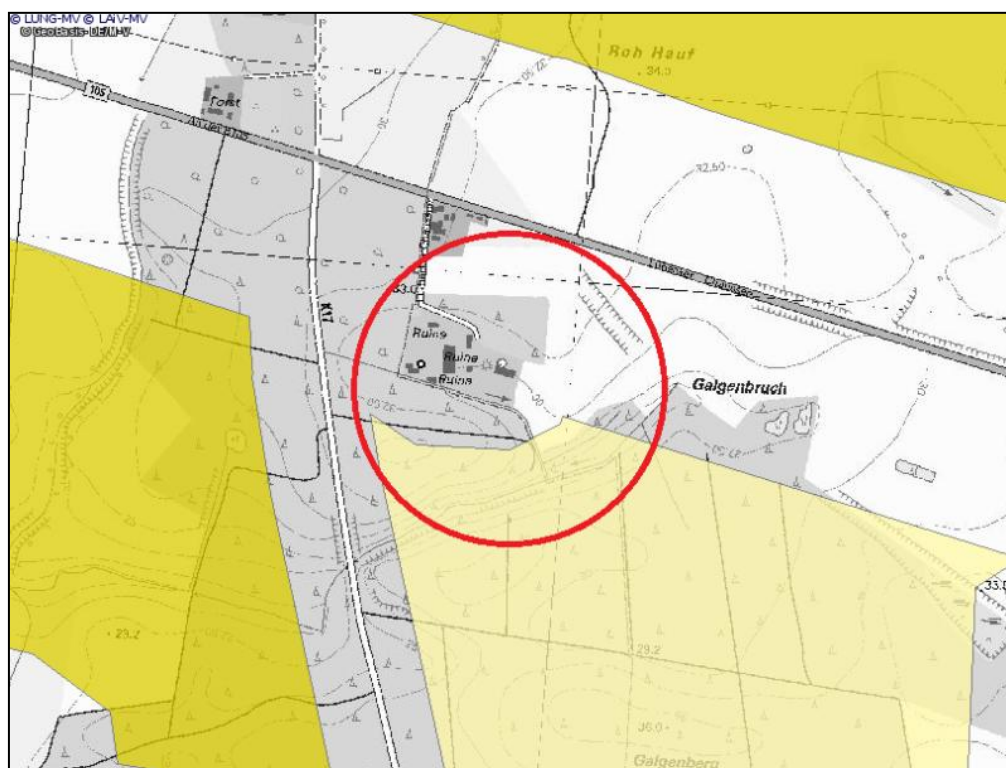
Aufgrund der anthropogenen Überprägung des Bereiches wird eine verbal argumentative Bewertung als ausreichend eingeschätzt. Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Landschaftsbildraumes „Forstgebiet Wotenitzer Tannen“ (IV 2 – 5). Dieser Landschaftsbildraum wird in der „Landesweiten

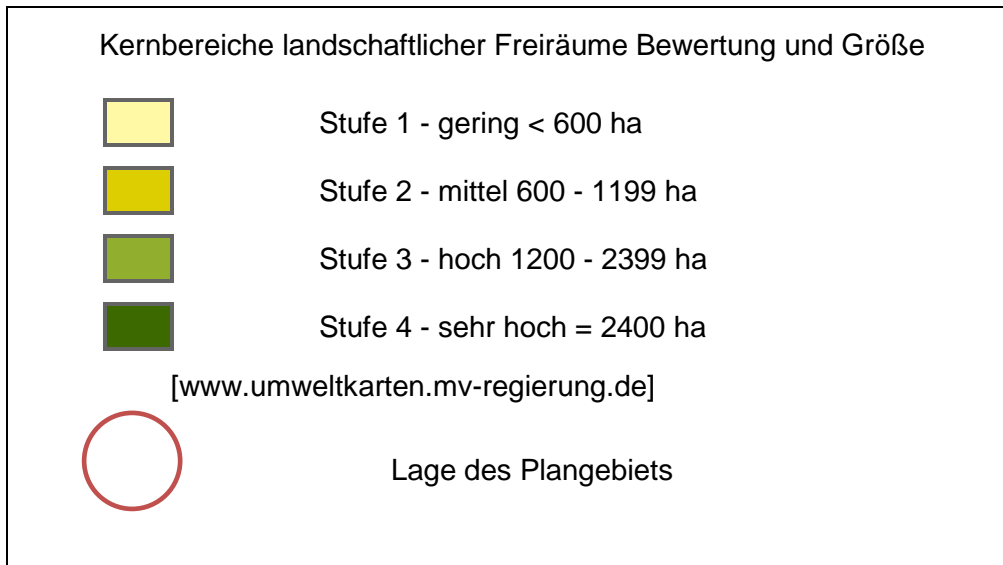
Analyse und Bewertung der Landschaftspotentiale im Auftrag des Umweltministeriums M-V (Stand 24.März 1994)“ wie folgt beschrieben:

- „forstwirtschaftlich genutzter Kiefern-Fichtenforst
- stark anthropogen geprägt
- Eisenbahnstrecke zerschneidet den Forst“

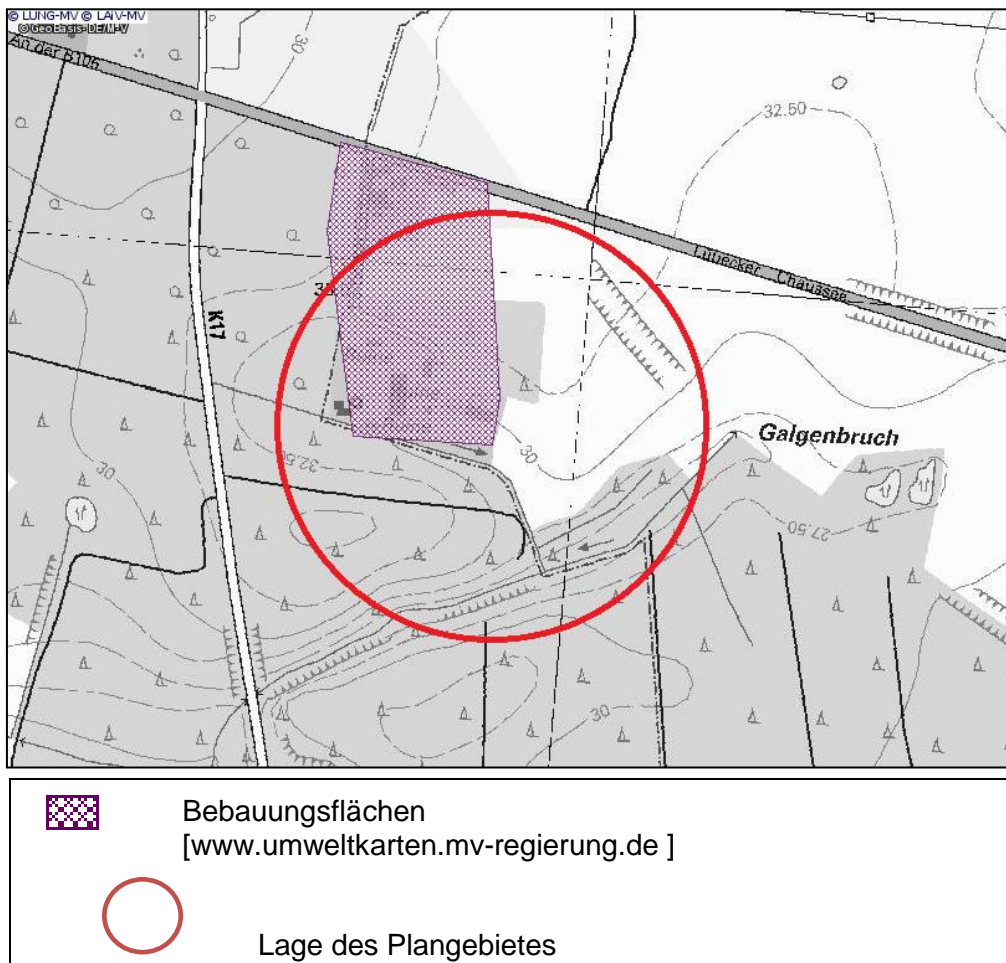
Die abschließende Bewertung des Landschaftsbildpotenzials wurde mit „mittel“ vorgenommen.

Der Bereich der Baugrenze befindet sich außerhalb von Flächen, die eine besondere Bedeutung als landschaftlicher Freiraum einnehmen. Der gehölzbestandene/bewaldete, südöstliche Bereich des Plangebiets befindet sich am Nordwestrand eines Landschaftlichen Freiraums der Stufe 1 – gering.





Im Rahmen der Landschaftsbildanalyse sind die Flächen des Plangebietes in der nachfolgenden Abbildung überwiegend als Bebauungsflächen dargestellt. Die Grünland- und Waldflächen im südlichen Plangebiet sind nicht als Bebauungsflächen ausgewiesen.



Das Landschaftsbild des Vorhabenstandortes und dessen Umgebung ist wesentlich durch Eingriffe des Menschen geprägt. Die Bebauung befindet sich im Bereich einer nach Süd-/Südost hin abfallenden Geländeneigung. Aufgrund der Höhe der Bebauung sind Sichtbeziehungen zum nördlich gelegenen Einzelgehöft bzw. zur nördlich verlaufenden B105 deutlich.

Durch die Errichtung der Solaranlagen werden sich voraussichtlich im Vergleich zur bestehenden Situation Verbesserungen des Landschaftsbilds ergeben. Diese sind maßgeblich in der geringeren Höhe der Anlagen zu sehen, sodass diese in Verbindung mit der natürlichen Neigung des Geländes von Norden her weniger sichtbar sein werden als es die jetzige Bebauung ist.

Zusammenfassend wird nach derzeitigem Kenntnisstand davon ausgegangen, dass das Landschaftsbild durch die Errichtung der Anlagen nicht negativ beeinträchtigt wird.

Zusammenstellung des Eingriffs auf Biotoptypen und Sonderfunktionen:

<b>Eingriff</b>	<b>KFÄ in m<sup>2</sup></b>
Versiegelung	420
Überschirmung	1.690
Funktionsverlust	4.936
Minimierung	-9.912
Landschaftsbild	0
<b>Gesamteingriff</b>	<b>-2.866</b>

Aus der Zusammenstellung ist ersichtlich, dass durch die Minimierungsmaßnahmen ein Kompensationswertüberschuss von 7.385 m<sup>2</sup> KFÄ erreicht wird.

Eingriffe auf den geschützten Baumbestand

Nach §18 und §19 NatSchAG M-V geschützte Bäume sind vom Vorhaben nicht betroffen.

#### 5.4.4 Gesamtbilanzierung

<b>Bedarf</b>	<b>Planung</b>
Kompensationsbedarf aus Baugebiet:  - Sockelbetrag für multifunktionale Kompensation= 7.046 m <sup>2</sup> KFÄ	Kompensation/Eingriffsminderung durch Minimierungsmaßnahmen:  - Minimierungsmaßnahmen= 9.912 m <sup>2</sup> KFÄ
<b>Gesamtbilanz</b>	
<b>Flächenäquivalent (Bedarf):</b>  <b>7.046 m<sup>2</sup> KFÄ.</b>	<b>Flächenäquivalent Kompensation:</b>  <b>9.912 m<sup>2</sup> KFÄ.</b>

#### Bemerkungen/Erläuterungen

Die Flächenäquivalente der Minimierungsmaßnahmen sind um 2.866 m<sup>2</sup> größer als die des betroffenen Bestandes. Der Eingriff wird damit vollständig kompensiert.

#### 5.5 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich des Eingriffs auf die Umwelt

Die geplanten Maßnahmen werden im Text Teil B festgesetzt und im weiteren Planverfahren ergänzt:

##### 1. Artenschutzrechtliche Belange

1.1 Im nördlichen Plangeltungsbereich sind 3 Natursteinhaufen und 3 Totholzhaufen anzulegen. Die Errichtung von Natursteinhaufen und Totholzhaufen ist im Rahmen der Baufeldberäumung, vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.

Die Totholz-/Natursteinhaufen dienen als Versteckmöglichkeiten bzw. Sonnplätze für Reptilien und sind daher in möglichst sonniger Lage, d.h. vorrangig am Nordrand des Plangebiets vorzunehmen.

Die genaue Lage der Totholzhaufen wird nicht bestimmt, die Variabilität für den Vorhabenträger soll verbleiben. Zusätzlich werden die Maßnahmen des Artenschutzes noch im Durchführungsvertrag beachtet.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz der Artengruppen der gebäudebrütenden Vögel (Mehl- und Rauchschnalben) sowie Fledermäuse.

1.2 Die Grundflächen der PV-Module innerhalb der Sondergebietsflächen sind extensiv durch eine maximal 3-malige Mahd im Jahr zu pflegen. Die

erste Mahd ist nicht vor dem 1.07 vorzunehmen. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.

- 1.3 Zum Schutz der Artengruppe der Mehl – und Rauchschnalben und der Fledermäuse ist ein Abriss der mit **A** gekennzeichneten Gebäude (2, 6, 8, 9) nur von Mitte September bis Mitte April zulässig. Der Abriss ist durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter zu begleiten.
- 1.4 Vor dem Abriss erfolgt eine Einweisung des Baubetriebes durch den Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter. Vor dem Abriss der in der Planzeichnung mit **A** gekennzeichneten Gebäude werden alle bekannten oder potenziell möglichen und leicht demontierbaren Quartierbereiche (Bleche, Fenster, Verkleidungen, Dachabdeckungen etc.) vorsichtig per Hand entfernt. Ferner werden alle bekannten Quartiere auf aktuellen Besatz geprüft, aufgefundene Tiere werden vorsichtig geborgen und artgerecht versorgt.
- 1.5 Die Festsetzungen des Text Teil B, II. 1.3-1.4 sind dem bauausführenden Betrieb aktenkundig zu machen.
- 1.6 An den Gebäuden auf dem Gelände des Forstamtes Schönberg in Gostorf, etwa 500 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 3 Stück Rauchschnalbenester , RSN (Hasselfeldt)
- 1.7 Am bzw. im Gebäude des ehemaligen Trafohauses südlich der B105, das vom Forstamt Schönberg bzw. vom Revierförster als Tierquartier betreut wird ist, etwa 400 Meter entfernt vom Vorhabensgebiet sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 1 Stück Fledermausfassadenquartier, FFAK-R (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Nischenbrüterhöhlen, NBH (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Rauchschnalbenest, RSN (Hasselfeldt)
- 1.8 Am Gebäude des ehemaligen Trafohauses in Schmachthagen, das vom NABU, Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V. als Tierquartier betreut wird, etwa 2 Kilometer entfernt vom Vorhabensgebiet, sollen folgende Quartiere fachgerecht angebaut werden:
  - 2 Stück Fledermausfassadenquartiere, FFAK (Hasselfeldt)
  - 1 Fassadengroßraumquartier 2 m<sup>2</sup>, FGQU2 (Bauer)
  - 4 Stück Rauchschnalbenester, RSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Mehlschnalbendoppelner, MSN (Hasselfeldt)
  - 2 Stück Sperlingsmehrfachquartiere, SPMQ (Hasselfeldt)
- 1.9 Im Bereich der Stadt Grevesmühlen werden an geeigneten Standorten bedarfsgerecht die Nisthilfen für Dohlen und Waldkauz ausgebracht.
  - 1 Stück Dohlenkasten, DKST (Hasselfeldt)
  - 1 Stück Eulenkasten, EKST (Hasselfeldt)



- 1.10 Nach Herstellung der Ersatzquartiere sind die Nester der Schwalben zu entfernen und eine Neubesiedlung durch geeignete Maßnahmen im Einklang mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.
- 1.11 In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1.10 des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dienen dem Schutz von Flora und Fauna:

- 1.12 Die Einfriedungen, Zaunanlagen innerhalb des Sonstigen Sondergebietes für erneuerbare Energien - Sonnenenergie sind so anzulegen, dass durchgehend bzw. umlaufend ein Freihalteabstand von 10 bis 15 cm über der Geländeoberfläche als Durchlass für Kleinsäuger eingehalten wird.

## 2. Biotopschutz

Das nach § 20 NatSchAG M-V geschützte Seggenried, welches sich am südlichen Rand des Plangebiets befindet, ist während der Bauphase auszuzäunen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Der Schutz des gesetzlich geschützten Feuchtbiotops durch Einzäunung während der Bauphase wird als ausreichend erachtet, erhebliche Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Das Ruderalgebüsch kann nicht erhalten werden. Der entsprechende Ausnahmeantrag hierzu wird gestellt.

## 3. Waldschutzabstand

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine extensive Grünfläche mit Förderung einer artenreichen Saumvegetation zulässig.

Innerhalb des festgesetzten Waldschutzabstandes (W) gemäß § 20 Landeswaldgesetz ist eine Wendeanlage für die Feuerwehr mit entsprechender Zufahrt als private Straßenverkehrsfläche zulässig.

## **6. Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Im Umweltbericht ist gem. Anlage zu § 2 Abs. 4 auch die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung zu prognostizieren. Bei Nichtdurchführung der Planung ist davon auszugehen, dass die Flächen in ihrem jetzigen Erscheinungsbild erhalten bleiben würden.

## **7. Prognose anderer Planungsmöglichkeiten**

Das Planungsziel entspricht dem Ziel, verstärkt erneuerbare Energien zu erschließen und zu nutzen. Gleichzeitig wird mit der überwiegenden Nutzung des ehemaligen bebauten Geländes dem Grundsatz des sparsamen Umganges mit Grund und Boden Rechnung getragen. Daher wird auf eine Prüfung von Standortalternativen verzichtet.

## **8. Zusätzliche Angaben**

### **8.1 Hinweise auf Kenntnislücken**

Bei der Zusammenstellung der Unterlagen sind weitgehend keine Schwierigkeiten aufgetreten. Die grundlegenden naturräumlichen Aussagen auf der Grundlage der Darlegungen unter [www.umweltkarten.mv-regierung.de](http://www.umweltkarten.mv-regierung.de) werden als ausreichend erachtet. Unter Berücksichtigung der Standortbedingungen im Plangebiet und der zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter würden auch durch genauere Erfassungen voraussichtlich keine deutlich veränderten Ergebnisse prognostiziert werden.

### **8.2 Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der planbedingten erheblichen Umweltauswirkungen**

Gemäß § 4c BauGB überwachen die Gemeinden die erheblichen Umweltauswirkungen, die auf Grund der Durchführung des Bebauungsplanes eintreten, um insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen frühzeitig zu ermitteln und in der Lage zu sein, geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen. Ferner sind die Informationen der Behörden, insbesondere der Fachbehörden zu vorhandenen Monitoring – Instrumenten im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 3 BauGB auf Eignung zu prüfen und ggf. zu nutzen.

Nach den Hinweisen zum EAG Bau Mecklenburg-Vorpommern sind Auswirkungen unvorhergesehen, wenn sie nach Art und/oder Intensität nicht bereits Gegenstand der Abwägung waren.

In den ersten drei Jahren nach Realisierung der Ersatzquartiere und Nisthilfen ist eine jährliche Funktionskontrolle der Ersatzquartiere durch einen Fachgutachter für Fledermäuse/ Gebäudebrüter durchzuführen und jeweils ein Ergebnisbericht bis zum 1.10 des jeweiligen Jahrs der zuständigen Behörde zuzusenden.

### **8.3 Zusammenfassung**

Mit dem Umweltbericht wurde geprüft, ob von der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen für den Planbereich und dessen relevante Umgebung mögliche erhebliche, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Im Ergebnis der Prüfung der Umweltbelange können als Entscheidungsgrundlage für die gemeindliche Prüfung folgende Aussagen getroffen werden:

Die Flächen waren überwiegend bebaut und versiegelt. Im Rahmen des bereits erfolgten Gebäudeabrisses wurden die Artenschutzrechtliche Belange beachtet und Ersatzquartiere für Fledermäuse und Gebäudebrüter eingerichtet. Eine Erfolgskontrolle wird vorgenommen.

Die Flächen werden vollständig entsiegelt, so dass sich im extensiv genutzten Bereich zwischen den Solarmodulen Strukturen mit Habitatfunktionen für Flora und Fauna entwickeln können.

Mit der Umsetzung des Vorhabens sind insbesondere unter Berücksichtigung der ursprünglichen massiven Bebauung, relativ geringe Beeinträchtigungen des Naturhaushalts (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, etc.) zu erwarten. Unter Berücksichtigung der Entsiegelung sind keine weiteren Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen erforderlich. Auch die erforderliche Beseitigung eines gemäß §20 NatSchAG M-V geschützten Biotops kann unter Anrechnung der Entsiegelung ausgeglichen werden.

Für Reptilien und Amphibien werden Versteckmöglichkeiten (Natursteinhaufen und Totholzhaufen) im nördlichen Plangeltungsbereich angelegt. Diese Maßnahme ist vor Errichtung der PV- Module vorzusehen.

Durch das Vorhaben sind Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten oder anderen Schutzgebieten zu erwarten. Auf Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit der einzelnen Schutzgüter wirkt das Vorhaben unterschiedlich.

Alle erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt können voraussichtlich durch geeignete Maßnahmen gemindert oder kompensiert werden. Der Erfolg der Schutz-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen wird durch Überwachung erfasst und sichergestellt.

### **Teil 3** **Ausfertigung**

#### **1. Beschluss über die Begründung**

Die Begründung zur Satzung über die den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Photovoltaik – Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Ex-Rohr-Gelände“ der Stadt Grevesmühlen wurde am \_\_\_\_\_ in der Sitzung der Stadtvertretung gebilligt.

Grevesmühlen, den \_\_\_\_\_ (Siegel)

Jürgen Ditz  
Bürgermeister  
der Stadt Grevesmühlen

#### **2. Arbeitsvermerke**

Aufgestellt in Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen, durch das:

Planungsbüro Mahnel  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0  
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50  
pbm.mahnel.gvm@t-online.de

STADT  
GREVESMÜHLEN  
Flur 16

**STADT GREVESMÜHLEN**  
VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN NR. 35  
"PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE AUF DEM  
EHMALIGEN EX-ROHR-GELÄNDE" IN GREVESMÜHLEN



Planungsbüro Mahnel

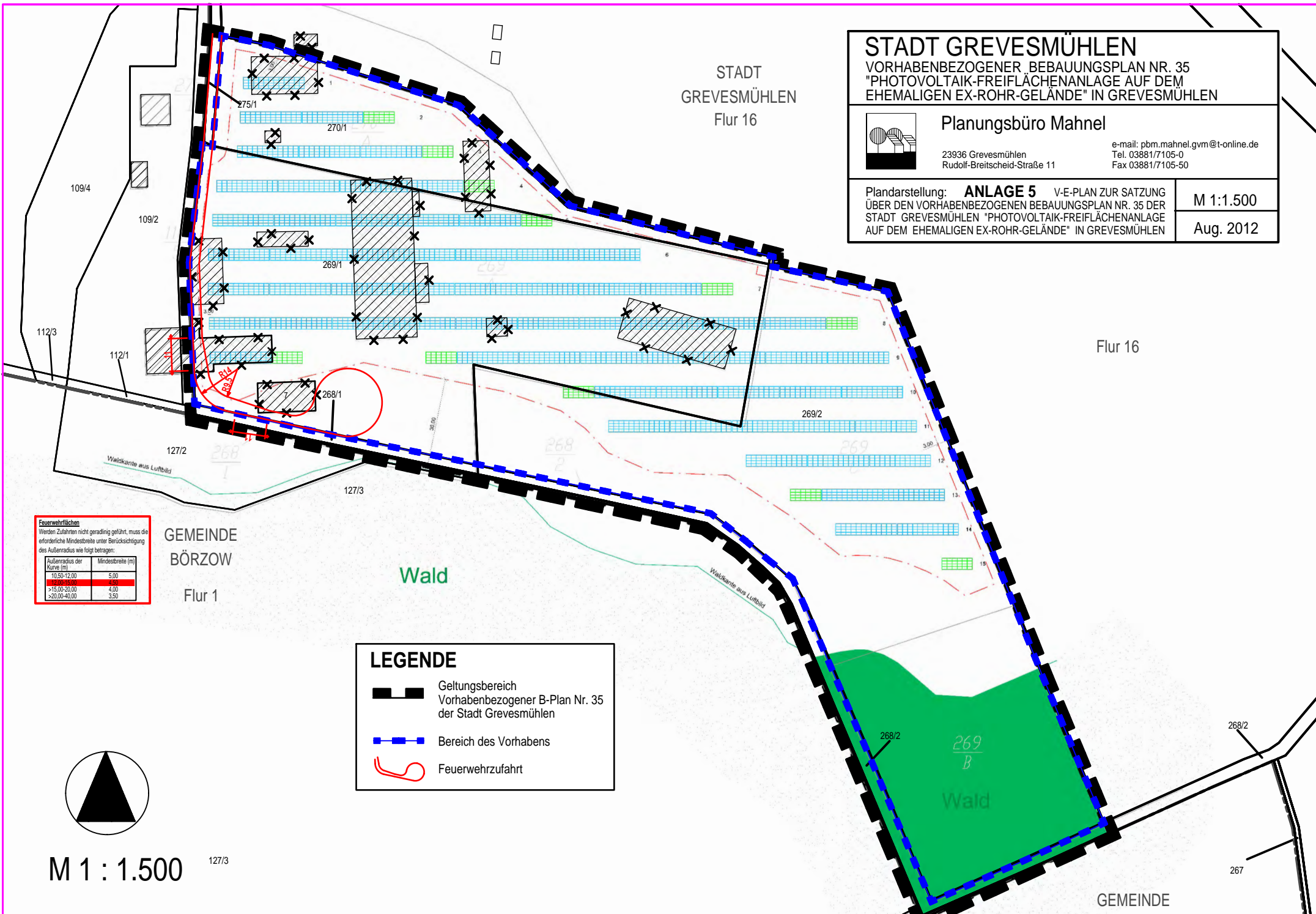
23936 Grevesmühlen  
Rudolf-Breitscheid-Straße 11

e-mail: pbm.mahnel.gvm@t-online.de  
Tel. 03881/7105-0  
Fax 03881/7105-50

Plandarstellung: **ANLAGE 5** V-E-PLAN ZUR SATZUNG  
ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 35 DER  
STADT GREVESMÜHLEN "PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGE  
AUF DEM EHMALIGEN EX-ROHR-GELÄNDE" IN GREVESMÜHLEN

M 1:1.500

Aug. 2012



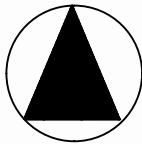
**Feuerwehrlinien**  
Werden Zufahrten nicht geradlinig geführt, muss die erforderliche Mindestbreite unter Berücksichtigung des Außenradius wie folgt betragen:

Außenradius der Kurve (m)	Mindestbreite (m)
10,50-12,00	5,00
12,00-15,00	3,00
>15,00-20,00	4,00
>20,00-40,00	3,50

GEMEINDE  
BÖRZOW  
Flur 1

**LEGENDE**

- Geltungsbereich Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen
- Bereich des Vorhabens
- Feuerwehrzufahrt

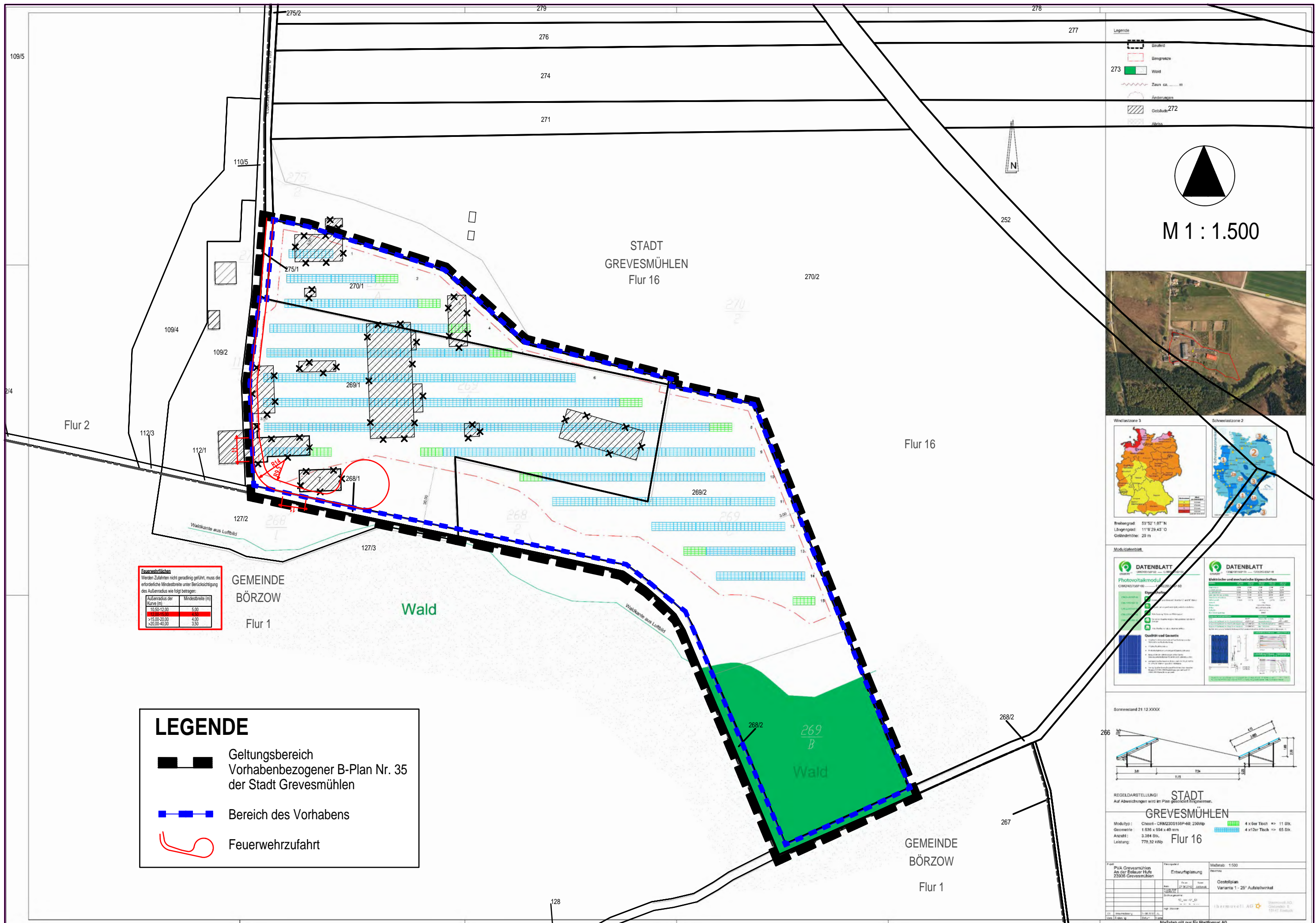


M 1 : 1.500

127/3

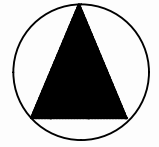
GEMEINDE



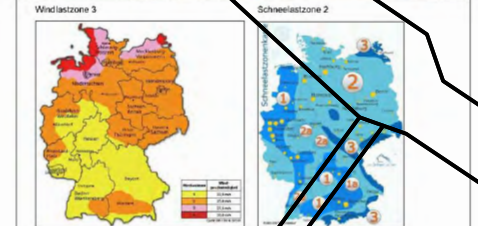


Legende

	Geltungsbereich
	Bereich des Vorhabens
	Wald
	Zaun ca. ... m
	Andersweg
	Gebäude 272
	Ablass



M 1 : 1.500



Breitengrad: 53°52' 1,07" N  
 Längengrad: 11°5' 28,43" O  
 Geländehöhe: 29 m

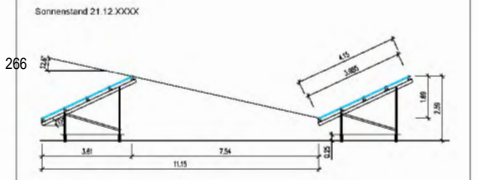
**Feuerwehrrichtlinien**  
 Werden Zufahrten nicht geradlinig geführt, muss die erforderliche Mindestbreite unter Berücksichtigung des Außenradius wie folgt beitragen:

Außenradius der Kurve (m)	Mindestbreite (m)
10,50-12,00	5,00
>15,00-20,00	4,00
>20,00-40,00	3,50

**LEGENDE**

- Geltungsbereich Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 35 der Stadt Grevesmühlen
- Bereich des Vorhabens
- Feuerwehrezufahrt

<p><b>DATENBLATT</b>          Photovoltaikmodul          CRM220S15P-40</p>	<p><b>DATENBLATT</b>          Elektrische und mechanische Eigenschaften</p>
--	---



REGELDARSTELLUNG! STADT GREVESMÜHLEN  
 An der Endauer Hufe 2300S Grevesmühlen  
 Modultyp: Class1 - CRM220S15P-40, 230Wp  
 Geometrie: 1.635 x 994 x 40 mm  
 Anzahl: 3.364 Stk.  
 Leistung: 778,32 kWp

PVA Grevesmühlen An der Endauer Hufe 2300S Grevesmühlen	Entwurfsplanung vom: 27.02.2024 Datum: 27.02.2024 Blatt: 12 von 12	Maßstab: 1:500 Blatt: 12 von 12 Gestellplan Variante 1 - 25° Aufstellwinkel
---	---	--